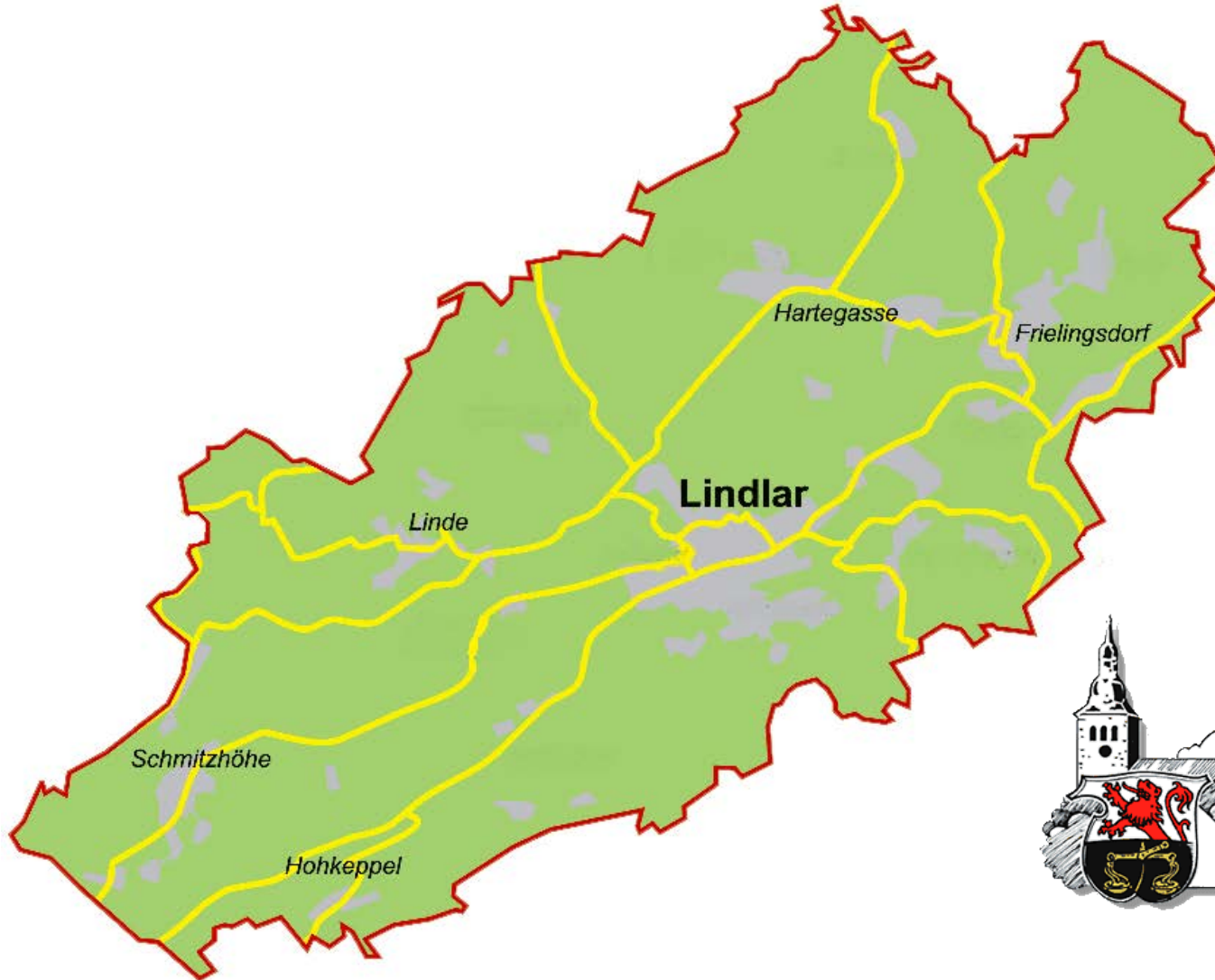




LINDLAR
traditionell
jung



Haushaltsplan 2018

Inhaltsübersicht

	Seite		
<u>Haushaltssatzung</u>	1 - 4		
Statistische Angaben	5 - 12		
Organigramm	13		
Leitbild der Gemeinde Lindlar	14 - 19		
 <u>Vorbericht:</u>			
1. Vorjahresabschluss	20 - 26		
2. Haushaltsanalyse und Kennzahlen	27 - 29		
3. Haushaltsausgleich und Eigenkapital			
3.1. Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung	30		
3.2. Entwicklung der Eigenkapitalposition	30 - 35		
3.3. Fazit	35 - 36		
4. Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2018	37 - 39		
5. Erträge im Ergebnisplan	40 - 41		
5.1. Steuern und ähnliche Abgaben	41 - 48	5.6. Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen	59 - 61
5.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49 - 55	5.7. Sonstige ordentliche Erträge	62 - 63
5.3. Sonst. Transfererträge	55 - 56	5.8. Aktivierte Eigenleistungen	63
5.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56 - 57	6. Aufwendungen im Ergebnisplan	64 - 65
5.5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	58 - 59	6.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen	65 - 73
		6.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74 - 84
		6.3. Abschreibungen	84 - 85
		6.4. Transferaufwendungen	86 - 91
		6.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen	92 - 96
		7. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
		7.1. Finanzerträge	97
		7.2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	98
		Entwicklung der Aufwendungen 2010-2020	99
		8. Interne Leistungsbeziehungen	
		8.1. Das Verrechnungssystem in der Kosten- und Leistungsrechnung	100 - 108
		9. Finanzplan	108
		9.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	109 - 113
		9.2. Entwicklung der Investitionskredite	114 - 115
		9.3. Entwicklung der Kassenlage	116
		9.4. Zuweisungen und Zuschüsse	117
		10. Ergebnisplan	118 - 120
		11. Freiwillige Ausgaben	121 - 124

12. Produktplan 125 - 133

Ergebnisplan und Finanzplan 134 - 138

**Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne
auf der Ebene der Produktbereiche und
Produktgruppen** 139 - 671

Haushaltssicherungskonzept 672 - 681

Anlagen zum Haushaltsplan

1.	Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	1
2.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	1
3.	Darstellung der Ausfallbürgschaften	1 - 3
4.	Zuwendungen an Fraktionen	1 - 2
5.	Stellenpläne der Beamten und Tariflich Beschäftigten	1 - 7
6.	Anteile an Unternehmen gem. § 108 GO	1
6.1	BGW mbH	
	Lagebericht 2016	1 - 5
	Bilanz 2016	6
	Gewinn- und Verlustrechnung 2016	7

6.2	SFL GmbH	
	Lagebericht 2016	1 - 5
	Bilanz 2016	6
	Gewinn- und Verlustrechnung 2016	7
6.3	Gemeindewerk Wasser- und Abwasser	
	Wirtschaftsplan 2018	1 - 47
	Lagebericht 2016	48 - 53
	Bilanz 2016	54
	Gewinn- und Verlustrechnung 2016	55
6.4	TeBEL AöR	
	Wirtschaftsplan 2018	1 - 4
	Lagebericht 2016	5 - 8
	Bilanz 2016	9
	Gewinn- und Verlustrechnung 2016	10

Inhaltsverzeichnis für Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der Produktbereiche und Produktgruppen

	Seite		Seite
1.11 Innere Verwaltung	139 - 142	1.21 Schulträgeraufgaben	302 - 304
1.11.01 Politische Gremien	143 - 148	1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulwesen Beteiligte	305 - 312
1.11.02 Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	149 - 154	1.21.02 GGS Frielingsdorf	313 - 322
1.11.03 Verwaltungsleitung	155 - 160	1.21.03 GGS Kapellensüng	323 - 332
1.11.04 Personalmanagement	161 - 169	1.21.04 GGS Lindlar-Ost	333 - 342
1.11.05 Beschäftigtenvertretung	170 - 175	1.21.05 GGS Lindlar-West	343 - 352
1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann	176 - 181	1.21.06 GGS Schmitzhöhe	353 - 362
1.11.07 Recht und Versicherung	182 - 187	1.21.07 Förderschule	363 - 369
1.11.08 Zentrale und technische Dienste	188 - 197	1.21.08 Hauptschule	370 - 379
1.11.10 Finanzen, Rechnungswesen und Controlling	198 - 204	1.21.09 Realschule	380 - 389
1.11.11 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	205 - 229	1.21.10 Gymnasium	390 - 400
1.11.12 Informationstechnik	230 - 237	1.25 Kultur	401 - 403
1.12 Sicherheit und Ordnung	238 - 240	1.25.01 Kommunale Veranstaltungen	404 - 409
1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	241 - 248	1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine	410 - 415
1.12.02 Gewerbe-, Marktwesen, Gaststätten	249 - 256	1.25.03 Kreisvolkshochschule	416 - 419
1.12.03 Verkehrsangelegenheiten	257 - 264	1.25.05 Bibliothek	420 - 425
1.12.04 Einwohnerangelegenheiten	265 - 271	1.25.06 Archiv	426 - 432
1.12.05 Personenstandswesen	272 - 277	1.31 Soziale Leistungen	433 - 435
1.12.06 Wahlen und Statistiken	278 - 283	1.31.01 Hilfen bei Einkommensdefiziten	436 - 441
1.12.07 Feuerschutz	284 - 301	1.31.02 Sozialversicherungsangelegenheiten	442 - 447
		1.31.03 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung	448 - 453
		1.31.04 Hilfen nach AsylBLG	454 - 460
		1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler- und Notunterkünfte	461 - 468
		1.31.06 Seniorenarbeit	469 - 474

	Seite		Seite		
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	475 - 477	1.54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	565 - 567
1.36.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	478 - 483	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	568 - 591
1.36.02	Kinder- und Jugendarbeit	484 - 492	1.54.02	ÖPNV (Bürgerbus)	592 - 595
1.36.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	493 - 497	1.54.03	Winterdienst	596 - 601
1.41	Gesundheitsdienste	498 - 499	1.55	Natur- und Landschaftspflege	602 - 604
1.41.01	Krankenhausfinanzierung	500 - 503	1.55.01	Öffentliches Grün und Gewässer	605 - 610
1.42	Sportförderung	504 - 506	1.55.02	Friedhofswesen	611 - 618
1.42.01	Kommunale Sportveranstaltungen	507 - 512	1.56	Umweltschutz	619 - 621
1.42.02	Förderung der Sportvereine	513 - 519	1.56.01	Umweltverträglichkeitsprüfungen	622 - 626
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformtationen	520 - 522	1.56.02	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement	627 - 631
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	523 - 530	1.57	Wirtschaft und Tourismus	632 - 634
1.52	Bauen und Wohnen	531 - 533	1.57.01	Wirtschaftsförderung	635 - 640
1.52.01	Bau- und Grundstücksordnung	534 - 539	1.57.02	Tourismus	641 - 647
1.52.02	Denkmalschutz und –pflege	540 - 545	1.57.03	Eigene Unternehmen und Beteiligungen	648 - 653
1.53	Ver- und Entsorgung	546 - 548	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	654 - 656
1.53.01	Strom- und Gasversorgung	549 - 552	1.61.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	657 - 665
1.53.02	Abfallwirtschaft	553 - 559	1.61.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	666 - 671
1.53.03	Dienstleistungen für Eigenbetriebe	560 - 564			

Haushaltssatzung

der

Gemeinde Lindlar

für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NW. 1994 S. 666) in der am Tage der Bekanntmachung gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Lindlar mit Beschluss vom 13.12.2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	42.305.660 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	44.885.540 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.668.152 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.924.249 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.290.480 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.889.000 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	448.520 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.835.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	448.520 EUR
--	-------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 1.977.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird 2.579.880 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 55.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

nachrichtlich:

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 gemäß der Hebesatzsatzung der Gemeinde Lindlar wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	595 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	495 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2020 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 20.000,00 EUR sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.
2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und aus der bilanziellen Abschreibung gelten abweichend von der Regelung in Ziffer 1 bis zu einer Höhe von 300.000 € als nicht erheblich.
3. Als erheblicher Jahresfehlbetrag im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1a GO NW ist ein zu erwartender Fehlbetrag von mehr als 1.500.000 € anzusehen. Als erheblicher zusätzlicher Jahresfehlbetrag im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1b GO NW ist ein zusätzlicher Fehlbetrag von mehr als 2.000.000 € anzusehen. Bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen gemäß § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NW gelten bis zu einem Betrag von 500.000 € als nicht erheblich.
4. Als geringfügige Investitionen nach dem Wortlaut des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NW sind solche anzusehen, die einen Betrag von 100.000,00 € nicht überschreiten.
5. Die Wertgrenze für Investitionen, die gemäß § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO als Einzelmaßnahmen auszuweisen sind, wird auf 10.000 € festgelegt. Investitionsmaßnahmen unterhalb dieser Wertgrenze können als Einzelmaßnahmen ausgewiesen werden.
6. Die im Stellenplan mit „künftig wegfallend“ (kw) bezeichneten Stellen werden bei Ausscheiden der derzeitigen Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen bzw. nach Ablauf der Maßnahme wegfallen.
7. Die mit einem „künftig umzuwandeln“ (ku) bezeichneten Stellen werden nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers/der Stelleninhaberin in eine niedrigere Besoldungs- oder Entgeltgruppe zurückgeführt.

§ 9

Budgetierung

Die Budgets im Bereich der Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne werden auf Produktgruppenebene gebildet.

In den o.a. Budgets sind nicht enthalten:

Personalaufwendungen, Rückstellungen für Personal, Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen, interne Leistungsbeziehungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Kostenerstattungen an TeBEL.

Diese Aufwandarten werden einzeln betrachtet und sind jeweils zu einem Budget zusammengefasst.

Zweckbindungen von Erträgen und Einzahlungen

Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge / -einzahlungen für Benutzungsgebühren im Feuerschutz berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Unterhaltung der Feuerwehr.

Mehrerträge / -einzahlungen für Benutzungsgebühren der Offenen Ganztagschulen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen für Zuschüsse an die Träger oder Kooperationspartner.

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalieren Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, zweckbezogene Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen für die hiermit unterstützten Leistungen und Investitionen.

Deckungsfähigkeit von Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Zur flexiblen Bewirtschaftung der Investitionsmaßnahmen können einzelne VE auch für andere Investitionen, für die eine VE vorgesehen war, in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus ist es in begründeten Einzelfällen auch möglich, VE für Investitionen in Anspruch zu nehmen, für die keine VE veranschlagt war.

Sperrvermerke

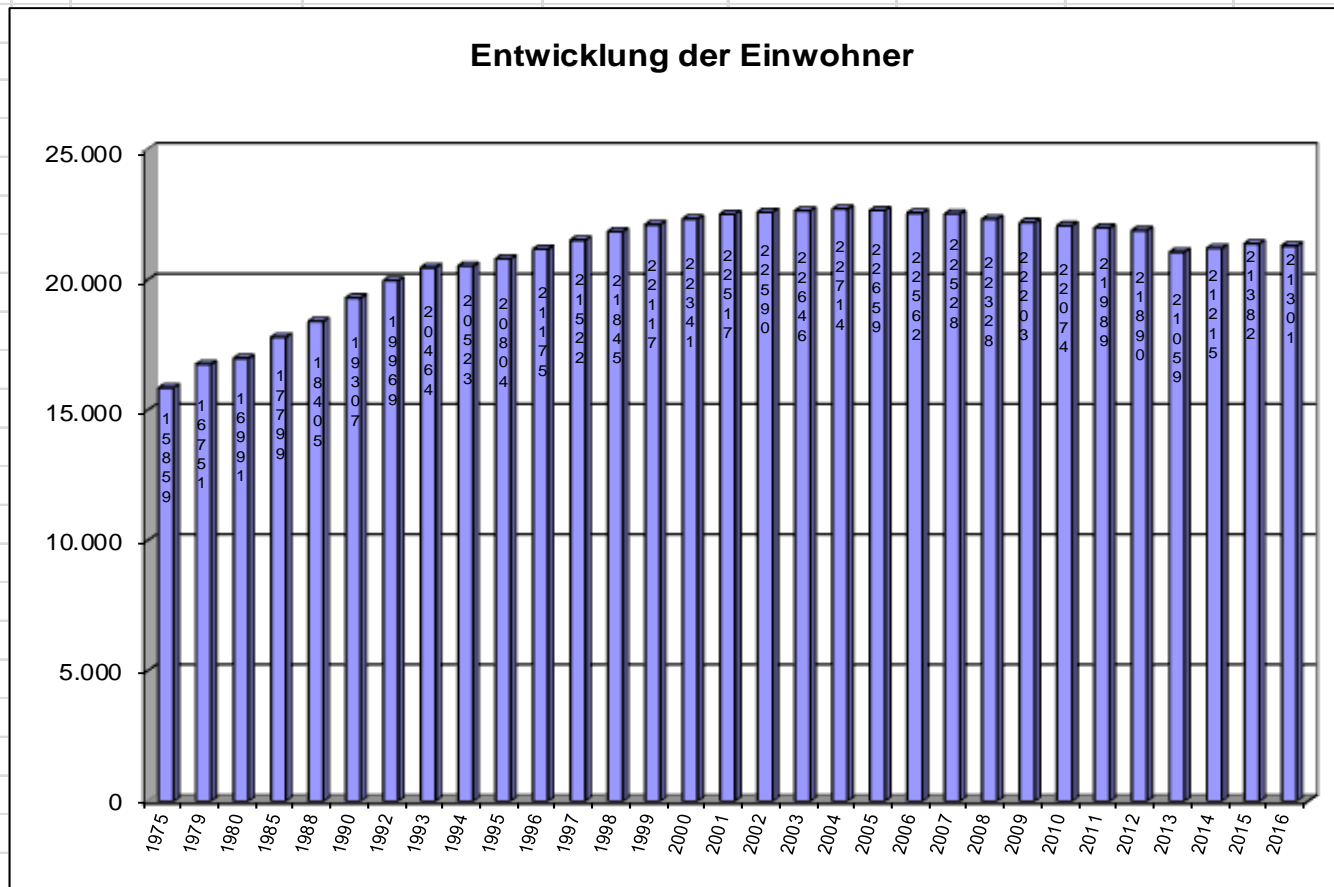
Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

Statistische Angaben

STRUKTURDATEN UND SONSTIGE HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE RELEVANTE DATEN

Einwohner nach Fortschreibung des statistischen Landesamtes:

31.12.1975	15.859		
31.12.1980	16.991		
31.12.1985	17.799		
31.12.1990	19.307		
31.12.1991	19.643		
31.12.1993	20.464		
31.12.1994	20.523		
31.12.1995	20.804		
31.12.1996	21.175		
31.12.1997	21.522		
31.12.1998	21.845		
31.12.1999	22.117		
31.12.2000	22.341		
31.12.2001	22.517		
31.12.2002	22.590		
31.12.2003	22.646		
31.12.2004	22.714		
31.12.2005	22.659		
31.12.2006	22.562		
31.12.2007	22.528		
31.12.2008	22.328		
31.12.2009	22.203		
31.12.2010	22.074		
31.12.2011	21.989		
31.12.2012	21.890		
31.12.2013	21.038	Größe des Gemeindegebietes	85,877 km ²
31.12.2014	21.215	Einwohnerdichte	248 E/km ²
31.12.2015	21.382		
30.06.2016	21.301		



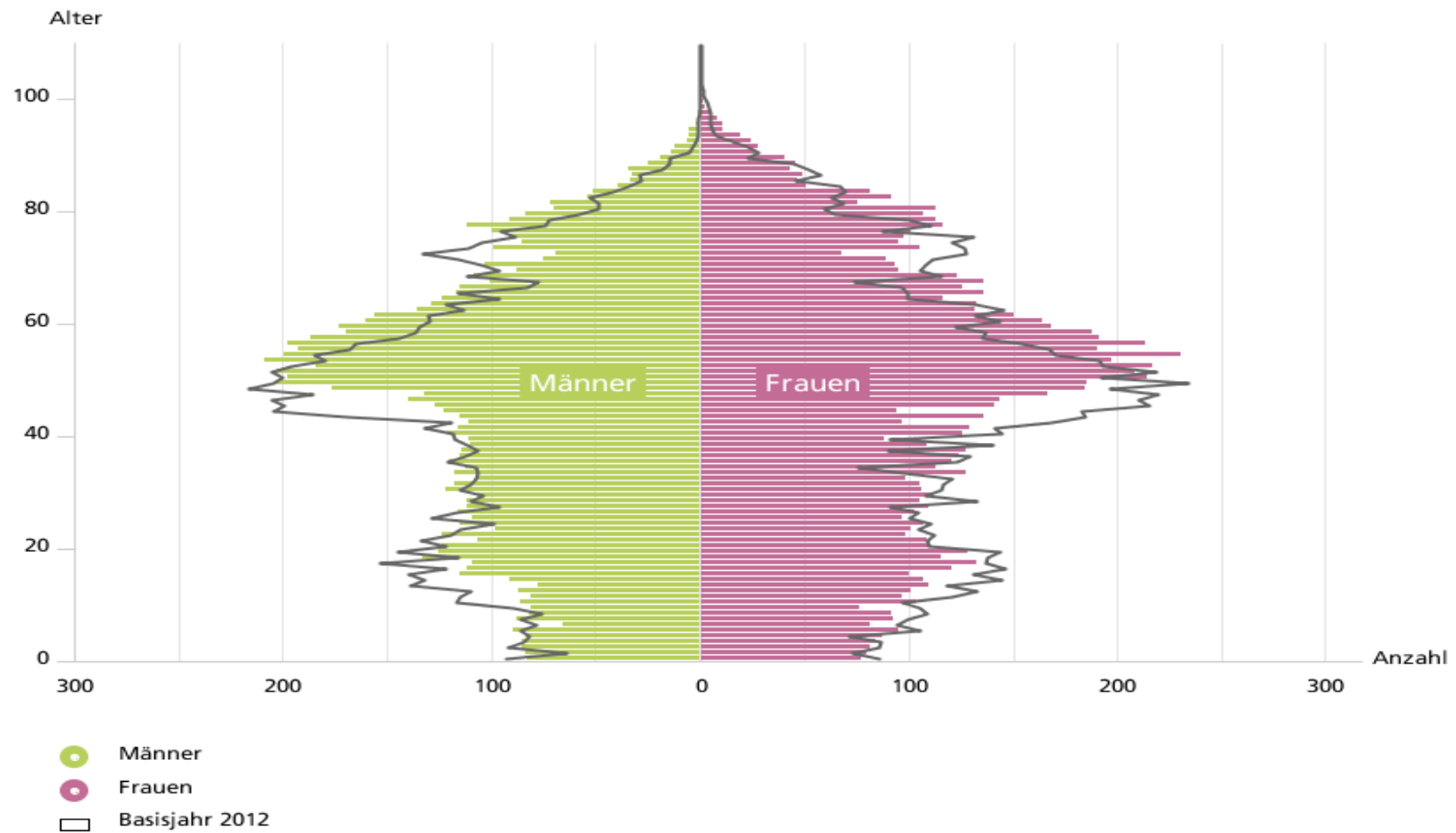
Wohngebiete und deren Einwohner (nach der Fortschreibung der Gemeinde)

	12/2009	12/2010	12/2011	12/2012	12/2013	12/2014	12/2015	12/2016	9/2017	Veränd. 2017/2009	
										absolut	in %
Lindlar	8.809	8.680	8.676	8.595	8.483	8.737	8.833	8.906	8.995	186	2,1%
Schümmerich	753	767	754	762	737	740	740	728	752	-1	-0,1%
Altenrath/Böhl	565	573	567	573	571	574	572	572	568	3	0,5%
Eichholz/Horpe	519	509	513	525	494	489	491	486	476	-43	-8,3%
Remshagen	392	381	380	372	376	377	373	388	394	2	0,5%
Frielingsdorf	2.544	2.554	2.538	2.518	2.495	2.547	2.627	2.609	2.587	43	1,7%
Scheel	1.165	1.181	1.178	1.197	1.163	1.207	1.205	1.213	1.212	47	4,0%
Brochhagen	462	454	468	451	445	442	433	439	444	-18	-3,9%
Hartegasse/ Kapellens.	1.913	1.921	1.920	1.909	1.904	1.970	1.959	1.934	1.933	20	1,0%
Fenke	571	571	571	581	579	584	571	551	554	-17	-3,0%
Linde	1.321	1.301	1.276	1.240	1.209	1.228	1.238	1.217	1.220	-101	-7,6%
Schmitzhöhe	1.830	1.810	1.787	1.794	1.736	1.790	1.784	1.818	1.831	1	0,1%
Hohkeppel	915	922	934	934	914	914	943	940	943	28	3,1%
Hommerich	162	168	161	170	155	164	159	159	158	-4	-2,5%
Gesamt	21.921	21.792	21.723	21.621	21.261	21.763	21.928	21.960	22.067	146	0,67%

Wegweiser Kommune

Bevölkerungspyramide 2017

Lindlar (im Oberbergischen Kreis)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

| Bertelsmann Stiftung

EINRICHTUNGEN DER INFRASTRUKTUR UND DASEINSFÜRSORGE

Schulen (Stand zum 01.08.2017)

		<u>Schüler</u>	<u>Klassen</u>
- Grundschulen	5	792	34
- Hauptschulen	1	200	10
- Realschulen	1	442	18
- Gymnasium	1	663	17+SEK II
- Förderschulen	1	46	

Anzahl der Feuerwehrgerätehäuser 4

Anzahl der

- gemeindlichen Büchereien	1	
- Büchereien (sonstige Träger)	4	
- gemeindlichen Kulturzentren	1	
- Kindergärten (sonstige Träger)	15	Plätze: 725
- gemeindliche Kinderspielplätze	28	
- Jugendfreizeitstätten	7	
- Krankenhäuser (sonstige Träger)	1	
- Alten- und Pflegeheime	3	
- Altenbegegnungsstätte	1	

- Sozialstation	1
- gemeindliche Sport- und Turnhallen	9
- gemeindliche Sportplätze	6
- gemeindlicher Naturrasenplatz	2
- gemeindlicher Kunstrasensportplatz	4
- sonstige Sporteinrichtungen:	
Kunstrasenkleinspielfeld	1
Reithalle	3
Minigolfanlage	1
Golfplatz 18 Loch	1

Bogenschießstand	1	
Schießstände	7	
Tennisplätze	14	
Reitplätze	4	
Segelflugplätze	1	
Bolzplätze	9	
-sonstige Erholungseinrichtungen:		
geschlossene Parkanlagen	3	
Waldsportpfad	1	
Grillplätze	5	
Jugendherbergen	1	Betten: 170
gemeindeeigene Waldgelände	60,74 Ha	
Wanderwege	205,5 km	
Autowanderparkplätze	11	
Bergisches Freilichtmuseum	26,5 Ha	

Straßennetz

- Gemeindestraßen	rd. 183 km
- Anzahl der zu unterhaltenden Brücken/Straßendurchlässen	47
- Wirtschaftswege	255 km

Ver- und Entsorgung (27.09.2017)

- versorgte Einwohner durch Gem.-Wasserwerk	84,07 %
- Anzahl der Hausanschlüsse –Wasser-	5.288
- öffentliche Wasserleitung	153 km
- angeschlossene Einwohner an öffentl. Kanäle	91,71 %
- öffentliche Abwasserleitung	150 km
- Kläranlagen (sonstige Träger)	5

Sonstige gemeindliche Einrichtungen

- Wochenmärkte	1
- Wohnhäuser	2
- Wohnungen	4
- Notunterkünfte/Übergangsheime	11

Einrichtungen der BGW mbH

- Wohnungen	68
- Kindergärten	7
- Restaurant "Altes Amtshaus"	1
- Altes Amtsgericht	1
- DM-Markt	1
- Wohn- und Geschäftshaus	1

Einrichtungen der SFL GmbH

- Hallenbad	1
-------------	---

Bestattungswesen

- gemeindliche Friedhöfe	4
- gemeindliche Leichenhallen	4
- Friedhöfe (sonstige Träger)	1
- Leichenhallen (sonstige Träger)	1

Dorfgemeinschaftshaus (sonstige Träger)	4
---	---

Gebühren, Beiträge und Steuern 2018

- Kanalbenutzungsgebühren

a) Schmutzwassergrundgebühr QN 2,5	6,00 €/ mtl.
b) Schmutzwasser allgemein	3,84 €/cbm
c) Schmutzwasser für Mitglieder des Aggerverbandes	1,78 €/cbm
d) Niederschlagswasser allgemein	0,77 €/cbm
e) Niederschlagswasser für Mitglieder des Aggerverbandes	0,55 €/cbm
f) Kleininleiter	
Gebühr je Anlage/Jahr	40,03 €
zusätzliche Gebühr pro Abfuhr	25,80 €

- Kanalanschlussbeiträge

a) Vollanschluss Mischwasserkanal	9,13 €/m ²
b) Vollanschluss Schmutzwasserkanal	5,87 €/m ²
c) Teilanschluss	3,26 €/m ²

- Müllabfuhrgebühren

a) fiktiv 80 l-Restmüllgefäß f. 1. Person	93,60 €
b) 80 l-Restmüllgefäß	136,80 €
c) 120 l-Restmüllgefäß	171,00 €
d) 180 l-Restmüllgefäß	224,40 €
240 l-Restmüllgefäß	276,00 €
1.100 l-Restmüllgefäß	1.051,80 €
120 l-Bio-Abfallbehälter	84,00 €
240 l-Bio-Abfallbehälter	126,00 €
240 l-Wertstoffbehälter	13,80 €
1.100 l-Wertstoffbehälter	84,00 €

<u>- Wasserpreise</u>	
a) Wasserbezug ohne MWST.	1,43 € pro cbm
b) Zählermiete ohne MWST.:	
- QN 2,5 (3 bis 5 cbm)	9,00 € je Monat
- QN 6 (7 bis 10 cbm)	13,50 € je Monat
- QN 10 (20 cbm)	28,00 € je Monat
- QN 15 (30 cbm)	40,50 € je Monat
- DN 50 mm	92,00 € je Monat
- DN 80 mm	110,00 € je Monat
- DN 100 mm	124,00 € je Monat
<u>- Straßenreinigung (Winterdienst)</u>	1,35 € pro lfd.m
<u>- Marktstandgebühren</u>	
je angefangenen Meter	2,30 €
<u>- Friedhofsgebühren</u>	
1) Nutzungsrecht an Reihengrabstätten (Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr) für die Dauer von 25 Jahren	150,00 €
2) Nutzungsrecht an Reihengrabstätten (Verstorbene ab dem 6. Lebensjahr) für die Dauer von 30 Jahren	1.851,00 €
3) Nutzungsrecht an anonymen Reihengrabstätten (Verstorbene ab dem 6. Lebensjahr) für die Dauer von 30 Jahren	1.482,00 €
4) Nutzungsrecht an Wahlgräbern für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle (eine Person)	2.000,00 €
(zwei Personen)	4.000,00 €
5) Nutzungsrecht an Urnenreihengrabstätten auf Dauer von 25 Jahren	1.283,00 €

6) Nutzungsrecht an Urnenwahlgrabstätten auf die Dauer von 25 Jahren	1.386,00 €
7) Nutzungsrecht an Urnenwahlgrabstätten im Bereich des Urnengartens für die Dauer von 25 Jahren	1.540,00 €
8) Nutzungsrecht an anonymen Urnenreihengrabstätten für die Dauer von 25 Jahren	938,00 €

<u>- Benutzung der Friedhofskapelle</u>	
a) für die Unterbringung der Leiche (pro Tag)	30,00 €
b) für die Trauerfeier	260,00 €
c) für das Benutzen der Leichenhalle bei einer Leichenöffnung	260,00 €
d) für Nutzung des Abschiedsraumes pro Tag	40,00 €

<u>- Gebühren für die Errichtung von Gedenkzeichen</u>	
Einfassungen	
Die Gebühren betragen für die Genehmigung von Anlagen auf den Friedhöfen	40,00 €

<u>- Hundesteuer</u>	
a) bei 1 Hund	90,00 €
b) bei 2 Hunden, je Hund	120,00 €
c) bei 3 und mehr Hunden, je Hund	150,00 €
d) bei 1 gefährlichen Hund	648,00 €
e) bei 2 gefährlichen Hunden, je Hund	840,00 €

<u>Bedienstete der Gemeinde Lindlar</u>	
(Zahl der tatsächlich besetzten Stellen, Stand 30.06.17)	
- Beamte (einschl. Eigenbetriebe)	16,71
- Tariflich Beschäftigte (einschl. Eigenbetriebe)	78,07

Kernhaushalt - Einzelpositionen
Alle Indikatoren

Indikatoren	Lindlar 2009	Lindlar 2010	Lindlar 2011	Lindlar 2012	Lindlar 2013	Lindlar 2014	Lindlar 2015
Bevölkerung (Anzahl)	22.203	22.074	21.162	21.071	21.038	21.222	21.382
Grundsteuer B (Euro/Einwohner)	123	125	127	137	149	157	196
Hebesatz Grundsteuer B (v.H.)	410	410	410	430	440	450	560
Gewerbesteuer (netto) (Euro/Einwohner)	381	273	331	321	520	296	290
Hebesatz Gewerbesteuer (v.H.)	450	450	450	450	455	460	470
Einkommensteuer (Euro/Einwohner)	347	332	361	402	434	447	476
Steuereinnahmen pro Einwohner (Euro/Einwohner)	863	888	924	929	999	1.043	1.070
Schlüsselzuweisungen (Euro/Einwohner)	163	112	90	88	67	0	0
allgemeine Deckungsmittel (Euro/Einwohner)	1.088	931	1.018	1.042	1.274	1.004	1.094
Umlage an Gemeindeverbände (Euro/Einwohner)	657	644	654	681	680	0	745
verfügbare Deckungsmittel (Euro/Einwohner)	450	306	374	374	607	1.018	363
Personalauszahlungen (Euro/Einwohner)	283	235	222	220	225	239	247
Kostenerstattung für Sozialausgaben (Euro/Einwohner)	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Leistungen (Euro/Einwohner)	6	7	7	9	18	28	54
Jugendhilfe (Euro/Einwohner)	0	0	0	0	0	0	0

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik
Quelle: Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Regionaldatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR

**Kernhaushalt - Einzelpositionen
Alle Indikatoren**

Indikatoren	Lindlar 2015	Engelskirchen 2015	Hückeswagen 2015	Kürten 2015	Marienheide 2015	Morsbach 2015
Bevölkerung (Anzahl)	21.382	19.307	15.275	19.893	13.560	10.402
Grundsteuer B (Euro/Einwohner)	196	159	186	183	207	159
Hebesatz Grundsteuer B (v.H.)	560	533	580	550	735	495
Gewerbsteuer (netto) (Euro/Einwohner)	290	548	305	184	380	999
Hebesatz Gewerbesteuer (v.H.)	470	489	463	470	480	450
Einkommensteuer (Euro/Einwohner)	476	456	461	511	414	369
Steuereinnahmen pro Einwohner (Euro/Einwohner)	1.070	1.259	1.033	924	1.055	1.633
Schlüsselzuweisungen (Euro/Einwohner)	0	0	120	145	196	0
allgemeine Deckungsmittel (Euro/Einwohner)	1.094	1.366	1.186	1.173	1.398	1.706
Umlage an Gemeindeverbände (Euro/Einwohner)	745	799	795	676	780	973
verfügbare Deckungsmittel (Euro/Einwohner)	363	574	470	497	623	749
Personalauszahlungen (Euro/Einwohner)	247	263	399	365	325	398
Kostenerstattung für Sozialausgaben (Euro/Einwohner)	0	0	3	1	1	0
Soziale Leistungen (Euro/Einwohner)	54	44	61	50	63	76
Jugendhilfe (Euro/Einwohner)	0	0	0	0	0	0

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik
Quelle: Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Regionaldatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR

Verwaltungsvorstand Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister			
Oliver Flohr, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters		Werner Hütt, Kämmerer	
Personal und Organisation; IT-Steuerung Oliver Flohr	Vorstandsbüro; Politische Gremien; Presse- u. Öffent- lichkeitsarbeit; Klimaschutz Dr. Georg Ludwig Oliver Flohr	Finanzen, Rechnungswesen, Controlling Petra Krause	Bauen, Planen, Umwelt- und Denkmalschutz Petric Newrzella
Recht, Versicherungen und Zentrale Dienste Holger Jungnitz	Schulen Ingrid Neumann	Kommunale Steuern, Abgaben und Abfallwirtschaft Ilse Kierdorf	Öffentliche Verkehrsflächen und Anlagen Ralf Urspruch
Sicherheit und Ordnung; Breitbandausbau Herbert Schibelka	Familie und Soziales; Jugend Stephan Windhausen	Zentrales Grundstücks- u. Gebäudemanagement; Sportförderung Harald Käsbach	LindlarTouristik Stephan Halbach (BGW)
Feuerschutz; Friedhofswesen; Personenstandswesen; Flüchtlingsunterkünfte Friedhelm Schwirten	LindlarKultur; Archiv Doris Kisters		Wirtschaftsförderung, Standortmarketing Dr. Georg Ludwig Werner Hütt
Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderung GmbH (BGW) Geschäftsführer Dr. Georg Ludwig Werner Hütt	Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH (SFL) Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Schmidt-Werthmann	Gemeindewerk Wasser und Abwasser Betriebsleiter Ralf Urspruch Werner Hütt	Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) AöR Ralf Bremmekamp



Die Gemeinde Lindlar sieht sich in einer langen christlichen Tradition, die auch heute noch das Wertefundament unseres Zusammenlebens darstellt. Im Zentrum stehen die Unantastbarkeit der Würde des Menschen, die Bewahrung der Schöpfung und die Solidarität der Menschen untereinander.

Wir erwarten gegenseitige Rücksichtnahme unter den Mitbürgern, Hilfsbereitschaft und Respekt vor abweichenden Meinungen, Weltanschauungen und religiösen Bekenntnissen auf der Grundlage des Grundgesetzes.

Wir wollen wohnen und arbeiten in einer gesunden und intakten Umwelt, die wir durch gemeinsame Anstrengungen schützen und erhalten werden. Ökologie und Klimaschutz kommen eine besondere Bedeutung zu.

Wir verstehen uns als Teil der Einen Welt. Wir pflegen partnerschaftliche Beziehungen mit europäischen Städten und setzen uns ein für Völkerverständigung und Entwicklung weltweit.

Rahmenbedingungen

- Wir legen großen Wert auf den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und das Engagement unserer Bürger in der Gemeinschaft.
- Bei all unseren Entscheidungen spielt das wirtschaftliche Handeln eine wichtige Rolle. Wir streben im Sinne der Generationengerechtigkeit einen ausgeglichenen Haushalt an und werden unsere Schulden langfristig abbauen.
- Wir entwickeln die Prozesse und die Organisation in unserer Verwaltung kontinuierlich weiter und richten sie auf die Bedürfnisse unserer Bürger aus. Wir stehen für den Abbau von Bürokratie und unnötiger Regulierung.
- Wir kümmern uns um unsere Mitarbeiter und unterstützen sie in ihrer Entwicklung.
- Wir achten das Subsidiaritätsprinzip und nutzen die Möglichkeiten der Privatisierung und verstärkter Kooperation mit Kommunen und Wirtschaft in der Region. Privatinitiative und Nachbarschaftshilfe werden von uns ausdrücklich begrüßt.
- Unsere Entscheidungen orientieren sich in allen Handlungsfeldern an der Nachhaltigkeit.



Handlungsfeld „Gemeinde und Bürger“

„Der Wohnort als unmittelbares Lebensumfeld der Menschen trägt zu einer intensiven örtlichen Identifikation bei. In einem stimmigen Umfeld fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger am stärksten mit ihrer Gemeinde verbunden. Die Kooperation zwischen einer aktiven Bürgerschaft und der Gemeinde ist die Basis für eine funktionierende Gemeinschaft. Gleichzeitig ist dies Daseinsvorsorge für die Zukunft.“

Vision „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

Das Leben in unserer Gemeinde wird von einer gemeinsamen Identität getragen, die von Wertschätzung, Offenheit und Werteorientierung gekennzeichnet ist. Eine aktive Bürgerschaft setzt sich für ihre Gemeinde ein und gestaltet ihren Wandel mit.

Strategie „So wollen wir dahin kommen“:

Politik und Verwaltung stehen für Bürgernähe, sie nehmen sich der Belange der Bürgerinnen und Bürger stets aktiv an. Die Verwaltung informiert die Öffentlichkeit zeitnah und transparent über ihre Arbeit sowie über wichtige Vorhaben und Entscheidungen. Wir setzen auf Bürgerdialog und –beteiligung als Kernelemente einer nachhaltigen Gestaltung des Lebensumfeldes.

Handlungsfeld „Leben und Wohnen“

„Lindlar mit seinen Kirchdörfern bietet Familien, Jung und Alt ein attraktives Lebensumfeld. Wir betrachten Familienpolitik als eine generationenübergreifende Querschnittsaufgabe, die die Infrastruktur, das Bildungs-, Sozial-, Wohnungs- und Gesundheitswesen betrifft.“

Vision „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Wir sind eine familienfreundliche Gemeinde.
- In unserer Gemeinde haben Kinder und Jugendliche hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten.



- Unsere Senioren leben gern in Lindlar, finden altersgerechte Wohn- und Betätigungsmöglichkeiten und nehmen aktiv am Gemeindeleben teil.
- Unsere ausländischen Mitbürger sind selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft.
- Menschen mit Behinderung finden bei uns angemessene Wohn- und Teilhabemöglichkeiten.
- Wir profitieren von der Vielfalt der Vereine, Organisationen und Initiativen in den verschiedenen Kirchdörfern.
- Wir haben vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, ein breit gefächertes Sportangebot für Jung und Alt und ein attraktives Kulturangebot, das Tradition und Moderne verknüpft.

Strategie „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir sind für ein breit gefächertes Schulangebot in der Gemeinde Lindlar, dass die persönlichen Fähigkeiten und Neigungen unserer Schüler und Schülerinnen berücksichtigt.
- Im Schulangebot sollte sich der Elternwille wiederfinden.
- Schülern mit Förderbedarf ist in besonderer Weise über eine individuelle Zuwendung mittels einer geeigneten Schulform wohnortnah entgegenzukommen.
- Wir fördern Familien und schaffen Rahmenbedingungen für das Miteinander der Generationen und die Integration ausländischer Mitbürger.
- Vereine und Ehrenamt werden gefördert.
- Wir gestalten das Bildungs- und Ausbildungswesen mit den Akteuren vor Ort.
- Wir bemühen uns aktiv, die örtliche medizinische Grundversorgung zu sichern.
- Wir unterstützen das Prinzip der Nahversorgung und entwickeln Perspektiven für adäquate Lebensverhältnisse in den Kirchdörfern.
- Wir bauen die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder dem Bedarf angepasst aus, schaffen Raum für ihre Entwicklung und achten auf die besonderen Bedürfnisse der Jugendlichen in unserer Gemeinde.
- Wir unterstützen private Initiativen, Patenkonzepte und Fördervereine.
- Wir fördern die Weiterentwicklung unseres Sport-, Freizeit- und Kulturangebotes in allen Ortsteilen der Gemeinde.



Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeiten“

„Die Gemeinde Lindlar hat sich in jahrzehntelanger Aufbauarbeit zum Wirtschaftsstandort entwickelt. Die Gemeinde ist ein wichtiger Ansprechpartner für die örtliche Wirtschaft; sie kooperiert mit den ansässigen Unternehmen aller Wirtschaftssektoren. Wir haben viele vorbildliche Unternehmen, die sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde beteiligen und sich ihrer Verantwortung für „ihre“ Gemeinde bewusst sind. Alle Unternehmen sind eingeladen, die Entwicklung mit zu gestalten. Unsere Wirtschaftsunternehmen und Tourismuseinrichtungen schaffen wohnortnahe Ausbildungs- und Arbeitsplätze.“

Vision „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Wir haben eine ausgewogene Unternehmenslandschaft, die dauerhafte Arbeitsplätze für unsere Bürger schafft und diese sichert. Ein ausgewogener und vielfältiger Einzelhandel ist Teil der Lebensqualität und Anziehungskraft der Gemeinde.
- Lindlar ist gastfreundlich und hat ein attraktives Touristikangebot, das auch den Bürgern zugute kommt.

Strategie „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir unterstützen die Ansiedlung und Standortsicherung von Unternehmen durch Gewerbeflächen, eine bedarfsgerechte Bauleitplanung und Infrastruktur unter Berücksichtigung von Umweltbelangen.
- Wir bieten Gewerbegrundstücke zu wettbewerbsfähigen Konditionen an.
- Wir achten auf einen ausgewogenen Branchenmix und berücksichtigen die Interessen von Industrie, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und sonstigen Dienstleistungsunternehmen.
- Wir erhalten und entwickeln die touristische Infrastruktur.
- Wir pflegen einen engen Kontakt zu unseren Unternehmen.
- Wir machen unsere Gemeinde attraktiv für qualifizierte Arbeitskräfte.
- Wir richten unser Augenmerk auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und auf die Integration von benachteiligten Menschen in den Arbeitsmarkt.



Handlungsfeld „Infrastruktur“

„Wir haben eine intakte und bedarfsgerechte Infrastruktur, die wir uns leisten können. Lindlar verzeichnet eine dynamische Bevölkerungsentwicklung. Senioren, Familien, Jugendliche, Kinder – die Gemeinde trägt den Belangen aller Altersgruppen und Lebenslagen bei der Planung, Gestaltung und Unterhaltung ihrer Infrastruktur Rechnung.“

Vision „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Unser Wege- und Straßennetz ist in einem ausreichenden bis guten Zustand. Der Ortskern ist verkehrsberuhigt und in der gesamten Gemeinde wird auf Verkehrssicherheit von Jung und Alt sowie auf Barrierefreiheit geachtet.
- Die Bürger der Gemeinde haben Zugang zu zukunftsorientierten Informationstechniken.

Strategie „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir sorgen dafür, dass in Lindlar alle Sekundar I- und II-Abschlüsse der Regelschule möglich sind.
- Das Angebot für Jugendliche wird permanent weiter entwickelt. Angemessene Sport- und Freizeitangebote machen Lindlar für junge Menschen attraktiv und fördern deren Identifikation mit dem Heimatort.
- Neben den vorhandenen Baugebieten und Baulücken wird die Gemeinde einen Gemeindeentwicklungsplan erstellen und zukünftig fortschreiben, in dem alle Gemeindeteile Berücksichtigung finden.
- Wir senken die Erschließungskosten durch privatwirtschaftliche Abwicklung und achten auf eine wirtschaftliche Ausführung bei Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen.
- Wir unterstützen die Anbindung der Ortschaften durch ein bedarfsgerechtes Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs in der Gemeinde und in der Region.
- Für Sport- und Freizeiteinrichtungen, für die es längerfristig keinen schulischen Bedarf mehr gibt, suchen wir nach geeigneten Lösungen wie private Trägerschaften, um sie zu erhalten.
- Wir erhalten den Freizeitpark und weiten unser Angebot an Freizeit- und Grünflächen gezielt aus.
- Erforderliche Wege und Parkplätze pflegen wir und bauen sie ggf., ÖPNV und Bürgerbus werden unterstützt und weiter entwickelt.
- Wir binden verstärkt Sponsoren und unsere Bürger in den Erhalt und in die Pflege unserer Infrastruktur mit ein.
- Wir bevorzugen den Einsatz regenerativer Energien unter langfristigen wirtschaftlichen Gesichtspunkten.
- Wir forcieren den Ausbau der Kommunikationsinfrastruktur.



Handlungsfeld „Umwelt und Nachhaltigkeit“

Vision „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Unsere räumliche Entwicklung ist geprägt von einem Gleichklang zwischen Wohnen, Wirtschaft, Freizeit und Umwelt.
- Die Energieversorgung wird unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes erfolgen.
- Wir sind offen für Initiativen, die alternative Energiekonzepte umsetzen.
- Wir pflegen einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur.

Strategie „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir betreiben im Rahmen unserer Möglichkeiten aktiven Klimaschutz und bevorzugen den Einsatz regenerativer Energien.
- Bei der Standortentwicklung setzen wir auf einen ausgleichenden und schonenden Umgang mit Flächen.

Gemeinde Lindlar



VORBERICHT

1 Jahresabschluss der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2016

Bilanz der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2016					Bilanz der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2016				
	AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015		PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015
		EUR	EUR	TEUR			EUR	EUR	TEUR
1	Anlagevermögen		127.543.419,28	130.178	1	Eigenkapital		9.703.991,76	10.014
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		443.809,08	469	1.1	Allgemeine Rücklage		10.013.578,59	16.827
1.1.1	DV-Software, verbriefte Rechte, Dienstbarkeiten		443.809,08	469		davon Deckungsrücklage (Investiv) : € 681.248,-			
						davon Deckungsrücklage (Aufwand) : € 6.325,-			
1.2	Sachanlagen		105.511.155,69	108.224	1.2	Jahresfehlbetrag		-309.586,83	-6.814
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		15.271.707,63	15.493	2	Sonderposten		30.351.427,84	30.763
1.2.1.1	Grünflächen	13.223.568,04		13.458	2.1	Sonderposten für Zuwendungen		26.063.062,46	26.683
1.2.1.2	Ackerland	48.843,36		32	2.2	Sonderposten für Beiträge		2.904.051,00	2.839
1.2.1.3	Wald, Forsten	499.824,58		500	2.3	Sonderposten für Gebührenaussgleich		529.342,24	361
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.499.471,65		1.502	2.4	Sonstige Sonderposten		854.972,14	880
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		43.609.083,80	44.823	3	Rückstellungen		13.203.668,50	12.311
1.2.2.1	Schulen	26.257.697,04		27.090	3.1	Pensionsrückstellungen		12.040.763,00	11.565
1.2.2.2	Wohnbauten	3.052.825,00		3.123	3.2	Instandhaltungsrückstellungen		188.000,00	99
1.2.2.3	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	14.298.561,76		14.609	3.3	Sonstige Rückstellungen		974.905,50	647
1.2.3	Infrastrukturvermögen		42.908.584,04	44.526	4	Verbindlichkeiten		76.522.678,19	77.275
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	12.839.975,04		12.803	4.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		24.830.393,87	26.342
1.2.3.2	Brücken	1.589.907,00		1.619	4.1.1	vom privaten Kreditmarkt	24.830.393,87		26.342
1.2.3.3	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkanlagen	28.299.955,00		29.925	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		42.147.551,70	41.000
1.2.3.4	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	178.747,00		178	4.2.1	vom privaten Kreditmarkt	42.147.551,70		41.000
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		273.941,00	282		Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		6.186.429,31	6.469
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		124.582,00	127	4.3	vom privaten Kreditmarkt	6.186.429,31		6.469
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		563.388,00	590	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		912.069,42	1.340
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.452.775,66	2.248	4.5	Verbindlichkeiten aus Transferzahlungen		614,83	13
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		307.093,56	136	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten		2.445.619,06	2.111
1.3	Finanzanlagen		21.588.454,51	21.485	5	Passive Rechnungsabgrenzung		3.502.240,38	3.344
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		8.672.185,68	8.672					
1.3.2	Beteiligungen		418.634,16	419					
1.3.3	Sondervermögen		11.458.865,11	11.459					
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		1.036.045,63	932					
1.3.5	Ausleihungen		2.723,93	3					
1.3.5.1	Sonstige Ausleihungen	2.723,93		3					
2	Umlaufvermögen		5.534.594,57	3.328					
2.1	Vorräte		12.062,21	14					
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.062,21		14					
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.568.706,73	1.190					
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		1.366.962,07	943					
2.2.1.1	Gebühren	62.262,01		86					
2.2.1.2	Beiträge	0,00		4					
2.2.1.3	Steuern	996.210,97		459					
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	14.271,81		24					
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	294.217,28		370					
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen		121.615,71	124					
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	9.164,94		38					
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	6.068,38		4					
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	77.047,70		67					
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	345,10		1					
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	28.989,59		15					
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		80.128,95	123					
2.3	Liquide Mittel		3.953.825,63	2.123					
3	Aktive Rechnungsabgrenzung		205.992,82	201					
	Summe aller AKTIVA		133.284.006,67	133.707		Summe aller PASSIVA		133.284.006,67	133.707

Ergebnisrechnung der Gemeinde Lindlar für das Haushaltsjahr 2016				
Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist
	TEUR	EUR	EUR	EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	-23.571	-23.936.000,00	-26.699.394,46	-2.763.394,46
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.816	-6.573.597,00	-7.679.012,65	-1.105.415,65
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-3.431	-3.743.902,00	-3.625.612,30	118.289,70
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-245	-203.550,00	-176.988,82	26.561,18
Erträge aus Kostenerstattung/-umlagen	-1.332	-1.123.998,00	-1.313.358,36	-189.360,36
Sonstige ordentliche Erträge	-1.359	-1.180.239,00	-1.330.087,76	-149.848,76
Aktivierete Eigenleistungen	-13			
Bestandsveränderungen	5		2.089,97	2.089,97
Ordentliche Erträge	-33.761	-36.761.286,00	-40.822.364,38	-4.061.078,38
Personalaufwendungen	5.073	5.182.397,00	5.306.799,01	124.402,01
Versorgungsaufwendungen	499	350.941,00	481.487,00	130.546,00
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	9.023	10.028.603,70	9.770.530,84	-258.072,86
Bilanzielle Abschreibungen	3.436	3.389.228,00	3.485.705,17	96.477,17
Transferaufwendungen	18.629	19.224.340,00	19.247.491,10	23.151,10
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.019	1.941.900,00	2.201.363,02	259.463,02
Ordentliche Aufwendungen	38.680	40.117.409,70	40.493.376,14	375.966,44
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	4.919	3.356.123,70	-328.988,24	-3.685.111,94
Finanzerträge	-1.388	-1.366.450,00	-1.043.746,49	322.703,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.283	1.770.000,00	1.682.321,56	-87.678,44
Finanzergebnis	1.895	403.550,00	638.575,07	235.025,07
Jahresfehlbetrag	6.814	3.759.673,70	309.586,83	-3.450.086,87
Erträge / Einnahmen werden SAP-technisch mit (-) dargestellt.				
Aufwendungen / Ausgaben werden SAP-technisch mit (+) dargestellt				

Verlauf des Haushaltsjahres 2016

Im Gesamtergebnis ist festzustellen, dass der Jahresfehlbetrag von T€ 310 den geplanten Jahresfehlbetrag von T€ 3.760 um T€ 3.450 unterschritten hat. Ausschlaggebend hierfür sind Mehreinnahmen bei Gewerbesteuer in Höhe von 2,8 Mio. € sowie bei den Landeszuweisungen für den Bereich Asyl um 0,8 Mio. €, welche teilweise zur Deckung der Mehrausgaben für die Unterbringung von Asylanten eingesetzt werden mussten.

Durch die äußerst sparsame Bewirtschaftung des Stellenplanes konnten rund T€ 225 Personalkosten eingespart werden, allerdings musste nach Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 und des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes (DRModG NRW) eine rund T€ 316 höhere Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und Beihilfen für aktive Beamte sowie T€ 147 mehr für Versorgungsempfänger gebildet werden.

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen konnten trotz der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung für verschiedene Gebäude der Gemeinde Lindlar rund T€ 258 eingespart werden und bei den Transferaufwendungen T€ 292, allerdings führten die Mehreinzahlungen für Gewerbesteuer zu einem Mehraufwand in Höhe von insgesamt T€ 315 bei der Gewerbesteuerumlage und den Fonds Deutsche Einheit.

Bei den Sonstigen Ordentlichen Aufwendungen wurden im Haushaltsjahr T€ 259 mehr als geplant benötigt. Allein für die Unterbringung der Asylsuchenden fielen Mehraufwendungen für Miete und Nebenkosten in Höhe von T€ 178 an, für Abschreibungen (Niederschlagungen) und Wertberichtigungen auf Forderungen wurden insgesamt rund T€ 104 mehr benötigt. Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase konnten bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen rund T€ 88 eingespart werden.

In den Produktgruppen 3104 Asyllleistungen und 3105 Unterbringung Asylanten sank das geplante Defizit, durch Mehreinnahmen für Landeszuweisungen in Höhe von insgesamt T€ 888, auf nur noch T€ 11. Damit konnte eine Kostenübernahme von fast 100 % durch das Land erreicht werden.

Aufgrund des späten Beschlusses des Aufsichtsrates der SFL GmbH wird der Gewinn des Jahres 2015 erst im Haushaltsjahr 2017 ausgeschüttet. Hierdurch ergibt sich in der Produktgruppe 5703 "Eigene Unternehmen und Beteiligungen" bei den Finanzerträgen eine Mindereinnahme in Höhe von T€ 345.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase konnten, im Rahmen einer Umschuldung eines langfristigen Kassenkredites in 2015, bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen rund T€ 123 eingespart werden. Daher unterschreitet das Finanzergebnis den geplanten Fehlbetrag um insgesamt um T€ 88.

Struktur und Analyse des Jahresabschlusses

Die Gemeinde Lindlar erstellt den Jahresabschluss, der sich wie folgt strukturiert:

Struktur der Bilanz									
Aktiva (Mittelverwendung)	31.12.2016		31.12.2015		Passiva (Mittelherkunft)	31.12.2016		31.12.2015	
	T€	%	T€	%		T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	444	0,3%	469	0,4%	Eigenkapital	9.704	7,3%	10.014	7,5%
Sachanlagen	105.511	79,2%	108.224	80,9%	Sonderposten	30.351	22,8%	30.763	23,0%
Finanzanlagen	21.588	16,2%	21.485	16,1%	Rückstellungen	13.204	9,9%	12.311	9,2%
Vorräte, Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	1.787	1,3%	1.406	1,1%	Verbindlichkeiten	76.523	57,4%	77.275	57,8%
Liquide Mittel	3.954	3,0%	2.123	1,6%	Passive Rechnungsabgrenzung	3.502	2,6%	3.344	2,5%
Bilanzsumme	133.284	100,0%	133.707	100,0%	Bilanzsumme	133.284	100,0%	133.707	100,0%

In der anschließenden Tabelle ist die Bilanzstruktur um die Fristigkeiten der Vermögenswerte und Schulden erweitert worden.

Fristigkeit der Bilanz									
Aktiva	31.12.2016		31.12.2015		Passiva	31.12.2016		31.12.2015	
	T€	%	T€	%		T€	%	T€	%
Vorräte, Forderungen und Sonstige Vermögens- gegenstände	1.786	1,3%	1.405	1,1%	Rückstell- ungen	1.163	0,9%	746	0,6%
Liquide Mittel	3.954	3,0%	2.123	1,6%	Verbindlich- keiten	29.367	22,0%	34.215	25,6%
kurzfristig (< 1 Jahr)	5.740	4,3%	3.528	2,6%	kurzfristig (< 1 Jahr)	30.530	22,9%	34.961	26,1%
Vorräte, Forderungen und Sonstige Vermögens- gegenstände	1	0,0%	1	0,0%	Rückstell- ungen	0	0,0%	0	0,0%
					Verbindlich- keiten	13.143	9,9%	9.035	6,8%
mittelfristig (1-5 Jahre)	1	0,0%	1	0,0%	mittelfristig (1-5 Jahre)	13.143	9,9%	9.035	6,8%
Immaterielle Vermögensge- genstände	444	0,3%	469	0,4%	Eigenkapital	9.704	7,3%	10.014	7,5%
Sachanlagen	105.511	79,2%	108.224	80,9%	Sonderposten	30.351	22,8%	30.763	23,0%
Finanzanlagen	21.588	16,2%	21.485	16,1%	Rückstell- ungen für Pensionen	12.041	9,0%	11.565	8,6%
					Verbindlich- keiten	34.013	25,5%	34.025	25,4%
					Passive Rechnungs- abgrenzung	3.502	2,6%	3.344	2,5%
langfristig (> 5 Jahre)	127.543	95,7%	130.178	97,4%	langfristig (> 5 Jahre)	89.611	67,2%	89.711	67,1%
	133.284	100,0%	133.707	100,0%		133.284	100,0%	133.707	100,0%

Eine Aufgliederung der Bilanz nach Fristigkeiten zeigt einen deutlichen Überhang der langfristig gebundenen Vermögenswerte gegenüber den langfristigen Verbindlichkeiten und dem Eigenkapital.

Um die Mittelverwendung der Gemeinde Lindlar zu analysieren, werden die Sachanlagen tiefer aufgegliedert. Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte binden T€ 43.609 (34 %), das Infrastrukturvermögen bindet T€ 42.909 (34 %) des kommunalen Anlagevermögens. Damit sind 68 % des Gesamtvermögens in der kommunalen Daseinsvorsorge langfristig gebunden.

Die Finanzanlagen enthalten ausgelagerte Institutionen, die kommunale Aufgaben erfüllen und langfristig Kapital binden sowie langfristige Wertpapiere des Anlagevermögens zur Sicherung der Beamtenversorgung, die KVR- Fonds. Die Ver- und Entsorgungsbetriebe, das Abwasser- und Wasserwerk, sind als Sondervermögen mit T€ 11.459 bewertet sowie die verbundenen Unternehmen, wie die BGW und die SFL, mit T€ 8.672. Den gemeinsam mit der Nachbargemeinde Engelskirchen gegründeten TeBEL führen wir als Beteiligung mit einem Ansatz von T€ 371. Der Wert des KVR- Fonds liegt bei T€ 1.036.

Das Eigenkapital beträgt T€ 9.704, damit 7,3% des Gesamtvermögens.
Das Jahr 2016 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von T€ 310.

Unter Hinzurechnung der Sonderposten von T€ 30.351, die als Teil des wirtschaftlichen Eigenkapitals zu sehen sind, ergibt sich eine Quote von 30,1 %.

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 12.041 steigen um 0,4 % zum Vorjahr 2016 auf 9,0 % der Bilanzsumme weiter an.

Die Mittelherkunft zeigt trotz nominal um T€ 753 gesunkener Verbindlichkeiten mit T€ 76.523 (57,4 %) einen zunehmend hohen Anteil an der Gesamtsumme. Davon entfallen T€ 31.016 (41 %) auf langfristig aufgenommene Darlehen.

Die Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von 1-5 Jahren in Höhe von T€ 13.143 sind ausschließlich Verbindlichkeiten aus Krediten bei Kreditinstituten.

Kennzahlen zum Jahresabschluss 2016

Entsprechend dem NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen hat die Gemeinde Lindlar eine Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung, der Vermögens- und Finanzlage des Haushaltsjahres 2016 durchgeführt.

Kennzahlen für den Jahresabschluss des Gemeinde Lindlar													
Analysebereich	NKF-Kennzahlenset NRW		2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
	Erllass IM NRW 1.10.2008												
Hauswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwandsdeckungsgrad	ADG	100,8	87,3	83,0	97,8	95,7	93,1	86,5	101,3	111,2	101,3	96,6
	Eigenkapitalquote 1	EKQ1	7,3	7,5	12,4	17,5	18,6	20,9	23,3	27,6	28,4	28,3	22,8
	Eigenkapitalquote 2	EKQ2	29,0	29,6	34,5	39,7	40,4	42,8	43,8	47,8	48,4	47,1	42,2
	Fehlbetragsquote	FbQ	-3,1	-40,5	-30,1	-8,7	-12,1	-12,1	-17,1	-4,2	1,8	-4,3	-10,7
Kennzahlen zur Vermögenslage	Infrastrukturquote	IsQ	32,2	33,3	33,9	33,8	33,9	34,3	34,0	34,2	34,4	35,2	32,7
	Abschreibungsintensität	AbI	8,6	8,9	9,1	9,7	9,6	9,6	9,7	10,0	10,7	11,3	10,1
	Drittfinanzierungsquote	DfQ	40,3	39,2	37,1	36,1	35,2	30,7	29,0	27,5	26,1	23,0	33,5
	Investitionsquote	InQ	25,4	32,9	29,1	24,7	22,5	33,8	73,8	36,2	100,9	328,2	53,6
Kennzahlen zur Finanzlage	Anlagendeckungsgrad 2	AnD2	57,0	56,5	62,4	68,4	70,7	68,5	68,2	73,4	74,8	74,4	60,3
	Dynam. Verschuldungsgrad	DVsG	-257,6	17,6	17,2	30,9	32,6	20,2	15,1	31,4	29,1	-66,9	114,7
	Liquidität 2. Grades	Li2	18,8	9,7	9,8	14,0	23,3	44,0	60,6	76,9	421,0	88,0	191,8
	kurzfr. Verbindlichkeitsquote	KVbQ	22,0	25,6	16,8	11,9	11,4	4,4	3,5	3,9	0,5	2,4	1,8
	Zinslastquote	ZiQ	4,2	8,5	5,5	6,8	7,4	7,6	7,6	8,4	9,0	8,4	9,2
Kennzahlen zur Ertragslage	Steuerquote	NSQ	64,2	68,9	70,4	70,1	68,2	62,4	61,2	60,5	62,6	56,9	57,0
	Zuwendungsquote	ZwQ	18,1	11,3	8,2	11,9	13,0	16,0	16,8	16,4	20,8	23,8	21,5
	Personalintensität	PI	13,1	13,1	13,2	12,5	13,0	11,6	14,0	16,6	19,0	19,1	15,4
	Sach- Dienstleistungsintensität	SDI	24,1	23,3	22,0	23,6	22,7	24,2	25,8	18,5	19,2	18,1	18,9
	Transferaufwandsquote	TAQ	47,5	48,2	49,3	48,0	47,8	46,8	44,9	47,7	46,3	46,5	40,5

2 Haushaltsanalyse und Kennzahlen

Im Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Lindlar wurde erstmalig das NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen verwendet. Dieses wird zukünftig auch für die Haushaltsplanungen nach dem vorgegebenem Schema berechnet.

Im Rahmen der Haushaltsplanungen wird dieses Kennzahlenset allerdings auf die Aufwands- und Ertragskomponenten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkt, da im Haushaltsplan keine Bilanzen geplant werden; die nicht zur Verfügung stehenden Daten sind mit n.v. (nicht verfügbar) gekennzeichnet.

Analysebereich	NKF-Kennzahlenset NRW		2016	2017	2018	2019	2020	2021
			Ist	Plan				
Hauswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwandsdeckungsgrad	ADG	100,8	97,2	94,6	96,7	100,8	102,6
	Eigenkapitalquote 1	EKQ1	7,3	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
	Eigenkapitalquote 2	EKQ2	29,0	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
	Fehlbetragsquote	FbQ	-3,1	-14,0	-47,7	-46,5	15,2	25,5
Kennzahlen zur Vermögenslage	Infrastrukturquote	IsQ	32,2	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
	Abschreibungsintensität	Abl	8,6	8,3	7,9	7,9	7,8	7,2
	Drittfinanzierungsquote	DfQ	40,3	44,3	42,4	43,0	43,7	43,1
	Investitionsquote	InQ	25,4	218,1	72,9	61,1	120,2	115,8
Kennzahlen zur Finanzlage	Anlagendeckungsgrad 2	AnD2	66,4	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
	Dynam. Verschuldungsgrad	DVsG	-257,6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
	Liquidität 2. Grades	Li2	18,8	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
	kurzfr. Verbindlichkeitenquote	KVbQ	22,0	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
	Zinslastquote	ZiQ	4,2	3,7	3,5	3,3	3,2	2,9
Kennzahlen zur Ertragslage	Steuerquote	NSQ	64,2	64,9	68,6	68,9	69,4	68,6
	Zuwendungsquote	ZwQ	18,1	16,7	13,7	14,2	14,5	16,1
	Personalintensität	PI	13,1	13,0	14,2	14,3	14,4	14,2
	Sach-/ Dienstleistungsintensität	SDI	24,1	21,9	21,1	21,0	20,2	19,9
	Transferaufwandsquote	TAQ	47,5	50,2	50,5	50,5	51,1	52,4

Es folgen Erläuterungen zu den Kennzahlen.

Hauswirtschaftliche Gesamtsituation

Der Aufwandsdeckungsgrad (ADG) zeigt, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden.

Die Eigenkapitalquote 1 (EkQ1) misst den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital der kommunalen Bilanz.

Die Eigenkapitalquote 2 (EkQ2) misst den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am Gesamtkapital. Das Eigenkapital wird hier um die langfristigen Sonderposten erweitert.

Die Fehlbetragsquote (FbQ) gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Die Infrastrukturquote (IsQ) stellt das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen dar.

Die Abschreibungsintensität (Abl) zeigt, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Die Drittfinanzierungsquote (DfQ) zeigt das Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen des Anlagevermögens zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr.

Die Investitionsquote (InQ) stellt dar, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen.

Kennzahlen zur Finanzlage

Der Anlagendeckungsgrad II (AnD2) gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert werden.

Der Dynamische Verschuldungsgrad (DVsg) lässt die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Der Dynamische Verschuldungsgrad zeigt auf, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Die Liquidität 2. Grades (Li2) gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Gemeinde.

Mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote (KVbQ) kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz einer Kommune mit kurzfristigem Fremdkapital belastet wird.

Die Zinslastquote (ZiQ) zeigt auf, welche Belastungen aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bestehen.

Kennzahlen zur Ertragslage

Die Netto-Steuerquote (NSQ) stellt dar, zu welchem Teil sich die Kommune selbst finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der kommunalen Steuerkraft wird der Gemeindeanteil der Gewerbesteuer und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug gebracht.

Die Zuwendungsquote (ZwQ) verdeutlicht, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und somit Leistungen Dritter abhängig ist.

Die Personalintensität (PI) gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Die Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI) verdeutlicht, in welchem Umfang sich die Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Die Transferaufwandsquote (TAQ) zeigt den Anteil der Transferaufwendungen an den Ordentlichen Aufwendungen.

3 Haushaltsausgleich und Eigenkapital

3.1 Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Gemäß § 75 GO „Allgemeine Haushaltsgrundsätze“ muss der Haushalt in jedem Jahr der Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Der Haushaltsplan bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, wenn bei der Aufstellung eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage vorgesehen wird (§ 75 Abs. 4 GONW).

Ein 10-jähriges Haushaltssicherungskonzept ist vorzulegen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der Allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird (§ 76 Abs. 1 Nr. 1 GONW) oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 GONW) oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird (§ 76 Abs. 1 Nr. 3 GONW).

3.2 Entwicklung der Eigenkapitalposition

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe dieser Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der letzten drei Haushaltsjahre.

Die Ausgleichsrücklage der Gemeinde Lindlar wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 in Höhe von 6.124.237,80 € ausgewiesen. In 2009 wurde sie zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages aufgebraucht.

Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Rates zum Jahresabschluss (§ 96 GO) zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.

Die Ergebnisplanung/rechnung der Gemeinde Lindlar weist in den Jahren 2006 bis 2021 folgende Ergebnisse aus:

2006 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 5.025.425 € Fehlbetrag)	3.758.213 €
2007 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 4.386.683 € Fehlbetrag)	1.916.113 €
2008 Jahresüberschuss (lt. Haushaltsplan 4.570.335 € Fehlbetrag)	760.046 €
2009 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 4.715.354 € Fehlbetrag)	1.810.153 €
2010 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 6.429.987 € Fehlbetrag)	7.058.362 €
2011 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 6.639.786 € Fehlbetrag)	4.135.633 €
2012 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 6.108.837 € Fehlbetrag)	3.646.046 €
2013 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 5.555.436 € Fehlbetrag)	2.303.790 €
2014 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 6.144.089 € Fehlbetrag)	7.235.950 €
2015 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 5.253.091 € Fehlbetrag)	6.813.631 €
2016 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 3.502.733 € Fehlbetrag)	309.586 €
2017 Jahresfehlbedarf	1.230.758 €
2018 Jahresfehlbedarf	2.579.880 €
2019 Jahresfehlbedarf	2.378.535 €
2020 Jahresüberschuss	176.824 €
2021 Jahresüberschuss	944.171 €

Eine Übersicht über die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis 2022 liefert nachfolgende Tabelle. Neben der Entwicklung des Eigenkapitals wird in dieser Übersicht die neue Haushaltsausgleichssystematik dargestellt.

Weiterhin ist zu ersehen, zu welchem Zeitpunkt eine Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde eintritt und wann eine Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltsicherungskonzeptes entsteht.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
(ausgehend von den Werten in der Eröffnungsbilanz)

Jahr	PASSIVA	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis (inkl. Konsolidierung)	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich § 75 Abs. 2 GO NW	Genehmigung § 75 Abs. 4 GO NW	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
Ist 2006	Eigenkapital		Fehlbetrag			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	29.108.284 €			29.108.284 €				
	Ausgleichsrücklage	6.124.238 €	-3.758.213 €	-3.758.213 €	2.366.025 €				
	Summe Eigenkapital	35.232.522 €			31.474.309 €				
Ist 2007	Eigenkapital		Fehlbetrag			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	29.108.284 €		12.698.902 €	41.807.186 €				
	Ausgleichsrücklage	2.366.025 €	-1.916.113 €	-1.916.113 €	449.912 €				
	Summe Eigenkapital	31.474.309 €			42.257.097 €				
Ist 2008	Eigenkapital		Jahresüberschuss			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	41.807.186 €			41.807.186 €				
	Ausgleichsrücklage	449.912 €	760.046 €	760.046 €	1.209.957 €				
	Summe Eigenkapital	42.257.097 €			43.017.143 €				
Ist 2009	Eigenkapital		Fehlbetrag			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	41.807.186 €		-600.196 €	41.206.990 €				
	Ausgleichsrücklage	1.209.957 €	-1.810.153 €	-1.209.957 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	43.017.143 €			41.206.990 €				
Ist 2010	Eigenkapital		Fehlbetrag			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	41.206.990 €			34.148.628 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-7.058.362 €	-7.058.362 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	41.206.990 €			34.148.628 €				
2011	Eigenkapital		Fehlbetrag			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	34.148.628 €			30.012.995 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-4.135.633 €	-4.135.633 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	34.148.628 €			30.012.995 €				

Jahr	PASSIVA	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis (inkl. Konsolidierung)	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich § 75 Abs. 2 GO NW	Genehmigung § 75 Abs. 4 GO NW	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
2012	Eigenkapital		Fehlbetrag			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	30.012.995 €			26.366.949 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-3.646.046 €	-3.646.046 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	30.012.995 €			26.366.949 €				
2013	Eigenkapital		Fehlbetrag			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	26.366.949 €			24.063.159 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-2.303.790 €	-2.303.790 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	26.366.949 €			24.063.159 €				
2014	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	24.063.159 €			16.827.209 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-7.235.950 €	-7.235.950 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	24.063.159 €			16.827.209 €				
2015	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	16.827.209 €			10.013.578 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-6.813.631 €	-6.813.631 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	16.827.209 €			10.013.578 €				
2016	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	10.013.578 €			9.703.991 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-309.587 €	-309.587 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	10.013.578 €			9.703.991 €				
2017	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	9.703.991 €			8.473.233 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-1.230.758 €	-1.230.758 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	9.703.991 €			8.473.233 €				

Jahr	PASSIVA	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis (inkl. Konsolidierung)	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich § 75 Abs. 2 GO NW	Genehmigung § 75 Abs. 4 GO NW	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
2018	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	8.473.233 €			5.893.353 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-2.579.880 €	-2.579.880 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	8.473.233 €			5.893.353 €				
2019	Eigenkapital		Fehlbedarf			nein	ja	ja	ja
	Allg. Rücklage	5.893.353 €			3.514.818 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-2.378.535 €	-2.378.535 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	5.893.353 €			3.514.818 €				
2020	Eigenkapital		Jahresüberschuss			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	3.514.818 €			3.514.818 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	176.824 €	176.824 €	176.824 €				
	Summe Eigenkapital	3.514.818 €			3.691.642 €				
2021	Eigenkapital		Jahresüberschuss			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	3.514.818 €			3.514.818 €				
	Ausgleichsrücklage	176.824 €	944.171 €	944.171 €	1.120.995 €				
	Summe Eigenkapital	3.691.642 €			4.635.813 €				
2022	Eigenkapital		Jahresüberschuss			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	3.514.818 €			3.514.818 €				
	Ausgleichsrücklage	1.120.995 €	1.109.585 €	1.109.585 €	2.230.580 €				
	Summe Eigenkapital	4.635.813 €			5.745.398 €				

Aus der Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals ist ersichtlich, wie sich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage durch die laufenden Defizite des Ergebnisplanes entwickeln.

Der Jahresüberschuss aus 2008 wurde in die Ausgleichsrücklage eingestellt.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde der Rest der Ausgleichsrücklage und ein Teil der allgemeinen Rücklage zur Finanzierung des Ergebnisplanes benötigt.

Ab dem Jahr 2010 muss die allgemeine Rücklage zum Ausgleich der Fehlbeträge herangezogen werden.

Das aufgestellte Haushaltssicherungskonzept für 3 Jahre konnte nicht ausgeglichen werden. Die Haushalte waren daher nicht genehmigungsfähig. Ab dem Haushalt 2012 wurde ein 10-jähriges Haushaltssicherungskonzept aufgestellt. Der Haushaltsausgleich konnte in 2020 dargestellt werden. Der Doppelhaushalt für 2012 und 2013 konnte daher von der Kommunalaufsicht genehmigt werden. Die Haushaltsgenehmigung für 2017 erfolgte im April 2017.

3.3 Fazit

Die Gemeinde Lindlar konnte für 2006 bis 2008 einen ausgeglichenen Haushalt im Rahmen der gesetzlichen NKF-Bestimmungen vorlegen.

Der Ausgleich des Fehlbetrages 2009 konnte nur durch eine Entnahme aus der restlichen Ausgleichsrücklage und einer Verringerung der Allgemeinen Rücklage erreicht werden. Dies kann mittelfristig nicht befriedigen und widerspricht zugleich den gesetzlichen Vorgaben. Ziel muss es sein, den Haushaltsausgleich aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erreichen. Der Zugriff auf Rücklagen, auch wenn er gesetzlich zum Ausgleich zugelassen ist, stellt einen Verbrauch von Eigenkapital dar.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 wurde ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt. Das Haushaltssicherungskonzept wurde von der Kommunalaufsicht im Dezember 2012 genehmigt. Ein erster Haushaltsausgleich kann erst in 2020 dargestellt werden.

Um einen dauerhaften Haushaltsausgleich aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erreichen, bedarf es erheblicher Anstrengungen aller Beteiligten in Rat und Verwaltung.

Sämtliche Positionen des Haushalts sind ständig in der Überprüfung, um weiteres Einsparpotential und Möglichkeiten der Verbesserung der Ertragsseite zu erkennen. In diesem Zusammenhang wird es auch um eine fortgesetzte Analyse der Entscheidungsprozesse und Strukturen in der Gemeindeverwaltung sowie eine grundlegende Aufgabenkritik gehen müssen.

Gleichzeitig ist eine Gemeindefinanzreform mehr denn je notwendig, die die Kommunen auch finanziell in der Lage versetzt, die ihnen zugewiesenen Aufgaben zu erledigen (Konnexität).

Der Fehlbedarf beträgt bei der Gemeinde Lindlar im Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2011 rd. 3,0 Mio. € mit steigender Tendenz. Die aktuellen Fehlbeträge in den Jahren 2014 und 2015 in Höhe von rd. 5-6 Mio. € sind äußerst problematisch. Sofern das Land NRW, aber auch der Bund, der Gemeinde Lindlar keine höheren Steuereinnahmen zukommen lässt, oder Aufgaben reduziert, wird ein Haushaltsausgleich nicht möglich sein. Die Ausgaben, einschl. Personalaufwendungen, sind kaum noch zu reduzieren. Die Einnahmen der Gemeinde Lindlar hängen von Landes- und Bundesentscheidungen ab. Nur durch die von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagene Steuererhöhung können die Mehraufwendungen u. a. für Asyl aufgefangen werden und ein Haushaltsausgleich herbeigeführt werden. Aus dem in 2011 vom Land NRW beschlossenen „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ hat die Gemeinde Lindlar keine Zuwendung erhalten, da sie ja (noch) eine Allgemeine Rücklage (Eigenkapital) hat; und das bei 36 Mio. € Kassenkrediten.

Nach dem Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 wird ein Haushaltsausgleich erstmals für 2020 erwartet.

4. Wesentliche Veränderungen zum Haushalt 2018 gegenüber 2017

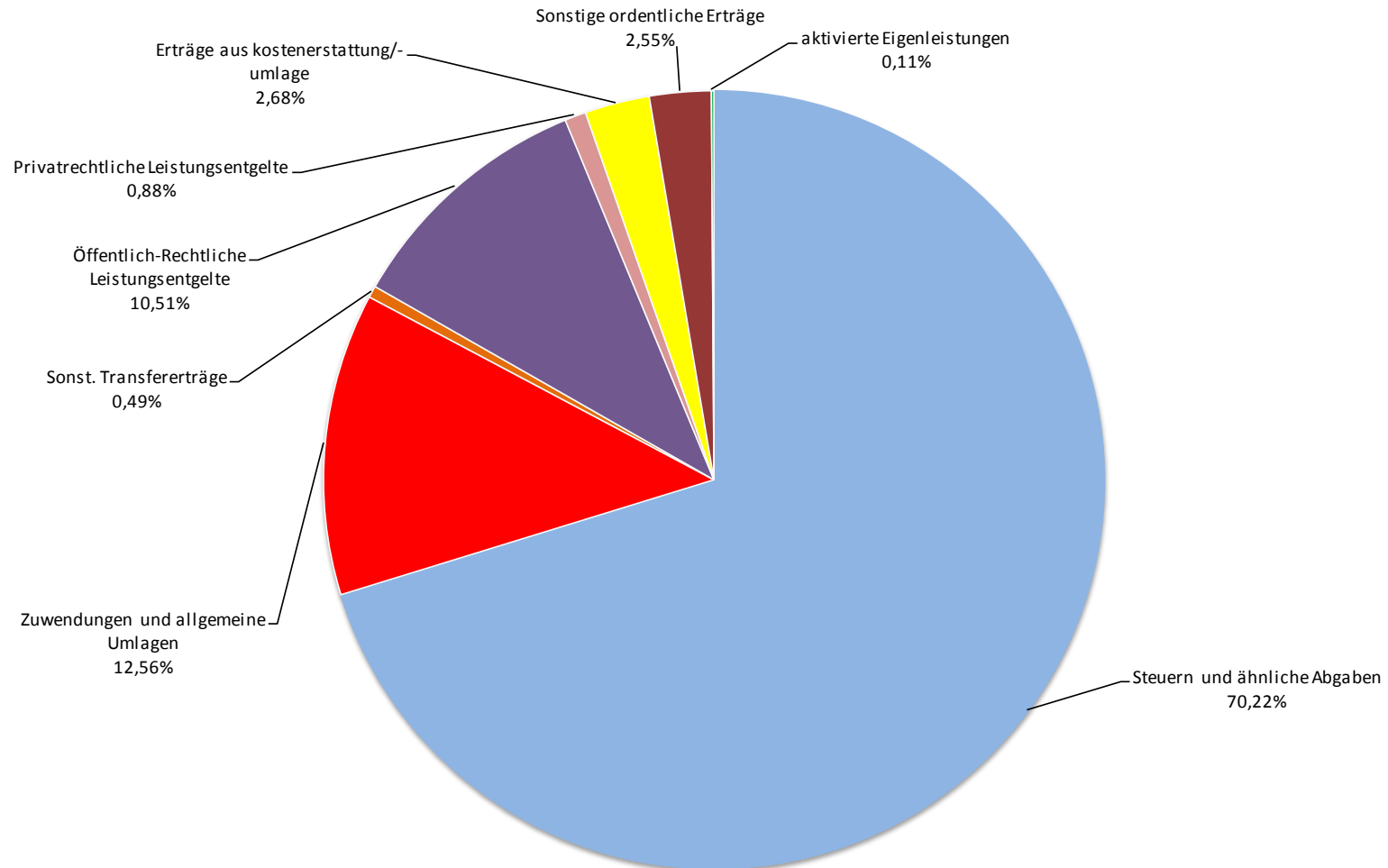
	<u>Verbesserungen</u>	<u>Verschlechterungen</u>	<u>Ansatz 2018</u>
Fehlbedarf 2017	1.230.758,00 €		
1. Grundsteuer B Erwartete Mehreinnahme aufgrund der Neubaugebiete und der Erweiterung des Industrieparks Klause	41.000,00 €		4.660.000,00 €
2. Gewerbesteuer Aufgrund der guten Konjunkturlage wird mit Nachzahlungen der Vorjahre gerechnet.	135.000,00 €		9.500.000,00 €
3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Die erwartete Mehreinnahme resultiert aus der gestiegenen Steuerschätzung vom Mai 2017, aber auch durch den neuen Schlüssel, der landesweit alle 3 Jahre festgesetzt wird. Hier hat die Gemeinde Lindlar wiederum einen höheren Anteil als in den Vorjahren.	940.000,00 €		11.640.000,00 €
4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer Der Anteil erhöht sich, da hierin neuerdings auch die Kosten des Bundes für die Asylsuchenden enthalten sind.	443.000,00 €		1.668.000,00 €
5. Zuweisungen Bund und Land für DSL Die Abwicklung erfolgt durch den Oberbergischen Kreis. Somit wurde die Ausgabe auch auf 0 € festgesetzt.		489.707,00 €	38.040,00 €
6. Zuweisungen Land Für Asyl aufgrund weniger Zuweisungen und für DSL-Ausbau (siehe Ziffer 5)		1.419.900,00 €	2.731.000,00 €
7. Zuschüsse für DSL an Private Unternehmen Der Ansatz wurde auf 0 € festgesetzt. Siehe Ziff. 5	620.000,00 €		0,00 €
8. Zuweisungen Gemeinden (Kreis) Für OGS-Gruppen	50.500,00 €		231.500,00 €

9.	Zuschüsse an übr. Bereiche für neue OGS-Gruppen, Pflegeberatung u.a.		298.670,00 €	1.439.970,00 €
10.	Schuldendiensthilfen Land Gute Schule 2020 (ab 2018 investiv)		269.000,00 €	0,00 €
11.	Periodenfremde sonstige Transfererträge (diff. Umlage, Endabrechnung 2016; vorher Planung unter Ziff. 14.)	201.000,00 €		201.000,00 €
12.	Benutzungsgebühren für Übergangwohnheime Asyl für OGS (66 T€) u.a.	300.000,00 € <u>106.000,00 €</u>		3.963.500,00 €
13.	Mieteinnahmen und Nebenkosten Neu hinzugekommen sind die Mieteinnahmen für die Förderschule St. Antonius.	100.600,00 €		317.200,00 €
14.	Kostenerstattungen Land (Einheitslastenabrechnungsgesetz) OBK (Erstattung Umlagen aus Vorjahren) Verb. Untern., TeBEL, BGW, SFL		267.000,00 € 371.615,00 € 89.472,00 €	148.260,00 € 140.545,00 € 720.710,00 €
15.	Personalaufwendungen Tariferhöhungen u. Neueinstellungen, etc.		592.440,00 €	5.772.500,00 €
16.	Versorgungsaufwendungen Beamte Aufgrund der Vorlage neuer Gutachten		174.054,00 €	520.341,00 €
17.	Strom- und Gasaufwendungen, Fernwärme, Wasser, Abwasser	100.780,00 €		1.268.148,00 €
18.	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	54.400,00 €		393.600,00 €
19.	Unterhaltung Datenverarbeitungs - Einrichtungen	90.570,00 €		118.360,00 €
20.	Schülerbeförderungskosten Aufgrund gestiegener Schülerzahlen		34.000,00 €	834.000,00 €
21.	Erstattungen Leistungen TeBEL Aufgrund des gestiegenen Lohnstundensatzes von 43,00 € auf 45,00 € je Stunde		37.250,00 €	1.824.300,00 €

22.	Erstattungen an übrige Bereiche (Förderschüler an CJG)		143.600,00 €	194.500,00 €
23.	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Sicherheitsleistungen Asyl)	111.800,00 €		1.234.500,00 €
24.	Abschreibung (Wohnhäuser, Straßenausbau verschoben)	80.339,00 €		3.472.690,00 €
25.	Sozialleistungen Asyl (+300 T€), Krankenhilfe (+ 50T€)		50.000,00 €	2.000.000,00 €
26.	Kreisumlage allgemein mit VHS und Berufsschule Siehe Ziff. 27	62.000,00 €		9.605.000,00 €
27.	Kreisumlage für Jugendamt Aufgrund gestiegener Umlagegrundlagezahlen		283.000,00 €	6.522.000,00 €
28.	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz (u.a. GPA 64.000 €; die Prüfung beginnt in 2017)	99.000,00 €		95.000,00 €
29.	Beihilfeversicherung		37.880,00 €	225.150,00 €
30.	Kapitalertragsteuer , Soli Siehe Ziff. 31	79.125,00 €		30,00 €
31.	Erträge aus Gewinnanteilen Aufgrund der Sanierung des Hallenbades erfolgt in 2017 und 2018 keine Gewinnausschüttung. Somit entfällt auch unter Ziffer 30 der Steuerabzug.		500.000,00 €	0,00 €
32.	Kassenkreditzinsen	10.000,00 €		240.000,00 €
33.	Sonstige Verbesserungen und Verschlechterungen (saldiert)		95.592,00 €	
34.	Gesamtsumme	<u>3.714.586,00 €</u>	<u>5.063.708,00 €</u>	
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 2017	(Verschlechterung)	<u>-1.349.122,00 €</u>	
	Neuer Fehlbedarf in 2018	<u>2.579.880,00 €</u>		

5. Erträge im Ergebnisplan 2018

Das folgende Diagramm zeigt die Aufgliederung der ordentlichen Erträge nach Arten:



(Erträge werden im Ergebnisplan mit einem (-) Zeichen ausgewiesen.)

Gesamterträge	Rechnungsergebnis		
	2016	2017	2018
Steuern und ähnliche Abgaben	- 26.699.394 €	- 27.340.000 €	- 28.965.000 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 7.679.013 €	- 6.903.037 €	- 5.180.142 €
Sonstige Transfererträge	- €	- 269.000 €	- 201.000 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 3.625.612 €	- 3.926.278 €	- 4.334.828 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 176.989 €	- 254.550 €	- 362.750 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 1.313.358 €	- 1.655.054 €	- 1.106.612 €
Sonstige ordentliche Erträge	- 1.330.088 €	- 1.008.905 €	- 1.051.578 €
Aktivierete Eigenleistungen	- €	- 45.700 €	- 43.600 €
Bestandsv. Fertige Erzeugnisse	2.090 €	- €	- €
Summe	- 40.822.364 €	- 41.402.524 €	- 41.245.510 €

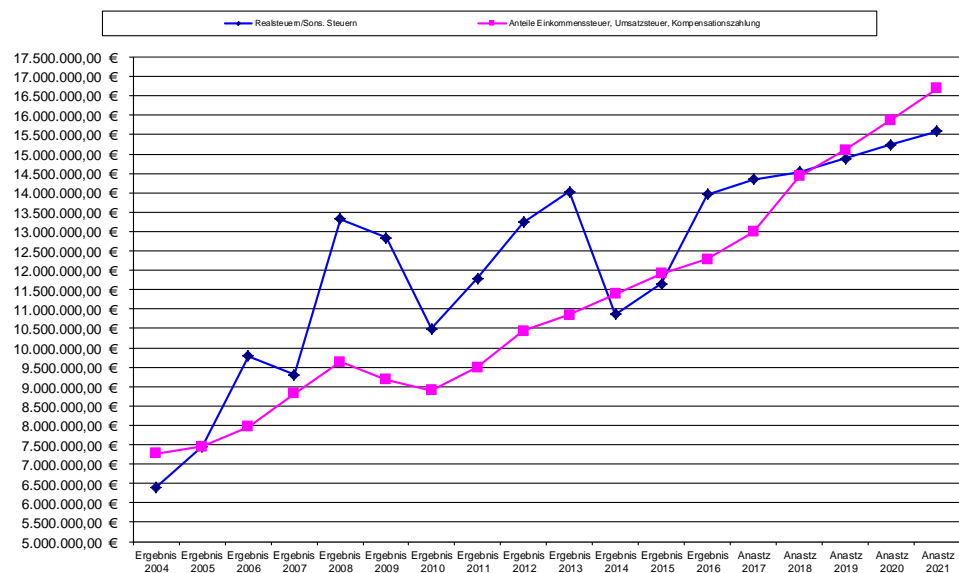
5.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Folgende Ertragspositionen werden unter „Steuern und ähnlichen Abgaben“ ausgewiesen (PG 1.61.01)

Entwicklung der Erträge aus Steuern

	Rechnungs- ergebnis 2016	Ergebnisplan 2017	Ergebnisplan 2018	Ergebnisplan 2019	Ergebnisplan 2020	Ergebnisplan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer A	-117.689,78	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
Grundsteuer B	-4.248.741,29	-4.619.000	-4.660.000	-4.710.000	-4.760.000	-4.810.000
Gewerbesteuer	-9.820.415,00	-9.365.000	-9.500.000	-9.800.000	-10.100.000	-10.400.000
Anteil Einkommenssteuer	-10.282.925,93	-10.700.000	-11.640.000	-12.310.000	-13.010.000	-13.750.000
Kompensationzahlung	-1.017.811,83	-1.070.000	-1.122.000	-1.164.000	-1.200.000	-1.242.000
Umsatzsteueranteil	-985.622,82	-1.225.000	-1.668.000	-1.628.000	-1.668.000	-1.707.000

	Rechnungs- ergebnis 2016 EUR	Ergebnisplan 2017 EUR	Ergebnisplan 2018 EUR	Ergebnisplan 2019 EUR	Ergebnisplan 2020 EUR	Ergebnisplan 2021 EUR
Hundesteuer	-169.537,50	-181.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
Vergnügungssteuer	-56.650,31	-60.000	-65.000	-65.000	-70.000	-70.000
Zwischensumme:	-26.699.394,46	-27.340.000	-28.965.000	-29.987.000	-31.118.000	-32.289.000
Veränderung in EUR		640.606	1.625.000	1.022.000	1.131.000	1.171.000
Veränderung in v. H.		2,40%	5,94%	3,53%	3,77%	3,76%



Ab dem Haushaltsjahr 2012 mussten die Realsteuerhebesätze aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes und bedingt durch die Anhebung der „Fiktiven Hebesätze“ erhöht werden. Der Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2020 sieht eine weitere Hebesatzsteigerung in 2017 vor. Bis 2020 sollen die Hebesätze stabil bleiben. Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Lindlar im Überblick:

	Fiktiver Hebesatz		ab 2006	2012	2013	2014	2015	2016	2017	ab 2018
	Grundsteuer A	2015: 213%	seit 2016: 217%	320%	370%	370%	370%	400%	400%	400%
Grundsteuer B	2015: 423%	seit 2016: 429%	410%	430%	440%	450%	560%	570%	595%	595%
Gewerbsteuer	2015: 415%	seit 2016: 417%	450%	450%	455%	460%	470%	475%	495%	495%

Grundsteuer A

Die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe bewegt sich seit Jahren auf einem nahezu gleichbleibenden Niveau. Der Hebesatz wurde von 300 % auf 320 % ab 01.01.2006 angehoben. Ab 2012 wurde der Hebesatz auf 370 % angehoben, da der fiktive Hebesatz im GFG 2011 von 192 % auf 209 % festgesetzt worden ist. Der fiktive Hebesatz wurde im GFG 2016 auf 217 % festgesetzt. Der Hebesatz blieb seit 2015 konstant auf 400%.

Der erwartete Ertrag aus der Grundsteuer A orientiert sich an der Veranlagung 2017. Infolge weiterer Bebauungen, zu Lasten land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen, wird sich die Einnahme in den folgenden Jahren kaum verändern.

Grundsteuer B

Die Grundsteuer B für Grundstücke (bebaute / unbebaute) zeigt eine stetige Aufwärtsentwicklung aufgrund der Neubaugebiete im Wohn- und Industriebereich.

In 2012 wurde der Hebesatz auf 430 % angehoben, da der Fiktive Hebesatz im GFG von 381 % auf 413 % festgesetzt worden ist. Ab 2016 beträgt der fiktive Hebesatz 429 %. Die allgemein geplanten Steigerungsraten liegen bei rd. 1,0 % jährlich.

Ab 2013 bis 2016 wurde der Hebesatz aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes um jährlich 10 %-Punkte angehoben. In 2017 erfolgte eine Erhöhung des Hebesatzes um 25 %-Punkte auf 595 %.

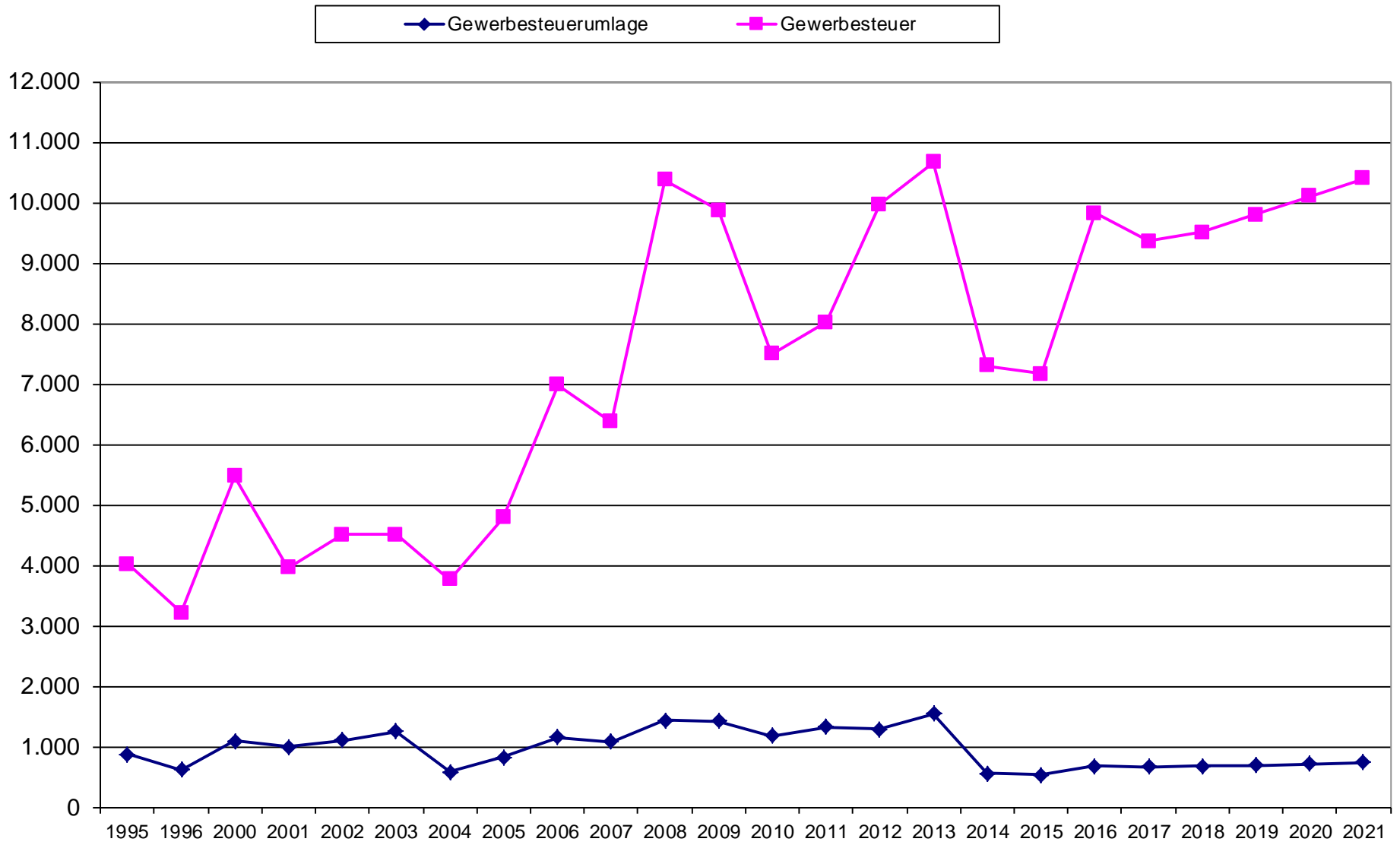
Gewerbsteuer und Gewerbesteuerumlagen

Die Entwicklung der Gewerbesteuer wird von der konjunkturellen Lage und den Auswirkungen der Steuergesetzgebung der vergangenen Jahre geprägt. Aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes wurde der Hebesatz für 2013 auf 455 % angehoben. 2014 bis 2016 erfolgte eine Erhöhung des Hebesatzes um jährlich 5 %-Punkte. In 2017 erfolgte eine Erhöhung um 20 %-Punkte auf 495 %.

Der fiktive Hebesatz erhöhte sich in 2016 von 415 % auf 417 %.

Die Gewerbesteuerentwicklung ist sehr starken Schwankungen unterworfen wie die nachfolgende Darstellung (ab 2017 Planzahlen) zeigt.

Jahr	Gewerbesteuer -brutto-	Gewerbesteuerumlage	Gewerbesteuer -netto-	Veränderung -netto-	
	T€	T€	T€	T€	%
1995	-4.014	869	-3.145	-	-
1996	-3.210	618	-2.592	-553	-17,58
2000	-5.472	1.096	-4.376	1.784	27,95
2001	-3.956	997	-2.959	-1.417	-32,38
2002	-4.505	1.103	-3.402	443	14,97
2003	-4.508	1.249	-3.259	-143	-4,20
2004	-3.764	579	-3.185	-74	-2,27
2005	-4.784	824	-3.960	775	24,33
2006	-6.982	1.148	-5.834	1.874	42,50
2007	-6.367	1.085	-5.282	-552	-9,46
2008	-10.372	1.436	-8.936	3.654	69,78
2009	-9.868	1.426	-8.442	-494	-5,53
2010	-7.491	1.175	-6.316	-2.126	-25,18
2011	-8.018	1.320	-6.698	382	6,05
2012	-9.972	1.289	-8.683	1.985	29,63
2013	-10.664	1.541	-9.123	440	1,05
2014	-7.295	559	-6.736	-2.387	0,74
2015	-7.168	532	-6.636	-100	0,99
2016	-9.820	676	-9.144	2.508	1,38
2017	-9.365	662	-8.703	-441	0,95
2018	-9.500	672	-8.828	125	1,01
2019	-9.800	693	-9.107	279	1,03
2020	-10.100	714	-9.386	279	1,03
2021	-10.400	735	-9.665	279	1,03



In den Jahren 2012 und 2013 konnte eine bedeutende Mehreinnahme bei der Gewerbesteuereinnahme von rd. je 2-3 Mio. € verzeichnet werden. Die Gewerbesteuereinnahme mit Stand September 2017 beträgt 8,8 Mio. € (i. V. 6,8 Mio. €).

Für das Jahr 2017 wird ein Ertrag aus dem Gewerbesteueraufkommen von 9,37 Mio. € erwartet und für 2018 werden 9,5 Mio. € veranschlagt (davon Vorauszahlungen 8 Mio. €).

Die Gewerbesteuer Umlagesatz hat sich wie folgt entwickelt:

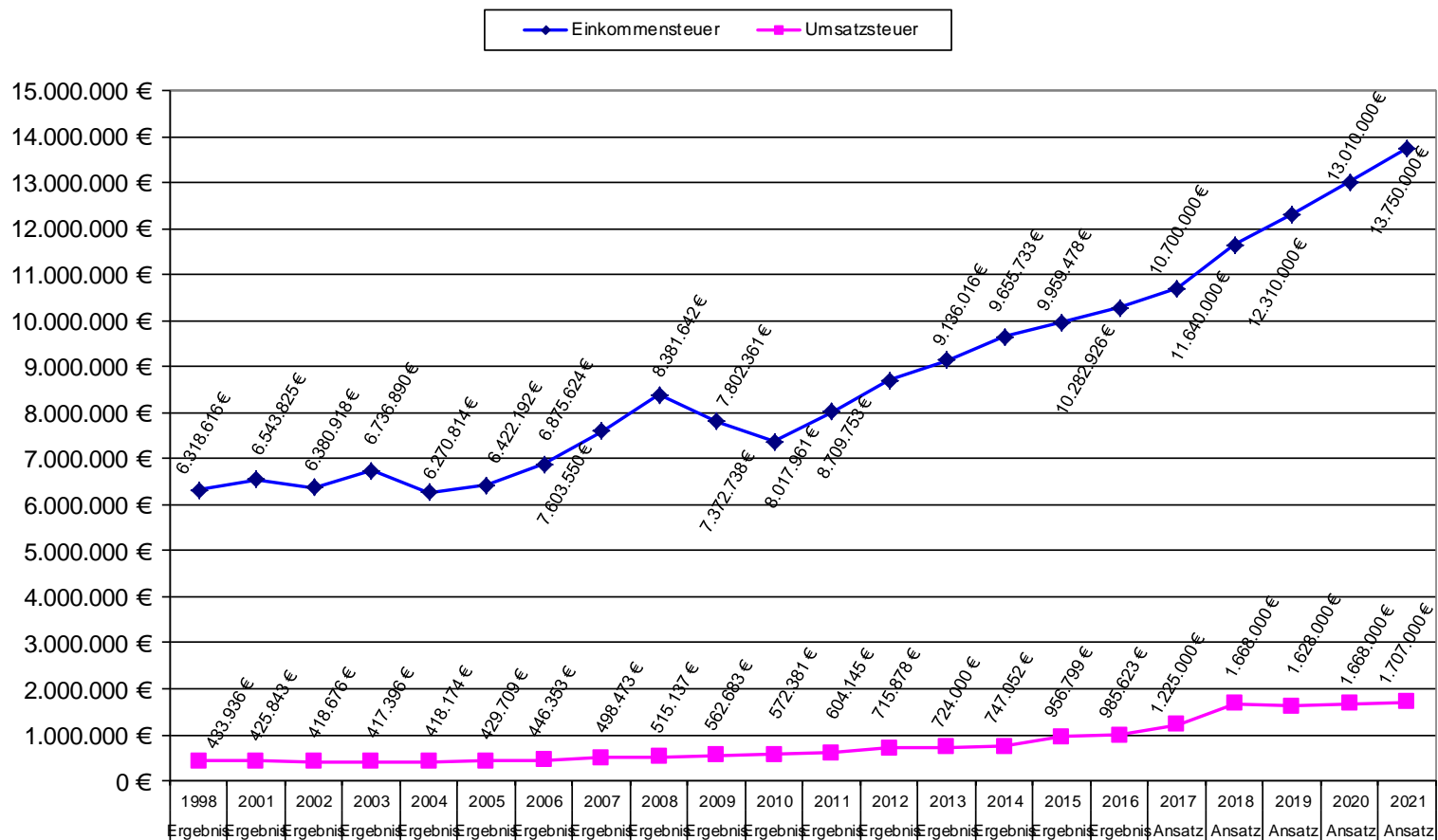
2000	Umlagesatz	83,0 %
2001	Umlagesatz	91,0 %
2002	Umlagesatz	102,0 %
2003	Umlagesatz	114,0 %
2004	Umlagesatz	82,0 %
2005	Umlagesatz	81,0 %
2006+2007	Umlagesatz	73,0 %
2008	Umlagesatz	65,0 %
2009	Umlagesatz	66,0 %
2010	Umlagesatz	71,0 %
2011	Umlagesatz	70,0 %
ab 2012	Umlagesatz	69,0 %
2017	Umlagesatz	68,5 %
ab 2018	Umlagesatz	68,0 %
ab 2020	Umlagesatz	35,0 %

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Lage am Arbeitsmarkt und den verschiedenen Stufen der Steuerreform.

Das Innenministerium geht für 2018 (Stand Nov. 2017) von einer Verteilermasse von 8,582 Mrd. € aus. Der Verteilerschlüssel beträgt seit dem 01.01.2018 0,0013554 (bisher 0,0013246). Somit ergibt sich für die Gemeinde Lindlar für 2018 ein Anteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 11.640.000 € (i. V. 10.700.000 €).

In den Folgejahren wird eine weitere Steigerung von 5,8 % für 2019, 5,7 % für 2020 und 5,7 für 2021 erwartet. Grundlage ist der Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 9. Nov. 2017.



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Mit dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 29.10.1997 ist die Gewerbesteuer ab 01.01.1998 entfallen. Als Ersatz für die Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen Anteil von 2,2 % am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage eines orts- und wirtschaftsbezogenen Schlüssels.

Bei der Ansatzbildung wurde von einer Verteilermasse von 1.795 Mio. € ausgegangen (i.V. 1.448 Mio. €)

Berechnung: $1.795 \text{ Mio. €} \times 0,000929129 = 1.668.000 \text{ €}$

Es wird mit einer Minderung gerechnet für 2019 von 2,4 %, einer Steigerung für 2020 von 2,5 % und einer Steigerung für 2021 von 2,3 %.

Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)

Durch eine Systemumstellung bei der Neuregelung des Familienleistungsausgleiches im Jahr 1996 hatten Länder und Gemeinden überproportionale Mindereinnahmen beim Einkommensteueranteil hinzunehmen, überwiegend weil das Kindergeld bis dahin ausschließlich vom Bund finanziert wurde.

Eine Kompensation dieser Mehrbelastung erfolgt durch Abtretung von Umsatzsteueranteilen des Bundes an die Länder. Die Länder gewähren daraus entsprechende Kompensationsleistungen an die Gemeinden.

Die Verteilung der Kompensationszahlung erfolgt mit dem gleichen Schlüssel wie der Anteil an der Einkommenssteuer. Bei der Ansatzbildung wurde von einer Verteilermasse von 809 Mio. € ausgegangen (i.V. 789 Mio. €).

Berechnung: $828 \text{ Mio. €} \times 0,0013554 = 1.122.000 \text{ €}$

Die geschätzten Einnahmesteigerungen betragen für 2019 +3,7 %, für 2020 +3,0 % und für 2021 +3,5 %.

Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer

Die Erträge wurden gemäß den vorliegenden und erwarteten Veranlagungsdaten veranschlagt. In 2012 erfolgte eine Hundebestandszählung. Für 2018 ist keine Erhöhung der Hundesteuersätze geplant.

5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter der Ertragsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ sind folgende Veranschlagungen ausgewiesen:

	Rechnungsergebnis			
	2016		2017	2018
Schlüsselzuweisungen vom Land	- 1.928.679 €	-	239.483 €	- 318.000 €
Bedarfszuweisungen vom Land	- €	-	- €	- €
Allgemeine Zuweisungen vom Land	- 761.390 €	-	749.500 €	- 734.250 €
Zuweisungen vom Bund	- 37.695 €	-	527.747 €	- 38.040 €
Zuweisungen vom Land	- 3.457.867 €	-	3.931.400 €	- 2.511.500 €
Zuweisungen von Gemeinden, GV	- 223.356 €	-	181.000 €	- 231.500 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen	- €	-	- €	- €
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	- 1.270.026 €	-	1.273.907 €	- 1.346.852 €
Summe	- 7.679.013 €	-	6.903.037 €	- 5.180.142 €

Schlüsselzuweisungen vom Land

Nach Artikel 79 der Landesverfassung NRW ist das Land verpflichtet, im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich zu gewährleisten. Die aufgrund der jährlich vom Land durch Gemeindefinanzierungsgesetz bereitgestellten Zuweisungen ergänzen die eigenen Erträge der Gemeinden, die sie zur Finanzierung ihrer eigenen und der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen.

Die Gemeinden sollen Schlüsselzuweisungen erhalten (sog. Zweckfreie Zuweisungen), deren Höhe sich nach ihrer Aufgabenbelastung und nach ihrer jeweiligen Steuerkraft in der Referenzperiode bemisst.

Die durchschnittliche Aufgabenbelastung wird auf der Basis der Einwohner-, Schüler, Bedarfsgemeinschaften und der Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter nach speziellen Schlüsseln ermittelt.

Der nach diesem Verfahren festgestellte Gesamtansatz wird mit dem Grundbetrag multipliziert und bildet die Ausgangsmesszahl. Die Ausgangsmesszahl wird der Steuerkraftmesszahl gegenübergestellt und die sich daraus ergebende Differenz wird mit einer Quote von (zurzeit) 90 % als Schlüsselzuweisung ausgeglichen.

Zur Bemessung der Steuerkraft einer Gemeinde werden die Erträge aus den Realsteuern (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer), der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und der Kompensationsleistungen (Familienleistungsausgleich) abzüglich der Gewerbesteuerumlagen herangezogen.

Die Realsteuern werden mit fiktiven Hebesätzen, die im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) festgesetzt sind, gewichtet. (Siehe Ziffer 5.1)

Die fiktiven Hebesätze betragen:

	<u>bis 2015</u>	<u>ab 2016</u>		<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Grundsteuer A	213 %	217 %	Veranlagter Hebesatz in Lindlar	370 %	400 %	400 %	400 %	400 %
Grundsteuer B	423 %	429 %	Veranlagter Hebesatz in Lindlar	450 %	560 %	570 %	595 %	595 %
Gewerbesteuer	415 %	417 %	Veranlagter Hebesatz in Lindlar	460 %	470 %	475 %	495 %	495 %

Zum GFG 2018 liegt eine Simulationsrechnung der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände in NRW vor. Mit Schreiben vom 30.08.2017 teil das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung mit, dass folgende Eckpunkte für das GFG 2018 beschlossen wurden.

Die wesentlichen Inhalte sind:

- Im Hauptansatz (Einwohner) wird wiederum ein Demographiefaktor eingebaut. Die Einwohnerzahlen zum 31.12.2016 werden für das GFG 2018 nicht rechtzeitig vorliegen, daher werden die Einwohner zum 30.06.2016 für den Entwurf berücksichtigt.
- Beim Schüleransatz wird nur noch zwischen Ganztags- und Halbtagschüler unterschieden. Die Ganztagschüler werden wie im Vorjahr mit 2,15 (i. V. 2,15) und die Halbtagschüler mit 0,85 (i. V. 0,85) gewichtet werden.
- Soziallastenansatz: Es verbleibt als Indikator die Zahl der Bedarfsgemeinschaften. Gem. GFG 2016 wurde der Gewichtungswert auf 17,63 festgesetzt. Der Soziallastenansatz wird bei der jeweiligen Kommune angesetzt und nicht bei den Kreisen, obwohl diese die Aufwendungen bezahlen. Bei den kreisfreien Städten wird der Soziallastenansatz jedoch direkt angesetzt. Durch diese ungerechte Praxis verschieben sich die Schlüsselzuweisungen sehr stark zu den kreisfreien Städten.
- Zentralitätsansatz: Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden seit 2016 mit 0,52 Normeinwohner berücksichtigt.
- Flächenansatz: Um den besonderen Belastungen von Flächengemeinden mit geringer Einwohnerzahl Rechnung zu tragen, wird der Flächenansatz im GFG 2012 eingeführt. Die Gemeinde Lindlar ist hiervon nicht betroffen, obwohl Lindlar eine große Flächengemeinde ist.

- Ermittlung der normierten Einnahmenkraft: In 2016 fand eine Neuausrichtung der fiktiven Hebesätze statt. Bei der Gewerbesteuer von 415 auf 417, bei der Grundsteuer B von 423 auf 429 und bei der Grundsteuer A von 213 auf 217.
- Sonderbedarfszuweisungen: Die Sonderbedarfszuweisungen wie z. B. Abwassergebührenhilfe bleiben im GFG 2018 erhalten.
- Investitionspauschalen: Die Investitionspauschalen werden wie in den vergangenen Jahren fortgeführt. Die Schulpauschale/Bildungspauschale soll mit 609 Mio. € und die Sportpauschale mit 53 Mio. € dotiert werden. Die Verteilung erfolgt nach Schülerzahlen für die Schul- und Bildungspauschale und nach Einwohnerzahlen für die Sportpauschale.

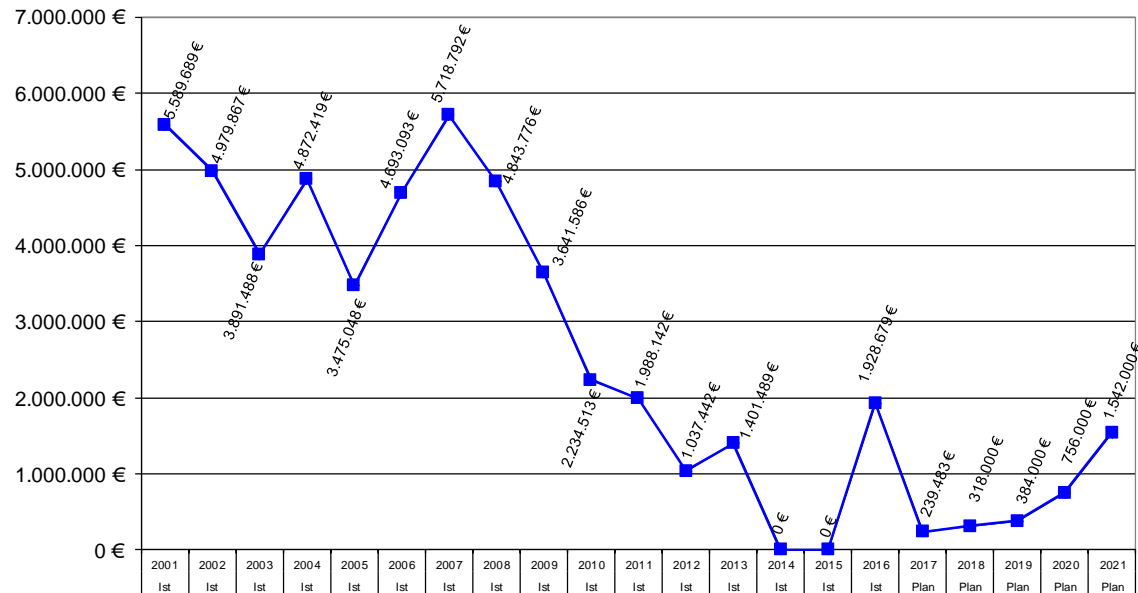
Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung 2011 bis 2018 im Überblick:

Berechnung der Schlüsselzuweisungen

	2012 (Ist)	2013 (Ist)	2014 (Ist)	2015 (Ist)	2016 (Ist)	2017	2018
Hauptansatz-Einwohner (Ø 3 Jahr)	22.202	22.089	21.711	21.366	21.222	21.382	21.302
Schüleransatz	2.626	2.549	1.943	2.376	2.229	2.172	2.146
Soziallastenansatz (Arbeitslose)	7.145	6.181	5.277	5.973	6.893	6.435	6.400
Zentralitätsansatz	3.461	3.520	2.583	2.701	3.048	3.144	3.263
Ausgangsmesszahl	35.434	34.339	31.514	32.416	33.392	33.133	33.111
Vorläufiger Grundbetrag	564,90 €	580,51 €	671,71 €	648,40 €	651,21 €	667,86 €	723,36 €
Ausgangsmesszahl	20.016.667 €	19.934.103 €	21.168.241 €	21.016.524 €	21.745.383 €	22.128.482 €	23.950.891 €
Steuerkraftmesszahl	18.865.608 €	18.376.893 €	22.893.304 €	21.964.575 €	19.602.406 €	21.862.390 €	23.597.798 €
Ausgangsmesszahl ./ Steuerkraft	1.151.059 €	1.557.210 €	- €	- €	2.142.977 €	266.092 €	353.093 €
Schlüsselzuweisungen 90 %	1.036.438 €	1.401.489 €	- €	- €	1.928.679 €	239.483 €	317.784 €
einmalige Abmilderungshilfe	903.562 €	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe	1.940.000 €	1.401.489 €	- €	- €	1.928.679 €	239.483 €	317.784 €

Durch die Einführung des Soziallastenansatzes hat sich der Grundbetrag von 804,84 € in 2010 auf 723,36 € in 2018 reduziert. Der Grundbetrag hat sich von 2017 auf 2018 um 8,3 % erhöht.

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



Allgemeine Zuweisungen vom Land

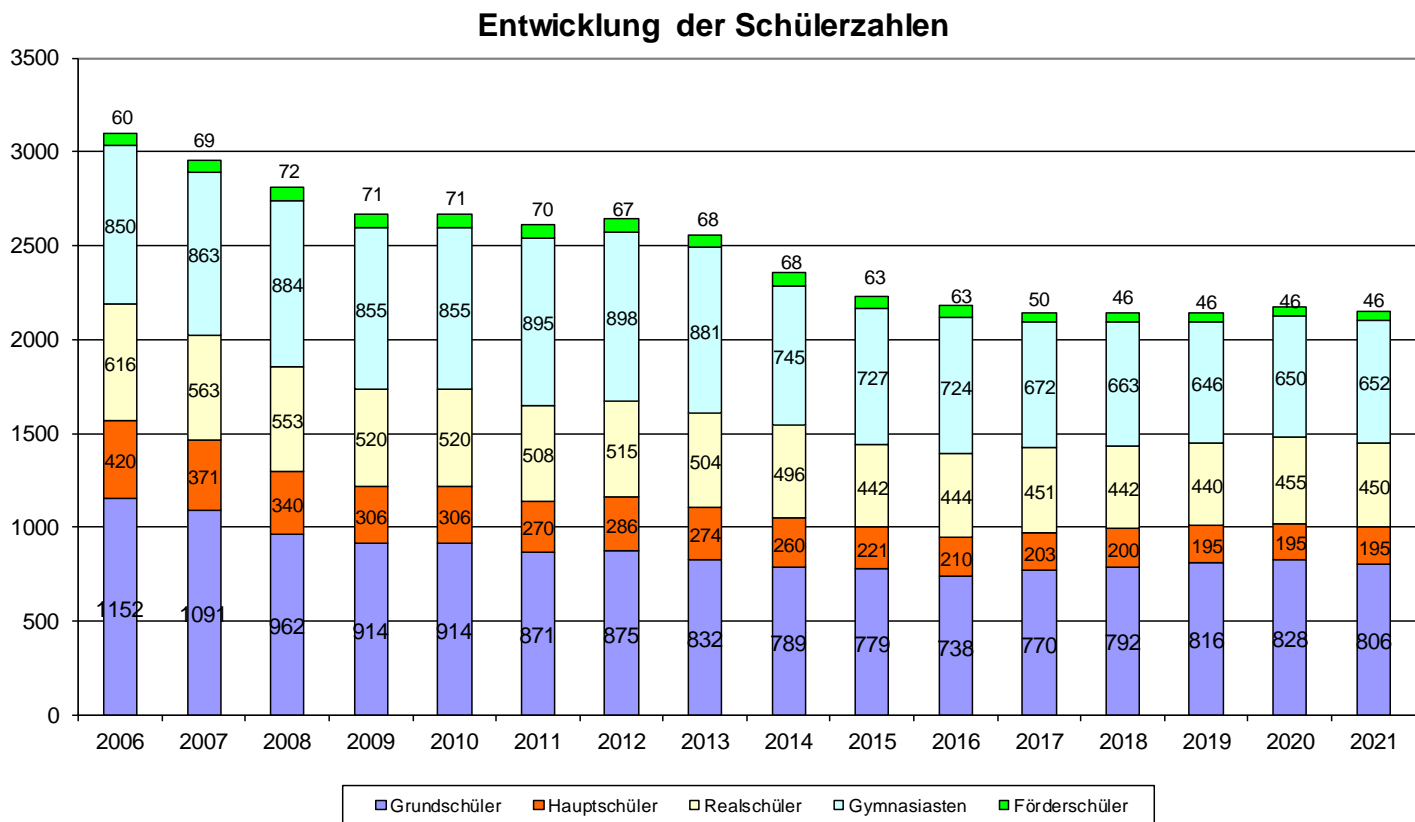
Schul- und Bildungspauschale

Die im Jahr 2002 neu eingeführte Schulpauschale zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich soll auf Landesebene für 2018 mit 609 Mio. € (i. V. 600 Mio. €) ausgestattet werden. Die Zuweisung dient nunmehr auch für kommunale Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung. Die Gemeinde Lindlar erhält hiervon -557.000 €.

Durch die Einführung der Schulpauschale soll die finanzielle Eigenverantwortung der Kommunen gestärkt werden. Für die Gemeinde Lindlar war die Einführung wegen der Errichtung des Gymnasiums eine Katastrophe. Denn für die notwendigen Baumaßnahmen gab es mit Einführung der Schulpauschale keine Zweckzuschüsse mehr. Früher erhielt eine Gemeinde für Neubaumaßnahmen an Schulen 80 % Landeszuschüsse.

Die Mittel der Schulpauschale können von den Gemeinden im Rahmen des Schulverwaltungsgesetzes für den Bau, die Modernisierung, die Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden.

Die Schulpauschale wurde im Teilergebnisplan in der Produktgruppe 1.61 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ vereinnahmt, weil sie zur Finanzierung der Neubaumaßnahmen, Lindlar-Ost, Realschule und Vossbruchhalle verwendet wird.



Sportpauschale

Eine pauschale Zuweisung zur Unterstützung investiver kommunaler Aufwendungen gibt es auch im Sportbereich. Die Mittel sind von den Gemeinden für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Sanierung, Miete und Leasing, Modernisierung und den Erwerb von Sportstätten einzusetzen. Die Verteilung (50 Mio. € in NRW) erfolgt nach der Einwohnerzahl. Die Gemeinde Lindlar erwartet einen Betrag von -60.000 € (i. V. -58.000 €). Dies entspricht 2,81 € für jeden der 21.301 Einwohner (LDS zum 30.06.2016).

Die Sportpauschale wurde im Teilergebnisplan in der Produktgruppe 1.61.01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ vereinnahmt, weil sie u. a. zur Finanzierung der Vossbruchhalle und der Sportplätze verwendet wird.

Projekte an Schulen

Die Zuschüsse des Landes für diverse Projekte an Schulen betragen -112.250 € (i. V. -122.500 €). Die Beträge werden an die Schulen sofort weitergeleitet.

Bundeszuschuss

Zuschuss für den Klimaschutzmanager (PG 1.11.03) -38.040 €

Zuweisungen vom Land

Inklusionspauschale für Schallschutz, Tische und Stühle usw. (PG 1.21.01) -20.000 €

Zuschuss laufender Betrieb der „Offenen Ganztagschule“

darin enthalten der Zuschuss für die Übermittagsbetreuung (PG 1.21.01) -482.000 €

Zuweisung Asylbewerber (PG 1.31.04) -2.000.000 €

Zuschuss Ehrenfriedhöfe wie im Vorjahr (PG 1.55.02) -2.000 €

Zuschuss Bürgerbusverein wie im Vorjahr (PG 1.54.02) -7.500 €

Zuweisungen von Gemeinden, GV

Hierunter fällt der Kreiszuschuss für die „Offene Ganztagschulen in Höhe von 199.000 € (i. V. -181.000 €) bei Produktgruppe 1.21.01 für 13 anerkannte Gruppen sowie ein Zuschuss für strukturierende soziale Arbeit an Schulen in Höhe von 32.500 € bei Produktgruppe 1.36.03.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Die Ertragsposition setzt sich wie folgt zusammen	Rechnungsergebnis		
	2016	2017	2018
Auflösung von Landeszuweisungen	- 1.140.050 €	- 1.143.930 €	- 1.214.257 €
Auflösung sonstiger Zuweisungen	- 129.976 €	- 129.977 €	- 132.595 €
Summe	- 1.270.026 €	- 1.273.907 €	- 1.346.852 €

Im Unterschied zu Zuweisungen werden Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen geleistet.

Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie mit Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt werden und von der Gemeinde nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO).

Zweckfreie Investitionszuwendungen werden im Jahr des Zahlungseinganges in voller Höhe in der entsprechenden Ertragspositionen aufgelöst (z.B. Investitionspauschale, Feuerschutzpauschale).

5.3 Sonstige Transfererträge

Der Ergebnisplan weist Erträge aus „Sonstige Transfererträge“ in folgender Einzelposition aus:

Die Ertragsposition setzt sich wie folgt zusammen	Rechnungsergebnis		
	2016	2017	2018
Schuldendiensthilfen Land	- €	269.000 €	- €
Differenzierte Umlage, Endabrechnung 2016	- €	- €	- 201.000 €
Summe	- €	269.000 €	- 201.000 €

Schuldendiensthilfen vom Land

Im Rahmen der Fördermaßnahme "**Gute Schule 2020**" gewährt die NRW- Bank im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion mit dem Land Nordrhein- Westfalen Darlehen zur Finanzierung von Sanierung, Modernisierung und Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in NRW. Nach dem Entwurf des "Gesetzes über die Leistung von Schuldendiensthilfen für Kredite zur

Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in NRW (Schuldendiensthilfegesetz Nordrhein-Westfalen) des Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein- Westfalen übernimmt das Land in voller Höhe die Zins- und Tilgungsleistungen für sämtliche Kredite, die die Kommunen im Rahmen dieses Programms aufnehmen. Die Aufwendungen für diese Maßnahmen werden durch Erträge aus Schuldendiensthilfen vom Land im Ergebnis neutralisiert.

5.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Die Veranschlagung im Ergebnisplan beinhaltet folgende öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

	Rechnungsergebnis		
	2016	2017	2018
Verwaltungsgebühren	- 162.142 €	- 149.400 €	- 158.800 €
Benutzungsgebühren	- 3.485.829 €	- 3.564.000 €	- 3.970.000 €
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	- 124.479 €	- 123.355 €	- 123.360 €
Auflösung Sonderposten aus KAG	- 11.368 €	- 5.523 €	- 14.668 €
Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	- €	- 184.000 €	- 178.000 €
Auflösung Sonderposten Grabstellengebühren	158.206 €	100.000 €	110.000 €
Summe	- 3.625.612 €	- 3.926.278 €	- 4.334.828 €

Verwaltungsgebühren

Vereinnahmung der Verwaltungsgebühren für die gesamte Verwaltung.

Benutzungsgebühren

PG 1.11.11.01 Vermietung von öffentlichen Gebäuden -30.000 €

PG 1.12.02.02 Marktstandgebühren -5.000 € und Kirmes -8.000 €

PG 1.12.07 Einnahmen für Feuerwehreinsätze -26.000 €

PG 1.21.01.03 Offene Ganztagschulen: Die Elternbeiträge einschl. Essensgeld für die „Offene Ganztagschule“ wurden für 2016 auf -358.000 € (i. V. -288.000 €) kalkuliert und werden hier vereinnahmt.

PG 1.25.05 Ausleihgebühren von der Bücherei Lindlar -5.500 €

PG 1.31.05. Asylbewerber für Übergangsheime -650.000 €

PG 1.53.02 Abfallwirtschaft: Die Veranschlagung sieht Abfallgebühreneinnahmen in Höhe von -2.250.000 € vor (i. V. -2.275.000 €).

PG 1.54.03 Winterdienst: Es ergeben sich voraussichtlich -275.000 € (i. V. -238.000 €) an Gebühreneinnahmen.

PG 1.55.02.01 Friedhofswesen: Die Benutzungsgebühren für die vier kommunalen Friedhöfe werden auf -320.000 € kalkuliert. Der Bestand der „Passiven Rechnungsabgrenzung“ verteilt auf 30 Jahre und wird in 2018 mit 110.000 € aufgelöst.

Die Benutzungsgebühren für die Friedhofskapellen werden mit 36.000 € veranschlagt.

Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind Erschließungsbeiträge für Investitionen (Straßen) auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten in Höhe von -123.360 € ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Anlagegutes vorzunehmen. Die Auflösung der Erschließungsbeiträge nach KAG/BauGB erfolgt in der PG 1.54 Öffentliche Verkehrsflächen.

5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ergebnisplan weist Erträge aus „privatrechtlichen Leistungserträgen“ in folgenden Einzelpositionen aus:

	Rechnungsergebnis			
	2016		2017	2018
Verkaufserlöse	- 4.257 €	-	9.050 €	- 9.050 €
Mieten, Pachten	- 121.572 €	-	171.000 €	- 207.200 €
Mietnebenkosten	- 17.766 €	-	40.000 €	- 110.000 €
Dienstleistungen	- 22.798 €	-	24.000 €	- 24.000 €
Sonst. Privatrechtl. Leistungsentgelte	- 10.597 €	-	10.500 €	- 12.500 €
Summe	- 176.989 €	-	254.550 €	- 362.750 €

Verkaufserlöse (netto)

Zu der Ertragsposition Verkauf ist anzumerken, dass die kaufmännische Betrachtung von Geschäftsvorfällen eine andere Veranschlagung erfordert, als wie sie bisher im kameralen Haushalt erfolgt ist. Verkaufserlöse werden an dieser Stelle nur soweit ausgewiesen, insofern sie den Buchwert der veräußerten Vermögensgegenstände überschreiten.

PG 1.11.11 ZGM: Für Holzverkauf werden -7.000 € veranschlagt.

PG 1.12.05 Personenstandswesen: Für den Verkauf von Familienstammbüchern werden -2.000 € veranschlagt.

PG 1.25.06 Archiv: Für den Verkauf von Büchern werden 50 € veranschlagt.

Mieten, Pachten und Mietnebenkosten

Hier werden alle Vermietungsentgelte von Wohnungen und Mieten für Schulräume, Turnhallen, Kulturzentrum, einschl. Mietnebenkosten vereinnahmt.

Dienstleistungen

Die Kostenerstattung der Bergischen Wertstoff-Sammel GmbH (BWS) für die Reinhaltung der Glascontainerstandplätze (-12.000 €) wird hierüber ebenso vereinnahmt wie die Öffentlichkeitsarbeit für den Bergischen Transport-Verband (-12.000 €), PG 1.53.02.

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

PG 1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung: Die Kostenerstattung für Planungsleistungen der Gemeinde werden hier vereinnahmt (-10.000 €).

PG 1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit: Kostenerstattungen für Ferienspaß und Jugendveranstaltungen (-2.500 €)

5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen

Diese Ertragsposition beinhaltet folgende Veranschlagungen:

	Rechnungsergebnis			
	2016	2017	2018	
Erstattungen vom Bund	- 30.642 €	- 20.762 €	- 18.112 €	
Erstattungen vom Land	- 365.262 €	- 415.260 €	- 148.260 €	
Erstattungen von Gemeinden, GV	- 103.385 €	- 512.160 €	- 140.545 €	
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	- 58.023 €	- 18.750 €	- 8.885 €	
Erstattungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen	- 498.793 €	- 481.914 €	- 537.300 €	
Erstattungen vom TeBEL	- 78.414 €	- 76.500 €	- 78.600 €	
Erstattungen von BGW mbH	- 103.749 €	- 72.824 €	- 104.810 €	
Erstattungen von privaten Unternehmen	- 10.162 €	- 4.584 €	- 800 €	
Erstattungen von übrigen Bereichen	- 64.929 €	- 52.300 €	- 69.300 €	
Summe	- 1.313.358 €	- 1.655.054 €	- 1.106.612 €	

Erstattungen vom Bund

Ausgleichsabgabe vom Bund -1.112 € bei PG 1.11.04.

Kostenerstattung für Katastrophenschutzfahrzeuge der Feuerwehr in Höhe von -2.000 € sowie Taschengeld und Sozialversicherungsbeiträge für einen Bundesfreiwilligendienstleistenden in Höhe von -3.000 € bei PG 1.12.07.

Kostenerstattung für 3 Bundesfreiwilligendienstleistende im Bereich Asyl -9.000 € bei PG 1.31.05.

Kostenerstattung für Bundesfreiwilligendienstleistende im Bereich Familie und Soziales -3.000 € bei PG 1.36.02.

Erstattungen vom Land

Lohnkostenzuschuss -5.760 € (PG 1.11.08)

Lohnkostenzuschuss -2.000 € (PG 1.12.01)

Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer für Aus- und Fortbildung in Höhe von -5.000 € (PG 1.12.07)

Schülerfahrtkosten für das Gymnasium -12.000 € (PG 1.21.01)

Erstattung für Aussiedler -3.500 € (PG 1.31.04)

Einheitslastenabrechnungsgesetz -120.000 € (PG 1.61.01)

Erstattungen von Kommunen

Erstattung Gemeinde Engelskirchen für gemeinsame Schulungen -385 € (PG 1.11.04)

Erstattung Jobcenter für Bürokosten -35.160 € (PG 1.11.08)

Erstattung Oberbergischer Kreis Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der Sicherheit im öffentlich Raum -35.000 € (PG 1.12.01)

Erstattung Oberbergischer Kreis für Beratung nach dem Landespflegegesetz -70.000 € (PG 1.31.01)

Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich

TeBEL für gemeinsame Veranstaltungen -385 € (PG 1.11.04)

Kreisvolkshochschule für die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten -3.500 € (PG 1.11.11)

Jobcenter Leistungspauschale zur Eingliederung Arbeitssuchender -5.000 € (PG 1.31.04)

Erstattungen von verbundenen Unternehmen

- Erstattung Gemeindewerk Wasser und Abwasser für:

Versicherungen -33.000 € (PG 1.11.07)

Zentrale und technische Dienste -14.600 € (PG 1.11.08)

- IT-Infrastruktur und IT-Dienstleistungen -52.400 € (PG 1.11.12)
- Personal Bereich Wasser -107.600 € und Bereich Abwasser -269.000 € (PG 1.53.03)
- Erstattungen der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH für:
 - Pauschale Personalkosten -600 € (PG 1.11.03)
 - Pauschale Personalkosten -3.300 € (PG 1.11.04)
 - Zentrale und technische Dienste -3.500 € (PG 1.11.08)
 - Buchhaltung, Bilanz -13.900 € (PG 1.11.10)
 - IT-Infrastruktur und IT-Dienstleistungen -5.100 € (PG 1.11.12)
 - Bereitstellung von Personal -34.300 € (PG 1.42.01)
- Erstattung TeBEL für Personalverwaltung -78.600 € (PG 1.11.04)
- Erstattungen der BGW GmbH für:
 - Versicherungsbeiträge -210 € (PG 1.11.07)
 - Telefon, etc. -1.000 € (PG 1.11.08)
 - Personal Buchhaltung etc. -34.600 € (PG 1.11.10)
 - Mietverwaltung -58.000 € (PG 1.11.11)
 - IT-Infrastruktur und IT-Dienstleistungen -11.000 € (PG 1.11.12)

Erstattungen von privaten Unternehmen

- Erstattungen von privaten Unternehmen -500 € (PG 1.11.11)
- Erstattungen von Firmen auf den Wochenmarkt oder Kirmes -300 € (PG 1.12.02)

Erstattungen von übrigen Bereichen

- Kopierer und Fernsprechgebühren -3.000 € (PG 1.11.08)
- Erstattung Gerichtskosten -5.000 € (PG 1.11.10)
- Sportvereine Allgemein -3.000 € und für Mitglieder pro Jahr 5 € -22.300 € (PG 1.11.11)
- "Lindlar läuft" -5.000 € (PG 1.12.01)
- Erstattung für Beschilderung -4.000 € (PG 1.12.03)
- Schulen -1.000 € (PG 1.21.01)
- Personalkostenerstattung durch Caritas Jugendhilfe GmbH für Sekretariat Förderschule -24.500 € (PG 1.21.07)
- übrige Bereiche -1.000 € (PG 1.31.04)
- Umweltuntersuchung -500 € (PG 1.56.02)

5.7 Sonstige ordentliche Erträge

Die Veranschlagung beinhaltet folgende „Sonstigen ordentliche Erträge“

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Veräußerung Grundstücke und Gebäude	- 101.187 €	- €	- €
Veräußerung bewegl. Anlagevermögen	- €	- 50 €	- 50 €
Veräußerung von Festwerten	- 125 €	- €	- €
Ordnungsbehördliche Erträge	- 545 €	- 5.000 €	- 5.000 €
Bußgelder	- 14.191 €	- 20.500 €	- 13.500 €
Zwangsgelder	- €	- 500 €	- 500 €
Verwarnungsgelder	- 41.496 €	- 35.000 €	- 35.500 €
Vollstreckungsgebühren	- 42.926 €	- 30.000 €	- 35.000 €
Säumniszuschläge	- 25.331 €	- 25.000 €	- 25.000 €
Mahngebühren	- 21.741 €	- 16.050 €	- 20.050 €
Stundungszinsen	- 1.636 €	- 2.000 €	- 2.000 €
Rücklastschriftgebühren	- 1.197 €	- 1.500 €	- 1.500 €
Aussetzungszinsen	- 5.452 €	- €	- €
Verspätungszuschläge	- 330 €	- 500 €	- 500 €
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	- 103.892 €	- 60.000 €	- 60.000 €
Konzessionsabgaben	- 555.948 €	- 635.000 €	- 651.000 €
Schadensersatz	- 7.710 €	- 50.000 €	- 50.000 €
Spenden	- 90.993 €	- 106.500 €	- 111.000 €
Auflösung Rückstellungen, Umbewertungen etc.	- 315.387 €	- 21.305 €	- 40.978 €
Summe	- 1.330.088 €	- 1.008.905 €	- 1.051.578 €

Nachforderungszinsen Gewerbesteuer

Steuernachforderungen im Gewerbesteuerveranlagungsverfahren gem. § 233a AO werden mit 0,5 % pro Monat verzinst. Hieraus ergibt sich ein Ansatz von -60.000 € (PG 1.61.01).

Konzessionsabgaben

Konzessionsabgaben werden von Strom- und Gas für Durchleitungsrechte auf öffentlichen Verkehrsflächen gezahlt.

Die Konzessionsabgabe Strom (BELKAW GmbH) ist mit -613.000 € veranschlagt, die Konzessionsabgabe Gas (BELKAW GmbH) mit -38.000 €. Eine Konzessionsabgabe Wasser wird nicht erhoben (PG. 1.53.01 und PG 1.11.11).

Dadurch, dass einige Firmen den Strom unter dem Grenzpreis beziehen, erhält die Gemeinde weniger an Konzessionsabgabe.

Spenden

Firmenspenden für den Schülerpreis -6.000 € (PG 1.21.01)

Firmenspende für den Skaterpark -5.000 € (PG 1.36.02)

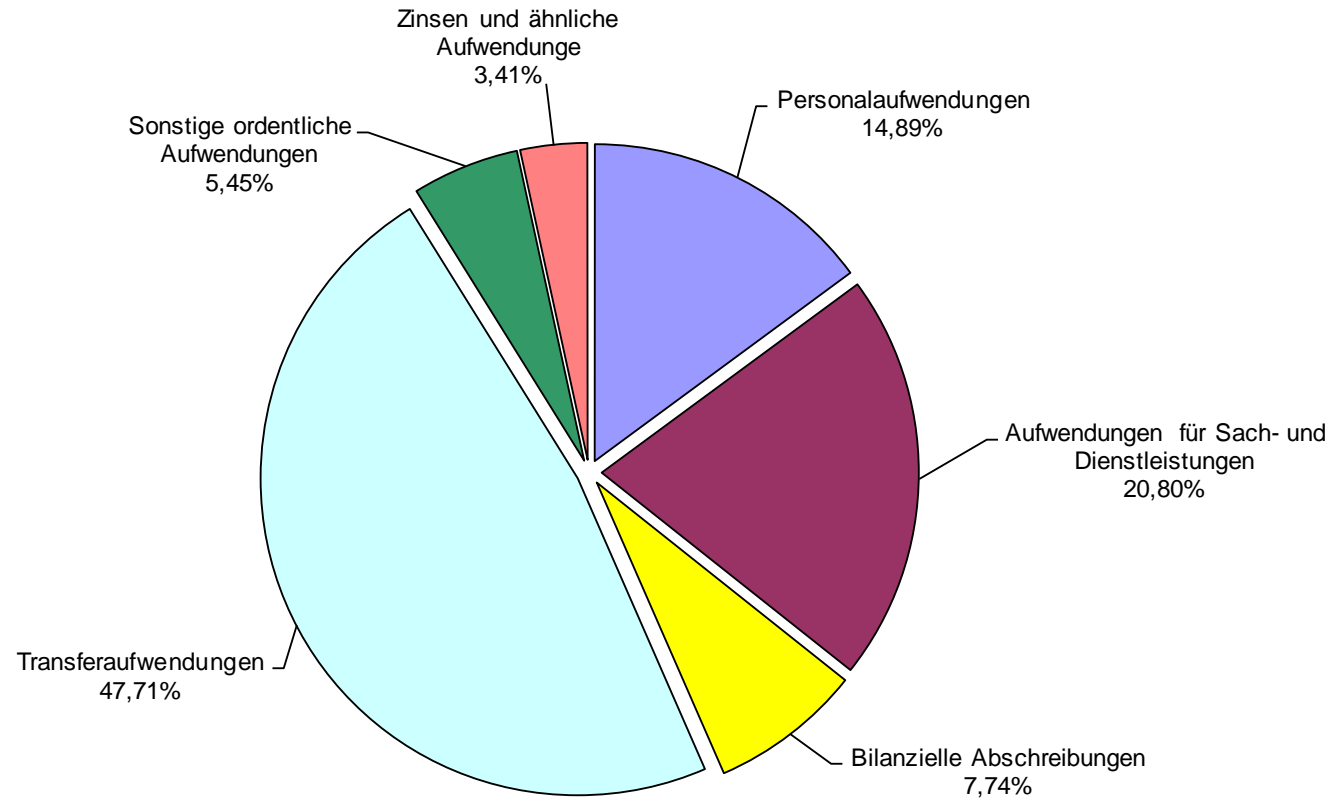
Erwartete Ausschüttung der KSK-Köln -105.000 € (PG. 1.36.02)

5.8 Aktivierte Eigenleistungen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Für Neubaumaßnahmen werden Personalkosten aktiviert und damit der Ergebnisplan entlastet.	- € -	45.700 € -	43.600 €
Summe	- € -	45.700 € -	43.600 €

6. Aufwendungen im Ergebnisplan 2018

Die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen veranschaulicht die folgende Grafik:



Im Gesamtergebnisplan werden die nachfolgenden ordentlichen Aufwendungen nachgewiesen:

Gesamtaufwendungen	Rechnungsergebnis		
	2016	2017	2018
Personalaufwendungen	5.306.799 €	5.526.347 €	6.292.841 €
Versorgungsaufwendungen	481.487 €	394.695 €	391.945 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.770.531 €	9.343.029 €	9.335.797 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.485.705 €	3.553.029 €	3.472.690 €
Transferaufwendungen	19.247.491 €	21.362.520 €	21.415.770 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.201.363 €	2.416.712 €	2.446.497 €
Summe	40.493.376 €	42.596.332 €	43.355.540 €

6.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Bezüge der Beamten, tariflich Beschäftigten, die Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge sowie die Veränderung von Pensionsrückstellungen für aktive Beamte. Weiterhin werden hier Personalaufwendungen für sonstige Beschäftigte nachgewiesen.

Unter Versorgungsaufwendungen werden Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger nachgewiesen.

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Ratstätigkeit, Feuerwehr, Wahlhelfer) und Personalnebenkosten (z.B. Aus- und Fortbildung, Beschäftigtenbetreuung, Schutzkleidung, ...) zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und nicht zum Personalaufwand.

Zur Ermittlung des bereinigten Personalaufwandes werden die Zuweisungen und Erstattungsleistungen Dritter abgesetzt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen über die Jahre 2016 bis 2018.

Danach **erhöhen** sich im Jahr 2018 die bereinigten Personalaufwendungen ohne Versorgungsumlage und Beihilfeaufwendungen für Pensionäre gegenüber dem Vorjahr um 728.189 € oder 15,01 % und inkl. der Versorgungsumlage und Beihilfeaufwendungen für Pensionäre um 863.383 € oder 16,49 %.

Berechnung der bereinigten Personalaufwendungen für die aktiv Beschäftigten der Kernverwaltung

Bezeichnung	Planung 2018	Ansatz 2017	Ist 2016
Besoldung Beamte	1.034.370,00 €	967.970,00 €	899.883,11 €
- darin enthalten: Leistungsentgelte 36.620 €			
Entgelte tariflich Beschäftigte	3.694.860,00 €	3.288.130,00 €	2.909.898,96 €
- darin enthalten: Leistungsentgelte 107.350 €			
- und Entgelte Auszubildene 48.530 €			
ZVK tariflich Beschäftigte	293.270,00 €	261.200,00 €	230.298,71 €
- darin enthalten: Beiträge für Leistungsentgelte 8.590 €			
- und Beiträge für Auszubildene 3.890 €			
Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber-Anteil	745.200,00 €	662.560,00 €	575.376,66 €
- darin enthalten: Beiträge für Leistungsentgelte 21.470 €			
- und Beiträge für Auszubildene 9.730 €			
Zufg.Pensionsrückstellg.aktive Beamte, Veränderungen	407.359,00 €	268.886,00 €	529.324,00 €
Beihilfen aktive Beamte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beihilfen aktive Beamte Rückstellungsveränderungen	112.982,00 €	77.401,00 €	104.123,00 €
Beihilfen tariflich Beschäftigte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Beschäftigte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Veränderung Urlaubsrückstellung	0,00 €	0,00 €	-576,17 €
Veränderung Rückstellung für Mehrarbeitsstunden	0,00 €	0,00 €	2.732,09 €
Summe Personalaufwand	6.288.041,00 €	5.526.147,00 €	5.251.060,36 €
bereinigt um:			
Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit (ohne TeBEL-Mitarbeiter)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pensionsrückstellg. Aktive Beamte, Erst.ansprüche Veränderung	7.537,00 €	5.542,00 €	-27.696,00 €

Erstattung Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	269.000,00 €	257.500,00 €	249.983,00 €
Erstattung Gemeindewasserwerk	107.600,00 €	98.700,00 €	93.808,00 €
Bundeszuschuss Klimaschutzmanager	31.940,00 €	61.230,00 €	43.701,39 €
Landeszuschuss "Geld oder Stelle" -Hauptschule-	29.200,00 €	29.200,00 €	23.664,43 €
Erstattung Caritas Jugendhilfe GmbH -Förderschule-	24.500,00 €	0,00 €	0,00 €
Erstattung OBK -kommunaler Ordnungsdienst-	35.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Erstattung SFL für bereitgestelltes Personal sowie Personalkostenpauschale	52.100,00 €	58.700,00 €	48.728,27 €
Kooperationsvertrag BGW allgemeine Verwaltung einschl. WHG-Verwaltung	50.600,00 €	52.500,00 €	57.147,65 €
Erstattung TeBEL für Personalverwaltung	78.600,00 €	76.500,00 €	78.105,46 €
Erstattung des Bundes für Bundesfreiwilligendienst (5 Bufdi-Stellen)	15.000,00 €	9.000,00 €	9.116,67 €
Erstattung Jobcenter für Langzeitarbeitslose (Ordnungsdienst im Bereich Asyl)	0,00 €	18.500,00 €	21.447,99 €
Erstattung der Agentur für Arbeit für Altersteilzeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Lohnkostenzuschüsse gem. § 102 SGB IX	7.920,00 €	7.920,00 €	7.920,00 €

**bereinigter Personalaufwand für aktiv Beschäftigte
der Kernverwaltung**

5.579.044,00 €	4.850.855,00 €	4.645.133,50 €
Veränderungen	728.189,00 €	205.721,50 €

Veränderungen in v.H.

15,01%

4,43%

Gesamtaufwand:

**bereinigter Personalaufwand für aktiv Beschäftigte
zuzüglich Aufwand für Pensionäre:**

5.579.044,00 €	4.850.855,00 €	4.645.133,50 €	
Versorgungsumlage lfd. Zahlungen	523.000,00 €	520.000,00 €	456.901,00 €
Veränderung Pensionsrückstellung	-27.184,00 €	-122.052,00 €	-10.472,00 €
Pensionsrückstellg. Erstattungsverpflichtg. Veränderungen	-2.498,00 €	-10.666,00 €	-340,00 €
Beihilfen Versorgungsempfänger	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Veränderung Beihilferückstellung	25.905,00 €	-3.253,00 €	35.398,00 €
6.098.267,00 €	5.234.884,00 €	5.126.620,50 €	

Veränderungen

863.383,00 €

108.263,50 €

Veränderung in vH

16,49%

2,11%

Erläuterungen zu den Personalaufwendungen 2018:

Der Haushaltsansatz wurde für die **Tarifbeschäftigten** auf dem Basismonat April 2017, für die Beamten auf Basismonat Mai 2017 unter Berücksichtigung der bekannten bzw. vorhersehbaren Veränderungen gesetzlicher, tariflicher und arbeitsvertraglicher Art wie z. B. Änderungen bei Erfahrungs- und Beschäftigungsstufen, Änderungen bei Familienzuschlägen, Teilzeitarbeit, ganzjährige Veranschlagung der in 2017 vorgenommenen Beförderungen und Höhergruppierungen, Erhöhung der Leistungsentgelte, hochgerechnet.

Der derzeit gültige Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 28.02.2018. Für die Tarifbeschäftigten wurde für das Jahr 2018 analog der Anpassung der Dienstbezüge der Beamten eine lineare Erhöhung von **2,35%** zugrunde gelegt.

Das Bundesverwaltungsgericht hat entschieden, dass die Besoldung der **Beamten** und Richter entsprechend der Tarifabschlüsse der Länder im öffentlichen Dienst anzupassen ist (Urteil vom 27.2.2014, Az.: 2 C 1.13).

Aufgrund des Gesetzes über die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge **2017/2018** steigen die Bezüge der Beamtinnen und Beamten zum 01.01.2018 um **2,35 %**.

Bei den **kalkulatorischen** Veränderungen der Hochrechnung wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Für die Besoldung der **Beamten** wurde **ab 01.01.2018 durchschnittlich** eine allgemeine Erhöhung von **2,35%** und für die **Tarifbeschäftigten** ebenfalls ganzjährig eine allgemeine Erhöhung von **2,35%** veranschlagt.
- Bei den **AG-Anteilen zur Sozialversicherung** wurde unverändert wie im Vorjahr mit **20%** kalkuliert.
- Der Aufwand der **Zusatzversorgung** für die Finanzierung der Betriebsrenten der Beschäftigten (Umlage, Pauschalsteuer, Sanierungsgeld) wurde weiterhin mit einem Prozentsatz von **8%** kalkuliert.
- Es ist beabsichtigt im Jahr 2018 **zwei Auszubildende** einzustellen. Ein Verwaltungsfach-angestellter und ein Bachelor of Law. Im Sommer 2018 werden drei Ausbildungsverhältnisse enden. Vorbehaltlich des Bestehens der Prüfung wird ein Auszubildender aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung unbefristet übernommen. Zwei Auszubildende sollen nach Abschluss für ein Jahr übernommen werden.
- Für Mehrarbeit, Überstunden, Zeitzuschläge und Rufbereitschaften wurde ein Betrag in Höhe von ca. 52.950,- € (einschl. AG-Anteile) veranschlagt.

Die **Veränderungen** gegenüber dem Vorjahr bei den einzelnen Konten sind nachstehend erläutert:

Dienstbezüge Beamte

Mehrausgaben durch lineare Erhöhung der Bezüge, der Besoldungsanpassung, Steigerung der Erfahrungsstufen sowie durchgeführten Beförderungen.

Entgelte Beschäftigte

Mehrausgaben durch den bevorstehenden Tarifabschluss in 2018, Stufensteigerungen und Höhergruppierungen. Aufgrund der Einführung der neuen Entgeltordnung (EGO) zum 01.01.2017 wurden vermehrt Höhergruppierungen vorgenommen, die sich sowohl auf den Haushaltsansatz als auch auf den Stellenplan 2018 erheblich auswirken.

Darüber hinaus werden zwei Stellen für den kommunalen Ordnungsdienst eingerichtet. Eine dieser Stellen wird durch eine Kooperationsvereinbarung mit dem Oberbergischen Kreis mit bis zu 35.000,- € jährlich bezuschusst.

Für das Projekt „Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, des integrierten Handlungskonzeptes und des Gemeindeentwicklungskonzeptes“ soll ein Stadtplaner für die Dauer von vier Jahren befristet eingestellt werden. Hierzu wird eine Stelle E 13 mit kw-Vermerk ausgebracht.

Für die Betreuung der Asylbewerber wurde am 01.08.2015 befristet eine Sozialarbeiterin in Teilzeit eingestellt. Für die in 2017 ausgeschiedene Sozialarbeiterin ist eine Nachbesetzung in Vollzeit geplant. Darüber hinaus wurde am 25.01.2016 eine Integrationshelferin in Teilzeit befristet eingestellt, deren Wochenarbeitszeit inzwischen auf 39 Stunden erhöht wurde. Zusätzlich wurde am 01.02.2017 ein weiterer Sachbearbeiter zur Unterstützung in diesem Bereich befristet eingestellt. Im Sommer 2018 soll ein Auszubildender des gehobenen Dienstes nach Abschluss der Prüfung für ein Jahr in diesem Bereich eingesetzt werden.

Am 15.06.2017 und 01.09.2017 wurden zwei Hausmeister in Vollzeit im Bereich Gebäudeunterhaltung/Asylunterkünfte befristet eingestellt.

Inzwischen stehen für den Bereich Flüchtlinge insgesamt drei zusätzliche Stellen im Bundesfreiwilligendienst zur Verfügung, die durch einen Bundeszuschuss gefördert werden.

Die Personalkosten (Arbeitgebergesamtaufwand) für die Betreuung der Asylbewerber und der Unterhaltung der Asylunterkünfte betragen insgesamt rd. 416.270,- €.

Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte

Erhöhung aufgrund der oben aufgeführten Veränderungen.

Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte

Erhöhung aufgrund der oben aufgeführten Veränderungen.

Zuführung Pensionsrückstellungen aktive Beamte

Veranschlagung aufgrund des aktualisierten Gutachtens der RVK (Stand 31.12.2016). Evtl. Neueinstellungen wurden noch nicht berücksichtigt. Die Erstattungsansprüche an frühere Dienstherrn sowie die Erstattungsverpflichtungen für Versorgungsempfänger die von der Gemeinde Lindlar zu einem anderen Dienstherrn gewechselt sind, werden seit 2012 gesondert erfaßt - siehe auch Erläuterungen "Versorgungsumlage und Pensionsrückstellung". Die Ansprüche bzw. Verpflichtungen richten sich nach § 107b des Beamtenversorgungsgesetzes in Verbindung mit den Regelungen des Versorgungslastenverteilungsgesetzes NRW oder des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages und dem hierzu ergangenen Übergangsrecht. Anlassbezogen prüft die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der RVK, ob weitere Verpflichtungen, bzw. Ansprüche vorliegen oder auf die Gemeinde Lindlar zukommen und ob diese evtl. durch Abfindungsvereinbarungen abgegolten werden können.

Beihilfen und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Seit der im Jahr 2011 abgeschlossenen Beihilfeablöseversicherung bedarf es keiner Veranschlagung von Beihilfezahlungen mehr. Es werden aber weiterhin Beihilferückstellungen gebildet. Auch hier wurde das aktualisierte Gutachten der RVK (Stand 31.12.2016) als Berechnungsgrundlage genommen.

Erstattungsleistungen für Personalaufwand

Hier werden die Inanspruchnahme aus den Rückstellungen für Altersteilzeit (letzte ATZ endete zum 01.02.2015), die Veränderungen zu den Erstattungsansprüchen aus Pensions-rückstellungen (siehe hierzu Erläuterungen "Zuführung Pensionsrückstellungen aktive Beamte) sowie die Erstattungsleistungen und Zuschüsse für Personalkosten durch die verbundenen Unternehmen wie Eigenbetriebe, GmbH, AöR, sowie den Bund, das Land und die Agentur für Arbeit veranschlagt.

Aus den vorgenannten Veranschlagungen ergibt sich folgender bereinigter Personalaufwand für die aktiv Beschäftigten der Kernverwaltung:

Haushaltsansatz 2017	4.850.455,-- €		
Haushaltsansatz 2018	5.579.044,-- €		
Mehrausgaben	728.189,-- €	=	15,01%

Unter Berücksichtigung der Personalkosten für Pensionäre (nicht beeinflussbare Kosten) ergibt sich folgende Veränderung:

Versorgungsumlage und Pensionsrückstellung

Den Aufwendungen für Versorgungsempfänger (tatsächlich zu zahlende -kalkulierte- Umlage) in Höhe von 523.000 € stehen die Veränderungen der Pensionsrückstellung in Höhe von -27.184 € sowie die Veränderungen der Erstattungsverpflichtungen bei der Pensionsrückstellung für Leistungsempfänger (Pensionäre) in Höhe von -2.498 € gegenüber. Daraus ergibt sich eine Nettobelastung in Höhe von 493.318 €. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurde das Gutachten der RVK, Stand 31.12.2016, berücksichtigt. Für die Veränderungen in den Erstattungsansprüchen und den Erstattungsverpflichtungen gilt das oben Gesagte zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten.

Beihilfen für Versorgungsempfänger

Der Ansatz für die tatsächlichen Beihilfeaufwendungen wurde seit 2011 aufgrund der abgeschlossenen Beihilfeablöseversicherung auf 0 € gesetzt. Für die Veränderung der Beihilferückstellung wurde aufgrund des Gutachtens der RVK ein Betrag von 29.905 € ermittelt.

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im gesamten Personal- und Versorgungsaufwand

Haushaltsansatz 2017	5.234.884,-- €		
Haushaltsansatz 2018	6.98.267,-- €		
Mehrausgaben	863.383,-- €	=	16,49%

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden voraussichtlich insgesamt um 16,49% steigen.

Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass lt. einer Bertelsmann-Studie, auf Basis der Personalkosten 2015, die Entwicklung der Personalkosten in der Gemeinde Lindlar erneut deutlich unterdurchschnittlich im Vergleich mit Oberbergischen Kommunen und im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland liegt.

Im Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021 ist eine 1,0%-ige Steigerungsrate bei den Personalaufwendungen gemäß der Orientierungsdaten eingeplant.

Unter den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind seit 2006 Rückstellungen erfasst. Gemäß § 36 GemHVO sind Rückstellungen für folgende Verpflichtungen zu bilden:

- Pensions- und Beihilfeansprüche
- Urlaubsansprüche
- Überstunden
- Altersteilzeit

Rückstellungen gehören zum Fremdkapital und stellen Verbindlichkeiten oder Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Rückstellungsbildung sollen später zu leistende Auszahlungen als Aufwand den Haushaltsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden.

Die erstmalige Bemessung und Bildung der Rückstellungen erfolgt mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz. In den folgenden Haushaltsjahren werden Veränderungen (Zuführungen / Auflösungen) über den Ergebnisplan abgebildet.

Entwicklung der Rückstellungen für:

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Pensionsverpflichtungen	8.116.384 €	8.557.359 €	8.969.322 €	9.658.558 €	9.927.446 €	10.334.805 €
Beihilfeverpflichtungen	2.273.853 €	2.371.675 €	2.595.776 €	2.699.692 €	2.777.091 €	2.890.073 €
Urlaubsansprüche	70.373 €	96.810 €	86.193 €	104.245 €	104.245 €	104.245 €
Überstundenansprüche	28.858 €	41.232 €	39.772 €	52.283 €	52.283 €	52.283 €
Altersteilzeit	108.671 €	26.254 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Auszug aus dem Stellenplan (ohne Betriebszweig Wasser) 2018

	<u>Mitarbeiterstellen</u>	<u>Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (06/2017)</u>
Beamte	20,000	16,710 (i.V. 16,71)
Tariflich Beschäftigte	<u>86,341</u>	<u>69,501</u> (i.V. 66,79)
	<u>106,341</u>	<u>86,211</u>

6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstehen für:

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Barkassendifferenzen	34 €	50 €	50 €
Energie, Abwasser, Wasser, etc.	1.239.721 €	1.368.928 €	1.268.148 €
Unterhaltung und Bewirtschaftung	2.400.605 €	2.203.651 €	2.113.116 €
"Weitere" Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	907.682 €	928.541 €	956.902 €
Kostenerstattungen	2.738.623 €	1.863.559 €	2.083.281 €
Materialverbrauch	1.456 €	2.000 €	1.800 €
Sonstige Dienstleistungen	672.907 €	1.349.300 €	1.252.500 €
Verbandsumlagen	1.809.502 €	1.627.000 €	1.660.000 €
Summe	9.770.531 €	9.343.029 €	9.335.797 €

Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser, etc.

Die Veranschlagung wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung von erwarteten Preissteigerungen und Preissenkungen vorgenommen. Die Aufwendungen für Abwasserbeseitigung enthalten auch den von der Gemeinde an das Gemeindewerk Wasser und Abwasser zu entrichtenden Straßenentwässerungsanteil.

Die Gesamtposition weist folgende Aufwandspositionen aus:

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Strom	242.734 €	288.690 €	281.410 €
Gas	154.483 €	166.500 €	148.700 €
Energiecontracting	131.801 €	150.500 €	156.000 €
Heizöl	19.488 €	33.690 €	23.400 €
Treibstoffe für Fahrzeuge	15.630 €	21.850 €	21.600 €
Treibstoffe für Sonstiges	1.356 €	500 €	1.250 €
Wasser	44.247 €	49.825 €	39.405 €
Abwasser	629.983 €	657.373 €	596.383 €
Summe	1.239.721 €	1.368.928 €	1.268.148 €

Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung:

Hierunter fallen Aufwendungen für:

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Grundstücke, Gebäude usw.	512.936 €	448.000 €	393.600 €
Gebäudetechnik	76.706 €	85.300 €	85.450 €
Außenanlagen	3.852 €	6.250 €	7.450 €
Reinigung, Winterdienst	6.968 €	8.245 €	7.160 €
Sanierungsmaßnahmen Sportplätze	28.310 €	28.000 €	30.220 €
Infrarstrukturvermögen	808.353 €	716.000 €	720.000 €
Maschinen und technische Anlagen	11.555 €	14.900 €	18.400 €
Unterhaltung und Reparatur Fahrzeuge	35.675 €	28.530 €	29.840 €
Betriebsvorrichtungen	447 €	10.000 €	9.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.934 €	103.505 €	112.190 €
Datenverarbeitungseinrichtungen	289.705 €	208.930 €	118.360 €
Bewirtsch. Grundstücke und Gebäude	22.838 €	28.465 €	26.110 €
Abfallentsorgung	87.379 €	93.380 €	97.795 €
Gebäudereinigung	390.572 €	378.546 €	388.346 €
Schornsteinreinigung	1.382 €	2.100 €	1.595 €
Erwerb von GwG	47.994 €	43.500 €	67.600 €
Summe	2.400.605 €	2.203.651 €	2.113.116 €

Die Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke, Gebäude usw. belaufen sich auf 355.620 € (i. V. 448.000 €) und die Gebäudetechnik 85.450 € (i. V. 85.650 €). Sie werden in der Produktgruppe 1.11.11 veranschlagt. Für jedes zu unterhaltende Gebäude wurde eine Objektkostenstelle (KSt) gebildet. Im Einzelnen sind für die Gebäude im Ergebnisplan veranschlagt:

Rathaus, KSt 11100

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	7.000,00 €
- Anbau Rathaus	10.000,00 €
- Bluechip-Anlage	7.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	7.500,00 €

Wohnhaus Shaftesburystraße 2, KSt 11121

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	2.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfung	200,00 €

Wohnhaus Shaftesburystraße 4, KSt 11122

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	1.500,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfung	200,00 €

Wohnhaus Lindlarer Straße 69/71, KSt 11123

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	3.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfung	200,00 €

Wohnhaus Sülzthalstraße 66, KSt 11124

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	2.000,00 €
----------------------------------	------------

FWG Lindlar, KSt 11200

- allgemeine Unterhaltung	2.000,00 €
- Sanierung Ölabscheider-System	5.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.600,00 €

FWG Frielingsdorf, KSt 11201

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	1.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.300,00 €

FWG Remshagen, KSt 11202

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	1.500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.100,00 €

FWG Hohkeppel, KSt 11203

- allgemeine Unterhaltung	1.500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	800,00 €
- div. Instandhaltungsmaßnahmen einschl. Parkplatzsanierung	30.000,00 €

GGG Lindlar-West, KSt 12100

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	3.500,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	2.000,00 €
- Innenanstrich	30.000,00 €

GGG Lindlar-Ost, KSt 12110

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	4.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	5.000,00 €
- neue Tür Gymnastikraum	3.500,00 €

GGG Frielingsdorf, KSt 12120

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	5.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	1.000,00 €
- Umbau Sonnenschutz	2.000,00 €

GGG Kapellensüng, KSt 12130

- allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	1.200,00 €
- Rauchmeldergesteuerte Obertürschließer	2.500,00 €

GGG Schmitzhöhe, KSt 12140

- allgemeine Bauunterhaltung	5.500,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	500,00 €

Hauptschule, KSt 12160

- allgemeine Bauunterhaltung	15.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	7.000,00 €
- Bluechip-Anlage	6.000,00 €
- Instandsetzung sicherheitst. Einrichtungen	10.000,00 €

Realschule, KSt 12170

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	6.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	4.000,00 €
- Bluechip-Anlage	10.000,00 €

Gymnasium, KSt 12180

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	13.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	10.500,00 €
- Schulhofsanierung (Baumwurzeln)	30.000,00 €
- Bluechip-Anlage	11.000,00 €

Förderschule, KSt 12190

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	2.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	1.500,00 €

Aula „Pädagogisches Zentrum“, KSt 12500

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	4.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen (alle 2 Jahre Wartung der Bühnentechnik)	5.000,00 €

Übergangsheime

- Sülztalstraße, KSt 13110	
Unterhaltung	4.000,00 €
Sicherheits- und technische Prüfung	800,00 €
- Borromäusstr. 3 und 5, KSt 13111	
Unterhaltung	2.500,00 €
Sicherheits- und technische Prüfung	600,00 €
- Ommerbornstr., KSt 13114	
Unterhaltung	4.000,00 €
Sicherheits- und technische Prüfung	600,00 €
- Kleine Turnhalle Frielingsdorf, KSt 14215	
allgemeine Gebäudeunterhaltung	1.000,00 €
Sicherheits- und technische Prüfungen	1.000,00 €

Kinderspielplätze, KSt 13600 - 13640

- allgemeine Unterhaltung	17.250,00 €
- Bolzplätze, KSt 13630	1.750,00 €

Lennefetalhalle, KSt 14200

- allgemeine Unterhaltung	5.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	2.500,00 €

Kleine Turnhalle in Lindlar, KSt 14205

- allgemeine Unterhaltung	2.500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.500,00 €

Vossbruchhalle, KSt 14210

- allgemeine Unterhaltung	4.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	20.000,00 €
- Ergänzung Zuwegung Rauchmeldeanlagen und Revisionsöffnungen	10.000,00 €

Scheelbachhalle Frielingsdorf, KSt 14220

- allgemeine Unterhaltung	3.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	3.000,00 €
- Erneuerung Bühnenvorhang	10.000,00 €
- Schalldämpfer Lüftungsanlage	6.000,00 €

Turnhalle Hartegasse, KSt 14225

- allgemeine Unterhaltung	2.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	2.300,00 €

Turnhalle Schmitzhöhe, KSt 14230

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	3.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.500,00 €

Gymnastikhalle Voßbrucherstraße, KSt 14235

- allgemeine Unterhaltung	1.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	300,00 €

Gymnastikhalle Linde, KSt 14240

- allgemeine Unterhaltung	500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	150,00 €

Kunstrasenplatz Lindlar**(Volksbank Parkstadion) KSt 14250**

- allgemeine Unterhaltung	1.500,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an den Verein	3.500,00 €
- Rückstellung für Sanierungsmaßnahmen	8.600,00 €

Nebengebäude Sportplatz Lindlar, KSt 14251

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	500,00 €
----------------------------------	----------

Kunstrasenplatz Frielingsdorf (ONI-Arena); KSt 14253

- allgemeine Unterhaltung	1.500,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.500,00 €
- Rückstellung für Sanierungsmaßnahmen	7.310,00 €

Kunstrasenplatz Hartegasse, KSt 14254

- allgemeine Unterhaltung	1.600,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.000,00 €
- Rückstellungen für Sanierungsmaßnahmen	7.310,00 €

Naturrasenplatz Linde, KSt 14255

- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.000,00 €
--	------------

Kunstrasenplatz Köttingen**(P3 Waldstadion), KSt 14256**

- allgemeine Unterhaltung	1.500,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.000,00 €
- Rückstellung für Sanierungsmaßnahmen	7.000,00 €

Umkleidegebäude Frielingsdorf, KSt 14257

- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik 200,00 €

Umkleidegebäude Köttingen, KSt 14259

- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik 400,00 €

Umkleidegebäude Sportplatz Frangenberg, KSt 14258

- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag,
Zahlung an Verein 2.300,00 €

Denkmäler, KSt 15200

- allgemeine Unterhaltung 1.000,00 €

Unterhaltung der Wartehallen, KSt 15420 5.000,00 €**Kiosk und Minigolfanlage, KSt 15504**

- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €

Schutzhütten, KSt 15503

- allgemeine Unterhaltung 1.000,00 €

Friedhofskapellen

- allgemeine Gebäudeunterhaltung
- KSt. 15515 Lindlar 1.000,00 €
- KSt. 15516 Frielingsdorf 1.000,00 €
- KSt. 15517 Kapellensüng 1.000,00 €
- KSt. 15518 Linde 500,00 €

Sonst. Liegenschaften, KSt 15540

- allgemeine Unterhaltung 1.000,00 €

Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	
- allgemeine Unterhaltung, KSt 15400	41.000 €	25.000 €	Fremdfirmen
- allgemeine Unterhaltung TeBEL	675.000 €	680.000 €	
- Straßendeckenerneuerung, KSt 15401	400.000 €	400.000 €	Fremdfirmen für größere Maßnahmen
<small>(Der Haushaltsansatz ist nicht im Budget PG 1.54.01 enthalten)</small>			
- Brückensanierung, KSt 15402	15.000 €	15.000 €	
- Wald- und Wirtschaftswege, KSt 15440	90.000 €	90.000 €	Zahlungen an TeBEL AöR

Veranschlagte Straßenunterhaltungsmittel werden im NKF-Haushalt im Ergebnisplan nachgewiesen. Die Unterhaltungsmaßnahmen am Straßennetz dienen in der Regel dazu, die Funktionsfähigkeit im Rahmen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zu erhalten. Eine Verlängerung der Nutzungsdauer tritt regelmäßig nicht ein. Nur bei größeren Maßnahmen ist im Einzelfall eine Aktivierungsfähigkeit zu prüfen.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen:

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Schülerbeförderungskosten	779.429 €	800.000 €	834.000 €
Lehrmittel (Lernmittelfreiheitsgesetz)	77.592 €	74.984 €	72.664 €
Lehr- und Unterrichtsmaterial	41.733 €	38.778 €	35.649 €
Projektorientierter Unterrichtsbedarf	8.929 €	14.779 €	14.589 €
Summe	907.682 €	928.541 €	956.902 €

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung einschl. Schülerticket werden in der PG 1.21.01 abgebildet. Sie werden im Planungszeitraum bis 2021 wie folgt kalkuliert:

Rechnung 2012 €	Rechnung 2013 €	Rechnung 2014 €	Rechnung 2015 €	Rechnung 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
752.686	752.029	759.086	762.579	779.429	800.000	834.000	850.000	850.000	850.000

Kostenerstattungen

An Aufwendungen für zu leistenden Kostenerstattungen sind im Ergebnisplan veranschlagt:

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
an Gemeinden	7.266 €	10.500 €	7.400 €
an sonstige öffentliche Bereiche	1.056 €	4.500 €	4.500 €
an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	6.108 €	4.609 €	4.081 €
Aufwandsersatzung an TeBEL AöR	1.675.264 €	1.787.050 €	1.824.300 €
an private Unternehmen	9.325 €	6.000 €	6.000 €
an übrige Bereiche	1.039.605 €	50.900 €	237.000 €
Summe	2.738.623 €	1.863.559 €	2.083.281 €

Die Kostenerstattung an Gemeinden beinhaltet die Nutzungsrechte des Katasteramtes, den Datenschutzbeauftragten und "Abgeschottete Statistikstelle beim Oberbergischen Kreis (PG 1.12.01).

Die Erstattung an den sonstigen öffentlichen Bereich beinhaltet die Zahlungen an die Feuerwehreinheiten für Einsätze (PG 1.12.07).

Die Erstattung an verbundene Unternehmen beinhaltet:

- die Inanspruchnahme des Hallenbades für Schulschwimmen an die SFL (PG 1.21) 3.381,00 €
- Rufbereitschaft für das Gemeindewerk, Betriebszweig Wasser (PG 1.12.01) 500,00 €
- Inanspruchnahme des e-Autos der BGW mbH durch den Klimaschutzmanager 200,00 €

Ab 2010 werden alle Bauhofleistungen an den neugegründeten Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR (TeBEL AöR) bezahlt. Neben den Personalkosten werden auch die Materialkosten und Fremdleistungen in Rechnung gestellt.

Die Erstattungen an private Unternehmen betreffen Personalkostenerstattungen an die Arbeitgeber der Feuerwehrleute bei Einsätzen (PG 1.12.07) in Höhe von 6.000 €.

Bei den Erstattungen an übrige Bereiche handelt es sich insbesondere um

- PG 1.12.02 Bereitstellung von Sanitärkräften 2.500 € (i.V. 2.500 €)
- PG 1.21.07 Schulgeld an die Förderschule 152.000 € (i. V. 8.400 €)
- PG 1.36.03 Beratungsstelle „Herbstmühle“ 82.500 € (i. V. 40.000 €)

Materialverbrauch

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Sonstiger Einkauf von Familienstammbüchern	1.456 €	2.000 €	1.800 €
Summe	1.456 €	2.000 €	1.800 €

Sonstige Sach- und Dienstleistungen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Baumsanierungen auf Spielplätzen (KSt. 13640)	- €	15.000 €	10.000 €
Internetauftritt (PG 1.11.02)	1.607 €		2.500 €
Dienstleistungen (PG 1.11.08)	1.903 €	2.000 €	2.000 €
Dienstleistungen civitec und Bechtle (PG 1.11.12)	- €	520.000 €	570.000 €
Beseitigung Ölsuren durch Fachfirmen (PG 1.12.07)	- €	- €	3.000 €
Fortschreibung Schulentwicklungsplan (PG 1.21.01)	- €	- €	15.000 €
Wachdienst in Übergangwohnheimen (PG 1.31.05)	160.987 €	180.000 €	30.000 €
Neuaufstellung Flächennutzungsplan (PG 1.51.01)	- €	100.000 €	100.000 €
Sammel- und Transportkosten zur Abfallentsorgung und -verwertung (PG 1.53.02)	505.279 €	562.500 €	520.000 €
Erstellung digitale Friedhofspläne (PG 1.55.02)	- €	3.800 €	- €
abzgl. Pauschale Kürzung statt Steuererhöhung	- €	- 37.000 €	- €
Summe	669.776 €	1.346.300 €	1.252.500 €

Verbandsumlagen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Leistungen des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung civitec in Siegburg (PG 1.11.12)	283.941 €	35.000 €	30.000 €
Beseitigung und Verwertung von Abfällen durch den BAV Berg. Abfallwirtschaftsverband (P 1.53.02)	1.308.164 €	1.370.000 €	1.408.000 €
Leistungen des Aggerverbandes für Wasser und Wasserbau, Uferunterhaltung (P 1.55.01)	217.396 €	222.000 €	222.000 €
Summe	1.809.502 €	1.627.000 €	1.660.000 €

6.3 Abschreibungen

Eine grundlegende Neuerung im NKF gegenüber der Kameralistik besteht in der Darstellung des Ressourcenverbrauchs. Das Ressourcenverbrauchskonzept erfordert, dass die Wertminderungen der Vermögensgegenstände durch Abnutzung, Verschleiß, technischen Fortschritt oder Ähnliches flächendeckend für den Gemeindehaushalt dargestellt werden.

Im bisherigen kameralen Haushalt wurden Wertminderungen des Anlagevermögens nur in den kostenrechnenden Einrichtungen durch Abschreibungen dargestellt.

Der durch die Abnutzung eines Vermögensgegenstandes (Abschreibungen; § 35 GemHVO NKF) entstehende tatsächliche Ressourcenverbrauch soll im jeweiligen Haushaltsjahr in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung auf der entsprechenden Produktebene als Aufwand abgebildet werden.

So sind im Ergebnisplan Abschreibungen veranschlagt auf:

	Rechnungsergebnis		
	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	48.548 €	45.405 €	43.714 €
Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	212.303 €	221.667 €	213.428 €
Gebäude, Bauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	1.208.387 €	1.183.830 €	1.184.045 €
Brücken und Tunnel	29.279 €	29.278 €	29.279 €
Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.625.073 €	1.690.959 €	1.569.698 €
Fahrzeuge, Maschinen, Betriebsvorrichtungen, techn. Anlagen, etc.	105.637 €	101.906 €	119.067 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	256.478 €	279.984 €	313.459 €
Summe	3.485.705 €	3.553.029 €	3.472.690 €

Zuwendungen und Beiträge werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt wurden und von der Gemeinde nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO). Siehe Ziff. 4.2.

Zweckfreie Investitionszuwendungen werden im Jahr des Zahlungseingangs in voller Höhe in entsprechenden Ertragspositionen aufgelöst. So ergibt sich die Abschreibungsbelastung – netto – im Ergebnisplan

	Rechnungsergebnis		
	2016	2017	2018
Abschreibungen	3.485.705 €	3.553.029 €	3.472.690 €
./.. Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zuweisungen und Zuschüsse, einschl. Investitions- und Feuerschutzpauschale) Ziff. 5.2	1.270.026 €	1.273.907 €	1.346.852 €
./.. Auflösung von Sonderposten aus Öffentlichrechtlichen Leistungsentgelten (Erschließungsbeiträge KAG/BauGB, Ziff. 5.4)	135.847 €	128.878 €	138.028 €
Abschreibungsbelastung -Netto-	2.079.831 €	2.150.244 €	1.987.810 €

6.4 Transferaufwendungen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Zuweisungen an das Land	248.194 €	255.000 €	400.000 €
Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	89.104 €	90.220 €	40.000 €
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	90.828 €	95.000 €	90.000 €
Zuschüsse an private Unternehmen	332.556 €	620.000 €	1.800 €
Zuwendungen an übrige Bereiche	152.986 €	1.141.300 €	1.439.970 €
Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (PB 1.31.04)	1.268.008 €	1.500.000 €	1.500.000 €
Krankenhilfe	374.354 €	450.000 €	500.000 €
Gewerbesteuerumlage	675.861 €	662.000 €	672.000 €
Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit	656.551 €	643.000 €	643.000 €
Kreisumlage "allgemein", einschl. Berufsschulwesen und Kreisvolkshochschule	9.280.909 €	9.667.000 €	9.525.000 €
Kreisumlage "Jugendamtsumlage"	6.078.139 €	6.239.000 €	6.604.000 €
Summe	19.247.491 €	21.362.520 €	21.415.770 €

Zuweisungen an das Land

Die Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung im Umfang von 400.000 € ergibt sich aus dem Haushaltsbegleitgesetz des Landes. Nach den NKF-Kriterien ist dieser Betrag im Ergebnisplan (PG 1.41.01) nachzuweisen und nicht mehr als Investition zu behandeln. Die Gemeinde erwirbt kein aktivierungsfähiges Anlagevermögen.

Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Politische Gremien (PG 1.11.01)	13.700 €	13.700 €	- €
Feuerschutz (PG 1.12.07)	1.635 €	2.000 €	- €
Weiterleitung von Landeszuweisungen an Schulen (PG 1.21.09-10)	59.292 €	55.000 €	40.000 €
Kinder- und Jugendarbeit (PG 1.36.02)	14.477 €	19.520 €	- €
Summe	89.104 €	90.220 €	40.000 €

Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Sicherung Löschwasserversorgung (PG 1.12.07)	11.715 €	15.000 €	- €
Straßenbeleuchtung (Baukostenzuschüsse) Belkaw (PG 1.54.01)	- €	5.000 €	- €
Verwaltungskostenzuschuss an die BGW für Lindlar-Touristik	79.113 €	75.000 €	90.000 €
Summe	90.828 €	95.000 €	90.000 €

Zuschüsse an private Unternehmen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Zuschuss zur Verlegung weiterer DSL-Leitungen	332.556 €	620.000 €	- €
Zuschuss "Nette Toilette"	- €	- €	1.800 €
Summe	332.556 €	620.000 €	1.800 €

Zuwendungen an übrige Bereiche

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Diese Position gliedert sich in:			
Zuwendung an Fraktionen, Städtepartnerschaftskomitee und Zuschuss an Ratsmitglieder für papiersole Ratsarbeit (PG 1.11.01)	6.200 €	8.900 €	20.900 €
Sportverein Linde für Umkleidegebäude und Sportplatz (PG 1.11.11)	2.300 €	2.300 €	2.300 €
Zuschuss Sportplatzpflegekosten (PG 1.11.11)	12.000 €	12.000 €	13.250 €
Tierheim (PG 1.12.01)	15.913 €	16.500 €	16.500 €
Jugendfeuerwehr (PG 1.12.07)	1.000 €	920 €	1.000 €
Führerschein Kl. C Feuerwehren (PG 1.12.07)	13.420 €	10.080 €	13.000 €
Schülerpreis (PG 1.21.01)	3.750 €	6.000 €	6.000 €
Betriebskostenzuschuss offene Ganztagschulen (1.21.01)	- €	1.020.000 €	1.266.000 €
Internationales Klavierfestival Lindlar (P'G 1.25.01)	2.200 €	- €	- €
Schützenverein zur Beitragsstundung (PG 1.25.02)	722 €	722 €	722 €
Vereine für Jubiläen (PG 1.25.02)	150 €	278 €	278 €
Zuschuss für Beratung nach dem Landespflegegesetz (PG 1.31.01)	43.000 €	43.000 €	56.000 €
Mietzuschuss Begegnungsstätte und Allg. Seniorenarbeit (PG 1.31.06)	- €	- €	5.150 €
Förderung der Jugend in Vereinen der Gemeinde Lindlar (PG 1.36.02)	6.418 €	10.000 €	10.000 €
Personalkostenzuschuss für Sozialpädagogen (PG 1.36.02)	- €	- €	19.520 €
Seniorenarbeit (PG 1.31.06)	38.429 €	5.150 €	- €
Förderung der Sportvereine (PG 1.42.02)	2.485 €	450 €	1.850 €
Bürgerbusverein (PG 1.54.02)	5.000 €	5.000 €	7.500 €
Summe	152.986 €	1.141.300 €	1.439.970 €

Gewerbsteuerumlage

Die Gewerbsteuerumlage für 2018 setzt sich zusammen aus dem Normalvervielfältiger	Anteil Bund	14,5
	Anteil Länder	20,5
Erhöhung seit 1995	Anteil Land	29,0
Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Deutsche Einheit" für 2018	Anteil Land	<u>4,0</u>
Gesamtvervielfältiger		68,0 Punkte

Der Gewerbsteuerumlagesatz beträgt in den Jahren 2014 bis 2016 69 Punkte, 2017 68,5 Punkte und 2018 68 Punkte.

Allgemeine Gewerbsteuerumlage:

Berechnung 2018: $9,5 \text{ Mio. €} : 495 \times 35 = 672.000 \text{ €}$

Für Fond "Deutsche Einheit":

Berechnung 2018: $9,65 \text{ Mio. €} : 495 \times 33 = 643.000 \text{ €}$

Kreisumlage

Der Kreis erhebt von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Kreisumlage. § 56 Abs. 1 der Kreisordnung bestimmt hierzu: „Soweit die sonstigen Einnahmen/Erträge eines Kreises die entstehenden Ausgaben/Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben.“ § 56 Abs. 3 bestimmt weiter: „Eine Erhöhung des Umlagesatzes ist nur zulässig, wenn alle anderen Möglichkeiten, den Kreishaushalt auszugleichen, ausgeschöpft sind.“

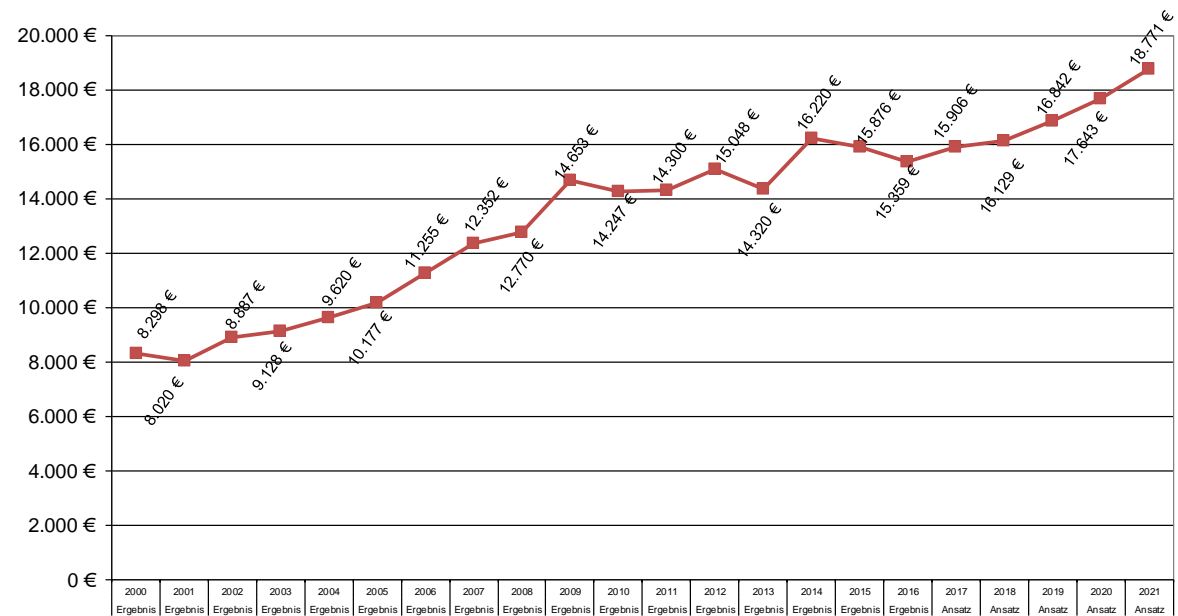
Die Kreisumlage wird nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz in Vom-Hundert-Sätzen der Umlagegrundlagen festgesetzt. Umlagegrundlagen sind die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen unter Berücksichtigung von Abzugsbeträgen, die sich aus der endgültigen Festsetzung der Finanzierungsbeteiligung nach dem Solidarbeitragsgesetz ergebenden Unterschiedsbeträge, Kompensationsleistungen und Anpassungshilfen ergeben.

Die Hebesätze der Kreisumlage betragen gem. Finanzplanung des Oberbergischen Kreises bzw. des Doppelhaushaltes in 2017/2018:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Allgemeine Kreisumlage	40,9000	41,1000	40,4000	39,7047	38,9915	38,3124
Mehrbelastung Berufsschulwesen, laufende Aufwendungen	1,9186	1,8837	1,8409	1,7988	1,7721	1,8948
Mehrbelastung Jugendamt, laufende Aufwendungen	28,2296	28,2068	27,8641	27,1743	26,8505	26,5570
Mehrbelastung Kreisvolkshochschule, laufende Aufwendungen	0,2861	0,3452	0,3441	0,3159	0,3206	0,3105
	<u>71,3343</u>	<u>71,5357</u>	<u>70,4491</u>	<u>68,9937</u>	<u>67,9347</u>	<u>67,0747</u>

Entwicklung der gesamten Kreisumlage

Jahr	Festsetzung/Ansatz	Kreisumlage in T€	Kreisumlage-satz-gesamt in %
2000	Festsetzung	8.298	47,9248
2001	Festsetzung	8.020	45,2877
2002	Festsetzung	8.887	48,5671
2003	Festsetzung	9.128	56,0056
2004	Festsetzung	9.620	56,0412
2005	Festsetzung	10.177	61,474
2006	Festsetzung	11.255	62,762
2007	Festsetzung	12.352	68,5267
2008	Festsetzung	12.770	60,0169
2009	Festsetzung	14.653	64,3214
2010	Festsetzung	14.247	65,0281
2011	Festsetzung	14.300	73,2396
2012	Festsetzung	15.048	72,3238
2013	Festsetzung	14.320	72,1776
2014	Festsetzung	16.220	70,5985
2015	Festsetzung	15.876	72,5574
2016	Festsetzung	15.359	71,3343
2017	Planung	15.906	71,5357
2018	Planung	16.129	70,4491
2019	Planung	16.842	68,9937
2020	Planung	17.643	67,9347
2021	Planung	18.771	67,0747



Entwicklung Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Anteil an der Einkommenssteuer und Realsteuern im Vergleich

Fehler! Kein Thema angegeben.

6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen:

	Rechnungsergebnis		
	2016	2017	2018
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	96.927 €	139.400 €	135.450 €
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	911.356 €	1.175.428 €	1.061.733 €
Geschäftsaufwendungen	259.864 €	283.121 €	301.597 €
Versicherungen, Beiträge und Sonstiges, sowie Wertberichtigungen	836.539 €	606.093 €	757.007 €
Betriebliche Steueraufwendungen	10.658 €	88.920 €	8.460 €
Erstattungszinsen Gewerbesteuer an Steuerpflichtige	9.472 €	40.000 €	40.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.547 €	126.750 €	142.250 €
abzgl. Pauschale Kürzung statt Steuererhöhung	- €	- 43.000 €	- €
Summe	2.201.363 €	2.416.712 €	2.446.497 €

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Hier sind zu subsumieren:	Rechnungsergebnis		
	2016	2017	2018
Personaleinstellungen	1.028 €	28.120 €	18.120 €
Aus- und Fortbildung (einschl. Aufwendungen für Azubis)	45.834 €	50.300 €	55.800 €
Reisekosten	14.455 €	14.450 €	13.150 €
Beschäftigtenbetreuung etc.	27.055 €	29.900 €	29.550 €
Dienst- und Schutzkleidung	1.685 €	1.730 €	3.330 €
Personalnebenaufwand	6.830 €	7.400 €	7.900 €
betriebliche Krankenversicherung	39 €	7.500 €	7.600 €
Summe	96.927 €	139.400 €	135.450 €

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

PG		Ergebnis 2016	2017	2018
1.11.01	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und sonst. Tätigkeiten	209.323 €	229.500 €	249.400 €
1.11/1.31	Prüfungen, Beratung, Rechtschutz, Gutachten	40.171 €	194.000 €	95.000 €
1.11.08	Mieten für BGA (Zentr. Techn. Dienste, Leasingraten für Telefon und Computeranlagen, Hausdruckerei)	41.432 €	55.530 €	42.760 €
1.11.08	Leasing Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge	16.375 €	16.800 €	13.200 €
1.11.10	Bankgebühren	8.941 €	12.000 €	14.000 €
1.11.11	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen für Grundstücke und Gebäude, Mietnebenkosten	357.884 €	479.333 €	436.173 €
1.11.11	Gebühren	5.089 €	5.465 €	4.950 €
Andere sonstigen Inanspruchnahmen von Rechten und Diensten:				
1.11.03	Verwaltungsleitung	6.797 €	5.000 €	5.800 €
1.11.04	Personalmanagement, Personalabrechnung durch die RVK	28.206 €	27.100 €	28.300 €
1.11.08	Zentrale und technische Dienste	1.440 €	2.000 €	1.500 €
1.11.10	Finanzen, Steuern, Rechnungswesen	259 €	300 €	300 €
1.11.11	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	5.511 €	10.000 €	10.000 €
1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Ordnungsbeh. Maßnahmen	5.012 €	10.000 €	10.000 €
1.12.03	Absperrmaterial	- €	2.500 €	2.500 €
1.12.04	Internetversteigerungen	80 €		
1.12.06	Wahlen	- €	- €	- €
1.12.07	Feuerwehr	- €	2.600 €	2.600 €
1.21.01	Zentrale Leistungen für Schüler, Schulentwicklungsplan	61.480 €	- €	- €
1.21.08	Hauptschule für Geld oder Stelle	48.515 €	38.300 €	72.250 €
1.25.01	Kommunale Veranstaltungen, Veranstaltungskalender	6.429 €	3.000 €	3.000 €
1.25.06	Archiv	238 €	- €	- €
1.31.05	Asyl	2.224 €	- €	- €
1.36.02	Kinder- und Jugendarbeit	740 €	7.000 €	7.000 €
1.51.01	Sons. Planungsaufträge (u.a. Windkraftanalgenkonzept)	- €	3.000 €	3.000 €
1.53.02	Abfallwirtschaft, Abfuhr Sondermüll etc.	39.101 €	42.000 €	40.000 €
1.54.01	Beratungsleistungen Straßenbeleuchtung	17.958 €	- €	- €
1.54.03	Winterdienst	8.149 €	30.000 €	20.000 €
	Summe	911.356 €	1.175.428 €	1.061.733 €

Geschäftsaufwendungen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Büromaterial	28.490 €	29.270 €	30.350 €
Verbrauchsmaterial	8.496 €	12.083 €	12.142 €
Drucksachen (u.a. Personalausweise)	75.363 €	85.000 €	92.400 €
Zeitungen, Fachliteratur	21.696 €	22.000 €	22.050 €
Porto	47.108 €	47.361 €	51.311 €
Telefon	39.913 €	42.509 €	46.804 €
Bekanntmachungen	9.992 €	20.150 €	21.650 €
Gästebewirtung/Repräsentationen	8.307 €	7.203 €	6.850 €
Werbung	11.829 €	5.850 €	8.550 €
Sonst. Geschäftsausgaben	8.670 €	11.695 €	9.490 €
Summe	259.864 €	283.121 €	301.597 €

Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Sonstiges, sowie Wertberichtigungen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Eigenschaden/Haftpflichtversicherungen	71.488 €	73.000 €	73.000 €
Unfallversicherung	186.136 €	187.161 €	192.248 €
Gebäudeversicherungen	60.360 €	60.918 €	62.085 €
Eigenschadenversicherung	13.211 €	14.000 €	14.000 €
Elektronikversicherung	4.325 €	4.400 €	4.400 €
Beihilfeversicherung	152.787 €	187.270 €	225.150 €
KFZ-Versicherungen	17.499 €	19.615 €	20.915 €
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	16.623 €	18.161 €	18.011 €
Sonstige Versicherungen	6.460 €	40.568 €	47.883 €
Abgang Vermögensgegenstände (Neubewertung)	34.303 €	- €	- €
Einstellungen und Zuschreibungen	168.129 €	- €	24.115 €
Wertberichtigung auf Forderungen, einschl Pauschalwertberichtigung	105.217 €	1.000 €	75.200 €
Summe	836.539 €	606.093 €	757.007 €

Betriebliche Steueraufwendungen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Kraftfahrzeugsteuer	1.209 €	1.305 €	1.420 €
Grundsteuer	9.441 €	8.460 €	7.010 €
Kapitalertragssteuer	8 €	75.020 €	20 €
Solidaritätszuschlag	0 €	4.135 €	10 €
Summe	10.658 €	88.920 €	8.460 €

Andere sonstige ordentliche Aufwendungen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Verfüungsmittel	1.371 €	1.500 €	1.500 €
Schadensfälle	5.035 €	50.000 €	50.000 €
Vandalismus	- €	- €	2.500 €
Aufwendungen für Festwerte	70.141 €	75.250 €	88.250 €
Erstattungs-/Prozesszinsen Gewerbesteuer	9.472 €	40.000 €	40.000 €
Sonst. Ordentliche Aufwände	- €	43.000 €	- €
Summe	86.019 €	126.750 €	142.250 €

7. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

7.1 Finanzerträge

Zinsen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen

	Rechnungsergebnis 2016		2017		2018	
Abführung Eigenkapitalverzinsung durch den Eigenbetrieb Gemeindewerk, Betriebszweig Abwasser (PG 1.61.02)	-	1.040.105 €	-	1.000.000 €	-	1.040.000 €
Dividende aus Geschäftsanteilen (PG 1.61.02)		- €		50 €		50 €
Summe	-	1.040.105 €	-	1.000.050 €	-	1.040.050 €

Zinsen von Kreditinstituten

Zinseinnahmen aus Geldanlagen des Kassenbestandes (PG 1.61.02)	-	1 €	-	1.000 €	-	100 €
Summe	-	1 €	-	1.000 €	-	100 €

Erträge aus Gewinnbeteiligung

Erträge aus Gewinnabführung SFL		- €		500.000 €		- €
Erträge aus Wertpapieren des AV	-	3.640 €	-	22.000 €	-	20.000 €
Summe	-	3.640 €	-	522.000 €	-	20.000 €
Finanzerträge insgesamt	-	1.043.746 €	-	1.523.050 €	-	1.060.150 €

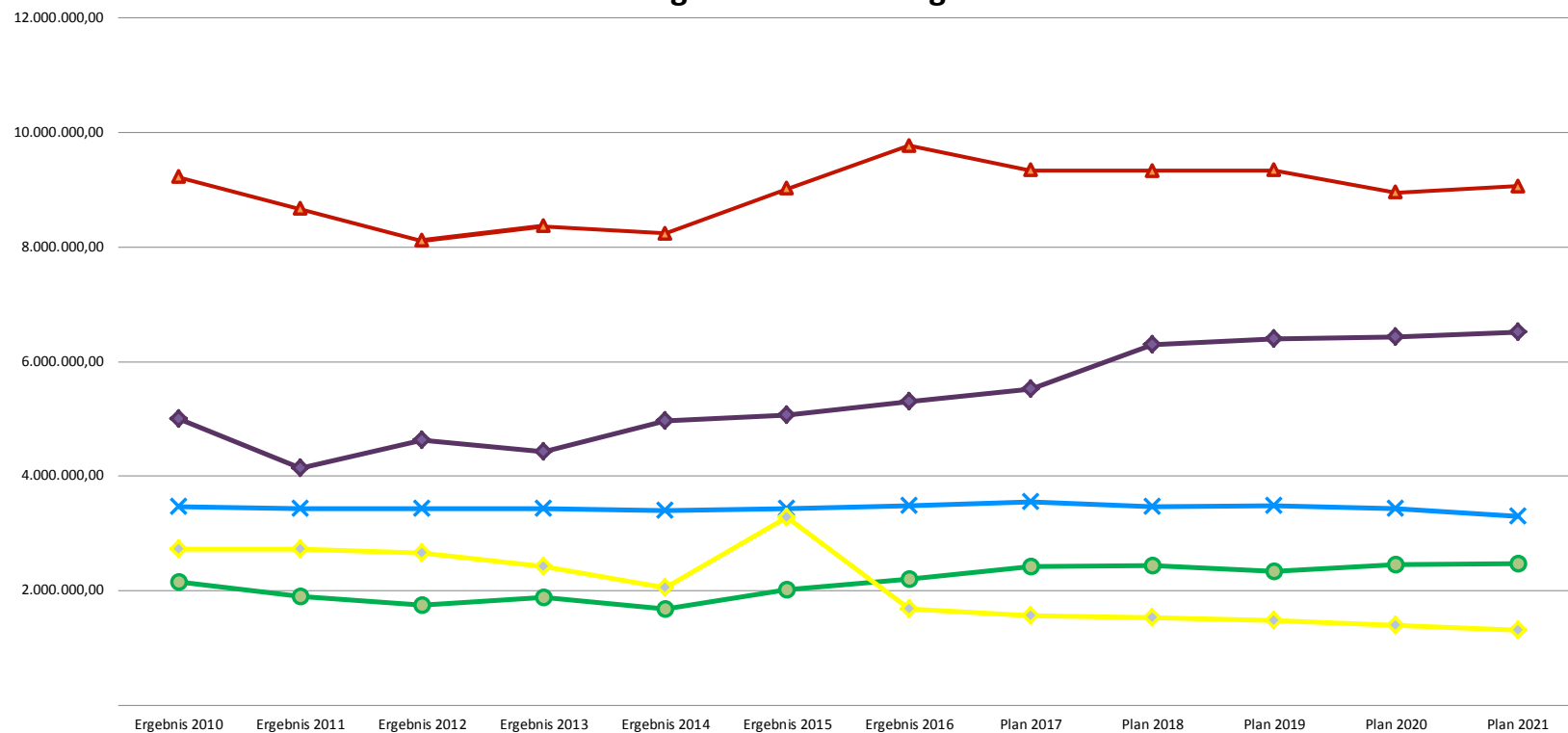
7.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Rechnungsergebnis 2016	2017	2018
Zinsaufwand an Kreditinstitute	1.455.118 €	1.310.000 €	1.290.000 €
Zinsaufwand für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten (PG 1.61.02)	227.203 €	250.000 €	240.000 €
Summe	1.682.322 €	1.560.000 €	1.530.000 €

Die Begrenzung der Neuverschuldung von zurzeit auf 0 €, die hohen Tilgungsraten, sowie das günstige Zinsniveau, werden die Zinsbelastungen für die langfristige Kredite in den kommenden Jahren sinken lassen.

Dagegen werden Kassenkredite aufgrund der jährlichen Jahresfehlbeträge stark steigen. Für die Neuaufnahmen von Kassenkrediten wurde ein Zinssatz von 0,5 % zugrunde gelegt.

Entwicklung der Aufwendungen 2010 - 2021



◆* Personalaufwendungen
 ▲* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen
 ×* Bilanzielle Abschreibungen
 ●* Sonstige ordentliche Aufwendungen
 ◆* Zinsen und ähnliche Aufwendungen

8. Interne Leistungsbeziehungen

8.1 Das Verrechnungssystem in der Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Lindlar.

Um dieses Ziel zu erreichen ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene und der Produktbereichsebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen. Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung, und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Der Bürgermeister regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor.

Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (z.B. qm-Flächen, Anzahl Mitarbeiter, Litermenge Treibstoff) oder eine Verteilung bzw. Umlage der Kosten nach prozentualen Verhältnissen.

Es ist daher von großer Bedeutung, ein schlüssiges Kennzahlensystem zu entwickeln, das steuerungsrelevante Daten und Fakten im Verhältnis zu den Finanzdaten liefert.

Nachfolgend werden einige Erläuterungen zur Kosten- und Leistungsrechnung gegeben.

Die Kostenstellen im Verrechnungssystem

Grundsätzlich unterscheidet man in der Kostenrechnung nach Vorkostenstellen (Hilfs- und Allgemeine Kostenstellen) und Endkostenstellen (Haupt- und Nebenkostenstellen). Im SAP-System wurde diese Differenzierung weiter spezialisiert.

(1) Vorkostenstellen

Vorkostenstellen dienen zur Aufnahme von Kosten, die nicht unmittelbar den Endkostenstellen oder Produkten zuzuordnen sind.

a) Hilfskostenstellen

Sie dienen der Aufnahme von Gemeinkosten, wie z.B. Beihilfeversicherung, Fernmeldegebühren, Portokosten, Reisekosten, Zinsaufwand, die anschließend auf andere Kostenstellen und / oder Produkte weiter verteilt werden.

b) Objektkostenstellen

Sie dienen der Aufnahme von Kosten, die bestimmten Objekten wie Immobilien und Anlagen zuzuordnen sind, z. B. für Gebäude, Technische Anlagen, Maschinen, Kraftfahrzeuge

(2) Endkostenstellen

Auf Endkostenstellen werden normalerweise die Kosten für die externen Produkte zugeordnet, die an Abnehmer außerhalb der leistenden Organisationseinheiten abgegeben werden. Im neuen produktorientierten Haushaltsplan können hierfür direkt die Produkte als Kontierungsobjekte verwendet werden. Die Endkostenstellen im SAP-System nehmen daher auch Kosten für interne Dienstleistungen auf, die dann später auf die Produkte verrechnet werden.

Diese Endkostenstellen lassen sich unterteilen in:

a) Managementkostenstellen

Nachweis der Kosten für die Steuerungsleistungen und Leitungsfunktionen des Rates, des Bürgermeisters mit Ratsbüro und des Verwaltungsvorstandes.

b) Servicekostenstellen

Nachweis der Kosten für interne Dienstleister. Hierzu zählen Zentrale und technische Dienste, Personalmanagement, Finanzmanagement, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Personalrat, Gleichstellung, Recht und Versicherungen sowie Archiv.

c) Fachkostenstellen

Verwaltungsbereiche, die als Hersteller von Endprodukten auftreten und keine Verrechnung auf andere Kostenstellen verursachen. Die Verrechnung der Kosten erfolgt direkt auf die Produkte. Hierzu zählen folgende Bereiche: Sicherheit und Ordnung, Meldewesen, Schulverwaltung, Bauverwaltung usw.

Die Produktarten im Verrechnungssystem

Neben der Kostenrechnung mit ihren Kostenarten und Kostenstellen spielen im NKF die Produkte eine zentrale Rolle. Sie stellen den Output der Kommune dar, d. h. die Leistungen, die die Gemeinde im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung sowohl für interne als auch externe Abnehmer (Bürger, Einwohner, ...) erbringt.

Im Verrechnungssystem ist es daher auch notwendig, verschiedene Produktarten zu unterscheiden, je nach dem, ob die Kosten auf andere Kostenträger weiterverrechnet werden (Management- bzw. Serviceprodukte) oder dort endgültig verbleiben (externe Produkte).

(1) Managementprodukte

Hier werden für den Overhead der Verwaltung Management- und Steuerungsleistungen abgebildet. Die Managementprodukte werden als Umlage an die externen Produkte verrechnet. Managementprodukte sind z.B. Ratsservice inkl. Sitzungsdienst, Verwaltungsleitung.

(2) Serviceprodukte

Dienstleistungen und Produkte für den internen Betrieb der Verwaltung. Verrechnung der Serviceleistungen / Produkte an die Abnehmer innerhalb der Verwaltung bzw. mit den verbundenen Unternehmen, wie z.B. Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen, Personalservice, Organisation, Datenverarbeitung.

(3) Externe Produkte

Externe Produkte sind die Endprodukte (Output) der Verwaltung, die für den Bürger, Kunden erstellt werden und unmittelbar Außenwirkung erzeugen. Externe Produkte sind endgültige Kostenträger, die von Kostenstellen und Verrechnungsprodukten bedient werden., wie z.B. Einwohnerwesen, Standesamt, Feuerwehr, Straßenbau

Aufbau des Verrechnungssystems der Gemeinde Lindlar

Im neuen gemeindlichen Haushalt wurde flächendeckend ein umfangreiches Verrechnungssystem geschaffen, um den Ressourcenverbrauch verursachungsgerecht auf die Endprodukte zu verteilen.

Dieses System muss in den nächsten Jahren verfeinert und den Bedürfnissen angepasst werden. Gleichzeitig ist ein Kennzahlensystem zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit zu schaffen.

Soweit Kosten unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten dem Kostenträger direkt zugeordnet.

Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich, kommt die umfangreiche Kosten- und Leistungsrechnung zur Verteilung der Gemeinkosten im SAP-System zum Einsatz.

Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt (Kostenträger) verrechnet.

Erträge sind nach dem heutigen Stand des SAP-Systems grundsätzlich auf Produkte zu buchen. Kostenstellen können keine Erträge aufnehmen.

Nachfolgend ist eine schematische Darstellung des Verrechnungsmodells abgebildet.

Das Verrechnungsmodell der Gemeinde Lindlar

		CO-Kontierungsobjekte							
		Vor-Kostenstellen		End-Kostenstellen			Produktkatalog		
		Hilfs-KST	Objekt-KST	Management-	Service-KST	Fach-KST	Management	Service-	Externe
		H-KST	O-KST	M-KST	S-KST	F-KST	M-PSP	S-PSP	E-PSP
		1100-1999	10000-99999	110000-119999	120000-139999	130000-139999	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt
Verrechnungstechniken:									
1	Direkte Leistungsverrechnung (1) (abcd / 91abcd)								
2	Hilfs-Verteilung V11								
3	Serviceproduktpauschalen U21 (9421nn)								
4	Objekt-Umlage U11 (9411nn)								
5	Management - Umlage U31 (9431nn)								
6	Service - Umlage U32 (9432nn)								
7	Fach - Umlage U33 (9433nn)								
8	Managementproduktumlage U41 (9441nn)								
9	Serviceproduktumlage (Saldo) U42 (9442nn)								

Verrechnungstechniken

Nachfolgend werden die unterschiedlichen Verrechnungstechniken im Verrechnungssystem der Gemeinde Lindlar erläutert:

(1) Direkte Leistungsverrechnung

Erbrachte Leistungen werden über Tarife direkt verrechnet, z.B. Verwaltungsleistungen nach Aufwand

Die Verrechnung erfolgt vom Leistungserbringer (Sender) an den Leistungsempfänger (Kostenstellen, Produkte, Projekte).

Sender

Verrechnungsart

Hausmeister auf der Basis erfasster Stundenleistungen

(2) Verteilung

Über eine Verteilung werden Primärkosten auf Kostenstellen und Produkte nach unterschiedlichen Verrechnungsschlüsseln verrechnet. Dabei bleibt ursprüngliche primäre Kostenart (z.B. Beihilfen) erhalten und wird beim Empfänger entsprechend dargestellt.

<u>Sender</u>	<u>Verteilungsart</u>
Beihilfen	Gebuchte Beträge werden nach den Stellenanteilen auf Produkte verteilt, jeweils für aktive Beamte
Zinsen	Der tatsächliche Zinsaufwand wird aus den Restbuchwerten der Anlagenbuchhaltung ermittelt.
Fernsprechgebühren	Die Fernsprechgebühren werden nach Mitarbeitern auf die Orga-Einheiten verteilt.
Schulzentrum	Die Kosten für das Schulzentrum werden zunächst –sofern nicht konkret zuzuordnen– nach der Fläche auf HS, RS und Kulturzentrum verteilt.
Hilfskostenstellen für Afa	Verteilung auf das entsprechende Produkt

(3) Umlagen

Primäre und sekundäre Kostenarten werden zu einer Umlagekostenart zusammengefasst und an den Empfänger abgerechnet.

(a) Umlage von Objekt-Kostenstellen (Objektumlagen)

<u>Sender</u>	<u>Umlageart</u>
Gebäude	Umlage durch Verteilung der Kosten nach qm Raumfläche und/oder Nutzer
Fahrzeuge/Geräte Dienstwagen, Feuerwehrfahrzeuge	Umlage der gesamten erfassten Fahrzeugkosten an Produkte oder Kostenstellen: Feuerwehrfahrzeuge auf Löschzüge.
Büroeinrichtung, EDV-Ausstattung	Umlage nach Zuordnung auf Produkte
Fotokopiergeräte	Umlage nach festen %-Sätzen für die Organisationseinheiten

(b) Umlage von Serviceprodukten (Serviceproduktpauschale)

Die Umlage erfolgt nach festgelegten Tarifen

<u>Sender</u>	<u>Umlageart</u>
Gleichstellung, Personalvertretung	Umlage eines festen Tarifes nach Anzahl der Mitarbeiter in den Organisationseinheiten
Zentrale Dienste, Personalmanagement, Verwaltungsarchiv, Recht und Versicherung	Umlage mit festen Tarif nach Stellenanteilen auf Produkte
Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen	Umlage der Kosten auf Produkte
Dienstleistungen im Bereich der TUIV	Umlage nach Stellenanteilen auf den Produkten
Bereitstellung Gebäude	Umlage auf Objektkostenstellen nach festgelegten Beträgen

**(c) Umlage von Managementkostenstellen
(Managementumlage)**

Sender

Umlageart

Verwaltungsleitung

Umlage aller Kosten der Kostenstelle Verwaltungsleitung nach %-Anteilen auf Produkte

Politische Gremien

Umlage aller Kosten der Kostenstelle Politische Gremien auf Produkt 1.11.01

**(d) Umlage von Servicekostenstellen
(Serviceumlage)**

**Zentrale Dienste, Personalwesen,
Finanzen, Grundstücks- und
Gebäudemanagement, Archiv**

Umlage der zugeordneten Kosten auf verschiedene Produkte nach Prozent (Ermittlung aus Zeitaufwand)

**(e) Umlage von Fachkostenstellen
(Fachumlage)**

**z.B. Sicherheit und Ordnung,
Personenstandswesen, Schulverwal-
tung, Öff. Verkehrsflächen, Bauver-
waltung, Sportförderung, Bibliothek,
Tourismus, Jugend und Soziales**

Umlage der Kosten auf verschiedene Produkte nach Prozent (Ermittlung aus Zeitanteilen)

**(f) Umlage von Managementprodukten
(Managementproduktumlage)**

Sender

Umlageart

**Rat, Ausschüsse und Fraktionen,
Verwaltungsleitung**

Umlage der Kosten auf externe Produkte nach zugeordneten Stellenanteilen

**(g) Umlage von Serviceprodukten
(Serviceproduktumlage)**

Sender

Umlageart

**z. B. Personalmanagement,
Beschäftigtenvertretung, Gleichstellung,
Recht u. Versicherungen, TUIV, Zentrale
Dienste, Finanzwesen, Archiv, Steuern u.
Abgaben, Grundstücks- und
Gebäudemanagement**

Umlage der Kosten (Restverteilung) auf Produkte nach Prozenten und Stellenanteilen
oder andere statistische Kennzahlen

9. Finanzplan

Im Finanzplan werden alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionen ausgewiesen, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzpositionen Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) der Kommune verändern.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum.

Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

9.1 Auszahlungen für die Abwicklung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Baumaßnahmen, Grundstücken und Gebäuden

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	<u>Investitionen</u>	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		<u>Bereich I</u>					
		<u>rentierliche Investitionen</u>					
1.55.02	5.000063	Einrichtung Friedhöfe	1.500	1.500	1.500	1.000	1.000
1.55.02	5.000181	Neue Bestattungsformen	30.000	40.000	20.000	8.000	0
		Summe:	31.500	41.500	21.500	9.000	1.000

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	<u>Investitionen</u>	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		<u>Bereich II</u>					
		<u>Kategorie 1 a</u> <u>(unabweisbare Investitionen)</u>					
1.11.08	5.000002	Rathaus Büroeinrichtungen	10.000	200.000	10.000	10.000	10.000
1.11.12	5.000173	Rathaus EDV-Geräte und Software	15.000	65.000	65.000	15.000	15.000
1.11.11	5.000039	Ausstattung Sport	5.000	20.000	5.000	5.000	5.000
1.11.11	5.000046	Grunderwerb für ausgebaute Straßen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.11.11	5.000069	Infrastrukturprojekte/Grunderwerb -allgemein-	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.11.11	5.000092	ZGM Ausstattung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.11.11	5.000136	Buswartehallen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.11.11	5.000167	Neubau Miethaus I für Flüchtlinge	2.000.000	0	0	0	0
1.11.11	5.000175	Anbau Rathaus für Archiv, Flüchtlinge etc., IV. OG in 2018	1.500.000	395.000	0	0	0
1.11.11	5.000178	Neubau Miethaus II für Flüchtlinge	2.000.000	0	0	0	0
1.11.11	5.000184	Feuerwehrgerätehaus in Frielingsdorf/Scheel (Gesamtkosten: 2,05 Mio.€)	0	0	50.000	1.000.000	1.000.000
1.11.11	5.000207	Betriebsvorr. Eisspeicher und Kraftdach	630.000	0	0	0	0
1.11.11	5.000214	Neubau/Anbau Gymnasium (Planung 2019)	0	0	100.000	500.000	1.000.000
1.11.11	5.000215	GGs Lindlar- West Erweiterung für zwei OGS- Gruppen	0	403.000	0	0	0
1.11.11	5.000216	GGs Lindlar- Ost Erweiterung für eine OGS- Gruppe	0	80.000	0	0	0
1.11.11	5.000217	GGs Lindlar- Ost Neubau eines weiteren Zuges	0	50.000	400.000	400.000	0
1.11.11	5.000218	GGs Schmitzhöhe Neubau/Anbau u.a. für OGS	0	400.000	400.000	0	0
1.11.11	5.000219	GGs Schmitzhöhe Kernsanierung Altbau	0	0	0	150.000	150.000
1.12.02	5.000177	Blitzableiter für Generator Marktplatz	10.000	0	0	0	0
1.12.04	5.000220	Bürgerbüro Wartebereich, Nummernbox	0	5.000	0	0	0
1.12.07	5.000005	Ausstattungsgegenstände Feuerwehr	30.000	30.000	25.000	25.000	25.000
1.12.07	5.000158	Löschzug I HLF 20	230.000	0	0	0	0

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	<u>Investitionen</u>	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.12.07	5.000009	Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet	25.000	70.000	50.000	50.000	25.000
1.12.07	5.000124	Feuerwehr Digitale Alarmempfänger	3.500	0	65.000	0	0
1.12.07	5.000165	Löschzug I Einsatzleitwagen (ELW)	0	130.000	0	0	0
1.12.07	5.000176	Löschzug II Gerätewagen Logistik	0	0	230.000	0	0
1.12.07	5.000180	Löschzug II MTF	0	0	60.000	0	0
1.12.07	5.000183	Löschzug I MTF	0	0	60.000	0	0
1.12.07	5.000210	Löschgruppe Remshagen MTF	0	0	0	60.000	0
1.12.07	5.000211	Löschgruppe Remshagen LF20 KatS (Ersatz LF 8/6)	0	0	0	320.000	0
1.12.07	5.000209	Sirenenanlagen	0	20.000	37.000	17.000	0
1.21.01	5.000185	Medienentwicklungsplan	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
1.21.01	5.000222	Investitionen Förderprogramm "Gute Schule 2020"	0	249.000	269.000	269.000	0
1.21.02	5.000014	Ausstattung GGS Frielingsdorf	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.21.03	5.000017	Ausstattung GGS Kapellensüng	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.21.04	5.000012	Ausstattung GGS Li-Ost	3.000	7.500	3.000	25.000	3.000
1.21.05	5.000010	Ausstattung GGS Li-West	3.000	10.000	3.000	3.000	3.000
1.21.06	5.000019	Ausstattung GGS Schmitzhöhe	8.000	5.000	25.000	3.000	3.000
1.21.07	5.000031	Ausstattung Förderschule	2.000	0	0	0	0
1.21.08	5.000022	Ausstattung Hauptschule	6.000	26.000	6.000	6.000	6.000
1.21.09	5.000026	Ausstattung Realschule	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.21.10	5.000028	Ausstattung Gymnasium	6.000	6.000	6.000	6.000	60.000
1.25.06	5.000206	Kompaktanlage Archiv	40.000	0	0	0	0
1.31.05	5.000179	Ausstattung Übergangsheime	20.000	60.000	30.000	30.000	30.000
1.31.05	5.000212	Dienstwagen Asyl (KST 40050)	0	13.000	0	0	0
1.54.01	5.000170	Erwerb/Erneuerung Straßenbeleuchtung	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000
1.54.01	5.000213	Brückenerneuerung Kuhlbach	0	65.000	0	0	0
1.61.02	5.000164	Kommunaler Versorgungsrücklagen- Fonds (KVR)	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe:			6.930.500	2.737.500	2.327.000	3.322.000	2.763.000

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	<u>Investitionen</u>	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.36.02	5.000037	<u>Kategorie 2</u>					
		<u>Substanzerhaltende Investitionen</u>					
		Kinderspielplätze Geräte	3.000	30.000	10.000	10.000	10.000
		Summe:	3.000	30.000	10.000	10.000	10.000
		<u>Kategorie 3</u>					
		<u>a) staatlich geförderte Investitionen</u>					
		Summe:	0	0	0	0	0

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	Investitionen	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		b) von Dritten teilfinanzierte Investitionen					
1.54.01	5.000155	Ausbau Zur Landwehr (Gesamtkosten: 530.000 €)	380.000	0	0	0	0
1.54.01	5.000168	Dominoweg bis Eibachstraße (Gesamtk.: 216.000 €, Ausbau 2021)	0	0	20.000	0	200.000
1.54.01	5.000168	Parkplatz Eibachstraße (Gesamtk.: 54.000 €, Ausbau 2021)	0	0	5.000	0	45.000
1.54.01	5.000187	KAG Gartenstraße, Schmitzhöhe (Gesamtk.: 540.000 €)	0	0	0	500.000	0
1.54.01	5.000169	Radweg: Verlänger. Hommerich bis zur Gemeindegrenze Neuveran. (2,7 km)	340.000	0	0	0	0
1.54.01	5.000188	KAG Kutschweg, Schmitzhöhe (Gesamtk.: 355.000 €)	0	0	0	325.000	0
1.54.01	5.000189	KAG Rotdornweg, Lindlar (Gesamtk.: 200.000 €)	0	0	0	180.000	0
1.54.01	5.000190	KAG Weißdornweg, Lindlar (Gesamtk.: 300.000 €)	15.000	0	0	0	285.000
1.54.01	5.000191	KAG Homburger Weg, Scheel (Gesamtk.: 297.000 €)	30.000	0	0	0	267.000
1.54.01	5.000192	KAG Alte Landstraße, Frielingsdorf/Scheel (Gesamtk.: 195.000 €)	20.000	0	0	0	175.000
1.54.01	5.000193	KAG Zum Bayenhof, Remshagen (Gesamtk.: 350.000 €)	0	30.000	0	0	0
1.54.01	5.000194	KAG Rommersberger Weg, Remshagen (Gesamtk.: 300.000 €, Ausbau 2022)	0	30.000	0	0	0
1.54.01	5.000195	KAG An der Linde, Altenrath-Böhl (Gesamtk.: 140.000 €, Ausbau 2022)	0	20.000	0	0	0
1.54.01	5.000196	KAG Im Grashof, Fenke (Gesamtk.: 250.000 €, Ausbau 2023)	0	0	20.000	0	0
1.54.01	5.000197	KAG Am Biesenberg, Fenke (Gesamtk.: 190.000 €, Ausbau 2023)	0	0	20.000	0	0
1.54.01	5.000198	KAG Im Berggarten, Linde (Gesamtk.: 290.000 €, Ausbau 2023)	0	0	30.000	0	0
1.54.01	5.000199	KAG In der Pleng Abs. A, Lindlar (Gesamtk.: 100.000 €, Ausbau 2024)	0	0	0	10.000	0
1.54.01	5.000200	KAG Zu den Wiesen Abs. B, Remshagen (Gesamtk.: 300.000 €, Ausbau 2024)	0	0	0	30.000	0
1.54.01	5.000201	KAG Jubilataweg Abs. A, Lindlar (Gesamtk.: 100.000 €, Ausbau 2024)	0	0	0	10.000	0
1.54.01	5.000202	KAG Am Fronhofgarten, Lindlar (Gesamtk.: 323.000 €, Ausbau 2025)	0	0	0	0	30.000
1.54.01	5.000203	KAG Laurentiusstraße, Hohkeppel (Gesamtk.: 500.000 €, Ausbau 2025)	0	0	0	0	35.000
		Summe:	785.000	80.000	95.000	1.055.000	1.037.000

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	Investitionen	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		Finanzierungseinnahmen					
1.12.07	5.000083	LZ Feuerschutzpauschale (Stand 31.12.2016: 105.888,37 €)	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
		Entnahme aus angesparter Feuerschutzpauschale	85.000	20.000	0	0	0
1.54.01	5.000137	Erschließungsbeiträge nach KAG Buchenweg, Lindlar	0	54.000	0	0	0
1.54.01	5.000138	Erschließungsbeiträge nach KAG Lindenallee, Lindlar	0	126.000	0	0	0
1.54.01	5.000155	Erschließungsbeiträge nach KAG Zur Landwehr, Lindlar	0	0	318.000	0	0
1.54.01	5.000169	LZ Radweg: Verlängerung Hommerich bis zur Gemeindegrenze	215.000	0	0	0	0
1.54.01	5.000187	Beiträge KAG Gartenstraße, Schmitzhöhe (2022: 65.000 €)	0	0	0	162.000	97.000
1.54.01	5.000188	Beiträge KAG Kutschweg, Schmitzhöhe (2022: 42.000 €)	0	0	0	107.000	64.000
1.54.01	5.000189	Beiträge KAG Rotdornweg, Lindlar (2022: 32.000 €)	0	0	0	80.000	48.000
1.54.01	5.000190	Beiträge KAG Weißdornweg, Lindlar (2022: 72.000 €, 2023: 48.000 €)	0	0	0	0	120.000
1.54.01	5.000191	Beiträge KAG Homburger Weg, Scheel (2022: 53.000 €, 2023: 35.200 €)	0	0	0	0	90.000

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	Investitionen	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.54.01	5.000192	Beiträge KAG Alte Landstraße, Fr´dorf/Scheel (2022: 35.000 €, 2023: 24.000€)	0	0	0	0	58.000
1.54.01	5.000193	Beiträge KAG Zum Bayenhof, Remshagen (2022 - 2024: 210.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000194	Beiträge KAG Rommersberger Weg, Remshagen (2022 - 2024: 180.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000195	Beiträge KAG An der Linde, Altenrath-Böhl (2022 - 2024: 104.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000196	Beiträge KAG Im Grashof, Fenke (2023 - 2025: 200.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000197	Beiträge KAG Am Biesenberg, Fenke (2023 - 2025: 114.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000198	Beiträge KAG Im Berggarten, Linde (2023 - 2025: 174.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000199	Beiträge KAG In der Pleng Abs. A, Lindlar (2024 - 2026: 60.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000200	Beiträge KAG Zu den Wiesen Abs. B, Remshagen (2024 - 2026: 180.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000201	Beiträge KAG Jubilataweg Abs. A, Lindlar (2024 - 2026: 60.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000202	Beiträge KAG Am Fronhofsgarten, Lindlar (2025 - 2027: 193.000 €)	0	0	0	0	0
1.54.01	5.000203	Beiträge KAG Laurentiusstraße, Hohkeppel (2025 - 2027: 300.000 €)	0	0	0	0	0
1.25.06	5.000206	LZ für Kompaktanlage Archiv	36.000	0	0	0	0
1.11.11	5.000084	Verkaufserlöse allgemeines Grundvermögen	380.000	100.000	50.000	50.000	50.000
1.11.11	5.000175	Landeszuschuss Anbau Rathaus für Archiv, Flüchtlinge etc.	147.600	0	0	0	0
1.11.11	5.000207	Zuschuss Betriebsvorr. Eisspeicher und Kraftdach	265.000	0	0	0	0
1.11.11	5.000221	Landeszuschuss Kapitel 2 KInvFöG NRW für Schulbaumaßnahme	0	544.480	0	0	0
1.61.01	5.000082	Allg. Investitionspauschale	1.195.000	1.404.000	1.460.000	1.519.000	1.579.000
		Entnahme/Ansparung Investitionspauschale	1.364.400	130.000	0	0	0
		Summe Einnahmen:	3.750.000	2.440.480	1.890.000	1.980.000	2.168.000

Ermittlung des Kreditbedarfs

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	<u>Investitionen</u>	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
		<u>Ermittlung Kreditbedarf</u>					
		Investitionen Bereich I	31.500	41.500	21.500	9.000	1.000
		Investitionen Bereich II 1	6.930.500	2.737.500	2.327.000	3.322.000	2.763.000
		Investitionen Bereich II 2	3.000	30.000	10.000	10.000	10.000
		Investitionen Bereich II 3	785.000	80.000	95.000	1.055.000	1.037.000
		Investive Ausgaben	7.750.000	2.889.000	2.453.500	4.396.000	3.811.000
		Investive Einnahmen	-3.750.000	-2.440.480	-1.890.000	-1.980.000	-2.168.000
		Investiver Finanzbedarf/-überschuss (-) *1	4.000.000	448.520	563.500	2.416.000	1.643.000
		Nachrichtlich: Stand angesparte Investitionspauschale zum 31.12.	130.000	0	0	0	0

Nachrichtlich geplante Straßenbaumaßnahmen

Produkt Nr.	Investitionsprojekt	<u>Investitionen</u>	Planungsjahr
1.54.01	5.000204	Ausbau KAG Altenlinde, Abs. A (Gesamtkosten: 490.000 €)	2022
1.54.01	5.000205	Ausbau KAG Tulpenweg, Hartegasse (Gesamtkosten: 225.000 €)	2023

*1 Kreditausweis "Gute Schule 2020"
269 T€/Jahr (2018-2020)

9.2. Entwicklung der Investitionskredite

Zum Ausgleich der Deckungslücke zwischen Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind folgende Investitionskreditaufnahmen im Planungszeitraum 2014 bis 2021 vorgesehen:

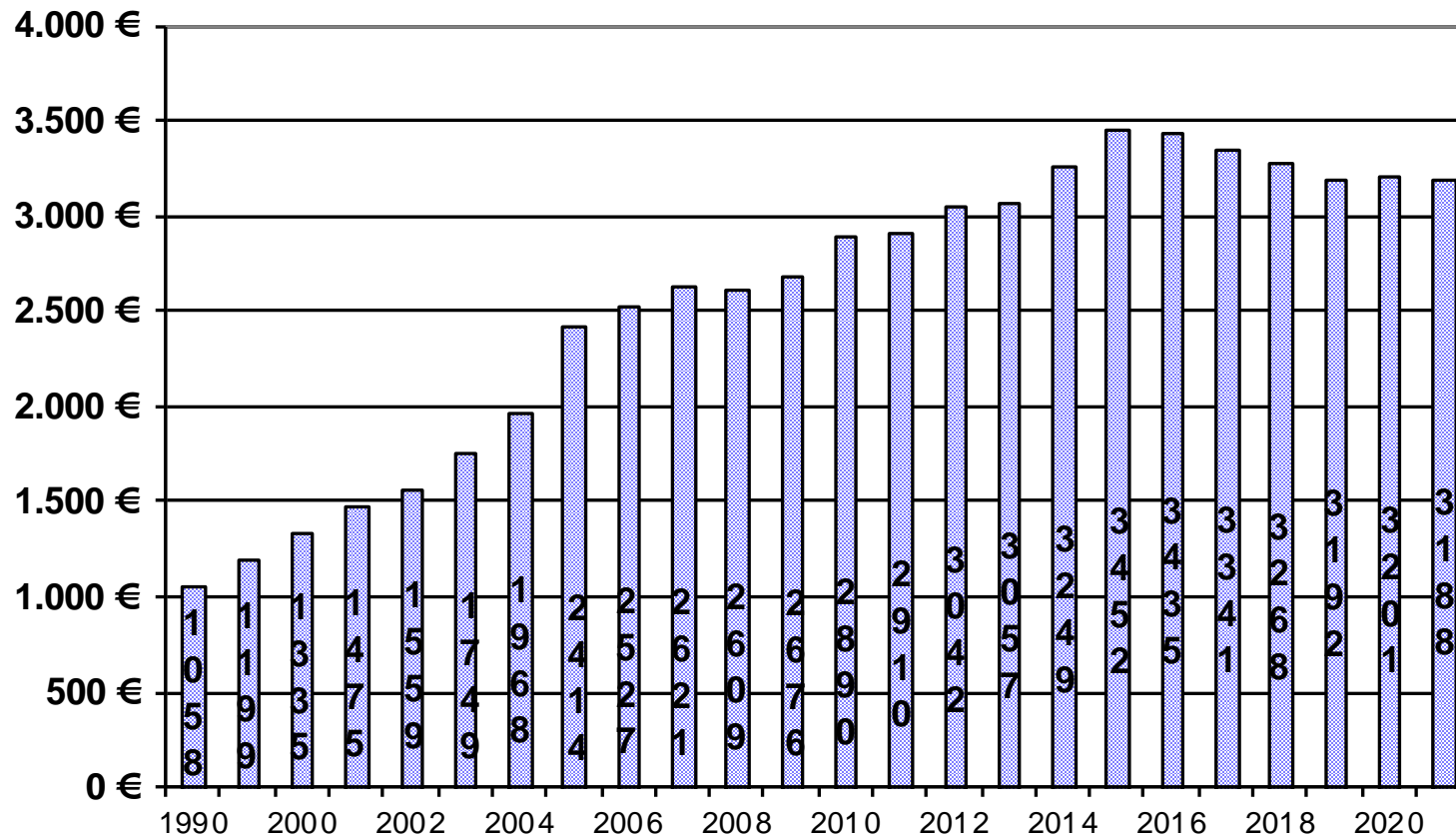
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kreditaufnahme	0 €	0 €	0 €	4.000.000 €	448.520 €	563.500 €	2.416.000 €	1.643.000 €
Tilgungsrate	1.746.000 €	1.810.000 €	1.802.974 €	1.845.000 €	1.835.000 €	1.873.000 €	1.912.000 €	1.969.000 €

Die Tilgungsleistungen sind im NKF-Haushalt aus laufenden Zahlungsmittelüberschüssen zu zahlen. Solche ergeben sich wenn den nicht zahlungswirksamen Abschreibungen auf Anlagevermögen (Investitionen) zahlungswirksame Erträge gegenüberstehen, die Abschreibungen also „verdient“ sind. Reichen die Zahlungsmittelüberschüsse aus der laufenden Rechnung nicht aus, sind die geplanten Tilgungsleistungen für Investitionskredite aus Kassenkrediten zu finanzieren.

Der Schuldendienst des gemeindlichen Haushaltes zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Zinsen/T€ für Investitions-kredite, ab 2007 einschl. Kassenkredite	Tilgung/T€ auf Investitions-kredite	Schuldendienst insgesamt T€	Saldo Investitionskredite zum Jahresende	Stand Kassenkredite/T€
2003	1.981	860	2.841	36.253	3.350
2004	2.029	949	2.978	37.304	7.400
2005	2.017	942	2.959	41.045	13.650
2006	2.043	1.012	3.055	41.011	16.000
2007	2.283	1.097	3.380	43.037	16.000
2008	2.882	1.346	4.228	42.251	16.000
2009	2.950	1.579	4.529	43.406	16.000
2010	2.725	1.605	4.330	41.801	22.000
2011	2.726	1.818	4.544	39.983	24.000
2012	3.010	1.398	4.408	38.585	28.000
2013	2.690	1.482	4.172	37.103	27.200
2014	2.370	1.873	4.116	35.230	33.700
2015	2.330	2.419	4.749	32.811	41.000
2016	1.682	1.794	3.476	31.017	42.148
2017	1.560	1.845	3.405	29.172	42.000
2018	1.530	1.835	3.365	27.606	
2019	1.475	1.873	3.348	26.002	
2020	1.390	1.912	3.302	26.178	
2021	1.305	1.969	3.274	25.907	

Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung



9.3. Entwicklung der Kassenlage

Die letzten Jahre musste die Liquidität der Gemeindekasse (Zahlungsabwicklung) über längere Zeiträume mit Kassenkrediten gesichert werden. Ausschlaggebend hierfür waren Defizite im Ergebnisplan.

Der in § 5 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung wird in 2018 auf 55.000.000 € festgesetzt.

Entwicklung der Kassenlage:

Datum	Barmittel €	Kreissparkasse Köln (Kontokorrent)	Volksbank Berg eG (Kontokorrent, verzinst)	(+) Festgeldanlage (-) Kassenkredit	Saldo
30.12.2016	8.730,48 €	-147.551,70 €	3.945.095,15 €	-42.000.000,00 €	-38.193.726,07 €
31.01.2017	5.971,88 €	221.605,62 €	1.350.920,07 €	-42.000.000,00 €	-40.421.502,43 €
28.02.2017	10.097,43 €	811.753,04 €	2.324.317,16 €	-42.000.000,00 €	-38.853.832,37 €
31.03.2017	5.828,89 €	826.480,72 €	1.187.880,00 €	-42.000.000,00 €	-39.979.810,39 €
28.04.2017	4.187,63 €	269.602,16 €	2.883.491,90 €	-42.000.000,00 €	-38.842.718,31 €
31.05.2017	12.451,31 €	257.583,98 €	2.957.309,33 €	-42.000.000,00 €	-38.772.655,38 €
30.06.2017	1.961,87 €	105.243,57 €	1.742.340,35 €	-42.000.000,00 €	-40.150.454,21 €
31.07.2017	6.902,32 €	62.812,80 €	2.765.455,14 €	-42.000.000,00 €	-39.164.829,74 €
31.08.2017	6.236,50 €	290.224,03 €	3.699.440,77 €	-42.000.000,00 €	-38.004.098,70 €
29.09.2017	5.512,48 €	-1.046.615,88 €	1.425.010,70 €	-42.000.000,00 €	-41.616.092,70 €
30.10.2017	6.456,04 €	171.999,71 €	1.600.636,91 €	-42.000.000,00 €	-40.220.907,34 €
30.11.2017	7.470,05 €	589.547,86 €	2.944.402,64 €	-42.000.000,00 €	-38.458.579,45 €
29.12.2017	9.258,15 €	625.405,39 €	4.063.058,96 €	-42.000.000,00 €	-37.302.277,50 €

9.4. Zuweisungen und Zuschüsse

Investitionspauschale gem. GFG 2018 (Simulationsrechnung der AG kommunaler Spitzenverbände)

Zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen stellt das Land NRW den Gemeinden Mittel zur Verfügung.

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2018
Investitionspauschale	809.181 €	959.327 €	999.350 €	1.144.550 €	1.194.876	1.404.000

Berechnung: 21.301 Einwohner x 33,33 € (i.V. 29,39 €)
85,876 km² Fläche x 7,48 € (i.V. 6,60 €)

Feuerschutzpauschale

Eine pauschale Zuweisung zur Unterstützung investiver kommunaler Aufwendungen gibt es seit 2003 auch für den Feuerschutz. Die Mittel sind von den Gemeinden für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau und den Erwerb von Fahrzeugen und Betriebs- und Geschäftsausstattung einzusetzen. Die Verteilung erfolgt nach der Einwohnerzahl und der Gemeindefläche. Die Gemeinde Lindlar erwartet einen Betrag von 62.000 €.

10. Ergebnisplan

Gesamtergebnisplan		Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungserträge	
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	
11	- Personalaufwendungen	
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
17	= Ordentliche Aufwendungen	
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	

Muster

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes:

Pos. 1: Steuern sind nach dem Kommunalabgabengesetz NW Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen (z.B. einer Gemeinde) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

Zu den Steuern zählen die Grundsteuern A + B, die Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde- und Zweitwohnungssteuer sowie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer einschl. des Familienleistungsausgleiches.

Pos. 2: Zuwendungen und Umlagen sind Übertragungen/Finanzhilfen innerhalb des öffentlichen Bereiches (Bund/Land/Kommunen). Abgebildet werden hier die Schlüsselzuweisungen und verschiedene Bedarfszuweisungen.

Pos. 3: Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen. Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen.

Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden.

Pos. 5: Hierunter fallen Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.

Pos. 6: Zu den Kostenerstattungen zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlehrgänge oder die Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.

Pos. 7: Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden.

Pos. 8: Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, wie z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen.

Pos. 9: Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Pos.10: Addition der Pos. 1 bis 9.

- Pos.11: Alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal und Aufwendungen aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind hier nicht aufzuführen.
- Pos.12: Unter Versorgungsaufwendungen sind in erster Linie die Beihilfen und die Zuführung zu Rückstellungen zu verstehen.
- Pos.13: Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben.
Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens.
- Pos.14: Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes verteilt.
- Pos.15: Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen und Zuschüsse.
- Pos.16: Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle anderen Aufwendungen, die nicht speziell unter den v. g. Aufwandspositionen erfasst werden.
- Pos.17: Addition der Pos. 11 bis 16.
- Pos.19: Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen.
- Pos.20: Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sind hier auszuweisen.
- Pos.23: Außerordentliche Aufwendungen sind seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune.

11. Freiwillige Ausgaben der Gemeinde Lindlar Haushaltsjahr 2018

Produktbereich 11

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
11.01.01	Sonstige Sachausgaben Rat und Ausschüsse	2.000 €	2.000 €	1.500 €	Getränke bei Sitzungen, Geschenke bei besonderen Anlässen an Ratsmitglieder.
11.01.01	Städtepartnerschaft, einschl. Aufwandsentschädigung Partnerschaftskomitee	6.200 €	6.200 €	6.200 €	Budget
11.02.01	Ehe- und Altersjubiläen und Repräsentationen, Ehrungen	4.000 €	4.000 €	4.000 €	Geschenke für Ehejubiläen und Alersjubiläen Beschaffung von Repräsentationsmitteln für Firmenjubiläen, Empfänge für Ehrungen und Gedenkfeiern, Volkstrauertag
11.03.01	Verfügungsmittel	1.500 €	1.500 €	1.500 €	Verfügungsmittel des Bürgermeisters, Verwaltungsvorstand
11.04.01	Personalnebenkosten	3.900 €	3.900 €	3.900 €	Förderung der Betriebsgemeinschaft, Senioreneinl.
Summe Produktbereich 11		17.600 €	17.600 €	17.100 €	

Produktbereich 12

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
12.01.01	Zuschuss Nette Toilette	0 €	0 €	1.800 €	Veranstaltungen zur Förderung des besseren
Summe Produktbereich 12		0 €	0 €	1.800 €	

Produktbereich 21

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
21.01.01	Schülerbeförderungskosten	29.500 €	29.500 €	29.500 €	Schülerticket
21.01.01	Zuschuss zum Mittag in der OGS	13.400 €	8.700 €	8.700 €	
Summe Produktbereich 21		42.900 €	38.200 €	38.200 €	

Produktbereich 25

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
25.01.01	Kommunale Veranstaltungen	3.000 €	3.000 €	3.000 €	Budget
25.02.01	Förderung Kultur und Vereine	1.000 €	1.000 €	1.000 €	Budget
25.05.01	Öffentliche Bücherei	24.384 €	43.699 €	32.283 €	Budget
25.06.01	Mitglieds- und Organisationsbeiträge	136 €	136 €	136 €	
Summe Produktbereich 25		28.520 €	47.835 €	36.419 €	

Produktbereich 31

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
31.01.01	Mitgliedsbeiträge	0 €	0 €	0 €	
31.06.01	Zuwendungen an Bewohner in Alten- oder Seniorenheimen	1.300 €	1.300 €	1.300 €	Weihnachtsgeschenke
31.06.01	Allgemeine Seniorenarbeit	7.100 €	5.150 €	5.150 €	Allgemeine Seniorenarbeit, inkl. Zuschüsse für Mieten
Summe Produktbereich 31		8.400 €	6.450 €	6.450 €	

Produktbereich 36

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
36.02.01	Kinder- und Jugendarbeit	44.668 €	43.377 €	42.350 €	Budget, Konto 531500 bis 544300
36.02.01	Kinder- und Jugendarbeit	-60.000 €	-90.000 €	-100.000 €	Spende KSK
36.03.01	Hilfe für junge Menschen und Familien	43.867 €	40.000 €	40.000 €	Beratungsstelle Herbstmühle in Lindlar, etc.

Summe Produktbereich 36	28.535 €	-6.623 €	-17.650 €
--------------------------------	-----------------	-----------------	------------------

Produktbereich 42

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
42.02.01	Zuschuss Sportförderung	450 €	450 €	1.850 €	Gemeindefortsportverband 150,00 € und Sportabzeichen- gruppe 300,00 € sowie Betriebskostenzuschuss ONI- Sportbos 1.400,00 €

Summe Produktbereich 42	450 €	450 €	1.850 €
--------------------------------	--------------	--------------	----------------

Produktbereich 55

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
55.01.01	Parkanlagen	18.800 €	19.200 €	23.640 €	Pflege Freizeitpar sowie sonstige Parkanlagen. Die Leistungen TeBEL werden mit 20% als freiwillig angerechnet, da die Mäharbeiten wegen des Versicherungsschutzes weiterhin vom TeBEL durchgeführt werden müssen. Insgesamt besteht für die Anlagen eine Verkehrssicherungspflicht.
55.02.01	Friedhofswesen im Unterabschnitt	40.000 €	34.738 €	20.000 €	Ohne Ehrenfriedhöfe. Das öffentliche Interesse in der Gemeinde Lindlar ist zur Zeit mit 10% der Gesamtkosten angesetzt.

Summe Produktbereich 55	58.800 €	53.938 €	43.640 €
--------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------

Produktbereich 57

Produktgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
57.02.01	LindlarTouristik	75.000 €	75.000 €	90.000 €	Budget
Summe Produktbereich 57		75.000 €	75.000 €	90.000 €	

Zusammenstellung

	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Erläuterungen
	Produktbereich 11	17.600 €	17.600 €	17.100 €	
	Produktbereich 12	0 €	0 €	1.800 €	
	Produktbereich 21	42.900 €	38.200 €	38.200 €	
	Produktbereich 25	28.520 €	47.835 €	36.419 €	
	Produktbereich 31	8.400 €	6.450 €	6.450 €	
	Produktbereich 36	28.535 €	-6.623 €	-17.650 €	
	Produktbereich 42	450 €	450 €	1.850 €	
	Produktbereich 55	58.800 €	53.938 €	43.640 €	
	Produktbereich 57	75.000 €	75.000 €	90.000 €	
	Gesamt	260.205 €	232.850 €	217.809 €	

Höchstbetrag der "Freiwilligen Leistungen" beträgt:
(2% von rd. 24,57 Mio. €)

440.000 € 430.600 € 491.000 €

12. Produktplan der Gemeinde Lindlar

PB 11 Innere Verwaltung				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Politische Gremien (Dr. Georg Ludwig)	01	Rat, Ausschüsse und Fraktionen	Betreuung des Rates und der Ausschüsse, Koordination der Gremienarbeit, Finanz- und Sachzuwendungen an Mandatsträger und Fraktionen, Städtepartnerschaften
02	Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Georg Ludwig)	01	Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Jubiläen, Ehrungen, Orden, Kontakte zu Medien, Medienbeobachtung und –auswertung, Corporate Design / Öffentl. Auftritt, Internet-Präsentation
03	Verwaltungsleitung (Dr. Georg Ludwig)	01	Verwaltungsleitung	Interkommunale Kooperation, Strategisches Geschäft, Interne Kommunikation, Dienstaufsichtsbeschwerden, DA, Verfügungen, Operatives Geschäft
04	Personal und Organisation (Flohr)	01 02 03	Personalmanagement Auszubildende Versorgungsempfänger	Personalentwicklung u. -qualifizierung, Personalbetreuung (aktive MA) Personalausbildung Personalbetreuung (inaktive MA)
05	Beschäftigtenvertretung (Buchbender)	01	Beschäftigtenvertretung	Personalrat, Vertretung der Schwerbehinderten
06	Gleichstellung von Frau und Mann (Neumann)	01	Gleichstellung von Frau und Mann	Interne Gleichstellung in der Verwaltung Externe Gleichstellung in der Bevölkerung
07	Recht und Versicherungen (Jungnitz)	01	Recht und Versicherungen	Rechtsangelegenheiten und –gutachten, Datenschutz, Korruptionsprävention, Versicherungsangelegenheiten, Ortsrecht, Gebührenordnung, Mitgliedschaften, Mandate
08	Zentrale Dienste (Jungnitz)	02	Zentrale Dienste	Druckerei, Postdienst, Information und Wachdienst, Fuhrpark, Sonstige (Hausmeister-) Dienste, Beschaffung Büromaterial, Büroeinrichtung/-organisation, Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
10	Finanzen, Rechnungswesen, Controlling (Hütt/Krause/Kierdorf)	01	Finanz- und Rechnungswesen	Haushaltssteuerung und –controlling, betriebswirtschaftliche Steuerung, Schuldenverwaltung, Finanzcontrolling

		02 03 04	Vollstreckung Kommunale Steuern und Abgaben Dienstleistung für kommunale Eigenbetriebe u. -gesellschaften	
11	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (Käsbach)	01	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Schulen, Verwaltungsgebäude, Wohnhäuser, Übergangsheime Sportstätten, Wald, Grünanlagen, Unbebaute Grundstücke
12	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Flohr)	01	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	EDV-Benutzerservice und Consulting Informationstechnische Infrastruktur

PB 12 Sicherheit und Ordnung, Breitbandausbau				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Schibelka)	01 02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung Öffentliche Toilettenanlage	Allgemeine Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz, Jagd- und Fischereisacheangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, Schiedsangelegenheiten Öffentliche Toilettenanlage
02	Gewerbe-, Marktwesen, Gaststätten (Schibelka)	01 02	Gewerbewesen und Gaststätten Marktwesen	Führung des Gewerberegisters, Gaststättenangelegenheiten, Gewerbeüberwachung Märkte (Wochenmarkt + Kirmes)
03	Verkehrsangelegenheiten (Schibelka)	01	Verkehrsangelegenheiten	Verkehrslenkung, -regelung und -analyse Überwachung ruhender Straßenverkehr
04	Einwohnerangelegenheiten (Schibelka)	01	Einwohnerangelegenheiten	Meldeangelegenheiten, Ausländerangelegenheiten, Ausweise und sonstige Dokumente, Namensangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

05	Personenstandswesen (Schwirten)	01	Personenstandswesen	Eheschließungen/Lebenspartnerschaften, Geburten- und Sterbebuch Sonst. Beurkundungen
06	Wahlen und Statistik (Schibelka)	01	Wahlen und Statistik	Durchführung von statistischen Erhebungen und Wahlen
07	Feuerschutz (Schwirten)	01	Feuerschutz	Brandbekämpfung, Feuerschutz

PB 21 Schulträgeraufgaben				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulwesen Beteiligte (Neumann)	01	Allgemeine Schulverwaltung und Schülerbeförderung	Sicherstellung und Durchführung der Schülerbeförderung
		02	Sonstige Fördermaßnah- men für Schüler	Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Schüler, Schulpsychologie und Sozialarbeit
		03	Offene Ganztagschulen	Offene Ganztagschulen für Grundschulen und Förderschule
02	GGs Frielingsdorf (Neumann)	01	GGs Frielingsdorf	GGs Frielingsdorf
03	GGs Kapellensüng (Neumann)	01	GGs Kapellensüng	GGs Kapellensüng
04	GGs Lindlar-Ost (Neumann)	01	GGs Lindlar-Ost	GGs Lindlar-Ost
05	GGs Lindlar-West (Neumann)	01	GGs Lindlar-West	GGs Lindlar-West
06	GGs Schmitzhöhe (Neumann)	01	GGs Schmitzhöhe	GGs Schmitzhöhe
07	Förderschule (Neumann)	01	Janusz-Korczak-Schule	Janusz-Korczak-Schule
08	Hauptschule (Neumann)	01	Hauptschule Lindlar	Hauptschule Lindlar

09	Realschule (Neumann)	01	Realschule Lindlar	Realschule Lindlar
10	Gymnasium (Neumann)	01	Gymnasium Lindlar	Gymnasium Lindlar

PB 25 Kultur				
---------------------	--	--	--	--

Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Kommunale Veranstaltungen (Kisters)	01	Veranstaltung	Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen
02	Förderung kulturtragen- der Vereine (Kisters)	01	Förderung kulturtragender Vereine	Finanzielle und Sachzuschüsse Koordination von Vereinsaktivitäten
03	Kreisvolkshochschule (Kisters)	01	Kreisvolkshochschule	Veranstaltungen der KVHS
04	Musikschule (Kisters)	01	Musikschule	
05	Bibliothek (Kisters)	01	Bibliothek	
06	Archiv (Kisters)	01	Archiv	Erhaltung/Erschließung von Archivgut Nutzbarmachung von Archivgut

PB 31 Soziale Leistungen				
---------------------------------	--	--	--	--

Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Hilfen bei Einkommens- defiziten und Unterstüt- zungsleistungen	01	Sozialhilfeleistungen	Leistungen nach SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen der Kriegs- opferfürsorge, Unterhalts- und Grund- sicherung, Lastenausgleich, Behindertenarbeit, trägerunabhängige Pflegeberatung

	(Windhausen)	02	Leistungen nach SGB II (ARGE)	Leistungen nach SGB II (ARGE)
02	Sozialversicherungsangelegenheiten (Windhausen)	01	Sozialversicherungsangelegenheiten	Rentenstelle
03	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung (Windhausen)	01	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung	Leistungen der Wohngeldstelle
04	Hilfen nach AsylBLG (Windhausen)	01	Hilfen nach AsylBLG	Hilfen nach AsylBLG,
05	Asylbewerber-, Aussiedler- und Notunterkünfte (Schwirten)	01	Soziale Einrichtungen für Aus-siedler und Asylbewerber	Unterkünfte für Aussiedler, Asylbewerber und Obdachlose
06	Seniorenarbeit (Windhausen)	01	Seniorenarbeit	Seniorenarbeit

PB 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Windhausen)	01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	
02	Kinder- und Jugendarbeit (Windhausen)	01	Kinder- und Jugendarbeit	Kinder- und Jugendarbeit innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (Ferienspaß)
		02	Kinderspiel- und Bolzplätze	
03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien (Windhausen)	01	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	Ambulante Hilfen außerhalb von Einrichtungen (z. B. Krankenpflege oder Dorfhelferinnen) Psychologische u. Erziehungsberatung

PB 41 Gesundheitsdienste				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Krankenhausfinanzierung (Krause)	01	Krankenhausfinanzierung	Krankenhausinvestitionsumlage

PB 42 Sportförderung				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Kommunale Sportveranstaltungen (Käsbach/Klabuhn)	01	Kommunale Sportveranstaltungen	Organisation und Durchführung kommunaler Sportveranstaltungen
		02	Bereitstellung und Betrieb Parkbad Lindlar	Personalüberlassung Parkbad Lindlar
02	Förderung der Sportvereine (Käsbach/Klabuhn)	01	Förderung der Sportvereine	Förderung von Sportvereinen und -verbänden (Finanz- u. Sachzuschüsse) Koordination von Aktivitäten (Erstellung von Belegungsplänen)

PB 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Räumliche Planung und Entwicklung (Newrzella)	01	Räumliche Planung und Entwicklung	Erstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, Verkehrsentwicklungsplanung, Planungs- und Gestaltungsberatung, Betreuung von Verfahren externer. Träger, Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Sonderprogramme und Verträge
		02	Geoinformationsdienst	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Führung des Liegen- schaftskatasters

PB 52 Bauen und Wohnen				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Bau- und Grundstücksordnung (Newrzella)	01	Bau- und Grundstücksordnung	Baubehördliche Beratung und Information sowie Prüfungen (örtl. Bauaufsicht)
02	Denkmalschutz und –pflege (Newrzella)	01	Denkmalschutz und –pflege	Aufgaben der unteren Denkmalbehörde

PB 53 Ver- und Entsorgung				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Strom- und Gasversorgung (Hütt)	01	Strom- und Gasversorgung	Strom- und Gasversorgung
02	Abfallwirtschaft (Kierdorf)	01	Abfallbeseitigung	Einsammeln und Transport von Abfällen
03	Dienstleistungen für Eigenbetriebe (Hütt/Krause)	01	Bereich Wasser	Dienstleistungen insb. Personalaufwand für Gemeindewerk Wasser und Abwasser
		02	Bereich Abwasser	

PB 54 Verkehrsflächen u. –anlagen, ÖPNV				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Öffentliche Verkehrsflächen (Urspruch)	01	Öffentliche Verkehrsflächen	Straßenbau und –unterhaltung, Brückenbau und –unterhaltung, Geh- und Radwegebau und –unterhaltung, Parkplatzbau und –unterhaltung, Bau und Unterhaltung Straßenbeleucht.

		02	Erschließungs- und Beitragswesen	Abwicklung des gesamten Erschließungs- und Beitragswesens
02	ÖPNV (Bürgerbus) (Newrzella)	01	Bürgerbusverein	Bürgerbusverein
03	Winterdienst (Urspruch/Kierdorf)	01	Winterdienst	Streu- und Räumdienst, Gebührenveranlagung

PB 55 Natur- und Landschaftspflege				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Öffentliches Grün und Gewässer (Urspruch)	01	Öffentliches Grün	Parkanlagen und Freiflächen
		02	Wasser und Wasserbau	Maßnahmen der Wasserwirtschaft / Wasserbau (Aggerverband)
02	Friedhofswesen (Schwirten)	01	Friedhofswesen	Nutzungsrechte an Grabstätten Bestattungen, Ehrenfriedhöfe, Öffentliches Grün auf Friedhöfen

PB 56 Umweltschutz				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Umweltverträglichkeit sprüfungen (Newrzella)	01	Umweltverträglichkeitsprüfungen	Prüfung und Koordination von Maßnahmen bei unvorhergesehenen Umweltbeeinträchtigungen, Öko-Audit, Umweltberatung
02	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement (Newrzella)	01	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement	Stoffstrommanagement, Lokale Agenda, Umweltaktionen, Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement, Bodenschutz, Luft, Klimaschutz und Lärm

PB 57 Wirtschaft und Tourismus				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Wirtschaftsförderung <i>(Dr. Ludwig/Hütt)</i>	01	Wirtschaftsförderung	Bestandspflege und –entwicklung, Ansiedlungsförderung / Akquisition, Entwicklung der Standortfaktoren
02	Tourismus <i>(Dr. Ludwig/Hütt)</i>	01	Tourismus	Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Besucherbetreuung, Veranstaltungen
03	Eigene Unternehmen und Beteiligungen <i>(Hütt/Krause)</i>	01	Eigene Unternehmen und Beteiligungen	Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen (BGW, SFL, GTC)

PB 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Nr.	Produktgruppe (Verantwortliche/r)	Nr.	Produkt	Teilleistungen/Beschreibung
01	Allgemeine Finanzwirtschaft <i>(Hütt/Krause, Kierdorf)</i>	01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	
02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft <i>(Hütt, Krause)</i>	01	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	

Ergebnisplan



Finanzplan

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Ergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-26.699.394	-27.340.000	-28.965.000	-29.987.000	-31.118.000	-32.289.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.679.013	-6.903.037	-5.180.142	-5.251.427	-5.629.447	-6.392.169
3	+ Sonstige Transfererträge		-269.000	-201.000	-50.000	-50.000	-50.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.625.612	-3.926.278	-4.334.828	-4.209.006	-4.274.967	-4.325.048
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-176.989	-254.550	-362.750	-362.750	-362.750	-362.750
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.313.358	-1.655.054	-1.106.612	-1.101.472	-1.107.332	-1.001.392
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.330.088	-1.008.905	-1.051.578	-1.060.538	-1.075.539	-1.090.526
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		-45.700	-43.600	-29.440	-53.600	-55.600
9	+/- Bestandsveränderungen	2.090					
10	= Ordentliche Erträge	-40.822.364	-41.402.524	-41.245.510	-42.051.633	-43.671.635	-45.566.485
11	- Personalaufwendungen	5.306.799	5.526.347	6.292.841	6.391.434	6.430.997	6.509.451
12	- Versorgungsaufwendungen	481.487	394.695	391.945	452.410	386.472	397.272
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.770.531	9.343.029	9.335.797	9.339.238	8.953.672	9.064.220
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.485.705	3.553.029	3.472.690	3.476.371	3.432.707	3.292.421
15	- Transferaufwendungen	19.247.491	21.362.520	21.415.770	22.009.370	22.197.370	23.346.370
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.201.363	2.416.712	2.446.497	2.346.495	2.463.743	2.467.730
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.493.376	42.596.332	43.355.540	44.015.318	43.864.961	45.077.464
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-328.988	1.193.808	2.110.030	1.963.685	193.326	-489.021

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Ergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Finanzerträge	-1.043.746	-1.523.050	-1.060.150	-1.060.150	-1.760.150	-1.760.150
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.682.322	1.560.000	1.530.000	1.475.000	1.390.000	1.305.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	638.575	36.950	469.850	414.850	-370.150	-455.150
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	309.587	1.230.758	2.579.880	2.378.535	-176.824	-944.171
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	309.587	1.230.758	2.579.880	2.378.535	-176.824	-944.171

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-26.143.277	-27.245.000	-28.965.000	-29.987.000	-31.118.000	-32.289.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.439.272	-5.629.130	-3.833.290	-3.877.840	-4.226.430	-5.007.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-269.000	-201.000	-50.000	-50.000	-50.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.644.493	-3.713.400	-4.128.800	-4.183.800	-4.253.800	-4.303.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-181.404	-254.550	-362.750	-362.750	-362.750	-362.750
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.275.544	-1.242.054	-1.106.612	-1.101.472	-1.107.332	-1.001.392
7	+ Sonstige Einzahlungen	-876.857	-987.550	-1.010.550	-1.020.550	-1.035.550	-1.050.550
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.040.154	-1.523.050	-1.060.150	-1.060.150	-1.760.150	-1.760.150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.600.999	-40.863.734	-40.668.152	-41.643.562	-43.914.012	-45.824.642
10	- Personalauszahlungen	4.597.460	5.180.060	5.772.500	5.847.181	5.857.066	5.899.293
11	- Versorgungsauszahlungen	456.651	520.000	523.000	533.500	544.200	555.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.753.436	9.343.029	9.335.797	9.339.238	8.953.672	9.064.220
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.694.770	1.560.000	1.530.000	1.475.000	1.390.000	1.305.000
14	- Transferauszahlungen	19.131.513	21.362.520	21.415.770	22.009.370	22.197.370	23.346.370
15	- sonstige Auszahlungen	1.852.096	2.458.712	2.347.182	2.271.295	2.388.543	2.392.530
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.485.926	40.424.321	40.924.249	41.475.584	41.330.851	42.562.413
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	-2.115.074	-439.413	256.097	-167.978	-2.583.161	-3.262.229

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.212.905	-1.920.600	-2.010.480	-1.522.000	-1.581.000	-1.641.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-128.191	-380.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-204.192		-180.000	-318.000	-349.000	-477.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.545.289	-2.300.600	-2.290.480	-1.890.000	-1.980.000	-2.168.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	17.177	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	105.735	7.033.000	1.706.000	1.255.000	3.283.000	3.315.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	538.471	546.000	1.018.000	1.033.500	948.000	331.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	100.000					
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	19.370	6.000				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	880.753	7.750.000	2.889.000	2.453.500	4.396.000	3.811.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-664.535	5.449.400	598.520	563.500	2.416.000	1.643.000
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	-2.779.609	5.009.987	854.617	395.522	-167.161	-1.619.229

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-4.000.000	-448.520	-563.500	-2.416.000	-1.643.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.802.974	1.845.000	1.835.000	1.873.000	1.912.000	1.969.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.802.974	-2.155.000	1.386.480	1.309.500	-504.000	326.000
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-976.635	2.854.987	2.241.097	1.705.022	-671.161	-1.293.229
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-2.025.875	-2.590.475	-564.600	1.676.497	3.381.519	2.710.358
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-3.002.510	264.512	1.676.497	3.381.519	2.710.358	1.417.129

Bestand an fremden Finanzmitteln 193.727

Nachrichtlich: Aufnahme Kassenkredit 2016: -1.147.552

Ergebnis: -3.956.335

Der Bestand an liquiden Mitteln - ausgewiesen in der Spalte Ergebnis 2016 in Höhe von -3.002.510 € berücksichtigt nicht die Aufnahme von Liquiditätskrediten im Jahr 2016 in Höhe von 1.147.552 €. Ein Ausweis der Veränderungen bzw. Salden der Liquiditätskredite ist im Gesamtfinanzplan durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Die liquiden Mittel (Zeile 38) zeigen den Liquiditätsbedarf bzw. den Liquiditätsüberschuss (-) an.

Insgesamt aufgenommene und den liquiden Mitteln (Zeile 38) hinzuzurechnender Bestand an Kassenkrediten (Stand: 31.12.2016, gerundet) beträgt 42.148 T €

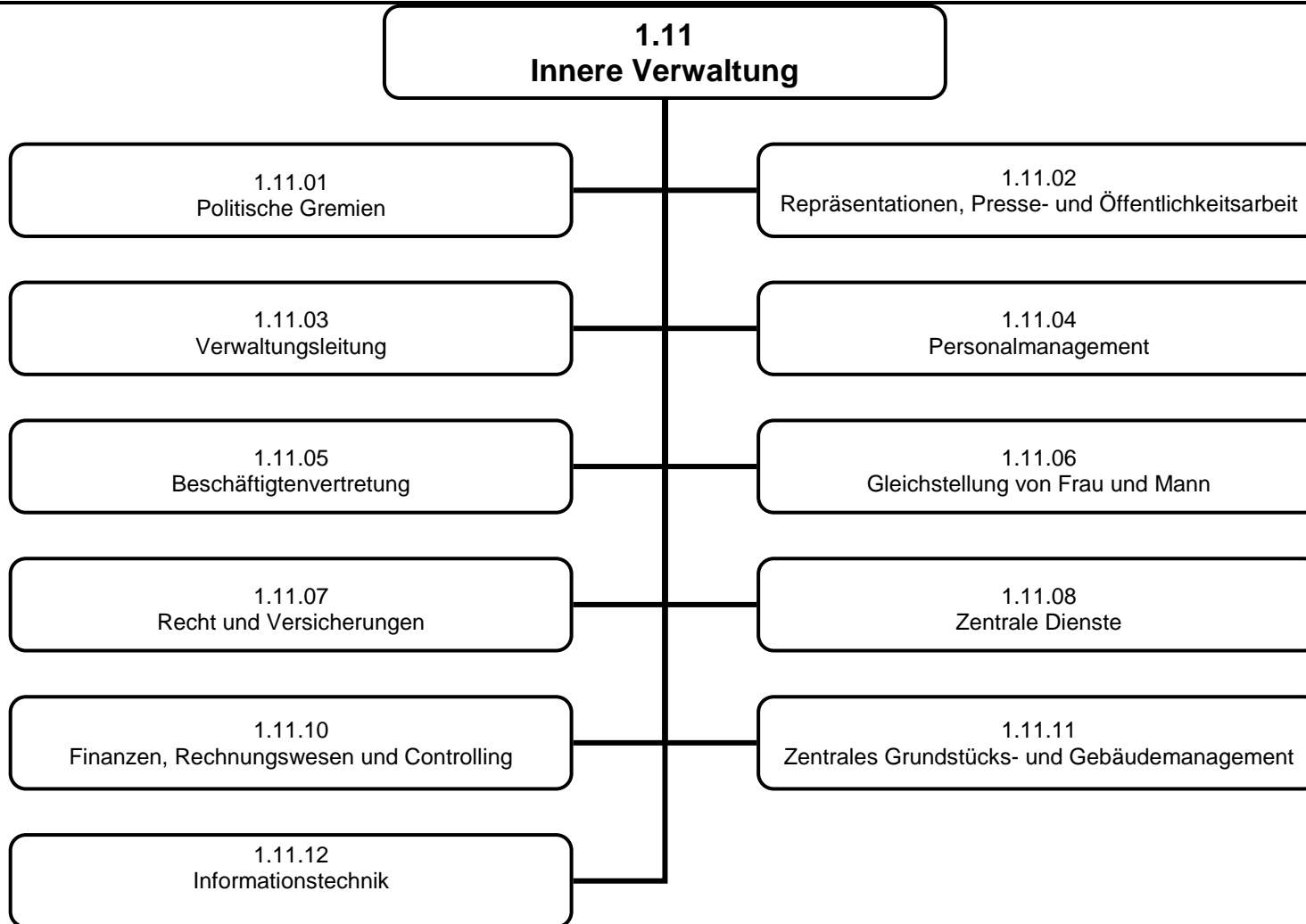
Teilergebnispläne

Teilfinanzpläne

für
Produktbereiche und
Produktgruppen



verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg



Haushaltsplan 2018

1.11 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-815.044	-935.769	-849.282	-893.683	-912.805	-928.461
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-34.039	-34.600	-34.200	-34.200	-34.200	-34.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-139.015	-167.000	-172.600	-172.600	-172.600	-172.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-404.016	-316.054	-389.912	-391.322	-392.632	-394.042
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-333.174	-133.309	-148.309	-148.309	-153.309	-153.310
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		-30.000	-23.400	-16.000	-41.000	-43.000
9	+/- Bestandsveränderungen	2.090					
10	= Ordentliche Erträge	-1.723.197	-1.616.732	-1.617.703	-1.656.114	-1.706.546	-1.725.613
11	- Personalaufwendungen	2.454.034	2.573.305	2.852.587	2.888.985	2.879.391	2.904.577
12	- Versorgungsaufwendungen	481.487	394.695	391.945	452.410	386.472	397.272
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.395.501	2.488.736	2.383.031	2.307.636	2.186.641	2.184.346
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.470.253	1.469.196	1.435.097	1.448.454	1.427.223	1.409.187
15	- Transferaufwendungen	34.200	36.900	35.200	35.200	35.200	35.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	899.052	1.132.286	1.087.927	1.053.522	1.054.323	1.059.726
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.734.527	8.095.118	8.185.787	8.186.207	7.969.250	7.990.308
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.011.330	6.478.386	6.568.084	6.530.093	6.262.704	6.264.695
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	735.753	621.746	629.035	609.599	573.110	531.146
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	735.753	621.746	629.035	609.599	573.110	531.146
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.747.083	7.100.132	7.197.120	7.139.692	6.835.814	6.795.841
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.747.083	7.100.132	7.197.120	7.139.692	6.835.814	6.795.841
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.765.946	-6.987.018	-6.881.382	-6.768.866	-6.491.819	-6.449.069
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.924	59.363	58.470	57.151	56.926	56.689
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	35.061	172.477	374.208	427.977	400.921	403.461

Haushaltsplan 2018

1.11 Innere Verwaltung

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.195	-110.647	-43.040		-33.840	-10.430	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.354	-34.600	-34.200		-34.200	-34.200	-34.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-143.431	-167.000	-172.600		-172.600	-172.600	-172.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-348.986	-265.854	-389.912		-391.322	-392.632	-394.042
7	+ Sonstige Einzahlungen	-106.337	-124.500	-139.500		-139.500	-144.500	-144.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-681.304	-702.601	-779.252		-771.462	-754.362	-750.342
10	- Personalauszahlungen	2.170.968	2.427.530	2.633.850		2.660.213	2.638.143	2.648.088
11	- Versorgungsauszahlungen	456.651	520.000	523.000		533.500	544.200	555.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.213.645	2.488.736	2.383.031		2.307.636	2.186.641	2.184.346
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	34						
14	- Transferauszahlungen	34.200	36.900	35.200		35.200	35.200	35.200
15	- sonstige Auszahlungen	910.391	1.189.221	1.157.108		1.124.618	1.127.412	1.134.852
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.785.889	6.662.387	6.732.189		6.661.167	6.531.596	6.557.486
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.104.585	5.959.786	5.952.937		5.889.705	5.777.234	5.807.144
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.500	-412.600	-544.480				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-128.191	-380.000	-100.000		-50.000	-50.000	-50.000
23	= investive Einzahlungen	-129.691	-792.600	-644.480		-50.000	-50.000	-50.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.177	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000

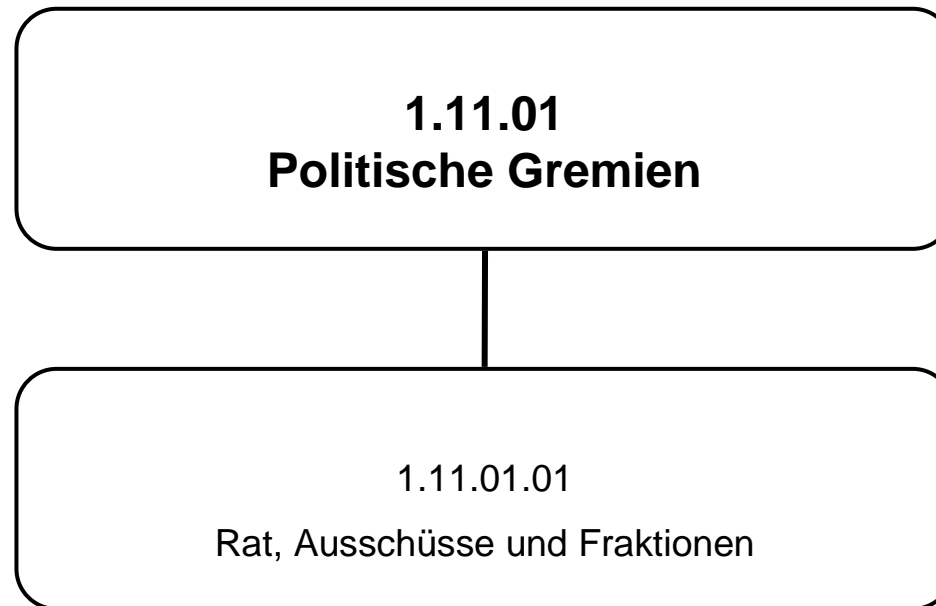
Haushaltsplan 2018

1.11 Innere Verwaltung



verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.195	6.133.000	1.331.000		953.000	2.053.000	2.153.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.230	33.000	288.000		83.000	33.000	33.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	17.211						
30	= investive Auszahlungen	76.813	6.231.000	1.684.000		1.101.000	2.151.000	2.251.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-52.878	5.438.400	1.039.520		1.051.000	2.101.000	2.201.000





<u>Beschreibung:</u>	Besetzung des Rates und der Ausschüsse Sitzungsdienst für Rat und Ausschüsse Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung Betreuung der Mandatsträger in rechtlichen Fragen und Verwaltungseinheiten sowie sonstige Dienstleistungen Finanzielle Entschädigung der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger Pflege des Ratsinformationssystems Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalverfassung Satzungen Herausgabe und Pflege der Ortsrechtssammlung. Angelegenheiten der Städtepartnerschaften für Shaftesbury, Brionne und Kastela
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gemeindeordnung Satzungsregelungen der Gemeinde Lindlar Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse
<u>Ziele:</u>	Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Zielgruppen Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit
<u>Zielgruppen:</u>	Rat, Ausschüsse, Gremien, Fraktionen, Mandatsträger, Einwohner, Bürger, Einwohner der Partnerschaftsgemeinden, Mitglieder des Partnerschaftskomitees

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-185	-185	-186	-185	-186	-185
10	= Ordentliche Erträge	-185	-185	-186	-185	-186	-185
11	- Personalaufwendungen	32.838	33.560	38.760	39.149	39.542	39.938
14	- Bilanzielle Abschreibungen	185	9.560	186	185	186	185
15	- Transferaufwendungen	19.900	22.600	20.900	20.900	20.900	20.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.867	198.700	215.400	215.400	215.400	215.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	243.790	264.420	275.246	275.634	276.028	276.423
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	243.605	264.235	275.060	275.449	275.842	276.238
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		490				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		490				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	243.605	264.725	275.060	275.449	275.842	276.238
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	243.605	264.725	275.060	275.449	275.842	276.238
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-285.401	-321.012	-336.076	-335.523	-335.751	-335.972
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.796	56.287	61.016	60.074	59.909	59.734
29	= Ergebnis	0	0	0	0	0	0



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
15:	531900	- Zuwendungen an Fraktionen Die Fraktionen erhalten eine Zuwendung in Höhe von 155,00 € je Ratsmitglied und Jahr sowie einen Sockelbetrag von 770,00 € pro Jahr und eine monatliche Mietzinsersatzung nach folgender Staffelung:		
		bis zu 5 Fraktionsmitglieder	80,00 €	
		6 – 10 Fraktionsmitglieder	105,00 €	
		11 – 15 Fraktionsmitglieder	130,00 €	
		16 – 20 Fraktionsmitglieder	<u>155,00 €</u> =	
				13.700,00 €
		- Zuschuss an das Partnerschaftskomitee:		
		- Budget	4.200,00 €	
		- Budget für internationale Jugendarbeit	2.000,00 €	
		- Zuschuss an die Ratsmitglieder für Anschaffung/Unterhaltung privater Geräte für die papierlose Ratsarbeit =	1.000,00 €	
				8.900,00 €
				7.200,00 €
16:	541200	- Aus- und Fortbildung	1.000,00 €	1.000,00 €
	541300	- Reisekosten, Besichtigungsfahrten Rat und Ausschüsse	700,00 €	700,00 €
	542800	- Aufwandsentschädigungen für :		
		1. stellv. Bürgermeister	mtl. 900,30 € =	10.447,20 €
		2. stellv. Bürgermeister	mtl. 450,15 € =	5.223,60 €
		2 Fraktionsvorsitzende	mtl. 900,30 € =	10.447,20 €
		2 Fraktionsvorsitzende	mtl. 600,20 € =	20.894,40 €
		3 stellv. Fraktionsvorsitzende	mtl. 450,15 € =	6.964,80 €
		- Aufwandsentschädigung Ratsmitglieder und sachkundige Bürger (36 Ratsmitglieder á 300,10 €)		126.316,40 €
				129.643,20 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
		- Teilnahme sachkundiger Bürger/Einwohner an Ausschusssitzungen/Arbeitskreisen/ Sonstige Gremien/Fraktionssitzungen (max. 6 pro Jahr) Sitzungsgeld von 26,20 €	9.000,00 €	10.000,00 €
		- Verdienstausfall an Ratsmitglieder und sachkundige Bürger: 8,84 € je Std.	1.000,00 €	500,00 €
		- Kinderbetreuungskosten	1.000,00 €	500,00 €
543300		- Zeitungen und Fachliteratur	300,00 €	300,00 €
543600		- öffentliche Bekanntmachungen/Nachrufe	500,00 €	600,00 €
543700		- Getränke bei Sitzungen und sonstige Sachausgaben für Rat und Ausschüsse	2.000,00 €	1.500,00 €
544100		zusätzliche Unfallversicherung GVV	300,00 €	300,00 €
544120		- Unfallversicherung kommunale Mandatsträger RG UVV	900,00 €	900,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 944100 Managementprodukt-Umlage	-285.401,34	-321.012,11	-336.076,08
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-285.401,34	-321.012,11	-336.076,08
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	18.060,57	25.058,97	18.424,60
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	7.195,54	7.250,04	7.250,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen	10.259,28	17.668,32	27.437,52
* 943100 Management - Umlage	6.280,79	6.310,08	7.903,92
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	41.796,18	56.287,41	61.016,08

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	33.432	33.560	38.760		39.149	39.542	39.938
14	- Transferauszahlungen	19.900	22.600	20.900		20.900	20.900	20.900
15	- sonstige Auszahlungen	193.623	198.700	215.400		215.400	215.400	215.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	246.955	254.860	275.060		275.449	275.842	276.238
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	246.955	254.860	275.060		275.449	275.842	276.238
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2021
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,59	0,63	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98
Planstellen (MAS)		0,59	0,63	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2021
1	Sitzungen (ST)	46	55	55	55	55	55	55
2	Anzahl Ratsmitglieder (PRS)	36	36	36	36	36	36	36



**1.11.02
Repräsentationen, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

1.11.02.01
Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Beschreibung: Öffentlichkeitsarbeit/Pressegespräche
Grußworte für Festzeitschriften
Reden für Festveranstaltungen
Verwalten der Haushaltsmittel für „Repräsentationen/Ehrungen“
Durchführung gemeindlicher Veranstaltungen
Ehe- und Altersjubiläen

Auftragsgrundlage: Richtlinien
Ratsbeschlüsse
Runderlasse Ministerpräsident NRW

Ziele: Umfassende Information der Öffentlichkeit über die Arbeit der Verwaltung und des Rates
Transparenz des Verwaltungshandelns fördern

Zielgruppen: Bürger/innen der Gemeinde Lindlar

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.02 Repräsent., Presse-u. Öffentlichkeitsarb.



Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	-	Personalaufwendungen	12.046	13.330	10.760	10.868	10.978	11.090
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.607	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.933	7.550	7.550	7.550	7.550	7.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	19.585	23.380	20.810	20.918	21.028	21.140
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	19.585	23.380	20.810	20.918	21.028	21.140
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	19.585	23.380	20.810	20.918	21.028	21.140
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	19.585	23.380	20.810	20.918	21.028	21.140
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.783	15.331	13.738	14.299	13.792	13.911
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	34.368	38.711	34.548	35.217	34.820	35.051

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
13:	529100	Internetpflege	2.500,00 €	2.500,00 €
16:	541300	Reisekosten	50,00 €	50,00 €
	543600	Bekanntmachungen	3.500,00 €	3.500,00 €
	543700	Die Gemeinde gewährt bei Altersjubiläen ab 90-jährigen Geburtstagen sowie zur Goldenen Hochzeit und zur Diamantenen Hochzeit ein Sachgeschenk		
		Haushaltsansatz	2.000,00 €	2.000,00 €
		Repräsentationen und Ehrungen	2.000,00 €	2.000,00 €

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.02 Repräsent., Presse-u. Öffentlichkeitsarb.



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	4.054,80	6.838,44	6.838,44
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	1.796,06	1.804,45	1.969,32
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.659,13	2.892,33	2.981,76
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	6.272,68	3.795,28	1.948,87
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	14.782,67	15.330,50	13.738,39

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.02 Repräsent., Presse-u. Öffentlichkeitsarb.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	12.790	13.330	10.760		10.868	10.978	11.090
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.607	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen	6.430	7.550	7.550		7.550	7.550	7.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.827	23.380	20.810		20.918	21.028	21.140
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	20.827	23.380	20.810		20.918	21.028	21.140

Haushaltsplan 2018

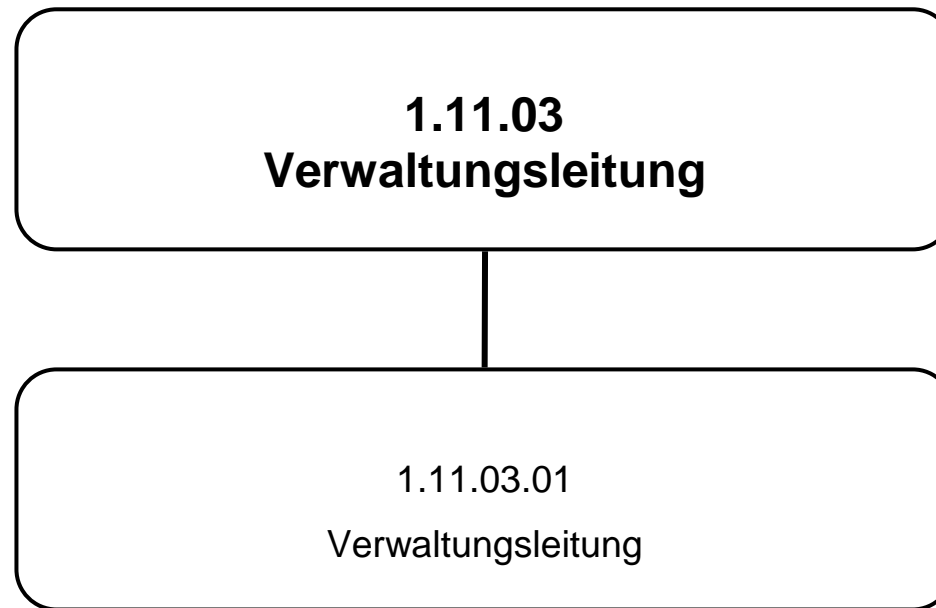
verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.02 Repräsent., Presse-u. Öffentlichkeitsarb.



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,23	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Planstellen (MAS)		0,23	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Ehe- und Altersjubiläen (ANZ)	871	850	850	850	850	850





<u>Beschreibung:</u>	<p>Der Bürgermeister ist gemäß § 62 GO für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsganges der gesamten Verwaltung verantwortlich.</p> <p>Er leitet und verteilt die Geschäfte. Dabei kann er sich bestimmte Aufgaben vorbehalten und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen.</p> <p>Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse vor und führt sie aus.</p> <p>Er hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten.</p> <p>Dem Bürgermeister obliegt die Erledigung aller Aufgaben, die ihm aufgrund gesetzlicher Vorschriften übertragen sind.</p> <p>Er entscheidet weiterhin in Angelegenheiten, die ihm vom Rat oder von Ausschüssen zur Entscheidung übertragen werden.</p> <p>Der Bürgermeister hat die Gemeinde in allen Rechts- und Verwaltungsgeschäften sowie bei Repräsentationen und Ehrungen zu vertreten.</p> <p>Die Meinungsbildung zu strategischen Planungsfragen findet in regelmäßigen Fachbereichsleitersitzungen statt.</p>
<u>Auftragsgrundlage:</u>	<p>Gemeindeordnung Vielfältige Rechtsvorschriften Ratsbeschlüsse</p>
<u>Ziele:</u>	<p>Das Wohl der Gemeinde zu fördern Die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu gewährleisten. Die Gemeinde entsprechend zu repräsentieren.</p>
<u>Zielgruppen:</u>	<p>Einwohner, Bürger Rat und Verwaltung Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen in der Gemeinde Andere Behörden</p>
<u>Produktstrategie:</u>	<p>Verzicht auf die Besetzung einer Beigeordnetenstelle</p>

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. G., Flohr, O.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.03 Verwaltungsleitung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.907	-58.284	-38.040	-28.840	-5.430	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.642	-600	-600	-610	-620	-630
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-65.017					
10	= Ordentliche Erträge	-107.566	-58.884	-38.640	-29.450	-6.050	-630
11	- Personalaufwendungen	410.288	369.500	434.472	442.279	402.577	395.917
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48	2.610	2.200	2.000	2.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.860	29.803	33.192	33.662	34.151	34.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	438.196	401.913	469.864	477.941	438.728	432.567
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	330.630	343.029	431.224	448.491	432.678	431.937
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	330.630	343.029	431.224	448.491	432.678	431.937
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	330.630	343.029	431.224	448.491	432.678	431.937
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-530.519	-575.311	-680.138	-705.137	-680.543	-681.578
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.889	232.282	248.914	256.646	247.865	249.641
29	= Ergebnis	0	0	0	0	0	0

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
2:	414100	Bundeszuschuss Klimaschutzmanager Projekt wird bis 31.03.2020 mit Förderung verlängert.	58.284,00 €	38.040,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. G., Flohr, O.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.03 Verwaltungsleitung



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
6:	442600	Pauschale Personalkostenerstattung SFL	600,00 €	600,00 €
13:	525600	Erstattung an BGW für E-Auto	610,00 €	200,00 €
	525601	Erstattung an TeBEL	2.000,00 €	2.000,00 €
16:	541300	Reisekosten VV	1.600,00 €	1.500,00 €
	541300	Reisekosten Klimaschutzmanager	2.000,00 €	1.500,00 €
	542700	Gutachterkosten	5.000,00 €	5.000,00 €
	542900	Budget Dienste und Rechte für Klimaschutzmanager	5.000,00 €	5.800,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	200,00 €	200,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen für Klimaschutzmanager	0,00 €	800,00 €
	549100	u. a. Verfügungsmittel für den Bürgermeister	1.500,00 €	1.500,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	-24.522,68	-24.637,01	-18.325,35
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	-505.996,51	-550.673,49	-661.812,85
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-530.519,19	-575.310,50	-680.138,20
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	24.858,35	25.045,05	24.024,88
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	292,80	294,96	7.094,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	173.608,97	205.698,44	217.794,64
* 943200 Service - Umlage	1.128,78	1.243,09	
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	199.888,90	232.281,54	248.914,48

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. G., Flohr, O.

1.11 Innere Verwaltung
1.11.03 Verwaltungsleitung


Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.907	-58.284	-38.040		-28.840	-5.430	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.879	-600	-600		-610	-620	-630
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.786	-58.884	-38.640		-29.450	-6.050	-630
10	- Personalauszahlungen	285.424	308.390	337.470		340.847	295.607	282.152
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48	2.610	2.200		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	17.055	15.300	16.300		16.300	16.300	16.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	302.527	326.300	355.970		359.147	313.907	300.452
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	263.741	267.416	317.330		329.697	307.857	299.822

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

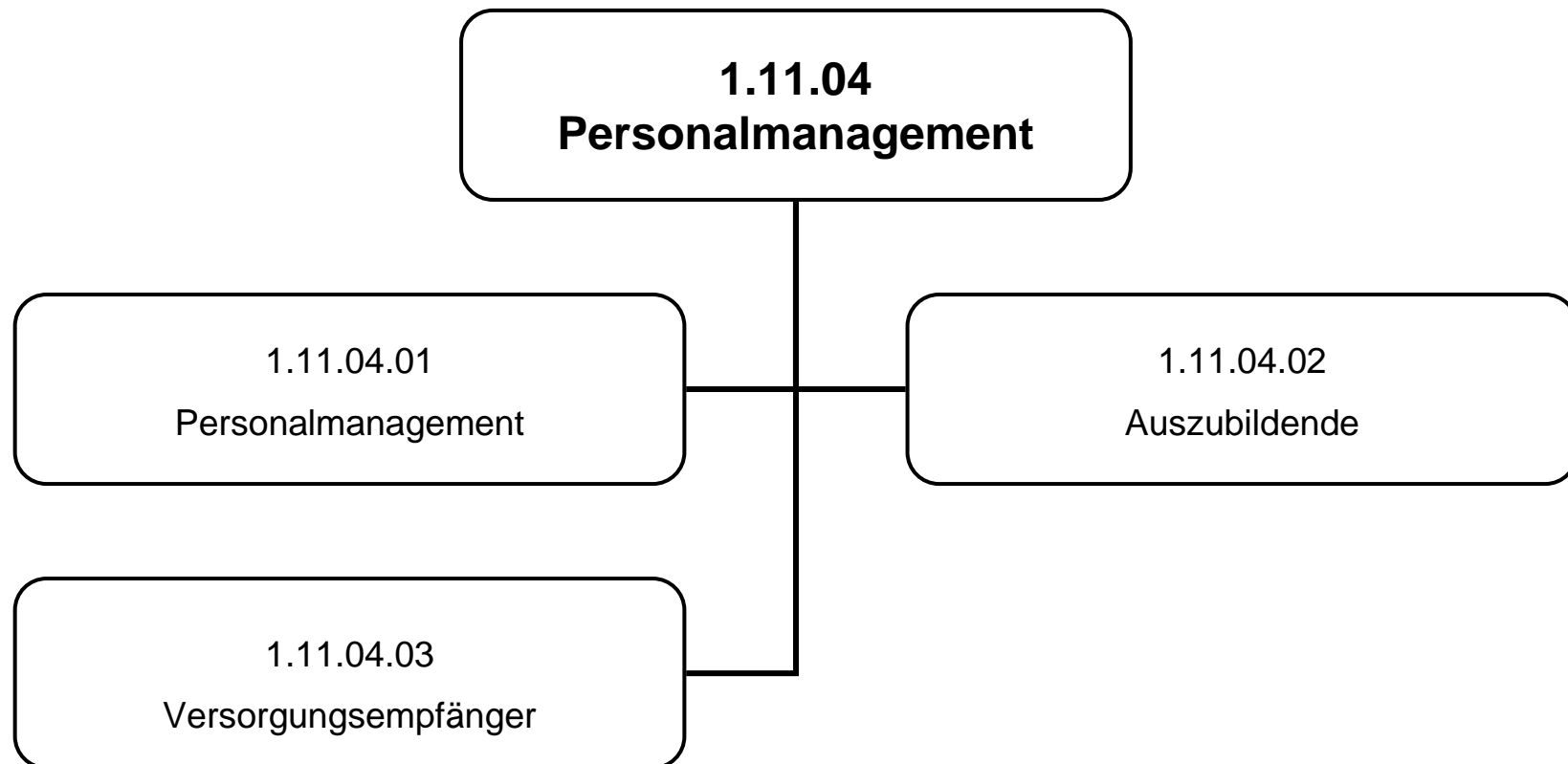
Ludwig, Dr. G., Flohr, O.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.03 Verwaltungsleitung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Planstellen Beamte (MAS)	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	1,60	1,67	2,22	2,22	2,22	2,22
Planstellen (MAS)	3,72	3,79	4,34	4,34	4,34	4,34





Beschreibung:

- Grundsatzentscheidungen und zentrale Regelungen für die Personal- und Organisationswirtschaft
- Personalgewinnung und -marketing
- Personalbetreuung
- Personalbedarfsermittlung
- Personalentwicklung (Qualifikation, Weiterentwicklung, Fortbildung)
- Ausbildung, Nachwuchsförderung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeiter)
- Stellenplan, Stellen-/Dienstpostenbeschreibungen und –bewertungen
- Abbildung der Personalkosten
- Bundesfreiwilligendienst

Auftragsgrundlage:

- TVöD und TVAöD
- LBG NRW
- BBesG
- BeamtVG
- SGB IX
- Bundes- und Landesgesetze
- Tarifverträge
- Rats- bzw. HFA-Beschlüsse
- Gemeindeordnung, Dienstvereinbarungen

Ziele:

- Sicherung und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit und –qualität der Verwaltung als Dienstleister
- Sicherstellung einer zeitnahen ordnungsgemäßen und rechtssicheren Bearbeitung aller Personal- und Organisationsangelegenheiten
- Erhaltung und Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und –gesundheit
- Individuelle Personalentwicklung und Gewinnung von Nachwuchskräften



Zielgruppen:

- Rat und Ausschüsse
- Gesamtverwaltung
- alle Fachbereiche
- Bedienstete der Verwaltung
- andere Dienststellen, Behörden, Krankenkassen
- Potentielle Bewerberinnen und Bewerber

Produktstrategie:

- Kontinuierliche Personalentwicklung z. B. durch Qualifizierungsmaßnahmen und betriebliches Gesundheitsmanagement
- ständige Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, z. B. bei Nachbesetzungen von Stellen
- jährliche Einstellung von mindestens einem geeigneten Auszubildenden
- Halten oder Senken des Krankenstandes

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Personalmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.201	-5.709	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-90.889	-86.512	-83.782	-84.632	-85.482	-86.332
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.125					
10	= Ordentliche Erträge	-102.216	-92.221	-88.782	-89.632	-90.482	-91.332
11	- Personalaufwendungen	281.135	264.532	310.346	313.680	317.066	320.561
12	- Versorgungsaufwendungen	481.487	394.695	391.945	452.410	386.472	397.272
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.680	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.701	708				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	192.980	287.917	291.490	255.288	255.543	259.365
17	= Ordentliche Aufwendungen	960.983	952.552	998.481	1.026.078	963.781	981.898
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	858.768	860.331	909.699	936.446	873.299	890.566
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		6				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		6				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	858.768	860.337	909.699	936.446	873.299	890.566
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	858.768	860.337	909.699	936.446	873.299	890.566
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-964.946	-999.018	-1.090.957	-1.119.000	-1.054.618	-1.071.859
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.179	138.682	181.258	182.554	181.319	181.293
29	= Ergebnis	0	0	0	0	0	0



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
2:	413200	Landeszuschuss Ganztagsoffensive -Geld oder Stelle-	5.000,00 €	5.000,00 €
6:	442100	Erstattungen Bund	1.062,00 €	1.112,00 €
	442300	Erstattung Gemeinde Engelskirchen für Schulungen	0,00 €	385,00 €
	442500	Erstattung TeBEL für Schulungen	250,00 €	385,00 €
	442600	Erstattung Pauschale Personalkosten SFL	8.700,00 €	3.300,00 €
	442601	Erstattung TeBEL für Inanspruchnahme von Dienstleistungen	76.500,00 €	78.600,00 €
11:	509100	Pauschale Lohnsteuer betriebliche Krankenversicherung	3.200,00 €	3.250,00 €
	511100	Versorgungsumlage, einschl. Erhöhung von 2%	520.000,00 €	523.000,00 €
	515100	Inanspruchnahme Pensionsrückstellung - Versorgungsempfänger -	-122.052,00 €	-125.430,00 €
	516100	Inanspruchnahme Beihilferückstellung - Versorgungsempfänger -	-3.253,00 €	-5.625,00 €
13:	523610	Unterhaltung Zeiterfassungsanlage (Pflegevertrag, Update Systemerweiterung)	4.700,00 €	4.700,00 €
16:	541100	Personaleinstellungen (Führungszeugnisse, Einstellungstestuntersuchungen, Eignungstest; in 2018 Einstellungsverfahren Nachfolge Kämmerer)	27.200,00 €	18.120,00 €
	541200	Aus- und Fortbildungslehrgänge für alle Mitarbeiter der Verwaltung	20.600,00 €	24.500,00 €
		Führungskräfteschulungen	5.000,00 €	5.000,00 €
		Individuelle Personalentwicklungen (inkl. Wiedereinstellung durch Rückkehr aus Beurlaubung/Elternzeit)	10.400,00 €	10.000,00 €
		Budget für Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung	4.000,00 €	3.000,00 €
		Angestelltenlehrgänge (Gebühr für jeweils zwei Angestelltenlehrgänge pro Jahr)	1.900,00 €	1.900,00 €
	541300	Reisekosten	2.500,00 €	2.500,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Personalmanagement



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
541400		Beschäftigtenbetreuung (Sozialdienst, Arztkosten und Gesundheitsförderung)	13.900,00 €	14.550,00 €
541600		Dienst- und Schutzkleidung (u.a. Namensschilder)	330,00 €	330,00 €
541700		Personalnebensausgaben (Ausgleichsabgabe in 2015 0 €, Förderung Betriebsgemeinschaft, Seniorenkaffee und Sonstiges)	3.900,00 €	3.900,00 €
541900		betriebliche Krankenversicherung	7.500,00 €	7.600,00 €
542200		Leasing	2.380,00 €	2.380,00 €
542700		Rechtsberatungskosten und zwei Organisationsuntersuchungen	45.000,00 €	40.000,00 €
542900		Verwaltungskostenaufwand Rheinische Versorgungskasse und OBK	27.100,00 €	28.300,00 €
543300		Zeitungen und Fachliteratur, einschl. Onlinemagazin, einschl. Auszubildende	4.500,00 €	5.000,00 €
543500		Telefon für EDV-Leitungen	600,00 €	600,00 €
543600		Bekanntmachungen (u.a. Stellenausschreibungen Nachfolge Kämmerer)	11.000,00 €	11.000,00 €
544160		Beihilfeablöseversicherung	186.870,00 €	225.150,00 €
544300		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden	80,00 €	80,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Personalmanagement



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-875.990,45	-819.900,80	-858.029,60
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-88.956,00	-179.117,57	-232.927,72
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-964.946,45	-999.018,37	-1.090.957,32
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	8.172,94	7.020,20	8.339,25
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	397,00	399,96	399,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	56.437,92	88.993,44	116.145,84
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	5.409,81	5.435,02	6.839,41
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	35.760,95	36.833,19	49.533,98
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	106.178,62	138.681,81	181.258,44

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung
1.11.04 Personalmanagement


Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.500	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-86.506	-36.312	-83.782		-84.632	-85.482	-86.332
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.115						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.121	-41.312	-88.782		-89.632	-90.482	-91.332
10	- Personalauszahlungen	243.370	259.960	304.070		307.116	310.143	313.199
11	- Versorgungsauszahlungen	456.651	520.000	523.000		533.500	544.200	555.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.680	4.700	4.700		4.700	4.700	4.700
15	- sonstige Auszahlungen	263.126	376.466	404.196		371.396	375.190	382.630
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	966.827	1.161.126	1.235.966		1.216.712	1.234.233	1.255.529
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	871.706	1.119.814	1.147.184		1.127.080	1.143.751	1.164.197

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

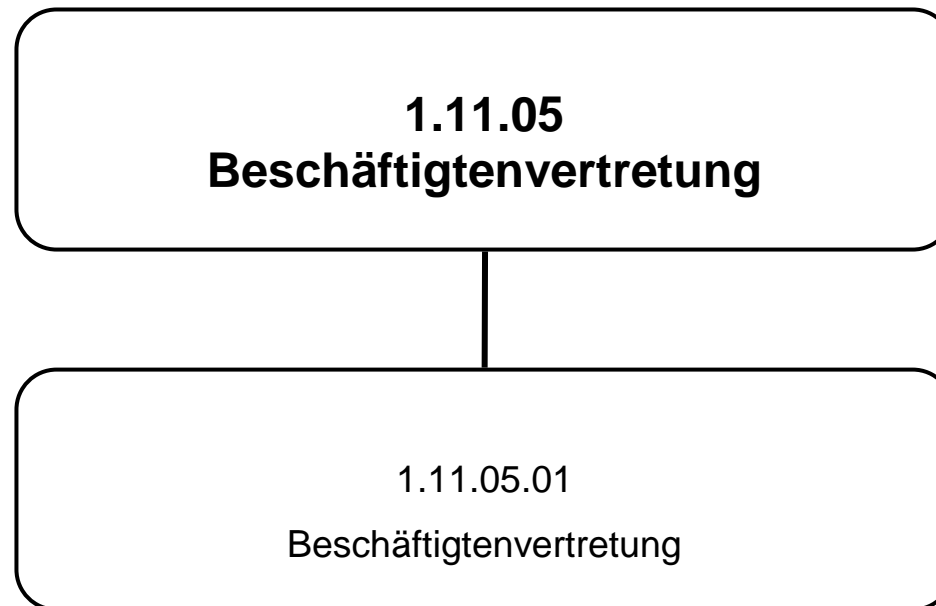
Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Personalmanagement



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00
sonstige Beschäftigte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,77	2,77	3,72	3,72	3,72	3,72
Planstellen (MAS)		3,12	3,12	4,07	4,07	4,07	4,07
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Auszubildende (PRS)	4	5	5	5	5	5





<u>Beschreibung:</u>	Vertretung aller Beschäftigten bei der Gemeinde Lindlar in rechtlichen und sozialen Fragen im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Landespersonalvertretungsgesetz
<u>Ziele:</u>	Wahrung der Interessen der Beschäftigten gegenüber der Dienststelle
<u>Zielgruppen:</u>	Beschäftigte bei der Gemeinde Lindlar
<u>Produktstrategie:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Unterstützung der Verwaltungsleitung bei Personalgewinnungs- und -Entwicklungsmaßnahmen- Sicherstellung der Personalratsarbeit durch regelmäßige Sitzungen (mindestens 1 x monatlich) und Informationsarbeit des Gremiums

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Buchbender, Dirk

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Beschäftigtenvertretung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	23.390	25.357	26.697	26.981	27.273	27.572
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	192	406	435	441	446	452
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.583	25.763	27.132	27.422	27.719	28.024
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	23.583	25.763	27.132	27.422	27.719	28.024
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	23.583	25.763	27.132	27.422	27.719	28.024
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.583	25.763	27.132	27.422	27.719	28.024
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-34.945	-47.546	-47.148	-47.729	-47.794	-48.127
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.362	21.783	20.016	20.307	20.074	20.102
29	= Ergebnis	0	0	0	0	0	0

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
16:	541300	Reisekosten	50,00 €	50,00 €
	543300	Fachliteratur	200,00 €	200,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Buchbender, Dirk

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Beschäftigtenvertretung



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-42.420,00	-44.100,00	-47.880,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	7.474,78	-3.445,74	732,33
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-34.945,22	-47.545,74	-47.147,67
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	44,66	45,00	45,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	5.655,11	13.746,36	13.596,24
* 943200 Service - Umlage	2.304,22	2.537,62	795,60
* 943300 Fach - Umlage			4,56
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.358,32	5.454,12	5.574,11
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	11.362,31	21.783,10	20.015,51

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Buchbender, Dirk

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Beschäftigtenvertretung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	23.515	25.080	26.300		26.564	26.832	27.102
15	- sonstige Auszahlungen	126	250	250		250	250	250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.641	25.330	26.550		26.814	27.082	27.352
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	23.641	25.330	26.550		26.814	27.082	27.352

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Buchbender, Dirk

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Beschäftigtenvertretung



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,28	0,44	0,43	0,43	0,43	0,43
Planstellen (MAS)		0,29	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Kosten je Mitarbeiter (EUR)	304	453	410	415	416	418



1.11.06
Gleichstellung von Frau und Mann

1.11.06.01
Gleichstellung von Frau und Mann



<u>Beschreibung:</u>	Förderung der tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann Abbau von Benachteiligungen von Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft Förderung der Frauen im Ausbildungsbereich
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Landesgleichstellungsgesetz Frauenförderungsgesetz Frauenförderplan
<u>Ziele:</u>	Verwirklichung des Gleichstellungsgebotes auf kommunaler Ebene Förderung der tatsächlichen Gleichstellung in der Verwaltung Abbau von Strukturen der Benachteiligung
<u>Zielgruppen:</u>	Frauen und Männer
<u>Produktstrategie:</u>	Umsetzung des Frauenförderplans

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Neumann, Ingrid

1.11 Innere Verwaltung
1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann


Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	16.139	11.212	13.389	13.709	14.090	14.540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	648	2.285	1.433	1.461	1.490	1.520
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.787	13.497	14.822	15.170	15.580	16.060
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	16.787	13.497	14.822	15.170	15.580	16.060
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	16.787	13.497	14.822	15.170	15.580	16.060
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	16.787	13.497	14.822	15.170	15.580	16.060
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-28.622	-26.187	-23.968	-24.893	-24.755	-25.354
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.835	12.691	9.146	9.723	9.175	9.294
29	= Ergebnis	0	0	0	0	0	0

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
16:	541400	Sachausgaben für die Gleichstellungsbeauftragte	500,00 €	500,00 €

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-21.816,00	-22.680,00	-24.624,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-6.805,60	-3.507,09	656,33
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-28.621,60	-26.187,09	-23.967,67
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.009,33	7.806,12	7.612,08
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	3.381,14	3.396,90	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	1.444,20	1.487,51	1.533,47
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	11.834,67	12.690,53	9.145,55

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	7.241	8.020	8.190		8.272	8.355	8.439
15	- sonstige Auszahlungen	50	1.500	500		500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.291	9.520	8.690		8.772	8.855	8.939
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.291	9.520	8.690		8.772	8.855	8.939

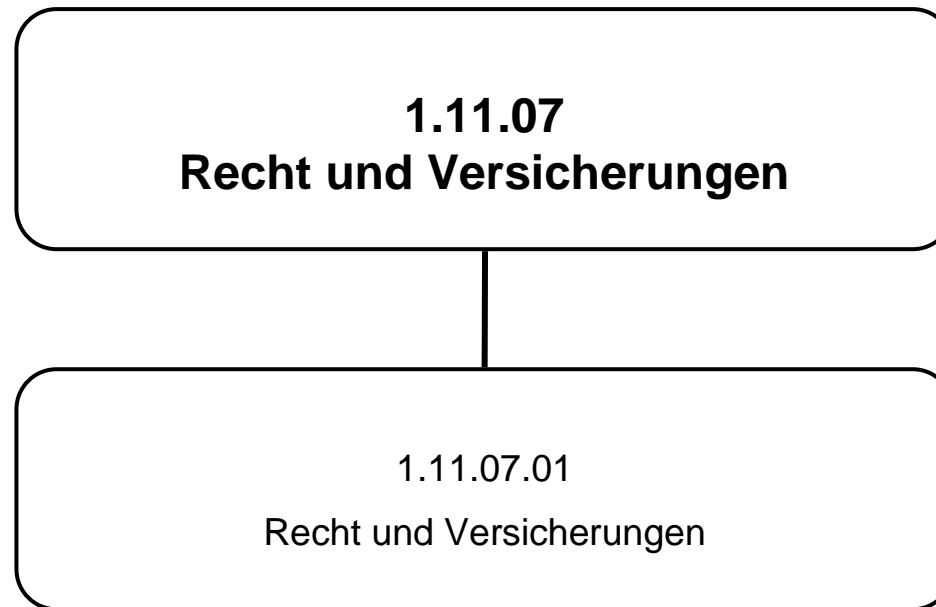
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.11 Innere Verwaltung**1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Kosten je Mitarbeiter (EUR)	249	249	208	216	215	220





<u>Beschreibung:</u>	Rechtsangelegenheiten (Prozessvertretung, Rechtsgutachten, Ortsrecht, Vertragsgestaltung etc.) Versicherungsangelegenheiten (Vertrags- und Schadensabwicklung) Erschließungsbeitrags- und -vertragsrecht Datenschutz, Informationsfreiheit Kommunale Mitgliedschaften Korruptionsprävention
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Aufträge des Verwaltungsvorstandes und anderer Produktverantwortlicher Dienstanweisungen
<u>Ziele:</u>	Rechtliche Absicherung der Verwaltungstätigkeit Optimale Vertretung von Verwaltungspositionen Vermeidung von Prozessrisiken und aussichtslosen Verfahren Wirtschaftlichkeit der Beratung / Zufriedenheit der Beratenen Akzeptanz von vorgeschlagenen Entscheidungen
<u>Zielgruppen:</u>	Produktverantwortliche der Verwaltung aus allen Fachbereichen Verwaltungsvorstand gemeindliche Eigenbetriebe und Gesellschaften bzw. Gesellschaftsbeteiligungen mittelbar auch Bürger/Innen
<u>Produktstrategie:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Die Gebäude der Gemeinde Lindlar werden alle gegen Feuer, Sturm und Leitungswasserschäden versichert. Eine Elementarschadenversicherung wird für alle Turnhallen mit einem Flachdach abgeschlossen. Eine Versicherung gegen Glasschäden wird nicht abgeschlossen.- Ständige Optimierung des Versicherungsbedarfs der Gemeinde Lindlar und der Tochtergesellschaften- Schadensanzeigen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen gemeldet

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Recht und Versicherungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.514	-33.210	-33.210	-33.210	-33.210	-33.210
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.595	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
10	= Ordentliche Erträge	-38.109	-83.710	-83.310	-83.310	-83.310	-83.310
11	- Personalaufwendungen	79.757	78.033	87.141	88.952	91.063	93.513
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.618	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	164.923	216.372	217.300	217.478	217.663	217.852
17	= Ordentliche Aufwendungen	246.298	295.505	305.541	307.530	309.826	312.465
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	208.190	211.795	222.231	224.220	226.516	229.155
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	208.190	211.795	222.231	224.220	226.516	229.155
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	208.190	211.795	222.231	224.220	226.516	229.155
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-267.400	-284.916	-285.914	-291.404	-290.192	-293.557
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.210	73.122	63.683	67.184	63.676	64.402
29	= Ergebnis	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Jungnitz, Holger**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.07 Recht und Versicherungen

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	431100	Verwaltungsgebühren	500,00 €	100,00 €
6:	442600	Erstattung Versicherungsbeiträge Gemeindewerke	33.000,00 €	33.000,00 €
	442602	Erstattung Versicherungsbeiträge BGW	210,00 €	210,00 €
7:	452700	Ersatz Schadensfälle von Versicherungen	50.000,00 €	50.000,00 €
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.100,00 €	1.100,00 €
16:	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	542700	Sachverständigen-, Gutachter-, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten	10.000,00 €	10.000,00 €
	543300	Fachliteratur	250,00 €	250,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	544100	Strafrechtsschutzversicherung für alle ehren- und hauptamtlich Tätige	2.500,00 €	2.500,00 €
	544110	Haftpflichtversicherung und Vermögensschadenhaftpflicht Gemeindeversicherungsverband	73.000,00 €	73.000,00 €
	544120	Gesetzliche Unfallversicherung, eigene Versicherte	15.000,00 €	15.000,00 €
		Gesetzliche Unfallversicherung, fremde Versicherte	30.000,00 €	30.000,00 €
	544140	Eigenschadenversicherung	14.000,00 €	14.000,00 €
	544150	Elektronikpauschalversicherung	4.250,00 €	4.250,00 €

Haushaltsplan 2018

1.11 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.11.07 Recht und Versicherungen

Jungnitz, Holger



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
544300		Kommunaler Arbeitgeberverband	900,00 €	900,00 €
		Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	1.200,00 €	1.200,00 €
		Städte- und Gemeindebund	9.400,00 €	9.400,00 €
		Deutsches Volksheimstättenwerk	300,00 €	300,00 €
		Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	100,00 €	100,00 €
		Bergisches Energie-Kompetenzzentrum e.V.	100,00 €	100,00 €
549200		Abwicklung von Schadensfällen	50.000,00 €	50.000,00 €

zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100	Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-256.258,08	-257.041,20	-287.557,92
* 943200	Service - Umlage	-1.190,13	-2.477,88	-1.600,97
* 944200	Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-9.951,73	-25.397,31	3.244,72
**	Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-267.399,94	-284.916,39	-285.914,17
* 941100	Objekt-Umlage (Gebäude)	3.757,07	12.332,80	3.833,50
* 941101	Objekt-Umlage (Geräte)	280,36	282,48	282,48
* 942100	Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	46.003,23	51.062,04	49.830,60
* 944100	Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	9.169,48	9.444,39	9.736,39
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	59.210,14	73.121,71	63.682,97

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

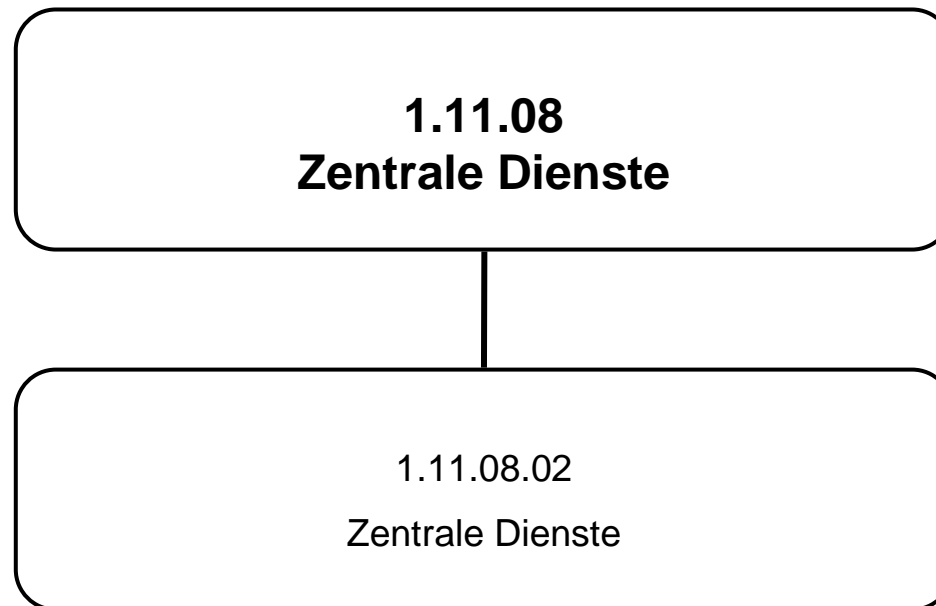
Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Recht und Versicherungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-31.514	-33.210	-33.210		-33.210	-33.210	-33.210
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.210	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.724	-83.710	-83.310		-83.310	-83.310	-83.310
10	- Personalauszahlungen	56.036	58.540	60.930		61.540	62.156	62.778
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.370	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
15	- sonstige Auszahlungen	159.941	211.200	211.200		211.200	211.200	211.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218.346	270.840	273.230		273.840	274.456	275.078
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	179.623	187.130	189.920		190.530	191.146	191.768
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
	Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
	Planstellen Beamte (MAS)	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	
	Planstellen (MAS)	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Schadensfälle (ST)	100	100	100	100	100	100	
2	Anzahl Versicherungen (ANZ)	170	170	170	170	170	170	





<u>Beschreibung:</u>	Unterstützung der Verwaltung/Fachbereiche im Rathaus und den Aussenstellen (Bücherei, Feuerwehrgerätehäuser) bei der zentralen Beschaffung sowie des Betriebes. Anpassung und Weiterentwicklung der Telekommunikationsinfrastruktur. Unterstützung durch Druckerei, Postdienst, Fuhrpark, sonstige (Hausmeister-) Dienste, Beschaffung Büromaterial, Büroeinrichtung/-organisation, Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Dienstanweisung des Bürgermeisters, Aufgaben- und Geschäftsverteilungsplan Arbeitsstättenverordnung, GUV-Richtlinien, Arbeitssicherheitsgesetz u.a. gesetzliche Regelungen
<u>Ziele:</u>	Unterstützung der Arbeitsabläufe der Verwaltung Aufbau, Ausbau und Pflege einer funktionierenden Telekommunikation Wirtschaftliche Erledigung von Arbeitsvorgängen Bereitstellung und Betrieb von Servicediensten, Fertigung von Vervielfältigungen Post- und Botendienst zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Postein- und -ausgangs Zentraleinkauf von Büromaterial, Büchern und Zeitschriften, Bürogeräten und Einrichtungsgegenständen Bereitstellung der Dienstfahrzeuge und Organisation von notwendigen Fahrdiensten Organisation und Betrieb der Telefonzentrale
<u>Zielgruppen:</u>	alle Fachbereiche der Gemeindeverwaltung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rathausbesucher und Informationssuchende
<u>Produktstrategie:</u>	Minimierung der Ausfallzeiten bei der Telekommunikationsinfrastruktur auf eine Verfügbarkeitsgüte von mind. 98 %. Vorhalten von Dienstfahrzeugen mit CO ² Emission von weniger als 130 g/km. Aufbau und Pflege einer rechtssicheren Arbeitsschutzorganisation.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-50.561	-7.227	-7.685	-7.620	-7.307	-6.798
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-974		-600	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-121.462	-70.920	-63.020	-63.020	-63.020	-63.020
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-125	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-173.122	-78.197	-71.355	-71.290	-70.977	-70.468
11	- Personalaufwendungen	254.604	184.010	194.757	197.488	200.472	203.739
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	569.268	15.800	15.800	15.800	15.800	15.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	55.088	20.897	21.090	21.262	20.398	19.516
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.696	138.891	128.121	128.277	128.439	128.604
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.013.656	359.598	359.768	362.827	365.109	367.659
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	840.534	281.401	288.413	291.537	294.132	297.191
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.852	2.178	2.091	1.864	1.643	1.367
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.852	2.178	2.091	1.864	1.643	1.367
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	842.386	283.579	290.505	293.401	295.774	298.558
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	842.386	283.579	290.505	293.401	295.774	298.558
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.034.220	-441.915	-463.850	-470.344	-468.841	-472.195
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	191.834	158.337	173.346	176.944	173.067	173.637
29	= Ergebnis	0	0	0	0	0	0



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
6:	442200	Lohnkostenzuschuss	5.760,00 €	5.760,00 €
	442300	Zuschuss aus Mitteln der Ausgleichsabgabe	2.160,00 €	2.160,00 €
		Erstattung Jobcenter für Porto, Kopien, Bürobedarf und Dienstfahrzeuge	25.000,00 €	33.000,00 €
	442600	Erstattung Sachkosten für Bürobedarf, Porto, Telefon, Bewirtschaftungskosten, Büroräume und anteilige EDV-Kosten:		
		Gemeindewasserwerk	15.000,00 €	6.500,00 €
		Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	15.000,00 €	8.100,00 €
		SFL	4.000,00 €	3.500,00 €
	442602	BGW	1.000,00 €	1.000,00 €
	442900	Erstattung von Fernsprechgebühren und Kopier- und Postgebühren	3.000,00 €	3.000,00 €
7:	451500	Veräußerung bewegl. Anlagevermögen	50,00 €	50,00 €
13:	523600	Unterhaltung, Wartung für Betrieb- und Geschäftsausstattung, einschl. EDV	4.000,00 €	4.000,00 €
	523800	Anschaffungen von GWG bis 410,00 € Netto	3.000,00 €	3.000,00 €
	525601	Kostenerstattung TeBEL	500,00 €	500,00 €
	529100	Dienstleistungen	2.000,00 €	2.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	1.400,00 €	1.000,00 €
	541400	Aufwendungen arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst	9.500,00 €	9.500,00 €
	541600	Dienst- und Schutzkleidung	1.000,00 €	3.000,00 €
	542120	Miete für Telefonanlage	16.000,00 €	0,00 €
	542120	Miete Kopierer Rathaus und Nebenstellen	25.000,00 €	25.000,00 €
	542900	Aktenvernichtung	2.000,00 €	1.500,00 €

Haushaltsplan 2018

1.11 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.11.08 Zentrale Dienste

Jungnitz, Holger



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
543100		Bürobedarf für die gesamte Verwaltung	20.620,00 €	21.000,00 €
543110		Verbrauchsmaterial	2.000,00 €	2.300,00 €
543300		Bücher, Zeitungen, Fachliteratur Zentrale Dienste (einschl. JURION)	3.600,00 €	3.800,00 €
543400		Portokosten	37.000,00 €	40.000,00 €
543500		Fernsprechgebühren	20.000,00 €	20.000,00 €
543600		Öffentliche Bekanntmachungen	500,00 €	0,00 €
	versch.	Fahrzeugkosten Dienstwagen		
		GM-LI 8000, VW (40000)		
		1. Treibstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €
		2. Reparatur/Unterhaltung	1.000,00 €	1.000,00 €
		3. Leasing	3.620,00 €	3.620,00 €
		4. KfZ-Versicherung	930,00 €	930,00 €
		5. KfZ-Steuer	250,00 €	250,00 €
		GM-LI 8015, VW (40010)		
		1. Treibstoffe	1.500,00 €	1.500,00 €
		2. Reparatur/Unterhaltung	1.000,00 €	1.000,00 €
		3. Leasing	3.600,00 €	3.600,00 €
		4. KfZ-Versicherung	750,00 €	750,00 €
		5. KfZ-Steuer	200,00 €	200,00 €
		GM-LI 8010, VW (40030)		
		1. Treibstoffe	800,00 €	800,00 €
		2. Reparatur/Unterhaltung	500,00 €	500,00 €
		3. Leasing	1.600,00 €	1.600,00 €
		4. KfZ-Versicherung	950,00 €	950,00 €
		5. KfZ-Steuer	60,00 €	60,00 €
		GM-LI 800E, BMWi (40060)		
		1. Reparatur/Unterhaltung	500,00 €	500,00 €
		2. Leasing	2.000,00 €	2.000,00 €
		3. KfZ-Versicherung	1.000,00 €	1.000,00 €



zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-26.855,36	-27.192,97	-33.981,81
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-328.694,16	-325.257,60	-363.091,20
* 943200 Service - Umlage	-1.237,48	-711,72	-5.669,70
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-677.432,88	-88.752,87	-61.107,68
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-1.034.219,88	-441.915,16	-463.850,39
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	15.477,56		15.792,50
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	123.826,61	117.974,76	116.897,28
* 943200 Service - Umlage	1.801,46		
* 943300 Fach - Umlage	1.190,13	2.477,88	1.600,97
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	49.538,10	37.883,88	39.055,13
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehungen	191.833,86	158.336,52	173.345,88

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-910		-600		-600	-600	-600
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-82.266	-70.920	-63.020		-63.020	-63.020	-63.020
7	+	Sonstige Einzahlungen	-125						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-83.302	-70.920	-63.620		-63.620	-63.620	-63.620
10	-	Personalauszahlungen	214.472	168.870	173.100		174.833	176.584	178.352
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	526.905	15.800	15.800		15.800	15.800	15.800
15	-	sonstige Auszahlungen	142.526	153.580	142.060		142.060	142.060	142.060
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	883.903	338.250	330.960		332.693	334.444	336.212
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	800.601	267.330	267.340		269.073	270.824	272.592
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-5.408						
23	=	investive Einzahlungen	-5.408						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.514	10.000	200.000		10.000	10.000	10.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	17.211						
30	=	investive Auszahlungen	30.725	10.000	200.000		10.000	10.000	10.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	25.317	10.000	200.000		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000002 Verwaltung - Betriebs-/Geschäftsausst.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-3.712	-3.712
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-3.025	-3.025
6	= Summe Einzahlungen								-6.737	-6.737
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	11.443	10.000	200.000		10.000	10.000	10.000	148.398	378.398
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	15.508							16.203	16.203
13	= Summe Auszahlungen	26.951	10.000	200.000		10.000	10.000	10.000	164.601	394.601
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	26.951	10.000	200.000		10.000	10.000	10.000	157.864	387.864

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ergänzung bzw. Erneuerung von Büromöbeln in verschiedenen Büros u. a., Auflagen BAD
Des Weiteren müssen in dem Anbau am Rathaus 8 neue Büros neu eingerichtet werden.
Weitere Büros werden benötigt für das Archiv und für das Bürgerbüro.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Jungnitz, Holger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Zentrale Dienste



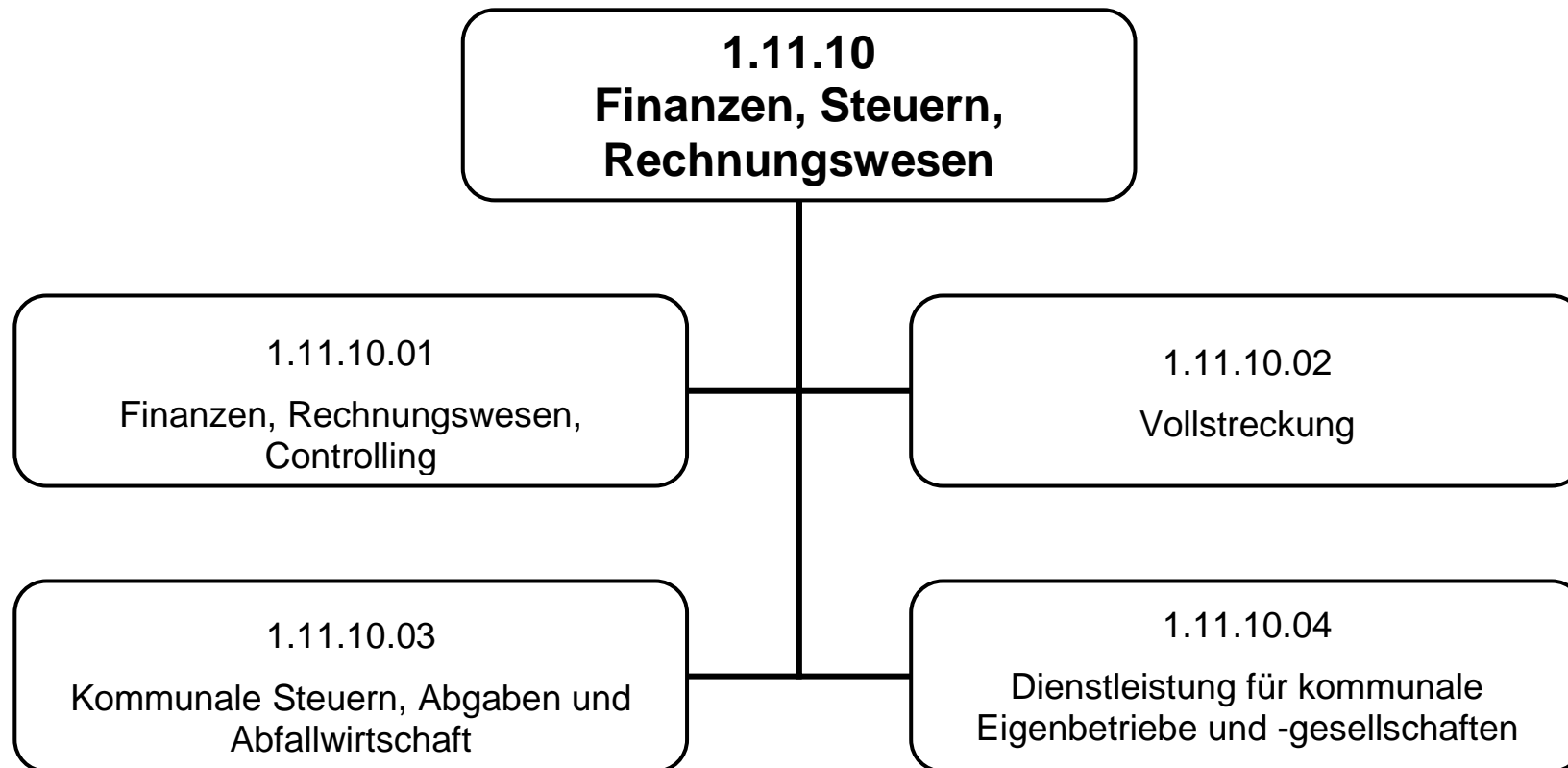
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000003 Verwaltung - Erwerb EDV-Geräte										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.071							144.256	144.256
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.703							90.161	90.161
13	= Summe Auszahlungen	3.774							234.417	234.417
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.774							234.417	234.417
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-5.408							-5.488	-5.488
2	- Summe der investiven Auszahlungen								17.592	17.592
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.408							12.104	12.104

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Jungnitz, Holger**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.08 Zentrale Dienste



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Planstellen Beamte (MAS)		1,30	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,02	2,51	2,51	2,51	2,51	2,51
Planstellen (MAS)		4,32	3,21	3,21	3,21	3,21	3,21
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Bildschirm-Arbeitsplätze Verwaltung (ANZ)	95	0	0	0	0	0
2	Telefone (ANZ)	112	112	115	115	115	115
3	Arbeitssicherheit, Betriebsbegehungen (ANZ)	4	4	4	4	4	4





<u>Beschreibung:</u>	Aufstellung und Planung des Haushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen. Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle. Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung. Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten. Aufbau und Durchführung des zentralen Controlling, einer zentralen Kosten- und Leistungsrechnung. Aufbau und Überwachung eines einheitlichen Berichtswesens. Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung. Schuldenmanagement, Rücklagenbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, Zuschusswesen, Bearbeitung allg. Finanzaufweisungen. Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde. Heranziehung der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen Steuerarten. Dienstleistungen für die Eigenbetriebe der Gemeinde und Dritte durch besonderen Auftrag und gegen Kostenverrechnung.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetzeswerk zum NKF Spezialgesetzliche Regelungen z. B. GFG Vollstreckungsrecht Zuschussrichtlinien Gemeindekassenverordnung Abgabenordnung, Gewerbesteuerergänzungsgesetz, Kommunalabgabengesetz
<u>Ziele:</u>	Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung. Umfassende Darstellung des Ressourcenverbrauchs für die einzelnen Produkte. Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln.
<u>Zielgruppen:</u>	Gemeinderat Verwaltungsführung Einwohner Abgabepflichtige Dienstleistungsempfänger
<u>Produktstrategie:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Bezahlung von Eingangsrechnungen innerhalb von 14 Tagen- Aufbau und Weiterentwicklung eines Konzerncontrolling mit Berichtswesen- Einleitung von Vollstreckungen innerhalb von 4 Wochen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, P., Kierdorf, I.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-82.333	-85.333	-147.775	-212.717	-251.450
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-369	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61.891	-60.784	-53.500	-54.050	-54.500	-55.050
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-101.364	-74.500	-83.500	-83.500	-88.500	-88.500
10	= Ordentliche Erträge	-163.624	-217.717	-222.433	-285.425	-355.817	-395.100
11	- Personalaufwendungen	457.160	513.084	521.869	527.893	534.208	540.843
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		50	50	50	50	50
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.876	104.646	44.154	44.448	44.754	45.067
17	= Ordentliche Aufwendungen	499.036	617.780	566.073	572.391	579.012	585.960
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	335.413	400.063	343.640	286.966	223.195	190.860
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	34					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	335.447	400.063	343.640	286.966	223.195	190.860
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	335.447	400.063	343.640	286.966	223.195	190.860
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-635.204	-815.390	-759.581	-711.157	-639.229	-608.044
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	299.757	415.327	415.941	424.191	416.033	417.184
29	= Ergebnis	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, P., Kierdorf, I.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	431100	Verwaltungsgebühren	100,00 €	100,00 €
6:	442600	Personalkostenerstattung SFL GmbH	15.000,00 €	13.900,00 €
	442602	Personalkostenerstattung BGW mbH der Gemeinde Lindlar	36.500,00 €	34.600,00 €
	442800	Personalkostenerstattung WAS	4.284,00 €	0,00 €
	442900	Erstattung Gerichtskosten	5.000,00 €	5.000,00 €
7:	452200	Vollstreckungsgebühren	30.000,00 €	35.000,00 €
	452210	Säumniszuschläge	25.000,00 €	25.000,00 €
	452220	Mahngebühren	16.000,00 €	20.000,00 €
	452230	Stundungszinsen	2.000,00 €	2.000,00 €
	452240	Rücklastschriftgebühren	1.500,00 €	1.500,00 €
13:	521210	Barkassendifferenzen	50,00 €	50,00 €
16:	541300	Reisekosten	300,00 €	800,00 €
	542310	Buchungs- und Depotgebühren (PayPal, Kreditkarte)	12.000,00 €	14.000,00 €
	542700	Überörtliche Prüfung durch das GPA NRW in 2017, Kassenprüfung und Rechtsanwaltskosten	79.000,00 €	10.000,00 €
	542900	Andere Rechte und Dienste (Notar- und Gerichtskosten) -Vollstreckung-	300,00 €	300,00 €
	543300	Fachliteratur	700,00 €	1.100,00 €
	543600	Bekanntmachungen	300,00 €	300,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Hundesteuermarken)	250,00 €	250,00 €
	544300	Beiträge zu Verbänden	70,00 €	110,00 €
	544820	Abschreibung auf Forderungen	1.000,00 €	5.200,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, P., Kierdorf, I.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen



zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen	-562.577,76	-558.075,24	-633.607,92
* 943200 Service - Umlage	-26.989,01	55.885,12	64.944,03
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-45.637,62	-313.199,96	-190.916,91
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-635.204,39	-815.390,08	-759.580,80
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	27.720,05	31.306,31	28.284,14
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	6.503,82	6.814,96	6.814,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (9)	171.775,65	271.191,96	270.626,04
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verwaltungsleitung, Rat, etc.) (6)	93.757,87	106.013,49	110.216,06
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	299.757,39	415.326,72	415.941,20

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, P., Kierdorf, I.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-369	-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-55.347	-60.784	-53.500		-54.050	-54.500	-55.050
7	+ Sonstige Einzahlungen	-95.817	-74.500	-83.500		-83.500	-88.500	-88.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-151.533	-135.384	-137.100		-137.650	-143.100	-143.650
10	- Personalauszahlungen	427.412	498.350	499.810		504.816	509.873	514.981
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		50	50		50	50	50
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	34						
15	- sonstige Auszahlungen	22.061	92.920	26.860		26.860	26.860	26.860
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	449.507	591.320	526.720		531.726	536.783	541.891
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	297.974	455.936	389.620		394.076	393.683	398.241

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

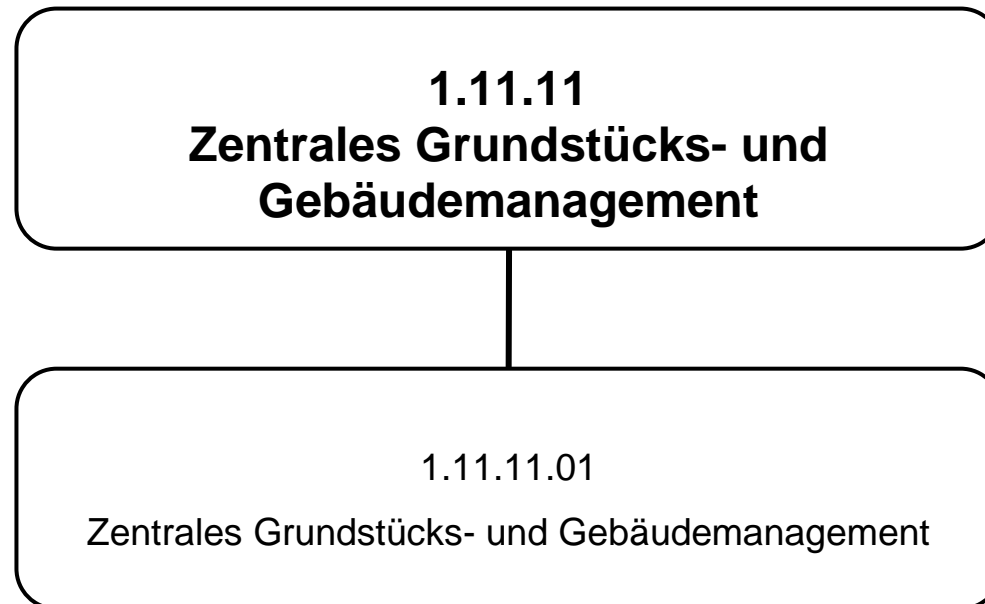
Krause, P., Kierdorf, I.

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		10,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Mitarbeiter (PRS)		12,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
Planstellen Beamte (MAS)		1,33	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		6,86	7,66	7,73	7,73	7,73	7,73
Planstellen (MAS)		8,18	8,98	9,06	9,06	9,06	9,06
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Vollstreckungsfälle - fremde (ST)	1.319	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
2	Vollstreckungsfälle - eigene (ST)	3.638	4.300	4.000	4.000	4.000	4.000
3	Gewerbesteuerstplf. veranlagt (PRS)	982	920	1.000	1.015	1.030	1.040
4	Steuerschuldner (GrSt A)	1.539	1.530	1.530	1.520	1.510	1.500
5	Steuerschuldner (GrSt B)	8.176	8.100	8.200	8.220	8.230	8.250
6	Mahnungen (ANZ)	4.118	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
7	Kosten je Vollstreckungsfall/Mahnfall (EUR)	34	45	41	42	41	41





<u>Beschreibung:</u>	Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten. Begutachtung, Unterhaltung und Sanierung von kommunalen Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen. Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Sicherstellung und Durchführung einer wirtschaftlichen und bedarfsgerechten Gebäudebewirtschaftung inkl. notwendiger Hausdienst. Bereitstellung, Anmietung, Vermietung und Abrechnung von Räumlichkeiten/Gebäuden an Fachbereiche und Eigenbetriebe, wirtschaftliche Unternehmen und externe Dritte. Durchführung von Wirtschaftlichkeits- und Verbrauchskontrollen. Kauf, Verkauf, Tausch und Anpachtung von Grundstücken. Bereitstellungen von Rechten an Grundstücken Dritter oder an Grundstücken der Gemeinde. Bestellung und Änderung von Erbbaurechten. Verpachtung von Liegenschaften. Durchführung der Verhandlungen, Abschluss der Verträge und finanzwirtschaftliche Abwicklung der Geschäftsvorfälle.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Beschlüsse der politischen Gremien, Nutzungsvereinbarungen mit Fachbereichen und Betrieben, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Straßen- und Wegegesetz NW, VOB, VOL, BGB, Brandschutzbestimmungen, DIN-Vorschriften, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen
<u>Ziele:</u>	Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit. Bereitstellung und bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude, Räumlichkeiten und technischen Anlagen.
<u>Zielgruppen:</u>	Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Mieter, Nutzungsberechtigte, Pächter, Fachbereiche Bauwillige, Kaufinteressenten Auftragnehmer
<u>Produktstrategie:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Europaweite Ausschreibung der Fremdreinigung für die Gebäude der Gemeinde Lindlar. Kostensenkung durch Standardreduzierung in Höhe von mindestens 5 %.- Zur Bereitstellung bezahlbarer Grundstücke in Lindlar wird die Gemeinde in den Jahren 2013 und 2014 je 10 Grundstücke an Erschließungsträger veräußern.- Optimierung des Energiebedarfs witterungsbereinigt von jährlich 2 %.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-718.190	-749.564	-687.006	-688.759	-678.197	-661.857
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-33.670	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-138.041	-167.000	-172.000	-172.000	-172.000	-172.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-92.619	-63.800	-87.300	-87.300	-87.300	-87.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-157.948	-8.759	-14.759	-14.759	-14.759	-14.760
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		-30.000	-23.400	-16.000	-41.000	-43.000
9	+/- Bestandsveränderungen	2.090					
10	= Ordentliche Erträge	-1.138.377	-1.053.123	-1.018.465	-1.012.818	-1.027.256	-1.012.917
11	- Personalaufwendungen	886.676	955.843	1.078.058	1.089.673	1.101.641	1.113.995
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.819.280	1.880.476	1.726.981	1.592.586	1.539.091	1.536.796
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.413.279	1.399.821	1.383.289	1.404.011	1.392.179	1.374.317
15	- Transferaufwendungen	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	139.076	116.391	118.333	118.865	118.096	118.333
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.272.611	4.366.831	4.320.961	4.219.435	4.165.307	4.157.741
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.134.235	3.313.708	3.302.496	3.206.617	3.138.051	3.144.824
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	733.867	618.588	626.648	607.254	570.950	529.330
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	733.867	618.588	626.648	607.254	570.950	529.330
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.868.101	3.932.296	3.929.144	3.813.872	3.709.001	3.674.154
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.868.101	3.932.296	3.929.144	3.813.872	3.709.001	3.674.154
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.315.487	-4.301.160	-4.144.018	-3.985.934	-3.898.045	-3.861.795
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	448.078	502.631	554.534	564.822	555.145	556.051
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	693	133.767	339.660	392.760	366.101	368.411

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Käsbach,Harald**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
2:	414100	Landeszufwendung Erneuerung Beleuchtungsanlage Lennefetalhalle	26.563,00 €	0,00 €
	414200	Bundeszuschuss Umrüstung auf LED Turnhalle Hartegasse (23.000,00 €) und Schmitzhöhe (23.000,00 €)	20.800,00 €	0,00 €
4:	431100	Verwaltungsgebühren für die Vermietung von Sportstätten	4.000,00 €	4.000,00 €
5:	432100	Benutzungsgebühren Kulturzentrum, Sporthallen, Mehrzweckhalle in Frielingsdorf, etc.	30.000,00 €	30.000,00 €
	441100	Verkaufserlöse aus Waldverkauf	7.000,00 €	7.000,00 €
	441200	Mieten, Pachten, allg. Grundvermögen, einschl. ARGE (16.800 €)	130.000,00 €	100.000,00 €
	441210	Mietnebenkosten, einschl. ARGE (10.000 €)	30.000,00 €	65.000,00 €
6:	442500	Erstattung von Betriebsausgaben Kreisvolkshochschule	3.500,00 €	3.500,00 €
	442602	Erstattung Verbundene Unternehmen (BGW für Kostenerstattung TeBEL 35.000 € und Wohnungsverwaltung 23.000 €)	35.000,00 €	58.000,00 €
	442800	Erstattung von privaten Unternehmen	0,00 €	500,00 €
	442900	Sonstige Erstattungen	3.300,00 €	3.300,00 €
		Erst. von Sportvereinen pro Mitglied 5,00 €/jährlich	22.000,00 €	22.000,00 €
13:	versch.	Gas, Strom, Fernwärme, Wasser, Abwasser, Heizöl für alle Gebäude der Gemeinde	764.375,00 €	691.885,00 €
	523100	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	413.925,00 €	328.510,00 €
	523110	Wartung Gebäudetechnik	85.300,00 €	85.450,00 €
	523140	Sanierungsmaßnahmen	28.000,00 €	30.220,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
	versch.	Unterhaltung Fahrzeuge, Dienstwagen für Sportstätten, Spindelmäher Rasenplatz, Rasenmäher, Tennenplatzpflegegerät, Kleintraktor mit Anhänger, etc.	9.570,00 €	9.220,00 €
	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.665,00 €	10.900,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	600,00 €	600,00 €
	523700	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	26.565,00 €	24.110,00 €
	523710	Abfallentsorgung	58.580,00 €	60.145,00 €
	523720	Gebäudereinigung	354.446,00 €	363.746,00 €
	523730	Schornsteinreinigung	2.100,00 €	1.595,00 €
	523800	Erwerb von GWG	2.000,00 €	2.000,00 €
	525601	Aufwandsersatzung an Tech. Betrieb AöR	122.350,00 €	118.600,00 €
15:	531900	Zuschüsse für Sportplatzpflegekosten	14.300,00 €	14.300,00 €
16:	541300	Reisekosten	1.000,00 €	1.000,00 €
	541600	Dienst- und Schutzkleidung	400,00 €	0,00 €
	542100	Mieten, Pachten	5.500,00 €	5.510,00 €
	542300	Gebühren	5.465,00 €	4.950,00 €
	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	5.000,00 €	5.000,00 €
	542900	Andere sonst. Inanspruchnahme von Rechten, Diensten	10.000,00 €	10.000,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial	470,00 €	150,00 €
	543300	Fachliteratur	500,00 €	500,00 €
	543500	Telefon	6.372,00 €	6.784,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	800,00 €	400,00 €
	544120	Unfallversicherung	1.600,00 €	1.100,00 €
	544130	Gebäudeversicherung	60.888,00 €	62.085,00 €
	544200	Kfz-Versicherung	2.890,00 €	2.890,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
	544300	Mitgliedsbeitrag an die Forstbetriebsgemeinschaft, etc.	920,00 €	920,00 €
	547100	Grundsteuer	8.150,00 €	6.940,00 €
	547200	Kfz-Steuer	210,00 €	270,00 €
	549210	Vandalismus	0,00 €	2.500,00 €

zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 912100 Wert (E)	-47.777,53		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	-4.234.909,93	-4.259.518,20	-4.108.798,62
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-11.932,16	-11.680,84	-11.144,45
* 942100 Serviceproduktpauschalen	-20.866,92	-29.960,88	-24.075,24
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-4.315.486,54	-4.301.159,92	-4.144.018,31
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	3.413,67	2.995,49	2.984,33
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	272.782,69	320.832,00	350.179,80
* 942100 Serviceproduktpauschalen			2.095,80
* 943200 Service-Umlage	29.510,71	33.203,66	30.111,24
* 944100 Mangementprodukt-Umlage	142.370,89	145.599,46	169.162,78
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	448.077,96	502.630,61	554.533,95

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement

**Gebäude- und Sportplatz Einzelkosten**

Jedes Gebäude der Gemeinde Lindlar (Kostenstelle) wurde einzeln beplant mit Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Unterhaltung Gebäude, Wartung Gebäudetechnik, Reinigungskosten, Winterdienst, Abfallentsorgung, Schornsteinreinigung, Mieten, Pachten, Gebäudeversicherung, Abschreibungen und Zinsaufwand, inkl. Verwaltung ZGM

11100 - Rathaus	267.344 €	13114 - Übergangwohnheim Ommerbornstraße	65.889 €
11121 - Wohngebäude Shaftesburystraße 2	14.556 €	14200 - Lennefetal-Halle	170.667 €
11122 - Wohngebäude Shaftesburystraße 4	12.533 €	14205 - Kl. Turnhalle Lindlar	63.768 €
11123 - Wohngebäude Lindlarer Straße 69/71	32.019 €	14210 - Vossbruchhalle	280.632 €
11124 - Wohngebäude Sülztalstraße 66	33.084 €	14215 - Kl. Turnhalle Frielingsdorf	16.366 €
11125 - Wohngebäude Am Brunnenberg 12	4.895 €	14220 - Scheelbachhalle	95.098 €
11127 - Weißes Pferdchen, Hohkeppel	4.151 €	14225 - Turnhalle Hartegasse	58.284 €
11200 - Feuerwehrgerätehaus Lindlar	42.297 €	14230 - Turnhalle Schmitzhöhe	57.397 €
11201 - Feuerwehrgerätehaus Frielingsdorf	29.515 €	14235 - Gymnastikhalle Vossbrucherstraße	30.720 €
11202 - Feuerwehrgerätehaus Remshagen	22.676 €	14240 - Gymnastikhalle Linde	15.109 €
12100 - GGS Lindlar-West	156.831 €	14250 - Kunstrasenplatz Lindlar	92.999 €
12110 - GGS Lindlar-Ost	202.615 €	14251 - Nebengebäude am Sportplatz Lindlar	3.516 €
12120 - GGS Frielingsdorf	155.012 €	14252 - Rasensportplatz Lindlar	7.706 €
12130 - GGS Kapellensüng	175.865 €	14253 - Kunstrasenplatz Frielingsdorf	26.079 €
12140 - GGS Schmitzhöhe	145.779 €	14254 - Sportplatz Hartegasse	34.715 €
12160 - Hauptschule	431.474 €	14255 - Sportplatz Linde	3.685 €
12170 - Realschule	364.465 €	14256 - Kunstrasenplatz Köttingen	25.903 €
12180 - Gymnasium	527.765 €	14257 - Umkleidegebäude Sportplatz Frielingsdorf	24.611 €
12190 - Förderschule	129.518 €	14258 - Umkleidegebäude am Sportplatz Linde	3.100 €
12500 - Kulturzentrum und Aula	109.546 €	14259 - Umkleidegebäude am Sportplatz Köttingen	25.455 €
13110 - Übergangwohnheim Sülztalstraße	70.571 €		
13111 - Übergangwohnheim Borromäusstr.	69.305 €		
13112 - Übergangwohnheime Am Brunnenberg	24.478 €		

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-788	-47.363					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-36.985	-34.000	-34.000		-34.000	-34.000	-34.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-142.521	-167.000	-172.000		-172.000	-172.000	-172.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-91.474	-63.800	-87.300		-87.300	-87.300	-87.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-720		-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-272.488	-312.163	-299.300		-299.300	-299.300	-299.300
10	- Personalauszahlungen	864.975	940.160	1.055.020		1.065.572	1.076.230	1.086.994
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.679.036	1.880.476	1.726.981		1.592.586	1.539.091	1.536.796
14	- Transferauszahlungen	14.300	14.300	14.300		14.300	14.300	14.300
15	- sonstige Auszahlungen	105.453	106.355	106.892		107.202	106.202	106.202
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.663.764	2.941.291	2.903.193		2.779.660	2.735.823	2.744.292
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.391.276	2.629.128	2.603.893		2.480.360	2.436.523	2.444.992
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.500	-412.600	-544.480				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-122.783	-380.000	-100.000		-50.000	-50.000	-50.000
23	= investive Einzahlungen	-124.283	-792.600	-644.480		-50.000	-50.000	-50.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.177	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.195	6.133.000	1.331.000		953.000	2.053.000	2.153.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.716	8.000	23.000		8.000	8.000	8.000
30	= investive Auszahlungen	46.088	6.206.000	1.419.000		1.026.000	2.126.000	2.226.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-78.195	5.413.400	774.520		976.000	2.076.000	2.176.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000039 Ausstattung Sport										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.500							-1.500	-1.500
6	= Summe Einzahlungen	-1.500							-1.500	-1.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.611	5.000	20.000		5.000	5.000	5.000	26.054	61.054
13	= Summe Auszahlungen	5.611	5.000	20.000		5.000	5.000	5.000	26.054	61.054
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.111	5.000	20.000		5.000	5.000	5.000	24.554	59.554

Planerläuterung Maßnahmenplan

Diverse Neuanschaffungen über 410 € Netto

In 2018 Neuanschaffung eines Hubsteigers für Tätigkeiten im Deckenbereich der Turnhallen 15.000,00 €

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Käsbach,Harald**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000046 Grunderwerb für ausgebaute Straßen										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	827	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	158.205	218.205
13	= Summe Auszahlungen	827	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	158.205	218.205
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	827	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	158.205	218.205

Planerläuterung Maßnahmenplan

5000046: Gem. § 11 Straßen- und Wegegesetz NW ist die Gemeinde zum Ankauf von nicht in ihrem Eigentum stehender Straßenfläche gesetzlich verpflichtet. Veranschlagt ist der Grunderwerb, die Notargebühren, die Gerichtskosten und die Vermessungskosten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000069 Infrastruktur / allg. Grunderwerb										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-23.551	-23.551
6	= Summe Einzahlungen								-23.551	-23.551
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	16.350	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	594.728	794.728
13	= Summe Auszahlungen	16.350	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	594.728	794.728
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.350	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	571.178	771.178

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000084 Verkaufserlöse -allgemeines Grundverm										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-122.783	-380.000	-100.000		-50.000	-50.000	-50.000	-3.334.740	-3.584.740
6	= Summe Einzahlungen	-122.783	-380.000	-100.000		-50.000	-50.000	-50.000	-3.334.740	-3.584.740
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-122.783	-380.000	-100.000		-50.000	-50.000	-50.000	-3.334.740	-3.584.740

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neubaugebiet Jugendherberge/Böhl

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach, Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000092 Gebäudemanagement - BGA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-600	-600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-1.531	-1.531
6	= Summe Einzahlungen								-2.131	-2.131
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.105	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	73.819	85.819
13	= Summe Auszahlungen	5.105	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	73.819	85.819
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.105	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	71.688	83.688

Planerläuterung Maßnahmenplan

Diverse Neuanschaffungen über 410 € Netto für das gesamte ZGM

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000136 Buswarteallen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	6.707	18.707
13	= Summe Auszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	6.707	18.707
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	6.707	18.707

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Mittel stehen für die Bezuschussung von neuen Buswarteallen zur Verfügung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000149 Neubau ÜbergangsWhm										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.147							598.689	598.689
13	= Summe Auszahlungen	9.147							598.689	598.689
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	9.147							598.689	598.689

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000167 Neubau Miethaus I für Flüchtlinge										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.000.000						2.000.000	2.000.000
13	= Summe Auszahlungen		2.000.000						2.000.000	2.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.000.000						2.000.000	2.000.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000175 Anbau Rathaus										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-147.600						-147.600	-147.600
6	= Summe Einzahlungen		-147.600						-147.600	-147.600
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.500.000	395.000					1.500.000	1.895.000
13	= Summe Auszahlungen		1.500.000	395.000					1.500.000	1.895.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.352.400	395.000					1.352.400	1.747.400

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anbau Rathaus KInvFöG

Rathausanbau - weiterer Brandschutz i.V.m. dem Rathaus

Für die Errichtung eines weiteren Stockwerks werden in 2018 395.000,00 € benötigt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000178 Neubau Miethaus II für Flüchtlinge										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.000.000						2.000.000	2.000.000
13	= Summe Auszahlungen		2.000.000						2.000.000	2.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.000.000						2.000.000	2.000.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000184 Neubau Feuerwehrgerätehaus Frielingsdorf										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					50.000	1.000.000	1.000.000		2.050.000
13	= Summe Auszahlungen					50.000	1.000.000	1.000.000		2.050.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					50.000	1.000.000	1.000.000		2.050.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund einer Begutachtung muss das Feuerwehrgerätehaus in Frielingsdorf/Scheel neu errichtet werden. Eine Umbau- und Sanierungsmaßnahme ist für dieses Gebäude nicht sinnvoll. Aus diesem Grunde werden für 2019 50.000 € Planungskosten veranschlagt. Die Baukosten wurden mit 2 Mio € von einem Architekturbüro ermittelt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000207 Eisspeicher und Kraftdach										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-265.000						-265.000	-265.000
6	= Summe Einzahlungen		-265.000						-265.000	-265.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		630.000						630.000	630.000
13	= Summe Auszahlungen		630.000						630.000	630.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		365.000						365.000	365.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Eisspeicher und Kraftdach Anbau Rathaus

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen /- auszahlungen
5000214 Neubau/Anbau Gymnasium										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					100.000	500.000	1.000.000		1.600.000
13	= Summe Auszahlungen					100.000	500.000	1.000.000		1.600.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)					100.000	500.000	1.000.000		1.600.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Bedingt durch die steigende Schülerzahl muss davon ausgegangen werden, dass in den kommenden Jahren, insbesondere im Ortskern Lindlar, die Schülerzahlen nach oben korrigiert werden müssen. Durch das G9-Abitur, das vom Gymnasium Lindlar favorisiert wird, und der angedachten Veränderung hin zum Lehrer-Raum-Prinzip, besteht am Gymnasium weiterer Raumbedarf. Bereits bei der Erstellung des Schulentwicklungsplanes 2013/14 wurde festgestellt, dass das Gymnasium sehr beengt untergebracht ist und weiteren Raumbedarf hat. Der konkrete Bedarf wird zurzeit ermittelt. Fest steht, dass angebaut oder neugebaut werden sollte. Für das Haushaltsjahr 2019 werden daher vorsorglich 100.000 € Planungskosten veranschlagt. Die veranschlagten Baukosten für 2020 und 2021 sind von der Verwaltung grob geschätzt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000215 GGS Lindlar-West, Erweiter. 2 OGS-Gruppe										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			403.000						403.000
13	= Summe Auszahlungen			403.000						403.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			403.000						403.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

In Lindlar-West soll zur Erweiterung der OGS rechts und links die überdachten Flächen angeschlossen werden. Zusätzlich soll eine Spülküche ebenerdig und ein Büro eingerichtet werden. Die derzeitige Bücherei sollte bei der Planung Berücksichtigung finden. Aufgrund der Schülerzahlen müsste die Maßnahme bereits zum 01.08.2018 umgesetzt worden sein. Die Baukosten werden laut Kostenschätzung des Architekten 403.000 € betragen.

Der bereits seit langem geplante und zwischenzeitlich wohl genehmigungsfähige Ausbau der Speicherfläche zur Unterbringung von Lehr- und Unterrichtsmitteln soll schnellstmöglich umgesetzt werden.

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Käsbach,Harald**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen /- auszahlungen
5000216 GGS Lindlar-Ost, Erweiter. 1 OGS-Gruppe										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			80.000						80.000
13	= Summe Auszahlungen			80.000						80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			80.000						80.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

In Lindlar-Ost soll zur Erweiterung der OGS der rechte überdachte Bereich an- bzw. ausgebaut werden. Die Maßnahme soll aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen zum 01.08.2018 möglichst fertiggestellt sein. Die Baukosten werden laut Kostenschätzung des Architekten 80.000 € betragen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000217 GGS Lindlar-Ost, Neubau eines Zuges										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		400.000	400.000			850.000
13	= Summe Auszahlungen			50.000		400.000	400.000			850.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000		400.000	400.000			850.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Bedingt durch die angestiegene Schülerzahl in der GGS Lindlar-Ost sowie einer über 80 % liegenden Anmeldequote für die OGS und die geplanten Neubaugebiete in Lindlar ist damit zu rechnen, dass die GGS Lindlar-Ost insgesamt einen Zug dazugewinnen wird. Neben zusätzlichen OGS-Räumen werden dann auch zwingend zusätzliche Klassenräume erforderlich werden. Hier ist angedacht auf dem vorhandenen Parkplatz einen separaten Neubau mit 4-5 Klassenräumen plus Nebenräume etc. zu realisieren. Für die Planung wurden in 2018 50.000 € veranschlagt. Die Baukosten wurden von der Verwaltung mit 400.000 € grob geschätzt. Die Maßnahme soll zum 01.08.2020 bezugsfertig sein.

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Käsbach,Harald**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000218 GGS Schmitzhöhe,Neubau/Anbau OGS										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			400.000		400.000				800.000
13	= Summe Auszahlungen			400.000		400.000				800.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			400.000		400.000				800.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die GGS Schmitzhöhe hat große Raumnot. Insbesondere bei einer über 90 % liegenden Anmeldequote für die OGS ist damit zu rechnen, dass weitere Raumkapazitäten fehlen werden. In der Schule gibt es kein separates Sekretariat und Schulleitungsbüro. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor einen Neubau oder Anbau in Schmitzhöhe zu errichten. Die Schule benötigt zusätzlich mindestens 4-5 Räume. Die Baukosten wurden von der Verwaltung mit 800.000 € geschätzt. Die Maßnahme sollte bis zum 01.08.2019 umgesetzt werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen /- auszahlungen
5000219 GGS Schmitzhöhe, Kernsanierung Altbau										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						150.000	150.000		300.000
13	= Summe Auszahlungen						150.000	150.000		300.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						150.000	150.000		300.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Nach Fertigstellung des Anbaus und entsprechender Raumkapazität soll das linke Schulgebäude mit den darin befindlichen Wohnungen kernsaniert werden. Hier besteht ein dringender Handlungsbedarf bezüglich der energetischen Ausgestaltung. Hierfür werden in 2020 und 2021 jeweils 150.000 € im Haushalt veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000221 LZ KInvFöG Kap.2, Schulbaumaßnahme										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-544.480						-544.480
6	= Summe Einzahlungen			-544.480						-544.480
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)			-544.480						-544.480

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund einer ersten Hochrechnung erhält die Gemeinde Lindlar in 2018 aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (Schulinfrastruktur) 544.480 €. Die Landesmittel sind zurzeit noch nicht beschlossen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-803.233	-803.233
2	- Summe der investiven Auszahlungen	9.047							1.988.639	1.988.639
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.047							1.185.406	1.185.406

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Käsbach,Harald

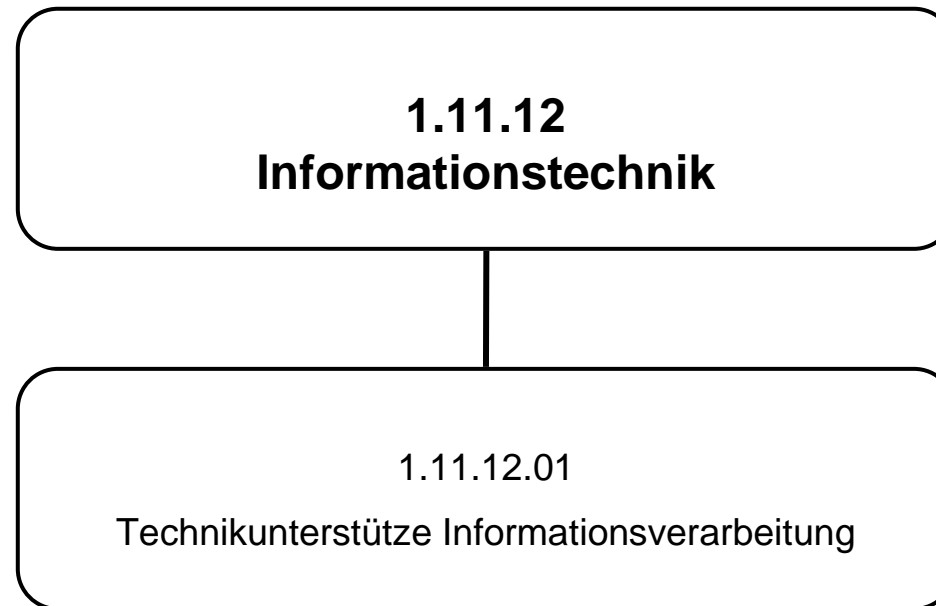
1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	19,00	19,00	22,00	22,00	22,00	22,00
Mitarbeiter (PRS)	20,00	20,00	23,00	23,00	23,00	23,00
Planstellen Beamte (MAS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	16,30	16,26	17,84	17,84	17,84	17,84
Planstellen (MAS)	17,30	17,26	18,84	18,84	18,84	18,84

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl eigene Gebäude (ST)	40	41	38	36	35	35
2	Mietverträge /-objekte (ST)	14	16	12	12	12	12
3	Anzahl Gebäude (Verwaltung für Dritte)	29	32	35	35	35	35
4	Mietverträge (Verwaltung für Dritte)	83	83	99	109	105	105





<u>Beschreibung:</u>	Bereitstellung von Microsoft Office Produkten, Intranet und Internetzugang, E-Mail-Diensten auf zentralen Servern. Betreuung der Endanwender über ein User-Helpdesk durch einen externen Dienstleister. Administration des Netzwerks, Server und Clients über den IT-Dienstleister im Rahmen des Managed Service. Die hauptsächlichen Inhalte sind Strategieentwicklung, Koordination des IT-Einsatzes, Begleitung von IT-Projekten und Verhandlung von Service Level Agreements (SLA) mit Dienstleistern in enger Abstimmung und Beratung mit den Servicemanagern der Dienstleister, welche als Single Point of Contact (SPoC) fungieren. Beratung der Fachbereiche im Rathaus und der Außenstellen (Lindlar Touristik, Bücherei) bei Planung, Beschaffung, Einsatz, Betreuung, Anpassung und Weiterentwicklung neuer Hardwarekomponenten und Software. Maßnahmen zur Erhöhung und Verbesserung der IT-Sicherheit in Zusammenarbeit mit einem externen IT-Sicherheitsbeauftragten. Anpassung und Weiterentwicklung der DV-Systeme sowie systemnaher Softwareprodukte.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Dienstanweisungen, eGovernment-Gesetz NRW
<u>Ziele:</u>	Unterstützung der Arbeitsabläufe der Verwaltung, Professionalisierung des IT-Betriebs; Aufbau, Ausbau und Pflege einer funktionierenden Datenverarbeitung Erhöhung des Digitalisierungsgrades Einführung von Dokumentenmanagement-Systemen und digitalen Workflow Wirtschaftliche Erledigung von Arbeitsvorgängen durch EDV-Unterstützung, Erhöhung und Verbesserung der IT-Sicherheit, Datensicherung und Rekonstruktion von Daten Verbesserung der Online-Services für Bürgerinnen und Bürger und zunehmende Digitalisierung des Verwaltungshandelns im Rahmen des eGovernment
<u>Zielgruppen:</u>	Endanwender aller Fachbereiche der Gemeindeverwaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schulen der Gemeinde Lindlar, Rathausbesucher und Informationssuchende, Bürgerinnen und Bürger
<u>Produktstrategie:</u>	Minimierung der Ausfallzeiten bei der EDV Infrastruktur (Durch ein Ticket-System werden anfallende Störungen aufgenommen und statistisch ausgewertet. So können Problemfelder und häufig auftretende Störungen identifiziert und Lösungen zur Behebung der Störungen entwickelt werden.); höhere Professionalität durch Managed Service; Servervirtualisierung und -betrieb in professionell betriebenen Rechenzentren zur Verbesserung der Verfügbarkeiten; homogene IT-Landschaft in Verwaltung und Schulen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung
1.11.12 Informationstechnik


Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-32.467	-26.032	-15.504	-3.968	-3.171
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-228	-68.500	-68.500	-68.500	-68.500
10	= Ordentliche Erträge		-32.695	-94.532	-84.004	-72.468	-71.671
11	- Personalaufwendungen		124.844	136.338	138.313	140.481	142.869
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		581.500	629.700	688.900	621.400	621.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		38.210	30.532	22.996	14.460	15.169
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.326	30.519	30.652	30.791	30.933
17	= Ordentliche Aufwendungen		773.880	827.089	880.861	807.132	810.371
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		741.185	732.557	796.857	734.664	738.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		485	296	481	518	449
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		485	296	481	518	449
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		741.670	732.853	797.338	735.182	739.149
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		741.670	732.853	797.338	735.182	739.149
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-834.064	-828.784	-896.373	-831.130	-835.633
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		92.394	95.930	99.034	95.948	96.483
29	= Ergebnis	0	0	0	0	0	0



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
6:	442600	Erstattung IT-Infrastruktur und IT Dienstleistungen: - SFL	114,00 €	5.100,00 €
		- Gemeindewerkt Wasser und Abwasser (Wasser 27.800 € und Abwasser 24.600 €)	0,00 €	52.400,00 €
	442602	- BGW (Anteil Touristik 6.600 €)	114,00 €	11.000,00 €
13:	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	13.500,00 €	10.500,00 €
	523800	Ersatz- und Neuanschaffung von PC´s, Druckern, Notebooks	2.500,00 €	11.800,00 €
	525300	Erstattungen an den Oberbergischen Kreis (RIO, ALB, etc. (6.000 €) Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter (4.500 €))	10.500,00 €	7.400,00 €
	529100	Fachverfahren und weitere Dienstleistungen civitec und Bechtle Managed Service	520.000,00 €	570.000,00 €
	529200	Umlage an gemeinsame kommunale Datenzentrale in Siegburg in 2015 15.000 € für Umzug Server	35.000,00 €	30.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	300,00 €	800,00 €
	542700	Beratungsleistungen in Zusammenhang mit eGovernment, E-Rechnung Digitalisierung	25.000,00 €	25.000,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Informationstechnik



zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)		-743.709,12	-837.429,12
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)		-90.354,97	8.645,43
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung		-834.064,09	-828.783,69
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)		4.933,12	4.481,63
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)		60.859,56	59.936,00
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)		1.809,87	809,01
* 943200 Service - Umlage			5.145,63
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)		24.791,57	25.558,05
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung		92.394,12	95.930,32

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Informationstechnik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-228	-68.500		-68.500	-68.500	-68.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-228	-68.500		-68.500	-68.500	-68.500
10	- Personalauszahlungen	2.301	113.270	119.440		120.636	121.843	123.063
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		581.500	629.700		688.900	621.400	621.400
15	- sonstige Auszahlungen		25.400	25.900		25.900	25.900	25.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.301	720.170	775.040		835.436	769.143	770.363
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.301	719.942	706.540		766.936	700.643	701.863
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000	65.000		65.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen		15.000	65.000		65.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		15.000	65.000		65.000	15.000	15.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Informationstechnik



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000173 Verwaltung EDV-Geräte / BGA + Software										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	65.000		65.000	15.000	15.000	15.000	175.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000	65.000		65.000	15.000	15.000	15.000	175.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		15.000	65.000		65.000	15.000	15.000	15.000	175.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

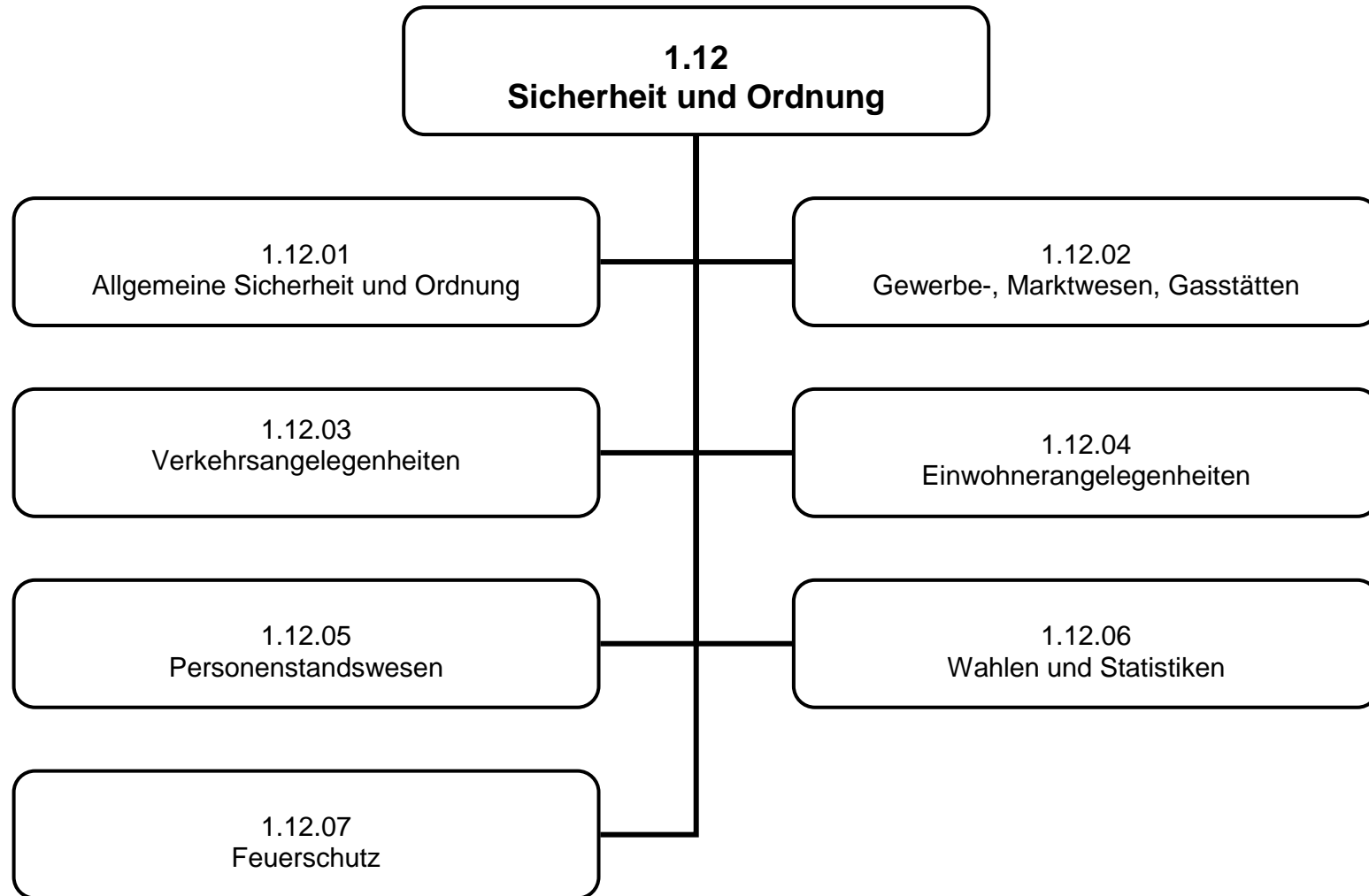
Flohr, Oliver

1.11 Innere Verwaltung

1.11.12 Informationstechnik



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)			1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)			1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,00	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Planstellen (MAS)		0,00	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Bildschirm-Arbeitsplätze Verwaltung (ANZ)		95	103	103	103	103



Haushaltsplan 2018

1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Schibelka, Herbert



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-207.628	-781.827	-83.240	-87.962	-93.998	-96.388
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-171.820	-174.100	-183.100	-183.100	-183.100	-183.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.314	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.673	-34.500	-56.300	-65.300	-77.300	-65.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-57.831	-61.000	-54.500	-54.500	-54.500	-54.500
10	= Ordentliche Erträge	-458.266	-1.054.427	-380.140	-393.862	-411.898	-402.288
11	- Personalaufwendungen	680.344	699.440	809.674	821.451	834.412	848.707
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.708	176.610	181.920	175.220	175.920	174.520
14	- Bilanzielle Abschreibungen	114.320	112.280	125.727	139.106	147.735	149.806
15	- Transferaufwendungen	376.239	664.500	33.550	33.550	33.550	33.550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	238.512	317.755	367.070	344.722	345.829	345.797
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.575.122	1.970.585	1.517.941	1.514.049	1.537.446	1.552.380
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.116.856	916.158	1.137.801	1.120.187	1.125.548	1.150.092
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.761	2.785	8.070	9.710	10.008	9.248
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.761	2.785	8.070	9.710	10.008	9.248
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.118.617	918.944	1.145.871	1.129.897	1.135.556	1.159.339
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.118.617	918.944	1.145.871	1.129.897	1.135.556	1.159.339
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.610	-6.540	-2.788	-2.758	-2.753	-2.747
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	829.655	918.930	1.019.395	980.979	938.400	947.501
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.941.663	1.831.333	2.162.479	2.108.118	2.071.203	2.104.094

Haushaltsplan 2018

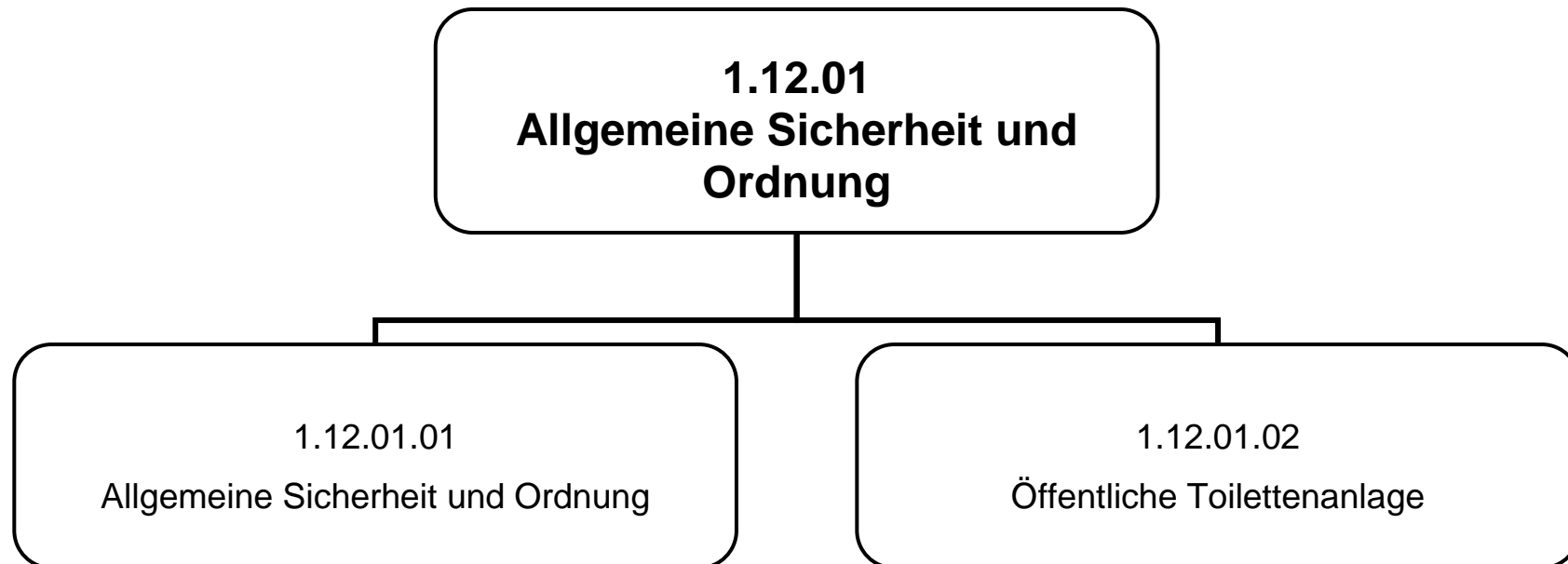
1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Schibelka, Herbert



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-125.694	-698.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-168.740	-174.100	-183.100		-183.100	-183.100	-183.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.314	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-18.333	-34.500	-56.300		-65.300	-77.300	-65.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-58.143	-61.000	-54.500		-54.500	-54.500	-54.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-373.224	-970.600	-296.900		-305.900	-317.900	-305.900
10	- Personalauszahlungen	567.662	638.200	707.970		715.065	722.232	729.469
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	163.782	176.610	181.920		175.220	175.920	174.520
14	- Transferauszahlungen	212.587	664.500	33.550		33.550	33.550	33.550
15	- sonstige Auszahlungen	222.372	298.495	335.370		312.150	312.350	311.390
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.166.402	1.777.805	1.258.810		1.235.985	1.244.052	1.248.929
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	793.178	807.205	961.910		930.085	926.152	943.029
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-61.856	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000
23	= investive Einzahlungen	-61.856	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.773	35.000	90.000		87.000	67.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	49.397	257.500	165.000		440.000	405.000	25.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		6.000					
30	= investive Auszahlungen	73.169	298.500	255.000		527.000	472.000	50.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	11.314	236.500	193.000		465.000	410.000	-12.000





<u>Beschreibung:</u>	Allg. Verwaltung und Bearbeitung von Beschwerdesachverhalten nach verschiedenen Rechtsgrundlagen, Anhörungen, Bußgeldbescheide, Ordnungsverfügungen erstellen, mündliche Klärung/Schlichtung von Beschwerdesachverhalten mit den Parteien um Schriftverkehr zu vermeiden Kfz-Stillegung, wilder Müll, Personenermittlung, Wildschäden, Brandschauen, Preisangabenkontrolle, Schankanlagenkontrolle usw. Allg. Verwaltung der Hundehaltungen im Lindlarer Gemeindegebiet, z. B. Genehmigung von bestimmten Hundehaltungen nach LHundG NRW, Bußgeldbescheide und Ordnungswidrigkeiten erstellen, Anmahnung von Unterlagen, Überprüfung von Hundehaltungen nach LHundG NRW, usw. Bereitstellung, Betrieb, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlage
<u>Auftragsgrundlage:</u>	OBG OWiG LHundG NRW Abfallgesetzgebung Straßenverkehrs-Zulassungsordnung Schankanlagenverordnung Bundesimmissionsschutzgesetz Öffentliche Ordnung im Sinne des Ordnungsbehördengesetzes (OBG)
<u>Ziele:</u>	Durchsetzung der allgemeinen öffentlichen Sicherheit und Ordnung Saubere und hygienisch einwandfreie Anlagen bereitstellen Kostengünstiger Betrieb Zweckentfremdung vermeiden bedarfsgerechte Öffnungszeiten
<u>Zielgruppen:</u>	Beschwerdeführer und Verursacher von Beschwerden die sich an das Ordnungsamt wenden. Hundehalter/Innen der Gemeinde Lindlar Bevölkerung
<u>Produktstrategie:</u>	Durchführung von Kontrollen in den Abend- und Nachtstunden an mindestens 3 Tagen in der Woche.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-125.893	-698.000	-2.384	-2.384	-2.384	-2.384
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-4.535	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-679	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.864	-7.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.259	-6.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
10	= Ordentliche Erträge	-138.229	-714.000	-53.884	-53.884	-53.884	-53.884
11	- Personalaufwendungen	251.445	255.135	342.942	348.079	353.769	360.083
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.836	8.000	11.000	11.000	11.000	9.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	199		2.384	2.384	2.384	2.384
15	- Transferaufwendungen	348.469	636.500	18.300	18.300	18.300	18.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.149	26.761	25.512	25.788	26.076	25.409
17	= Ordentliche Aufwendungen	627.097	926.396	400.138	405.551	411.529	415.676
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	488.868	212.396	346.254	351.667	357.645	361.792
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-95					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-95					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	488.772	212.396	346.254	351.667	357.645	361.792
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	488.772	212.396	346.254	351.667	357.645	361.792
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-15.518	-16.116	-10.350	-10.238	-10.218	-10.198
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	269.881	306.965	379.515	399.224	381.509	385.735
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	743.136	503.245	715.420	740.654	728.936	737.330

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
2:	414100	Zuweisungen Bund für DSL	424.400,00 €	0,00 €
	414200	Zuweisungen Land für DSL	273.600,00 €	0,00 €
4:	431100	Verwaltungsgebühren	2.000,00 €	2.000,00 €
6:	441200	Pacht für Plakatanschlag	1.000,00 €	1.000,00 €
	442200	Erstattung Landesbetrieb für Sachkosten	2.000,00 €	2.000,00 €
	442300	Personalkostenzuschuss OBK gem. Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der Sicherheit im öffentlichen Raum	0,00 €	35.000,00 €
	442900	Erstattung "Lindlar läuft"	5.000,00 €	5.000,00 €
7:	452100	Ersatz ordnungsbehördlicher Maßnahmen	5.000,00 €	5.000,00 €
	452110	Bußgelder	500,00 €	500,00 €
	452120	Zwangsstilllegung von Kfz	500,00 €	500,00 €
	452130	Verwargelder für Einhaltung der Straßenordnung	0,00 €	500,00 €
13:	523600	Eichung Lärmmessgerät	2.000,00 €	2.000,00 €
	525600	Personalkostenerstattung für Rufbereitschaft an das Gemeindegewerk Wasser und Abwasser	500,00 €	500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL Erhöhung wg. Rufbereitschaft für Unwettereinsätze	4.000,00 €	7.000,00 €
15:	531800	Zuschuss an die Telekom für DSL	620.000,00 €	0,00 €
		Zuschuss "Nette Toilette"	0,00 €	1.800,00 €
	531900	Zuschuss an den Tierschutzverein Wipperfürth e. V.	16.500,00 €	16.500,00 €

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung
1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung


Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
16:	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	542100	Mieten für Lagerräume im Krankenhaus	600,00 €	600,00 €
	542800	Aufwendungen Schiedspersonal	2.000,00 €	2.000,00 €
	542900	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	10.000,00 €	10.000,00 €
	543100	Büromaterial	150,00 €	150,00 €
	543300	Fachliteratur	800,00 €	800,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	544300	Dienst- und Organisationsbeiträge Deutscher Schiedsmänner und -frauen	85,00 €	85,00 €
	versch.	BMW, Koop. OBK (40040)		
		1. Treibstoffe	0,00 €	1.000,00 €
		2. Reparatur/Unterhaltung	0,00 €	500,00 €
		3. KfZ-Versicherung	0,00 €	800,00 €
		4. KfZ-Steuern	0,00 €	160,00 €
		Im Rahmen der Ordnungspartnerschaft zwischen Kreispolizeibehörde und den örtlichen Ordnungsbehörden werden die örtlichen Ordnungsbehörden einen optisch den Einsatzfahrzeugen der Polizei ähnlichen Dienstwagen erhalten. Die Leasingrate übernimmt für 3 Jahre der Oberbergische Kreis. Der Fahrzeugunterhalt ist von den kreisangehörigen Kommunen sicherzustellen.		
		GM-LI 8060, VW (40090)		
		1. Treibstoffe	0,00 €	1.000,00 €
		2. Reparatur/Unterhaltung	0,00 €	1.000,00 €
		3. KfZ-Versicherung	0,00 €	800,00 €
		4. KfZ-Steuern	0,00 €	160,00 €

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung**
1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 943300 Fach - Umlage	-15.517,97	-16.115,71	-10.349,54
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-15.517,97	-16.115,71	-10.349,54
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	11.014,36	16.696,71	11.238,50
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	493,76	497,52	497,52
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	134.531,89	177.608,76	244.030,44
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	45.262,83	48.508,84	74.836,44
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	78.578,52	63.653,09	48.912,59
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	269.881,36	306.964,92	379.515,49

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



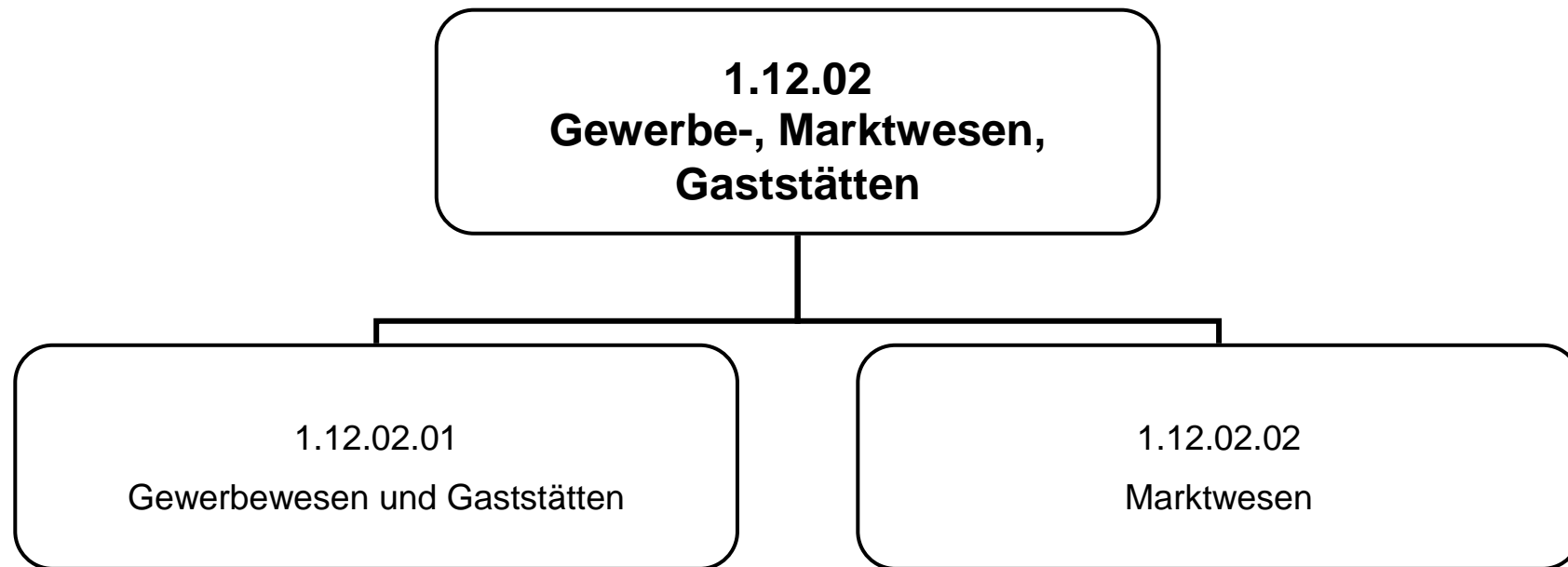
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-125.694	-698.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.102	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-679	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.325	-7.000	-42.000		-42.000	-42.000	-42.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-843	-6.000	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-137.642	-714.000	-51.500		-51.500	-51.500	-51.500
10	- Personalauszahlungen	203.533	226.070	295.470		298.427	301.413	304.429
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.276	8.000	11.000		11.000	11.000	9.500
14	- Transferauszahlungen	187.017	636.500	18.300		18.300	18.300	18.300
15	- sonstige Auszahlungen	13.389	18.495	14.895		14.895	14.895	13.935
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	412.215	889.065	339.665		342.622	345.608	346.164
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	274.573	175.065	288.165		291.122	294.108	294.664

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung
1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung


Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		4,00	3,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Mitarbeiter (PRS)		7,00	6,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,98	1,14	1,24	1,24	1,24	1,24
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,97	2,97	4,91	4,91	4,91	4,91
Planstellen (MAS)		3,95	4,11	6,15	6,15	6,15	6,15
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Ordnungsverfügungen (ANZ)	23	35	30	30	30	30
2	Personenermittlungen (ANZ)	105	75	75	75	75	75
3	Hundehalter in Lindlar (ANZ)	1.713	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
4	Brandschauen (ST)	1	30	30	30	30	30





<u>Beschreibung:</u>	Annahme aller Gewerbean-, Gewerbeum- und Gewerbeabmeldungen, Beratung im Gewerberecht; Erteilung von gaststättenrechtlichen Erlaubnissen (Konzessionen, Gestattungen) und Überwachung der Gaststättenbetriebe Durchführung des Wochenmarktes und aller damit verbundenen Verwaltungsarbeiten, Anlaufstelle für Marktbesucher bei Problemen, Antragsprüfung, Festsetzung und Überwachung von Volksfesten, Jahrmärkten und Spezialmärkten, Organisation und Durchführung der Kirmes in Lindlar (Planung, Verträge, Überwachung)
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gewerbeordnung Gaststättengesetz Handwerksordnung Marktordnung Gewerbeordnung Ordnungsbehördengesetz
<u>Ziele:</u>	Umsetzung der Gewerbeordnung Durchführung und Organisation des Wochenmarktes Festsetzung und Überwachung von Märkten nach den Vorschriften der Gewerbeordnung Durchführung der Kirmes in Lindlar
<u>Zielgruppen:</u>	Gewerbetreibende Bevölkerung Betreiber von Schank- und Speisewirtschaften Marktbesucher Nutzer des Wochenmarktes Veranstalter von Volksfesten Jahrmärkten und Spezialmärkten Schausteller und Schützenvereine
<u>Produktstrategie:</u>	- Ausstellen von Genehmigungen innerhalb von 7 Werktagen nach Vorlage aller Unterlagen - Durchführung eines Wochenmarktes einmal wöchentlich

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.058	-27.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-70	-300	-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge	-24.128	-27.300	-25.300	-25.300	-25.300	-25.300
11	- Personalaufwendungen	75.964	56.122	64.096	65.427	66.967	68.746
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.592	10.350	11.650	11.650	11.650	11.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen			333	333	333	333
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.296	4.247	9.375	9.529	9.689	9.852
17	= Ordentliche Aufwendungen	87.852	70.719	85.454	86.939	88.639	90.581
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	63.723	43.419	60.154	61.639	63.339	65.281
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			142	132	123	112
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			142	132	123	112
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	63.723	43.419	60.296	61.771	63.461	65.393
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	63.723	43.419	60.296	61.771	63.461	65.393
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.434	72.582	66.655	71.493	66.983	68.042
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	135.158	116.001	126.951	133.264	130.445	133.436

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung**

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	431100	Verwaltungsgebühren Gewerbewesen und Gaststätten	12.000,00 €	12.000,00 €
	432100	Marktstandsgebühren	5.000,00 €	5.000,00 €
	432100	Gebühren Kirmes, Trödel- und Weihnachtsmärkte	10.000,00 €	8.000,00 €
6:	442800	Erst. von privaten Unternehmen	300,00 €	300,00 €
13:	522100	Stromkosten	850,00 €	2.000,00 €
	522700	Wasser	400,00 €	200,00 €
	522800	Abwasser	600,00 €	300,00 €
	523100	Unterhaltung Plätze für Kirmes, Wochen- und Weihnachtsmarkt	500,00 €	500,00 €
	523710	Abfallentsorgung	0,00 €	650,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL		
		- Gewerbewesen	500,00 €	500,00 €
		- Wochenmarkt	5.000,00 €	5.000,00 €
	525900	Kostenerstattung an übrige Bereiche		
		Bereitstellung Sanitärkräfte	2.500,00 €	2.500,00 €
16:	542120	Miete Trafostation Marktplatz	0,00 €	4.000,00 €
		Wg. gesetzlicher Vorgaben wird ab 2017 die feste Installation eines Blitzableiters zur Stromversorgung notwendig, daher wird eine feste Trafostation eingebaut.		
	543600	Bekanntmachungen	250,00 €	250,00 €

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung**

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	210,90	212,52	212,52
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	38.649,98	44.462,76	45.518,28
* 942100 Service - Umlage	2.989,27	17,16	16,50
* 943300 Fach - Umlage	5.563,13	5.778,90	4.304,86
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	9.284,10	9.562,51	10.040,68
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	14.737,06	12.547,81	6.562,32
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	71.434,44	72.581,66	66.655,16

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.962	-27.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-70	-300	-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.032	-27.300	-25.300		-25.300	-25.300	-25.300
10	- Personalauszahlungen	42.022	44.330	45.130		45.586	46.046	46.511
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.675	10.350	11.650		11.650	11.650	11.650
15	- sonstige Auszahlungen	250	250	4.250		4.250	4.250	4.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.947	54.930	61.030		61.486	61.946	62.411
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	25.915	27.630	35.730		36.186	36.646	37.111
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000					
30	= investive Auszahlungen		10.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		10.000					

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000177 Blitzableiter für Generator Marktplatz										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000						10.000	10.000
13	= Summe Auszahlungen		10.000						10.000	10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		10.000						10.000	10.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

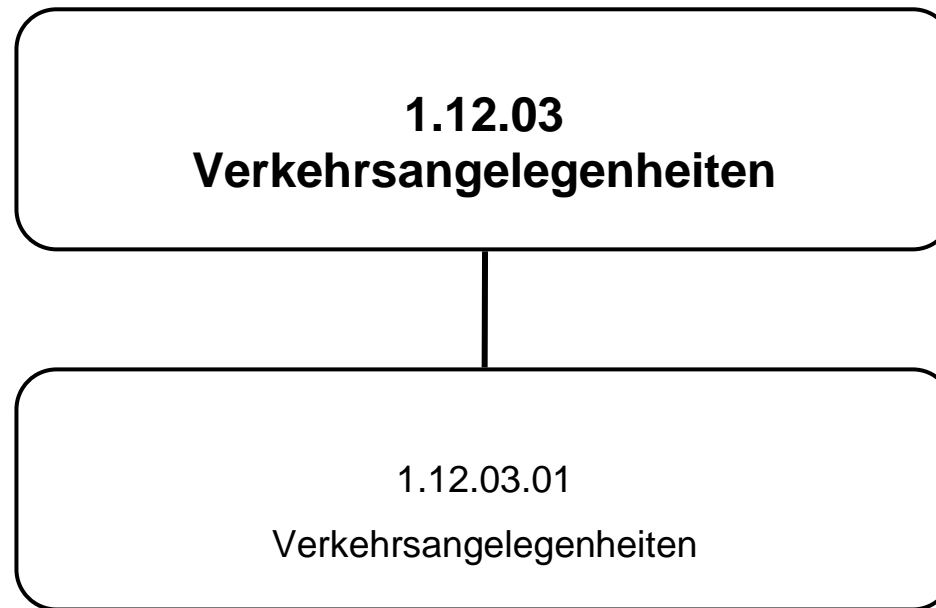
1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,64	0,64	0,69	0,69	0,69	0,69
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,17	0,17	0,13	0,13	0,13	0,13
Planstellen (MAS)	0,81	0,81	0,83	0,83	0,83	0,83

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Gaststätten (ST)	49	43	45	47	47	47
2	Erteilte Erlaubnisse (ST)	92	100	100	100	100	100
3	Erteilte Konzessionen (ST)	2	5	5	5	5	5
4	Eingetragene Betriebe (ANZ)	1.863	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850
5	Gewerbeanmeldungen (ANZ)	158	160	160	160	160	160
6	Gewerbeabmeldungen (ANZ)	146	140	140	140	140	140
7	Wochenmarkt (ST)	1	1	1	1	1	1
8	Stände (ANZ)	7	8	8	8	8	8
9	Sonstige Märkte (ANZ)	6	10	10	10	10	10





<u>Beschreibung:</u>	Erledigung aller mit der Erteilung von Ordnungswidrigkeiten (ruhender Straßenverkehr) zusammenhängenden Tätigkeiten wie z. B: Sachverhalte klären, PC-Eingabe, Änderungen, Einstellungen, Entscheidungen über das weitere Verfahren herbeiführen, Abgabe an die Staatsanwaltschaft usw.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Straßenverkehrsgesetz Straßenverkehrsordnung Ordnungswidrigkeitengesetz
<u>Ziele:</u>	Aufrechterhaltung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung im ruhenden Straßenverkehr
<u>Zielgruppen:</u>	Bevölkerung
<u>Produktstrategie:</u>	- Tägliche Kontrollen des ruhenden Straßenverkehrs - Überprüfung der Parkzeitbeschränkungen im Halteverbotzonen mindestens 3mal wöchentlich

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Verkehrsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-426	-426	-426	-426	-426	-426
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-240	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.398		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-54.973	-55.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
10	= Ordentliche Erträge	-57.038	-55.526	-52.526	-52.526	-52.526	-52.526
11	- Personalaufwendungen	79.338	81.815	75.367	76.413	77.552	78.799
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.938	66.700	65.200	65.200	65.200	65.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	417	417	417	417	417	417
15	- Transferaufwendungen			1.250	1.250	1.250	1.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.649	13.867	12.234	12.286	12.340	12.395
17	= Ordentliche Aufwendungen	157.342	162.799	154.468	155.566	156.759	158.061
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	100.305	107.273	101.942	103.040	104.233	105.535
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-169	-125	-127	-123	-118	-112
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-169	-125	-127	-123	-118	-112
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	100.136	107.148	101.815	102.917	104.115	105.424
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	100.136	107.148	101.815	102.917	104.115	105.424
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.367	99.179	54.279	57.101	54.585	55.192
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	185.503	206.327	156.093	160.018	158.700	160.616



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	431100	Verwaltungsgebühren	100,00 €	100,00 €
6:	442900	Erstattung Beschilderung	0,00 €	4.000,00 €
7:	452110	Bußgelder ruhender Straßenverkehr Durch Zugabe eines Beweisfotos hat sich die Anzahl an Bußgeldverfahren stark verringert.	20.000,00 €	13.000,00 €
	452130	Verwarnungsgelder ruhender Straßenverkehr	35.000,00 €	35.000,00 €
13:	523600	Unterhaltungsaufwendungen	200,00 €	200,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	500,00 €	500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL für:		
		Schützenfeste (KSt. 11251)	18.000,00 €	
		Lindlar läuft (KSt. 11253)	10.000,00 €	
		Karneval (KSt. 11250)	16.500,00 €	
		Sonstige Veranstaltungen (KSt. 11252)	10.000,00 €	
		Beschilderung Verkehrswesen	10.000,00 €	
			66.000,00 €	64.500,00 €
15:	531900	Zuschuss AGL für Weihnachtsbeleuchtung	0,00 €	1.250,00 €
16:	541300	Reisekosten	2.500,00 €	500,00 €
	542900	Sonstige Dienstleistungen, z.B. Markierungsarbeiten	2.500,00 €	2.500,00 €
	544150	Elektronikversicherung	150,00 €	150,00 €
	549300	Festwerte Verkehrszeichen und Hinweisschilder	7.000,00 €	7.000,00 €



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	558,28	562,48	562,48
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	39.899,86	57.998,16	36.922,04
* 943300 Fach - Umlage	1.682,61	1.747,90	1.418,60
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	16.321,65	16.811,08	9.298,28
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	26.904,54	22.059,37	6.077,23
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	85.366,94	99.178,99	54.278,63

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Verkehrsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-240	-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-597		-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-55.702	-55.000	-48.000		-48.000	-48.000	-48.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-56.539	-55.100	-52.100		-52.100	-52.100	-52.100
10	- Personalauszahlungen	69.842	77.890	67.340		68.016	68.698	69.387
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.036	66.700	65.200		65.200	65.200	65.200
14	- Transferauszahlungen			1.250		1.250	1.250	1.250
15	- sonstige Auszahlungen	4.166	12.150	10.150		10.150	10.150	10.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.044	156.740	143.940		144.616	145.298	145.987
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	88.506	101.640	91.840		92.516	93.198	93.887
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.162						
30	= investive Auszahlungen	2.162						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.162						

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Verkehrsangelegenheiten



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.162							10.149	10.149
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.162							10.149	10.149

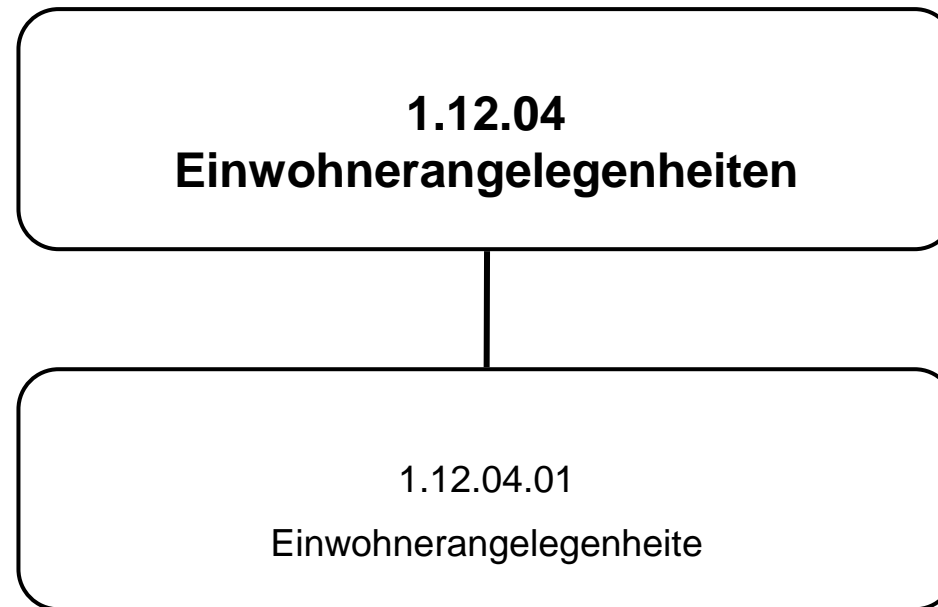
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung
1.12.03 Verkehrsangelegenheiten


Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)		2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)		2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,18	0,18	0,23	0,23	0,23	0,23
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,24	1,24	0,53	0,53	0,53	0,53
Planstellen (MAS)		1,42	1,42	0,76	0,76	0,76	0,76
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Verwarnungen (ANZ)	3.622	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2	Bußgelder (ANZ)	374	400	400	400	400	400
3	Kontrollstunden (ST)	1.448	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500





<u>Beschreibung:</u>	Meldeangelegenheiten, Ausländerangelegenheiten, Ausweise und sonstige Dokumente, Namensangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Staatsangehörigkeitsgesetz Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz Meldegesetz NW, Melderechtsrahmengesetz Lohnstueuerrichtlinien mit Durchfuhrungsbestimmungen Ordnungswidrigkeitengesetz Wehrpflichtgesetz mit Durchfuhrungsbestimmungen Gebuehrgesetz Gebuehrenverordnung Gebuehrensatzung der Gemeinde Lindlar Datenuebermittlungsverordnung Personalausweis- und Passgesetz mit Durchfuhrungsbestimmungen Auslaendergesetz Aufenthaltsgesetz besondere Erlasse und Weisungen nach Landesrecht
<u>Ziele:</u>	Schnelle Versorgung der Zielgruppe und Behoerden mit entsprechenden Leistungen
<u>Zielgruppen:</u>	Buergerinnen und Buerger Einwohner/innen Gewerbetreibende
<u>Produktstrategie:</u>	Aufrechterhaltung von buergerfreundlichen Oeffnungszeiten - taeglich durchgehend ab 8.00 Uhr bis zum Ende der allgemeinen Kernarbeitszeit - 1 mal im Monat an einem Samstag

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung 1.12.04 Einwohnerangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-112.861	-100.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.599					
10	= Ordentliche Erträge	-114.460	-100.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
11	- Personalaufwendungen	117.567	148.780	153.553	155.178	156.846	158.558
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149	1.000	3.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.767	85.196	92.803	93.036	93.279	93.527
17	= Ordentliche Aufwendungen	195.483	234.976	249.356	249.214	251.125	253.085
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	81.023	134.976	139.356	139.214	141.125	143.085
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	81.023	134.976	139.356	139.214	141.125	143.085
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	81.023	134.976	139.356	139.214	141.125	143.085
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.022	173.181	235.707	198.484	188.471	190.813
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	233.045	308.157	375.063	337.697	329.596	333.898

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.04 Einwohnerangelegenheiten


Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	431100	Verwaltungsgebühren Bundespersonalausweise, Reisepässe und Sonstige	100.000,00 €	110.000,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	500,00 €	500,00 €
	523610	Einrichtungsgebühr citkoAdr (Software für die zentrale Verwaltung georeferenzierter Adressbestände, insb. für die Hausnummernvergabe)		
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	500,00 €	500,00 €
16:	543100	Kauf von Pässen und Kinderausweisen	3.500,00 €	3.500,00 €
	543200	Kosten für Bundespersonalausweise und Reisepässe	80.000,00 €	80.000,00 €
	543300	Fachliteratur	1.000,00 €	1.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	7.581,67	8.538,08	7.735,95
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	60.814,30	89.426,76	151.621,68
* 943300 Fach - Umlage	148,95	150,54	276,59
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	31.520,07	32.465,15	46.004,50
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	51.957,41	42.600,65	30.068,22
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	152.022,40	173.181,18	235.706,94

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.04 Einwohnerangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-112.059	-100.000	-110.000		-110.000	-110.000	-110.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.599						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-113.658	-100.000	-110.000		-110.000	-110.000	-110.000
10	- Personalauszahlungen	116.148	148.130	151.140		152.653	154.182	155.725
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	149	1.000	3.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	79.326	84.500	84.500		84.500	84.500	84.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.623	233.630	238.640		238.153	239.682	241.225
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	81.964	133.630	128.640		128.153	129.682	131.225
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			5.000				
30	= investive Auszahlungen			5.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			5.000				

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.04 Einwohnerangelegenheiten



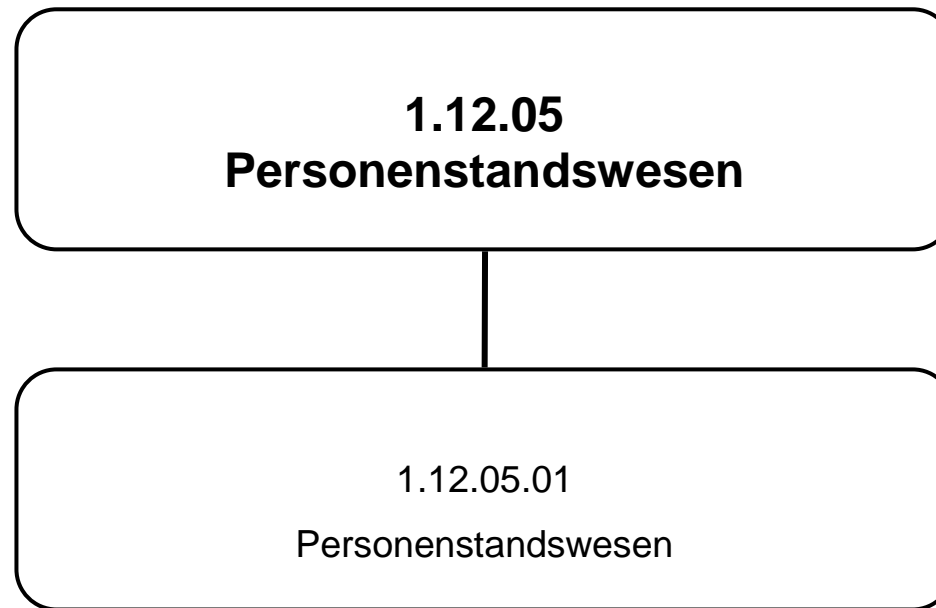
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
500220 Nummernbox Bürgerbüro Wartebereich										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			5.000						5.000
13	= Summe Auszahlungen			5.000						5.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)			5.000						5.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

In dem neuen Bürgerbüro soll im Wartebereich eine Nummernbox angeschafft werden.

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.04 Einwohnerangelegenheiten**

Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)				1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,02	0,02	1,05	1,05	1,05	1,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,73	2,73	2,73	1,73	1,73	1,73
Planstellen (MAS)		2,75	2,75	3,78	2,78	2,78	2,78
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einbürgerungen (ST)	36	30	30	30	30	30
2	An-, Ab-, und Ummeldungen (ANZ)	3.367	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200
3	Führerscheinanträge (ANZ)	483	400	450	450	450	450
4	Ausstellung von Ausweisdokumenten (ANZ)	2.819	3.000	3.400	3.400	3.400	3.400
5	Bearbeitung Hausnummern (ANZ)	62	50	50	50	50	50





<u>Beschreibung:</u>	Erstfeststellung personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftiger Identitätsermittlung, Prüfung rechtlicher Ehevoraussetzungen und Durchführung von Eheschließungen einschl. aller Vor- und Nacharbeiten, Prüfung rechtlicher Voraussetzungen für die Begründung von Lebenspartnerschaften, Beurkundungen bei Eintritt von Sterbe- bzw. Kriegssterbefällen, Ausfertigen zusätzlicher deutscher Dokumente über bereits erfolgte Eheschließungen und weiterer Personenstandsdaten nach anderem Recht, Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei, standesamtliche Änderungen von Vor- und Familiennamen, Erteilung von formlosen und formgebundenen Auskünften und sonstige Beurkundungen und Beglaubigungen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Personenstandsgesetz Personenstandsverordnung Wehrmachtspersonenstandsverordnung Bundesvertriebenengesetz BGB Lebenspartnerschaftsgesetz Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz NRW
<u>Ziele:</u>	Feststellung und Nachweis personenbezogener Daten Feststellung der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließung Rechtliche Dokumentation des Personenstands durch deutsche Urkunden Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten im Sterbefall Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten Sicherung von Erbensprüchen Anpassen von Familiennamen Beseitigung von Unzulänglichkeiten im Namen
<u>Zielgruppen:</u>	Bürger Einwohner
<u>Produktstrategie:</u>	- Sicherstellung und Aufrechterhaltung des Serviceangebotes von Eheschließungen auch an Wochenenden oder am Freitagnachmittagen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Personenstandswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100	-100	-100	-100	-100	-100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.110	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.635	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-20.845	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
11	- Personalaufwendungen	87.192	87.808	95.431	96.871	98.463	100.225
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.033	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	100	100	100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.859	4.187	4.883	4.977	5.076	5.176
17	= Ordentliche Aufwendungen	96.183	98.095	106.214	107.748	109.439	111.301
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	75.338	75.995	84.114	85.648	87.339	89.201
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	75.338	75.995	84.114	85.648	87.339	89.201
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	75.338	75.995	84.114	85.648	87.339	89.201
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.228	103.294	92.680	97.112	92.624	93.593
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	168.566	179.289	176.794	182.761	179.963	182.795



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	431100	Standesamtsgebühren	20.000,00 €	20.000,00 €
5:	441100	Verkauf von Familienstammbüchern	2.000,00 €	2.000,00 €
13:	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen (Autista-Software-Pflege, civitec, usw.)	4.000,00 €	4.000,00 €
	526400	Erwerb von Familienstammbüchern	2.000,00 €	1.800,00 €
16:	541300	Reisekosten	100,00 €	500,00 €
	543300	Fachliteratur	1.000,00 €	1.000,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	100,00 €	0,00 €
	544300	Mitgliedsbeitrag für 6 Standesbeamte an den Verband der Standesbeamten NW	150,00 €	60,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	11.891,69	13.286,07	12.132,51
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	49,64	50,04	50,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	42.616,56	54.609,24	54.234,24
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	14.694,07	15.288,15	15.882,51
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	23.975,95	20.060,96	10.380,65
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	93.227,91	103.294,46	92.679,95

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Personenstandswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.710	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.635	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.345	-22.000	-22.000		-22.000	-22.000	-22.000
10	- Personalauszahlungen	76.242	78.750	82.050		82.872	83.703	84.542
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.033	6.000	5.800		5.800	5.800	5.800
15	- sonstige Auszahlungen	2.581	1.350	1.560		1.560	1.560	1.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.857	86.100	89.410		90.232	91.063	91.902
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	61.512	64.100	67.410		68.232	69.063	69.902

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Personenstandswesen



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,86	0,87	0,88	0,88	0,88	0,88
Planstellen (MAS)		1,28	1,30	1,31	1,31	1,31	1,31
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Eheschließungen (ST)	114	110	113	117	120	120
2	Ausgestellte Urkunden (ST)	925	890	900	900	910	910
3	Ausgestellte Sterbeurkunden (ST)	1.553	1.600	1.600	1.620	1.620	1.620



1.12.06
Wahlen und Statistiken

1.12.06.01
Wahlen und Statistiken



<u>Beschreibung:</u>	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen Einwohneranträgen Bürgerbegehren Bürgerentscheiden Volksinitiativen Volksbegehren Volksentscheiden
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Europawahlgesetz, die nächste Wahl ist in 2019 Bundeswahlgesetz, die nächste Wahl ist in 2017 Landeswahlgesetz, die nächste Wahl ist in 2017 Kommunalwahlgesetz, die nächste Wahl ist in 2020 Landtagswahlgesetz, die nächste Wahl ist in 2017 den jeweils dazugehörigen Wahlordnungen und Durchführungsbestimmungen Gemeindeordnung Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen Volksbegehren Volksentscheide (VIVBVEG)
<u>Ziele:</u>	Ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung von: - Wahlen - Einwohneranträgen - Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden - Volksinitiativen - Volksbegehren - Volksentscheide
<u>Zielgruppen:</u>	Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner
<u>Produktstrategie:</u>	Ermittlung des jeweiligen Wahlergebnisses 3 Stunden nach Schließung der Wahllokale

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Wahlen und Statistik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-21.200		-9.000	-21.000	-9.000
10	= Ordentliche Erträge		-21.200		-9.000	-21.000	-9.000
11	- Personalaufwendungen	21.503	21.450	29.475	30.184	31.021	32.003
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	6.300	3.300	3.300	3.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.194	26.062	38.154	14.996	15.061	15.127
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.697	54.112	73.929	48.480	49.382	50.430
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	22.697	32.912	73.929	39.480	28.382	41.430
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	22.697	32.912	73.929	39.480	28.382	41.430
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	22.697	32.912	73.929	39.480	28.382	41.430
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.400	24.919	25.570	27.454	25.688	26.101
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	42.097	57.831	99.498	66.934	54.069	67.530

Planerläuterung Teilergebnisplan

Veranschlagt wurden die Erstattungen und die Aufwendungen für die Wahlkosten:

in 2017 Landtagswahlen, Bundestagswahlen

in 2018 Bürgermeisterwahl (Anpassung Mittel wg. möglicher Stichwahl)

in 2019 Europawahl

in 2020 Kommunalwahl

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Wahlen und Statistik



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
6:	442100	Erstattung vom Bund für Bundestagswahlen	9.200,00 €	0,00 €
	442200	Erstattung vom Land NRW für Landtagswahl	12.000,00 €	0,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	600,00 €	300,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	6.000,00 €	6.000,00 €
16:	542100	Miete Weißes Pferdchen	0,00 €	380,00 €
	542800	Aufwendungen Ehrenamtliche Tätigkeit	10.800,00 €	11.600,00 €
	543200	Drucksachen	5.000,00 €	12.400,00 €
	543400	Porto	8.000,00 €	9.000,00 €
	543600	Bekanntmachung	500,00 €	2.000,00 €
	543700	Gästebewirtung	130,00 €	300,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge	200,00 €	400,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	10.068,57	15.225,96	17.613,48
* 943200 Service - Umlage	1.237,48	711,72	256,54
* 943300 Fach - Umlage	1.682,61	1.747,90	1.561,33
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.349,66	3.128,48	3.712,02
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	4.062,12	4.105,12	2.426,17
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	19.400,44	24.919,18	25.569,54

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Schibelka, Herbert

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.06 Wahlen und Statistik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-21.200			-9.000	-21.000	-9.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-21.200			-9.000	-21.000	-9.000
10	- Personalauszahlungen	14.120	15.350	18.030		18.212	18.396	18.582
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	6.300		3.300	3.300	3.300
15	- sonstige Auszahlungen	387	24.630	36.080		12.860	12.860	12.860
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.507	46.580	60.410		34.372	34.556	34.742
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	14.507	25.380	60.410		25.372	13.556	25.742

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Schibelka, Herbert**1.12 Sicherheit und Ordnung**

1.12.06 Wahlen und Statistik



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,17	0,23	0,28	0,28	0,28	0,28
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen (MAS)	0,21	0,27	0,31	0,31	0,31	0,31



**1.12.07
Feuerschutz**

1.12.07.01
Feuerschutz



<u>Beschreibung:</u>	<p>Brandbekämpfung aller Art und Größe. Befreiung von Personen und Tieren, Beseitigung von Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen im Rahmen der technischen Hilfeleistung und bei öffentlichen Notständen. Schutz der Bevölkerung durch Mitteilung über Truppen- und Manöverschäden. Material-, Geräte- und Fahrzeugbeschaffungen inkl. Unterhaltung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof.</p> <p>Aus- und Fortbildung der Feuerwehrkräfte. Auswertung von Einsatzberichten und Abrechnung kostenpflichtiger Einsätze mit Verursachern. Erstattung von Lohnausfällen aus Feuerwehreinsätzen.</p>
<u>Auftragsgrundlage:</u>	<p>Feuerschutzhilfeleistungsgesetz NRW Feuerwehrgebührensatzung Katastrophenschutz</p>
<u>Ziele:</u>	<p>Unterhaltung einer kostengünstigen und leistungsfähigen Feuerwehr, bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- oder existenzbedrohenden Gefahren, jederzeit funktionsfähige Hydranten durch regelmäßige Überprüfungen, schnellstmögliche Absicherung des Einsatzortes und sachgerechte Gefahrenabwehr, ständige Verbesserung in den Einsatzabläufen aufgrund von vollständigen Informationen, Schadensminimierung und -begrenzung.</p>
<u>Zielgruppen:</u>	<p>Betroffene Personen Allgemeinheit</p>
<u>Produktstrategie:</u>	<p>Eintreffen am Einsatzort nach 8/10 Minuten nach Alarmierung gem. den Bestimmungen des FSHG in Verbindung mit dem Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Lindlar</p>

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-81.209	-83.301	-80.330	-85.052	-91.088	-93.478
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.016	-25.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.341	-6.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge	-103.566	-114.301	-116.330	-121.052	-127.088	-129.478
11	- Personalaufwendungen	47.335	48.330	48.810	49.299	49.794	50.293
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.161	77.960	78.970	77.270	77.970	78.070
14	- Bilanzielle Abschreibungen	113.604	111.763	122.493	135.872	144.501	146.572
15	- Transferaufwendungen	27.770	28.000	14.000	14.000	14.000	14.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.598	157.435	184.110	184.110	184.310	184.310
17	= Ordentliche Aufwendungen	388.468	423.488	448.383	460.551	470.575	473.245
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	284.902	309.187	332.053	339.499	343.487	343.767
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.025	2.911	8.056	9.701	10.003	9.247
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.025	2.911	8.056	9.701	10.003	9.247
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	286.928	312.098	340.109	349.200	353.491	353.015
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	286.928	312.098	340.109	349.200	353.491	353.015
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-314					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.544	148.385	172.551	137.591	136.004	135.475
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	434.158	460.483	512.660	486.791	489.495	488.490



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	432100	Entgelte für Leistungen der Feuerwehr	25.000,00 €	26.000,00 €
6:	442100	Zuschuss für Katastrophenschutzfahrzeug	1.500,00 €	2.000,00 €
		Erstattung für Taschengeld und Sozialversicherungsbeiträge für einen Bundesfreiwilligendienstleistenden	3.000,00 €	3.000,00 €
	442200	Beihilfe aus der Feuerschutzsteuer für Aus- und Fortbildung	4.500,00 €	5.000,00 €
13:	523300	Unterhaltung Geräte und technische Ausrüstung, u.a. Atemschutzgeräte	14.000,00 €	18.000,00 €
	523500	Unterhaltung Alarmanlagen und Löschwasseranlagen, Forderung GVV	10.000,00 €	9.000,00 €
	523610	Unterhaltung der DV Einrichtungen	300,00 €	500,00 €
	523800	Anschaffungen von GWG bis 410 € Netto	6.000,00 €	6.000,00 €
	525500	Erstattung an die Feuerwehreinheiten für Einsätze	4.500,00 €	4.500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	3.000,00 €	3.000,00 €
	525800	Erstattung an private Unternehmen (Lohnfortzahlung an Arbeitgeber)	6.000,00 €	6.000,00 €
	529900	Erstattung an Fachfirmen wg. Beseitigung Ölspuren, die nicht von Dritten erstattet werden mangels Verursacher	3.000,00 €	3.000,00 €
	versch.	Fahrzeughaltung, einschl. Versicherungen	42.705,00 €	40.005,00 €
15:	531500	Zuschuss an die Wasserversorgungsunternehmen und Genossenschaften in Lindlar	17.000,00 €	0,00 €
	531900	Zuschuss an die Jugendfeuerwehr	1.000,00 €	1.000,00 €
	531900	Zuschuss für den Führerschein Klasse II	10.000,00 €	13.000,00 €

Haushaltsplan 2018**1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.12.07 Feuerschutz

Schwirten, Friedhelm



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
16:	541200	Aus- und Fortbildung, Mitgliederwerbung	7.000,00 €	7.000,00 €
	541400	Ehrungen, Jubiläen, Veranstaltungen	5.000,00 €	5.000,00 €
	541700	Gesundheitsuntersuchungen	3.500,00 €	4.000,00 €
	542800	Aufwandsentschädigung an Feuerwehrleute	23.700,00 €	25.800,00 €
	542900	- GEZ	600,00 €	600,00 €
		- Erstellung Hydrantenkarten	2.000,00 €	2.000,00 €
	543100	Büromaterial	0,00 €	200,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial	200,00 €	500,00 €
	543300	Zeitschriften	700,00 €	700,00 €
	543500	Gebühren für Alarm und Fernsprechanlagen	5.000,00 €	4.500,00 €
	543800	Werbung "112 sei dabei"	0,00 €	3.000,00 €
	544100	Versicherung, Sterbekasse, Rechtsschutzversicherung, Krankenhaus-zusatzversicherung)	36.000,00 €	43.000,00 €
	544120	Unfallversicherung	18.000,00 €	22.500,00 €
	544300	Beitrag an den Feuerwehrverband	3.800,00 €	4.100,00 €
	549300	Festwerte Dienstkleidung	40.000,00 €	50.000,00 €
		Dienst- und Schutzkleidung (Neuerwerb) für insbesondere Atemschutzträger bzw. 150 aktive Feuerwehrleute gem. Stufenplan und Rahmenvertrag in der Zeit 2014 - 2018 sowie lfd. Ersatzbeschaffung		
28:		Gebäudekosten Feuerwehrgerätehäuser:		
	versch.	Lindlar (11200)	37.124,00 €	42.297,00 €
	versch.	Frielingsdorf (11201)	32.123,00 €	29.515,00 €
	versch.	Remshagen (11202)	22.670,00 €	22.678,00 €
	versch.	Hohkeppel (11203)	21.737,00 €	51.090,00 €



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-314,07		
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-314,07		
* 912100 Wert (E)	3.413,50		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	109.418,34	116.509,57	148.240,31
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.091,74	1.100,04	1.100,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.973,54	17.795,40	15.160,80
* 943300 Fach - Umlage	144,91	150,54	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	5.387,05	5.548,55	4.868,20
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	15.114,91	7.280,86	3.181,76
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	147.543,99	148.384,96	172.551,11

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.668	-25.000	-26.000		-26.000	-26.000	-26.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.341	-6.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.008	-31.000	-36.000		-36.000	-36.000	-36.000
10	- Personalauszahlungen	45.754	47.680	48.810		49.299	49.794	50.293
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.613	77.960	78.970		77.270	77.970	78.070
14	- Transferauszahlungen	25.570	28.000	14.000		14.000	14.000	14.000
15	- sonstige Auszahlungen	122.273	157.120	183.935		183.935	184.135	184.135
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	265.211	310.760	325.715		324.504	325.899	326.498
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	246.202	279.760	289.715		288.504	289.899	290.498
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-61.856	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000
23	= investive Einzahlungen	-61.856	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.773	25.000	90.000		87.000	67.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.234	257.500	160.000		440.000	405.000	25.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		6.000					
30	= investive Auszahlungen	71.007	288.500	250.000		527.000	472.000	50.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	9.151	226.500	188.000		465.000	410.000	-12.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000005 Feuerwehren - Betriebs-/Geschäftsausst.										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-3.305	-3.305
6	= Summe Einzahlungen								-3.305	-3.305
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.752	24.000	30.000		25.000	25.000	25.000	206.194	311.194
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		6.000						6.000	6.000
13	= Summe Auszahlungen	16.752	30.000	30.000		25.000	25.000	25.000	212.194	317.194
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.752	30.000	30.000		25.000	25.000	25.000	208.889	313.889

Planerläuterung Maßnahmenplan

Erwerb von Ausstattungsgegenständen für die Feuerwehr, insbesondere Ersatzbeschaffungen von Atemschutzgeräten

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000009 Sicherung LW-Versorgung										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								9.028	9.028
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.773	25.000	70.000		50.000	50.000	25.000	285.155	480.155
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								369	369
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								3.399	3.399
13	= Summe Auszahlungen	23.773	25.000	70.000		50.000	50.000	25.000	297.952	492.952
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	23.773	25.000	70.000		50.000	50.000	25.000	297.952	492.952

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund des Löschwasserkatasters müssen noch weitere notwendige Verbesserungsmaßnahmen vorgenommen werden. In den Außenbereichen sollen weitere Löschwasserbehälter aufgestellt werden. Aufgrund der Erfordernisse und einer Voruntersuchung durch ein Ing-Büro sollen u.a. Maßnahmen des Grundschutzes im Gewerbegebiet Kaiserau durchgeführt werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000083 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-61.856	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000	-686.373	-934.373
6	= Summe Einzahlungen	-61.856	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000	-686.373	-934.373
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-61.856	-62.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000	-686.373	-934.373

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Feuerschutzpauschale errechnet sich aus Einwohner der Gemeinde und der Gemeindefläche.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000124 Erwerb digitaler Alarmempfänger										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.500			65.000			3.500	68.500
13	= Summe Auszahlungen		3.500			65.000			3.500	68.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		3.500			65.000			3.500	68.500

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund von Planungsänderungen bzw. Veränderungen der Konzeption des Oberbergischen Kreises kann der Erwerb digitaler Alarmempfänger auf 2019 verschoben werden.

Es müssen 170 Alarmempfänger neu angeschafft werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000157 Kommandofahrzeug Gemeindebrandmeister										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	30.482							36.057	36.057
13	= Summe Auszahlungen	30.482							36.057	36.057
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	30.482							36.057	36.057

Planerläuterung Maßnahmenplan

Fahrzeug für den Gemeindebrandmeister

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000158 HLF 20 für Löschzug I										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		230.000						230.000	230.000
13	= Summe Auszahlungen		230.000						230.000	230.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		230.000						230.000	230.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ersatzbeschaffung für LZ-Lindlar-TLF16-GM 2866 (Das Fahrzeug ist Baujahr 1992)

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000165 Einsatzleitwagen für LZ I										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			130.000						130.000
13	= Summe Auszahlungen			130.000						130.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)			130.000						130.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Einsatzleitwagen (ELW) für LZ I

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000176 Löschzug II Gerätewagen Logistik										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					230.000				230.000
13	= Summe Auszahlungen					230.000				230.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)					230.000				230.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund der Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes, hier Fahrzeuge, muss der Löschzug II einen neuen Gerätewagen Logistik erhalten. Hierfür wurden für 2019 230.000 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000180 Löschzug II MTF										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					60.000				60.000
13	= Summe Auszahlungen					60.000				60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					60.000				60.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuanschaffung eines MTF für den Löschzug II. Die Maßnahme wird auf 2019 verschoben.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000183 Löschzug I MTF										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					60.000				60.000
13	= Summe Auszahlungen					60.000				60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					60.000				60.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuanschaffung eines MTF für den Löschzug I

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000209 Sirenen Warnung Bevölkerung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000		37.000	17.000			74.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000		37.000	17.000			74.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			20.000		37.000	17.000			74.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Sirenenanlagen in der Gemeinde Lindlar müssen erneuert werden. In 2017 wurde bereits eine neue Sirene auf dem Feuerwehrgerätehaus installiert.

In 2018 sind vorgesehen:

Hohkeppel, Burghof, Feuerwehrgerätehaus
Kapellensüng, auf der Grundschule

Für 2019 sind vorgesehen:

Lindlar, Vossbrucher Str., Feuerwehrgerätehaus
Linde, Kindergarten
Schmitzhöhe, Grundschule

Für 2020 sind vorgesehen:

Frielingsdorf, Jan-Wellem-Str., Grundschule, Anschaffung einer mobilen Sirene

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000210 Löschzug Remshagen MTF										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						60.000			60.000
13	= Summe Auszahlungen						60.000			60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						60.000			60.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuanschaffung eines MTF für den Löschzug Remshagen in 2020

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Feuerschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000211 Löschzug Remshagen LF-20										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						320.000			320.000
13	= Summe Auszahlungen						320.000			320.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						320.000			320.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplaners, hier: Fahrzeugausstattung, muss der Löschzug Remshagen einen neuen LF20 als Ersatz für das Fahrzeug LF 8/6 in 2020 erhalten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.12 Sicherheit und Ordnung

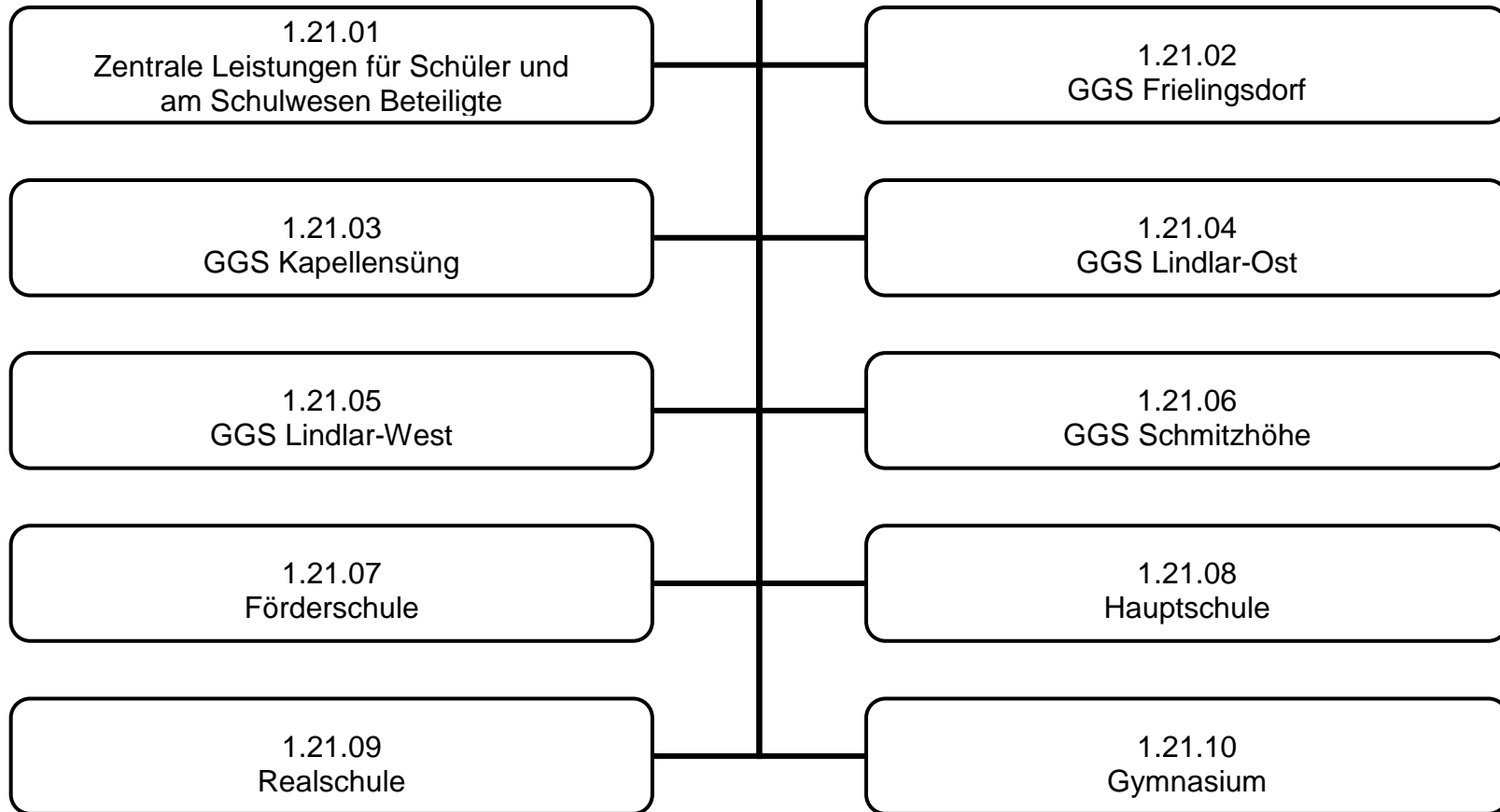
1.12.07 Feuerschutz



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,02	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,45	0,45	0,40	0,40	0,40	0,40
Planstellen (MAS)		0,47	0,47	0,40	0,40	0,40	0,40
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	20	22	24	23	23	23
2	Anzahl Fahrzeuge Feuerwehr (ST)	17	18	18	18	18	18
3	Einsätze insgesamt (ST)	155	175	175	175	180	182
4	Aktive Mitglieder (ANZ)	165	160	165	169	173	175
5	Jugendfeuerwehr, Mitglieder (ANZ)	36	45	53	56	63	65



**1.21
Schulträgeraufgaben**



Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-819.725	-753.650	-911.455	-896.528	-887.149	-871.804
3	+ Sonstige Transfererträge		-269.000				
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-327.313	-288.000	-358.000	-363.000	-363.000	-363.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.280	-50.000	-150.600	-150.600	-150.600	-150.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-26.565	-24.500	-37.500	-37.750	-26.000	-26.250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.657	-9.241	-7.913	-6.873	-6.874	-6.860
10	= Ordentliche Erträge	-1.188.540	-1.394.391	-1.465.468	-1.454.751	-1.433.623	-1.418.514
11	- Personalaufwendungen	518.157	502.666	552.375	560.294	568.996	578.588
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.967.677	1.158.160	1.267.283	1.270.179	1.274.308	1.275.551
14	- Bilanzielle Abschreibungen	96.623	109.180	150.321	168.501	187.330	193.711
15	- Transferaufwendungen	63.042	1.081.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	316.495	235.386	271.661	267.480	269.900	268.895
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.961.994	3.086.392	3.553.640	3.578.454	3.612.534	3.628.745
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.773.455	1.692.001	2.088.172	2.123.703	2.178.911	2.210.231
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.804	8.433	9.067	8.696	8.460	7.552
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.804	8.433	9.067	8.696	8.460	7.552
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.776.258	1.700.433	2.097.239	2.132.400	2.187.371	2.217.783
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.776.258	1.700.433	2.097.239	2.132.400	2.187.371	2.217.783
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.309.432	3.340.617	3.279.281	3.177.937	3.132.708	3.114.229
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.085.690	5.041.051	5.376.521	5.310.337	5.320.079	5.332.012

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-752.631	-713.500	-813.250		-808.500	-808.500	-808.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-269.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-310.997	-288.000	-358.000		-363.000	-363.000	-363.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.280	-50.000	-150.600		-150.600	-150.600	-150.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-26.615	-24.500	-37.500		-37.750	-26.000	-26.250
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.000	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.096.522	-1.351.000	-1.365.350		-1.365.850	-1.354.100	-1.354.350
10	- Personalauszahlungen	427.234	459.930	486.340		491.225	496.154	501.138
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.976.171	1.158.160	1.267.283		1.270.179	1.274.308	1.275.551
14	- Transferauszahlungen	71.375	1.081.000	1.312.000		1.312.000	1.312.000	1.312.000
15	- sonstige Auszahlungen	229.900	219.012	252.675		247.998	249.902	248.369
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.704.680	2.918.102	3.318.298		3.321.402	3.332.364	3.337.058
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.608.158	1.567.102	1.952.948		1.955.552	1.978.264	1.982.708
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	346.171	191.000	460.500		469.000	469.000	232.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.159						
30	= investive Auszahlungen	348.330	191.000	460.500		469.000	469.000	232.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	348.330	191.000	460.500		469.000	469.000	232.000



**1.21.01
Zentrale Leistungen für Schüler
und am Schulwesen Beteiligte**

1.21.01.01
Allg. Schulverwaltung und
Schülerbeförderung

1.21.01.02
Sonstige Fördermaßnahmen für Schüler

1.21.01.03
Offene Ganztagschule



<u>Beschreibung:</u>	Schulentwicklungsplanung Offene Ganztagsgrundschulen im Primarbereich Schülerbeförderung
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung der Erreichbarkeit der Schule (Schülerbeförderung)
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern, Schulleitungen, OGS Einrichtungen
<u>Produktstrategie:</u>	- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten, wohnungsnahen und zukunftsorientierten Schulangebotes

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-635.287	-591.458	-711.577	-711.578	-711.387	-711.072
3	+ Sonstige Transfererträge		-269.000				
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-327.313	-288.000	-358.000	-363.000	-363.000	-363.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.265	-13.000	-13.000	-13.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.115	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
10	= Ordentliche Erträge	-980.980	-1.167.458	-1.088.577	-1.093.578	-1.081.387	-1.081.072
11	- Personalaufwendungen	105.251	103.983	118.015	120.336	123.013	126.095
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.806.034	979.440	924.500	927.500	929.500	931.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.256	48.158	44.410	73.411	102.219	126.071
15	- Transferaufwendungen	3.750	1.026.000	1.272.000	1.272.000	1.272.000	1.272.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.715	15.357	16.303	16.541	16.789	17.043
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.005.006	2.172.938	2.375.228	2.409.788	2.443.521	2.472.709
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.024.026	1.005.480	1.286.651	1.316.210	1.362.134	1.391.637
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.581	2.324	3.769	4.701	4.821
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		3.581	2.324	3.769	4.701	4.821
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.024.026	1.009.061	1.288.975	1.319.979	1.366.835	1.396.457
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.024.026	1.009.061	1.288.975	1.319.979	1.366.835	1.396.457
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-52.978	-97.250	-84.153	-109.225	-134.054	-154.191
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.602	213.218	201.439	209.335	201.010	201.773
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.139.650	1.125.030	1.406.261	1.420.089	1.433.792	1.444.040

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler****Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
2:	414200	Landeszuschuss für offene Ganztagschule (319 Kinder, i. VJ 292 Kinder)	410.000,00 €	482.000,00 €
		Landeszuschuss Inklusionspauschale	0,00€	20.000,00 €
	414300	Zuschuss Oberbergischer Kreis (für 13 Gruppen)	181.000,00 €	199.000,00 €
3:	423200	Schuldendiensthilfen Land, Gute Schule 2020	269.000,00 €	0,00 €
4:	432100	Elternbeitrag für offene Ganztagschule und Essensgeldzahlungen	288.000,00 €	358.000,00 €
6:	442200	Landeszuweisung Schülerfahrtkosten Gymnasium	12.000,00 €	12.000,00 €
	442900	Erstattungen übrige Bereiche	1.000,00 €	1.000,00 €
7:	452800	Spenden	6.000,00 €	6.000,00 €
13:	523100	Schallschutz	0,00 €	10.000,00 €
	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schilder)	500,00 €	500,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen (second-level-support)	173.940,00 €	50.000,00 €
	523800	Erwerb von GWG (behindertengerechte Tische und Stühle)	0,00 €	5.000,00 €
	524100	Schülerbeförderung		
		Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr einschl. Schülerticket	285.000,00 €	295.000,00 €
		Aufwendungen für den Linienverkehr	510.000,00 €	532.000,00 €
		Wegestreckenentschädigung und Kosten für Sonderfahrten, Taxi	5.000,00 €	7.000,00 €
	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel für Inklusion	0,00 €	5.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	5.000,00 €	5.000,00 €
	529100	Fortschreibung Schulentwicklungsplan	0,00 €	15.000,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler

Neumann, Ingrid



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
15:	531900	Schülerpreis	6.000,00 €	6.000,00 €
		Laufende Kosten für die offene Ganztagschule, 13 Gruppen	1.020.000,00 €	1.266.000,00 €
16:	541300	Dienstfahrten	400,00 €	100,00 €
	543300	Fachliteratur	200,00 €	200,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	543800	Öffentlichkeitsarbeit Schulen	5.000,00 €	5.000,00 €
	549300	Schilder an Schulbushaltestellen	500,00 €	500,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 943300 Fach - Umlage	-52.977,82	-97.250,09	-84.152,88
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-52.977,82	-97.250,09	-84.152,88
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	42.400,67	40.562,79	35.308,21
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	719,56	725,04	725,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	92.459,08	128.619,36	130.963,56
* 943300 Fach - Umlage	2.886,05	3.430,63	5.039,76
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	11.507,67	17.247,91	17.781,07
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	18.629,08	22.632,39	11.621,51
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	168.602,11	213.218,12	201.439,15

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-627.031	-591.000	-701.000		-701.000	-701.000	-701.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-269.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-310.997	-288.000	-358.000		-363.000	-363.000	-363.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.315	-13.000	-13.000		-13.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.000	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-954.343	-1.167.000	-1.078.000		-1.083.000	-1.071.000	-1.071.000
10	- Personalauszahlungen	60.802	83.100	86.410		87.278	88.154	89.039
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.822.004	979.440	924.500		927.500	929.500	931.500
14	- Transferauszahlungen	3.750	1.026.000	1.272.000		1.272.000	1.272.000	1.272.000
15	- sonstige Auszahlungen	9.473	6.200	5.900		5.900	5.900	5.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.896.029	2.094.740	2.288.810		2.292.678	2.295.554	2.298.439
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	941.686	927.740	1.210.810		1.209.678	1.224.554	1.227.439
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	311.300	145.000	394.000		414.000	414.000	415.000
30	= investive Auszahlungen	311.300	145.000	394.000		414.000	414.000	415.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	311.300	145.000	394.000		414.000	414.000	415.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000162 Ausstattung Schulen ActivBoard/Kopierern										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	71.892							71.892	71.892
13	= Summe Auszahlungen	71.892							71.892	71.892
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	71.892							71.892	71.892

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000185 Medienentwicklungsplan										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	239.408	145.000	145.000		145.000	145.000	145.000	384.408	964.408
13	= Summe Auszahlungen	239.408	145.000	145.000		145.000	145.000	145.000	384.408	964.408
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	239.408	145.000	145.000		145.000	145.000	145.000	384.408	964.408

Planerläuterung Maßnahmenplan

Wie beschlossen, wird für Umsetzung des Medienentwicklungsplanes jährlich 145.000 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000222 Investitionen Förderung Gute Schule 2020										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			249.000		269.000	269.000			787.000
13	= Summe Auszahlungen			249.000		269.000	269.000			787.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)			249.000		269.000	269.000			787.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

diverse Neugestaltungen in den Schulen

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben
1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler


Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)		2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Mitarbeiter (PRS)		13,00	13,00	14,00	14,00	14,00	14,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,62	1,07	1,07	1,07	1,07	1,07
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39
Planstellen (MAS)		1,00	1,46	1,46	1,46	1,46	1,46
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Schülerbeförderung ÖPNV (ANZ)	1.475	1.404	1.370	1.375	1.380	1.390
2	Schülerbeförderung Spezialverkehr (ANZ)	225	220	217	220	225	230
3	Gruppen an Grundschulen/JKS (ANZ)	14	14	14	14	14	14
4	Beförderungskosten ÖPNV je Schüler (EUR)	346	370	388	398	397	394
5	Beförderungskosten Spezialverkehr je Sch (EUR)	1.171	1.250	1.359	1.352	1.322	1.293



1.21.02
GGG Frielingsdorf

1.21.02.01
GGG Frielingsdorf



<u>Beschreibung:</u>	Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern, OGS-Einrichtung
<u>Produktstrategie:</u>	Aufrechterhaltung der 2-zügigen Grundschule in Frielingsdorf

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 GGS Frielingsdorf



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.209	-2.190	-6.585	-6.134	-5.985	-5.084
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.280					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-651					
10	= Ordentliche Erträge	-6.140	-2.190	-6.585	-6.134	-5.985	-5.084
11	- Personalaufwendungen	31.389	29.790	31.487	31.913	32.376	32.882
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.761	10.814	12.804	13.535	14.096	14.198
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.648	3.270	8.284	7.753	7.497	5.984
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.361	13.888	15.061	16.321	17.269	17.479
17	= Ordentliche Aufwendungen	57.159	57.762	67.636	69.522	71.238	70.543
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	51.019	55.572	61.051	63.388	65.253	65.459
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	164	75	106	78	53	39
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	164	75	106	78	53	39
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	51.184	55.648	61.158	63.467	65.306	65.497
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	51.184	55.648	61.158	63.467	65.306	65.497
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.723	201.630	192.843	193.634	192.997	191.893
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	233.906	257.277	254.001	257.101	258.303	257.391



Planerläuterung Teilergebnisplan

Konto		2017	2018*	2019	2020	2021	2022
	Schülerzahl (Prognose):	161	166	186	201	204	204
13: Konto	OGS Teilnehmer	55	65	70	75	75	75
523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60 EUR im Einzelfall)	1.750,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV)	530,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,-- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Anzahl der Klassen:	7	8	8	8	8	8
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	3.285,00 €	3.387,00 €	3.795,00 €	4.101,00 €	4.162,00 €	4.162,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 € pro Schüler)	2.449,00 €	2.009,00 €	2.251,00 €	2.433,00 €	2.469,00 €	2.469,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf <u>OGS</u> (10,00 € pro Teilnehmer)	550,00 €	650,00 €	700,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.02 GGS Frielingsdorf

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019	2020	2021	2022
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 5 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	250,00 €	258,00 €	289,00 €	312,00 €	317,00 €	317,00 €
16: 542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	950,00 €	950,00 €	950,00 €	950,00 €	950,00 €	950,00 €
543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + Sockelbetrag 290,00 €)	403,00 €	407,00 €	421,00 €	431,00 €	433,00 €	433,00 €
543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	178,00 €	183,00 €	205,00 €	222,00 €	225,00 €	225,00 €
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	81,00 €	83,00 €	93,00 €	101,00 €	102,00 €	102,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	97,00 €	93,00 €	112,00 €	121,00 €	123,00 €	123,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.02 GGS Frielingsdorf

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019	2020	2021	2022
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	9.177,00 €	9.711,00 €	10.881,00 €	11.759,00 €	11.934,00 €	11.934,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (allgemein)	250,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €

*Stand 20.07.2017 zum 01.08.2017

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	146.969,50	158.260,52	155.012,45
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	849,10	1.325,04	1.200,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	13.920,62	19.219,92	19.047,60
* 943300 Fach - Umlage	4.227,20	7.756,40	6.474,20
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	6.326,94	6.516,68	6.718,13
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	10.429,24	8.551,05	4.390,95
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	182.722,60	201.629,61	192.843,37

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 GGS Frielingsdorf



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.280						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-651						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.931						
10	-	Personalauszahlungen	27.353	27.830	28.430		28.716	29.004	29.296
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.408	10.814	12.804		13.535	14.096	14.198
15	-	sonstige Auszahlungen	11.190	13.191	14.232		15.467	16.389	16.572
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.951	51.835	55.466		57.718	59.489	60.066
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	42.020	51.835	55.466		57.718	59.489	60.066
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	883	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen	883	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	883	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 GGS Frielingsdorf



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000014 GGS Frielingsdorf - BGA										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	883	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	27.113	39.113
13	= Summe Auszahlungen	883	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	27.113	39.113
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	883	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	27.113	39.113

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Neumann, Ingrid

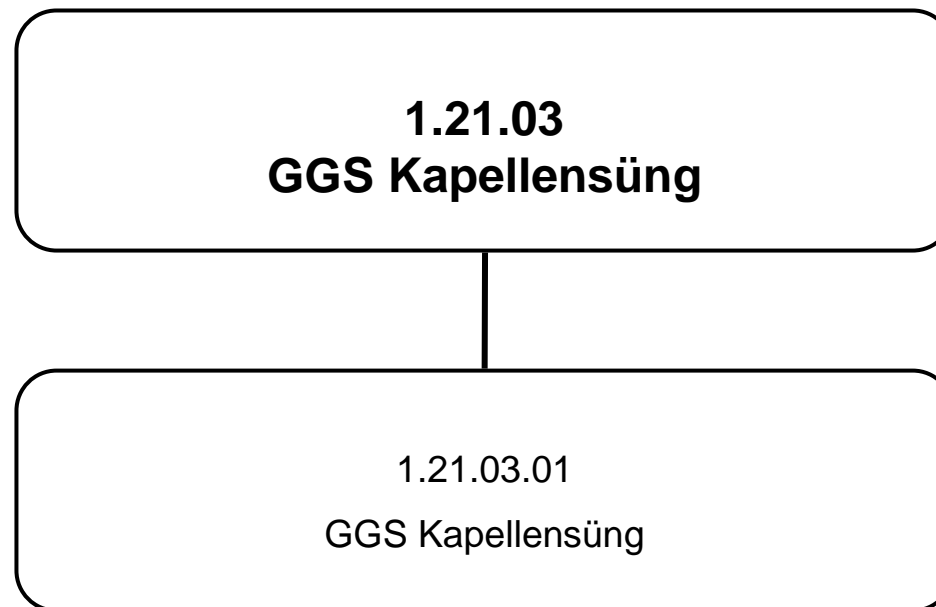
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.02 GGS Frielingsdorf



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44
Planstellen (MAS)	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	1.570	1.598	1.530	1.382	1.285	1.262
2	Schulklassen (ST)	7	7	8	8	8	8
3	Anzahl Schüler (PRS)	149	161	166	186	201	204





<u>Beschreibung:</u>	Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern, OGS-Einrichtung
<u>Produktstrategie:</u>	Sicherstellung des Grundschulangebotes im Wohnbereich Hartegasse-Kapellensüng

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.03 GGS Kapellensüng

Neumann, Ingrid



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.436	-458	-4.555	-4.461	-4.412	-3.356
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-572					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.040	-1.040	-1.040			
10	= Ordentliche Erträge	-3.048	-1.498	-5.595	-4.461	-4.412	-3.356
11	- Personalaufwendungen	32.196	27.650	29.137	29.539	29.979	30.461
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.932	7.671	8.377	8.411	8.681	8.681
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.768	1.788	5.886	4.602	4.544	3.485
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.597	11.167	11.411	11.500	12.018	12.045
17	= Ordentliche Aufwendungen	49.492	48.276	54.811	54.052	55.222	54.672
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	46.445	46.778	49.216	49.591	50.810	51.316
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44	61	293	20	17	23
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	44	61	293	20	17	23
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	46.488	46.839	49.510	49.611	50.827	51.338
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	46.488	46.839	49.510	49.611	50.827	51.338
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210.564	250.604	228.907	228.380	226.996	226.863
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	257.053	297.443	278.417	277.991	277.823	278.201



Planerläuterung Teilergebnisplan

		2017	2018*	2019	2020	2021	2022
	Schülerzahl (Prognose):	112	103	104	112	112	112
13:	Konto OGS Teilnehmer	37	40	40	40	40	40
523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall)	750,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC´s) x 20% x 450,00 EUR)))	270,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Anzahl der Klassen	5	6	5	5	5	5

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.03 GGS Kapellensüng

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019	2020	2021	2022	
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	2.285,00 €	2.102,00 €	2.122,00 €	2.285,00 €	2.285,00 €	2.285,00 €	
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler)	1.856,00 €	1.247,00 €	1.259,00 €	1.356,00 €	1.356,00 €	1.356,00 €	
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf <u>OGS</u> (10,00€ pro Teilnehmer)	370,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 4 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	130,00 €	128,00 €	130,00 €	140,00 €	140,00 €	140,00 €	
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale)	860,00 €	860,00 €	860,00 €	860,00 €	860,00 €	860,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	362,00 €	363,00 €	363,00 €	369,00 €	369,00 €	369,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	113,00 €	114,00 €	115,00 €	124,00 €	124,00 €	124,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.03 GGS Kapellensüng

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019	2020	2021	2022
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	51,00 €	52,00 €	52,00 €	56,00 €	56,00 €	56,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schüलगarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	58,00 €	58,00 €	63,00 €	68,00 €	68,00 €	68,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	5.610,00 €	6.026,00 €	6.084,00 €	6.552,00 €	6.552,00 €	6.552,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €

*Stand 20.07.2017 zum 01.08.2017



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	177.442,84	211.390,01	194.422,88
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	849,10	1.325,04	1.200,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	13.169,06	17.545,20	17.484,60
* 943300 Fach - Umlage	3.897,91	6.913,33	5.817,38
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	5.834,08	5.808,34	6.036,56
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	9.371,20	7.621,67	3.945,49
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	210.564,19	250.603,59	228.906,95

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 GGS Kapellensüng



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-572						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-572						
10	-	Personalauszahlungen	28.116	25.690	26.080		26.342	26.607	26.875
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.526	7.671	8.377		8.411	8.681	8.681
15	-	sonstige Auszahlungen	8.855	10.470	10.582		10.646	11.138	11.138
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.497	43.831	45.039		45.399	46.426	46.694
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	40.926	43.831	45.039		45.399	46.426	46.694
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 GGS Kapellensüng



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000017 GGS Kapellensüng - BGA										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	17.313	29.313
13	= Summe Auszahlungen	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	17.313	29.313
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	17.313	29.313

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 GGS Kapellensüng



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,40	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
Planstellen (MAS)	0,51	0,49	0,50	0,50	0,50	0,50

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	2.472	2.656	2.703	2.673	2.481	2.484
2	Schulklassen (ST)	5	5	5	4	5	5
3	Anzahl Schüler (PRS)	104	112	103	104	112	112



1.21.04
GGs Lindlar-Ost

1.21.04.01
GGs Lindlar-Ost



<u>Beschreibung:</u>	Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern, OGS-Einrichtung
<u>Produktstrategie:</u>	Sicherstellung des Grundschulangebotes in Wohnbereich Lindlar

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.04 GGS Lindlar-Ost

Neumann, Ingrid



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.398	-1.353	-5.907	-5.863	-5.563	-4.561
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-736					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-586	-382	-381	-382	-381	-371
10	= Ordentliche Erträge	-3.721	-1.735	-6.288	-6.245	-5.944	-4.932
11	- Personalaufwendungen	35.453	33.950	35.777	36.246	36.753	37.303
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.948	11.842	14.435	14.868	15.056	15.106
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.730	3.487	8.033	7.871	7.432	6.242
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.693	15.706	17.706	18.417	18.688	18.715
17	= Ordentliche Aufwendungen	63.824	64.985	75.951	77.402	77.929	77.366
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	60.104	63.250	69.663	71.157	71.985	72.434
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	265	302	518	395	282	178
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	265	302	518	395	282	178
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	60.369	63.552	70.182	71.552	72.267	72.612
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	60.369	63.552	70.182	71.552	72.267	72.612
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	269.548	252.742	251.991	251.867	250.748	250.846
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	329.917	316.294	322.172	323.419	323.015	323.458



Planerläuterung Teilergebnisplan

		2017	2018*	2019	2020	2021	2022
	Schülerzahl (Prognose):	182	200	211	215	215	215
13:	Konto OGS Teilnehmer	75	100	105	110	115	115
	523600 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall)	1.750,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
	523610 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC´s) x 20% x 450,00 EUR)))	530,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
	523800 GwG Einrichtungsgegenstände 60,- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Anzahl der Klassen	8	8	8	8	8	8

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.04 GGS Lindlar-Ost

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019	2020	2021	2022	
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	3.713,00 €	4.080,00 €	4.305,00 €	4.386,00 €	4.386,00 €	4.386,00 €	
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler+500,00€)	2.703,00 €	2.420,00 €	2.554,00 €	2.602,00 €	2.602,00 €	2.602,00 €	
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf OGS (10,00 € pro Teilnehmer)	750,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 7 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	396,00 €	435,00 €	459,00 €	468,00 €	468,00 €	468,00 €	
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale)	1.310,00 €	1.310,00 €	1.310,00 €	1.310,00 €	1.310,00 €	1.310,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	409,00 €	430,00 €	438,00 €	441,00 €	441,00 €	441,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	187,00 €	220,00 €	233,00 €	237,00 €	237,00 €	237,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.04 GGS Lindlar-Ost

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019	2020	2021	2022
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät; 190,00 EUR für Notruf-Telefon im Aufzug)	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	85,00 €	100,00 €	106,00 €	108,00 €	108,00 €	108,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	96,00 €	112,00 €	127,00 €	129,00 €	129,00 €	129,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	9.350,00 €	11.700,00 €	12.344,00 €	12.578,00 €	12.578,00 €	12.578,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €

*Stand 20.07.2017 zum 01.08.2017



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	229.343,02	203.824,18	209.378,37
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	862,24	1.333,08	1.200,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	15.318,74	21.452,88	21.280,56
* 943300 Fach - Umlage	4.839,83	8.880,52	7.412,51
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.243,88	7.461,07	7.691,77
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	11.940,73	9.790,45	5.027,25
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	269.548,44	252.742,18	251.990,50

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 GGS Lindlar-Ost



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-736						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-736						
10	-	Personalauszahlungen	31.531	31.990	32.720		33.049	33.381	33.717
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.742	11.842	14.435		14.868	15.056	15.106
15	-	sonstige Auszahlungen	13.108	15.009	16.877		17.563	17.808	17.808
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.381	58.841	64.032		65.480	66.245	66.631
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	53.644	58.841	64.032		65.480	66.245	66.631
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.002	3.000	7.500		3.000	25.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen	1.002	3.000	7.500		3.000	25.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.002	3.000	7.500		3.000	25.000	3.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 GGS Lindlar-Ost



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000012 GGS Lindlar-Ost - BGA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-5.830	-5.830
6	= Summe Einzahlungen								-5.830	-5.830
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.002	3.000	7.500		3.000	25.000	3.000	37.660	76.160
13	= Summe Auszahlungen	1.002	3.000	7.500		3.000	25.000	3.000	37.660	76.160
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	1.002	3.000	7.500		3.000	25.000	3.000	31.830	70.330

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Ausstattung neu zu schaffende OGS-Räume

Für 2020 Ausstattung der neuen Schulräume

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

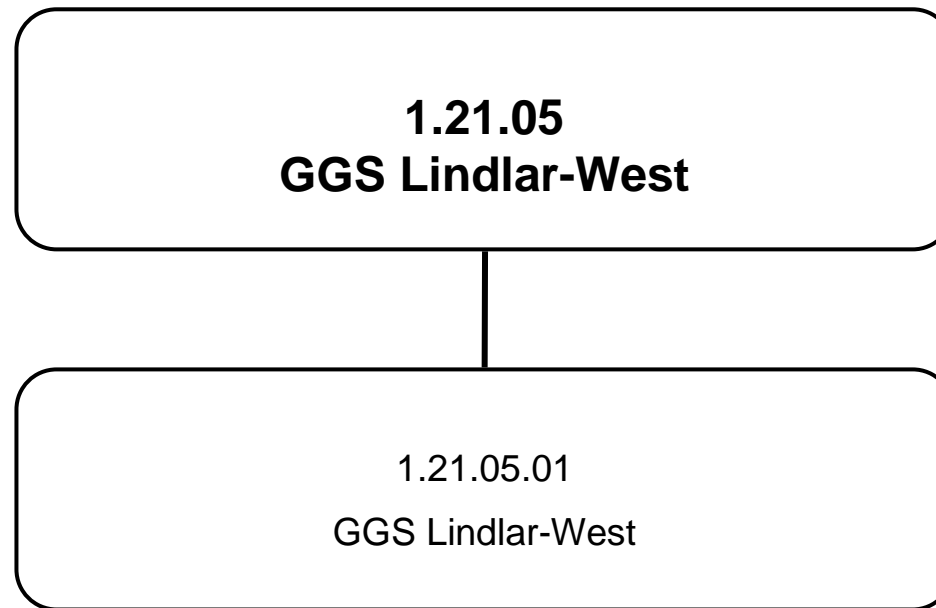
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 GGS Lindlar-Ost



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	1.941	1.738	1.611	1.533	1.502	1.504
2	Schulklassen (ST)	8	8	8	9	9	9
3	Anzahl Schüler (PRS)	170	182	200	211	215	215





<u>Beschreibung:</u>	Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern, OGS-Einrichtung
<u>Produktstrategie:</u>	Sicherstellung des Grundschulangebotes in Wohnbereich Lindlar

Haushaltsplan 2012

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.05 GGS Lindlar-West

Neumann, Ingrid



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.130	-5.341	-8.269	-6.571	-6.409	-5.433
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.084					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-156					
10	= Ordentliche Erträge	-9.370	-5.341	-8.269	-6.571	-6.409	-5.433
11	- Personalaufwendungen	34.485	33.220	35.257	35.721	36.222	36.766
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.181	12.050	14.341	14.335	14.018	13.172
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.435	6.314	9.088	7.322	6.608	5.590
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.609	15.701	17.790	17.751	17.164	15.659
17	= Ordentliche Aufwendungen	72.710	67.285	76.476	75.129	74.012	71.187
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	63.340	61.944	68.207	68.558	67.603	65.754
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	241	259	664	517	399	296
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	241	259	664	517	399	296
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	63.581	62.204	68.872	69.075	68.002	66.050
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	63.581	62.204	68.872	69.075	68.002	66.050
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.307	189.731	212.694	188.772	189.164	190.947
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	244.888	251.934	281.566	257.847	257.166	256.997



Planerläuterung Teilergebnisplan

		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
	Schülerzahl (Prognose):	188	201	200	190	165	160
13:	Konto OGS Teilnehmer	75	87	90	93	95	100
523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall)	1.750,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC's) x 20% x 450,00 EUR)))	530,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €

Haushaltsplan 2012

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.05 GGS Lindlar-West

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,-- bis 410 € netto	2.000	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	3.836,00 €	4.101,00 €	4.080,00 €	3.876,00 €	3.366,00 €	3.264,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro)	2.775,00 €	2.433,00 €	2.420,00 €	2.299,00 €	1.997,00 €	1.936,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf <u>OGS</u> (10,00 € pro Teilnehmer)	750,00 €	870,00 €	900,00 €	930,00 €	950,00 €	1.000,00 €
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 7 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	409,00 €	437,00 €	435,00 €	413,00 €	359,00 €	348,00 €
16: 542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	1.330,00 €	1.330,00 €	1.330,00 €	1.330,00 €	1.330,00 €	1.330,00 €
543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	422,00 €	431,00 €	430,00 €	423,00 €	406,00 €	402,00 €
543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €

Haushaltsplan 2012

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.05 GGS Lindlar-West

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	207,00 €	222,00 €	220,00 €	209,00 €	182,00 €	176,00 €
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	94,00 €	101,00 €	100,00 €	95,00 €	83,00 €	80,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	106,00 €	113,00 €	112,00 €	107,00 €	93,00 €	90,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 55,00 EUR pro Schüler)	10.340,00 €	11.759,00 €	11.700,00 €	11.115,00 €	9.653,00 €	9.360,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €

*Stand 20.07.2017 zum 01.08.2017

** Schulentwicklungsprognose



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	141.114,52	140.820,70	170.082,40
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	849,07	1.324,88	1.199,88
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	15.318,74	21.452,88	21.280,56
* 943300 Fach - Umlage	4.839,83	8.880,52	7.412,51
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.243,88	7.461,07	7.691,77
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	11.940,73	9.790,45	5.027,25
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	181.306,77	189.730,50	212.694,37

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 GGS Lindlar-West



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.084						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.084						
10	-	Personalauszahlungen	30.577	31.260	32.200		32.524	32.850	33.180
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.341	12.050	14.341		14.335	14.018	13.172
15	-	sonstige Auszahlungen	14.950	15.004	16.961		16.897	16.284	14.752
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.868	58.314	63.502		63.756	63.152	61.104
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	55.784	58.314	63.502		63.756	63.152	61.104
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.735	3.000	10.000		3.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen	21.735	3.000	10.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	21.735	3.000	10.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 GGS Lindlar-West



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000010 GGS Lindlar-West - BGA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-933	-933
6	= Summe Einzahlungen								-933	-933
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	21.735	3.000	10.000		3.000	3.000	3.000	74.054	93.054
13	= Summe Auszahlungen	21.735	3.000	10.000		3.000	3.000	3.000	74.054	93.054
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	21.735	3.000	10.000		3.000	3.000	3.000	73.121	92.121

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto (3.000 €)

Ausstattung der neuen OGS-Anbauten (7.000 €)

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

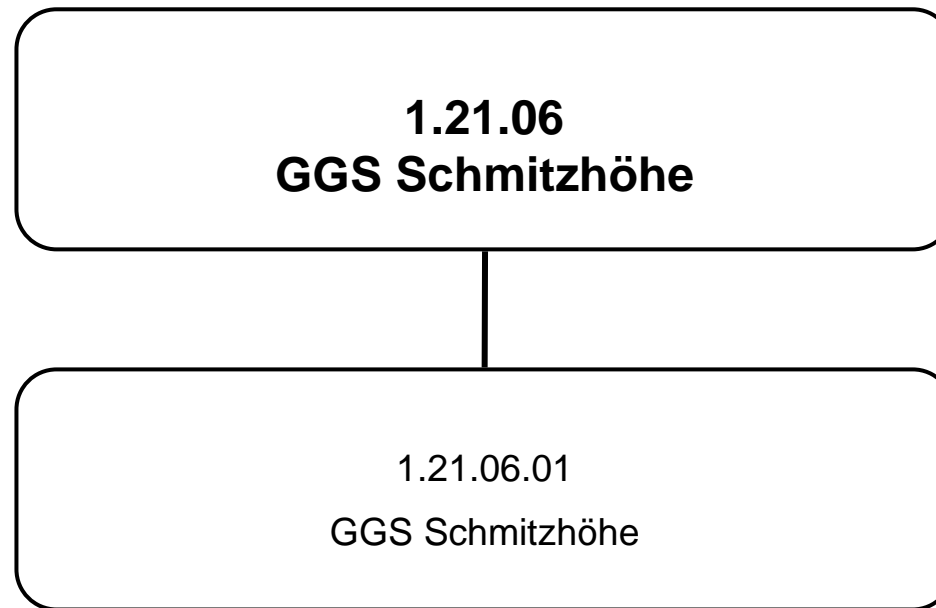
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 GGS Lindlar-West



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	1.237	1.340	1.401	1.289	1.354	1.558
2	Schulklassen (ST)	8	8	8	8	8	8
3	Anzahl Schüler (PRS)	198	188	201	200	190	165





<u>Beschreibung:</u>	Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler
<u>Produktstrategie:</u>	Sicherstellung des Grundschulangebotes in Wohnbereich Schmitzhöhe

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 GGS Schmitzhöhe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.691	-1.685	-3.699	-3.626	-3.630	-2.696
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-738					
10	= Ordentliche Erträge	-3.429	-1.685	-3.699	-3.626	-3.630	-2.696
11	- Personalaufwendungen	27.555	26.010	27.867	28.256	28.684	29.153
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.457	8.515	9.924	9.703	9.530	9.530
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.612	2.575	4.318	4.188	4.170	3.179
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.961	11.751	12.262	11.862	11.579	11.606
17	= Ordentliche Aufwendungen	48.585	48.851	54.371	54.009	53.963	53.468
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	45.156	47.166	50.672	50.383	50.333	50.772
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	98	259	231	38	29	27
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	98	259	231	38	29	27
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	45.254	47.425	50.903	50.421	50.362	50.799
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	45.254	47.425	50.903	50.421	50.362	50.799
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.489	205.449	194.424	196.717	194.036	195.191
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	262.743	252.874	245.327	247.138	244.398	245.989



Planerläuterung Teilergebnisplan

		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
	Schülerzahl (Prognose):	127	122	115	110	110	110
Konto	OGS Teilnehmer:	63	73	75	75	75	75
13: 523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall)	750,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC's) x 20% x 450,00 EUR)))	270,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,-- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Anzahl der Klassen	5	5	5	5	5	5

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.06 GGS Schmitzhöhe

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**	
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	2.591,00 €	2.489,00 €	2.346,00 €	2.244,00 €	2.244,00 €	2.244,00 €	
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler)	2.037,00 €	1.477,00 €	1.392,00 €	1.331,00 €	1.331,00 €	1.331,00 €	
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf OGS (10,00 € pro Teilnehmer)	630,00 €	730,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 6 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	237,00 €	228,00 €	215,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Servicepauschale)	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	374,00 €	376,00 €	371,00 €	367,00 €	367,00 €	367,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	131,00 €	135,00 €	127,00 €	121,00 €	121,00 €	121,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.06 GGS Schmitzhöhe

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät;	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	60,00 €	61,00 €	58,00 €	55,00 €	55,00 €	55,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	67,00 €	69,00 €	69,00 €	66,00 €	66,00 €	66,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	6.545,00 €	7.137,00 €	6.728,00 €	6.435,00 €	6.435,00 €	6.435,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €

*Stand 20.07.2017 zum 01.08.2017

**Schulentwicklungsprognose

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.06 GGS Schmitzhöhe



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	189.243,91	167.560,63	161.379,14
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	11.823,26	17.545,20	17.372,88
* 943300 Fach - Umlage	3.308,24	6.913,33	5.770,48
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	4.951,52	5.808,34	5.987,89
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	8.162,09	7.621,67	3.913,56
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	217.489,02	205.449,17	194.423,95

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 GGS Schmitzhöhe



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-738						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-738						
10	-	Personalauszahlungen	23.386	24.050	24.810		25.059	25.312	25.567
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.267	8.515	9.924		9.703	9.530	9.530
15	-	sonstige Auszahlungen	10.297	11.054	11.433		11.008	10.699	10.699
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.951	43.619	46.167		45.770	45.541	45.796
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	40.213	43.619	46.167		45.770	45.541	45.796
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.214	8.000	5.000		25.000	3.000	3.000
30	=	investive Auszahlungen	2.214	8.000	5.000		25.000	3.000	3.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	2.214	8.000	5.000		25.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 GGS Schmitzhöhe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000019 GGS Schmitzhöhe - BGA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.931	-1.931
6	= Summe Einzahlungen								-1.931	-1.931
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.214	8.000	5.000		25.000	3.000	3.000	36.227	72.227
13	= Summe Auszahlungen	2.214	8.000	5.000		25.000	3.000	3.000	36.227	72.227
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	2.214	8.000	5.000		25.000	3.000	3.000	34.296	70.296

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto (3.000 €)

Ausstattung der neu einzurichtenden Räume in 2019 (25.000 €)

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.06 GGS Schmitzhöhe



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,32	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
Planstellen (MAS)	0,43	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	2.208	1.991	2.011	2.149	2.222	2.236
2	Schulklassen (ST)	5	5	5	5	5	5
3	Anzahl Schüler (PRS)	119	127	122	115	110	110



1.21.07
Förderschule

1.21.07.01
St. Antonius



<u>Beschreibung:</u>	Die Förderschule dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung und/oder Sprache haben und in den allgemeinbildenden Schulen nicht die benötigte Förderung erfahren können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen. Offene Ganztagschule im Primarbereich, gebundener Ganzttag im Sekundarbereich.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Förderschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern
<u>Produktstrategie:</u>	Aufrechterhaltung des Förderangebotes als Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung nach Beendigung des entsprechenden Schulversuchs.

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.07 Förderschule

Neumann, Ingrid



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.630	-16.298	-4.637	-4.629	-4.553	-3.731
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.000	-150.600	-150.600	-150.600	-150.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.122	-11.500	-24.500	-24.750	-25.000	-25.250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.311	-784	-281	-281	-282	-281
10	= Ordentliche Erträge	-25.063	-78.582	-180.018	-180.260	-180.435	-179.862
11	- Personalaufwendungen	31.205	29.923	45.111	45.659	46.241	46.862
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.155	16.133	152.000	152.000	152.000	152.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.494	3.141	5.515	5.507	5.409	4.524
15	- Transferaufwendungen	17.500	15.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.017	6.341	630	648	668	688
17	= Ordentliche Aufwendungen	92.371	70.538	203.256	203.814	204.318	204.074
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	67.308	-8.044	23.238	23.554	23.883	24.212
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	221	333	436	349	266	189
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	221	333	436	349	266	189
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	67.529	-7.711	23.674	23.903	24.149	24.401
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	67.529	-7.711	23.674	23.903	24.149	24.401
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	241.391	219.578	184.820	186.492	187.202	187.732
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	308.920	211.867	208.493	210.395	211.351	212.133

Haushaltsplan 2018
1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.07 Förderschule

Neumann, Ingrid


Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
5:	441200	Miete	40.000,00 €	105.600,00 €
	441210	Mietnebenkosten	10.000,00 €	45.000,00 €
	442900	Personalkostenerstattung durch Caritas Jugendhilfe GmbH für Sekretariat St. Antonius Schule	0,00 €	24.500,00 €
13:	525900	Erstattungen übrige Bereiche (ab 2018 Schulgeld)	8.400,00 €	152.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
*	941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	206.807,90	178.269,40	153.385,28
*	941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.097,48	668,00	
*	942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.768,12	18.105,48	21.136,68
*	943300 Fach - Umlage	4.173,60	7.658,03	9.324,25
*	944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	6.246,72	6.434,02	973,66
*	944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	10.297,03	8.442,64	
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	241.390,85	219.577,57	184.819,87

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Förderschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.500	-15.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.000	-150.600		-150.600	-150.600	-150.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.122	-11.500	-24.500		-24.750	-25.000	-25.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.622	-76.500	-175.100		-175.350	-175.600	-175.850
10	- Personalauszahlungen	27.682	28.260	42.480		42.907	43.338	43.774
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.593	16.133	152.000		152.000	152.000	152.000
14	- Transferauszahlungen	17.500	15.000					
15	- sonstige Auszahlungen	8.052	5.812					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.828	65.205	194.480		194.907	195.338	195.774
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	50.206	-11.295	19.380		19.557	19.738	19.924
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000					
30	= investive Auszahlungen		2.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		2.000					

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Förderschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000031 Janusz-Korczak-Schule - BGA										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.000						81.383	81.383
13	= Summe Auszahlungen		2.000						81.383	81.383
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.000						81.383	81.383

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Förderschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,46	0,46	0,71	0,71	0,71	0,71
Planstellen (MAS)	0,55	0,55	0,80	0,80	0,80	0,80

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	4.903	4.237	4.532	4.574	4.595	4.612
2	Schulklassen (ST)	5	5	0	0	0	0
3	Anzahl Schüler (PRS)	63	50	46	46	46	46



1.21.08
Hauptschule

1.21.08.01
Hauptschule Lindlar



<u>Beschreibung:</u>	Die Hauptschule ist eine weiterführende Pflichtschule als gebundene Ganztagschule, in der Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern
<u>Produktstrategie:</u>	- Aufrechterhaltung der Hauptschule als Ganztagschule - Anpassung des Schulangebotes entsprechend dem in 2013 erstellten Schulentwicklungsplanes

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.08 Hauptschule

Neumann, Ingrid



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-75.892	-72.906	-84.744	-77.542	-77.368	-74.701
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.031					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30	-29	-30	-29	-30	-27
10	= Ordentliche Erträge	-77.953	-72.935	-84.774	-77.571	-77.398	-74.728
11	- Personalaufwendungen	78.145	80.821	83.567	84.564	85.616	86.732
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.648	23.112	29.591	29.264	29.264	29.264
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.190	6.972	13.571	10.928	10.736	8.032
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.913	58.667	92.896	87.881	87.915	87.949
17	= Ordentliche Aufwendungen	174.896	169.572	219.625	212.637	213.531	211.977
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	96.944	96.637	134.851	135.066	136.133	137.249
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	272	606	930	711	540	361
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	272	606	930	711	540	361
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	97.216	97.243	135.782	135.777	136.673	137.610
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	97.216	97.243	135.782	135.777	136.673	137.610
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	550.046	579.496	586.110	574.632	574.739	575.843
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	647.263	676.739	721.892	710.409	711.412	713.453



Planerläuterung Teilergebnisplan

2:		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
413200	Landeszuschuss Ganztagsoffensive - Geld oder Stelle-	67.500,00 €	72.250,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €

		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
	Schülerzahl (Prognose):	203	200	195	195	195	195
Konto	Teilnehmer Ganztagsbetrieb (Prognose)	203	200	195	195	195	195
	Kinder in integrativen Lerngruppe (i.L.)	25	35	35	35	35	35
	Anzahl der Klassen:	10	10	10	10	10	10
13:	523600 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall und Pauschale für Ersatzbeschaffung und Reparaturen techn. Einrichtung Aula (500,00EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.08 Hauptschule

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl der Schüler x 9,00 €))	600,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
524200	Lehrmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./ 15% Rabatt)	8.973,00 €	8.840,00 €	8.619,00 €	8.619,00 €	8.619,00 €	8.619,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (20,00 EUR pro Schüler + 75,00 € pro "i.L." Kind)	4.056,00 €	3.771,00 €	3.671,00 €	3.671,00 €	3.671,00 €	3.671,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf (Pauschale von 2.854 EUR aus Unterrichtsbedarf und zusätzlich 2.377 EUR für den manuellen Bereich)	5.231,00 €	5.231,00 €	5.231,00 €	5.231,00 €	5.231,00 €	5.231,00 €
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 4 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	252,00 €	249,00 €	243,00 €	243,00 €	243,00 €	243,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.08 Hauptschule

Neumann, Ingrid



	Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
15:	542900	Werkverträge für Ganztagsoffensive - Geld oder Stelle-	38.300,00 €	72.250,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale)	1.820,00 €	1.820,00 €	1.820,00 €	1.820,00 €	1.820,00 €	1.820,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler+190,00 € Sockelbetrag)	333,00 €	330,00 €	327,00 €	327,00 €	327,00 €	327,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	224,00 €	220,00 €	215,00 €	215,00 €	215,00 €	215,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät; Zusatzansatz 100,00 EUR für Partnerschaft)	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €
	543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	102,00 €	100,00 €	98,00 €	98,00 €	98,00 €	98,00 €
	543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.08 Hauptschule

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	122,00 €	112,00 €	117,00 €	117,00 €	117,00 €	117,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	11.571,00 €	11.700,00 €	11.408,00 €	11.408,00 €	11.408,00 €	11.408,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (Pauschale für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Klassenmobiliar (1.000,00 EUR) + NW-Räume (1.000,00 EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

*Stand 20.07.2017 zum 01.08.2017

**Schulentwicklungsprognose

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	492.613,09	509.766,74	525.489,16
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	21.852,79	31.027,56	30.805,92
* 943300 Fach - Umlage	7.167,85	13.152,16	10.977,99
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	10.728,28	11.050,00	11.391,59
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	17.684,42	14.499,70	7.445,39
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	550.046,43	579.496,16	586.110,05

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Hauptschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-67.500	-67.500	-72.250		-67.500	-67.500	-67.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.031						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-69.531	-67.500	-72.250		-67.500	-67.500	-67.500
10	- Personalauszahlungen	72.318	78.050	79.190		79.985	80.786	81.596
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.519	23.112	29.591		29.264	29.264	29.264
15	- sonstige Auszahlungen	67.462	57.770	91.830		86.783	86.783	86.783
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	160.299	158.932	200.611		196.032	196.833	197.643
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	90.768	91.432	128.361		128.532	129.333	130.143
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	550	6.000	26.000		6.000	6.000	6.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.159						
30	= investive Auszahlungen	2.709	6.000	26.000		6.000	6.000	6.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	2.709	6.000	26.000		6.000	6.000	6.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Hauptschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000022 GHS Lindlar - BGA										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	550	6.000	26.000		6.000	6.000	6.000	75.109	119.109
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.159							2.159	2.159
13	= Summe Auszahlungen	2.709	6.000	26.000		6.000	6.000	6.000	77.268	121.268
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	2.709	6.000	26.000		6.000	6.000	6.000	77.268	121.268

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

In 2018 u.a. Erneuerung der Lehrküche (20.000 €)

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

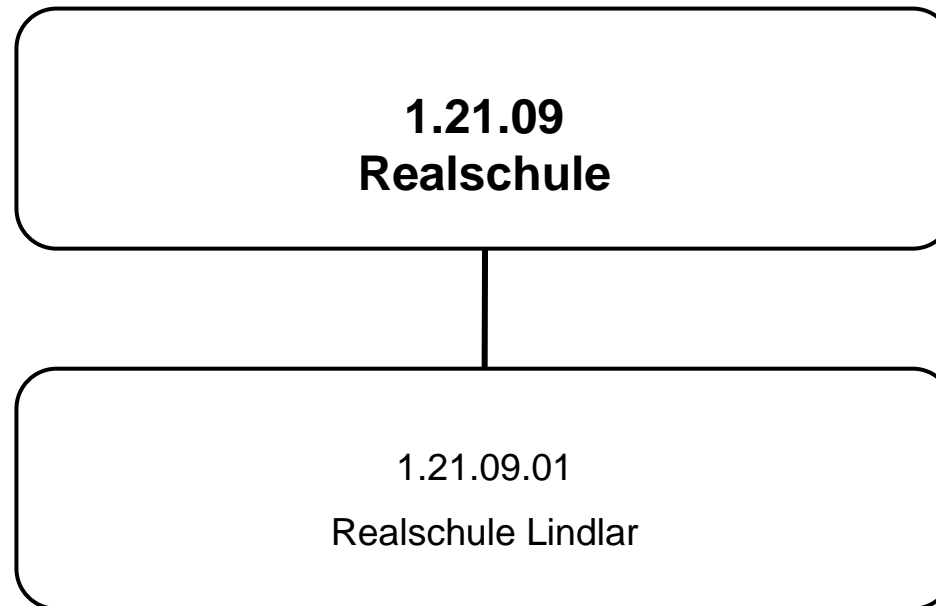
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Hauptschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79
Planstellen (MAS)	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	3.082	3.334	3.609	3.643	3.648	3.659
2	Schulklassen (ST)	10	9	10	10	10	10
3	Anzahl Schüler (PRS)	210	203	200	195	195	195





<u>Beschreibung:</u>	Die Realschule ist eine weiterführende Schule, in der Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern
<u>Produktstrategie:</u>	- Aufrechterhaltung des Schulbetriebs in der Schulform Realschule. - Anpassung des Schulangebotes entsprechend dem in 2013 erstellten Schulentwicklungsplanes

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Realschule

Neumann, Ingrid



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.695	-26.037	-34.737	-32.474	-32.175	-28.726
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.644					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-181	-181	-181	-181	-181	-181
10	= Ordentliche Erträge	-32.520	-26.218	-34.918	-32.655	-32.356	-28.907
11	- Personalaufwendungen	57.489	57.231	61.147	61.919	62.745	63.632
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.814	37.370	42.800	42.818	43.959	43.628
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.286	10.046	18.623	16.358	15.901	12.347
15	- Transferaufwendungen	19.300	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.006	35.739	35.936	35.861	36.818	36.543
17	= Ordentliche Aufwendungen	154.896	160.386	178.506	176.956	179.423	176.150
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	122.376	134.168	143.588	144.301	147.067	147.243
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	710	1.017	1.363	1.060	806	569
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	710	1.017	1.363	1.060	806	569
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	123.086	135.184	144.952	145.362	147.872	147.812
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	123.086	135.184	144.952	145.362	147.872	147.812
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	543.583	535.624	519.494	513.527	512.240	512.283
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	666.669	670.808	664.446	658.889	660.112	660.095



Planerläuterung Teilergebnisplan

Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
413200	Landeszuschuss Ganztagsoffensive - Geld oder Stelle-	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
	Schülerzahl (Prognose):	451	442	440	455	450	450
	GU-Kinder:	4	4	5	6	6	6
	Anzahl der Klassen:	18	18	18	18	18	18
13: 523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall und Pauschale für Ersatzbeschaffung und Reparaturen techn. Einrichtung Aula (500,00EUR)).	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl der Schüler x 9 €))	2.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Realschule

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt)	19.935,00 €	19.537,00 €	19.448,00 €	20.111,00 €	19.890,00 €	19.890,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (20,00 EUR pro Schüler + 150,00 € pro GU Kind)	7.741,00 €	6.586,00 €	6.696,00 €	7.146,00 €	7.046,00 €	7.046,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf (Pauschale von 2.854,00 EUR aus Unterrichtsbedarf)	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 6 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	840,00 €	823,00 €	820,00 €	848,00 €	838,00 €	838,00 €
15:	531500 Weiterleitung LZ an Kooperationspartner	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
16:	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale)	2.780,00 €	2.780,00 €	2.780,00 €	2.780,00 €	2.780,00 €	2.780,00 €
	543100 Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Realschule

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2022**
543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 190,00 € Sockelbetrag)	506,00 €	500,00 €	498,00 €	509,00 €	505,00 €	505,00 €
543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	497,00 €	487,00 €	484,00 €	501,00 €	495,00 €	495,00 €
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	226,00 €	221,00 €	220,00 €	228,00 €	225,00 €	225,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	271,00 €	248,00 €	264,00 €	273,00 €	270,00 €	270,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 EUR pro Schüler)	25.707,00 €	25.879,10 €	25.762,00 €	26.640,25 €	26.347,50 €	26.347,50 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (Pauschale für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Klassenmobiliar (1.000,00 EUR) + NW-Räume (1.000,00 EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

*Stand 20.07.2017 zum 01.08.2017

**Schulentwicklungsprognose

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Neumann, Ingrid**1.21 Schulträgeraufgaben**

1.21.09 Realschule



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	474.607,59	451.488,46	446.441,84
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	25.488,07	36.833,16	36.611,52
* 943300 Fach - Umlage	8.760,71	16.074,85	13.417,54
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	13.112,34	13.505,49	13.923,04
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	21.614,29	17.721,95	9.099,96
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	543.583,00	535.623,91	519.493,90

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Realschule

Neumann, Ingrid



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.300	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.644						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.944	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
10	- Personalauszahlungen	51.730	54.460	56.770		57.340	57.915	58.496
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.787	37.370	42.800		42.818	43.959	43.628
14	- Transferauszahlungen	19.300	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	33.110	34.842	34.870		34.763	35.686	35.377
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.927	146.672	154.440		154.921	157.560	157.501
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	108.983	126.672	134.440		134.921	137.560	137.501
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.489	12.000	6.000		6.000	6.000	6.000
30	= investive Auszahlungen	5.489	12.000	6.000		6.000	6.000	6.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	5.489	12.000	6.000		6.000	6.000	6.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.09 Realschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000026 Realschule Lindlar - BGA										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-3.620	-3.620
6	= Summe Einzahlungen								-3.620	-3.620
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.489	12.000	6.000		6.000	6.000	6.000	150.634	174.634
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								785	785
13	= Summe Auszahlungen	5.489	12.000	6.000		6.000	6.000	6.000	151.419	175.419
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.489	12.000	6.000		6.000	6.000	6.000	147.799	171.799

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

In 2017 teilweise Neuausstattung des Sekretariatsbereichs (Schränke entsprechen nicht mehr dem Sicherheitsstandard, Türen sind nicht mehr zu reparieren).

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.09 Realschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	1.502	1.487	1.503	1.497	1.451	1.467
2	Schulklassen (ST)	18	18	18	18	18	18
3	Anzahl Schüler (PRS)	444	451	442	440	455	450



**1.21.10
Gymnasium**

1.21.10.01
Gymnasium Lindlar



<u>Beschreibung:</u>	Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur allgemeinen Hochschulreife erworben werden können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW Beschlüsse der politischen Gremien
<u>Ziele:</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Gymnasialangebotes Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel
<u>Zielgruppen:</u>	Schüler, Eltern
<u>Produktstrategie:</u>	- Aufrechterhaltung des Gymnasiums - Anpassung des Schulangebots nach den Ergebnissen des Schulentwicklungsprogramms

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.10 Gymnasium

Neumann, Ingrid



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.356	-35.924	-46.745	-43.650	-35.667	-32.444
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.723					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.238	-825				
10	= Ordentliche Erträge	-46.316	-36.749	-46.745	-43.650	-35.667	-32.444
11	- Personalaufwendungen	84.988	80.088	85.010	86.141	87.367	88.702
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.749	51.213	58.511	57.745	58.204	58.472
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.203	23.429	32.593	30.561	22.814	18.257
15	- Transferaufwendungen	22.492	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.622	51.067	51.664	50.695	50.991	51.170
17	= Ordentliche Aufwendungen	243.054	225.797	247.778	245.142	239.376	236.601
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	196.738	189.048	201.033	201.492	203.709	204.157
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	788	1.939	2.201	1.760	1.368	1.050
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	788	1.939	2.201	1.760	1.368	1.050
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	197.525	190.988	203.234	203.252	205.077	205.206
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	197.525	190.988	203.234	203.252	205.077	205.206
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	797.157	789.797	790.712	743.807	737.630	735.049
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	994.682	980.784	993.946	947.059	942.707	940.255



Planerläuterung Teilergebnisplan

Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2021**
2:	413200 Landeszuschuss Ganztagsoffensive	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
	Schülerzahl (Prognose):	725	663	646	650	652	652
	Schülerzahl SEK I (Prognose):	421	386	380	395	394	394
Konto	Schülerzahl SEK II (Prognose):	298	277	266	255	258	258
	Anzahl der Klassen**:	17	17	17	17	17	17
	GU Kinder:	2	2	4	5	6	6
13 :	523600 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall und Pauschale für Ersatzbeschaffung und Reparaturen techn. Einrichtung Aula (500,00EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.10 Gymnasium

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2021**
523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl der Schüler x 9,00 €))	3.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
523800	GwG Einrichtungsgegenstände 60,- bis 410 € netto	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
524200	Lernmittel nach § 96 SchulG (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./ 15% Rabatt)	30.514,00 €	28.128,00 €	27.423,00 €	27.647,00 €	27.722,00 €	27.722,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (20,00 EUR pro Schüler + 975,00 EUR Sockelbetrag + 150,00€ pro GU-Kind)	12.921,00 €	11.706,00 €	10.666,00 €	10.896,00 €	11.086,00 €	11.086,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf (Pauschale von 2.854,00 EUR aus Unterrichtsbedarf)	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.10 Gymnasium

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2021**
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 4 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	900,00 €	823,00 €	802,00 €	807,00 €	810,00 €	810,00 €
15:	531500 Weiterleitung LZ an Kooperationspartner	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
16:	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Servicepauschale)	3.860,00 €	3.860,00 €	3.860,00 €	3.860,00 €	3.860,00 €	3.860,00 €
	543100 Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110 Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 190,00 € Sockelbetrag)	698,00 €	655,00 €	643,00 €	645,00 €	647,00 €	647,00 €
	543300 Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400 Porto (1,10 EUR pro Schüler)	798,00 €	730,00 €	711,00 €	715,00 €	718,00 €	718,00 €
	543500 Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät; 190,00 EUR für Notruf-Telefon im Aufzug)	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.10 Gymnasium

Neumann, Ingrid



Konto		2017	2018*	2019**	2020**	2021**	2021**
54370 0	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	363,00 €	332,00 €	323,00 €	325,00 €	326,00 €	326,00 €
54390 0	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €
54410 0	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,60 EUR pro Schüler)	406,00 €	372,00 €	388,00 €	390,00 €	392,00 €	392,00 €
54412 0	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 57,00 € pro Schüler)	39.875,00 €	38.786,00 €	37.791,00 €	38.025,00 €	38.142,00 €	38.142,00 €
54930 0	Ersatzbeschaffung Festwerte (Pauschale für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Klassenmobiliar (1.000,00 EUR) + NW-Räume (1.000,00 EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

*Stand 20.07.2017 zum 01.08.2017

** zzgl. SEK II 3 Gruppen



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	702.968,44	678.288,43	693.957,22
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	331,87	201,96	
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	35.467,79	49.449,60	49.101,72
* 943300 Fach - Umlage	11.762,65	21.020,95	17.546,02
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	17.605,38	17.661,03	18.207,06
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	29.020,58	23.174,71	11.900,03
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	797.156,71	789.796,68	790.712,05

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Gymnasium



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.300	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.723						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.023	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
10	- Personalauszahlungen	73.738	75.240	77.250		78.025	78.807	79.598
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.982	51.213	58.511		57.745	58.204	58.472
14	- Transferauszahlungen	30.825	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	53.404	49.660	49.990		48.971	49.215	49.340
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.950	196.113	205.751		204.741	206.226	207.410
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	183.927	176.113	185.751		184.741	186.226	187.410
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		6.000	6.000		6.000	6.000	60.000
30	= investive Auszahlungen		6.000	6.000		6.000	6.000	60.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		6.000	6.000		6.000	6.000	60.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Neumann, Ingrid

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Gymnasium



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
500028 Gymnasium Lindlar - Einrichtung										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		6.000	6.000		6.000	6.000	60.000	297.204	375.204
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								1.639	1.639
13	= Summe Auszahlungen		6.000	6.000		6.000	6.000	60.000	298.843	376.843
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		6.000	6.000		6.000	6.000	60.000	298.843	376.843

Planerläuterung Maßnahmenplan

Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände von über 410 € Netto für das Gymnasium einschl. Forum

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Neumann, Ingrid

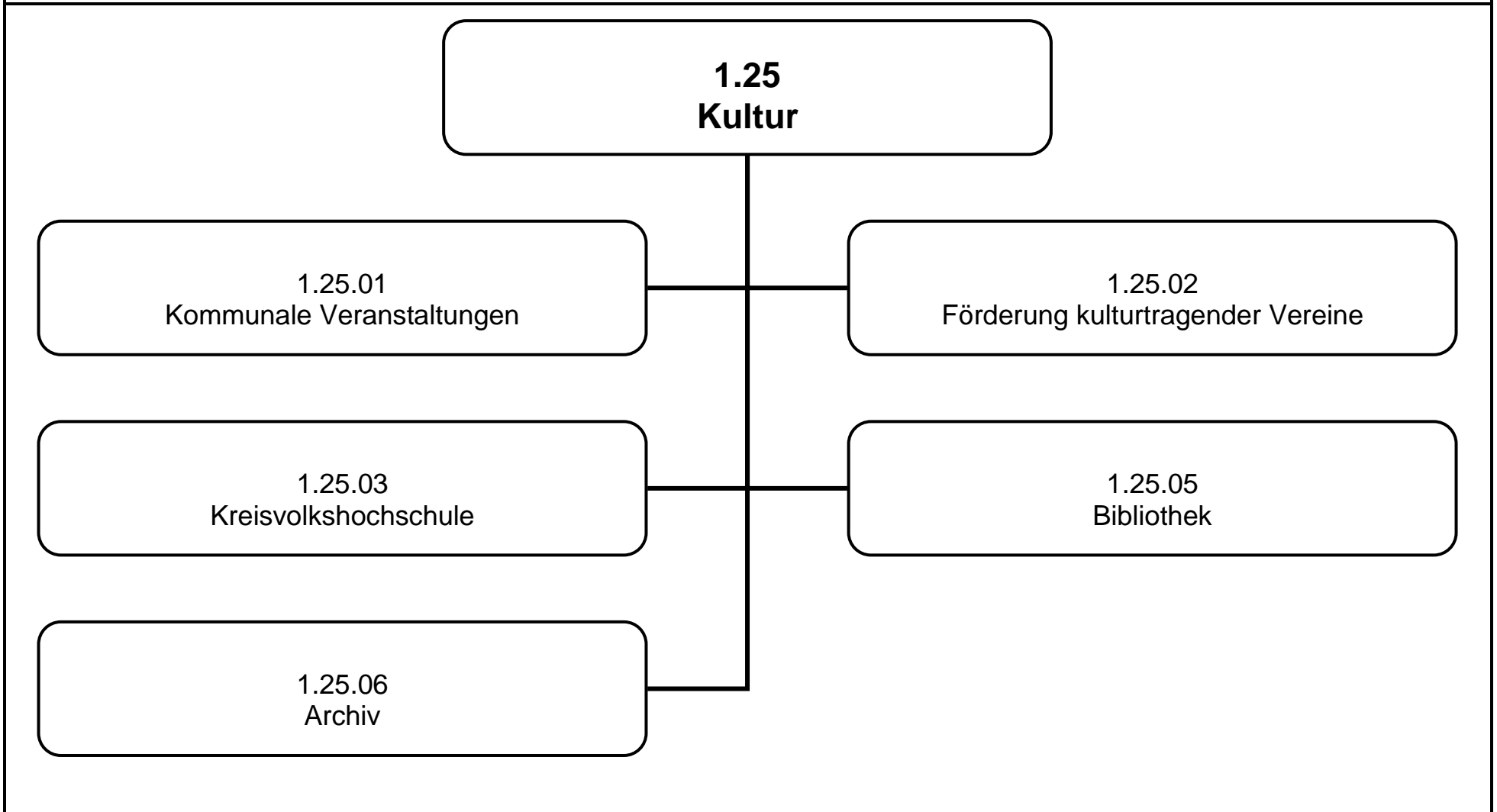
1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Gymnasium



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,23	0,23	0,23	0,23	0,23	0,23
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	1,31	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27
Planstellen (MAS)	1,54	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)	1.374	1.460	1.499	1.466	1.450	1.442
2	Schulklassen (ST)	16	17	17	17	17	17
3	Anzahl Schüler (PRS)	724	672	663	646	650	652



Haushaltsplan 2018

1.25 Kultur



verantwortlich:

Kisters

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-202	-201	-2.002	-2.001	-2.002	-2.001
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.109	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-71	-50	-50	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-50	-5.550	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-12.432	-11.401	-7.702	-7.701	-7.702	-7.701
11	- Personalaufwendungen	70.210	97.760	110.450	111.556	112.676	113.808
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.132	24.150	11.650	6.650	6.650	6.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	806	806	2.306	2.806	2.806	2.807
15	- Transferaufwendungen	3.072	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.824	37.348	38.368	35.868	35.868	35.868
17	= Ordentliche Aufwendungen	125.044	161.064	163.774	157.880	159.000	160.133
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	112.612	149.663	156.072	150.179	151.298	152.432
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-44	-42	372	469	416	362
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-44	-42	372	469	416	362
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	112.567	149.621	156.444	150.648	151.714	152.794
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	112.567	149.621	156.444	150.648	151.714	152.794
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-49.232	-69.466	-79.986	-73.871	-74.023	-74.384
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.452	107.212	103.385	105.307	102.855	103.327
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	184.787	187.367	179.843	182.083	180.545	181.737

Haushaltsplan 2018

1.25 Kultur

verantwortlich:

Kisters



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.108	-5.600	-5.600		-5.600	-5.600	-5.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69	-50	-50		-50	-50	-50
7	+ Sonstige Einzahlungen	-50	-5.550	-50		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.227	-11.200	-5.700		-5.700	-5.700	-5.700
10	- Personalauszahlungen	68.811	97.760	110.450		111.556	112.676	113.808
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.579	24.150	11.650		6.650	6.650	6.650
14	- Transferauszahlungen	3.072	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	42.462	36.967	38.017		35.517	35.517	35.517
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.924	159.877	161.117		154.723	155.843	156.975
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	109.697	148.677	155.417		149.023	150.143	151.275
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-36.000					
23	= investive Einzahlungen		-36.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		40.000					
30	= investive Auszahlungen		40.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		4.000					



1.25.01
Kommunale Veranstaltungen

1.25.01.01
Veranstaltungen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Kisters, Doris

1.25 Kultur**1.25.01 Kommunale Veranstaltungen**

<u>Beschreibung:</u>	Durchführung von gemeindlichen Veranstaltungen und Ausstellungen, Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern durch Information, Beratung und Betreuung; Kontakt mit Bürgern, Vereinen und Institutionen; Erstellung und Pflege des Veranstaltungskalenders, Vorverkaufsstelle für diverse Veranstaltungen (z. B. Nabucco, Vereinskonzerte, Kindertheater etc)
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschlüsse Kulturbeirat
<u>Ziele:</u>	Förderung und Ergänzung des kulturellen Angebotes Förderung von Künstlerinnen und Künstlern Unterstützung von Veranstaltern
<u>Zielgruppen:</u>	Bürger der Gemeinde Lindlar Veranstalter
<u>Produktstrategie:</u>	Begrenzung der kommunalen Veranstaltungen (5) einschließlich Ausstellungen (5) auf 10 Stück pro Jahr. Zusätzliche Veranstaltungen können auf Vereine oder Ehrenamtler übertragen werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.01 Kommunale Veranstaltungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.286					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.500				
10	= Ordentliche Erträge	-6.286	-5.500				
11	- Personalaufwendungen	37.598	45.120	50.450	50.955	51.466	51.982
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.067	5.650	650	650	650	650
15	- Transferaufwendungen	2.200					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.033	3.000	3.100	3.100	3.100	3.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	47.899	53.770	54.200	54.705	55.216	55.732
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	41.613	48.270	54.200	54.705	55.216	55.732
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	41.613	48.270	54.200	54.705	55.216	55.732
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	41.613	48.270	54.200	54.705	55.216	55.732
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.367	42.452	39.786	41.533	40.011	40.379
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	105.980	90.722	93.986	96.238	95.227	96.111

Haushaltsplan 2018
1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.01 Kommunale Veranstaltungen

Kisters, Doris


Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
7:	452800	Spenden für Instandsetzung Flügel	5.500,00 €	0,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (QR-Codes)	150,00 €	150,00 €
		Instandsetzung Flügel	5.500,00 €	0,00 €
	523720	Gebäudereinigung	0,00 €	500,00 €
16:	542900	Zuschuss bzw. Budget für den Kulturbeirat	3.000,00 €	3.000,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge	0,00 €	100,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 912100 Wert (E)	27.151,00		
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	362,24	365,04	365,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.042,00	19.231,32	20.626,92
* 943300 Fach - Umlage	3.896,91	4.048,75	3.921,82
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.897,23	8.134,01	8.994,02
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	13.017,71	10.673,34	5.878,40
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	64.367,09	42.452,46	39.786,20

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.01 Kommunale Veranstaltungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.286						
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.500					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.286	-5.500					
10	- Personalauszahlungen	35.917	45.120	50.450		50.955	51.466	51.982
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	825	5.650	650		650	650	650
14	- Transferauszahlungen	2.200						
15	- sonstige Auszahlungen	7.033	3.000	3.100		3.100	3.100	3.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.975	53.770	54.200		54.705	55.216	55.732
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	39.689	48.270	54.200		54.705	55.216	55.732

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Kisters, Doris

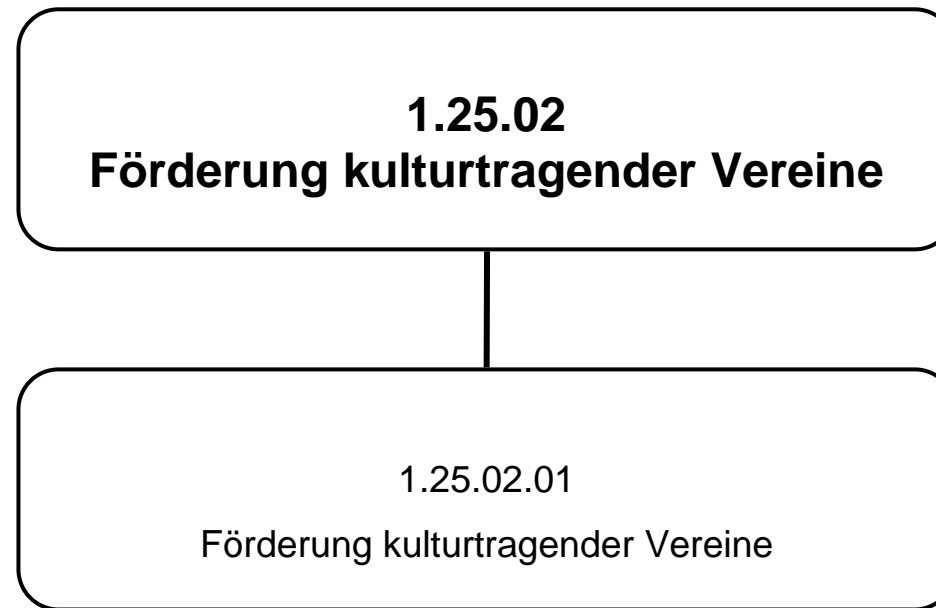
1.25 Kultur

1.25.01 Kommunale Veranstaltungen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,69	0,69	0,74	0,74	0,74	0,74
Planstellen (MAS)	0,69	0,69	0,74	0,74	0,74	0,74

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Veranstaltungen (ST)	11	10	10	10	10	10



Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Kisters, Doris

1.25 Kultur**1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine**

<u>Beschreibung:</u>	Förderung der kulturtragenden und brauchtumsfördernden Vereine, Erstellung und Aktualisierung des jährlichen Veranstaltungskalenders, Pflege der Vereinsdaten
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschlüsse
<u>Ziele:</u>	Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen
<u>Zielgruppen:</u>	Einwohner und Bürger der Gemeinde Lindlar Kulturtragende und brauchtumspflegende Bürger- und Heimatvereine
<u>Produktstrategie:</u>	Die Kulturtragenden Vereine in der Gemeinde Lindlar werden weiter unterstützt, um das Ehrenamt zu fördern.

Haushaltsplan 2018

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine

Kisters, Doris



Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	-	Personalaufwendungen	9.953	15.750	19.080	19.271	19.466	19.662
15	-	Transferaufwendungen	872	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	362	381	351	351	351	351
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.187	17.131	20.431	20.622	20.817	21.013
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.187	17.131	20.431	20.622	20.817	21.013
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	11.187	17.131	20.431	20.622	20.817	21.013
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	11.187	17.131	20.431	20.622	20.817	21.013
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.794	-8.098	-7.844	-7.722	-7.701	-7.678
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.153	38.228	35.965	35.991	35.267	35.374
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	40.546	47.261	48.552	48.891	48.383	48.708

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
15:	531900	Zuschuss für Stundungszinsen Kanalanschlussbeitrag Schießstand in Altenrath Diese werden an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lindlar abgeführt	750,00 €	750,00 €
	531900	Zuschüsse für Vereinsjubiläen	250,00 €	250,00 €

Haushaltsplan 2018**1.25 Kultur**

verantwortlich:

1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine

Kisters, Doris



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 943300 Fach - Umlage	-7.793,85	-8.097,53	-7.843,62
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-7.793,85	-8.097,53	-7.843,62
* 912100 Direkte Verrechnung interner Leistungen	1.204,03		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	12.648,96	12.886,74	12.214,61
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	29,57	18,00	50,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.833,28	15.723,60	17.119,20
* 943100 Management - Umlage	2.028,67	2.038,13	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.174,93	3.270,15	3.979,77
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	5.233,57	4.291,03	2.601,18
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	37.153,01	38.227,65	35.964,80

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	10.047	15.750	19.080		19.271	19.466	19.662
14	- Transferauszahlungen	872	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.919	16.750	20.080		20.271	20.466	20.662
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.919	16.750	20.080		20.271	20.466	20.662

Haushaltsplan 2018
1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine

Kisters, Doris



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,28	0,28	0,33	0,33	0,33	0,33
Planstellen (MAS)		0,28	0,28	0,33	0,33	0,33	0,33
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Kulturtragende und Brauchtumspf. Vereine (ANZ)	50	47	50	50	50	50
2	Unterstützung je Verein (EUR)	811	1.006	971	978	968	974



1.25.03
Kreisvolkshochschule

1.25.03.01
Kreisvolkshochschule



Beschreibung: Förderung des Bildungsangebotes durch Kursangebote der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises.

Auftragsgrundlage:

Ziele: Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung.

Zielgruppen: Einwohner und Bürger

Produktstrategie: Die Kreisvolkshochschule wird vom Oberbergischen Kreis geführt und die anfallenden Kosten werden weiterhin über die Kreisumlage finanziert.

Haushaltsplan 2018**1.25 Kultur**

verantwortlich:

1.25.03 Kreisvolkshochschule

Flohr, Oliver



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.455	5.685	5.022	4.677	4.662	4.646
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.455	5.685	5.022	4.677	4.662	4.646

Planerläuterung Teilergebnisplan

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	5.438,71	5.674,69	4.991,97
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	16,43	9,96	30,00
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	5.455,14	5.684,65	5.021,97

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Flohr, Oliver

1.25 Kultur

1.25.03 Kreisvolkshochschule



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	VHS-Kurse (ANZ)	60	80	75	75	75	75



Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Ludwig, Dr. Georg

1.25 Kultur
1.25.05 Bibliothek

<u>Beschreibung:</u>	<p>Die Bücherei ist eine kulturelle Einrichtung. Sie dient der Information, der Aus- und Weiterbildung sowie der Unterhaltung und der Freizeitgestaltung.</p> <p>Das Angebot umfasst Sachbücher / Belletristik / Hörbücher für Erwachsene / Kinder- und Jugendliteratur / Kindervideos / Kinderkassetten / CD-ROMs.</p> <p>Zusätzliche Angebote: Die Beschaffung von Medien im Rahmen des Leihverkehrs mit anderen Bibliotheken ; 2 Internetabeitsplätze für Besucher ; Beratung der Besucher.</p>
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschluss
<u>Ziele:</u>	<p>Die Versorgung der Bevölkerung mit Medien aller Art für Ausbildung, berufliche und persönliche Fortbildung, Freizeit und Leseförderung.</p> <p>Bereitstellung aktueller Medien.</p>
<u>Zielgruppen:</u>	<p>Einwohner der Gemeinde Lindlar und Umgebung</p> <p>Besucher der Gemeinde Lindlar</p> <p>andere Büchereien(Fernleihe)</p> <p>andere Einrichtungen der Gemeinde(Kindergärten, Schulen)</p>
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeindebücherei wird ehrenamtlich geführt und von der Gemeinde Lindlar unterstützt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Ludwig, Dr. Georg

1.25 Kultur

1.25.05 Bibliothek



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-169	-169	-169	-169	-169	-169
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-50	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-5.719	-5.719	-5.719	-5.719	-5.719	-5.719
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.472	17.940	5.440	5.440	5.440	5.440
14	- Bilanzielle Abschreibungen	697	697	697	697	697	698
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.867	30.281	31.781	31.781	31.781	31.781
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.036	48.918	37.918	37.918	37.918	37.919
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	32.317	43.199	32.199	32.199	32.199	32.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-61	-53	-61	-66	-71	-74
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-61	-53	-61	-66	-71	-74
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	32.256	43.146	32.138	32.133	32.128	32.126
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	32.256	43.146	32.138	32.133	32.128	32.126
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	550	553	145	145	145	145
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	32.806	43.699	32.283	32.278	32.273	32.271



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	432100	Ausleihgebühren und Internetnutzung	5.500,00 €	5.500,00 €
7:	452220	Mahngebühren	50,00 €	50,00 €
13:	523100	Gebäudeunterhaltung (neuer Teppichboden)	7.500,00 €	0,00 €
	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	140,00 €	140,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	1.200,00 €	1.200,00 €
	523720	Gebäudereinigung	4.100,00 €	4.100,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL (Ab- und Aufbau Regale wg. neuem Teppichboden)	5.000,00 €	0,00 €
16:	542100	Miete Eichenhofstraße	16.381,00 €	16.381,00 €
	542110	Mietnebenkosten Eichenhofstraße, einschl. Strom	7.000,00 €	8.500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterialien	1.200,00 €	1.200,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	350,00 €	350,00 €
	543800	Werbemaßnahmen für die Bücherei	350,00 €	350,00 €
	549300	Anschaffung von Büchern und Medien (Festwerte)	5.000,00 €	5.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	143,92	144,96	144,96
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	405,74	407,61	
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	549,66	552,57	144,96

Haushaltsplan 2018

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.05 Bibliothek

Ludwig, Dr. Georg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.500	-5.500	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-50	-50	-50		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.550	-5.550	-5.550		-5.550	-5.550	-5.550
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.162	17.940	5.440		5.440	5.440	5.440
15	- sonstige Auszahlungen	31.867	30.281	31.781		31.781	31.781	31.781
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.029	48.221	37.221		37.221	37.221	37.221
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	31.479	42.671	31.671		31.671	31.671	31.671

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

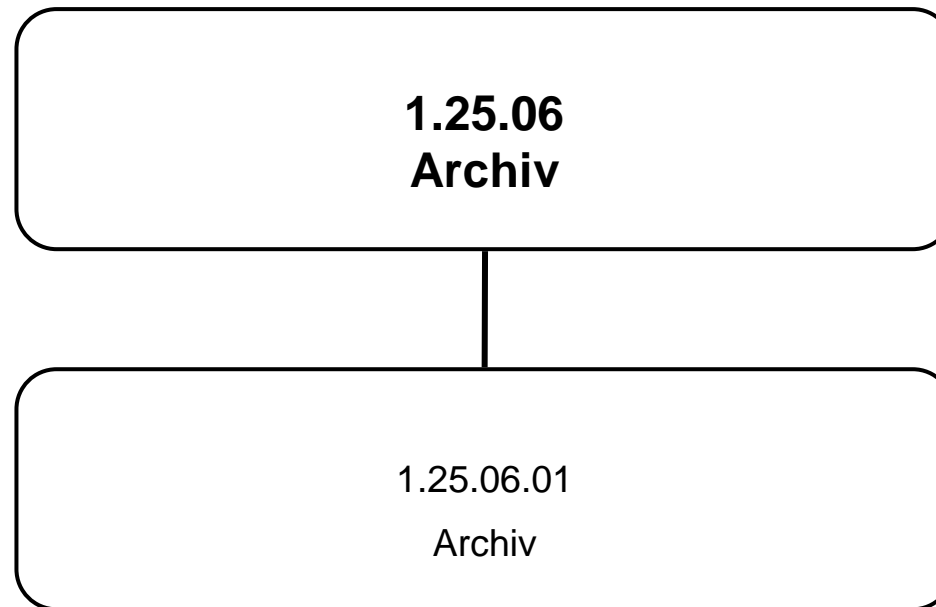
Ludwig, Dr. Georg

1.25 Kultur

1.25.05 Bibliothek



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Ausleihen (ST)	40.665	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
2	Anzahl Besucher Gemeindebücherei (PRS)	13.521	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
3	Medienbestand (ST)	16.055	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
4	Aufwendungen je Ausleihe (EUR)	1	1	1	1	1	1





<u>Beschreibung:</u>	<p>Die im Gemeindearchiv verwahrten Archivalien bilden die historische Grundlage für die Verwaltung, insbesondere für die Sicherung und Klärung von Besitz- und Rechtsverhältnissen. Sie sind darüber hinaus eine unersetzliche Quelle für die Geschichte (die wissenschaftliche und ortsgeschichtliche Forschung) der Gemeinde.</p> <p>Das sog. Zwischenarchiv hat die Akten sämtlicher Verwaltungsstellen aufzunehmen und bis zum Ablauf der rechtlichen Aufbewahrungsfristen zu verwahren. Im sog. Historischen Archiv werden die nach Ablauf der rechtlichen Aufbewahrungsfristen als archivwürdig bewerteten Akten auf Dauer verwahrt, erhalten, erschlossen und nutzbar gemacht.</p>
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Land Nordrhein-Westfalen
<u>Ziele:</u>	wirtschaftliche Verwaltung der Zwischenarchivakten, insbesondere durch Einsatz der EDV Vorhaltung der historischen Archivbestände, insbesondere Erarbeitung von Findbüchern Aufbau archivischer Sammlungen (u. a. Fotosammlung, Nachlässe)
<u>Zielgruppen:</u>	Alle Fachämter historisch interessierte Bürger wissenschaftliche Forschung
<u>Produktstrategie:</u>	Das Gemeindearchiv wird im Rathaus und in der räumlichen Nähe zum Rathaus geführt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.06 Archiv



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33	-32	-1.833	-1.832	-1.833	-1.832
4	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-323	-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-71	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-427	-182	-1.983	-1.982	-1.983	-1.982
11	- Personalaufwendungen	22.659	36.890	40.920	41.330	41.744	42.164
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.593	560	5.560	560	560	560
14	- Bilanzielle Abschreibungen	109	109	1.609	2.109	2.109	2.109
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.562	3.686	3.136	636	636	636
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.922	41.245	51.225	44.635	45.049	45.469
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	27.495	41.063	49.242	42.653	43.066	43.487
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17	10	433	535	487	436
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	17	10	433	535	487	436
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	27.512	41.073	49.675	43.188	43.553	43.923
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	27.512	41.073	49.675	43.188	43.553	43.923
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-49.739	-70.501	-81.173	-74.934	-75.089	-75.459
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.227	29.428	31.498	31.746	31.536	31.536

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	431100	Verwaltungsgebühren	100,00 €	100,00 €
	441100	Verkauf	50,00 €	50,00 €

Haushaltsplan 2018

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.06 Archiv

Kisters, Doris



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
13:	523600	Betriebs- und Geschäftsausstattung	200,00 €	200,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	360,00 €	360,00 €
	525601	Umzug Archiv	0,00 €	5.000,00 €
16:	542100	Miete Gemeindearchiv (Anmietung im Krankenhaus Lindlar)	3.050,00 €	1.500,00 €
	543100	Büromaterial	500,00 €	1.500,00 €
	544300	Jahresbeiträge:		
		- Bergischer Geschichtsverein	50,00 €	50,00 €
		- Oberbergischer Geschichtsverein	36,00 €	36,00 €
		- Förderverein des Berg. Freilichtmuseums	50,00 €	50,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100	Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-63.996,00	-64.249,56	-72.117,36
* 944200	Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	14.257,21	-6.251,51	-9.055,30
**	Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-49.738,79	-70.501,07	-81.172,66
* 942100	Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	10.833,84	17.658,00	19.008,00
* 943300	Fach - Umlage	3.896,94	4.048,78	3.921,80
* 944100	Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.496,06	7.720,84	8.568,05
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	22.226,84	29.427,62	31.497,85

Haushaltsplan 2018

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.06 Archiv

Kisters, Doris



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-322	-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69	-50	-50		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-391	-150	-150		-150	-150	-150
10	- Personalauszahlungen	22.847	36.890	40.920		41.330	41.744	42.164
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.593	560	5.560		560	560	560
15	- sonstige Auszahlungen	3.562	3.686	3.136		636	636	636
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.001	41.136	49.616		42.526	42.940	43.360
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	27.611	40.986	49.466		42.376	42.790	43.210
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-36.000					
23	= investive Einzahlungen		-36.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		40.000					
30	= investive Auszahlungen		40.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		4.000					

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Kisters, Doris

1.25 Kultur 1.25.06 Archiv



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000206 Kompaktanlage Archiv										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-36.000						-36.000	-36.000
6	= Summe Einzahlungen		-36.000						-36.000	-36.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000						40.000	40.000
13	= Summe Auszahlungen		40.000						40.000	40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		4.000						4.000	4.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Kisters, Doris

1.25 Kultur

1.25.06 Archiv



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,65	0,65	0,70	0,70	0,70	0,70
Planstellen (MAS)		0,65	0,65	0,70	0,70	0,70	0,70
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Bearbeitete Fälle intern (ST)	50	50	50	50	50	50



**1.31
Soziale Leistungen**

1.31.01
Hilfen bei Einkommensdefiziten und
Unterstützungsleistungen

1.31.02
Sozialversicherungsangelegenheiten

1.31.03
Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und
Wohnraumsicherung

1.31.04
Hilfen nach AsylBLG

1.31.05
Asylbewerber-, Aussiedeler- und Notunterkünfte

1.31.06
Seniorenarbeit

Haushaltsplan 2018

1.31 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Windhausen, Schibelka

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.933.768	-3.263.602	-2.051.993	-2.031.217	-2.023.233	-2.005.219
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-362.740	-350.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-118.890	-75.500	-88.500	-88.500	-88.500	-88.500
10	= Ordentliche Erträge	-3.415.398	-3.689.102	-2.790.493	-2.769.717	-2.761.733	-2.743.719
11	- Personalaufwendungen	462.836	539.801	705.077	713.437	722.259	731.603
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	359.017	355.700	265.600	265.600	265.100	263.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	49.481	40.101	60.938	41.660	27.783	9.713
15	- Transferaufwendungen	1.723.791	1.998.150	2.061.150	1.961.150	1.961.150	1.961.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	344.071	488.559	427.195	417.480	417.778	417.122
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.939.196	3.422.311	3.519.960	3.399.327	3.394.070	3.382.688
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-476.201	-266.791	729.467	629.610	632.337	638.969
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-501	2.021	360	447	499	483
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-501	2.021	360	447	499	483
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-476.702	-264.770	729.827	630.057	632.836	639.452
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-476.702	-264.770	729.827	630.057	632.836	639.452
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-44.740	-51.307	-41.993	-40.487	-40.224	-39.945
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	910.766	1.054.159	1.018.783	1.048.763	1.003.574	1.009.093
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	389.323	738.082	1.706.617	1.638.333	1.596.185	1.608.600

Haushaltsplan 2018

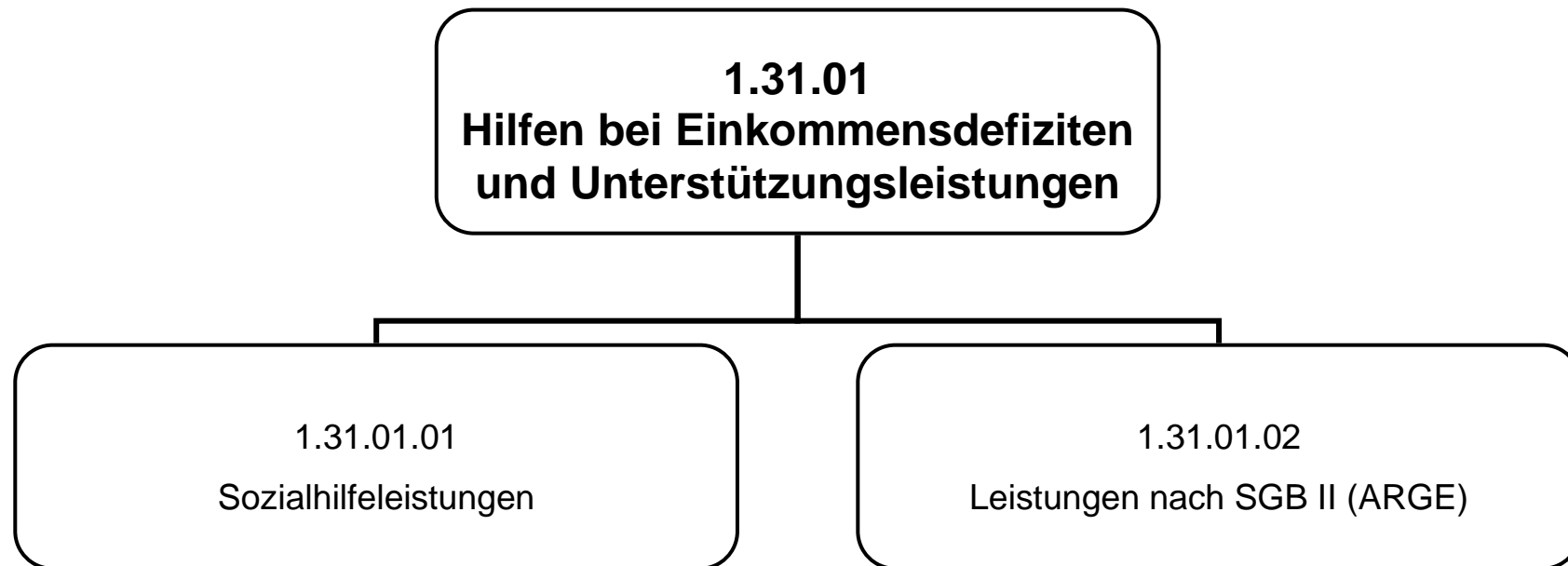
1.31 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Windhausen, Schibelka

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.884.285	-3.238.500	-2.000.000		-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-370.490	-350.000	-650.000		-650.000	-650.000	-650.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-122.055	-75.500	-88.500		-88.500	-88.500	-88.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.376.830	-3.664.000	-2.738.500		-2.738.500	-2.738.500	-2.738.500
10	- Personalauszahlungen	403.537	508.480	669.080		675.783	682.552	689.389
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	361.722	318.700	265.600		265.600	265.100	263.100
14	- Transferauszahlungen	1.688.678	1.998.150	2.061.150		1.961.150	1.961.150	1.961.150
15	- sonstige Auszahlungen	338.513	476.900	415.390		405.390	405.390	404.430
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.792.450	3.302.230	3.411.220		3.307.923	3.314.192	3.318.069
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-584.380	-361.770	672.720		569.423	575.692	579.569
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	116.764	20.000	73.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen	116.764	20.000	73.000		30.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	116.764	20.000	73.000		30.000	30.000	30.000





<u>Beschreibung:</u>	Hilfegewährung für im Einzelfall notwendige Hilfen entsprechend den einzelnen gesetzlichen Bestimmungen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	SGB XII Landespflegegesetz Schwerbehindertengesetz
<u>Ziele:</u>	Bereitstellung der im Einzelfall notwendigen finanziellen Mittel oder auch persönliche Hilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes Finanzielle Hilfen und Hilfestellung bei Pflegebedürftigkeit Übernahme Bestattungskosten
<u>Zielgruppen:</u>	Personen, die entsprechend ihrer finanziellen Situation oder entsprechend ihres gesundheitlichen Zustandes einer Hilfe bedürfen
<u>Produktstrategie:</u>	Hilfeempfänger werden nach den gesetzlichen Bestimmungen umfassend beraten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl



Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-52.125	-50.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
10	=	Ordentliche Erträge	-52.125	-50.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
11	-	Personalaufwendungen	108.105	97.000	129.420	131.193	133.125	135.235
15	-	Transferaufwendungen	43.000	43.000	56.000	56.000	56.000	56.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.366	6.266	5.248	5.347	5.450	5.555
17	=	Ordentliche Aufwendungen	155.471	146.266	190.668	192.540	194.575	196.790
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	103.346	96.266	120.668	122.540	124.575	126.790
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	103.346	96.266	120.668	122.540	124.575	126.790
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	103.346	96.266	120.668	122.540	124.575	126.790
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-68.717	-79.807	-60.698	-58.855	-58.532	-58.190
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.507	191.400	173.114	177.007	171.355	172.251
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	203.136	207.858	233.084	240.692	237.398	240.851

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
6:	442300	Zuschuss für Beratung nach dem Landespflegegesetz vom OBK	50.000,00 €	70.000,00 €
15:	531900	Weiterleitung des Zuschusses vom OBK für die Pflegeberatung "Annele Meinerzhagen" Stiftung	43.000,00 €	56.000,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
16:	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	543300	Fachliteratur	500,00 €	500,00 €
	543900	Sachkosten für Pflegeberatung	800,00 €	300,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 943300 Fach - Umlage	-68.716,55	-79.807,28	-60.698,24
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-68.716,55	-79.807,28	-60.698,24
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	47.417,52	53.125,88	48.382,43
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	2.520,90	2.540,04	2.540,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	76.920,51	97.845,96	85.861,56
* 943200 Service-Umlage			2.137,09
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	15.725,62	16.386,03	20.677,70
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	25.922,01	21.501,67	13.514,70
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	168.506,56	191.399,58	173.113,52

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-57.367	-50.000	-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-57.367	-50.000	-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
10	-	Personalauszahlungen	83.651	88.540	116.140		117.303	118.478	119.664
14	-	Transferauszahlungen	43.000	43.000	56.000		56.000	56.000	56.000
15	-	sonstige Auszahlungen	845	1.400	900		900	900	900
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.496	132.940	173.040		174.203	175.378	176.564
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	70.129	82.940	103.040		104.203	105.378	106.564

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

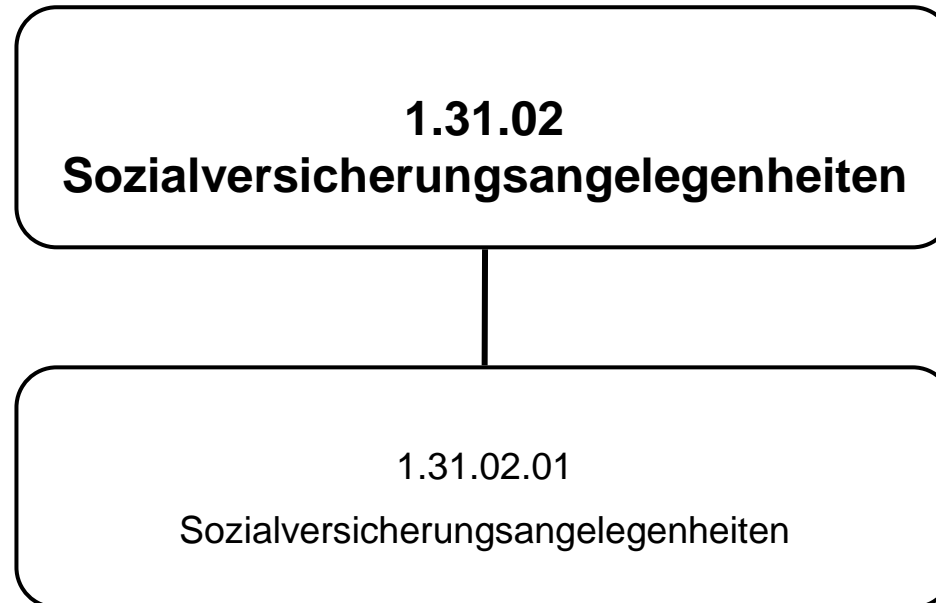
Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		7,00	9,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)		9,00	11,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,93	0,94	1,25	1,25	1,25	1,25
Planstellen (MAS)		1,37	1,39	1,70	1,70	1,70	1,70
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Grundsicherungsleistungen SGB XII (ANZ)	140	135	145	145	145	145





<u>Beschreibung:</u>	Beratung und Antragsaufnahme im Rahmen der Rentenversicherungsangelegenheiten
<u>Auftragsgrundlage:</u>	RVO und vergleichbare Bestimmungen
<u>Ziele:</u>	Beratung und Beantragung in Rentenversicherungsangelegenheiten
<u>Zielgruppen:</u>	Rentenantragsteller Rentenbezieher
<u>Produktstrategie:</u>	Umfassende Beratung von Rentenantragstellern sowie Durchführung von Rentenkontenklärungen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen**1.31.02 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	43.518	42.865	57.890	58.541	59.219	59.927
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	237	461	470	481	493	505
17	= Ordentliche Aufwendungen	43.755	43.326	58.360	59.022	59.712	60.432
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	43.755	43.326	58.360	59.022	59.712	60.432
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	43.755	43.326	58.360	59.022	59.712	60.432
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	43.755	43.326	58.360	59.022	59.712	60.432
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.501	46.048	42.363	42.799	42.338	42.372
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	79.256	89.374	100.723	101.821	102.050	102.804

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
16:	541300	Reisekosten	50,00 €	50,00 €
	543300	Fachliteratur	100,00 €	50,00 €



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	16.413,91	24.869,04	24.792,00
* 943300 Fach - Umlage	9.573,90	11.380,41	7.469,22
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	9.513,34	9.798,58	10.101,54
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	35.501,15	46.048,03	42.362,76

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen**1.31.02 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	40.898	41.690	55.970		56.532	57.100	57.673
15	- sonstige Auszahlungen		150	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.898	41.840	56.070		56.632	57.200	57.773
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	40.898	41.840	56.070		56.632	57.200	57.773

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen**1.31.02 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78
Planstellen (MAS)		0,83	0,83	0,83	0,83	0,83	0,83
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)	333	248	305	309	309	312
2	Rentenberatung und Antragstellung (ANZ)	238	360	330	330	330	330



1.31.03
Subjektbezogene Förderung für
Wohnraum und Wohnraumsicherung

1.31.03.01
Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und
Wohnraumsicherung



<u>Beschreibung:</u>	Beratung, Antragsaufnahme und –prüfung von Mietzuschüssen und Lastenzuschüssen Beratung, Antragsaufnahme und –prüfung von allgemeinen und gezielten Wohnberechtigungsscheinen Beratung, Antragsaufnahme und –weiterleitung von Wohnungsbauförderungsanträgen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Wohngeldgesetz, Richtlinien Wohnungsbauförderung
<u>Ziele:</u>	Menschen mit geringem Einkommen durch Zuschusszahlungen zur Miete oder zum Wohnungseigentum ein Wohnen zu tragbaren Kosten zu ermöglichen. Menschen mit geringem Einkommen die Anmietung von öffentlich geförderten Wohnraum zu ermöglichen Menschen mit geringem Einkommen die Schaffung von eigenem Wohnraum zu ermöglichen
<u>Zielgruppen:</u>	Mieter, Eigentümer oder sonstige Nutzer von Wohnraum Mieter im sozialen Wohnungsbau Bauherren
<u>Produktstrategie:</u>	Umfassende Beratung von Antragstellern innerhalb von 5 Tagen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 Subjektbez.Förd. f. Wohnraum(-sicherung)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	36.231	35.255	39.660	40.128	40.621	41.144
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	392	461	520	531	543	555
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.623	35.716	40.180	40.659	41.164	41.699
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	36.623	35.716	40.180	40.659	41.164	41.699
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	36.623	35.716	40.180	40.659	41.164	41.699
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	36.623	35.716	40.180	40.659	41.164	41.699
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.313	45.126	37.561	39.206	37.697	38.048
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	75.936	80.842	77.741	79.865	78.861	79.746

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
16:	541300	Reisekosten	50,00 €	50,00 €
	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 Subjektbez.Förd. f. Wohnraum(-sicherung)



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.918,43	19.286,64	19.209,60
* 943300 Fach - Umlage	7.270,61	8.642,50	5.672,27
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.220,98	7.437,46	7.667,43
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	11.902,97	9.759,42	5.011,30
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	39.312,99	45.126,02	37.560,60

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 Subjektbez.Förd. f. Wohnraum(-sicherung)



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	33.484	34.080	37.740		38.119	38.502	38.890
15	- sonstige Auszahlungen	163	150	150		150	150	150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.648	34.230	37.890		38.269	38.652	39.040
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	33.648	34.230	37.890		38.269	38.652	39.040

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.03 Subjektbez.Förd. f. Wohnraum(-sicherung)



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58
Planstellen (MAS)		0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)	195	174	194	200	197	199
2	Bewilligung Mietzuschuss (ST)	345	380	350	350	350	350
3	Sonstige Bewilligungen und Anträge (ST)	45	60	50	50	50	50



**1.31.04
Hilfen nach AsylBLG**

1.31.04.01
Hilfen nach AsylBLG



<u>Beschreibung:</u>	Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch finanzielle Mittel, Sachleistungen und persönliche Hilfen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Asylbewerberleistungsgesetz Ausländergesetz Flüchtlingsaufnahmegesetz
<u>Ziele:</u>	Bereitstellung der im Einzelfall notwendigen Leistungen um den Lebensunterhalt bestreiten zu können Krankenhilfe Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (gem. Tätigkeiten)
<u>Zielgruppen:</u>	Asylsuchende oder sonstige Leistungsberechtigte nach dem AsylBLG die ihren Lebensunterhalt nicht selbst oder durch Hilfe anderer sicherstellen können
<u>Produktstrategie:</u>	Zugewiesene Asylbewerber werden aufgenommen und der Lebensunterhalt sichergestellt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.04 Hilfen nach Asylbewerleistungsgesetz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.848.289	-3.220.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-41.353	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
10	= Ordentliche Erträge	-2.889.642	-3.229.500	-2.009.500	-2.009.500	-2.009.500	-2.009.500
11	- Personalaufwendungen	131.705	149.532	228.347	231.243	234.345	237.681
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.543	2.000	2.000	2.000	2.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.082					
15	- Transferaufwendungen	1.642.362	1.950.000	2.000.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.505	30.803	7.479	7.633	7.792	6.996
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.783.197	2.132.335	2.237.826	2.140.876	2.144.137	2.144.677
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.106.445	-1.097.165	228.326	131.376	134.637	135.177
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	9					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.106.436	-1.097.165	228.326	131.376	134.637	135.177
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.106.436	-1.097.165	228.326	131.376	134.637	135.177
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-1.480	-1.480	-1.480	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	154.379	178.217	268.219	282.590	270.108	273.169
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-952.058	-918.949	495.066	412.486	403.266	408.346



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
6:	414200	Zuweisungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Land NRW	3.220.000,00 €	2.000.000,00 €
	442200	Erstattungen Land für Aussiedler	3.500,00 €	3.500,00 €
	442500	Kostenerstattung Sozialleistungsträger	5.000,00 €	5.000,00 €
	442900	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	1.000,00 €	1.000,00 €
13:	525900	Zuschuss an die Flüchtlingsberatungsstelle, ev. Kirchenkreis „An der Agger“	0,00 €	0,00 €
15:	533800	Kostenübernahme für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €
	533810	Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	450.000,00 €	500.000,00 €
	542700	Erstellung Integrationskonzept (Der Ansatz wird gesperrt)	25.000,00 €	0,00 €
	543300	Bücher, Zeitschriften	350,00 €	350,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	200,00 €	200,00 €
	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	150,00 €	150,00 €
	versch.	Fahrzeugkosten GM-LI-8015 Renault (40050)	2.800,00 €	0,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.04 Hilfen nach Asylbewerleistungsgesetz



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941101 Objekt - Umlage			-1.479,96
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung			-1.479,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	82.203,48	99.610,20	170.354,52
* 943300 Fach - Umlage	3.529,86	4.195,89	2.753,86
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	36.620,60	32.181,82	57.517,79
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	32.024,69	42.228,86	37.593,25
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	154.378,63	178.216,77	268.219,42

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.04 Hilfen nach Asylbewerleistungsgesetz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.847.206	-3.220.000	-2.000.000		-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-39.277	-9.500	-9.500		-9.500	-9.500	-9.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.886.483	-3.229.500	-2.009.500		-2.009.500	-2.009.500	-2.009.500
10	- Personalauszahlungen	112.793	138.320	211.390		213.506	215.642	217.800
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.602	2.000	2.000		2.000	2.000	
14	- Transferauszahlungen	1.607.249	1.950.000	2.000.000		1.900.000	1.900.000	1.900.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.442	26.500	1.660		1.660	1.660	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.724.087	2.116.820	2.215.050		2.117.166	2.119.302	2.118.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.162.396	-1.112.680	205.550		107.666	109.802	109.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.04 Hilfen nach Asylbewerleistungsgesetz



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)				4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)				4,00	4,00	4,00	4,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,50	2,04	4,04	4,04	4,04	4,04
Planstellen (MAS)		3,20	2,73	4,73	4,73	4,73	4,73
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Netto-Aufwendungen je Person (EUR)	-3.306	-2.297	1.980	1.650	1.613	1.633
2	Leistungen nach § 2 und 3 AsylBewLG (PRS)	288	400	250	250	250	250



1.31.05
Asylbewerber-, Aussiedler- und
Notunterkünfte

1.31.05.01
Soziale Einrichtungen für Aussiedler und
Asylbewerber



<u>Beschreibung:</u>	Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (einschl. asylberechtigten und abgelehnten, aber geduldeten Personen), Bürgerkriegsflüchtlingen und Aussiedlern in kommunalen Einrichtungen; Verwaltung und Betrieb der Einrichtungen; Koordination von Möbelbeschaffung und Durchführung von Reparaturen durch Bauhof bzw. Bauamt; Ansprechpartner für Bewohner bei Problemen aller Art; Allgemeine Verwaltung aller mit dem Betrieb der Übergangs- und Behelfsheime verbundenen Tätigkeiten; materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 15a BSHG); Vermittlung von Wohnungen sowie Gewährung materieller und persönlicher Hilfen bei der Erlangung einer Wohnung für Wohnungslose bzw. für von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen oder Familien; Polizeirechtliche Maßnahmen im Obdachlosenbereich; Unterbringungsbescheide fertigen; Berechnungen, usw.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ordnungsbehördengesetz (OBG) Asylbewerberleistungsgesetz Flüchtlingsaufnahmegesetz Landesaufnahmegesetz
<u>Ziele:</u>	Verhinderung von Obdachlosigkeit des betroffenen Personenkreises während seines berechtigten bzw. seines geduldeten Aufenthaltes bzw. während seiner vorläufigen Unterbringung.
<u>Zielgruppen:</u>	Der Gemeinde Lindlar zugewiesene Aussiedler, Asylbewerber und Obdachlose
<u>Produktstrategie:</u>	Für die Asylbewerber und die Obdachlosen werden ordnungsgemäße Unterkünfte bereit gehalten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.400	-43.602	-51.993	-31.217	-23.233	-5.219
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-362.740	-350.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-25.411	-16.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
10	= Ordentliche Erträge	-436.551	-409.602	-710.993	-690.217	-682.233	-664.219
11	- Personalaufwendungen	135.558	209.214	242.880	245.311	247.766	250.246
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	357.474	353.700	263.600	263.600	263.100	263.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.399	40.101	60.938	41.660	27.783	9.713
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	331.040	448.957	411.806	401.806	401.806	401.806
17	= Ordentliche Aufwendungen	872.471	1.051.972	979.224	952.377	940.455	924.865
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	435.920	642.370	268.231	262.160	258.222	260.646
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-510	2.021	360	447	499	483
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-510	2.021	360	447	499	483
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	435.410	644.390	268.592	262.607	258.721	261.130
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	435.410	644.390	268.592	262.607	258.721	261.130
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	527.754	611.358	509.338	518.278	493.513	493.068
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	963.164	1.255.748	777.929	780.885	752.234	754.198

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
2:	414100	Lohnkostenzuschuss Bund für 2 Mitarbeiter Ordnungsamt	18.500,00 €	0,00 €
4:	432100	Benutzungsentgelte für Übergangs- und Behelfsheime	350.000,00 €	650.000,00 €
6:	442100	Erstattung Bundesamt für Familie für 3 Bufdi-Stellen	6.000,00 €	9.000,00 €
	442500	Erstattung sonstiger öffentlicher Bereich	10.000,00 €	0,00 €
13:	522100	Strom	28.500,00 €	45.000,00 €
	522200	Gas	28.500,00 €	27.000,00 €
	522700	Wasser	4.600,00 €	0,00 €
	522800	Abwasser	12.000,00 €	0,00 €
	523100	Unterhaltung Gebäude und Grundstücke	10.000,00 €	40.000,00 €
	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.100,00 €	35.000,00 €
	523710	Abfallentsorgung	0,00 €	4.500,00 €
	523720	Gebäudereinigung	20.000,00 €	20.000,00 €
	523800	Anschaffung von GWG bis 410 € Netto	10.000,00 €	20.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	30.000,00 €	30.000,00 €
	529100	Wachdienst Flüchtlingsunterkünfte und Nothandy	180.000,00 €	30.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	0,00 €	200,00 €
	542100	Mieten Wohnungen für Asylbewerber	282.000,00 €	240.000,00 €
	542110	Nebenkosten Wohnungen für Asylbewerber	153.400,00 €	150.000,00 €
	543500	Telefon	3.000,00 €	8.500,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
	versch.	Fahrzeugkosten		
		GM-LI 8013, Dacia (40080)		
		Hausmeister Asyl		
		1. Treibstoffe	0,00 €	1.000,00 €
		2. Reparatur/Unterhaltung	0,00 €	1.000,00 €
		3. KfZ-Versicherung	0,00 €	710,00 €
		4. KfZ-Steuern	0,00 €	120,00 €
		GM-LI 8003, VW, (40050)		
		Sozial/Asyl		
		1. Treibstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €
		2. Reparatur/Unterhaltung	1.000,00 €	1.000,00 €
		3. KfZ-Versicherung	450,00 €	750,00 €
		4. KfZ-Steuern	350,00 €	200,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 912100 Direkte Verrechnung interner Leistungen	11.286,00		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	352.670,47	359.435,25	295.346,34
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.084,36	660,00	2.480,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	54.245,44	132.881,64	129.803,52
* 943300 Fach - Umlage	6.219,28	6.464,69	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	29.319,40	48.402,59	49.412,23
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	72.929,35	63.513,69	32.295,48
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	527.754,30	611.357,86	509.337,57

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-18.500					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-370.490	-350.000	-650.000		-650.000	-650.000	-650.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-25.411	-16.000	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-395.901	-384.500	-659.000		-659.000	-659.000	-659.000
10	- Personalauszahlungen	128.231	201.090	242.880		245.311	247.766	250.246
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	360.119	316.700	263.600		263.600	263.100	263.100
15	- sonstige Auszahlungen	333.768	447.400	411.280		401.280	401.280	401.280
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	822.119	965.190	917.760		910.191	912.146	914.626
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	426.218	580.690	258.760		251.191	253.146	255.626
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	116.764	20.000	73.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen	116.764	20.000	73.000		30.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	116.764	20.000	73.000		30.000	30.000	30.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000179 Ausstattung Übergangsheime										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	116.764	20.000	60.000		30.000	30.000	30.000	287.961	437.961
13	= Summe Auszahlungen	116.764	20.000	60.000		30.000	30.000	30.000	287.961	437.961
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	116.764	20.000	60.000		30.000	30.000	30.000	287.961	437.961

Planerläuterung Maßnahmenplan

Betriebs- und Geschäftsausstattung zu Unterbringung von Flüchtlingen

Für 2018 werden für das neue Übergangsheim (Anbau Rathaus) vorsorglich 60.000 € veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000212 Dienstwagen Asyl										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			13.000						13.000
13	= Summe Auszahlungen			13.000						13.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			13.000						13.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Das bisher geleaste Dienstfahrzeug VW Golf soll im Januar 2018 zum Restkaufpreis von 13.000 € für die neu eingestellten Hausmeister gekauft werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.31 Soziale Leistungen

1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)				3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)				3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,31	3,85	4,06	4,06	4,06	4,06
Planstellen (MAS)		2,56	4,10	4,06	4,06	4,06	4,06
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Personen durchschnittlich (ANZ)	400	400	350	340	330	320
2	Anzahl eigene Gebäude (ST)	4	4	7	7	7	7
3	Netto-Aufwendungen je Person (EUR)	1.934	3.139	3.039	3.050	2.938	2.958
4	Asylbewerber Neuzuweisungen (ANZ)	135	170	100	90	80	80
5	Obdachlose (ANZ)	1	1	6	6	6	5



1.31.06
Seniorenarbeit

1.31.06.01
Seniorenarbeit



<u>Beschreibung:</u>	Die Bedürfnisse der Menschen über 65 sollen bei der Gestaltung des Allgemeinwesens berücksichtigt und ihre Erfahrungen mit eingebunden werden. Weiterhin sollen Hilfestellungen im Alter gegeben werden.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gemeinderat Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration
<u>Ziele:</u>	Bedürfnisse dieses Personenkreises sollen berücksichtigt werden. Interessen und Fähigkeiten sollen für das Gemeinwesen genutzt werden
<u>Zielgruppen:</u>	Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben
<u>Produktstrategie:</u>	Durchführung einer Seniorenmesse "WIR" (Wohlfühlen im Alter) alle 2 Jahre

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Seniorenarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-37.079					
10	= Ordentliche Erträge	-37.079					
11	- Personalaufwendungen	7.719	5.935	6.880	7.021	7.183	7.370
15	- Transferaufwendungen	38.429	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.531	1.611	1.670	1.681	1.693	1.705
17	= Ordentliche Aufwendungen	47.679	12.696	13.700	13.852	14.026	14.225
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	10.600	12.696	13.700	13.852	14.026	14.225
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.600	12.696	13.700	13.852	14.026	14.225
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	10.600	12.696	13.700	13.852	14.026	14.225
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.288	10.511	8.374	8.731	8.351	8.430
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	19.888	23.207	22.075	22.583	22.377	22.655

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
15:	531900	Gemeindlicher Zuschuss zur Miete: - Begegnungsstätte Arbeiterwohlfahrt - Budgetveranschlagung: Allgemeine Seniorenarbeit	1.150,00 € 4.000,00 €	1.150,00 € 4.000,00 €
16:	543900	Zuwendungen an Bewohner in Alten- und Seniorenheimen	1.300,00 €	1.300,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Seniorenarbeit



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	3.288,31	3.990,84	3.913,80
* 943300 Fach - Umlage	3.602,01	4.281,67	2.810,16
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	905,49	968,08	998,01
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	1.492,60	1.270,34	652,36
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	9.288,41	10.510,93	8.374,33

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Seniorenarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-37.079						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.079						
10	- Personalauszahlungen	4.480	4.760	4.960		5.012	5.064	5.116
14	- Transferauszahlungen	38.429	5.150	5.150		5.150	5.150	5.150
15	- sonstige Auszahlungen	1.294	1.300	1.300		1.300	1.300	1.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.202	11.210	11.410		11.462	11.514	11.566
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.123	11.210	11.410		11.462	11.514	11.566

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Seniorenarbeit



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen (MAS)	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08



**1.36
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.36.01
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

1.36.02
Kinder- und Jugendarbeit

1.36.03
Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Haushaltsplan 2018

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Windhausen, Stephan

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-47.148	-13.448	-45.358	-37.219	-35.514	-34.722
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.712	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.472	-13.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-86.993	-95.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
10	= Ordentliche Erträge	-153.325	-123.948	-155.858	-147.719	-146.014	-145.222
11	- Personalaufwendungen	94.535	80.672	91.705	93.246	94.981	96.944
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.911	186.433	224.933	217.433	217.433	217.433
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.386	15.353	14.307	13.918	12.384	11.732
15	- Transferaufwendungen	20.895	29.520	29.520	29.520	29.520	29.520
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.099	18.148	17.701	17.810	17.924	18.041
17	= Ordentliche Aufwendungen	300.825	330.126	378.166	371.927	372.242	373.670
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	147.500	206.178	222.308	224.208	226.228	228.448
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.482	5.391	5.425	5.160	4.917	4.597
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	6.482	5.391	5.425	5.160	4.917	4.597
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	153.982	211.569	227.733	229.369	231.145	233.045
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	153.982	211.569	227.733	229.369	231.145	233.045
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.622	95.647	81.671	86.161	81.825	82.805
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	245.604	307.216	309.403	315.530	312.971	315.850

Haushaltsplan 2018

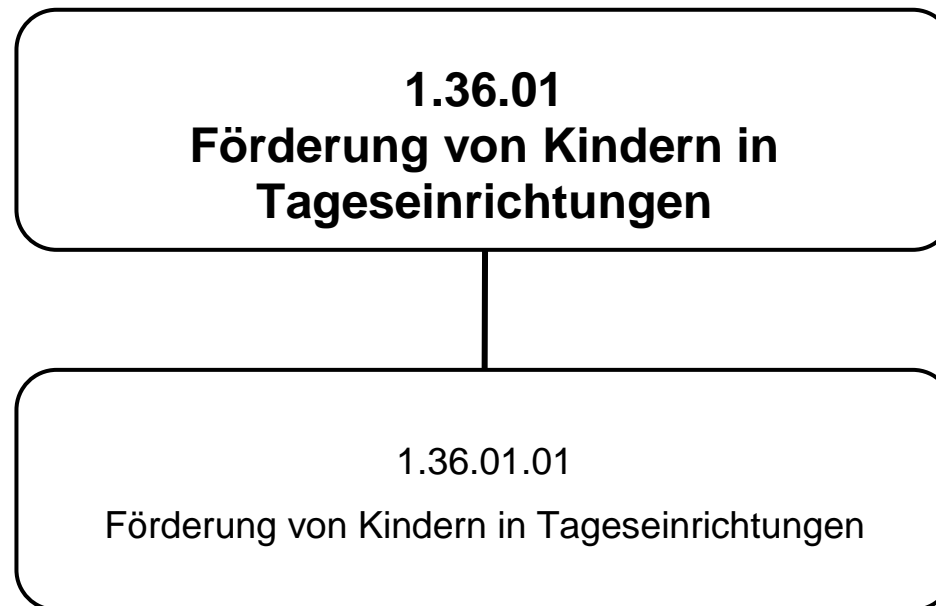
1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Windhausen, Stephan

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-65.128		-32.500		-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.712	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.472	-13.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-86.993	-95.000	-105.000		-105.000	-105.000	-105.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-171.305	-110.500	-143.000		-135.500	-135.500	-135.500
10	- Personalauszahlungen	67.815	70.030	74.580		75.332	76.089	76.854
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	160.876	186.433	224.933		217.433	217.433	217.433
14	- Transferauszahlungen	15.895	29.520	29.520		29.520	29.520	29.520
15	- sonstige Auszahlungen	5.755	15.072	14.042		14.042	14.042	14.042
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	250.341	301.055	343.075		336.327	337.084	337.849
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	79.036	190.555	200.075		200.827	201.584	202.349
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.000						
23	= investive Einzahlungen	-5.000						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.909	3.000	30.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	1.909	3.000	30.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-3.091	3.000	30.000		10.000	10.000	10.000





<u>Beschreibung:</u>	Bereitstellung und Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder Kindergartenbedarfsplanung mit dem "örtlichen Jugendhilfeträger" Einziehung von Elternbeiträgen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Kinderbildungsgesetz Beauftragung durch Satzung des Oberbergischen Kreises Beschlüsse des Gemeinderates
<u>Ziele:</u>	Einziehung von Elternbeiträgen zur Finanzierung von Kindergartenbetriebskosten Versorgung der Kinder mit Betreuungsplätzen
<u>Zielgruppen:</u>	Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren Kindergartenträger Eltern von Kindern in Tageseinrichtungen



Produktstrategie: Aufrechterhaltung von Betreuungsplätzen für Kinder:
Stand 01.08.2017

Standort	Plätze U3	Regelplätze 3-6 Jahre
Schmitzhöhe (Elterninitiative)	6	14
Hochstraße (Kath.)	6	39
Hohkeppel (Elterninitiative)	6	14
Josefstraße (Elterninitiative)	12	28
Paffenberg (A. Kolping)	12	53
Ahrweg 3 (Elterninitiative)	25	50
Heidchen (Kath.)	19	61
Goethestraße (DRK)	12	53
Waldkiga (Johanniter)	6	34
Hartegasse (A. Kolping)	12	28
Jan-Wellem-Straße (Kath.)	6	64
Sauermannweg (AWO)	6	14
Eibachstraße (Evang.)	18	67
Sattlerweg IPK (DRK)	15	25
Breslauer Straße	6	14

Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Betriebskosten) wurde ab dem 01.08.2008 vom "örtlichen Jugendhilfeträger" (Oberbergischen Kreis) übernommen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtg.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	39.387	36.421	41.190	41.742	42.339	42.991
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	474	623	741	763	786	810
17	= Ordentliche Aufwendungen	39.861	37.044	41.931	42.505	43.125	43.801
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	39.861	37.044	41.931	42.505	43.125	43.801
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	39.861	37.044	41.931	42.505	43.125	43.801
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	39.861	37.044	41.931	42.505	43.125	43.801
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.814	46.237	39.085	40.872	39.173	39.557
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	80.675	83.281	81.016	83.377	82.298	83.358

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr. Sachkonto Erläuterung

11: Personalkosten zur Veranlagung von Elternbeiträgen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtg.



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	14.651,26	20.709,48	20.555,52
* 943300 Fach - Umlage	7.342,34	8.603,51	6.052,06
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.106,34	7.319,45	7.545,69
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	11.714,02	9.604,48	4.931,90
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	40.813,96	46.236,92	39.085,17

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	33.338	34.070	37.350		37.726	38.104	38.487
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.338	34.070	37.350		37.726	38.104	38.487
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	33.338	34.070	37.350		37.726	38.104	38.487

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

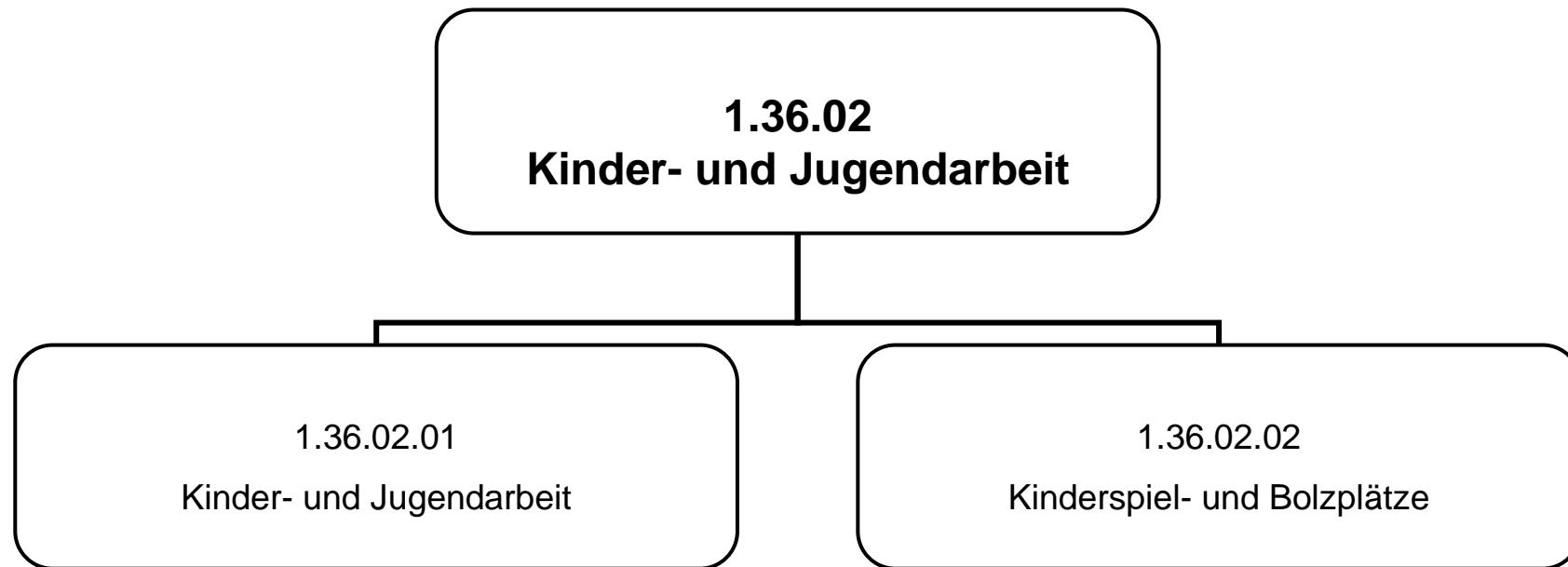
Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtg.



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)		0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)	114	117	104	107	106	107
2	U3- Plätze in Einrichtungen (ST)	161	165	220	220	220	220
3	Kindergartenplätze (ST)	544	545	558	558	558	558





Beschreibung:

Bezuschussung der Jugendarbeit in Vereinen und von freien Jugendhilfeträgern
Durchführung von Jugendveranstaltungen
Runder Tisch für Jugendarbeit
Planung, Bau- und Unterhaltung von Kinderspiel- und Bolzplätzen

<u>Kinderspielplätze:</u>	Ortslage Hohkeppel:	Weißes Pferdchen
	Ortslage Schmitzhöhe:	Im Kromsfeld, Auf den Rotten
	Ortslage Linde:	Parkplatz Kirche, Auf dem Flux
	Ortslage Hartegasse:	Sonnenweg
	Ortslage Lichtinghagen:	Oberlichtinghagen
	Ortslage Scheel:	Brunnenweg
	Ortslage Frielingsdorf:	Franz-Martin-Str., Carl-Haselbeck-Str., Adolf-Kolping-Str.
	Ortslage Fenke:	Wiesenstraße
	Ortslage Remshagen:	Zum Bayenhof
	Ortslage Eichholz:	Sterntalerweg
	Ortslage Altenrath/Böhl:	Schützenstr.
	Ortslage Lindlar:	Heinrich-Heine-Str., Kopernikusstr., Goethestr., Robert-Koch-Str., Park Plietz, Am Sonnenhang, Luisenstr., Moselweg, Li-West, Freizeitpark, Waldspielplatz, Drosselweg
<u>Bolzplätze:</u>		Am Dorn, Frielingsdorferstr., Kurfürstenstr., Wiesenstr., Zum Birkenhof, Burgerstr., Schützenstr., Oberlichtinghagen, Weißes Pferdchen



Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderates
Beschlüsse des Sozialausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Integration
Baugesetzbuch
Landesbauordnung

Ziele:

Förderung des Gemeinschaftslebens Jugendlicher unter Berücksichtigung ihrer Interessen.
Anregen und Hinführen zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement.
Schaffung und Erhaltung von bewegungs- und spielorientierten, sicheren Spiel- und Bolzplätzen.
Förderung des sozialen Miteinanders

Zielgruppen:

Freie Jugendhilfeträger
Jugendliche
Jugendorganisationen
Kinder
Bürger
Vereine
Schulen
sonstige Nutzer

Produktstrategie:

Sicherstellung von Spielflächen für Kinder bis 12 Jahren in den größeren Ortslagen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.584	-13.448	-12.858	-12.219	-10.514	-9.722
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.712	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.472	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-86.993	-95.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
10	= Ordentliche Erträge	-115.761	-113.948	-123.358	-122.719	-121.014	-120.222
11	- Personalaufwendungen	49.005	39.946	45.385	46.252	47.247	48.390
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.347	146.433	142.433	142.433	142.433	142.433
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.386	15.353	14.307	13.918	12.384	11.732
15	- Transferaufwendungen	20.895	29.520	29.520	29.520	29.520	29.520
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.387	17.214	16.590	16.666	16.746	16.827
17	= Ordentliche Aufwendungen	206.020	248.466	248.235	248.789	248.330	248.902
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	90.258	134.518	124.877	126.070	127.316	128.680
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.482	5.391	5.425	5.160	4.917	4.597
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	6.482	5.391	5.425	5.160	4.917	4.597
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	96.740	139.909	130.302	131.231	132.233	133.277
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	96.740	139.909	130.302	131.231	132.233	133.277
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.457	-1.598	-1.487	-1.423	-1.412	-1.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.548	43.682	38.133	40.481	38.145	38.663
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	140.831	181.993	166.948	170.288	168.966	170.540



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
5:	441900	Kostenbeiträge „Ferienspaß“	1.500,00 €	1.500,00 €
	441900	Jugendveranstaltungen	500,00 €	500,00 €
	441900	runder Tisch Veranstaltungen	500,00 €	500,00 €
	442100	Erstattung Bund für Taschengeld und Sozialversicherungsbeiträge für einen Bundesfreiwilligendienstleistenden	3.000,00 €	3.000,00 €
7:	452800	Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln für gemeinnützige Zwecke	90.000,00 €	100.000,00 €
		Sonstige Spenden	5.000,00 €	5.000,00 €
13:	523100	Unterhaltung Kinderspielplätze und Bolzplätze	14.000,00 €	14.000,00 €
		Unterhaltung Skateranlage	5.000,00 €	5.000,00 €
	523800	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,00 € Netto	2.000,00 €	3.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL (Spielplätze 90.000 €, Bolzplätze 20.000 €)	110.000,00 €	110.000,00 €
	529100	Dienstleistungen, Baumsanierungen auf Spielplätzen	15.000,00 €	10.000,00 €
15:	531900	Zuschuss zu den Personalkosten:		
		Sozialpädagogin Ev. Kirchengemeinde Lindlar	3.477,00 €	3.477,00 €
		Zusätzliche Sozialpädagogin Stelle, Kath. Kirchengemeinde Lindlar für Jugendzentrum Horizont (offene Jugendarbeit)	8.040,00 €	8.040,00 €
		Mietzuschuss an die Kath. Kirchengemeinde Lindlar für „Altes Amtsgericht“	8.000,00 €	8.000,00 €
		Förderung der Jugend in Vereinen der Gemeinde Lindlar	10.000,00 €	10.000,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit



Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
16:	541300	Übernommene Reisekosten	0,00 €	400,00 €
	542900	Veranstaltungen „Runder Tisch“ Gemäß Beschluss des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 15.09.2005	1.500,00 €	1.500,00 €
		Jugendveranstaltungen	5.500,00 €	5.500,00 €
	543900	Veranstaltungskosten Ferienspaß	6.000,00 €	4.500,00 €
		Weltkindertag	500,00 €	500,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge	0,00 €	70,00 €
	544300	Mitgliedsbeitrag an den Jugendherbergsverband	360,00 €	360,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 943300 Fach - Umlage	-1.456,98	-1.597,61	-1.486,62
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-1.456,98	-1.597,61	-1.486,62
* 912100 Wert (E)	4.723,00		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	2.422,50	2.656,30	2.471,77
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	20.884,16	24.102,84	23.573,40
* 943300 Fach - Umlage	4.040,46	4.802,87	3.152,26
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	5.089,08	5.241,63	5.403,72
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	8.388,76	6.878,12	3.531,86
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	45.547,96	43.681,76	38.133,01

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.712	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.472	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-86.993	-95.000	-105.000		-105.000	-105.000	-105.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-101.177	-100.500	-110.500		-110.500	-110.500	-110.500
10	-	Personalauszahlungen	31.597	32.830	34.020		34.363	34.709	35.058
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	112.313	146.433	142.433		142.433	142.433	142.433
14	-	Transferauszahlungen	15.895	29.520	29.520		29.520	29.520	29.520
15	-	sonstige Auszahlungen	5.755	15.072	14.042		14.042	14.042	14.042
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.559	223.855	220.015		220.358	220.704	221.053
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	64.382	123.355	109.515		109.858	110.204	110.553
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.000						
23	=	investive Einzahlungen	-5.000						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.909	3.000	30.000		10.000	10.000	10.000
30	=	investive Auszahlungen	1.909	3.000	30.000		10.000	10.000	10.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-3.091	3.000	30.000		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000037 Kinderspielplätze										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-3.450	-3.450
6	= Summe Einzahlungen								-3.450	-3.450
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.909	3.000	30.000		10.000	10.000	10.000	60.704	120.704
13	= Summe Auszahlungen	1.909	3.000	30.000		10.000	10.000	10.000	60.704	120.704
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	1.909	3.000	30.000		10.000	10.000	10.000	57.254	117.254

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen

2018 muss der Haushaltsansatz auf 30.000 € angehoben werden, da viele Kinderspielgeräte ausgetauscht werden müssen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000182 Skatepark Freizeitpark Lindlar										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-5.000							-45.000	-45.000
6	= Summe Einzahlungen	-5.000							-45.000	-45.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								85.000	85.000
13	= Summe Auszahlungen								85.000	85.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-5.000							40.000	40.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)		0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Veranstaltungen (ST)	6	8	10	10	10	10
2	Anzahl Kinderspielplätze (ST)	28	28	28	27	27	27
3	Bolzplätze (ANZ)	10	9	9	9	9	9



1.36.03
Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

1.36.03.01
Hilfe für junge Menschen und ihre Familien



<u>Beschreibung:</u>	Ambulante Hilfe für Einzelpersonen oder Familien mit gesundheitlichen Problemen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Beschlüsse des Gemeinderates und des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
<u>Ziele:</u>	Hilfe für Familien bei der Bewältigung von Problemen, die nicht unmittelbar einkommensabhängig sind. Es werden ambulante Hilfen in verschiedenen Variationen angeboten.
<u>Zielgruppen:</u>	Einzelpersonen oder Familien
<u>Produktstrategie:</u>	Ortsnahe Familienberatung mindestens 2 x wöchentlich.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Hilfen f.junge Menschen u. ihre Familien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-32.564		-32.500	-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.000	-10.000				
10	= Ordentliche Erträge	-37.564	-10.000	-32.500	-25.000	-25.000	-25.000
11	- Personalaufwendungen	6.143	4.305	5.130	5.252	5.395	5.563
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.564	40.000	82.500	75.000	75.000	75.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	237	311	370	381	393	405
17	= Ordentliche Aufwendungen	54.944	44.616	88.000	80.633	80.788	80.968
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	17.380	34.616	55.500	55.633	55.788	55.968
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	17.380	34.616	55.500	55.633	55.788	55.968
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	17.380	34.616	55.500	55.633	55.788	55.968
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.717	7.326	5.939	6.231	5.919	5.984
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	24.097	41.943	61.439	61.865	61.707	61.952



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
2:	414300	Zuschuss strukturierende soziale Arbeit an Schulen	0,00 €	32.500,00 €
6:	442300	Erstattung Familienentlastender Dienst "Life" Für 2018 ist ungewiss, ob ein Zuschuss erfolgt.	10.000,00 €	0,00 €
13:	525900	Zuschuss an die Beratungsstelle „Herbstmühle“ in Lindlar	40.000,00 €	40.000,00 €
		Weiterleitung Zuschuss strukturierende soziale Arbeit an Schulen	0,00 €	32.500,00 €
		Zuschuss an Familienentlastender Dienst "Life"	0,00 €	10.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	2.781,43	3.097,68	3.020,64
* 943300 Fach - Umlage	2.417,59	2.863,75	1.912,19
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	573,07	590,28	608,50
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	944,69	774,62	397,73
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	6.716,78	7.326,33	5.939,06

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Hilfen f.junge Menschen u. ihre Familien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-65.128		-32.500		-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.000	-10.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70.128	-10.000	-32.500		-25.000	-25.000	-25.000
10	- Personalauszahlungen	2.880	3.130	3.210		3.243	3.276	3.309
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.564	40.000	82.500		75.000	75.000	75.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.444	43.130	85.710		78.243	78.276	78.309
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-18.684	33.130	53.210		53.243	53.276	53.309
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	
Planstellen (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	



1.41
Gesundheitsdienste

1.41.01
Krankenhausfinanzierung

Haushaltsplan 2018

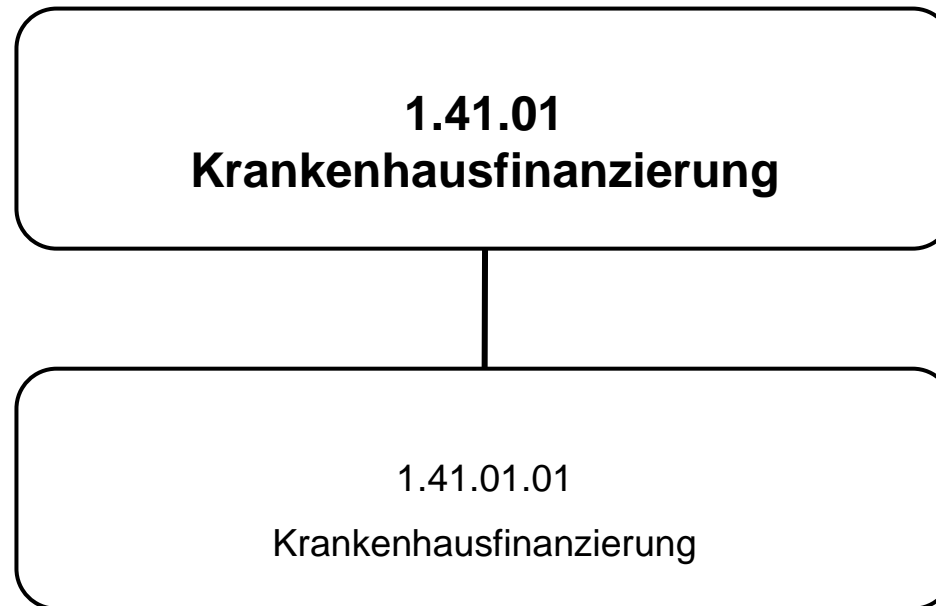
1.41 Gesundheitsdienste



verantwortlich:

Hütt, Werner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
15	-	Transferaufwendungen	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000	
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000	
Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
14	-	Transferauszahlungen	248.194	255.000	400.000		350.000	370.000	370.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	248.194	255.000	400.000		350.000	370.000	370.000
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	248.194	255.000	400.000		350.000	370.000	370.000



Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.41 Gesundheitsdienste**1.41.01 Krankenhausfinanzierung**

- Beschreibung:** Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes NRW durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV.NRW Seite 876) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Ab. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 % beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.
- Auftragsgrundlage:** Krankenhausgesetz NRW
- Ziele:** Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen zur Sicherung der Krankenhausvorsorge für die Bevölkerung.
- Zielgruppen:** Land NRW
Krankenhausbetreiber
Einwohner

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Krankenhausfinanzierung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- Transferaufwendungen	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	248.194	255.000	400.000	350.000	370.000	370.000

Planerläuterung Teilergebnisplan

15: Zuweisung an das Land NRW zur Krankenhausinvestitionsumlage.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hütt, Werner

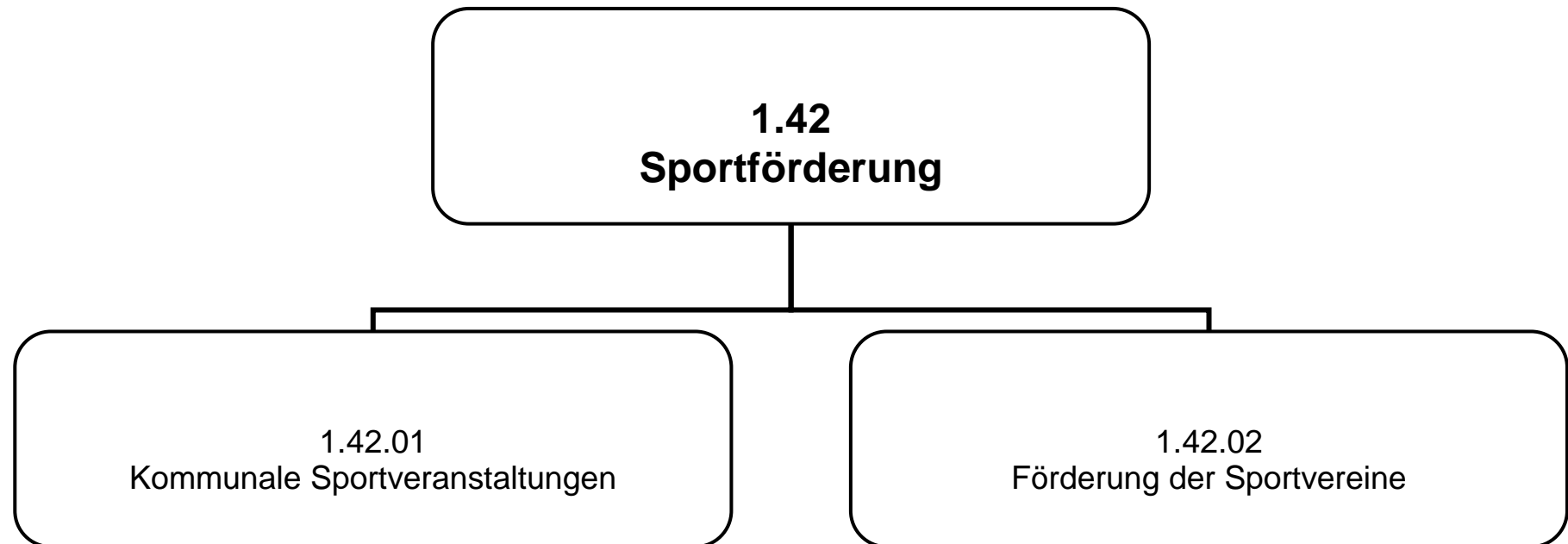
1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Krankenhausfinanzierung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
14	- Transferauszahlungen	248.194	255.000	400.000		350.000	370.000	370.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	248.194	255.000	400.000		350.000	370.000	370.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	248.194	255.000	400.000		350.000	370.000	370.000

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	12	12	19	16	17	17



Haushaltsplan 2018

1.42 Sportförderung

verantwortlich:

Käsbach,Harald



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.100	-16.102	-16.100	-16.102	-16.034	-15.836
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.408	-34.300	-34.300	-34.900	-35.600	-36.300
10	= Ordentliche Erträge	-51.508	-50.402	-50.400	-51.002	-51.634	-52.136
11	- Personalaufwendungen	36.240	36.890	37.920	38.303	38.690	39.080
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	572	2.250	2.300	2.300	2.300	2.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.100	16.852	16.850	17.102	17.533	17.835
15	- Transferaufwendungen	2.485	450	1.850	1.450	450	450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	475	940	875	875	875	875
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.872	57.382	59.795	60.030	59.848	60.540
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.364	6.980	9.395	9.028	8.214	8.404
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		158	150	159	197	221
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		158	150	159	197	221
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.364	7.138	9.545	9.188	8.411	8.626
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.364	7.138	9.545	9.188	8.411	8.626
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	666.044	731.201	622.445	642.118	594.025	586.908
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	670.408	738.339	631.990	651.305	602.437	595.534

Haushaltsplan 2018

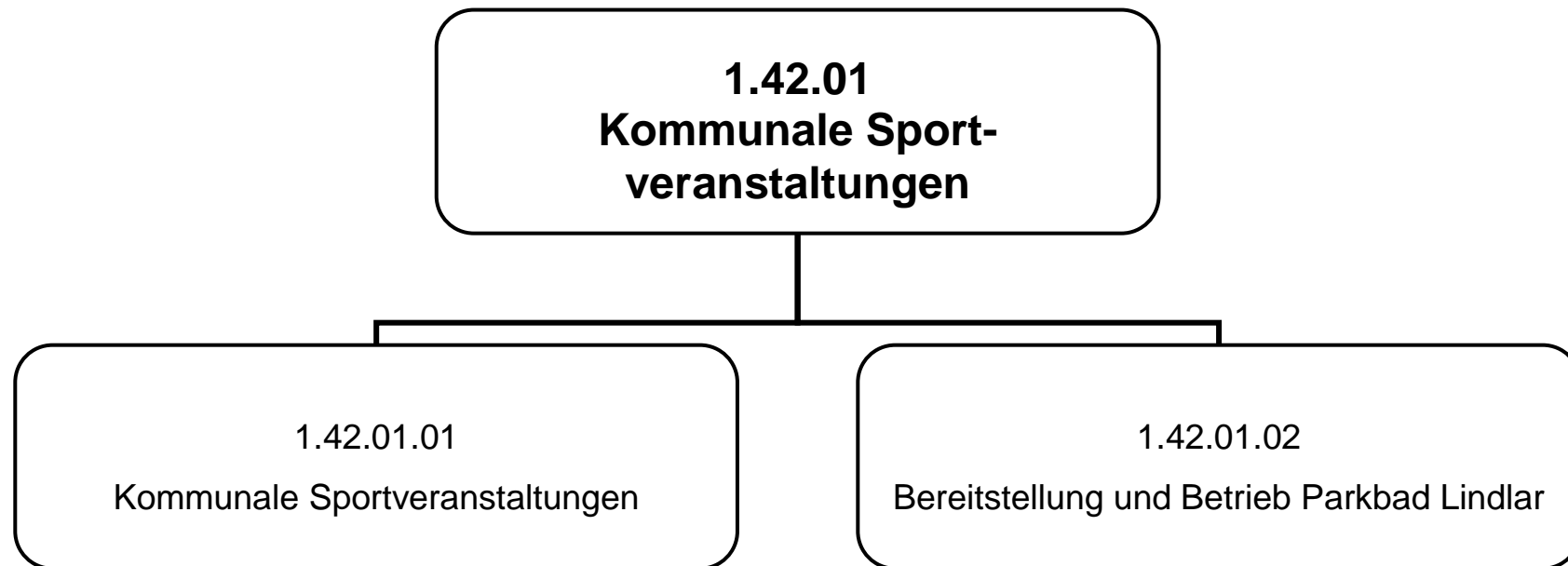
1.42 Sportförderung

verantwortlich:

Käsbach,Harald



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-32.166	-34.300	-34.300		-34.900	-35.600	-36.300
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.166	-34.300	-34.300		-34.900	-35.600	-36.300
10	-	Personalauszahlungen	36.107	36.890	37.920		38.303	38.690	39.080
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	572	2.250	2.300		2.300	2.300	2.300
14	-	Transferauszahlungen	450	450	1.850		1.450	450	450
15	-	sonstige Auszahlungen	294	750	700		700	700	700
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.423	40.340	42.770		42.753	42.140	42.530
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.257	6.040	8.470		7.853	6.540	6.230
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	100.000						
30	=	investive Auszahlungen	100.000						
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	100.000						





<u>Beschreibung:</u>	Pflege der Kontakte zu den Vereinen sowie dem Gemeindegewerksverband. Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen und ggf. Durchführung und Finanzierung eigener Veranstaltungen. Personalstellung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zum Betrieb des Parkbades Lindlar. An die SFL GmbH gegen Personalkostenerstattung.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschluss bzw. Auftrag des Verwaltungsvorstandes
<u>Ziele:</u>	Bedarfsgerechtes und attraktives Angebot Angebot von Schul-, Vereins- und öffentlichem Schwimmen
<u>Zielgruppen:</u>	Schulen Vereine Verbände sonst. organisierte und nicht organisierte Sportler/innen Einzelpersonen gewerbliche Anbieter Badnutzer/innen
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeinde Lindlar führt keine eigenkommunalen Sportveranstaltungen durch. Größere Veranstaltungen, 1-2 Stück wie z. B. Lindlar läuft oder Rund um Köln, werden aufgrund der Außenwirkung und der Touristischen Bedeutung durch Mitarbeiter der Verwaltung unterstützt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung**1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-410	-411	-410	-411	-344	-145
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.408	-34.300	-34.300	-34.900	-35.600	-36.300
10	= Ordentliche Erträge	-33.818	-34.711	-34.710	-35.311	-35.944	-36.445
11	- Personalaufwendungen	33.600	34.280	35.250	35.605	35.963	36.324
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	572	2.250	2.300	2.300	2.300	2.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	410	411	410	411	343	144
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	294	650	650	650	650	650
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.876	37.591	38.610	38.966	39.256	39.418
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.057	2.880	3.900	3.655	3.312	2.973
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					1	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)					1	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.057	2.880	3.900	3.655	3.313	2.973
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.057	2.880	3.900	3.655	3.313	2.973
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-866	-1.550	-1.600	-1.600	-1.600	-1.599
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97	8.131	8.131	8.131	8.131	8.131
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	288	9.461	10.431	10.186	9.844	9.505

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
6:	442600	Personalkostenerstattung der SFL GmbH	34.300,00 €	34.300,00 €
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.000,00 €	1.000,00 €
	Diverse	Unterhaltung Klein-/Pfleegeräte, einschl. Benzin	1.550,00 €	1.600,00 €
	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
16:	543800	Werbung	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	150,00 €	150,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-865,95	-1.550,00	-1.600,00
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-865,95	-1.550,00	-1.600,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen	96,72	8.131,20	8.131,20
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehungen	96,72	8.131,20	8.131,20

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-32.166	-34.300	-34.300		-34.900	-35.600	-36.300
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.166	-34.300	-34.300		-34.900	-35.600	-36.300
10	-	Personalauszahlungen	33.408	34.280	35.250		35.605	35.963	36.324
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	572	2.250	2.300		2.300	2.300	2.300
15	-	sonstige Auszahlungen	294	650	650		650	650	650
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.274	37.180	38.200		38.555	38.913	39.274
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.108	2.880	3.900		3.655	3.313	2.974

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
Planstellen (MAS)	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Veranstaltungen (ST)	2	1	2	2	2	2



1.42.02
Förderung der Sportvereine

1.42.02.01
Förderung der Sportvereine



<u>Beschreibung:</u>	Förderung von Sportvereinen und -verbänden durch Finanz- und Sachzuwendungen Bereitstellung von Sportanlagen und Sporthallen.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschluss bzw. Auftrag des Verwaltungsvorstandes Förderrichtlinien
<u>Ziele:</u>	Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Vereinssports in der Gemeinde
<u>Zielgruppen:</u>	Vereine Verbände
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeinde stellt die schulischen Sporteinrichtungen für die Jugendarbeit kostenlos zur Verfügung. Die Vereine werden jedoch an den von ihnen verursachten Grundkosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser) angemessen beteiligt. Die Vereine werden durch die Zahlung von Jugendzuschüssen und Zuschüsse für die Sportplatzunterhaltung unterstützt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.02 Förderung der Sportvereine



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.690	-15.691	-15.690	-15.691	-15.690	-15.691
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000					
10	= Ordentliche Erträge	-17.690	-15.691	-15.690	-15.691	-15.690	-15.691
11	- Personalaufwendungen	2.640	2.610	2.670	2.698	2.727	2.756
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.690	16.441	16.440	16.691	17.190	17.691
15	- Transferaufwendungen	2.485	450	1.850	1.450	450	450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	181	290	225	225	225	225
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.997	19.791	21.185	21.064	20.592	21.122
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.307	4.100	5.495	5.373	4.902	5.431
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		158	150	159	196	221
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		158	150	159	196	221
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.307	4.258	5.645	5.533	5.099	5.653
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.307	4.258	5.645	5.533	5.099	5.653
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	666.813	724.620	615.914	635.586	587.494	580.376
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	670.120	728.878	621.559	641.119	592.592	586.029

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Käsbach,Harald**1.42 Sportförderung**

1.42.02 Förderung der Sportvereine

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
15:	531900	Zuschuss an den Gemeindesportverband, pauschal	150,00 €	150,00 €
		Zuschuss für die Abnahme des Sportabzeichens, pauschal	300,00 €	300,00 €
		Betriebskostenzuschuss ONI-Sportbox	0,00 €	1.400,00 €
16:	543300	Fachliteratur	100,00 €	50,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
*	941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	653.191,09	711.090,92	602.651,96
*	941101 Objekt-Umlage (Geräte)	6.828,89	6.364,88	6.864,37
*	942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	4.869,84	5.391,60	5.391,60
*	943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	405,74	407,61	
*	944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	573,07	590,28	608,50
*	944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	944,69	774,62	397,73
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	666.813,32	724.619,91	615.914,16

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung 1.42.02 Förderung der Sportvereine



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.000						
10	- Personalauszahlungen	2.699	2.610	2.670		2.698	2.727	2.756
14	- Transferauszahlungen	450	450	1.850		1.450	450	450
15	- sonstige Auszahlungen		100	50		50	50	50
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.149	3.160	4.570		4.198	3.227	3.256
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.149	3.160	4.570		4.198	3.227	3.256
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	100.000						
30	= investive Auszahlungen	100.000						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	100.000						

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.02 Förderung der Sportvereine



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000166 Zuschuss Kunstrasen SSv Sünig										
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	100.000							210.000	210.000
13	= Summe Auszahlungen	100.000							210.000	210.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	100.000							210.000	210.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Käsbach,Harald

1.42 Sportförderung

1.42.02 Förderung der Sportvereine



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	31	34	29	30	27	27
2	Anzahl Personen (Vereine, Organisationen)	6.007	6.800	6.000	6.000	6.000	6.000
3	Nutzungsstunden Turnhallen (Vereine)	13.110	12.880	13.000	13.000	13.000	13.000
4	Vereine (ANZ)	22	27	22	22	22	22



1.51
Räumliche Planung und Entwicklung
Geoinformationen

1.51.01
Räumliche Planung und Entwicklung

Haushaltsplan 2018

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich:

Newrzella, Petric

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-550	-1.000	-800	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.800	-8.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-221					
10	= Ordentliche Erträge	-5.571	-9.000	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
11	- Personalaufwendungen	157.911	164.590	226.910	246.031	248.499	250.995
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		101.800	101.800	101.800	1.800	1.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.977	6.071	9.202	6.202	6.202	6.202
17	= Ordentliche Aufwendungen	160.888	272.461	337.912	354.033	256.501	258.997
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	155.317	263.461	327.112	343.233	245.701	248.197
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	155.317	263.461	327.112	343.233	245.701	248.197
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	155.317	263.461	327.112	343.233	245.701	248.197
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.971	-3.043	-3.811	-3.791	-3.787	-3.783
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.945	172.453	210.379	218.897	211.452	213.249
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	269.292	432.872	533.680	558.339	453.366	457.662

Haushaltsplan 2018

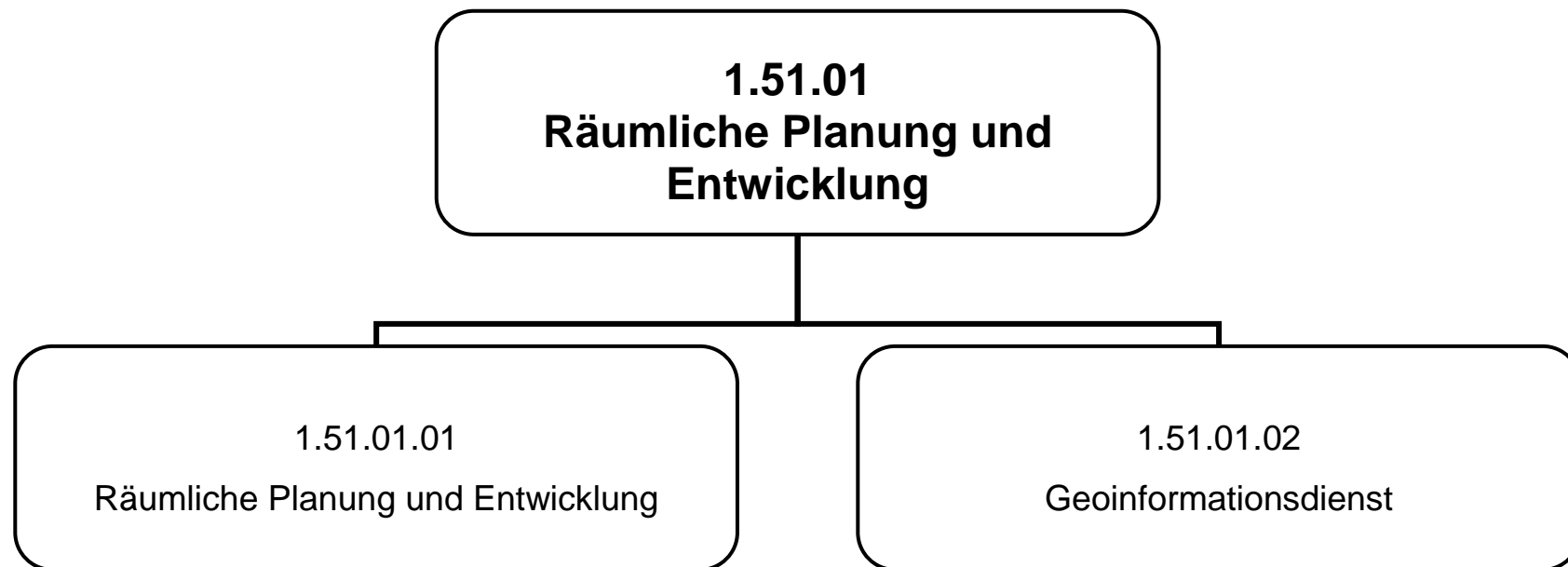
1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich:

Newrzella, Petric



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-674	-1.000	-800		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.800	-8.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-221						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.695	-9.000	-10.800		-10.800	-10.800	-10.800
10	- Personalauszahlungen	156.875	164.590	226.910		246.031	248.499	250.995
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.237	101.800	101.800		101.800	1.800	1.800
15	- sonstige Auszahlungen	2.206	5.500	8.500		5.500	5.500	5.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.318	271.890	337.210		353.331	255.799	258.295
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	156.623	262.890	326.410		342.531	244.999	247.495





Beschreibung:

Städtebauliche Rahmenplanung, Abstimmung städtebaulicher Planung mit den Nachbargemeinden, Abstimmung der städtebaulichen Planung mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung (Bezirksregierung und Ministerium), Bauleitplanung in eigener Verantwortung der Gemeinde (kommunale Planungshoheit), Bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach Maßgabe des BauGB vorbereiten und beplanen, Aufstellung und Änderung von Flächennutzungsplänen, Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen, Bürgerbeteiligung in den Bauleitverfahren, Beteiligung Träger öffentlicher Belange, Planauslegung und Auslegungsbekanntmachung, Verfahren zur Prüfung der Bedenken und Anregungen, Vorbereiten und Abschluss von städtebaulichen Verträgen, Vorhaben im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB, Satzungen nach § 34 BauGB, Außenbereichssatzungen nach § 35 BauGB, Vorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB, Privilegierte Vorhaben, Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes, Beschaffung und Anfertigung von Plan- und Kartengrundlagen, Anfertigen von Begründungen zu Bauleitplänen und Satzungen, Beratung von Architekten, Planern, Bürgern, Investoren, Vermessungsbüros, Gutachtern und Maklern zu Fragen des Bauplanungsrechts

Aufbau eines GIS Geografisches Informationssystem für die Gemeinde Lindlar, Visualisierung von geografischen Basisdaten, Überlagerung verschiedener Informationsebenen, wie Deutsche Grundkarte, Automatisierte Liegenschaftskarte, digitalisierte Bebauungs- und Flächennutzungspläne, Darstellung von Luftbildern, Zugriff auf Grafikinformatoren aus dem Umweltbereich wie Landschafts- und Naturschutzpläne, Gewässerschutz, etc.

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung NRW, Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Nachbarrechtsgesetz, Bereitstellung von geografischen Informationsdaten zur Verbesserung und Vereinfachung der Aufgabenbearbeitung der Fachämter, der Verwaltung und mit Behörden, Information der politischen Gremien und der interessierten Öffentlichkeit



<u>Ziele:</u>	städtebauliche und räumliche Entwicklung des Gemeindegebietes durch Bauleitplanung Leistungsfähiges Geografisches Informationssystem im regionalen Verbund mit anderen Kommunen des Oberbergischen Kreises, mit dem Katasteramt und dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
<u>Zielgruppen:</u>	Private, gewerbliche und öffentliche Bauherren, Politische Gremien, Planungsträger, Behörden, Fachämter
<u>Produktstrategie:</u>	Anträge auf Änderung zum Bebauungsplan oder Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes werden, sofern alle Voraussetzungen vorliegen, in den nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beratung vorgelegt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-550	-1.000	-800	-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.800	-8.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-221					
10	= Ordentliche Erträge	-5.571	-9.000	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
11	- Personalaufwendungen	157.911	164.590	226.910	246.031	248.499	250.995
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		101.800	101.800	101.800	1.800	1.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.977	6.071	9.202	6.202	6.202	6.202
17	= Ordentliche Aufwendungen	160.888	272.461	337.912	354.033	256.501	258.997
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	155.317	263.461	327.112	343.233	245.701	248.197
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	155.317	263.461	327.112	343.233	245.701	248.197
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	155.317	263.461	327.112	343.233	245.701	248.197
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.971	-3.043	-3.811	-3.791	-3.787	-3.783
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.945	172.453	210.379	218.897	211.452	213.249
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	269.292	432.872	533.680	558.339	453.366	457.662

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Newrzella, Petric**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	431100	Verwaltungsgebühren	1.000,00 €	800,00 €
5:	441900	Gebühren für Planungsarbeiten und Bekanntmachungen	8.000,00 €	10.000,00 €
13:	523610	Softwareupdate Stadt-CAD	1.800,00 €	1.800,00 €
	529100	Neuaufstellung Flächennutzungsplan einschl. integriertes Handlungskonzept	100.000,00 €	100.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	0,00 €	3.000,00 €
	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	542900	Unterhaltung digitales Liegenschaftskataster	1.000,00 €	1.000,00 €
		Sachkosten für B-Planaufstellungen und Vermessung Katasterunterlagen	2.000,00 €	2.000,00 €
	543300	Fachliteratur	300,00 €	300,00 €
	543600	Bekanntmachungen	2.000,00 €	2.000,00 €



Zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 943300 Fach - Umlage	-2.970,82	-3.043,13	-3.811,16
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-2.970,82	-3.043,13	-3.811,16
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	2.322,82	2.656,30	2.370,07
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	640,16	645,00	645,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	40.247,40	91.856,16	126.404,16
* 943300 Fach - Umlage	5.847,59	5.942,55	8.228,14
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	18.499,43	30.859,60	43.984,19
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	49.387,95	40.493,83	28.747,81
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	116.945,35	172.453,44	210.379,37

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Newrzella, Petric

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-674	-1.000	-800		-800	-800	-800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.800	-8.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-221						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.695	-9.000	-10.800		-10.800	-10.800	-10.800
10	- Personalauszahlungen	156.875	164.590	226.910		246.031	248.499	250.995
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.237	101.800	101.800		101.800	1.800	1.800
15	- sonstige Auszahlungen	2.206	5.500	8.500		5.500	5.500	5.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.318	271.890	337.210		353.331	255.799	258.295
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	156.623	262.890	326.410		342.531	244.999	247.495

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,61	2,61	3,61	3,61	3,61	3,61
Planstellen (MAS)		1,61	2,61	3,61	3,61	3,61	3,61
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	13	20	25	26	21	21
2	Abgeschl. Satzungen nach § 34 + 35 BauGB (ST)	1	1	2	2	2	2
3	Vorhaben/Erschließungspläne (ST)		2	1	0	0	0
4	Abgeschlossene Bebauungsplanverfahren (ANZ)	7	10	12	10	10	11



1.52
Bauen und Wohnen

1.52.01
Bau- und Grundstücksordnung

1.52.02
Denkmalschutz und -pflege

Haushaltsplan 2018

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Newrzella, Petric



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.077	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
10	= Ordentliche Erträge	-5.077	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
11	- Personalaufwendungen	123.316	131.150	137.780	139.160	140.553	141.961
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.318	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.451	1.531	1.486	1.486	1.486	1.486
17	= Ordentliche Aufwendungen	127.085	135.681	142.266	143.646	145.039	146.447
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	122.007	129.681	136.266	137.646	139.039	140.447
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10	7	7	7	7	6
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	10	7	7	7	7	6
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	122.017	129.689	136.274	137.653	139.046	140.454
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	122.017	129.689	136.274	137.653	139.046	140.454
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.379	-7.499	-10.420	-10.143	-10.095	-10.044
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.615	146.132	131.337	135.476	131.132	132.023
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	226.253	268.322	257.191	262.986	260.083	262.433

Haushaltsplan 2018

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:
Newrzella, Petric



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.103	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.103	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
10	- Personalauszahlungen	121.057	131.150	137.780		139.160	140.553	141.961
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	806	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	840	960	960		960	960	960
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.702	135.110	141.740		143.120	144.513	145.921
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	117.599	129.110	135.740		137.120	138.513	139.921



1.52.01
Bau- und Grundstücksordnung

1.52.01.01
Bau- und Grundstücksordnung



<u>Beschreibung:</u>	Bearbeitung von Bauvoranfragen und Bauanträgen zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB, Bearbeitung von Bauanträgen gem. § 68 BauO NRW, Genehmigungsfreistellungen gem. § 71 BauO NRW, Teilungsanträge gem. § 8 BauO NRW, Bauberatung für Architekten und Planer, bauwillige Bürger und Investoren, Bearbeitung von Befreiungs- und Ausnahmeanträge bei Baugesuchen, Bearbeitung von wasserrechtlichen Anträgen, Stellungnahmen für die untere Wasserbehörde, Befreiungsanträge von der Abwasserbeseitigungspflicht, Erteilung von Kanalanschlussgenehmigungen, Freistellungsanträge gem. § 53 LWG, Bearbeitung von Kaufverträgen, Ausübung oder Verzicht des gemeindlichen Vorkaufsrechts, Beteiligung der unteren Denkmalbehörde in allen Baurechtsangelegenheiten, Beratung von Maklern, Gutachtern, vereidigten Sachverständigen bei Bewertungen für Zwangsversteigerungen, Verwaltung und Bewirtung des gemeindlichen Forstvermögens
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Landesbauordnung NRW Baugesetzbuch Baunutzungsverordnung Nachbarrechtsgesetz Denkmalschutzgesetz
<u>Ziele:</u>	Effiziente und rechtmäßige Beurteilung und Entscheidung bei den Aufgaben gemäß Produktbeschreibung
<u>Zielgruppen:</u>	Private, gewerbliche und öffentliche Bauherren Untere Bauaufsichtsbehörde
<u>Produktstrategie:</u>	Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauanträgen erfolgt innerhalb von 20 Arbeitstagen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.077	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
10	= Ordentliche Erträge	-5.077	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
11	- Personalaufwendungen	113.917	121.190	127.770	129.048	130.339	131.643
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000	1.071	1.026	1.026	1.026	1.026
17	= Ordentliche Aufwendungen	114.918	122.261	128.796	130.074	131.365	132.669
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	109.840	116.261	122.796	124.074	125.365	126.669
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	109.840	116.261	122.796	124.074	125.365	126.669
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	109.840	116.261	122.796	124.074	125.365	126.669
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.056	-12.252	-11.519	-11.213	-11.160	-11.103
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.938	140.611	126.533	130.428	126.288	127.127
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	201.722	244.621	237.810	243.289	240.494	242.694

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung


Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	431100	Verwaltungsgebühren Baugenehmigungen etc.	6.000,00 €	6.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	543300	Fachliteratur	300,00 €	300,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 943300 Fach - Umlage	-12.056,20	-12.251,96	-11.519,37
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-12.056,20	-12.251,96	-11.519,37
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	19.991,44	20.491,43	20.398,23
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	471,44	474,96	474,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	44.321,52	66.416,40	66.416,40
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	21.204,41	23.020,74	23.732,48
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	17.948,94	30.207,71	15.511,40
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	103.937,75	140.611,24	126.533,47

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.103	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.103	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
10	- Personalauszahlungen	111.464	121.190	127.770		129.048	130.339	131.643
15	- sonstige Auszahlungen	416	500	500		500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	111.879	121.690	128.270		129.548	130.839	132.143
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	106.776	115.690	122.270		123.548	124.839	126.143

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung**

Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,85	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95
Planstellen (MAS)		1,85	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)	503	699	643	658	650	656
2	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	9	11	11	11	11	11
3	Genehmigungsfreie Bauantragsverfahren (ST)	60	60	40	0	0	0
4	Genehmigungspflichtige Bauantragsverf. (ST)	181	140	180	220	220	220
5	Vorkaufsrechtsverfahren (ST)	160	150	150	150	150	150



1.52.02
Denkmalschutz und -pflege

1.52.02.01
Denkmalschutz und -pflege



<u>Beschreibung:</u>	Wahrnehmung der Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde als Ordnungsbehörde Entscheidung von Anträgen auf Denkmalrechtliche Erlaubnis gem. § 9 DschG, Stellungnahmen zur Benehmsherstellung mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege, Entwicklung von bautechnischen Lösungen bei Baumaßnahmen an Denkmälern, Denkmalrechtliche Entscheidung im Baugenehmigungsverfahren, Stellungnahmen zu Zuschussanträgen an das Amt für Agrarordnung, Beurteilung der Förderwürdigkeit bei Anträgen an die Bezirksregierung, Beurteilung der Denkmalwürdigkeit von Gebäuden, Durchführung des Verfahrens bei der Unterschutzstellung von Denkmälern, Ausstellen von Steuerbescheinigungen gem. § 40 DschG
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Denkmalschutzgesetz NRW Landesbauordnung NRW Denkmalistenverordnung Förderrichtlinien
<u>Ziele:</u>	Denkmäler schützen, pflegen, sinnvoll nutzen und wissenschaftlich erforschen Bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege angemessen berücksichtigen Einbeziehung der Denkmäler in die Raumordnung und Landesplanung und in die städtebauliche Entwicklung
<u>Zielgruppen:</u>	Denkmaleigentümer Gebäudeeigentümer im Umfeld von Baudenkmalern Rheinisches Amt für Denkmalpflege Bezirksregierung Köln Obere Denkmalbehörde Oberbergischer Kreis
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeindeverwaltung Lindlar als untere Denkmalbehörde setzt sich dafür ein, dass die in der Denkmalliste eingetragenen Objekte durch die Eigentümer erhalten bleiben.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.02 Denkmalschutz und -pflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	9.398	9.960	10.010	10.112	10.214	10.318
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.318	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	451	460	460	460	460	460
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.167	13.420	13.470	13.572	13.674	13.778
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.167	13.420	13.470	13.572	13.674	13.778
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10	7	7	7	7	6
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	10	7	7	7	7	6
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.177	13.427	13.477	13.579	13.681	13.784
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.177	13.427	13.477	13.579	13.681	13.784
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.354	10.274	5.903	6.118	5.909	5.955
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	24.531	23.701	19.380	19.697	19.589	19.739



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
13:	523100	Erhaltung von Wegekreuzen und ähnlichen Anlagen	1.000,00 €	1.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	2.000,00 €	2.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	543300	Fachliteratur	200,00 €	200,00 €
	544300	Rheinischer Verein für Denkmalpflege	60,00 €	60,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	3.495,48	2.791,20	2.791,20
* 943300 Fach - Umlage	4.676,79	4.752,72	1.099,28
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.292,38	1.180,55	1.217,08
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	1.889,35	1.549,20	795,44
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	12.354,00	10.273,67	5.903,00

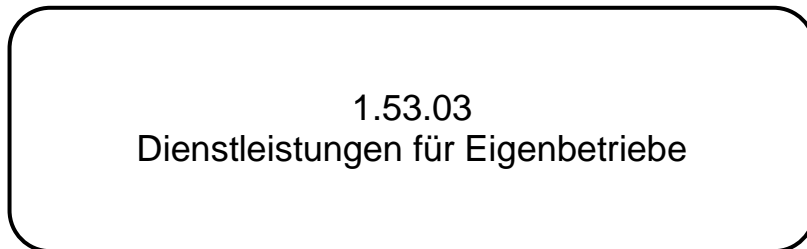
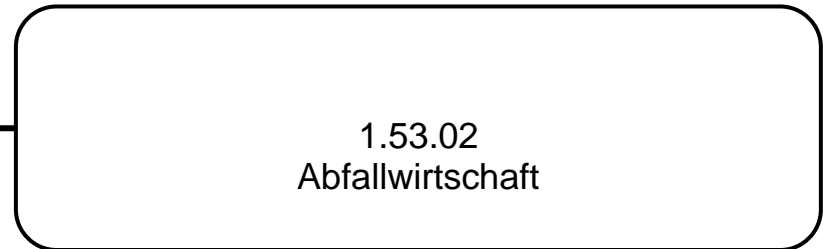
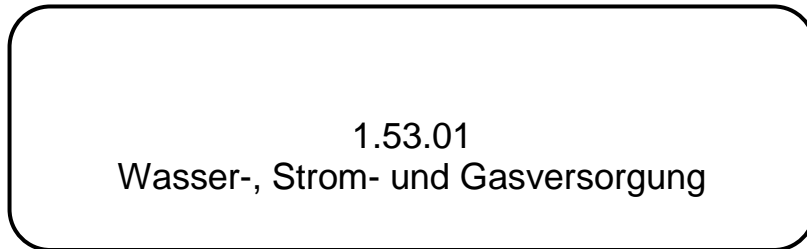
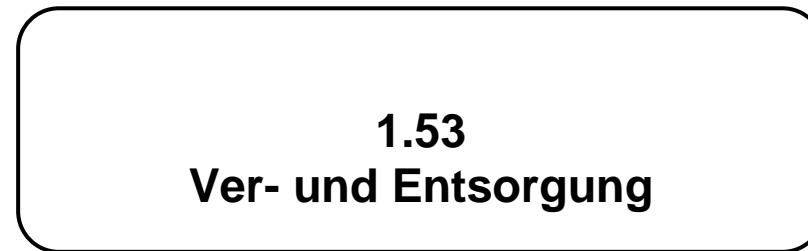
Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Newrzella, Petric**1.52 Bauen und Wohnen**
1.52.02 Denkmalschutz und -pflege

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	9.593	9.960	10.010		10.112	10.214	10.318
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	806	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	424	460	460		460	460	460
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.823	13.420	13.470		13.572	13.674	13.778
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.823	13.420	13.470		13.572	13.674	13.778

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Newrzella, Petric**1.52 Bauen und Wohnen**
1.52.02 Denkmalschutz und -pflege

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	1	1	1	1	1	1
2	Benehmensherstellung (ST)	62	60	60	60	60	60
3	Anzahl Denkmäler (ST)	275	275	278	278	278	278



Haushaltsplan 2018

1.53 Ver- und Entsorgung

verantwortlich:

Hütt, W., Kierdorf, I.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.161.180	-2.431.500	-2.406.500	-2.306.500	-2.376.500	-2.426.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.798	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-343.791	-356.200	-376.600	-380.200	-383.800	-387.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-555.988	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000	-680.000
10	= Ordentliche Erträge	-3.083.757	-3.446.700	-3.452.100	-3.365.700	-3.449.300	-3.518.000
11	- Personalaufwendungen	412.925	399.938	428.475	434.691	441.526	449.064
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.881.997	2.055.000	2.066.000	2.118.000	2.181.000	2.231.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	179.599	64.347	62.989	63.015	64.593	64.622
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.474.521	2.519.285	2.557.464	2.615.706	2.687.119	2.744.686
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-609.237	-927.415	-894.636	-749.994	-762.181	-773.314
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-609.237	-927.415	-894.636	-749.994	-762.181	-773.314
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-609.237	-927.415	-894.636	-749.994	-762.181	-773.314
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.413	77.777	58.542	58.810	58.485	58.467
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-418.824	-849.638	-836.094	-691.184	-703.696	-714.848

Haushaltsplan 2018

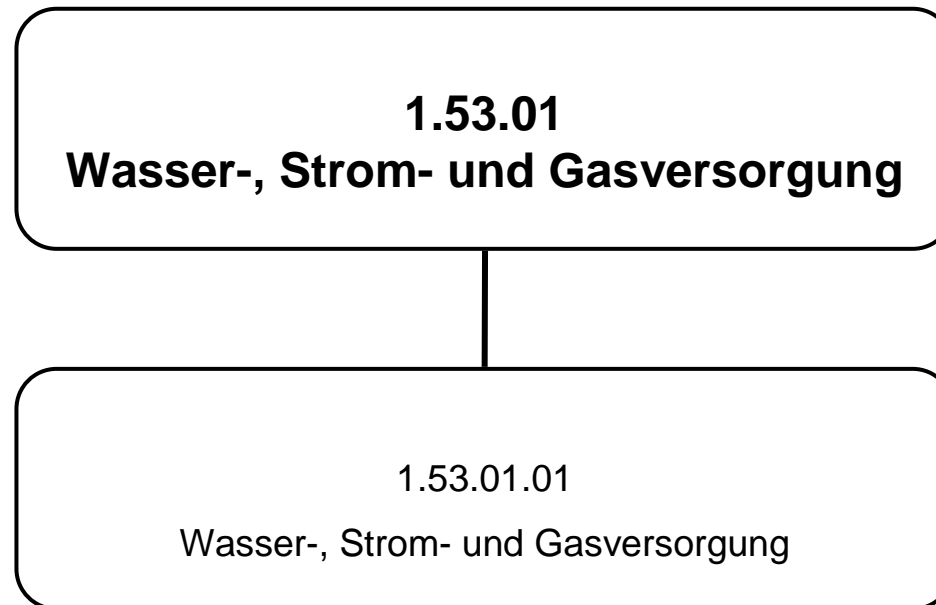
1.53 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Hütt, W., Kierdorf, I.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.167.853	-2.281.500	-2.256.500		-2.306.500	-2.376.500	-2.426.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.798	-24.000	-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-359.811	-356.200	-376.600		-380.200	-383.800	-387.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-555.948	-635.000	-645.000		-655.000	-665.000	-680.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.106.409	-3.296.700	-3.302.100		-3.365.700	-3.449.300	-3.518.000
10	- Personalauszahlungen	344.404	363.570	375.050		378.807	382.599	386.430
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.209.454	2.055.000	2.066.000		2.118.000	2.181.000	2.231.000
15	- sonstige Auszahlungen	59.787	63.600	62.100		62.100	63.650	63.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.613.644	2.482.170	2.503.150		2.558.907	2.627.249	2.681.080
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-492.765	-814.530	-798.950		-806.793	-822.051	-836.920





<u>Beschreibung:</u>	Vergabe von Konzessionen für Wasser-, Strom- und Gasversorgung Abschluss und Aktualisierung der Verträge Erhebung der Entgelte
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gemeindeorgane Konzessionsabgabenverordnung
<u>Ziele:</u>	Sicherung der Versorgung Erhebung eines angemessenen Entgelts
<u>Zielgruppen:</u>	Bürger und Firmen der Gemeinde Lindlar
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeinde Lindlar erhebt vom Gemeindewerk, Betriebszweig Wasser, keine Konzessionsabgabe. Die Konzessionsabgabe auf Strom und Gasverkauf wird nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgrund der Konzessionsabgabenverordnung erhoben. Die Versorgung erfolgt durch die BELKAW. Der Konzessionsvertrag für Strom läuft bis zum 30.06.2035 und der Vertrag für Gas bis zum 31.12.2035.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.01 Wasser-, Strom- und Gasversorgung



Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-555.948	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000	-680.000
10	=	Ordentliche Erträge	-555.948	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000	-680.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-555.948	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000	-680.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-555.948	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000	-680.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-555.948	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000	-680.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-555.948	-635.000	-645.000	-655.000	-665.000	-680.000

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
7:	452600	Konzessionsabgabe Strom	600.000,00 €	610.000,00 €
		Konzessionsabgabe Gas	35.000,00 €	35.000,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.01 Wasser-, Strom- und Gasversorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige Einzahlungen	-555.948	-635.000	-645.000		-655.000	-665.000	-680.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-555.948	-635.000	-645.000		-655.000	-665.000	-680.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-555.948	-635.000	-645.000		-655.000	-665.000	-680.000
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2021
1	Stromverbrauch in Kilowattstunden (KWH)	103.807.615	100.000.000	105.000.000	105.000.000	105.000.000	105.000.000	105.000.000
2	Gasverbrauch (KWH)	124.711.007	110.000.000	125.000.000	125.000.000	125.000.000	125.000.000	125.000.000
3	Erträge je Einwohner (EUR)	-26	-30	-30	-30	-31	-31	-31
4	Anzahl Konzessionsverträge (ST)		2	2	2	2	2	2



1.53.02
Abfallwirtschaft

1.53.02.01
Abfallbeseitigung



<u>Beschreibung:</u>	Die Gemeinde Lindlar betreibt die Abfallentsorgung in ihrem Gebiet als öffentliche Einrichtung. Die Entsorgungsleistung der Gemeinde umfasst das Einsammeln und Befördern von Abfällen und sonstige im Abfallwirtschaftskonzept vorgesehene Maßnahmen. Zur Durchführung dieser Aufgaben bedient sich die Gemeinde eines Privatunternehmens. Das Behandeln, Lagern und Ablagern der Abfälle wird von der AVEA GmbH & Co.KG (Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen) wahrgenommen. Die Beseitigung des sog. „wilden Mülls“ und die Entleerung der öffentlichen Straßenpapierkörbe erfolgt durch die Gemeinde Lindlar.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	ElektroG, KrWG, GewAbfV, LAbfG, Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Lindlar Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Lindlar
<u>Ziele:</u>	Erstellung rechtssicherer Bescheide und zeitnahe Veranlagung Erreichung einer ordnungsgemäßen Sortierung und Anstreben einer konsequenten Abfallvermeidung durch Beratung der Bürger. Kostenreduzierung Gerechte Gebührenverteilung
<u>Zielgruppen:</u>	Bürger/Innen Einwohner/Innen Gebührenpflichtige/-r Gewerbebetriebe
<u>Produktstrategie:</u>	Das ordnungsgemäße Einsammeln von Abfällen erfolgt für: - die Wertstofftonne "Papier" alle 4 Wochen - die Restabfalltonne alle 4 Wochen - die Wertstofftonne "Grüner Punkt" alle 4 Wochen - die Biotonne von April bis November wöchentlich, die restliche Zeit 14-tägig - die Elektrogeräte 6 x im Jahr auf Anforderung ohne Kostenerstattung - den Sperrmüll 6 x im Jahr zuzüglich auf Antrag gegen Kostenerstattung

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Kierdorf, Ilse

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.02 Abfallwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.161.180	-2.431.500	-2.406.500	-2.306.500	-2.376.500	-2.426.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.798	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40					
10	= Ordentliche Erträge	-2.184.018	-2.455.500	-2.430.500	-2.330.500	-2.400.500	-2.450.500
11	- Personalaufwendungen	78.281	73.338	76.589	77.526	78.519	79.578
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.881.997	2.055.000	2.066.000	2.118.000	2.181.000	2.231.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	172.692	64.347	62.989	63.015	64.593	64.622
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.132.969	2.192.685	2.205.578	2.258.541	2.324.112	2.375.200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-51.049	-262.815	-224.922	-71.959	-76.388	-75.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-51.049	-262.815	-224.922	-71.959	-76.388	-75.300
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-51.049	-262.815	-224.922	-71.959	-76.388	-75.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.049	70.335	52.273	52.623	52.312	52.309
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-192.479	-172.649	-19.335	-24.076	-22.991



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	432100	Müllabfuhrgebühren	2.275.000,00 €	2.250.000,00 €
	432900	Erstattung Altkleider	6.500,00 €	6.500,00 €
	438100	Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	150.000,00 €	150.000,00 €
6:	441300	Kostenerstattung des BTV für Depotcontainerstandplätze	12.000,00 €	12.000,00 €
	441300	Erstattung BTV für Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00 €	12.000,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.000,00 €	44.000,00 €
	523710	Abfallbeseitigung für den Wilden Müll	19.000,00 €	19.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	74.000,00 €	75.000,00 €
	529100	Kosten für Einsammlung und Transport von Abfällen aus Haushalten und Gewerbe einschl. E-Schrott	560.000,00 €	520.000,00 €
	529200	Deponiegebühren an den BAV (einschl. 3,5 % Gebührenerhöhung)	1.370.000,00 €	1.408.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	400,00 €	400,00 €
	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	542900	Änderungsdienst / Tonnenservice	42.000,00 €	40.000,00 €
	543110	Kauf von Abfallsäcken	4.500,00 €	4.500,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000,00 €	1.000,00 €
	549300	Festwerte / Kauf neuer Abfallbehälter	15.500,00 €	16.000,00 €



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	25.996,92	42.468,84	32.560,08
* 943200 Service - Umlage	10.392,37	11.445,04	7.104,35
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	14.659,70	16.421,47	12.608,63
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	51.048,99	70.335,35	52.273,06

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Kierdorf, Ilse

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.02 Abfallwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.167.853	-2.281.500	-2.256.500		-2.306.500	-2.376.500	-2.426.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.798	-24.000	-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.190.650	-2.305.500	-2.280.500		-2.330.500	-2.400.500	-2.450.500
10	- Personalauszahlungen	73.271	70.230	71.940		72.662	73.390	74.126
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.209.454	2.055.000	2.066.000		2.118.000	2.181.000	2.231.000
15	- sonstige Auszahlungen	57.624	63.600	62.100		62.100	63.650	63.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.340.350	2.188.830	2.200.040		2.252.762	2.318.040	2.368.776
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	149.699	-116.670	-80.460		-77.738	-82.460	-81.724

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

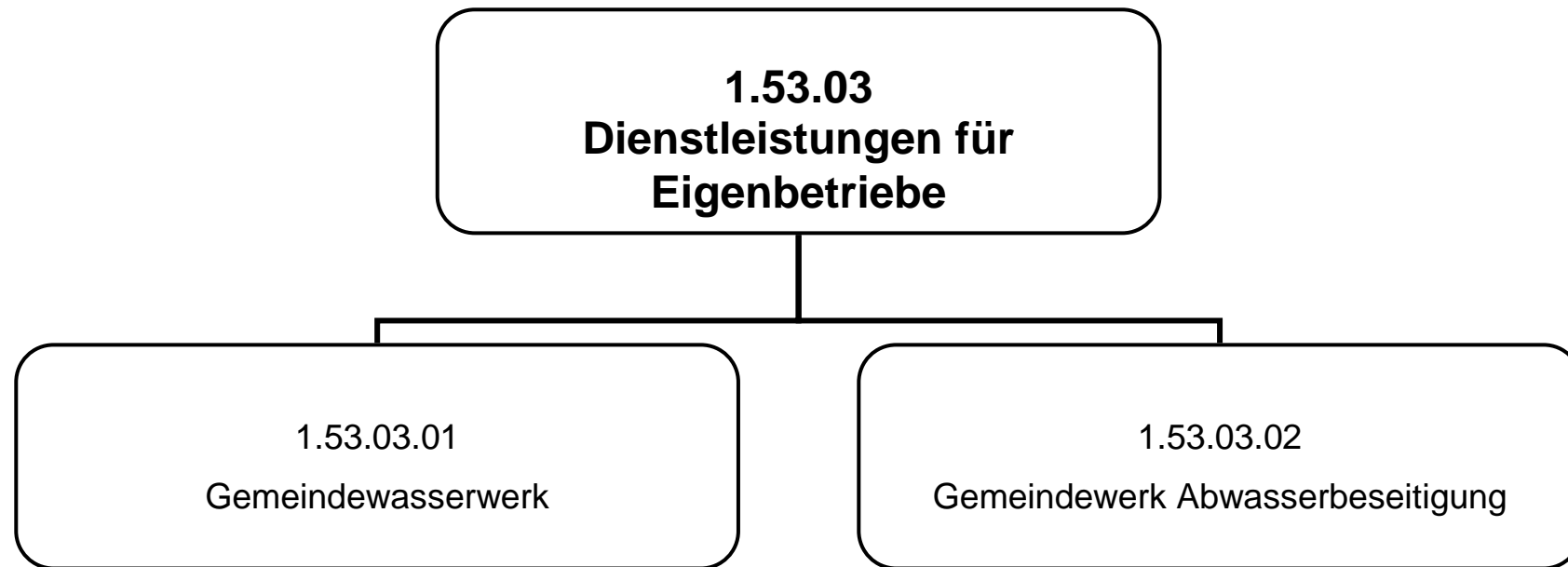
Kierdorf, Ilse

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.02 Abfallwirtschaft



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,16	1,27	0,92	0,92	0,92	0,92
Planstellen (MAS)		1,28	1,39	1,04	1,04	1,04	1,04
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einwohner (PRS)		21.400	21.500	21.600	21.650	21.650
2	Entsorgte Mengen Restmüll (TO)	2.284	2.350	2.300	2.300	2.320	2.320
3	Entsorgte Mengen Papier (TO)	1.547	1.700	1.600	1.600	1.610	1.620
4	Entsorgte Mengen Biomüll (TO)	3.891	3.900	3.900	3.900	3.920	3.940
5	Abfall Sperrmüll (TO)	707	800	710	710	715	715
6	Anzahl Müllbehälter Restmüll (ST)	7.079	7.100	7.100	7.120	7.150	7.180
7	Anzahl Müllbehälter Papier (ST)	6.973	7.050	7.050	7.060	7.065	7.090
8	Anzahl Müllbehälter Biomüll (ST)	5.274	5.200	5.310	5.330	5.340	5.360
9	Elektro-Schrott (TO)	95	100	100	100	100	100
10	Glas (TO)	467	580	470	475	477	480
11	Leichtfraktion (TO)	779	790	790	792	794	796





<u>Beschreibung:</u>	Aufrechterhaltung und Betrieb der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Wasserhaushaltsgesetz Landeswassergesetz Trinkwasserverordnung Rats- und Ausschussbeschlüsse
<u>Ziele:</u>	Ordnungsgemäßer Transport und Reinigung der Abwässer Lieferung von Trinkwasser
<u>Zielgruppen:</u>	Bürgerinnen und Bürger
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeinde Lindlar betreibt die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung durch das Gemeindewerk Wasser und Abwasser als Eigenbetrieb.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.03 Dienstleistungen für Eigenbetriebe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-343.791	-356.200	-376.600	-380.200	-383.800	-387.500
10	= Ordentliche Erträge	-343.791	-356.200	-376.600	-380.200	-383.800	-387.500
11	- Personalaufwendungen	334.644	326.600	351.886	357.165	363.007	369.486
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.907					
17	= Ordentliche Aufwendungen	341.551	326.600	351.886	357.165	363.007	369.486
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.240	-29.600	-24.714	-23.035	-20.793	-18.014
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.240	-29.600	-24.714	-23.035	-20.793	-18.014
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.240	-29.600	-24.714	-23.035	-20.793	-18.014
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	139.364	7.441	6.269	6.187	6.172	6.157
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	137.124	-22.159	-18.445	-16.848	-14.621	-11.857

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
Zu 6:	442600	Personalkostenerstattung Bereich Wasser	98.700,00 €	107.600,00 €
		Personalkostenerstattung Bereich Abwasserbeseitigung	257.500,00 €	269.000,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.03 Dienstleistungen für Eigenbetriebe



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	120.418,32		
* 943200 Service - Umlage	5.978,53	6.584,10	5.594,35
* 943300 Fach - Umlage	815,05	857,16	674,52
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	12.151,64		
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	139.363,54	7.441,26	6.268,87

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hütt, Werner

1.53 Ver- und Entsorgung
1.53.03 Dienstleistungen für Eigenbetriebe


Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-359.811	-356.200	-376.600		-380.200	-383.800	-387.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-359.811	-356.200	-376.600		-380.200	-383.800	-387.500
10	-	Personalauszahlungen	271.132	293.340	303.110		306.145	309.209	312.304
15	-	sonstige Auszahlungen	2.163						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	273.295	293.340	303.110		306.145	309.209	312.304
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-86.516	-62.860	-73.490		-74.055	-74.591	-75.196

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	3,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)	4,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



**1.54
Verkehrsflächen und -anlagen,
ÖPNV**

1.54.01
Öffentliche Verkehrsflächen

1.54.02
ÖPNV (Bürgerbus)

1.54.03
Winterdienst

Haushaltsplan 2018

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Urspruch, Schibelka

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-242.145	-241.321	-250.077	-250.081	-250.078	-243.104
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-376.412	-402.478	-442.628	-411.806	-407.767	-407.848
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.100					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-154.011	-9.305	-9.306	-9.306	-9.306	-9.306
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		-15.700	-20.200	-13.440	-12.600	-12.600
10	= Ordentliche Erträge	-777.668	-668.804	-722.211	-684.633	-679.751	-672.858
11	- Personalaufwendungen	142.421	147.351	152.984	154.740	156.578	158.504
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.336.863	2.377.230	2.360.760	2.395.800	2.160.800	2.215.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.662.403	1.728.287	1.607.028	1.582.807	1.547.442	1.435.084
15	- Transferaufwendungen	5.000	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.286	34.195	24.033	24.074	24.117	24.160
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.230.973	4.292.063	4.152.305	4.164.921	3.896.437	3.841.048
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.453.306	3.623.259	3.430.094	3.480.288	3.216.686	3.168.190
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	631.632	611.662	578.941	539.002	498.156	460.315
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	631.632	611.662	578.941	539.002	498.156	460.315
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.084.937	4.234.921	4.009.035	4.019.290	3.714.842	3.628.505
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.084.937	4.234.921	4.009.035	4.019.290	3.714.842	3.628.505
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-835	-878	-698	-698	-698	-698
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.167	169.755	158.130	162.872	157.887	158.441
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.240.269	4.403.797	4.166.467	4.181.463	3.872.031	3.786.248

Haushaltsplan 2018

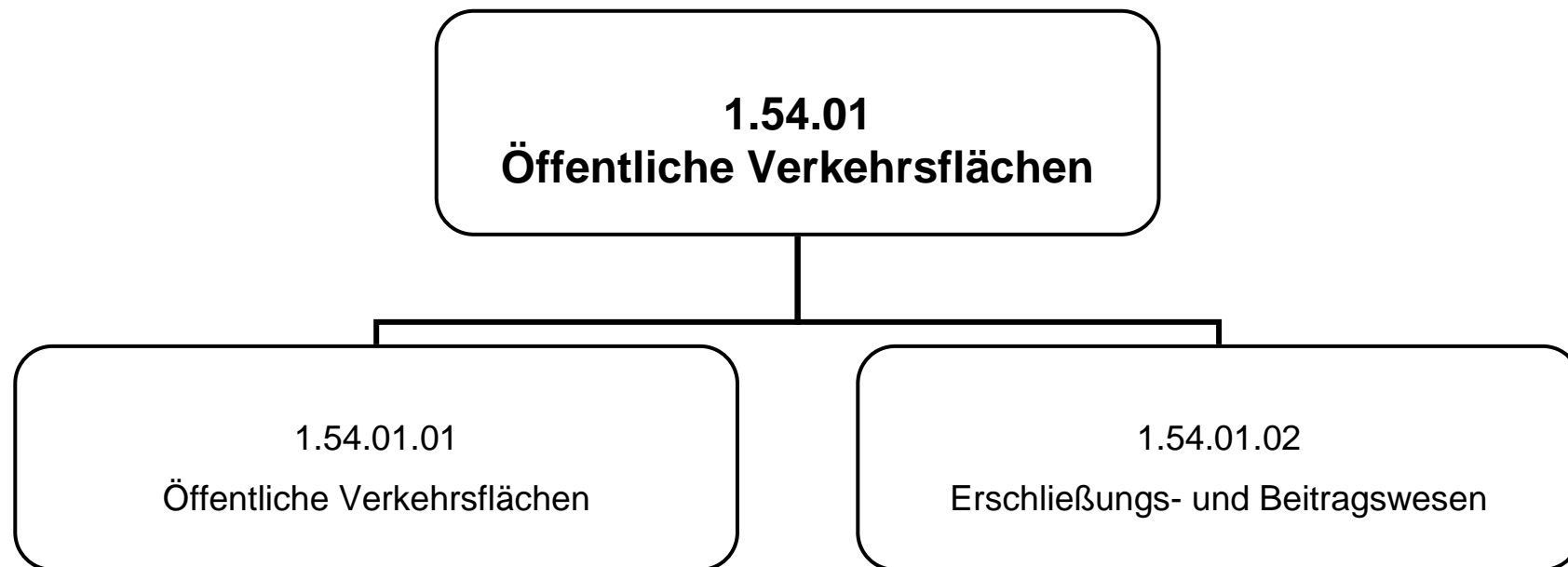
1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Urspruch, Schibelka

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-241.638	-239.600	-276.600		-276.600	-276.600	-276.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.663						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-251.302	-244.600	-284.100		-284.100	-284.100	-284.100
10	- Personalauszahlungen	136.615	143.230	146.880		148.353	149.842	151.344
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.190.547	2.377.230	2.360.760		2.395.800	2.160.800	2.215.800
14	- Transferauszahlungen	5.000	5.000	7.500		7.500	7.500	7.500
15	- sonstige Auszahlungen	28.170	31.900	21.610		21.610	21.610	21.610
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.360.332	2.557.360	2.536.750		2.573.263	2.339.752	2.396.254
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.109.030	2.312.760	2.252.650		2.289.163	2.055.652	2.112.154
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-215.000					
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-204.192		-180.000		-318.000	-349.000	-477.000
23	= investive Einzahlungen	-204.192	-215.000	-180.000		-318.000	-349.000	-477.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.765	835.000	245.000		195.000	1.155.000	1.137.000
30	= investive Auszahlungen	56.765	835.000	245.000		195.000	1.155.000	1.137.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-147.427	620.000	65.000		-123.000	806.000	660.000





<u>Beschreibung:</u>	Planung, Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Straßen, Geh- und Radwegen, Plätzen, Brücken, Durchlässen, Wirtschafts- und Wanderwegen Bau und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung Abrechnung der Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch und KAG
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Rats- und Ausschußbeschlüsse Straßen- und Wegegesetz NW Straßenverkehrsordnung Technische Richtlinien und Verordnungen DIN-Normen
<u>Ziele:</u>	Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
<u>Zielgruppen:</u>	Alle Verkehrsteilnehmer
<u>Produktstrategie:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen durch laufende und zeitnahe Instandhaltungsmaßnahmen- Die erstmalige Straßenbeleuchtung in neuen Erschließungsgebieten werden ab 2013 nur noch mit LED-Technik ausgestattet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-237.145	-236.321	-242.577	-242.581	-242.578	-235.604
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-137.479	-130.478	-139.628	-136.806	-132.767	-132.848
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.100					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-153.880	-9.305	-9.306	-9.306	-9.306	-9.306
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		-15.700	-20.200	-13.440	-12.600	-12.600
10	= Ordentliche Erträge	-533.605	-391.804	-411.711	-402.133	-397.251	-390.358
11	- Personalaufwendungen	126.358	130.785	136.247	137.719	139.238	140.806
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.055.134	1.987.230	1.960.760	1.995.800	1.760.800	1.815.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.662.403	1.728.287	1.607.028	1.582.807	1.547.442	1.435.084
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.433	3.166	3.303	3.325	3.349	3.372
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.868.328	3.849.468	3.707.338	3.719.651	3.450.829	3.395.062
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.334.723	3.457.664	3.295.627	3.317.518	3.053.578	3.004.704
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	631.632	611.662	578.941	539.002	498.156	460.315
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	631.632	611.662	578.941	539.002	498.156	460.315
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.966.355	4.069.325	3.874.568	3.856.521	3.551.734	3.465.019
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.966.355	4.069.325	3.874.568	3.856.521	3.551.734	3.465.019
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-878	-924	-711	-711	-711	-711
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.202	159.182	147.639	152.298	147.379	147.932
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.113.678	4.227.583	4.021.497	4.008.108	3.698.402	3.612.241

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
2:	-	Auflösung Bund- und Landeszuschüsse	236.321,00 €	242.577,00 €
4:	-	Auflösung Sonderposten Erschließungsbeiträge BauG und KAG	128.878,00 €	138.028,00 €
	431100	Verwaltungsgebühren	1.600,00 €	1.600,00 €
13:	522800	Erstattung an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für die Straßenentwässerung (gemäß Gebührenkalkulation Gemeindewerk)	505.000,00 €	470.000,00 €
	523130	Reinigung und Winterdienst Grundstücke	230,00 €	260,00 €
	523200	Unterhaltung der Straßenbeleuchtung einschl. Beleuchtungskosten		
		Ansatzreduzierung wg. jährlicher Erneuerungen im investiven Bereich (Teilerwerb)	260.000,00 €	280.000,00 €
	523200	Unterhaltung der Straßen (Deckenerneuerungen)	400.000,00 €	
		Unterhaltung der Straßen allgemein	25.000,00 €	
		Unterhaltung der Brücken	15.000,00 €	
	523600	Unterhaltung von Bänken und sonstigen Erholungseinrichtungen	1.000,00 €	500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL für Gemeindestraßen, Busbahnhof und Parkplätze (680.000 €), Wald- und Wirtschaftswege (90.000 €)	765.000,00 €	770.000,00 €
16:	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	542100	Mieten Parkplätze	1.200,00 €	1.300,00 €
	543300	Fachliteratur	50,00 €	50,00 €
	547100	Grundsteuer	50,00 €	60,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 943300 Fach - Umlage	-878,40	-923,76	-710,64
** Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-878,40	-923,76	-710,64
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	28.536,23	24.821,28	26.313,04
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	424,28	427,48	427,48
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	61.295,62	81.250,20	81.654,48
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	21.972,34	22.784,61	23.732,53
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	35.973,39	29.898,00	15.511,37
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	148.201,86	159.181,57	147.638,90

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.608	-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.663						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.271	-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
10	- Personalauszahlungen	123.286	128.760	133.280		134.615	135.964	137.325
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.974.904	1.987.230	1.960.760		1.995.800	1.760.800	1.815.800
15	- sonstige Auszahlungen	20.020	1.400	1.510		1.510	1.510	1.510
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.118.209	2.117.390	2.095.550		2.131.925	1.898.274	1.954.635
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.111.938	2.115.790	2.093.950		2.130.325	1.896.674	1.953.035
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-215.000					
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-204.192		-180.000		-318.000	-349.000	-477.000
23	= investive Einzahlungen	-204.192	-215.000	-180.000		-318.000	-349.000	-477.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.765	835.000	245.000		195.000	1.155.000	1.137.000
30	= investive Auszahlungen	56.765	835.000	245.000		195.000	1.155.000	1.137.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-147.427	620.000	65.000		-123.000	806.000	660.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000071 Endausbau Bonnersüng										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-204.192							-204.192	-204.192
6	= Summe Einzahlungen	-204.192							-204.192	-204.192
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								363.952	363.952
13	= Summe Auszahlungen								363.952	363.952
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-204.192							159.760	159.760

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000137 Ausbau Buchenweg										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-54.000						-54.000
6	= Summe Einzahlungen			-54.000						-54.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.294							1.294	1.294
13	= Summe Auszahlungen	1.294							1.294	1.294
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	1.294		-54.000					1.294	-52.706

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
90.000 €	2016	0 €	--	54.000 €	2018

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000138 Endausbau Lindenallee										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-126.000						-126.000
6	= Summe Einzahlungen			-126.000						-126.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.706							12.316	12.316
13	= Summe Auszahlungen	2.706							12.316	12.316
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.706		-126.000					12.316	-113.684

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
210.000 €	2016	0 €	--	126.000 €	2018

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000155 Ausbau Zur Landwehr										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-318.000				-318.000
6	= Summe Einzahlungen					-318.000				-318.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.811	380.000						417.843	417.843
13	= Summe Auszahlungen	17.811	380.000						417.843	417.843
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	17.811	380.000			-318.000			417.843	99.843

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
530.000 €	2017	0 €	--	318.000 €	2019

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen /- auszahlungen
5000168 Ausbau Dominoweg und Parkplatz Eibachstr										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					25.000		245.000		270.000
13	= Summe Auszahlungen					25.000		245.000		270.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					25.000		245.000		270.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
270.000 €	2021	0 €	--	0 €	--
54.000 €	2021	0 €	--	0 €	--

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen /- auszahlungen
5000169 Radweg Verläng. Hommerich-Gemeindegrenze										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-215.000						-215.000	-215.000
6	= Summe Einzahlungen		-215.000						-215.000	-215.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		340.000						340.000	340.000
13	= Summe Auszahlungen		340.000						340.000	340.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		125.000						125.000	125.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000170 Straßenbeleuchtung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	100.000		100.000	100.000	100.000	50.000	450.000
13	= Summe Auszahlungen		50.000	100.000		100.000	100.000	100.000	50.000	450.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		50.000	100.000		100.000	100.000	100.000	50.000	450.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

5000170

Erwerb/Erneuerung Straßenbeleuchtung

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000187 KAG - Ausbau Gartenstraße, Schmitzhöhe										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-162.000	-97.000		-259.000
6	= Summe Einzahlungen						-162.000	-97.000		-259.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.626					500.000		13.626	513.626
13	= Summe Auszahlungen	13.626					500.000		13.626	513.626
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.626					338.000	-97.000	13.626	254.626

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
540.000 €	2020	162.000 €	2020	97.000 €	2021

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000188 KAG - Ausbau Kutschweg, Schmitzhöhe										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-107.000	-64.000		-171.000
6	= Summe Einzahlungen						-107.000	-64.000		-171.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.323					325.000		9.323	334.323
13	= Summe Auszahlungen	9.323					325.000		9.323	334.323
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.323					218.000	-64.000	9.323	163.323

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
355.000 €	2020	107.000 €	2020	64.000 €	2021

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000189 KAG - Ausbau Rotdornweg, Lindlar										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-80.000	-48.000		-128.000
6	= Summe Einzahlungen						-80.000	-48.000		-128.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.005					180.000		12.005	192.005
13	= Summe Auszahlungen	12.005					180.000		12.005	192.005
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.005					100.000	-48.000	12.005	64.005

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
200.000 €	2020	80.000 €	2020	48.000 €	2021

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000190 KAG - Ausbau Weißdornweg, Lindlar										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-120.000		-120.000
6	= Summe Einzahlungen							-120.000		-120.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000					285.000	15.000	300.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000					285.000	15.000	300.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		15.000					165.000	15.000	180.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
300.000 €	2021	72.000 €	2022	48.000 €	2023

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen /- auszahlungen
5000191 KAG - Ausbau Homburger Weg, Scheel										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-90.000		-90.000
6	= Summe Einzahlungen							-90.000		-90.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000					267.000	30.000	297.000
13	= Summe Auszahlungen		30.000					267.000	30.000	297.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		30.000					177.000	30.000	207.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
297.000 €	2021	90.000 €	2021	53.000 €	2022	35.200 €	2023

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen /- auszahlungen
5000192 KAG - Ausbau Alte Landstraße, Frielingsd										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-58.000		-58.000
6	= Summe Einzahlungen							-58.000		-58.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000					175.000	20.000	195.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000					175.000	20.000	195.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000					117.000	20.000	137.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragsvorausleistung	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr	Beitragsrest	im Jahr
195.000 €	2021	58.000 €	2021	35.000 €	2022	24.000 €	2023

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000193 KAG - Ausbau Zum Bayenhof, Remshagen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000						30.000
13	= Summe Auszahlungen			30.000						30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			30.000						30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragserhebung	ab Jahr
350.000 €	2020	210.000 €	2022

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000194 KAG - Ausbau Rommersberger Weg, Remshage										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000						30.000
13	= Summe Auszahlungen			30.000						30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			30.000						30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragserhebung	ab Jahr
300.000 €	2022	180.000 €	2022

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000195 KAG - Ausbau An der Linde, Altenrath-Böh										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000						20.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000						20.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragserhebung	ab Jahr
140.000 €	2022	104.000 €	2022

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000196 KAG - Ausbau Im Grashof, Fenke										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					20.000				20.000
13	= Summe Auszahlungen					20.000				20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					20.000				20.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragserhebung	ab Jahr
250.000 €	2023	200.000 €	2023

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000197 KAG - Ausbau Am Biesenberg, Fenke										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					20.000				20.000
13	= Summe Auszahlungen					20.000				20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					20.000				20.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragserhebung	ab Jahr
190.000 €	2023	114.000 €	2023

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000198 KAG - Ausbau Im Berggarten, Linde										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					30.000				30.000
13	= Summe Auszahlungen					30.000				30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					30.000				30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragserhebung	ab Jahr
290.000 €	2023	174.000 €	2023

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000199 KAG - Ausbau in der Pleng Abs.A, Lindlar										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000			10.000
13	= Summe Auszahlungen						10.000			10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						10.000			10.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragserhebung	ab Jahr
100.000 €	2024	60.000 €	2024

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000200 KAG - Ausbau Zu den Wiesen Abs.B, Remsh										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						30.000			30.000
13	= Summe Auszahlungen						30.000			30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						30.000			30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragserhebung	ab Jahr
300.000 €	2024	180.000 €	2024

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000201 KAG - Ausbau Jubilateweg Abs.A, Lindlar										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000			10.000
13	= Summe Auszahlungen						10.000			10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						10.000			10.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragserhebung	ab Jahr
100.000 €	2024	60.000 €	2024

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000202 KAG - Ausbau Am Fronhofsgarten, Lindlar										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							30.000		30.000
13	= Summe Auszahlungen							30.000		30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							30.000		30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten	Baubeginn	Beitragserhebung	ab Jahr
323.000 €	2025	193.000 €	2025

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000203 KAG - Ausbau Laurentiusstr., Hohkeppel										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							35.000		35.000
13	= Summe Auszahlungen							35.000		35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							35.000		35.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gesamtkosten Baubeginn Beitragserhebung ab Jahr
 500.000 € ab 2025 300.000 € 2025

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000213 Brückenerneuerung Kuhlbach										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			65.000						65.000
13	= Summe Auszahlungen			65.000						65.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			65.000						65.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

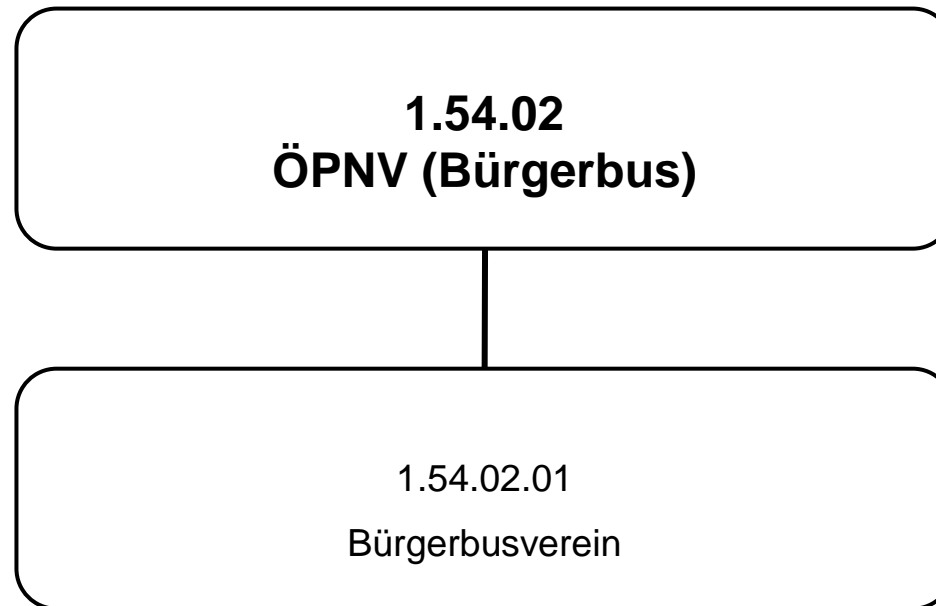
Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Mitarbeiter (PRS)		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,82	1,83	1,85	1,85	1,85	1,85
Planstellen (MAS)		1,92	1,93	1,95	1,95	1,95	1,95
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	192	198	187	186	171	167
2	Aufwendungen netto je km Gemeindestraße (EUR)	22.479	23.049	21.925	21.852	19.991	19.526
3	Kilometer Gemeindestraßen (KM)	183	183	183	183	185	185
4	Brücken (ANZ)	47	47	47	47	47	47





<u>Beschreibung:</u>	Sicherstellung des Betriebes des Linienverkehrs des Bürgerbusses
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Vereinssatzung
<u>Ziele:</u>	Verbesserung der Mobilität im ländlichen Bereich, insbesondere von älteren Bürgern
<u>Zielgruppen:</u>	Kinder- Jugendliche insbesondere ältere Bürger
<u>Produktstrategie:</u>	Der Bürgerbus wird von dem "Bürgerbusverein" betrieben. Der Bürgerbusverein betreibt vier Linien.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.02 ÖPNV (Bürgerbus)



Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
10	=	Ordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	-	Transferaufwendungen	5.000	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr. Sachkonto Erläuterung

1: 414200 Landeszuschuss für den Bürgerbusverein 7.500,00 €

15: 531900 Weiterleitung des Landeszuschusses an den Bürgerbusverein 7.500,00 €

Anpassung, da zusätzliche Organisationskostenförderung wg. Anerkennung des VRS- und NRW-Tarifs bei der Beförderung der Fahrgäste im Bürgerbus

Haushaltsplan 2018

 verantwortlich:
 Schibelka, Herbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.54.02 ÖPNV (Bürgerbus)


Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.000	-5.000	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
14	- Transferauszahlungen	5.000	5.000	7.500		7.500	7.500	7.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.000	5.000	7.500		7.500	7.500	7.500
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2021
1	Buslinien (ANZ)	6	6	7	7	7	7	7



1.54.03
Winterdienst

1.54.03.01
Winterdienst



<u>Beschreibung:</u>	Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Gehwegen und öffentlichen Plätzen gemäß Winterdienstplan
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Gemeinde Lindlar Straßen- und Wegegesetz NW Gesetz über die Reinigung öffentlicher Straßen
<u>Ziele:</u>	Verkehrssicherheit gewährleisten
<u>Zielgruppen:</u>	Anlieger der Gemeindestraßen Gebührenpflichtige alle Verkehrsteilnehmer
<u>Zielgruppen:</u>	Der Räum- und Streudienst wird nach Verkehrsbedeutung (Hauptstraßen, Schulen, Gewerbe) sowie nachrangig in Anlieger- und Wohnstraßen durchgeführt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.03 Winterdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-238.932	-272.000	-303.000	-275.000	-275.000	-275.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-131					
10	= Ordentliche Erträge	-239.063	-272.000	-303.000	-275.000	-275.000	-275.000
11	- Personalaufwendungen	16.063	16.566	16.737	17.021	17.340	17.698
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.729	390.000	400.000	400.000	400.000	400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.853	31.029	20.730	20.748	20.768	20.788
17	= Ordentliche Aufwendungen	357.645	437.595	437.467	437.769	438.108	438.486
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	118.583	165.595	134.467	162.769	163.108	163.486
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	118.583	165.595	134.467	162.769	163.108	163.486
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	118.583	165.595	134.467	162.769	163.108	163.486
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.008	10.619	10.504	10.586	10.520	10.521
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	126.591	176.214	144.970	173.355	173.628	174.007



Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
4:	432100	Winterdienstgebühren	238.000,00 €	275.000,00 €
	438100	Auflösung Sonderposten	34.000,00 €	28.000,00 €
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL-AöR Lohn- und Materialkosten	390.000,00 €	400.000,00 €
16:	542900	Streu- und Räumdienst Straßen NRW	30.000,00 €	20.000,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100	Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	4.621,56	7.084,08	6.721,20
* 943200	Service - Umlage	638,32	703,00	1.056,16
* 943300	Fach - Umlage	43,47	45,72	12,36
* 944100	Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.704,99	2.786,12	2.714,03
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	8.008,34	10.618,92	10.503,75

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.03 Winterdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-240.030	-238.000	-275.000		-275.000	-275.000	-275.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-240.030	-238.000	-275.000		-275.000	-275.000	-275.000
10	- Personalauszahlungen	13.330	14.470	13.600		13.738	13.878	14.019
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	215.643	390.000	400.000		400.000	400.000	400.000
15	- sonstige Auszahlungen	8.149	30.500	20.100		20.100	20.100	20.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	237.123	434.970	433.700		433.838	433.978	434.119
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.908	196.970	158.700		158.838	158.978	159.119

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.03 Winterdienst



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,15	0,15	0,14	0,14	0,14	0,14
Planstellen (MAS)	0,24	0,24	0,22	0,22	0,22	0,22

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Veranlagte Gebühren in (KM)	193	193	194	195	195	195



**1.55
Natur- und Landschaftspflege**

1.55.01
Öffentliches Grün und Gewässer

1.55.02
Friedhofswesen

Haushaltsplan 2018

1.55 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Urspruch, Schwirten

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.283	-35.634	-35.635	-35.634	-35.634	-35.634
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-174.373	-233.000	-248.000	-248.000	-248.000	-248.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-574					
10	= Ordentliche Erträge	-215.230	-268.634	-283.635	-283.634	-283.634	-283.634
11	- Personalaufwendungen	34.803	36.298	43.641	44.179	44.751	45.359
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	477.892	448.960	465.020	473.120	476.220	486.220
14	- Bilanzielle Abschreibungen	59.333	60.974	60.116	62.017	62.471	62.546
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.643	1.531	25.163	1.066	1.084	1.103
17	= Ordentliche Aufwendungen	573.671	547.763	593.940	580.382	584.526	595.228
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	358.441	279.129	310.305	296.748	300.892	311.594
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	77.257	57.840	58.572	56.750	54.230	51.069
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	77.257	57.840	58.572	56.750	54.230	51.069
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	435.698	336.969	368.877	353.497	355.122	362.663
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	435.698	336.969	368.877	353.497	355.122	362.663
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.585	111.624	111.982	112.012	111.240	110.821
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	546.282	448.594	480.859	465.509	466.362	473.483

Haushaltsplan 2018

1.55 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Urspruch, Schwirten

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.370	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-329.536	-333.000	-358.000		-358.000	-358.000	-358.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-333.905	-335.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000
10	- Personalauszahlungen	30.912	34.140	40.930		41.342	41.759	42.179
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	451.104	448.960	465.020		473.120	476.220	486.220
15	- sonstige Auszahlungen	626	780	280		280	280	280
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	482.642	483.880	506.230		514.742	518.259	528.679
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	148.736	148.880	146.230		154.742	158.259	168.679
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.002	30.000	40.000		20.000	8.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.000	1.000
30	= investive Auszahlungen	7.002	31.500	41.500		21.500	9.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	7.002	31.500	41.500		21.500	9.000	1.000



**1.55.01
Öffentliches Grün und Gewässer**

1.55.01.01
Öffentliches Grün

1.55.01.02
Wasser und Wasserbau



<u>Beschreibung:</u>	Pflege und Erhaltung der öffentlichen Park- und Gartenanlagen Aufstellung von Ruhebänken bzw. Sitzgruppen, Hinweisbeschilderung Unterhaltung von Grünflächen im öffentlichen Verkehrsraum Maßnahmen der Wasserwirtschaft / Wasserbau (Aggerverband) Verbandsumlage Aggerverband für Gewässerunterhaltung
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Dienstanweisung des Bürgermeisters Rats- und Ausschußbeschlüsse Straßen- und Wegegesetz NW Landschaftsgesetz NW Aggerverbandsgesetz
<u>Ziele:</u>	Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes Erhalt und Steigerung ökologischer Effekte Klimaverbesserung Gemeindepflege Umweltverträgliche Gewässerpflege und Gewässerbewirtschaftung
<u>Zielgruppen:</u>	Bürgerinnen und Bürger Gäste/Besucher Nutzer öffentlicher Einrichtungen
<u>Produktstrategie:</u>	- Maßvolle Grünflächenpflege in den Park- und Gartenanlagen der Gemeinde Lindlar durchführen, ohne den derzeitigen Standard zu erhöhen. - Die jährliche Sommerblumenbepflanzung im Gemeindegebiet wird ab 2013 nicht mehr durchgeführt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.801	-29.800	-29.801	-29.800	-29.801	-29.800
10	= Ordentliche Erträge	-29.801	-29.800	-29.801	-29.800	-29.801	-29.800
11	- Personalaufwendungen	5.027	5.850	5.990	6.051	6.113	6.175
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	348.405	320.790	344.000	352.000	354.000	364.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42.338	42.339	42.338	42.339	42.339	42.338
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	272	280				
17	= Ordentliche Aufwendungen	396.043	369.259	392.328	400.390	402.452	412.513
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	366.242	339.459	362.527	370.590	372.651	382.713
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	51.823	38.302	38.813	37.277	35.637	33.649
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	51.823	38.302	38.813	37.277	35.637	33.649
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	418.065	377.761	401.340	407.867	408.288	416.362
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	418.065	377.761	401.340	407.867	408.288	416.362
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.148	26.123	24.886	25.155	24.930	24.986
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	444.213	403.884	426.226	433.022	433.218	441.348

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer


Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
13:	522100	Stromkosten	100,00 €	250,00 €
	522700	Wassergebühren	170,00 €	170,00 €
	522800	Abwassergebühren	520,00 €	520,00 €
	523100	Unterhaltung Kiosk Freizeitpark, Minigolfanlage und Schutzhütten	2.000,00 €	2.000,00 €
	523120	Erhaltungsaufwendungen für Park- und Gartenanlagen	2.000,00 €	2.000,00 €
	529200	Aggerverbandsumlage für Wasserläufe und Wasserbau		
		731 Anteil x 297,40 €	222.000,00 €	222.000,00 €
	525601	Kostenerstattung TeBEL für öffentliches Grün/Gewässer, Freizeitpark, Sonst. Parkanlagen, Brunnen Freizeitpark, Schutzhütten (93.000 €) Alter Friedhof in Frielingsdorf (4.000 €), einschl. Entsorgung Grünschnitt Minigolfanlage (2.000 €)	94.000,00 €	99.000,00 €
16:	544130	Gebäudeversicherung	30,00 €	30,00 €
	547100	Grundsteuer	250,00 €	270,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
*	942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	22.789,44	23.098,92	22.652,76
*	943300 Fach - Umlage	19,88	20,88	19,20
*	944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	1.260,80	1.298,64	1.338,74
*	944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.078,29	1.704,12	875,06
**	Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	26.148,41	26.122,56	24.885,76

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	5.142	5.850	5.990		6.051	6.113	6.175
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	319.542	320.790	344.000		352.000	354.000	364.000
15	- sonstige Auszahlungen	272	280					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	324.956	326.920	349.990		358.051	360.113	370.175
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	324.956	326.920	349.990		358.051	360.113	370.175

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Urspruch, Ralf

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen (MAS)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Wanderwege (KM)	205	205	205	205	205	205
2	Anzahl Schutzhütten (ST)	7	5	7	7	7	7
3	Anzahl Grillhütten/Pavillons (ST)	2	3	2	2	2	2
4	Kilometer Wasserläufe (KM)	104	104	104	104	104	104



1.55.02
Friedhofswesen

1.55.02.01
Friedhofswesen



<u>Beschreibung:</u>	<p>Friedhofsbedarfsplanung, Planung, Bau und Erweiterung von Friedhöfen, Unterhaltung von Rahmengrün, Wegen und sonstiger Infrastruktur. Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhofshallen und/oder Leichenkammern. Alle Leistungen, die aus dem Erwerb und der Verlängerung von Grabrechten, der Durchführung von Bestattungen und der Friedhofshallennutzung entstehen.</p> <p>Gebührenkalkulation, Änderung und Vollzug des Satzungsrechts, Gebührenerhebung. Auftragsvergabe und Abrechnung der Friedhofsgärtnerleistungen. Durchführung von Einebnungsverfahren nach Ablauf der Nutzungsdauer.</p> <p>Unterhaltung der Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber, etc. , die sich auf Friedhöfen befinden.</p>
<u>Auftragsgrundlage:</u>	<p>Friedhofs- und Gebührensatzung Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen Hygienerichtlinien Kriegsgräbergesetz</p>
<u>Ziele:</u>	<p>Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Begräbnisstätten und Friedhofshallen/Leichenkammern. Kurzfristige Bereitstellung des Begräbnisplatzes und der Leichenkammer/Friedhofshalle. Das Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften pflegen und aufrecht erhalten.</p>
<u>Zielgruppen:</u>	<p>Hinterbliebene und andere, die eine Begräbnisstätte für eine/n Verstorbene/n benötigen Angehörige der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften Gesamte Bevölkerung</p>
<u>Produktstrategie:</u>	<ul style="list-style-type: none">- Angemessene Reduzierung von Standards auf den gemeindlichen Friedhöfen um eine Gebührenstabilität zu erreichen.- Aufrechterhaltung der vier kommunalen Friedhöfe

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.482	-5.834	-5.834	-5.834	-5.833	-5.834
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-174.373	-233.000	-248.000	-248.000	-248.000	-248.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-574					
10	= Ordentliche Erträge	-185.429	-238.834	-253.834	-253.834	-253.833	-253.834
11	- Personalaufwendungen	29.776	30.448	37.651	38.128	38.638	39.184
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.487	128.170	121.020	121.120	122.220	122.220
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.995	18.635	17.778	19.678	20.132	20.208
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.371	1.251	25.163	1.066	1.084	1.103
17	= Ordentliche Aufwendungen	177.629	178.504	201.612	179.992	182.074	182.715
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.801	-60.330	-52.222	-73.842	-71.759	-71.119
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.433	19.538	19.759	19.473	18.593	17.420
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	25.433	19.538	19.759	19.473	18.593	17.420
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	17.633	-40.792	-32.463	-54.369	-53.165	-53.699
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	17.633	-40.792	-32.463	-54.369	-53.165	-53.699
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.436	85.502	87.096	86.857	86.310	85.834
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	102.069	44.709	54.633	32.488	33.145	32.135

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
2:	414200	Landeszuweisung für Ehrenfriedhöfe	2.000,00 €	2.000,00 €
4:	431100	Grabmalgenehmigungen etc.	2.000,00 €	2.000,00 €
	432100	Grabstellengebühren (Auflösung „Passive Rechnungsabgrenzung“ (110.000 €) auf 25 oder 30 Jahre An Gebühren werden für 2018 320.000 € erwartet)	195.000,00 €	210.000,00 €
	432100	Gebühr für die Nutzung der Friedhofskapellen	36.000,00 €	36.000,00 €
13:	522100	Strom	50,00 €	0,00 €
	522700	Wasserverbrauch	520,00 €	520,00 €
	523100	Unterhaltung Grundstücke in 2017: Baumfällungen infolge von Baumkontrollen	3.700,00 €	2.500,00 €
	523120	Pflege Außenanlagen	1.600,00 €	1.900,00 €
	523600	Softwarewartung, Betriebs- und Geschäftsausstattung	700,00 €	1.000,00 €
	523610	Unterhaltung DV-Einrichtungen	0,00 €	1.200,00 €
	523800	Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern bis 410 € Netto	1.000,00 €	800,00 €
	Versch.	Bewirtschaftung der Grundstücke, einschl. Abfallbeseitigung	17.700,00 €	15.500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	99.100,00 €	97.600,00 €
	529100	Erstellung digitaler Friedhofspläne durch eine Fremdfirma	3.800,00 €	0,00 €
16:	543300	Zeitungen und Fachliteratur	0,00 €	100,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	544300	Mitgliedsbeiträge	400,00 €	0,00 €
	544600	Sonderposten Bestattungsgebühren	0,00 €	24.115,00 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	68.806,11	65.720,67	66.273,48
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	10.637,52	14.602,56	15.449,04
* 943200 Service - Umlage	560,50	617,24	140,28
* 943300 Fach - Umlage	76,48	75,24	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	4.355,48	4.486,10	5.233,32
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	84.436,09	85.501,81	87.096,12

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.370	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-329.536	-333.000	-358.000		-358.000	-358.000	-358.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-333.905	-335.000	-360.000		-360.000	-360.000	-360.000
10	- Personalauszahlungen	25.770	28.290	34.940		35.291	35.646	36.004
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	131.562	128.170	121.020		121.120	122.220	122.220
15	- sonstige Auszahlungen	354	500	280		280	280	280
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.686	156.960	156.240		156.691	158.146	158.504
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-176.219	-178.040	-203.760		-203.309	-201.854	-201.496
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.002	30.000	40.000		20.000	8.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.000	1.000
30	= investive Auszahlungen	7.002	31.500	41.500		21.500	9.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	7.002	31.500	41.500		21.500	9.000	1.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000063 Einrichtung Friedhöfe										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.000	1.000	15.214	20.214
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								1.190	1.190
13	= Summe Auszahlungen		1.500	1.500		1.500	1.000	1.000	16.404	21.404
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.500	1.500		1.500	1.000	1.000	16.404	21.404

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuanschaffung über 410,00 € Netto

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000181 Neue Bestattungsformen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.002	30.000	40.000		20.000	8.000		37.002	105.002
13	= Summe Auszahlungen	7.002	30.000	40.000		20.000	8.000		37.002	105.002
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.002	30.000	40.000		20.000	8.000		37.002	105.002

Planerläuterung Maßnahmenplan

Für neue Bestattungsformen (pflegefreie Gräber) auf den Friedhöfen Lindlar, Frielingsdorf, Kapellensüng und Linde.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schwirten, Friedhelm

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Friedhofswesen



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,09	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,29	0,29	0,35	0,35	0,35	0,35
Planstellen (MAS)		0,38	0,38	0,43	0,43	0,43	0,43
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Kommunale Friedhöfe (ANZ)	4	4	4	4	4	4
2	Bestattungen (ANZ)	164	165	175	175	175	175
3	Grabmalgenehmigungen (ANZ)	42	40	45	45	40	40



**1.56
Umweltschutz**

1.56.01
Umweltverträglichkeitsprüfungen

1.56.02
Besondere Dienstleistungen im
Umweltmanagement

Haushaltsplan 2018

1.56 Umweltschutz

verantwortlich:

Newrzella, Petric



Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.942	-500	-500	-500	-500	-500
10	=	Ordentliche Erträge	-13.942	-500	-500	-500	-500	-500
11	-	Personalaufwendungen	69.037	71.360	72.720	73.448	74.186	74.932
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.942	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	930	300	300	300	300	300
17	=	Ordentliche Aufwendungen	83.909	73.660	75.520	76.248	76.986	77.732
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	69.967	73.160	75.020	75.748	76.486	77.232
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	69.967	73.160	75.020	75.748	76.486	77.232
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	69.967	73.160	75.020	75.748	76.486	77.232
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.530	51.941	47.205	49.220	47.456	47.881
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	115.497	125.101	122.225	124.968	123.942	125.113

Haushaltsplan 2018

1.56 Umweltschutz

verantwortlich:

Newrzella, Petric



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-13.942	-500	-500		-500	-500	-500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.942	-500	-500		-500	-500	-500
10	-	Personalauszahlungen	70.509	71.360	72.720		73.448	74.186	74.932
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.942	2.000	2.500		2.500	2.500	2.500
15	-	sonstige Auszahlungen	930	300	300		300	300	300
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.380	73.660	75.520		76.248	76.986	77.732
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	71.438	73.160	75.020		75.748	76.486	77.232



1.56.01
Umweltverträglichkeitsprüfungen

1.56.01.01
Umweltverträglichkeitsprüfungen



<u>Beschreibung:</u>	Integration der Umweltprüfung in das Bauleitplanverfahren, Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltprüfung, Feststellung des Untersuchungsrahmens und der in den Umweltbericht aufzunehmenden Informationen (Scoping), Prüfung von Vermeidungs-/Ausgleichsmaßnahmen, Erstellung der Umweltberichte, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Berücksichtigung der Ergebnisse bei der weiteren Entscheidungsfindung, Bekanntmachung der Entscheidungen, Überwachung / Monitoring
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Baugesetzbuch BauGB §§ 2, 2a, 3, 4, 4c, 6
<u>Ziele:</u>	Integration der Europarechtlichen Umweltprüfung in das kommunale Bauleitplanverfahren
<u>Zielgruppen:</u>	Alle an der Bauleitplanung für Umweltbelange beteiligten Träger öffentlicher Belange, Planungsämter, Bezirksregierung, Landesplanung

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.56 Umweltschutz

1.56.01 Umweltverträglichkeitsprüfungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	34.519	35.680	36.360	36.724	37.093	37.466
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.619	36.780	37.460	37.824	38.193	38.566
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	34.619	36.780	37.460	37.824	38.193	38.566
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	34.619	36.780	37.460	37.824	38.193	38.566
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	34.619	36.780	37.460	37.824	38.193	38.566
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.661	25.865	23.644	24.651	23.769	23.982
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	57.280	62.645	61.104	62.475	61.962	62.548

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.000,00 €	1.000,00 €
16:	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Newrzella, Petric**1.56 Umweltschutz**

1.56.01 Umweltverträglichkeitsprüfungen



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	81,88	82,48	82,48
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.480,44	11.946,36	11.946,36
* 943300 Fach - Umlage	2.106,60	2.152,84	3.001,58
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	4.905,66	5.052,73	5.209,01
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	8.086,46	6.630,09	3.404,55
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	22.661,04	25.864,50	23.643,98

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Newrzella, Petric

1.56 Umweltschutz

1.56.01 Umweltverträglichkeitsprüfungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	35.254	35.680	36.360		36.724	37.093	37.466
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	100	100	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.354	36.780	37.460		37.824	38.193	38.566
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	35.354	36.780	37.460		37.824	38.193	38.566
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	
Planstellen (MAS)		0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	



1.56.02
Besondere Dienstleistungen im
Umweltmanagement

1.56.02.01
Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement



<u>Beschreibung:</u>	Berücksichtigung des Naturschutzrecht im Bauplanungsrecht, Konkretisierung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege in der Bauleitplanung nach § 1 BauGB, Landschaftsplanung im Sinne des § 6 BNatSchG, Berechnung und Festlegung von landschaftpflegerischen Ausgleichsmaßnahmen, Überwachung der Durchführung der landschaftpflegerischen Ausgleichsmaßnahmen, Stellungnahmen zu Maßnahmen im Planfeststellungsverfahren und im Baugenehmigungsverfahren, Aufklärung und Beratung in Umweltschutzfragen, Aufklärung und Beratung zum Thema Abfallwirtschaft, Beantragung von Fördermitteln zugunsten von Natur und Landschaft, Einführung und Führung eines Ökokontos, Gewässerschutz, Abstimmungen mit der unteren Wasserbehörde, der unteren Landschaftsbehörde, dem Aggerverband, der Umweltbehörde, Kontrolle der gemeindlichen Einleitungsstellen in Gewässer, Überwachung der Einhaltung von Auflagen von wasserrechtlichen Erlaubnissen
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Baugesetzbuch BauGB BNatSchG Landschaftsgesetz Bundes-Immissionsschutzgesetz
<u>Ziele:</u>	Integrierung des Umweltschutzes in die Bauleitplanung und in die regionale Raumentwicklung
<u>Zielgruppen:</u>	Alle an der Bauleitplanung für Umweltbelange beteiligten Träger öffentlicher Belange Planungsämter Bezirksregierung Landesplanung
<u>Produktstrategie:</u>	Notwendige landschaftpflegerische Ausgleichsmaßnahmen werden nur im Gemeindegebiet umgesetzt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Newrzella, Petric

1.56 Umweltschutz

1.56.02 Besondere Dienstl.im Umweltmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.942	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-13.942	-500	-500	-500	-500	-500
11	- Personalaufwendungen	34.519	35.680	36.360	36.724	37.093	37.466
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.942	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	830	200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	49.291	36.880	38.060	38.424	38.793	39.166
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	35.348	36.380	37.560	37.924	38.293	38.666
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	35.348	36.380	37.560	37.924	38.293	38.666
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	35.348	36.380	37.560	37.924	38.293	38.666
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.869	26.076	23.561	24.569	23.687	23.899
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	58.217	62.456	61.121	62.493	61.980	62.565

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Newrzella, Petric

1.56 Umweltschutz

1.56.02 Besondere Dienstl.im Umweltmanagement

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
6:	442900	Kostenerstattungen	500,00 €	500,00 €
13:	523100	Unterhaltung von Grundstücken	1.000,00 €	1.500,00 €
16:	541300	Reisekosten	150,00 €	150,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	50,00 €	50,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.480,44	11.946,36	11.946,36
* 943300 Fach - Umlage	2.396,04	2.446,98	3.001,53
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	4.905,66	5.052,73	5.209,01
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	8.086,46	6.630,09	3.404,55
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	22.868,60	26.076,16	23.561,45

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Newrzella, Petric

1.56 Umweltschutz

1.56.02 Besondere Dienstl.im Umweltmanagement



Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-13.942	-500	-500		-500	-500	-500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.942	-500	-500		-500	-500	-500
10	-	Personalauszahlungen	35.254	35.680	36.360		36.724	37.093	37.466
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.942	1.000	1.500		1.500	1.500	1.500
15	-	sonstige Auszahlungen	830	200	200		200	200	200
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.026	36.880	38.060		38.424	38.793	39.166
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	36.084	36.380	37.560		37.924	38.293	38.666

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43
Planstellen (MAS)	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43



**1.57
Wirtschaft und Tourismus**

1.57.01
Wirtschaftsförderung

1.57.02
Tourismus

1.57.03
Eigene Unternehmen und Beteiligungen

Haushaltsplan 2018

1.57 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	50.030	45.126	70.543	71.913	73.499	75.329
15	- Transferaufwendungen	79.113	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.077	81.283	2.497	2.564	113.433	113.504
17	= Ordentliche Aufwendungen	131.221	206.409	163.040	164.477	276.932	278.833
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	131.221	206.409	163.040	164.477	276.932	278.833
19	+ Finanzerträge		-500.050	-50	-50	-700.050	-700.050
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-500.050	-50	-50	-700.050	-700.050
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	131.221	-293.641	162.990	164.427	-423.118	-421.217
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	131.221	-293.641	162.990	164.427	-423.118	-421.217
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.383	68.746	82.399	86.903	82.916	83.881
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	194.604	-224.895	245.389	251.329	-340.202	-337.336

Haushaltsplan 2018

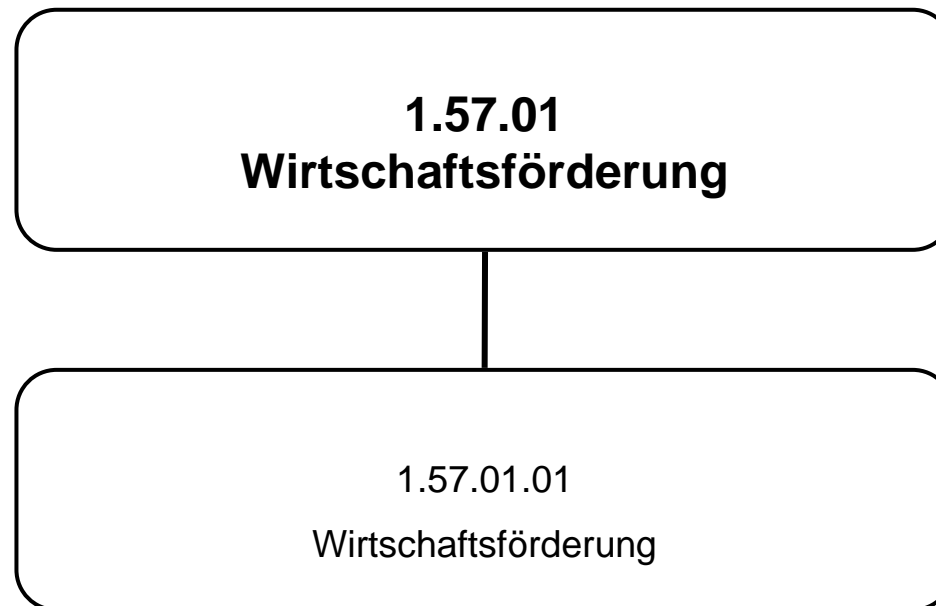
1.57 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-500.050	-50		-50	-700.050	-700.050
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-500.050	-50		-50	-700.050	-700.050
10	- Personalauszahlungen	30.674	33.200	52.040		52.563	53.092	53.626
14	- Transferauszahlungen	85.898	80.000	90.000		90.000	90.000	90.000
15	- sonstige Auszahlungen	472	79.225	100		100	110.900	110.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.044	192.425	142.140		142.663	253.992	254.526
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	117.044	-307.625	142.090		142.613	-446.058	-445.524





<u>Beschreibung:</u>	Planerische Entwicklung, Grunderwerb; Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen; Sicherung vorhandener Gewerbebetriebe an ihren Standorten; Werbung für den Wirtschaftsstandort Lindlar, Interkommunale Zusammenarbeit zur Gewerbeflächenererschließung mit der Gemeinde Engelskirchen; Einzelfallbezogene Standortrepräsentation, Immobilien- und Flächenservice; Abwicklung von Grundstücksgeschäften; Kontaktpflege; Standort- und Finanzierungsberatung; Vermittlung von Immobilien; Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren.
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Ratsbeschlüsse Regionale Initiativen Vertragliche Vereinbarungen Flächennutzungs- und Bebauungspläne Baugesetzbuch Raumordnungsgesetz Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz Straßen- und Wegegesetz Bundesfernstraßengesetz
<u>Ziele:</u>	Verbesserung der Infrastruktur, Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze Sicherung und Erhalt des Gewerbestandortes Lindlar
<u>Zielgruppen:</u>	Ansässige Gewerbetreibende ansiedlungsinteressierte Gewerbetreibende
<u>Produktstrategie:</u>	- Sicherung und Stärkung der Gemeinde Lindlar als Wirtschaftsstandort - Vermarktung von Resterschließungsflächen im VI. Bauabschnitt - Weiterentwicklung des Industriepark Klause

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.01 Wirtschaftsförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	44.825	40.906	45.593	46.711	48.042	49.615
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.524	1.968	2.322	2.388	2.458	2.529
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.348	42.874	47.915	49.099	50.500	52.144
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	46.348	42.874	47.915	49.099	50.500	52.144
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	46.348	42.874	47.915	49.099	50.500	52.144
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	46.348	42.874	47.915	49.099	50.500	52.144
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.908	29.007	26.335	28.276	26.436	26.863
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	74.257	71.881	74.250	77.375	76.936	79.006

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
16:	544300	Fördermitgliedsbeitrag Berg. Energiekompetenzzentrum	100,00 €	100,00 €

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt**1.57 Wirtschaft und Tourismus**

1.57.01 Wirtschaftsförderung



zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	16.688,46	18.585,72	18.123,96
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	984,58	989,17	803,69
* 943200 Service - Umlage	1.128,78	1.243,09	1.369,72
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.438,54	3.541,68	3.651,16
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	5.668,11	4.647,43	2.386,36
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	27.908,47	29.007,09	26.334,89

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.01 Wirtschaftsförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	25.428	28.980	27.090		27.361	27.635	27.912
15	- sonstige Auszahlungen	100	100	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.528	29.080	27.190		27.461	27.735	28.012
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	25.528	29.080	27.190		27.461	27.735	28.012

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.01 Wirtschaftsförderung



Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	3	3	3	4	4	4



1.57.02
Tourismus

1.57.02.01
Tourismus

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Tourismus

**Beschreibung:**

Förderung Tourismus (Örtliche/regionale Fremdenverkehrsplanung, Organisation/Durchführung von Präsentationen auf Messen, Märkten bzw. in Städten NRW, Kontakte/Koordinationen mit Touristikverband NRW, Touristikverband Oberberg, Landesverkehrsverband Rheinland, Deutscher Fremdenverkehrsverband, DEHOGA, LVR, Gruppenreisen/Seminare/Tagungen)
Planung, Organisation mit Reisevermittlern, -veranstaltern und Reisegruppen
Planung, Organisation, Vermittlung und Durchführung von Ausflugsfahrten, Führungen (Zusammenarbeit mit örtlichen Fremdenverkehrsbetrieben Hotels, Gastronomie, Jugendherberge, Privatvermieter; Zusammenarbeit mit örtlicher Werbegemeinschaft; Führen einer Fremdenverkehrsstatistik sowie deren Auswertung; Zimmervermittlung; Gästebetreuung; Versenden von Prospektmaterial; Verkauf touristischer Andenken; Verkauf von Kartenmaterial; Fahrplanauskunft; Freiluftkonzerte; Öffentlichkeitsarbeit)
Zusammenarbeit mit Reisejournalisten, Buchverlagen etc.
Werbungen in Zeitungen, Illustrierten, Funk und Fernsehen
Herausgabe von Presseinformationen regionaler und überregionaler Art
Gestaltung von Prospekten (Imagebroschüre, Unterkunftsverzeichnis), Plakaten sowie touristischen Informationsschriften, Erstellen von Fotos, Ausarbeitung von Wanderrouten
Überarbeitung von Straßenkarten, Wanderkarten, Freizeitkarten (örtliche und überregionale)
Betreuung von Reisejournalisten, Funk- und Fernseheteams
Marketingkontrolle
Präsentation der touristischen Angebote im Internet
Attraktivitätssteigerung des Ortes für Gäste und Einheimische

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisung des Bürgermeisters, Beschlüsse des Ausschusses für Kultur, Denkmalschutz und Fremdenverkehr, Satzungen, Vorgaben übergeordneter Verbände/Vereine



Ziele:

Steigerung der Gäste-/Besucherzahlen und somit Steigerung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde Lindlar. Folge: Umsatzsteigerung der am Fremdenverkehr partizipierenden Betriebe Verbesserung der touristischen Angebotsqualität (Planung/Pflege Wanderwege, Parkanlagen, Ortsverschönerung), Leitsystem zu Ausflugszielen, Entwicklung von Pauschalangeboten, fremdenverkehrsfördernde Veranstaltungen, gezielte Zusammenarbeit verschiedener Vereine/Verbände im Gemeindegebiet, optimale Darstellung im Internet.

Zielgruppen:

Gäste/Besucher, Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde

Produktstrategie:

Die Förderung des Tourismus in der Gemeinde Lindlar wird durch die BGW mbH der Gemeinde Lindlar durchgeführt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus 1.57.02 Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	1.168		20.630	20.838	21.048	21.260
15	- Transferaufwendungen	79.113	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	181	191	175	175	175	175
17	= Ordentliche Aufwendungen	80.463	80.191	110.805	111.013	111.223	111.435
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	80.463	80.191	110.805	111.013	111.223	111.435
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	80.463	80.191	110.805	111.013	111.223	111.435
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	80.463	80.191	110.805	111.013	111.223	111.435
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.214	34.921	53.315	55.761	53.716	54.230
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	111.677	115.112	164.121	166.774	164.940	165.665

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
15:	531600	Kostenerstattung an die BGW mbH der Gemeinde Lindlar zur Tourismusförderung für Personal- und Sachkosten	80.000,00 €	90.000,00 €

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt**1.57 Wirtschaft und Tourismus**
1.57.02 Tourismus

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.272,88	1.282,48	1.282,48
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.734,76	17.952,00	31.908,00
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	2.028,69	2.038,17	
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf Produkte)	5.730,92	5.902,78	12.170,49
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	9.446,77	7.745,59	7.954,50
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	31.214,02	34.921,02	53.315,47

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.02 Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	1.123		20.630		20.838	21.048	21.260
14	- Transferauszahlungen	85.898	80.000	90.000		90.000	90.000	90.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.021	80.000	110.630		110.838	111.048	111.260
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	87.021	80.000	110.630		110.838	111.048	111.260

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt**1.57 Wirtschaft und Tourismus**
1.57.02 Tourismus

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)	0,50	0,50	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)	0,50	0,50	1,00	1,00	1,00	1,00

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)	5	5	8	8	8	8



1.57.03
Eigene Unternehmen und
Beteiligungen

1.57.03.01
Eigene Unternehmen und Beteiligungen



<u>Beschreibung:</u>	Kommunale Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen (z. B. BGW, SFL, GTC, Radio Berg, OAG etc.)
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Aufträge des Verwaltungsvorstandes und anderer Produktverantwortlicher Dienstanweisungen
<u>Ziele:</u>	Optimale Vertretung von Verwaltungspositionen Rechtliche Absicherung der Verwaltungstätigkeit Wirtschaftlichkeit der Beratung / Zufriedenheit der Beratenen Akzeptanz von vorgeschlagenen Entscheidungen
<u>Zielgruppen:</u>	Produktverantwortliche der Verwaltung aus allen Fachbereichen Verwaltungsvorstand gemeindliche Gesellschaften bzw. Gesellschaftsbeteiligungen mittelbar auch Bürger/-innen
<u>Produktstrategie:</u>	Die Gemeinde beteiligt sich zur Optimierung von Aufgaben und zur Ausübung der öffentlichen Kontrollen an - BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde Lindlar - Radio Berg - Rund um Köln (Interessengemeinschaft) - WAS GmbH Wohnen am Schloßpark Lindlar GmbH - SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH - GTC Gründer- und Technologiezentrum - OAG Oberbergische Aufbaugesellschaft - EG BL Energiegenossenschaft Bergisches Land - Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG - Wasserversorgungsgenossenschaft Schmitzhöhe eG

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt

1.57 Wirtschaft und Tourismus

1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	-	Personalaufwendungen	4.037	4.220	4.320	4.364	4.409	4.454
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	372	79.125			110.800	110.800
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.410	83.345	4.320	4.364	115.209	115.254
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.410	83.345	4.320	4.364	115.209	115.254
19	+	Finanzerträge		-500.050	-50	-50	-700.050	-700.050
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-500.050	-50	-50	-700.050	-700.050
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.410	-416.705	4.270	4.314	-584.841	-584.796
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.410	-416.705	4.270	4.314	-584.841	-584.796
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.261	4.818	2.749	2.866	2.764	2.788
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.670	-411.887	7.019	7.180	-582.077	-582.008

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2017	2018
17:	548300	Kapitalertragssteuer Gewinnausschüttung SFL	75.000,00 €	0,00 €
	548400	Solidaritätszuschlag Gewinnausschüttung SFL	4.125,00 €	0,00 €
19:	461600	Dividende Volksbank Wipperfürth/Lindlar	50,00 €	50,00 €
	469100	Gewinnausschüttung SFL GmbH -Brutto-	500.000,00 €	0,00 €

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt**1.57 Wirtschaft und Tourismus**
1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	874,32	1.395,84	1.395,84
* 943200 Service - Umlage	1.868,24	2.057,54	346,65
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	573,27	590,00	608,41
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	944,83	774,37	398,15
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	4.260,66	4.817,75	2.749,05

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt

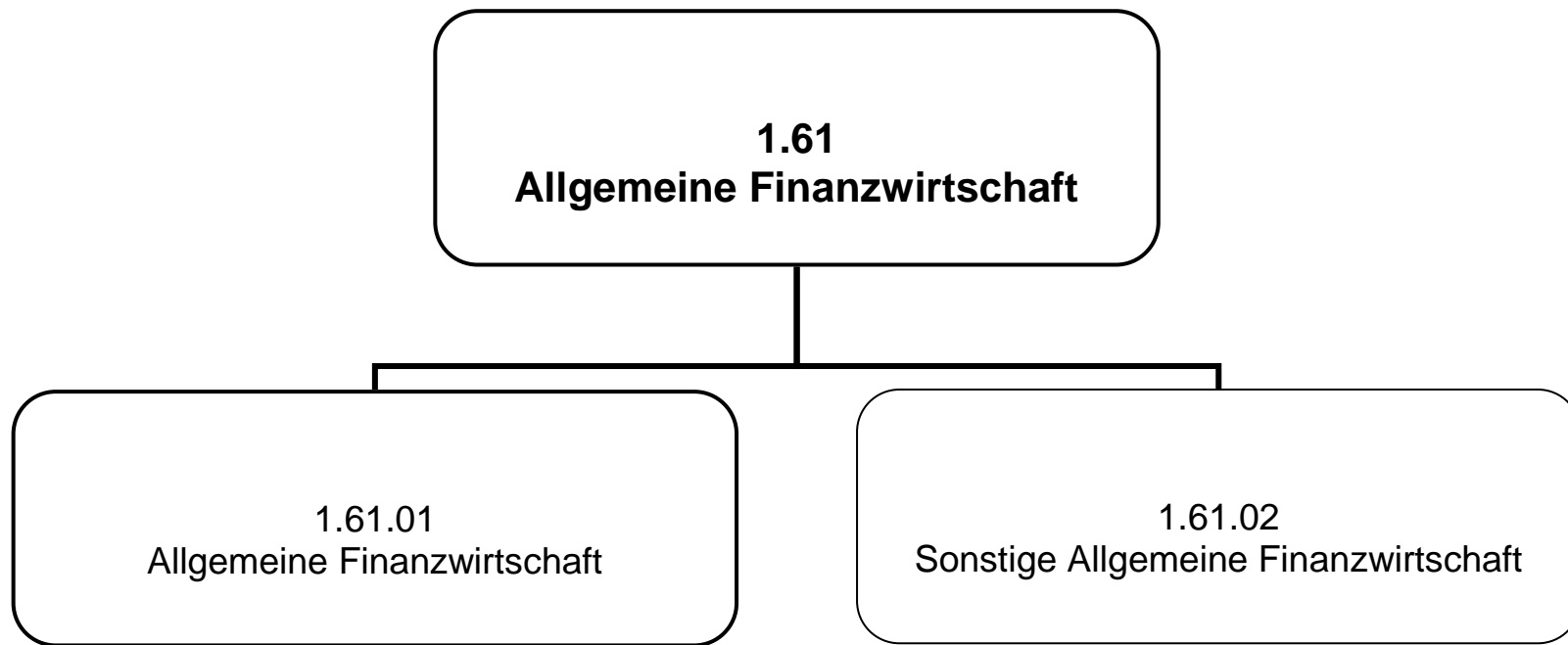
1.57 Wirtschaft und Tourismus 1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-500.050	-50		-50	-700.050	-700.050
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-500.050	-50		-50	-700.050	-700.050
10	- Personalauszahlungen	4.122	4.220	4.320		4.364	4.409	4.454
15	- sonstige Auszahlungen	372	79.125				110.800	110.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.495	83.345	4.320		4.364	115.209	115.254
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.495	-416.705	4.270		4.314	-584.841	-584.796

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Dr. Ludwig, Hütt**1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen**

Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Planstellen Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Beteiligungen (ST)	15	14	15	15	15	15



Haushaltsplan 2018

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Krause, Petra

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-26.699.394	-27.340.000	-28.965.000	-29.987.000	-31.118.000	-32.289.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.556.969	-861.483	-935.000	-1.001.000	-1.373.000	-2.159.000
3	+ Sonstige Transfererträge			-201.000	-50.000	-50.000	-50.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-333.280	-800.500	-120.000	-100.000	-100.000	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-128.810	-60.500	-81.500	-81.500	-81.500	-81.500
10	= Ordentliche Erträge	-29.718.453	-29.062.483	-30.302.500	-31.219.500	-32.722.500	-34.579.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-37.000				
15	- Transferaufwendungen	16.691.461	17.211.000	17.444.000	18.188.000	18.357.000	19.506.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.873	-2.970	110.030	110.030	110.030	110.030
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.770.334	17.171.030	17.554.030	18.298.030	18.467.030	19.616.030
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.948.119	-11.891.453	-12.748.470	-12.921.470	-14.255.470	-14.963.470
19	+ Finanzerträge	-1.043.746	-1.023.000	-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	227.169	250.000	240.000	245.000	240.000	240.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-816.577	-773.000	-820.100	-815.100	-820.100	-820.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.764.697	-12.664.453	-13.568.570	-13.736.570	-15.075.570	-15.783.570
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-13.764.697	-12.664.453	-13.568.570	-13.736.570	-15.075.570	-15.783.570
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.182	20.194	37.672	-21.990	-87.482	-124.645
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-13.664.515	-12.644.259	-13.530.898	-13.758.560	-15.163.052	-15.908.215

Haushaltsplan 2018

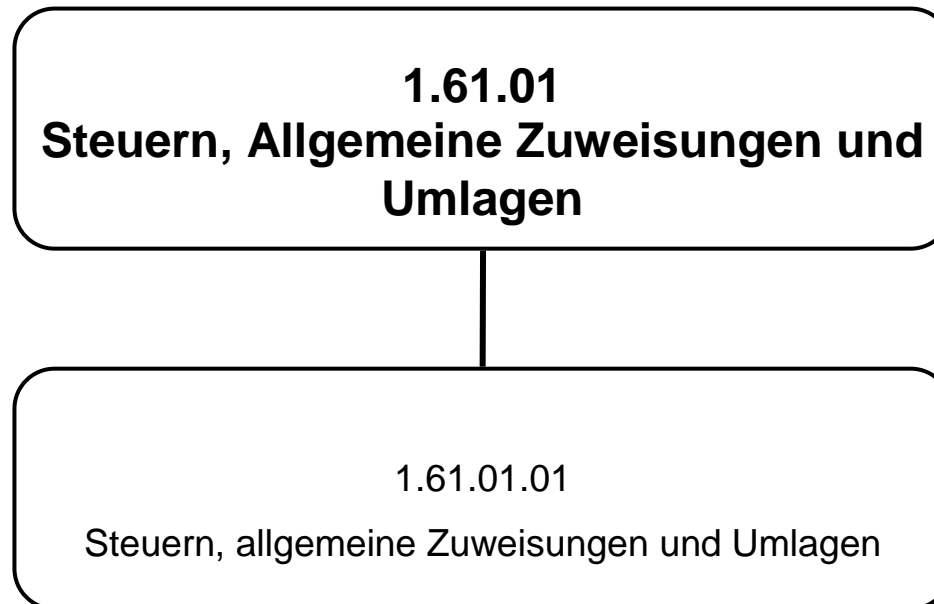
1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Krause, Petra



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-26.143.277	-27.245.000	-28.965.000		-29.987.000	-31.118.000	-32.289.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.556.969	-861.483	-935.000		-1.001.000	-1.373.000	-2.159.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-201.000		-50.000	-50.000	-50.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-333.280	-437.700	-120.000		-100.000	-100.000	
7	+ Sonstige Einzahlungen	-65.385	-60.500	-60.500		-60.500	-60.500	-60.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.040.154	-1.023.000	-1.060.100		-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.139.065	-29.627.683	-31.341.600		-32.258.600	-33.761.600	-35.618.600
10	- Personalauszahlungen	-35.719						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.694.736	1.560.000	1.530.000		1.475.000	1.390.000	1.305.000
14	- Transferauszahlungen	16.766.165	17.211.000	17.444.000		18.188.000	18.357.000	19.506.000
15	- sonstige Auszahlungen	9.378	40.030	40.030		40.030	40.030	40.030
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.434.560	18.811.030	19.014.030		19.703.030	19.787.030	20.851.030
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-11.704.505	-10.816.653	-12.327.570		-12.555.570	-13.974.570	-14.767.570
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.144.549	-1.195.000	-1.404.000		-1.460.000	-1.519.000	-1.579.000
23	= investive Einzahlungen	-1.144.549	-1.195.000	-1.404.000		-1.460.000	-1.519.000	-1.579.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
30	= investive Auszahlungen	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.044.549	-1.095.000	-1.304.000		-1.360.000	-1.419.000	-1.479.000





<u>Beschreibung:</u>	Die Produktgruppe Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen umfasst auf der Einnahmeseite alle Steuern, die von Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern zu entrichten sind (insbesondere Grundsteuern und Gewerbesteuer), Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligungen und steuerähnliche Erträge und damit in Zusammenhang stehende Aufwendungen. Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs allgemeine Umlagen (z. B. Kreisumlage), Gewerbesteuerumlagen Finanzierungsbeteiligungen Fond Deutscher Einheit
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz Gemeindefinanzierungsgesetz Gemeindefinanzreformgesetz Gemeindeordnung Gemeindehaushaltsverordnung Kreisordnung Kreishaushaltssatzung Abgabenordnung Satzungsrecht
<u>Ziele:</u>	Mitfinanzierung des Gesamthaushalts durch allg. Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs. Rechtzeitige und rechtmäßige Einnahmeerzielung.
<u>Zielgruppen:</u>	Rat Verwaltung Übergeordnete Dienststellen Abgabepflichtige
<u>Produktstrategie:</u>	Erhebung und Veranlagung von Gemeindesteuern aufgrund gesetzlicher Vorgaben.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-26.699.394	-27.340.000	-28.965.000	-29.987.000	-31.118.000	-32.289.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.556.969	-861.483	-935.000	-1.001.000	-1.373.000	-2.159.000
3	+ Sonstige Transfererträge			-201.000	-50.000	-50.000	-50.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-333.280	-800.500	-120.000	-100.000	-100.000	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-128.810	-60.500	-81.500	-81.500	-81.500	-81.500
10	= Ordentliche Erträge	-29.718.453	-29.062.483	-30.302.500	-31.219.500	-32.722.500	-34.579.500
15	- Transferaufwendungen	16.691.461	17.211.000	17.444.000	18.188.000	18.357.000	19.506.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.864	40.000	110.000	110.000	110.000	110.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.770.325	17.251.000	17.554.000	18.298.000	18.467.000	19.616.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.948.128	-11.811.483	-12.748.500	-12.921.500	-14.255.500	-14.963.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.948.128	-11.811.483	-12.748.500	-12.921.500	-14.255.500	-14.963.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-12.948.128	-11.811.483	-12.748.500	-12.921.500	-14.255.500	-14.963.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.182	20.194	37.672	-21.990	-87.482	-124.645
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.847.946	-11.791.289	-12.710.828	-12.943.490	-14.342.982	-15.088.145

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Zu 1:

Konto	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
401100	Grundsteuer A	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
401200	Grundsteuer B	4.619.000 €	4.660.000 €	4.710.000 €	4.760.000 €	4.810.000 €
401300	Gewerbsteuer nach Ertrag (8,6 Mio. € VZ)	9.365.000 €	9.500.000 €	9.800.000 €	10.100.000 €	10.400.000 €
402100	Gemeindeanteil Einkommenssteuer	10.700.000 €	11.640.000 €	12.310.000 €	13.010.000 €	13.750.000 €
402200	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.225.000 €	1.668.000 €	1.628.000 €	1.668.000 €	1.707.000 €
403200	Sonst. Vergnügungssteuer	60.000 €	65.000 €	65.000 €	70.000 €	70.000 €
403300	Hundesteuer	181.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
405100	Kompensationsleistung (Familienleistungsausgleich +Kinderbonus, Kompensation Steuervereinfachung)	1.070.000 €	1.122.000 €	1.164.000 €	1.200.000 €	1.242.000 €

Zu 2:

411100	Schlüsselzuweisungen	239.483 €	318.000 €	384.000 €	756.000 €	1.542.000 €
413200	Allgemeine Schul- und Bildungspauschale	564.000 €	557.000 €	557.000 €	557.000 €	557.000 €
413200	Allgemeine Sportpauschale	58.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €

Zu 3

429800	Endabrechnung Differenzierte Umlage 2016	0 €	201.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
--------	--	-----	-----------	----------	----------	----------

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Zu 6

Konto	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
442200	Einheitslastenabrechnungsgesetz	375.500 €	120.000 €	100.000 €	100.000 €	0 €
442300	Erstattung differenzierte Kreisumlage 2014	425.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Zu 7:

452260	Verspätungszuschläge	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
452500	Zinserträge auf Gewerbesteuernachzahlungen	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
458200	Auflösung oder Herabsetzung EWB	0 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
458210	Auflösung oder Herabsetzung PWB	0 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €

Zu 15:

534100	Gewerbesteuerumlage	662.000 €	672.000 €	693.000 €	714.000 €	735.000 €
534200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	643.000 €	643.000 €	653.000 €	0 €	0 €
537210	Kreisumlage allg.	9.667.000 €	9.084.000 €	9.692.000 €	10.126.000 €	10.721.000 €
537220	Kreisumlage Jugendamtsumlage	6.239.000 €	6.522.000 €	6.633.000 €	6.973.000 €	7.432.000 €
537250	Umlage VHS	0 €	82.000 €	78.000 €	84.000 €	88.000 €
537260	Umlage Berufsschulwesen	0 €	441.000 €	439.000 €	460.000 €	530.000 €

Zu 20:

544800	Einzelwertberichtigung auf Forderungen	0 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
544810	Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	0 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
544820	Afa Forderungen	0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
549700	Erstattungszinsen Gewerbesteuerüberzahlungen	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
* 943200 Service - Umlage		-82.333,00	-85.333,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	100.182,01	102.526,58	123.004,52
** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	100.182,01	20.193,58	37.671,52

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-26.143.277	-27.245.000	-28.965.000		-29.987.000	-31.118.000	-32.289.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.556.969	-861.483	-935.000		-1.001.000	-1.373.000	-2.159.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-201.000		-50.000	-50.000	-50.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-333.280	-437.700	-120.000		-100.000	-100.000	
7	+ Sonstige Einzahlungen	-93.714	-60.500	-60.500		-60.500	-60.500	-60.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.127.240	-28.604.683	-30.281.500		-31.198.500	-32.701.500	-34.558.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.694.736						
14	- Transferauszahlungen	16.766.165	17.211.000	17.444.000		18.188.000	18.357.000	19.506.000
15	- sonstige Auszahlungen	9.369	40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.470.270	17.251.000	17.484.000		18.228.000	18.397.000	19.546.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-10.656.970	-11.353.683	-12.797.500		-12.970.500	-14.304.500	-15.012.500
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.144.549	-1.195.000	-1.404.000		-1.460.000	-1.519.000	-1.579.000
23	= investive Einzahlungen	-1.144.549	-1.195.000	-1.404.000		-1.460.000	-1.519.000	-1.579.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.144.549	-1.195.000	-1.404.000		-1.460.000	-1.519.000	-1.579.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000082 Allgemeine Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.144.549	-1.195.000	-1.404.000		-1.460.000	-1.519.000	-1.579.000	-9.883.990	-15.845.990
6	= Summe Einzahlungen	-1.144.549	-1.195.000	-1.404.000		-1.460.000	-1.519.000	-1.579.000	-9.883.990	-15.845.990
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.144.549	-1.195.000	-1.404.000		-1.460.000	-1.519.000	-1.579.000	-9.883.990	-15.845.990

Planerläuterung Maßnahmenplan

Berechnung:

Einwohner: 21.301

Fläche: 85,876 ha

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

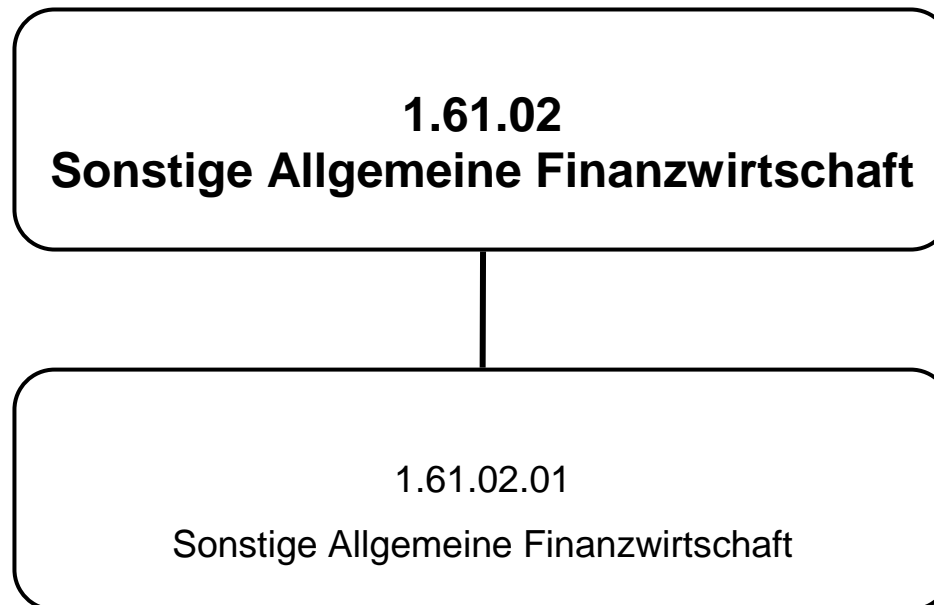
Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Grundsteuereinnahme je Einwohner (EUR)	-204	-221	-222	-224	-225	-228
2	GewSt je SV-pflichtig Beschäftigtem (EUR)	-1.624	-1.549	-1.571	-1.561	-1.609	-1.657
3	ESt je SV-pflichtig Beschäftigtem (EUR)	-1.701	-1.770	-1.925	-1.961	-2.072	-2.190
4	Schlüsselzuweisung je Einwohner (EUR)	-120	-11	-43	-46	-63	-100
5	Kreisumlage allg. je Einwohner (EUR)	434	452	423	449	468	495
6	Kreisumlage Jugendamt je Einwohner (EUR)	284	292	303	307	322	343



Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

<u>Beschreibung:</u>	Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung; Zinserträge aus Geldanlage u. a. Kredite für Investitionen, Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen)
<u>Auftragsgrundlage:</u>	Gemeindeordnung Gemeindehaushaltsverordnung Haushaltssatzung Vertragliche Vereinbarungen Runderlasse des Innenministeriums
<u>Ziele:</u>	Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen
<u>Zielgruppen:</u>	Rat Verwaltung Vertragspartner
<u>Produktstrategie:</u>	Siehe Ausführungen oben unter Ziele

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft
1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft


Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-37.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	-42.970	30	30	30	30
17	= Ordentliche Aufwendungen	9	-79.970	30	30	30	30
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9	-79.970	30	30	30	30
19	+ Finanzerträge	-1.043.746	-1.023.000	-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	227.169	250.000	240.000	245.000	240.000	240.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-816.577	-773.000	-820.100	-815.100	-820.100	-820.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-816.569	-852.970	-820.070	-815.070	-820.070	-820.070
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-816.569	-852.970	-820.070	-815.070	-820.070	-820.070
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-816.569	-852.970	-820.070	-815.070	-820.070	-820.070



Planerläuterung Teilergebnisplan

	2017	2018	2019	2020	2021
Zu 7: 469300 Erträge aus Wertpapieren des AV	22.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Zu 16: 548300 Kapitalertragsteuer	20 €	20 €	20 €	20 €	20 €
548400 Solidaritätszuschlag	10 €	10 €	10 €	10 €	10 €
Zu 19: 461600 Eigenkapitalverzinsung Gemeindewerk Abwasser- beseitigung Geschäftsjahr 2016	1.000.000 €	1.040.000 €	1.040.000 €	1.040.000 €	1.040.000 €
Zu 20: 551800 Zinsaufwendungen für aufgenommene Darlehen auf dem Kapitalmarkt	1.310.000 €	1.290.000 €	1.230.000 €	1.150.000 €	1.065.000 €
552800 Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten in 2017 für durch- schnittlich 45,0 Mio. €	250.000 €	240.000 €	245.000 €	240.000 €	240.000 €

Die Zinsaufwendungen für aufgenommene Darlehen werden in den jeweiligen Produkten (Schulen, Straßen etc.) ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt entsprechend der Buchrestwerte.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft 1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige Einzahlungen	28.329						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.040.154	-1.023.000	-1.060.100		-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.011.825	-1.023.000	-1.060.100		-1.060.100	-1.060.100	-1.060.100
10	- Personalauszahlungen	-35.719						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.560.000	1.530.000		1.475.000	1.390.000	1.305.000
15	- sonstige Auszahlungen	9	30	30		30	30	30
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.710	1.560.030	1.530.030		1.475.030	1.390.030	1.305.030
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.047.535	537.030	469.930		414.930	329.930	244.930
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
30	= investive Auszahlungen	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Krause, Petra

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft 1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000164 KVR- Fonds										
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	950.000	1.350.000
13	= Summe Auszahlungen	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	950.000	1.350.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	950.000	1.350.000

Haushaltssicherungskonzept

Vorbemerkungen

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wies einen Haushaltsfehlbedarf von 6,3 Mio. € aus. Aufgrund der Finanzplanung und dem Haushaltssicherungskonzept konnte der Haushalt bis zum Jahr 2015 nicht ausgeglichen werden. Somit war der Haushalt 2012 nicht genehmigungsfähig.

In 2013 wurde erstmals ein Haushaltssicherungskonzept für 10 Jahre, also bis 2022, aufgestellt. Ein Haushaltsausgleich konnte erstmals in 2020, jedoch nur mit erheblichen Steuererhöhungen, erreicht werden.

Gem. § 76 der Gemeindeordnung (GO) hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn gemäß § 75 GO ein Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Das Haushaltssicherungskonzept bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich nach § 76 GO wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Hierzu wird auf den Erlass des Innenministers vom 09.08.2011 verwiesen.

Unter Ziffer 3 des Vorberichtes ist dargelegt, wie sich das Eigenkapital -allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage- bis zum Jahre 2022 entwickelt.

Wie bereits schon in den vergangenen Haushalten, seit 1996, dargestellt, ist die schwierige Finanzsituation nicht hausgemacht, sondern durch fremdbestimmte Einflüsse eingetreten.

Wie es zu dem Finanzeinbruch seit 1996 gekommen ist, wurde in dem jährlich aufgestellten Haushaltssicherungskonzept eingehend und ausführlich erläutert.

Die Gemeinde Lindlar war in den Haushaltsjahren 1996 bis 2000 in der Haushaltssicherung. Der Haushalt 2001 war ausgeglichen und wies sogar noch einen Überschuss aus. In dem Haushalt 2001 konnten alle aufgelaufenen Altfehlbeträge

abgedeckt werden. In den Jahren 2002 bis 2005 war die Gemeinde Lindlar wieder in der Haushaltssicherung und musste ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.

Der 1. NKF Haushalt in 2006 war durch die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen. Ebenso der Haushalt 2007. Das Jahresergebnis 2008 weist sogar einen Jahresüberschuss aus.

Der bisher vom Gemeinderat beschlossene Maßnahmenkatalog, 1996 bis 2003, umfasst rd. 70 beschriebene Konsolidierungsmaßnahmen. Die Einzelmaßnahmen sind im Haushaltsplan 2000 und 2003 erläutert. Von diesen Konsolidierungsmaßnahmen wurden alle umgesetzt. Des Weiteren wurden zur Haushaltskonsolidierung bereits ab dem Haushaltsjahr 2003 19 Budgets eingerichtet, um die vorgenommenen Haushaltskürzungen flexibler zu bewirtschaften.

Folgende weitere Konsolidierungsmaßnahmen wurden beschlossen und durchgeführt:

- Seit 1996 wurden bei der Gemeindeverwaltung 22 Vollzeitstellen eingespart und im gleichen Zeitraum 5 Teilzeitstellen neu geschaffen. Damit wurden umgerechnet 20,5 Vollzeitstellen seit 1996 abgebaut.
- 2004 erfolgte eine weitere Kürzung der freiwilligen Ausgaben um 7 %. Die Einsparung betrug hieraus rd. 22.000 €
- In 2004 wurde ein Büchereiverwaltungsprogramm eingeführt und ab 2005 Benutzungsgebühren für Medien erhoben. Die Einnahme hieraus beträgt jährlich rd. 5.000 €
- In 2005 wurde eine Organisationsuntersuchung bezüglich der Hausmeister an den Schulen, in den Sporthallen und im Rathaus durchgeführt. Es konnten drei Hausmeisterstellen eingespart werden. Die Kostenersparnis betrug rd. 110.000 €
- In 2005 erfolgte eine Überprüfung der Reinigungshäufigkeit und eine Europaweite Ausschreibung. Die Einsparung hieraus betrug rd. 30.000 €
- In 2005 wurde die Schülerbeförderung neu ausgeschrieben. Die Einsparung betrug rd. 100.000 €
- In 2006 erfolgte eine Europaweite Ausschreibung für das Einsammeln von Abfällen. Die Kostenersparnis hieraus trat dann zum 01.01.2007 ein und erbrachte eine Einsparung von rd. 180.000 €
- Ab dem Haushalt 2006 wurde von dem Gemeindewasserwerk eine Eigenkapitalverzinsung verlangt. Da sich diese Eigenkapitalverzinsung jedoch steuerlich sehr negativ niedergeschlagen hätte, wurde stattdessen eine

Stammkapitalherabsetzung in Höhe von 1.401.150 € beschlossen. Diese Stammkapitalherabsetzung kam dem Haushalt der Gemeinde Lindlar zugute.

- Bei dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Lindlar wurde bisher keine Eigenkapitalverzinsung kalkuliert. Ab dem Haushaltsjahr 2006 wurde eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 6 % auf das eingesetzte gebundene Kapital festgesetzt. Die Mehreinnahme für den Haushalt der Gemeinde Lindlar betragen hieraus rd. 357.000 €
- Im Haushalt 2006 wurden die Realsteuerhebesätze wie folgt erhöht:
Grundsteuer A von 300 % auf 320 %, Mehreinnahme rd. 6.000 €
Grundsteuer B von 391 % auf 410 %, Mehreinnahme rd. 120.000 €
Gewerbsteuer von 430 % auf 450 %, Mehreinnahme rd. 210.000 €
- Durch den Verkauf der GVL- und RBV-Anteile erfolgte keine Verlustabdeckung in 2006 und 2007 an die SFL GmbH; Einsparung rd. 50.000 € jährlich.
- Der Neubau der 3-fach-Turnhalle/Vossbruchhalle und der Anbau an der Realschule erfolgte kostengünstig über Mietkauf mit der BGW mbH der Gemeinde Lindlar.
- Ab 2006 wurden Forward-Swaps auf bestehende Darlehen abgeschlossen. Des weiteren konnte in Verbindung mit der Kommunalaufsicht und dem Innenministerium erreicht werden, dass Kassenkredite auf 5 Jahre aufgenommen werden durften. Hierdurch konnten zinsgünstige Darlehensabschlüsse getätigt werden.
- Die Prioritätenliste für Investive Maßnahmen wurde für 2010 wiederum so aufgestellt, dass ab dem Haushaltsjahr 2010 keine Kreditneuaufnahme mehr notwendig wird. Es wurden sogar Finanzüberschüsse ausgewiesen.
- Die investiven Maßnahmen wurden für 2010 so aufgestellt, dass ab dem Haushaltjahr 2010 bzw. ab dem Haushaltjahr 2009 keine neuen Kreditaufnahmen für Investitionen notwendig werden.
In 2010 sollen die Energiekosten bei verschiedenen Gebäuden gesenkt werden. Hierzu wurden Mittel aus dem Konjunkturpaket bereitgestellt.

Das Jahr 2010 war eine große Herausforderung bezüglich der Gründung des TeBEL um hier Synergien und Kosteneinsparungen zu realisieren.

Es mussten zahlreiche sinnvolle Maßnahmen abgelehnt oder verschoben werden.

Maßnahmen in 2011:

- Der Stellenplan soll dahingehend angepasst werden, dass 5 Stellen gegenüber 2010 eingespart werden und somit nicht neu besetzt werden; in 2012 erfolgt dann eine Anpassung beim Stellenplan.
- Die Schülerbeförderung wird, evtl. mit Engelskirchen, neu ausgeschrieben.
- Die Gebäudeversicherungen werden neu ausgeschrieben.
- Die öffentlichen Gebäude in Lindlar sollen dahingehend untersucht werden, ob sie mit alternativen Energien versorgt werden oder energetisch saniert werden können.
- Der Stromeinkauf wird neu ausgeschrieben.
- Ein Klimaschutzkonzept wurde beauftragt, um weitere Maßnahmen in der Gemeinde aufgreifen zu können

Maßnahmen in 2012:

- Erhöhung des Hebesatzes:
 - Grundsteuer A von 320 auf 370 v. H. (Mehreinnahme rd. 18.000 €)
 - Grundsteuer B von 410 auf 430 v. H. (Mehreinnahme rd. 150.000 €)
- Verzögerte Wiederbesetzung oder Streichung von freiwerdenden Stellen
- Reduzierung des notwendigen Anbaus an das Rathaus durch Umbaumaßnahmen und nochmals verdichtete Raumnutzungen.

Beschlossene Maßnahmen für 2013 und 2014 gem. Haushaltssicherungskonzept von 2012 bis 2022:
 Siehe nachfolgende Seiten.

Maßnahmen in 2015:

- Umstellung der Beleuchtung in der Lennefertalhalle und der Scheelbachhalle in Frielingsdorf auf LED. (Umstellungskosten je Halle 44.000 €, Stromkosteneinsparung von rd. 4.000 € jährlich pro Halle).
- Eigenbeteiligung für das Schülerticket (in 2015 26.000 €, ab 2016 62.000 €) - nicht beschlossen

Maßnahmen für 2016:

- Erhöhung der OGS-Beiträge auf den Höchstsatz (170,00 €); Einführung einer 9. Einkommensstufe über 95.000 € Einkommen
- Straßenbeleuchtung Umrüstung auf LED und ggf. Erwerb
- Anpassung der Entgelte für Einsätze Feuerwehr, entsprechend einer neuen Mustersatzung

Vorschlag weiterer Maßnahmen für 2017:

- Einmalige Erhöhung Grundsteuer B um 65 Punkte und einmalige Erhöhung Gewerbesteuer um 15 Punkte, dafür keine weiteren Steuererhöhungen im Planungszeitraum.

Für 2018 werden keine speziellen weiteren Maßnahmen vorgeschlagen.

V. Änderung Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 - Ergebnisplan

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung:

Aufzählung möglicher Einnahmeverbesserungen oder

Ausgabeesparungen:

Ziffer:	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Ordentliches Jahresergebnis (Fehlbedarf) gemäß Haushaltsplan 2018	309.587	1.230.758	2.579.880	2.378.535	-176.824	-944.171	-1.109.585
	Nachfolgende Haushaltskonsolidierungen sind im o.g. ordentlichen Jahresergebnis enthalten:							
1b	Erhöhung der Grundsteuer B einmalig um 25%-Punkte in 2017 Hebesatzentwicklung:	beschlossen	504.597 595	509.076 595	514.538 595	520.000 595	525.462 595	532.819 595
2b	Erhöhung der Gewerbesteuer einmalig um 20%-Punkte in 2017 Hebesatzentwicklung:	beschlossen	851.364 495	863.636 495	890.909 495	918.182 495	945.455 495	973.818 495
3	Erhöhung Gewinnabführung Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar Verzicht auf die Auflösung passivierter Ertragszuschüsse Abwasser	beschlossen	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000
4	Vom Gemeindewerk Betriebszweig Wasser wird keine Konzessionsabgabe und keine Gewinnabführung verlangt, da auf eine Gewinnerzielungsabsicht verzichtet wurde.	beschlossen	0	0	0	0	0	0
5	Ab 2013 wird keine Pensionärsfeier mehr durchgeführt	beschlossen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	Umwandlung des Schulbetriebes der Realschule in einen Ganztagsbetrieb zum 01.08.2017	nicht durchgeführt	0	0	0	0	0	0
8	Umwandlung des Schulbetriebes des Gymnasiums in einen Ganztagsbetrieb (Einnahmeverbesserung vom 1. Jahrgang von 100.000 € auf 800.000 €)	nicht durchgeführt	0	0	0	0	0	0
9	Beitragserhöhung OGS um 30 % ab 1.8.2013	beschlossen	30.900	30.900	30.900	30.900	30.900	30.900
10	Kürzung einer 1/2 Gruppe in Kapellensüng, ab 2013 bereits im Haushaltsplan berücksichtigt.	beschlossen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
11	Schülerbeförderung, Europaweite Neuausschreibung einschl. Standartreduzierung	beschlossen	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
12	Kommunale Veranstaltungen	beschlossen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
13	Radrennen Rund um Köln (Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades keine Streichung, jedoch Prüfung der Ausgaben)	beschlossen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

14	Lindlar läuft (Reduzierung des Aufwandes um rd. 1/3)	beschlossen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
15	Zuweisung Musikschule Ausgleich durch höhere Elternbeiträge	beschlossen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
16	Kürzung, Unterhaltung der Straßen (größere Deckenerneuerungen) bereits in Höhe von 50.000,00 € im Haushaltsplan ab 2013 enthalten	beschlossen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17	Standardreduzierung bei der Gebäudereinigung	beschlossen	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
18	Standardreduzierung im Bereich der Pflege und Unterhaltung der Park und Gartenanlagen	beschlossen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19	Kostenbeitrag der Sportvereine für den Erwachsenensport	beschlossen	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
20	Abführung Überschuss der SFL GmbH an den Haushalt der Gemeinde Lindlar (Kapitalerträge aus der stillen Beteiligung an der Belkaw)	beschlossen	290.000	0	0	290.000	290.000	290.000
21	Einsparung einer 1/2 Stelle beim Einwohnermeldeamt. Im Haushaltsplan ab 2013 bereits eingeplant	beschlossen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
22	Einsparung einer Stelle im Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt. Im Haushaltsplan ab 2013 bereits eingeplant, ab 2014 wieder eingeplant	nicht durchgeführt	0	0	0	0	0	0
23	Ständige Aufbau und Ablaufkritik bezüglich der Personalbedarfsermittlungen	beschlossen	70.000	0	0	0	0	0
24	Einstellen der Sommerblumenbepflanzungen	beschlossen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
25	Neuanschaffung und aufstellen von Straßenbeleuchtungsanlagen	beschlossen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
26	Kündigung des Mietvertrages für die beiden Klassenpavillion an der Hauptschule bei der BGW	beschlossen	10.880	10.880	10.880	10.880	10.880	10.880
27	Anschaffung preiswertere Dienstfahrzeuge	beschlossen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
28	Einsparung durch Verzicht Umbaumassnahme Jan-Wellem-Straße (Einsparung 20.000,00 € jährlich) im Haushalt 2013 bereits berücksichtigt	beschlossen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	Elterbeteiligung am Schülerticket ab 01.08.2015	wird nicht durchgeführt	0	0	0	0	0	0

30	Verkauf Gebäude Ratssaal/Bücherei Eichenhofstraße	verkauft	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
31	Verkauf Gebäude Park Plietz	verkauft	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
33	Übertragung "Weißes Pferdchen"	vermietet	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400
34	Erhöhung der OGS-Beiträge auf den Höchstsatz (170,00 €) durch Einführung einer 9. Einkommensstufe	beschlossen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
35	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und ggfl. Erwerb	beschlossen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
36	Einsparung Kopien und Porto durch Anschaffung von Tablets für die Ratsmitglieder	beschlossen	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
37	Überarbeitung FW- Satzung, Gebührenerhöhung	beschlossen	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ergebnisverbesserung durch Konsolidierung:			2.639.040	2.295.792	2.328.527	2.651.262	2.683.997	2.719.717
	Einsparung Zinsen für Liquiditätskredite (bei 1%)		59.215	82.173	105.458	131.971	158.811	186.008
	Jahresergebnis ohne Konsolidierungsmaßnahmen (Fehlbedarf/ - Überschuss):		3.929.013	4.957.845	4.812.520	2.606.409	1.898.637	1.796.140

Nachrichtlich weitere Konsolidierungsmaßnahmen vorbehaltlich einer erfolgreichen Veräußerung der Objekte bzw. Umsetzung der Maßnahmen im jeweiligen Jahr:

32	Stilllegung der kleinen Turnhalle Frielingsdorf		0	0	0	0	76.000	76.000
Gesamtfehlbedarf <u>ohne</u> Konsolidierungsmaßnahmen HSK			3.929.013	4.957.845	4.812.520	2.606.409	1.974.637	1.872.140

Legende:

Rosa gekennzeichnete Felder sind nicht in SAP erfasst.

Erhöhung der Grundsteuer B um 10%-Punkte bedeutet eine Mehreinnahme von rund 80.000,00 €

Erhöhung der Gewerbesteuer um 5%-Punkte bedeutet eine Mehreinnahme von rund 95.000,00 €

Finanzplan zum Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 (Liquiditätsplanung)

Entwicklung der Kassenkredite

<i>Finanzpositionen</i>	<i>Ergebnis 2016</i>	<i>Fi.Plan 2017</i>	<i>Fi.Plan 2018</i>	<i>Fi.Plan 2019</i>	<i>Fi.Plan 2020</i>	<i>Fi.Plan 2021</i>	<i>Fi.Plan 2022</i>
* Steuern und ähnliche Abgaben	26.143.277	27.245.000	28.965.000	29.987.000	31.118.000	32.289.000	33.060.081
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.439.272	5.629.130	3.833.290	3.877.840	4.226.430	5.007.000	4.617.360
* Sonstige Transfereinzahlungen	0	269.000	201.000	50.000	50.000	50.000	50.000
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	3.644.493	3.713.400	4.128.800	4.183.800	4.253.800	4.303.800	4.389.746
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.404	254.550	362.750	362.750	362.750	362.750	363.850
* Kostenerstattung und Kostenumlagen	1.275.544	1.242.054	1.106.612	1.101.472	1.107.332	1.001.392	1.008.769
* Sonstige Einzahlungen	876.857	987.550	1.010.550	1.020.550	1.035.550	1.050.550	1.041.410
* Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.040.154	1.523.050	1.060.150	1.060.150	1.760.150	1.760.150	1.760.150
** Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	39.600.999	40.863.734	40.668.152	41.643.562	43.914.012	45.824.642	46.291.366
* Personalauszahlungen	-4.597.460	-5.180.060	-5.772.500	-5.847.181	-5.857.066	-5.899.293	-5.906.423
* Versorgungsauszahlungen	-456.651	-520.000	-523.000	-533.500	-544.200	-555.000	-560.550
* Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-9.753.436	-9.343.029	-9.335.797	-9.339.238	-8.953.672	-9.064.220	-8.839.490
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.694.770	-1.560.000	-1.530.000	-1.475.000	-1.390.000	-1.305.000	-1.114.000
* Transferauszahlungen	-19.062.431	-21.362.520	-21.415.770	-22.009.370	-22.197.370	-23.346.370	-24.031.570
* Sonstige Auszahlungen	-1.852.096	-2.458.712	-2.347.182	-2.271.295	-2.388.543	-2.392.530	-2.405.314
** Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-37.416.843	-40.424.321	-40.924.249	-41.475.584	-41.330.851	-42.562.413	-42.857.347
*** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.184.156	439.413	-256.097	167.978	2.583.161	3.262.229	3.434.019
* Investitionszuwendungen	1.212.905	1.920.600	2.010.480	1.522.000	1.581.000	1.641.000	1.690.230
* Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	128.191	380.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
* Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte	204.192	0	180.000	318.000	349.000	477.000	160.000
* Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
** Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	1.545.289	2.300.600	2.290.480	1.890.000	1.980.000	2.168.000	1.900.230
* Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	-17.177	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	-105.735	-7.033.000	-1.955.000	-1.524.000	-3.552.000	-3.315.000	-1.033.000
* Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	-538.471	-546.000	-769.000	-764.500	-679.000	-331.000	-336.000
* Auszahlungen für Finanzanlagen	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
* Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung.	-100.000	0	0	0	0	0	0
* Sonstige Investitionsauszahlungen	-19.370	-6.000	0	0	0	0	0
** Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	-880.753	-7.750.000	-2.889.000	-2.453.500	-4.396.000	-3.811.000	-1.534.000
*** Saldo aus Investitionstätigkeit	664.535	-5.449.400	-598.520	-563.500	-2.416.000	-1.643.000	366.230
**** Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	2.848.691	-5.009.987	-854.617	-395.522	167.161	1.619.229	3.800.249
* Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	4.000.000	448.520	563.500	2.416.000	1.643.000	0
* Tilgung von Krediten für Investitionen	-1.802.974	-1.845.000	-1.835.000	-1.873.000	-1.912.000	-1.969.000	-2.027.000

**	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.802.974	2.155.000	-1.386.480	-1.309.500	504.000	-326.000	-2.027.000
*****	Änderung Finanzmittelbestand	1.045.718	-2.854.987	-2.241.097	-1.705.022	671.161	1.293.229	1.773.249
	Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.025.875	4.025.418	1.170.431	0	0	0	0
	Bestand an fremden finanzmitteln	-193.727	0	0	0	0	0	0
	Aufnahme Kassenkredite (Saldo)	1.147.552	0	0	0	0	0	0
*****	Liquide Mittel	4.025.418	1.170.431	-1.070.666	-1.705.022	671.161	1.293.229	1.773.249
*****	Bedarf an Kassenkrediten	-42.147.552	-40.977.121	-42.047.788	-43.752.810	-43.081.649	-41.788.420	-40.015.171

Rückzahlung Kassenkredite

Anlagen

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2018	Voraussichtlich fällige Auzahlungen			
	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR
1	2	4	5	6
<u>1.54.01 Gemeindestraßen</u>				
5.000155 Ausbau Zur Landwehr	0	0	0	0
5.000168 Ausbau Dominoweg bis Eibachstraße, Parkplatz			245.000	
5.000187 Ausbau KAG Gartenstraße, Schmitzhöhe	0	500.000		
5.000188 Ausbau KAG Kutschweg, Schmitzhöhe	0	325.000	0	0
5.000189 Ausbau KAG Rotdornweg, Lindlar	0	180.000	0	0
5.000190 Ausbau KAG Weißdornweg, Lindlar	0	0	285.000	0
5.000191 Ausbau KAG Homburger Weg, Scheel	0	0	267.000	0
5.000192 Ausbau KAG Alte Landstraße, Frielingsdorf/Scheel	0	0	175.000	0
5.000193 Ausbau KAG Zum Bayenhof, Remshagen	0	0	0	0
5.000194 Ausbau KAG Rommersberger Weg, Remshagen	0	0	0	0
5.000195 Ausbau KAG An der Linde, Altenrath-Böhl	0	0	0	0
Summe	0	1.005.000	972.000	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahmen	269.000	269.000	2.088.020	1.698.000

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2016	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2018
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.1 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
1.1 von Banken und Kreditinstituten	24.830	23.281	21.715
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
2.1 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
2.2 vom privaten Kreditmarkt	42.148	42.000	42.024
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	6.186	5.891	5.582
	73.164	71.172	69.321

Übernahme von Bürgschaften durch die Gemeinde Lindlar

Zweck:	Gläubiger:	Darlehens- Nennbetrag	Inanspruchnahme der Bürgschaft	voraussichtl. Darlehensstand 31.12.2017
für die BGW mbH:				
1. Bau von vier Mieteinzelhäusern und von zwei Miethäusern á acht Wohnungen in Lindlar-Linde - Sozialer Wohnungsbau -	Wfa KSK	1.340.950,91 € 538.901,64 €	1.340.950,91 € 538.901,64 €	1.073.546,68 € 313.918,81 €
2. Ulmenweg 1 + 6 sowie Ahornweg 5 + 7 Vier Mehrfamilienhäuser = 16 Sozialwohnungen	KSK	634.001,93 €	634.001,93 €	53.999,04 €
3. Baumaßnahmen Kindergarten Hohkeppel Bollerwagen, Sozialwohnungen Im Sonnengarten 1 + 3, Wohnhaus Am Scheelbach sowie Altes Amtshaus Hauptstraße 1	KSK	640.000,00 €	640.000,00 €	368.000,00 €
4. Baumaßnahmen Kindergarten Auf dem Heidchen, Kindergarten Linde Josefstraße und Kindergarten Spatzennest Ahrweg	KSK	2.090.000,00 €	2.090.000,00 €	1.390.000,00 €
	Zwischensumme:	<u>5.243.854,48 €</u>	<u>5.243.854,48 €</u>	<u>3.199.464,53 €</u>
5. Kassenkredit für den Ausbau Industriepark Klausse B-Plan 21 E jetzt B-Plan 21 D V. Bauabschnitt - Auf der Platte	Volksbank	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €	450.000,00 €
6. Kauf und Umbau des Gebäudes Römerweg 2 a zur Flüchtlingsunterbringung (Bürgschaft 29,82%)	Volksbank	285.000,00 €	85.000,00 €	79.374,98 €
7. Kauf und Umbau des Wohnhauses Kurfürstenstr. 12 zur Flüchtlingsunterbringung (Bürgschaft 22,5%)	Volksbank	200.000,00 €	45.000,00 €	42.777,56 €
8. Kauf des Wohnhauses Unterheilighoven 16 zur Flüchtlings- unterbringung (Bürgschaft 24%)	Volksbank	150.000,00 €	36.000,00 €	34.705,82 €

9. Kauf des Wohnhauses mit zwei Wohnungen Am langen Hahn 5 und 5 a zur Flüchtlingsunterbringung (Bürgschaft 29,41%)	Volksbank	340.000,00 €	100.000,00 €	98.238,48 €
10. Bau eines Neunfamilienhaus Borromäusstraße einschl. Wohnungen für residenzpflichtige Flüchtlinge	Volksbank Volksbank/KfW	650.000,00 € 900.000,00 €	600.000,00 €	250.000,00 €
11. Bau eines Zehnfamilienhaus Corneliusstraße einschl. Wohnungen für residenzpflichtige Flüchtlinge	Volksbank	1.950.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €
12. Kindergarten Paffenberg	Volksbank	360.000,00 €	207.000,00 €	198.000,00 €
13. Kauf eines Zweifamilienhauses Ahornweg 2	Volksbank	280.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
14. Kauf eines Vierfamilienhauses Finkenweg 25		380.000,00 €	120.000,00 €	0,00 €
	Zwischensumme:	<u>8.495.000,00 €</u>	<u>4.893.000,00 €</u>	<u>1.153.096,84 €</u>
15. Errichtung eines Kindergartens DRK, Goethestraße	KfW	<u>396.251,21 €</u>	<u>396.251,21 €</u>	<u>122.955,58 €</u>
	Gesamt:	<u><u>14.135.105,69 €</u></u>	<u><u>10.533.105,69 €</u></u>	<u><u>4.475.516,95 €</u></u>

für die SFL GmbH:

1. Umbau und Sanierungsmaßnahmen am Hallenbad Lindlar	Volksbank	590.000,00 €	590.000,00 €	0,00 €
2. Modernisierungsmaßnahmen Hallenbad	Volksbank	600.000,00 €	600.000,00 €	150.000,00 €

Anlage 3

3.	Ausfallbürgschaft für einen Kontokorrentkredit der SFL GmbH	Volksbank	0,00 €	750.000,00 €	0,00 €
		Zwischensumme:	<u>1.190.000,00 €</u>	<u>1.940.000,00 €</u>	<u>150.000,00 €</u>
4.	Aufnahme eines Darlehens	KSK	830.944,00 €	830.944,00 €	420.601,31 €
5.	Sanierung und Erweiterung Hallenbades	KfW	830.849,31 €	830.849,31 €	315.135,64 €
		Gesamt:	<u>2.851.793,31 €</u>	<u>3.601.793,31 €</u>	<u>885.736,95 €</u>

Sonstige:

1.	Ausfallbürgschaft zugunsten des Kindergartens Spatzennest im Fall der Auflösung der Elterninitiative		-	-	-
2.	Ausfallbürgschaft zugunsten des Kolpingswerkes Lindlar für den Betrieb eines Kindergartens		-	-	-
3.	Eintragung Grundschuld für den Tennis-Club Lindlar e.V.	-	50.000,00 €		22.753,37 €
4.	Ausfallbürgschaft für die Wasserversorgungsgenossenschaft Schmitzhöhe e.G. für Investitionen in das Leitungsnetz, Bauten und techn. Anlagen	-	210.000,00 €		190.515,80 €
5.	Bürgschaft für die TeBEL AÖR zur Finanzierung eines Betriebs- und Geschäftsgrundstückes einschl. Einrichtung	-	1.357.500,00 €		1.063.375,00 €
			<u>1.617.500,00 €</u>		<u>1.276.644,17 €</u>

Stand 12/2017

**Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2016 EUR	Erläuterungen
		2018 EUR	2017 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	5.575,00	5.575,00	5.575,00	Inkl. Mietzuschuss
2	SPD-Fraktion	3.580,00	3.580,00	3.580,00	Inkl. Mietzuschuss
3	Bündnis 90 / Die Grünen	2.505,00	2.505,00	2.505,00	inkl. Mietzuschuss
4	FDP-Fraktion	2.040,00	2.040,00	2.040,00	Inkl. Mietzuschuss

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: für alle Fraktionen des Gemeinderates				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2017 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Versicherung, Wasser, Abwasser, etc.) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges				

Stellenplan

der GEMEINDE LINDLAR

für das Haushaltsjahr

2 0 1 8

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen/Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen (Amtsbezeichnungen)	Besoldungsgruppe	Zahl der Planstellen 2018		Zahl der Planstellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Planstellen am 30.06.2017*	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
I. Gemeindeverwaltung **						
<u>Wahlbeamte</u>						
Bürgermeister	B4	1,000	1,000	1,000	1,000	
<u>Laufbahngruppe II</u>						
Ltd. Verwaltungsdirektor	A16	-	-	1,000	1,000	
Gde.-Verwaltungsdirektor	A15	2,000	-	1,000	1,000	
Gde.-Oberverwaltungsrat	A14	1,000	-	2,000	1,000	
Gde.-Verwaltungsrat	A13 II	1,000	-	1,000	1,000	2. Einstiegsamt; <u>k</u> ünftig <u>u</u> mwandeln bei Ausscheiden in A 12
Gde.-Verwaltungsrat	A13 I	2,000	-	2,000	2,000	
Gemeindeamtsrat	A12	1,000	-	1,000	-	
Gemeindeamtman	A11	3,000	-	4,000	3,000	0,90 Planstelle Gemeindewerk Wasser und Abwasser
Gemeindeoberinspektor	A10	-	-	-	-	
Gemeindeinspektor	A 9	-	-	-	-	
<u>Laufbahngruppe I</u>						
Gemeindeamtsinspektor + Amtszulage FN 3	A 9 + Z	2,000	-	2,000	1,830	2 Planstellen mit Zulage gem. BesO
Gemeindeamtsinspektor	A 9	3,000	-	3,000	2,500	1 Planstelle <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend bei Ausscheiden
Gemeindehauptsekretär	A 8	4,000	-	3,000	2,380	1 Planstelle Gemeindewerk Wasser und Abwasser
Gemeindeobersekretär	A 7	-	-	-	-	
insgesamt:		20,000	1,000	21,000	16,710	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung		- nachrichtlich -				
Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar						
Gemeindeamtman	A 11	0,90	-	0,90	0,90	
Gemeindehauptsekretär	A 8	1,00	-	1,00	1,00	
insgesamt:		1,90	-	1,90	1,90	

* Ausgewiesen sind vollzeitverrechnete Stellen

** Mit der männlichen Form sind auch Beamtinnen gemeint.

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung
- Beamtinnen/Beamte -

I. Gemeindeverwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte	Laufbahngruppe II									Laufbahngruppe I					Erläuterungen	
			B4	A 16	A15	A14	A13 II	A13 I	A12	A11	A10	A9	A9+Z	A9	A8	A7		A6
1.11	Innere Verwaltung	0,900	-	1,665	1,000	-	0,126	1,000	-	-	-	1,000	2,000	0,678	-	-	8,369	1 Planstelle A 8 derzeit 0,5 besetzt
1.12	Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	1,000	-	-	1,500	-	-	-	0,850	1,000	-	-	4,350	1 Planstelle A 9 Lg I derzeit 0,5 besetzt
1.21	Schulträgeraufgaben	-	-	-	-	-	0,874	-	0,500	-	-	-	-	0,972	-	-	2,346	1 Planstelle A 8 derzeit 0,88 besetzt
1.25	Kultur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,000	
1.31	Soziale Leistungen	-	-	-	-	-	1,000	-	-	-	-	1,000	-	-	-	-	2,000	1 Planstelle A 9+Z derzeit 0,83 besetzt
1.42	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.52	Bauen und Wohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.53	Ver- und Entsorgung	-	-	0,120	-	-	-	-	0,900	-	-	-	-	1,200	-	-	2,220	
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	-	-	0,010	-	-	-	-	0,100	-	-	-	-	0,150	-	-	0,260	
1.55	Natur- und Landschaftspflege	-	-	0,005	-	-	-	-	-	-	-	-	0,150	-	-	-	0,155	
1.56	Umweltschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.57	Wirtschaft und Tourismus	0,100	-	0,200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,300	
	insgesamt:	1,000	-	2,000	1,000	1,000	2,000	1,000	3,000	-	-	2,000	3,000	4,000	-	-	20,000	

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/Sondertarif	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2017*	Erläuterungen
I. Gemeindeverwaltung				
Entgeltgruppe 15	-	-	-	
Entgeltgruppe 14	1,000	1,000	1,000	
Entgeltgruppe 13	1,280	0,280	0,280	1 Stelle <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend (Stadtplaner/in)
Entgeltgruppe 12	3,000	2,000	2,000	
Entgeltgruppe 11	6,000	6,000	5,820	1 Stelle <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend (Klimaschutzmanager)
Entgeltgruppe 10	5,026	5,026	4,726	
Entgeltgruppe 9c	1,000	-	-	
Entgeltgruppe 9b	14,000	6,000	5,760	4 Stellen <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend (Betreuung der Asylbewerber / Gebäudeunterhaltung und Asylunterkünfte)
Entgeltgruppe 9a	9,285	6,285	6,285	
Entgeltgruppe 8	7,000	13,000	10,820	
Entgeltgruppe 7	14,750	-	-	
Entgeltgruppe 6	7,000	23,750	19,260	
Entgeltgruppe 5	12,000	14,000	9,830	1 Stelle <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend (Ordnungsdienst Asyl) 2 Stellen <u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend (Hausmeister Asylunterkünfte)
Entgeltgruppe 4	-	-	-	
Entgeltgruppe 3	-	-	-	
Entgeltgruppe 2	4,000	4,000	3,080	1 Stelle an SFL GmbH entliehen
Entgeltgruppe 1	-	-	-	
Entgeltgruppe S 11b	1,000	1,000	0,640	<u>k</u> ünftig <u>w</u> egfallend (Sozialarbeiter/in zur Betreuung der Asylbewerber)
insgesamt:	86,341	82,341	69,501	

* Ausgewiesen sind vollzeitverrechnete Stellen, ohne Stellenanteile Gemeindewerk Wasser und Abwasser

** Die Stellenveränderungen zu 2017 resultieren aus den Ergebnissen von Stellenbewertungen, der Einführung der neuen Entgeltordnung (EGO) und der hierdurch notwendigen Anhebungen und Verschiebungen von Stellen.

Entgeltgruppe/Sondertarif	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung		- nachrichtlich -		
Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar				
Entgeltgruppe 13	0,720	0,720	0,720	
Entgeltgruppe 12	-	-	-	
Entgeltgruppe 11	-	-	-	
Entgeltgruppe 10	0,974	0,974	0,974	
Entgeltgruppe 9c				
Entgeltgruppe 9b	2,000	2,000	2,000	
Entgeltgruppe 9a	0,715	0,715	0,715	
Entgeltgruppe 9				
Entgeltgruppe 8	-	-	-	
Entgeltgruppe 7	3,250	2,000	2,000	
Entgeltgruppe 6	2,000	1,250	1,160	
Entgeltgruppe 5	-	1,000	1,000	
Entgeltgruppe 4	-	-	-	
Entgeltgruppe 3	-	-	-	
Entgeltgruppe 2	-	-	-	
Entgeltgruppe 1	-	-	-	
insgesamt:	9,659	8,659	8,569	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung
- Tariflich Beschäftigte -

I. Gemeindeverwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																	Erläuterungen	
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	S 11b		
1.11	Innere Verwaltung	-	-	-	1,932	4,000	2,026	-	8,400	4,235	2,000	4,150	5,580	5,000	-	-	3,000	-	40,324	E 9b derzeit 6,71 besetzt E 6 derzeit 0,0 besetzt E 2 derzeit 2,31 besetzt
1.12	Sicherheit und Ordnung	-	-	-	0,428	-	-	-	1,860	0,050	2,000	2,500	1,000	2,000	-	-	-	-	9,838	E 6 derzeit 0,0 besetzt
1.21	Schulträgeraufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,600	6,500	0,250	1,000	-	-	-	-	8,350	E 7 derzeit 5,51 besetzt E 5 derzeit 0,26 besetzt
1.25	Kultur	-	-	-	-	-	-	-	1,000	-	1,000	-	-	-	-	-	-	-	2,000	
1.31	Soziale Leistungen	-	-	-	0,380	-	-	1,000	2,410	5,000	0,400	-	0,170	3,000	-	-	-	1,000	13,360	E 9c derzeit 0,46 besetzt E 9b derzeit 1,0 besetzt
1.42	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,050	-	-	-	-	1,000	-	1,050	E 2 derzeit 0,77 besetzt
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-	0,350	1,000	-	1,200	1,000	-	-	-	-	-	-	0,400	-	-	-	-	2,950	E 10 Stelle derzeit 0,70 besetzt
1.52	Bauen und Wohnen	-	0,450	-	-	-	1,000	-	-	-	-	-	-	0,600	-	-	-	-	2,050	
1.53	Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-	-	-	0,100	-	-	0,800	-	-	-	-	-	-	0,900	
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	-	-	0,270	-	-	1,000	-	0,090	-	-	0,650	-	-	-	-	-	-	2,010	
1.55	Natur- und Landschaftspflege	-	-	0,010	0,210	-	-	-	0,140	-	-	0,100	-	-	-	-	-	-	0,460	
1.56	Umweltschutz	-	0,200	-	-	0,800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,000	
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-	-	-	0,050	-	-	-	-	-	1,000	-	-	-	-	-	-	-	1,050	
	insgesamt:	-	1,000	1,280	3,000	6,000	5,026	1,000	14,000	9,285	7,000	14,750	7,000	12,000	-	-	4,000	1,000	86,341	

Stellenübersicht

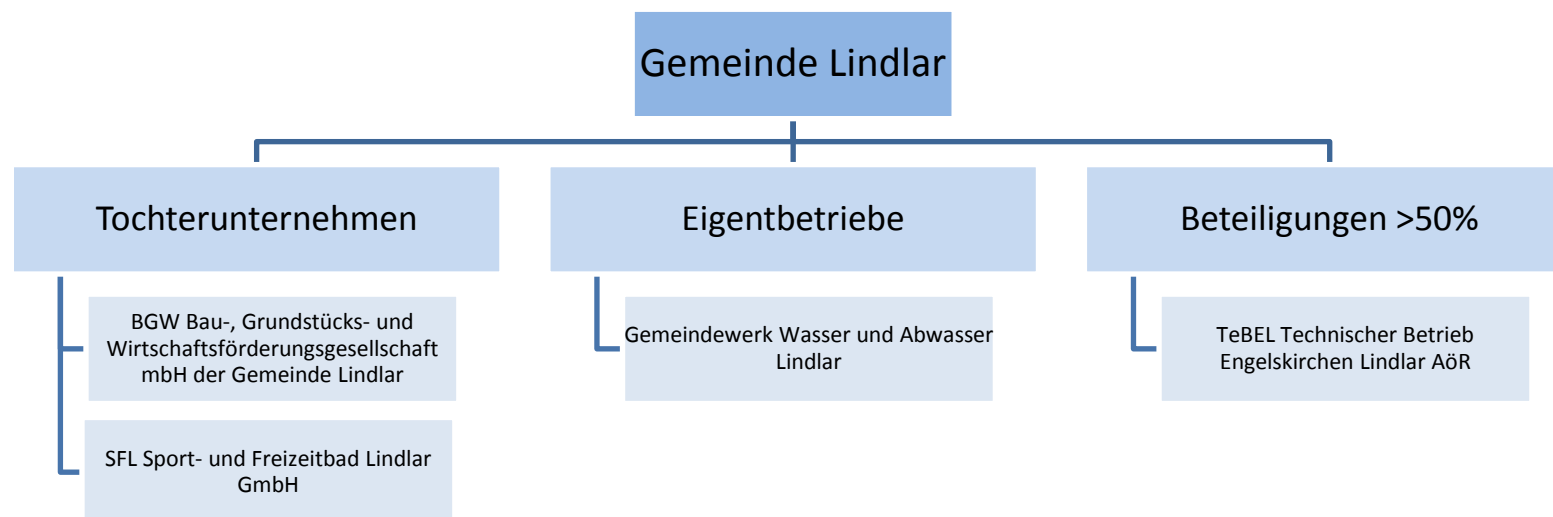
Teil C: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2018	beschäftigt am 30.06.2017	Erläuterungen
<u>Auszubildende für den Beruf des/der:</u>				
Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungs- vergütung	1,00	1,00	(3. Ausbildungsjahr) (1. Ausbildungsjahr 01.08.17) eine Neueinstellung in 2018 geplant
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	Ausbildungs- vergütung	-	1,00	(3. Ausbildungsjahr)
Bachelor of Arts bzw. Bachelor of Law	Ausbildungs- vergütung	1,00	1,00	(3. Ausbildungsjahr) (1. Ausbildungsjahr 01.09.2017) eine Neueinstellung 2018 geplant
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	Ausbildungs- vergütung	-	1,00	(3. Ausbildungsjahr)
<u>Informatorisch:</u>				
Auszubildender SFL Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungs- vergütung	-	1,00	(3. Ausbildungsjahr)
insgesamt:		2,00	5,00	

Anteile der Gemeinde Lindlar an Unternehmen gemäß § 108 Abs. 2 GO

Die nachfolgenden Seiten stellen eine Übersicht dar über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden und an denen die Gemeinde Lindlar mit mehr als 50% beteiligt ist. Die geringfügigen Beteiligungen sind in einem gesondert veröffentlichten Beteiligungsbericht dargestellt.



Die BGW mbH der Gemeinde Lindlar ist eine 100%-ige Tochter der Gemeinde Lindlar. Die BGW mbH betreut insgesamt über 90 Wohneinheiten, wovon die Gemeinde Lindlar viele für anerkannte Flüchtlinge angemietet hat. Die BGW mbH wird auch in den kommenden Jahren bezahlbaren Wohnraum errichten, in denen dann die Gemeinde Lindlar weitere Wohnungssuchende (u.a. Flüchtlinge) unterbringen kann. Aufgrund der enormen Finanzierungstätigkeit schüttet die BGW mbH keine Gewinne an die Gemeinde Lindlar aus, sondern finanziert hiermit die Neubaumaßnahmen (Eigenkapital je Wohneinheit). Des Weiteren erschließt die BGW mbH für die Gemeinde Lindlar den Industriepark Klause.

Die SFL GmbH ist eine 100%-ige Tochter der Gemeinde Lindlar. Die Gewinne werden grundsätzlich an den Haushalt der Gemeinde Lindlar abgeführt. Eine Gewinnausschüttung in 2018 und 2019 kann nicht erfolgen, da höhere Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad anstehen (neues Becken, neue Filteranlage, Beleuchtung, etc.).

BGW
Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Lindlar

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2016 der
BGW Bau-, Grundstücks- und
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Lindlar

**Allgemeine wirtschaftliche Situation, Grundstücksverkäufe an
Geschäfts- und Privatkunden, Vermietungen**

Die Nachfrage nach Immobilien in NRW war auch in 2016 sehr gut, insbesondere in den Großstädten fehlen Wohnungen. Im Oberbergischen Kreis war die Nachfrage nach Gewerbe- und Privatgrundstücken insgesamt sehr zufriedenstellend.

Die Nachfrage nach privatem Wohnraum ist regionalbezogen sehr unterschiedlich. Leerstände gibt es überwiegend nur in größeren Wohnanlagen. Es ist festzustellen, dass die Nachfrage nach Wohnungen in den Städten größer ist als auf dem Lande. Begünstigt wird die Nachfrage durch die guten Bedingungen auf dem Kapitalmarkt. Die Anfragen nach Wohnbaugrundstücken ist in Lindlar sehr hoch. Ebenso sieht es bei den Gewerbegrundstücken aus.

Allgemeine Entwicklung und Lage des Unternehmens

Im Neubaugebiet Schmitzhöhe wurden bis auf zwei alle Grundstücke verkauft. Auch konnte das letzte Grundstück im Neubaugebiet Lindlar Am Brunnenberg verkauft werden.

In den vorhandenen Mietobjekten gab es in 2016 kaum Leerstände. Es wurden außerdem zwei neue Häuser gekauft sowie ein 8-Familienhaus, ein Doppelhaus und ein neues Geschäftshaus gebaut. Daher sind die Umsatzerlöse im Bereich der Vermietung um rd. 102 TEUR gestiegen.

Ertragslage:

	2016		2015		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	6.098	92,0	3.025	134,6	3.073	101,6
Bestandsveränderungen	474	7,2	-866	-38,6	1.340	-154,7
Sonstige betriebliche Erträge	55	0,8	89	4,0	-34	-38,2
Betriebsleistung	6.627	100,0	2.248	100,0	4.379	194,8
Materialaufwand	-5.446	-82,2	-685	-30,5	-4.761	695,0
Personalaufwand	-68	-1,0	-64	-2,8	-4	6,3
Abschreibungen	-226	-3,4	-182	-8,1	-44	24,2
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-523	-7,9	-608	-27,0	85	-14,0
Betriebsergebnis	364	5,5	709	31,6	-345	-48,7
Beteiligungserträge	200	3,0	2	0,1	198	9.900,0
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	2	0,0	2	0,1	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-166	-2,5	-143	-6,4	-23	16,1
Finanzergebnis	36	0,5	-139	-6,2	175	-125,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-74	-1,1	-188	-8,4	114	-60,6
Ergebnis nach Steuern	326	4,9	382	17,0	-56	-14,7
Jahresüberschuss	326	4,9	382	17,0	-56	-14,7

Die Umsatzerlöse von 6.098 TEUR setzen sich zusammen in Höhe von 934 TEUR (im Vorjahr 832 TEUR) aus Mieten und Pachten, in Höhe von 4.524 TEUR (im Vorjahr 2.076 TEUR) aus Verkaufserlösen, insbesondere aus dem Neubaugebiet Schmitzhöhe sowie dem Verkauf von Eigentumswohnungen in der Kölner Straße und in Höhe von 640 TEUR (im Vorjahr 116 TEUR) aus sonstigen Umsatzerlösen.

Hauptsächlich bedingt durch den Erwerb von Grundstücken zum Weiterverkauf hat sich der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen auf 1.357 TEUR erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 55 TEUR (im Vorjahr 89 TEUR). Die Position beinhaltet hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Beim Materialaufwand in Höhe von 5.446 TEUR handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die in 2016 veräußerten Grundstücke einschließlich der noch anfallenden Kosten für den Endausbau, die den veräußerten Grundstücken zuzurechnen sind. Außerdem sind darin Materialaufwendungen für die noch im Bestand befindlichen Grundstücke enthalten.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 67 TEUR sind gegenüber dem Vorjahr (64 TEUR) gestiegen, da eine weitere geringfügig Beschäftigte im Bereich Lindlar-Touristik eingestellt worden ist.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 226 TEUR (im Vorjahr 182 TEUR). Die Erhöhung resultiert aus der Aktivierung des Geschäftshauses in der Kölner Straße sowie der neuen Mietshäuser.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	184 TEUR
(im Vorjahr 152 TEUR)	
- Instandhaltungsaufwendungen	152 TEUR
(im Vorjahr 211 TEUR)	
- sonstige betriebliche Aufwendungen	187 TEUR
(im Vorjahr 245 TEUR)	

Aus der Beteiligung an der WAS GmbH konnten 200 TEUR (im Vorjahr 0 TEUR) vereinnahmt werden.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betragen 2 TEUR (im Vorjahr 2 TEUR). Die Zinsaufwendungen betragen 166 TEUR (im Vorjahr 143 TEUR). Die Zunahme des Zinsaufwands ist Folge der

Neuaufnahme von weiteren Darlehen für die Finanzierung der Hauskäufe.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen in Höhe von 74 TEUR an, wovon 37 TEUR auf Körperschaftssteuer/Solidaritätszuschlag und 37 TEUR auf die Gewerbesteuer entfallen. Aufgrund der Abweichung von Handelsbilanz und Steuerbilanz besteht am Bilanzstichtag ein latenter Steueranspruch von rd. 34 TEUR. Das Wahlrecht, diesen Anspruch zu aktivieren, wurde nicht ausgeübt.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 326 TEUR ab. Der prognostizierte Jahresüberschuss in Höhe von 416 TEUR konnte nicht ganz erreicht werden, da im Planansatz unter anderem mit dem Verkauf aller Grundstücke in Schmitzhöhe kalkuliert wurde, hier jedoch die letzten beiden erst in 2017 veräußert werden.

Vermögenslage:

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Werte	101	0,7	103	0,9	-2	-1,9
Sachanlagen	11.143	81,5	9.245	84,3	1.898	20,5
Finanzanlagen	55	0,4	55	0,5	0	0,0
langfristiges Vermögen	11.299	82,6	9.403	85,7	1.896	20,2
Vorräte (kurz- bis mittelfristiges Vermögen)	1.357	9,9	883	8,1	474	53,7
Liefer- und Leistungsforderungen	544	4,0	13	0,1	531	4.084,6
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	61	0,5	40	0,4	21	52,5
Forderungen an Beteiligungsunternehmen	0	0,0	2	0,0	-2	-100,0
Sonstige Vermögensgegenstände	115	0,8	140	1,3	-25	-17,9
Liquide Mittel	281	2,1	468	4,3	-187	-40,0
Aktive RAP	11	0,1	16	0,1	-5	-31,3
Kurzfristiges Vermögen	1.012	7,5	679	6,2	333	49,0
Vermögen insgesamt	13.668	100,0	10.965	100,0	2.703	24,7

In 2016 wurde u.a. mit den Bauvorhaben Borromäusstraße und Corneliusstraße (rd. 100 TEUR) begonnen und es wurde in bebaute sowie unbebaute Grundstücke investiert. Des Weiteren wurden die Bauvorhaben Geschäftshaus Kölner Straße, Doppelhaus Buchenweg sowie Mehrfamilienhaus Pollerhofstraße fertiggestellt. Den Zugängen stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 226 TEUR gegenüber.

Hauptsächlich bedingt durch Erwerb von Grundstücken für Weiterverkauf erhöhten sich die Vorräte insgesamt von 883 TEUR auf 1.357 TEUR.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich von 195 TEUR auf 720 TEUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der Wohnungen in der Kölner Straße sowie dem Umbau der Mühle Unterheiligenhoven für den Landschaftsverband Rheinland.

Das Bankguthaben betrug zum Jahresende 281 TEUR. Die Entwicklung der liquiden Mittel ergibt sich aus der Kapitalflussrechnung (siehe unten).

Finanzlage:

	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	3.742	27,4	3.416	31,2	326	9,5
Sonderposten	13	0,1	13	0,1	0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.473	40,0	4.169	38,0	1.304	31,3
Sonstige Verbindlichkeiten	304	2,2	324	3,0	-20	-6,2
Langfristiges Fremdkapital	5.777	42,2	4.493	41,0	1.284	28,6
Rückstellungen	1.537	11,2	857	7,8	680	79,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.929	14,1	1.462	13,3	467	31,9
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	133	1,0	109	1,0	24	22,0
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	355	2,6	455	4,1	-100	-22,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	66	0,5	61	0,6	5	8,2
Sonstige Verbindlichkeiten	105	0,8	88	0,8	17	19,3
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0,1	11	0,1	0	100,0
Kurz- bis mittelfristiges Fremdkapital	4.136	30,3	3.043	27,7	1.093	35,9
Kapital insgesamt	13.668	100,0	10.965	100,0	2.703	24,7

Anlage 6.1

Aufgrund des Jahresüberschusses erhöhte sich das Eigenkapital von 3.416 TEUR auf 3.742 TEUR in 2016. Die Eigenkapitalquote beträgt am Bilanzstichtag 27,4 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von 5.631 TEUR auf 7.402 TEUR. Es wurden zwei in 2015 aufgenommene Darlehen komplett abgerufen und drei neue Darlehen aufgenommen. Gegenüber Kreditinstituten bestehen u.a. variabel verzinsliche Verbindlichkeiten. Zur Reduktion des Zinsänderungsrisikos wurden entsprechende Zinsswaps mit den entsprechenden Kreditinstituten vereinbart. Es erfolgt eine vollständige Risikokompensation, die Kongruenz von Zinsfälligkeiten und gleicher Fristigkeitstermine ist gegeben.

Die Rückstellungen beinhalten sonstige Rückstellungen in Höhe von 1.533 TEUR. Der wesentliche Teil der Rückstellungen entfällt auf die noch anfallenden Restausbaukosten, die den veräußerten Grundstücken in den Baugebieten zuzurechnen sind (insgesamt 1.231 TEUR). Im Einzelnen wird auf den Rückstellungsspiegel im Anhang verwiesen.

Die erhaltenen Anzahlungen entfallen auf bereits veräußerte Wohnungen in Lindlar Kölner Str. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber 2015 gesunken. Im Wesentlichen beinhalten sie Verbindlichkeiten für den Neubau des neuen Wohn- und Geschäftshauses in der Kölner Straße sowie den Umbau der Mühle Unterheilighoven.

Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt.

	2016	2015
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	326	382
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	226	182
- Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	0	0
= Cash-flow	552	564
+ Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	281	53
+/- Abnahme/ Zunahme Vorräte	-474	866
+/- Abnahme/ Zunahme Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-525	-88
+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	680	193
+/- Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten, die nicht der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	72	270
= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	586	1.294
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.397	-2.230
= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.397	-2.230
+ Einzahlungen in den Sonderposten	0	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.978	1.300
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-354	-272
= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.624	1.028
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-187	656
+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	468	-188
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	281	468

Der Finanzmittelbestand setzt sich zusammen aus dem Guthaben bei den Bausparverträgen (281 TEUR).

Die Gesellschaft war zu jeder Zeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Risikobericht

Das zur Durchführung von Projekten (wie Errichtung von Kindergärten, Mehrfamilienhäusern im sozialen Wohnungsbau, etc.) benötigte Kapital wird im Wesentlichen durch Bankdarlehen zur Verfügung gestellt. Die laufenden Bankdarlehen sind durch kommunale Bürgschaften besichert.

Bezüglich der Erweiterung des Industriepark Klausse VI. BA mit einem Volumen von rd. 7,3 Mio. € hat die Gemeinde Lindlar der BGW mbH in gleicher Höhe eine Bürgschaft gewährt. Im VI. BA konnten in 2015 die letzten Grundstücke veräußert werden.

Sofern der Verkauf von Grundstücken in den nächsten Jahren weiterhin so erfolgreich verläuft, verringern sich die Ertrags- und Liquiditätsrisiken der BGW mbH der Gemeinde Lindlar, die sich Rahmen von solchen langfristigen Projekten grundsätzlich ergeben, erheblich; mithin steigen die Ertragschancen der BGW.

Weitere Risiken bestehen aufgrund möglichen Leerstände von Immobilien. Diese werden allerdings mit attraktiven Mietverträgen und hohen Nachfragen nach Wohnraum in der Gemeinde Lindlar relativiert. Aufgrund der Wohnungsnachfragen beabsichtigt die BGW mbH der Gemeinde Lindlar in den nächsten Jahren weitere Mehrfamilienhäuser zu bauen. Des Weiteren soll ein Neubaugebiet an der Jugendherberge entstehen.

Wirtschaftliche Entwicklung und Ausblick

Die Geschäftsführung erwartet für 2017 wieder ein sehr reges Geschäftsjahr im Hinblick auf die Baumaßnahmen und die daraus folgenden Verkäufe im Bereich der Wohngrundstücke; hier Ommerbornstraße.

Der Industriepark Klausse soll um einen weiteren Bauabschnitt (V. BA) mit einer Größe von rd. 28 ha in 2017/2018 erweitert werden.

Des Weiteren soll ein neues Baugebiet an der Jugendherberge/Böhl mit rd. 60 Wohnbaugrundstücken entstehen.

Für beide Maßnahmen wurde der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes durch den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Lindlar getroffen.

Durch die neuen Immobilien (Doppelhaus Buchenweg, Mehrfamilienhaus Pollerhofstraße, Doppelhaus Römerweg, Doppelhaus Kürfürstenstraße, DM-Markt Kölner Straße) werden bei den Umsatzerlösen aus Miet- und Pachteinnahmen für 2017 Erhöhungen erwartet.

Der im Wirtschaftsplan 2017 ausgewiesene Jahresüberschuss von 363 TEUR wird voraussichtlich eintreten.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2016 nicht eingetreten.

Lindlar, im Mai 2017

Dr. Georg Ludwig
Geschäftsführer

Werner Hütt
Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2016
der Firma
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Lindlar
Lindlar

A k t i v a	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	P a s s i v a	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
Konzessionen und ähnliche Rechte		100.770,86	103.392,86	II. Kapitalrücklage		1.190.016,60	1.190.016,60
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		2.175.845,57	1.793.629,79
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.825.900,24		6.540.487,66	IV. Jahresüberschuss		325.891,88	382.215,78
2. technische Anlagen und Maschinen	156.055,00		167.379,00	Eigenkapital gesamt		3.741.754,05	3.415.862,17
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.402,00		42.432,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		12.877,53	12.877,53
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	114.137,74	11.142.494,98	2.494.650,50	C. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	4.016,00		9.787,00
1. Beteiligungen	54.601,63		54.601,63	2. Sonstige Rückstellungen	1.533.174,00	1.537.190,00	846.723,73
2. sonstige Ausleihungen	600,00	55.201,63	600,00	D. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.401.711,81		5.631.170,20
I. Vorräte				(Restlaufzeit bis 1 Jahr 526.939,96 € im Vorjahr 315.219,90 € Restlaufzeit >1 Jahr 6.874.771,85 € im Vorjahr 5.315.950,30 €)			
unfertige und fertige Erzeugnisse		1.357.030,47	883.002,41	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	132.965,45		108.604,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				(Restlaufzeit bis 1 Jahr 132.965,45 € im Vorjahr 108.604,50 € Restlaufzeit >1 Jahr 0,00 € im Vorjahr 0,00 €)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	544.013,16		12.959,99	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354.569,70		455.325,72
2. Forderungen gegen Gesellschafter	61.294,77		40.362,74	(Restlaufzeit bis 1 Jahr 354.569,70 € im Vorjahr 455.325,72 € Restlaufzeit >1 Jahr 0,00 € im Vorjahr 0,00 €)			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		1.933,99	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	66.561,41		61.503,50
4. Sonstige Vermögensgegenstände	114.729,55	720.037,48	139.794,77	(Restlaufzeit bis 1 Jahr 66.561,41 € im Vorjahr 61.503,50 € Restlaufzeit >1 Jahr 0,00 € im Vorjahr 0,00 €)			
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 11.196,99 € im Vorjahr 16.532,77 €)				5. sonstige Verbindlichkeiten	409.356,12	8.365.164,49	412.738,69
III. Guthaben bei Kreditinstituten		281.311,12	468.085,24	(Restlaufzeit bis 1 Jahr 64.839,37 € im Vorjahr 48.221,94 € Restlaufzeit >1 Jahr 344.516,75 € im Vorjahr 364.516,75 € (davon aus Steuern 12.488,00 € im Vorjahr 513,53 €)			
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		11.273,34	15.678,45	E. Rechnungsabgrenzungsposten		11.133,81	10.768,20
		13.668.119,88	10.965.361,24			13.668.119,88	10.965.361,24

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2016
der Firma
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Lindlar

	2016	2015
	€	€
1. Umsatzerlöse	6.097.969,00	3.024.815,33
2. Erhöhung/Verringerung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	474.028,06	-865.971,87
3. sonstige betriebliche Erträge	55.108,77	88.781,39
4. Materialaufwand	-5.445.835,05	-685.160,43
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-54.368,00	-52.155,01
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-13.126,01	-12.057,34
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-226.130,93	-181.635,07
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-523.444,55	-607.927,31
8. Erträge aus Beteiligungen	200.000,00	1.933,99
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.786,17	1.981,46
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-166.277,62	-142.967,13
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-73.817,96	-187.422,23
12. Ergebnis nach Steuern	325.891,88	382.215,78
13. Sonstige Steuern	0,00	0,00
14. Jahresüberschuss	325.891,88	382.215,78

SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH

L a g e b e r i c h t

für das Geschäftsjahr 2016 der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH Lindlar

Allgemeine Situation des Unternehmens

Bei dem Betrieb von Schwimmbädern handelt es sich in der Regel um einen verlustreichen Geschäftszweig, da es sich um personal- und energieintensive Betriebe handelt. Kostendeckende Eintrittspreise sind kaum zu erheben.

Die Geschäftsführung der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH ist dennoch weiterhin bemüht, insbesondere dem Wirtschaftlichkeitsgedanken ständig Rechnung zu tragen.

Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens

- Ertragslage

	2016		2015		Abw. T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	400	94,6	390	97,5	10
Sonstige Erträge	23	5,4	10	2,5	13
Gesamtleistung	423	100,0	400	100,0	23
Materialaufwand	-271	-64,1	-283	-70,8	12
Rohergebnis	152	35,9	117	29,2	35
Personalaufwand	-234	-55,3	-224	-56,0	-10
Abschreibungen	-215	-50,8	-198	-49,5	-17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-142	-33,6	-158	-39,5	16
Betriebsergebnis	-439	-103,8	-463	-115,8	24
Finanzerträge	1.340	316,8	1.145	285,6	195
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59	-13,9	-66	-16,5	7
Finanzergebnis	1.281	302,9	1.079	269,1	202
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-81	-19,1	-60	-15,0	-21
Ergebnis nach Steuern	761	180,0	556	138,3	205
Jahresergebnis	761	180,0	556	138,3	205

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 761 T€ (im Vorjahr: 556 T€) ab. Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss in Höhe von 760 T€ an die Gemeinde Lindlar abgeführt werden. Die Entscheidung über diesen Vorschlag trifft die Gesellschafterversammlung.

Die Besucherzahlen im öffentlichen Badebetrieb stiegen gegenüber dem Vorjahr lt. Kartenzählung an der Schranke von 40.290 Besucher um 3.908 Besucher auf 44.198 Besucher. Dieser Anstieg lässt sich zum einen durch besseres Wetter, zum anderen durch den dreiwöchigen Ausfall des Ticketdruckers an der Handkasse und damit einen zur geringen Besucherausweis in 2015 erklären. Alle Gäste, die nicht den Kartenautomaten benutzen, wurden von Hand eingelassen und damit nicht im Zählautomaten erfasst. Beim Vergleich der Umsätze aus Benutzungsentgelten im öffentlichen Badebetrieb ergibt sich jedoch eine Steigerung um 5 T€ auf 128 T€, sodass tatsächlich von einer höheren Anzahl Besucher auszugehen ist. Die Gesamteinnahmen aus den Benutzungsentgelten sind zum Vorjahr um 8 T€ gestiegen. Leichte Rückgänge im Schulschwimmen wegen einer höheren Absagequote der Schulen aus Engelskirchen konnten durch eine Steigerung der Drittvermietungen kompensiert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Saldo gegenüber dem Vorjahr um 13 T€ auf 23 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Versicherungserstattungen für den Sturmschaden am Schornstein und einen Einbruch. Als gegenläufiger Effekt ist bei den Kostenerstattungen im Personalbereich in 2016 ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, da in 2016 der Geschäftsführer nicht mehr vom Arbeitsamt bezuschusst wurde.

Die Materialaufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr von 283 T€ auf 271 T€. Deutlich höhere Wasser- und Wartungskosten konnten durch geringere Heiz- und Stromkosten bedingt durch die Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerkes ab Juni 2016 kompensiert werden. Bei der Wartung wurden insbesondere dringend erforderliche Austauscharbeiten an der Chlorgasanlage vorgenommen.

Die Personalaufwendungen stiegen auf 234 T€ (im Vorjahr: 224 T€), u. a. da die Auszubildende für den Beruf als Fachangestellte für Bäderbetriebe das Gehalt für das ganze Jahr 2016 erhielt, während es in 2015 nur 5 Monate waren.

Die Abschreibungen stiegen auf 215 T€. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass neue größere Anlagengüter wie z.B. die Übernahme der beiden Gaskessel sowie die Installation eines Blockheizkraftwerkes realisiert wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich in Summe von 158 T€ auf 142 T€. Diese Kostenreduzierung hängt überwiegend damit zusammen, dass in 2015 noch Restkosten für den Umbau des Fitnessbereiches enthalten waren. Negativ schlugen höhere Kostenbelastungen seitens der Gemeinde sowie die Beseitigung der Schäden aus dem Sturm und dem Einbruch zu Buche.

Durch den vollständigen Verbrauch des Verlustvortrages bei der Körperschaftsteuer in 2015 ergab sich im Geschäftsjahr ein Steueraufwand in Höhe von 129 T€.

Die Erträge aus der stillen Beteiligung an der BELKAW stiegen gegenüber 2015 um 195 T€ auf 1.340 T€ (im Vorjahr: 1.145 T€).

Die Zinsaufwendungen verringerten sich von 66 T€ auf 59 T€. Dies resultiert u. a. daraus, dass weniger Kontokorrentkredite in 2016 in Anspruch genommen werden mussten sowie aus den regulär durch Tilgungen sinkenden Darlehenszinsen. Durch das aktuelle niedrige Zinsniveau konnte das neue Darlehen zinsgünstig aufgenommen werden.

Die SFL erwirtschaftete ein Finanzergebnis in Höhe von 1.281 T€ aus dem der operative Verlust aus dem Badbetrieb von 439 T€ ausgeglichen wurde.

- Vermögenslage

	31.12.2016		31.12.2015		Abw. T€
	T€	%	T€	%	
AKTIVA					
Immaterielle Werte	0	0,0	0	0,0	0
Sachanlagen	2.397	24,8	2.437	25,9	-40
Finanzanlagen	5.393	55,7	5.393	57,6	0
Anlagevermögen	7.790	80,5	7.830	83,5	-40
Vorräte	4	0,0	5	0,1	-1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36	0,4	40	0,4	-4
Sonstige Forderungen	1.650	17,0	1.497	16,0	153
Liquide Mittel	204	2,1	4	0,0	200
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	1	0,0	0
Umlaufvermögen	1.895	19,5	1.547	16,5	348
Gesamtvermögen	9.685	100,0	9.377	100,0	308

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 9.377 T€ auf 9.685 T€ in 2016 erhöht. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung der sonstigen Forderungen und liquiden Mittel.

Aus dem Bestand der liquiden Mittel und dem finanziellen Überschuss aus laufender Geschäftstätigkeit, der überwiegend aus der Ausschüttung der BELKAW an den stillen Gesellschafter SFL resultiert, konnten die in 2016 getätigten Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 175 T€ und die planmäßigen Darlehenstilgungen in Höhe von 203 T€ finanziert werden. Den Investitionen im Anlagevermögen stehen planmäßige Abschreibungen von 215 T€ gegenüber.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2016 betragen das Sachanlagevermögen 2.397 T€, die Finanzanlagen 5.393 T€ und das Umlaufvermögen 1.895 T€.

Anlage 6.2

	31.12.2016		31.12.2015		Abw. T€
	T€	%	T€	%	
PASSIVA					
Eigenkapital	7.967	82,3	7.206	76,8	761
Steuerrückstellungen	141	1,5	60	0,6	81
Sonstige Rückstellungen	11	0,1	11	0,1	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.480	15,3	2.036	21,7	-556
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38	0,4	35	0,4	3
Sonstige Verbindlichkeiten	48	0,5	24	0,3	24
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	5	0,1	-5
Fremdkapital	1.718	17,7	2.171	23,2	-453
Gesamtkapital	9.685	100,0	9.377	100,0	308

Die Passivseite setzt sich zusammen aus dem Eigenkapital mit 7.967 T€, den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 152 T€ und den Verbindlichkeiten in Höhe von 1.566 T€.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag 82,3%.

Aufgrund des erwirtschafteten Gewinns in 2016 in Höhe von 761 T€ ist das Eigenkapital auf 7.967 T€ gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken um 556 T€ auf 1.480 T€. Dies resultiert aus den planmäßigen Darlehenstilgungen sowie aus dem in 2016 positiven Bestand des Girokontos.

- Finanzlage

	2016 TEUR	2015 TEUR
Jahresüberschuss	761	556
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	215	198
= Cash-flow	976	754
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	1	-1
+/- Abnahme/ Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	-28
+/- Abnahme/ Zunahme sonstige Forderungen	-153	-266
+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	81	63
+/- Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	-81
+/- Zunahme/ Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	24	7
+/- Zunahme/ Abnahme Passiver Abgrenzungsposten	-5	-5
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	5
+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge	59	66
- Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	-1.340	-1.145
= Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-350	-631
+ Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-175	-37
+ erhaltene Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	1.340	1.145
= Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	1.165	1.108
Aufnahme neues Darlehen sowie Kontokorrentkredit	-353	120
Gewinnausschüttung an den Gesellschafter	0	-350
- Auszahlungen aus Tilgungen für Darlehen	-203	-203
- gezahlte Zinsen	-59	-66
= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-615	-499
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	200	-22
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4	26
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	204	4

Der Finanzmittelbestand ergibt sich aus dem Guthaben auf dem Girokonto bei der Kreissparkasse (3 T€), dem Guthaben auf dem Girokonto bei der Volksbank (200 T€) sowie dem Wechselgeldbestand der Bar-kassen (1 T€).

Die Gesellschaft war zu jeder Zeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

- Chancen- und Risikobericht

Die Umbaumaßnahmen im Außenbereich wurden im Jahresverlauf 2016 final fertiggestellt, damit ist die Liegewiese wieder benutzbar. Als weitere Lagerfläche wurden zwei Gartencontainer installiert, die neben Stauraum auch einen Sichtschutz zu dem Wohnmobilstellplatz bieten. Durch eine zusätzliche Begrünung soll dieser Bereich auch optisch aufgewertet werden.

Das Angebot "Eis- und Getränkeverkauf" wird an sich durch die Besucher sehr positiv angenommen und hatte in 2016 steigende Umsätze zu verzeichnen. Das Produktspektrum wurde um Süßigkeiten ausgeweitet.

Die im Sommer 2015 in Betrieb genommen, unmittelbar angrenzende Skateranlage hat bisher nicht messbar zu einer Erhöhung der Besucherzahlen beigetragen. Das 24-Stunden-Schwimmen in 2016 hat leider nicht zu hohen Einnahmen geführt, im Vergleich zum Familienfest in 2015 ist insgesamt ein Familienfest die lukrativere Variante, sodass für 2017 wieder ein Familienfest stattfinden soll.

Das gegenüberliegende Neubaugebiet wird mehr und mehr mit Mehrfamilienhäusern erschlossen und sollte mittelfristig zu einer weiteren Steigerung der Besucher beitragen. Des Weiteren haben positive Gespräche zwischen der Gemeinde und einem Investor bzgl. des Umbaus von Schloss Heiligenhofen in eine Klinik stattgefunden, so dass hier mittelfristig eine weitere Nutzergruppe entstehen könnte.

Der vermietete Sportsclub 4 im Gebäudekomplex des Schwimmbades hat zum Jahresbeginn 2016 den Pächter gewechselt und wird jetzt direkt von der Linzenich- Gruppe betrieben. Neben einer Überarbeitung des Gastronomiekonzeptes sind bereits mehrfach Kartenkontingente

zu Sonderpreisen abgenommen worden, die ebenfalls zu einer weiteren Steigerung der Besucherzahlen beitragen.

Auf der Kostenseite sieht die Geschäftsführung Chancen, insbesondere durch die Umstellung der Energieversorgung den Kostendeckungsgrad in 2017 noch weiter zu erhöhen. So wurde im Juni 2016 ein Blockheizkraftwerk installiert und vom Bundesamt für Ausfuhrkontrolle als förderfähig anerkannt. Der Liefervertrag Wärme und der Stromliefervertrag wurden gekündigt und zu deutlich niedrigeren Konditionen neu abgeschlossen.

Besonders erwähnenswert für 2016 sind der Einbruch im März 2016 in das Schwimmbad mit einem Gesamtschaden von circa 16 T€. Der bei einem Sturm Ende 2015 umgewehrte Schornstein wurde ersetzt, der Schaden wurde von der Versicherung erstattet.

Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken. Die zu erwartende Gewinnausschüttung durch die BELKAW wird in den Jahren 2017 bis 2019 voraussichtlich etwas geringer ausfallen als in 2016, jedoch wird die zukünftige Entwicklung des Parkbades weiterhin positiv gesehen.

Ein größeres Risiko besteht in dem schlechten Zustand des Daches, das im Verlauf des Jahres 2016 erneut häufiger Undichtigkeiten aufwies, die mit entsprechenden Reparaturaufwendungen verbunden waren. Eine geplante Teilsanierung im Herbst 2016 scheiterte, da der Handwerksbetrieb nicht rechtzeitig vor der Wetterverschlechterung zum Winter mit den Arbeiten begann. Mittelfristig wird eine Komplettsanierung erforderlich werden.

Ausblick für das Jahr 2017 und wirtschaftliche Entwicklung

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 wird wieder maßgeblich von den Erträgen aus der 'Stillen Beteiligung' an der BELKAW und den Umsatzerlösen beeinflusst.

Ziel der Geschäftsführung ist es weiterhin, durch kleinere Sonderaktionen oder Veranstaltungen mehr Besucher für das Parkbad zu gewinnen.

Im Frühjahr 2017 ist eine zweiwöchige Schließung des Parkbades wegen dringend erforderlicher Revisionsarbeiten geplant. Diese Schließung wird in den Osterferien stattfinden, damit die Umsatzausfälle aus Schulschwimmen und Vereinen möglichst gering sind. In diesem Zusammenhang soll zur Attraktivitätssteigerung des Bades eine Unterwasserbeleuchtung eingebaut werden, zusätzlich soll der Innenbereich für 2017 durch die Aufstellung von Grünpflanzen aufgewertet werden.

In dieser Phase soll auch die ursprünglich bereits für 2016 geplante Teilreparatur des Daches nachgeholt werden, die Gesamtsanierung ist zur Zeit in Planung.

Daneben wird das Hauptaugenmerk weiter darauf liegen, den Betrieb des Bades unter Kostengesichtspunkten, insbesondere im Bereich der Energiekosten, so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten. In 2017 wird sich erst der Ganzjahreseffekt inkl. Rückerstattung der Leitungsentgelte für den selbsterzeugten Strom aus 2016 und die Erstattung der Mineralölsteuer einstellen. Durch den billigeren Gasbezug, die Nutzung der Abwärme bei der Eigenstromerzeugung zu Heizzwecken, den geringeren Fremdstrombezug und die gesetzliche Förderung erwartet die Geschäftsführung geringere Energiekosten in der Größenordnung von 50 - 70 T€ für 2017.

Die Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter soll weiter reduziert werden, indem eigene Mitarbeiter nach erfolgter Weiterbildung die entsprechenden Aufgaben übernehmen. So hat sich in 2016 ein Mitarbeiter zum Brandschutzbeauftragten ausbilden lassen und wurde auch für 2017 bestellt. Eine Mitarbeiterin wird im Frühjahr voraussichtlich die Meisterprüfung bestehen. Die Auszubildende wird im Sommer 2017 ihre Prüfung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe ablegen.

Nach dem von der Geschäftsführung erstellten Wirtschaftsplan wird in 2017 mit einem Gewinn in Höhe von rd. 184 T€ gerechnet. Dieser resultiert in der Hauptsache aus dem Ertrag aus der Stillen Beteiligung an der BELKAW. Die Ergebnisverschlechterung gegenüber 2016 resultiert im Wesentlichen aus den geplanten höheren Aufwendungen für die Dachsanierung.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen und keine Bereiche für Forschung und Entwicklung.

Lindlar, 16.03.2017

Klaus Kussel
Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2016
der Firma
SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH
Lindlar

Aktiva	31.12.2016 €	31.12.2016 €	31.12.2015 €	Passiva	31.12.2016 €	31.12.2016 €	31.12.2015 €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59	25.564,59
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	II. Kapitalrücklage		192.937,22	192.937,22
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen		5.523.751,42	5.523.751,42
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.886.633,02		2.029.845,02	IV. Gewinnvortrag		1.464.057,68	907.702,94
2. technische Anlagen und Maschinen	453.062,00		340.410,00	V. Jahresüberschuss		761.168,94	556.354,74
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.800,00		60.865,00	Eigenkapital gesamt		7.967.479,85	7.206.310,91
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	2.397.495,02	5.610,00	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	141.445,96		60.033,00
sonstige Ausleihungen		5.392.661,70	5.392.661,70	2. Sonstige Rückstellungen	<u>11.046,40</u>	152.492,36	10.859,26
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 217.207,21 € im Vorjahr 701.942,17 €)	1.480.166,16		2.035.379,88
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.729,10		1.650,80	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 37.680,83 € im Vorjahr 35.434,82 €)	37.680,83		35.434,82
2. Waren	<u>1.791,91</u>	3.521,01	3.185,31	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 41.932,78 € im Vorjahr 11.960,99 €)	41.932,78		11.960,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 5.666,53 € im Vorjahr 1.091,09 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.666,53 € im Vorjahr 12.265,42 €)	<u>5.666,53</u>	1.565.446,30	12.265,42
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.089,88		40.569,62	D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	4.542,80
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.357,89		25.122,20				
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (im Vorjahr 880,03 €)	<u>1.646.809,60</u>	1.686.257,37	1.471.644,61				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		203.833,41	3.984,42				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>1.650,00</u>	<u>1.238,40</u>				
		<u>9.685.418,51</u>	<u>9.376.787,08</u>			<u>9.685.418,51</u>	<u>9.376.787,08</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016
SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar

	<u>2016</u> Euro	<u>2015</u> Euro
1. Umsatzerlöse	400.162,12	390.126,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.254,87	10.215,47
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen	271.396,92	282.684,05
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	188.158,59	180.799,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	46.353,30	43.453,43
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	214.518,30	198.245,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	142.074,01	157.617,82
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.340.114,85	1.144.874,11
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60,12	92,66
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.508,94	66.121,33
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>81.412,96</u>	<u>60.033,00</u>
11. Ergebnis nach Steuern	761.168,94	556.354,74
12. sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>761.168,94</u></u>	<u><u>556.354,74</u></u>

Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar

Wirtschaftsplan

Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar

für das Wirtschaftsjahr

2 0 1 8

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
1. Vorbericht zum Wirtschaftsplan	
2. Wirtschaftsplan (Zusammenstellung)	1 – 3
3. <u>Betriebszweig Wasser (Orange)</u>	
<u>Erfolgsplan</u>	
Erträge und Aufwendungen	4 - 6
Erläuterungen	7 - 13
<u>Vermögensplan</u>	
a) Aktiva (Mittelverwendung)	14 - 15
b) Passiva (Mittelherkunft)	16
c) Erläuterungen	17 - 18
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	19
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	19
Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2021	20 - 23
Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2021	24 - 25
4. <u>Betriebszweig Abwasser (Grün)</u>	
<u>Erfolgsplan</u>	
Erträge und Aufwendungen	26 - 28
Erläuterungen	29 - 33
<u>Vermögensplan</u>	
a) Aktiva (Mittelverwendung)	34
b) Passiva (Mittelherkunft)	35
c) Erläuterungen	36 - 37
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	38
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	38
Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2021	39 - 44
Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2021	45 - 46
5. Stellenübersicht	47

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018

1. **Beschreibung der Geschäftstätigkeit**

Die Aufgabe des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser Lindlar (nachfolgend "Gemeindewerk" genannt) besteht in der Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde und der Betriebe im Gemeindegebiet mit Wasser (Betriebszweig Wasser) und der ordnungsgemäßen Beseitigung des Abwassers der Einwohner und der Betriebe im Gemeindegebiet (Betriebszweig Abwasser).

Die Anschlussquote im Bereich Wasser beträgt im Jahr 2016 rd. 85 % und im Bereich Abwasser rd. 92 %.

2. **Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Das Gemeindewerk Wasser und Abwasser der Gemeinde Lindlar ist als eigenbetriebsähnliche Einrichtung organisiert. Der Betrieb unterliegt den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW).

Der Betriebszweig Wasser hat im Gemeindegebiet eine Monopolstellung. Für die Anschlussnehmer besteht Anschlusszwang an die öffentliche Wasserversorgungsanlage. Im Umkehrschluss ergibt sich für den Betrieb die Belieferungspflicht. Der Eigenbetrieb hat die Belieferung der Bevölkerung und Betriebe mit Trinkwasser sicherzustellen. Bei der Erschließung neuer Baugebiete hat der Betrieb das notwendige Versorgungsnetz zur Verfügung zu stellen oder dies durch Erschließungsverträge sicherzustellen. Das vorhandene Rohrnetz ist zu unterhalten. Das Trinkwasser ist gemäß den Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung bereit zu halten.

Der Betriebszweig Abwasser ist für das Einsammeln der Abwässer zuständig. Für die Anschlussnehmer besteht Anschlusszwang an die öffentliche Abwasserentsorgungsanlage. Der Eigenbetrieb hat die Entsorgung des Abwassers der Bevölkerung und der Betriebe sicherzustellen. Bei der Erschließung neuer Baugebiete hat der Betrieb die notwendigen Entsorgungsanlagen zur Verfügung zu stellen. Das vorhandene Kanalnetz ist zu unterhalten.

Der Betriebszweig Abwasser stellt einen Hoheitsbetrieb der Gemeinde Lindlar dar. Der Betriebszweig Wasser gilt steuerlich als Betrieb gewerblicher Art. Er unterliegt der Körperschaftsteuerpflicht. Soweit keine Gewinnerzielungsabsicht besteht und tatsächlich nachhaltig keine Gewinne erwirtschaftet werden, besteht keine Gewerbesteuerpflicht. Die Umsätze im Betriebszweig Wasser unterliegen grundsätzlich der Umsatzsteuer. Bei fehlenden Eigenmitteln bedient sich das Gemeindewerk auch am normalen Kapitalmarkt zu den herrschenden Konditionen mit Darlehen. Insoweit ist er von konjunkturell bedingten Zinsentwicklungen abhängig.

Das Gemeindewerk erhebt Gebühren und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

3. Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss des Jahres 2016 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH aus Reichshof geprüft und mit Datum vom 10.05.2017 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Mit Datum vom 06.11.2017 wurde der abschließende Vermerk der GPA NRW ausgestellt, die den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers vollinhaltlich übernimmt.

Die Betriebszweige erwirtschafteten gemäß § 24 Abs. 1 EigVO NRW in 2016 folgende Ergebnisse:

- Abwasser	1.059.206,83 €
- Wasser	5.721,77 €

An den Haushalt der Gemeinde Lindlar wurden 1.046.624,10 € abgeführt.

Der verbleibende Betrag in Höhe von 301.953,20 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Wirtschaftsplan 2018

Es wird auf die nachfolgende Zusammenstellung des Wirtschaftsplans auf den Seiten 1-3 verwiesen.

Wirtschaftsplan Gemeindegewerk Wasser und Abwasser Lindlar

für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund der §§ 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV NW S. 644) und § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), in Kraft getreten am 29. September 2012, hat der Rat der Gemeinde Lindlar am folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

		Betriebszweig Wasser	Betriebszweig Abwasser	Gesamt	
§ 1					
Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird					
im Erfolgsplan	im Ertrag auf	1.932.750	6.176.990	8.109.740	
	im Aufwand auf	1.923.850	5.162.260	7.086.110	
	Jahresergebnis	8.900	1.014.730	1.023.630	
im Vermögensplan	in der Einnahme auf	1.454.000	2.195.000	3.649.000	
	in der Ausgabe auf	1.454.000	2.195.000	3.649.000	festgesetzt.
§ 2					
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2017 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf					
		1.122.800	1.296.000	2.418.800	festgesetzt.
§ 3					
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf					
		200.000	0	200.000	festgesetzt.

	Betriebszweig Wasser	Betriebszweig Abwasser	Gesamt	
§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden wird auf	1.000.000	1.000.000	2.000.000	festgesetzt.
§ 5 Die Gebühren und Beiträge werden entsprechend der jeweils gültigen Beitrags- und Gebührensatzung des Gemeindewerkes festgesetzt.				
Nachrichtlich: Die in der oben genannten Stzung festgesetzten Gebühren und Beiträge betragen in 2018:				
Betriebszweig Wasser:	2018	2017		
<u>1. Verbrauchsgebühren</u> Die Verbrauchsgebühr beträgt je cbm für Tarifkunden	1,43 €	1,40 €		
<u>2. Grundgebühren pro Monat</u>				
3-5 cbm-Zähler, QN 2,5	9,00 €	9,00 €		
7-10 cbm-Zähler, QN 6	13,50 €	13,50 €		
20 cbm-Zähler, QN 10	28,00 €	28,00 €		
30 cbm-Zähler, QN 15	40,50 €	40,50 €		
Wasserzähler DN 50 mm	92,00 €	92,00 €		
Wasserzähler DN 80 mm	110,00 €	110,00 €		
Wasserzähler DN 100 mm	124,00 €	124,00 €		
<u>3. Anschlussbeiträge</u> je m² Grundstücksfläche vervielfacht um Nutzungsfaktor entsprechend Geschosshöhe	1,50 €	1,50 €		

Betriebszweig Abwasser:	2018	2017
1. Gebühren		
Schmutzwasser für Nichtmitglieder des Aggerverbandes	3,84 €/m ²	4,10 €/m ²
Schmutzwasser für Mitglieder des Aggerverbandes	1,78 €/m ³	1,95 €/m ³
Niederschlagswasser für Nichtmitglieder des Aggerverbandes	0,77 €/m ²	0,80 €/m ²
Niederschlagswasser für Mitglieder des Aggerverbandes	0,55 €/m ²	0,58 €/m ²
Kleineinleiter		
Gebühr je Anlage/Jahr	40,03 €	31,30 €
zusätzliche Gebühr pro Abfuhr	25,80 €	19,96 €
Schmutzwasserabgabe Aggerverband für Kleinkläranlagen pro Person	42,65 €	42,65 €
Schmutzwasserabgabe Aggerverband für vollbiologische Kleinkläranlagen pro Person	21,33 €	21,33 €
Schmutzwasserabgabe Aggerverband für abflusslose Gruben pro Person	85,31 €	85,31 €
Kleineinleiterabgabe je Bewohner des Grundstücks	17,90 €	17,90 €
Auspumpen und Abfahren von Klärschlamm aus Kleinkläranlagen je m ³ der abgefahrenen Menge	16,30 €	16,30 €
Auspumpen und Abfahren der Inhaltsstoffe aus abflusslosen Gruben je m ³ der abgefahrenen Menge	16,30 €	16,30 €
Übernahme Klärschlamm und Inhaltsstoffen Aggerverband je m ³ der übernommenen Menge	1,18 €	1,18 €
Vergebliche Anfahrt, die auf das Verschulden des Grundstückeig./Beauftragten zurückzuführen ist	47,60 €	47,60 €
2. Grundgebühren pro Monat:		
Schmutzwassergrundgebühr QN 2,5	6,00 €	6,00 €
Schmutzwassergrundgebühr QN 6	9,00 €	9,00 €
Schmutzwassergrundgebühr QN 10	19,00 €	19,00 €
Schmutzwassergrundgebühr QN 15	26,00 €	26,00 €
Schmutzwassergrundgebühr DN 50 mm	62,00 €	62,00 €
Schmutzwassergrundgebühr DN 80 mm	73,00 €	73,00 €
Schmutzwassergrundgebühr DN 100 mm	83,00 €	83,00 €
3. Beiträge		
Vollanschluss -Mischwasserkanal-	9,13 €/m ²	9,13 €/m ²
Vollanschluss -Schmutzwasserkanal-	5,87 €/m ²	5,87 €/m ²
Teilanschluss	3,26 €/m ²	3,26 €/m ²
§ 6		
Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind bei einer Überschreitung von mehr als 10.000,-- € des Ansatzes als erheblich im Sinne des § 15 Abs. 3 EigVO (bzw. analog § 16 Abs. 5 EigVO) anzusehen.		

Betriebszweig Wasser

E r f o l g s p l a n

2 0 1 8

Erträge und Aufwendungen

Erläuterungs- zahl	Sach- konto	Auftrag/ Kostenstelle	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2018 EURO	Ansatz 2017 EURO	Ergebnis 2016 EURO
			1. Umsatzerlöse			
1	441121	11000000	Erlöse Wasserverkauf	1.174.000	1.110.000	1.121.069
2	441120	11000001	Erlöse Grundgebühren	647.000	645.000	638.382
3	432100	11000002/3	Erlöse aus Vermietung von Standrohren und Eigenverbrauch	15.000	15.000	17.025
3a	432100	11000000	Erlöse Wasserverkauf durch Vermietung v. Standrohren	12.000	0	9.972
4	441900, 441701	11000005	Erlöse Reparaturen Hausanschlüsse und Hauptleitungen	10.000	15.000	9.573
5	441110,526400	11000006	Erlöse Materialverkäufe	4.100	300	3.369
6	441700	14000007/11000005	Erlöse aus Verw.ggebühr bei Neuanschluss u. Lohnstunden	10.000	900	10.305
7	437210	11000011	Auflösung empfangener Investitionszuschüsse	8.800	8.500	8.598
8	437310,453100	11000007	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	28.000	30.000	35.091
8a	432100	11000012	Verwaltungsgebühr Abnahmen (sonst. Verwaltungseinnahmen)	850	350	336
				1.909.750	1.825.050	1.853.384
9	471200	11000008	2. andere aktivierte Eigenleistungen	20.000	50.000	9.801
				20.000	50.000	9.801
			3. Sonstige betriebliche Erträge			
10	442300	11000009	Erstattung der Gemeinde zur Rufbereitschaft	500	13.000	12.215
10a	451500		Veräußerung bewegliches Anlagevermögen	0	0	5.499
11	452200/10/20/40	10000000	Mahngebühren und Säumniszuschläge	2.500	3.500	2.112
12	458300	100000	Auflösung Rückstellung	0	0	576
13	458700	100000	Preisdifferenzen	0	0	0
				3.000	16.500	20.402
			Summe Punkt 1. - 3	1.932.750	1.891.550	1.883.587
			4. Materialaufwand			
			a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
14	521200,458400	100000	Inventurdifferenzen	0	0	-2.093
15	522100	Div.	Strombezug	5.500	3.000	5.479
16	522700	100001	Wasserbezug	592.000	580.000	574.647
17	526410	100000	Waren Lager	15.000	0	18.362
				612.500	583.000	596.395
			b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
18	523200	Div.	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	115.000	130.000	116.000
19	529100	100001	Wasseruntersuchungen	9.000	1.500	9.516
				124.000	131.500	125.516

Erläuterungs- zahl	Sach- konto	Auftrag/ Kostenstelle	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2018 EURO	Ansatz 2017 EURO	Ergebnis 2016 EURO
			5. Personalaufwand			
20	501100	100000	Dienstbezüge Beamte	44.710	42.630	40.931
21	501200	100000/1	Löhne und Gehälter Beschäftigte u. Ausbildungsvergütung	212.600	190.550	181.421
22	502200	100000	Umlagen Versorgungskasse Tariflich Beschäftigte	17.050	15.300	14.368
23	503200	100000/1	Soziale Aufwendungen AG-Anteil einschl. Beihilfen	42.550	38.155	35.878
24	507100,507200	100000	Rückstellungen Urlaub und Überstunden	0	0	2.732
25	509200	100000/1	Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.800	2.000	1.681
26	541700	100000/1	Arbeitsmedizinischer Dienst	650	650	0
26a	541900	100000	Andere sonstige Personal- u. Vorsorgeaufwendungen (betriebliche Krankenvers.)	350	830	0
				319.710	290.115	277.011
27	57....	Div.	6. Abschreibungen auf Sachanlagen	400.000	410.000	400.011
				400.000	410.000	400.011
			7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
28	522500,522600	Div.	Treibstoffe	3.500	3.500	2.851
29	523100	100000/1	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	1.000	1.000	862
30	523310	10010	Rohrspülungen	8.580	8.320	8.450
31	523400,523410	40000/2	Unterhaltung und Reparaturen an Kraftfahrzeugen	2.000	3.000	964
32	523600	Div.	Unterhaltung Werkstatt, Lager, Betriebsinventar, Wasserzähler	2.000	3.500	1.529
33	523610/529100	100000	Aufwand EDV/Ingrada Softwarepflege	14.000	14.000	12.338
34	523700	100001	Bewirtschaftung Grundstücke	500	1.000	0
35	525300	Div.	Kostenerstattung an Gemeinde	191.000	169.000	158.912
36	525601	Div.	Erstattung TeBEL AöR	15.000	30.000	16.192
37	525900	100000	Zählerablesung (56% Abwasser, 44% Wasser)	2.800	2.800	2.443
38	541200	100000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.000	8.400	10.068
39	541300	100000	Übernommene Reisekosten (Dienstreisen und Spesen)	100	100	0
40	541600	100001	Anschaffung Arbeitskleidung	1.200	1.200	1.256
41	542100	Div.	Miete Büro etc./Pacht Hochbehälter + DEA	9.000	8.820	8.690
42	542120	100000	Miete- und Wartungspauschale	1.450	1.450	1.428
43	542310	100000	Bankspesen und -gebühren	2.000	2.000	1.666
44	542700	100000	Gerichts-, Anwalts- und Gutachteraufwand, Prüfung Jahresabschluss	10.000	12.300	10.300
45	543100	100000/1	Allgemeiner Bürobedarf	750	1.000	662
46	543200	100000	Drucksachen	2.000	2.500	1.676
47	543300	100000	Zeitungen und Fachliteratur	110	150	102
48	543400	100000	Porto	1.500	1.600	1.314
49	543500	100000	Telefon	2.500	2.500	2.469
50	543600	100000	Bekanntmachungen	100	300	53
51	543900	100000	Andere sonstige Geschäfte	0	0	0
52	544100	Div.	Versicherungsbeiträge	1.230	2.500	2.489
52a	544200	40000/40002	KFZ Versicherung	1.330	0	0
53	544300	100000	Mitglieds- und Organisationsbeiträge	2.200	3.000	1.979
54	544820	100000	Abschreibungen auf Forderungen	0	0	0
55	549800	100000	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	0	0	0
56	573210	100000	Verluste aus Anlagenabgängen	0	3.000	0
56a	542900	100000	Aufstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes	0	15.000	0
				249.270	252.620	248.693
			Summe Punkt 4. - 7.	1.705.480	1.667.235	1.647.626

Erläuterungs- zahl	Sach- konto	Auftrag/ Kostenstelle	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2018 EURO	Ansatz 2017 EURO	Ergebnis 2016 EURO
57	452230	11000015	8. Zinserträge Stundungszinsen	2.500	3.000	1.802
58	461800	11000014	Zinsen und ähnliche Erträge	500	500	0
				3.000	500	1.802
59	551800	100000	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen Zinsen für Fremddarlehen	220.000	222.700	231.043
60	552800	100000	Zinsen Kassenkredite	1.000	1.500	629
				221.000	224.200	231.672
61	547200	Div.	10. Sonstige Steuern Kraftfahrzeugsteuer	370	440	370
				370	440	370
			Summe Punkt 8. - 10.	218.370	224.140	230.240
62			11. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	8.900	175	5.721
63			12. Verlustübernahme aus Vorjahren	8.900	0	0
64			13. Jahresergebnis (- = Verluste)	0	175	5.721

Erläuterungen Erfolgsplan - Ertrag

Erläuterungsnummer:	Erläuterung			
1	Geschätzter Wasserbezug 2018	895.000 cbm	(Aggerverband u. Gummersbach)	
	. / . geschätzter Wasserverlust ca. 8 %	<u>71.600 cbm</u>		
		823.400 cbm		
	. / . Abgabe an Wasserversorgungsverein Unterlichtinghagen (WVU)	<u>6.500 cbm</u>		
		816.900 cbm		
	Tarifabgabe 820.000 cbm x 1,43 €/cbm	1.172.600,00 €		
	Abgabe WVU 6.500 cbm x 0,2364 €/cbm	<u>1.536,60 €</u>		
		rd. <u>1.174.000,00 €</u>	Seit dem 15.09.2015 ist die Ortslage Unterlichtinghagen dauerhaft an das gemeindliche Trinkwassernetz angeschlossen. Gem. Beschluss des Betriebsausschusses wird dem WVU das Trinkwasser auf der Grundlage der Trinkwasserlieferpreise des Aggerverbandes zu den jeweiligen Tarifen zur Verfügung gestellt.	
	<u>Die Entwicklung der Gebührensätze:</u>			
	2015	1,52 €/cbm		
2016	1,44 €/cbm			
2017	1,40 €/cbm			
2018	1,43 €/cbm			
2	Wasserzähler am 29.09.2017 =	5.679 Stück		
	Noch erwarteter Zugang in 2017 =	10 Stück		
	erwarteter Zugang in 2018 =	<u>30 Stück</u>		
		5.719 Stück		
	5.492 Wasserzähler QN 2,5 (3 - 5 cbm) x	108,00 € (9,00 €) =	593.136,00 €	}
	161 Wasserzähler QN 6 (7 - 10 cbm) x	162,00 € (13,50 €) =	26.082,00 €	
	14 Wasserzähler QN 10 (20 cbm) x	336,00 € (28,00 €) =	4.704,00 €	
	6 Wasserzähler QN 15 (30 cbm) x	486,00 € (40,50 €) =	2.916,00 €	
	4 Wasserzähler DN 50 mm x	1.104,00 € (92,00 €) =	4.416,00 €	
	11 Wasserzähler DN 80 mm x	1.320,00 € (110,00 €) =	14.520,00 €	
<u>1 Wasserzähler DN 100 mm x</u>	<u>1.488,00 € (124,00 €) =</u>	<u>1.488,00 €</u>		
5.689		647.26200 €		
	rd. <u>647.000,00 €</u>			

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
3	Eigenverbrauch für Rohrnetzspülungen, 13.000 cbm x 0,66 € = rd. 8.580 €. Für die Ausleihe von Standrohren zu kurzfristigen Wasserentnahmezwecken (z.B. für Neubaumaßnahmen) erhebt das Gemeindewerk eine Miete von 2,00 €/Tag. Bei 18 Leihstandrohren werden Erträge von 6.500 € erwartet. Der Ansatz wird geschätzt auf 15.000 €.
3a	Der Erlös des Wasserverkaufs durch die Vermietung von Standrohren wird auf 12.000 € geschätzt.
4	Geschätzter Ansatz entsprechend den bisherigen Einnahmen aus 2017 und der Vorjahre. Im Jahr 2018 soll voraussichtlich 1 Bleihausanschluss gegen 50%-igen Kostenersatz ausgetauscht werden.
5	Ansatzschätzung entsprechend der bisherigen Einnahmen aus Materialverkäufen.
6	Schätzungen aufgrund der bisherigen Einnahmen für die Erteilung von Anschlussgenehmigungen an die öffentliche Wasserversorgungsanlage ca. 1.000 € und der bisher geleisteten Lohnstunden bei Neuverlegung und Reparatur von Hausanschlüssen ca. 9.000 €
7	Die nach dem 01.01.2004 empfangenen Investitionszuschüsse (Anschlussbeiträge und Hausanschlusskosten) werden als Investitionszuschüsse passiviert jährlich mit 1/20 (Hausanschlüsse) bzw. 1/40 (Anschlussbeiträge) aufgelöst.
8	Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse (Anschlussbeiträge) werden jährlich mit 1/20 aufgelöst.
8a	Aufgrund der hohen Anzahl von privaten Messeinrichtungen zur Nutzung von Regenwasser bzw. Trinkwasser zur Gartenbewässerung oder Viehtränke wird seit dem 01.01.2016 bei wiederholter Abnahme und Plombierung nach Ablauf der 6-jährigen Eichfrist eine Verwaltungsgebühr von derzeit 24,- € im Rahmen der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde erhoben. Der Ansatz wird auf 850,00 € geschätzt.
9	Aktivierte Personalkosten für die Verlegung kleinerer Hauptleitungsstrecken und Gemeinkosten lt. Vermögensplan.
10	Auf der Grundlage des neuen Landeswassergesetzes NRW (§§ 38 u. 39) sind u.a. die Kosten für eine Vorhaltung und angemessene Löschwasserversorgung in die Benutzungsgebühren (Trinkwassergebühren) einzukalkulieren. Die bisherige Kostenerstattung durch die Gemeinde an das Gemeindewerk hinsichtlich der Sicherstellung der Löschwasserversorgung entfällt daher. Die Gemeinde erstattet dem Werk einen Kostenanteil zur Rufbereitschaft in Höhe von 500 €.
11	Die Mahngebühren und Säumniszuschläge werden auf Wasserverbrauchsgebühren, Anschlussbeiträge, Hausanschluss- und Reparaturkosten erhoben. Schätzung aufgrund der bisherigen Einnahmen in 2017 und des Vorjahresergebnisses.

Erläuterungen Erfolgsplan - Aufwand

Erläuterungsnummer:	Erläuterung																																																																														
15	Stromkosten für Pumpstationen und Druckerhöhungsanlagen. Schätzung aufgrund der bisherigen Ausgaben in 2017 einschließlich der vorliegenden Vorauszahlungsbescheide der Deutsche Energie Service (DEG) GmbH.																																																																														
16	<p><u>Wasserbezug Aggerverband</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Bezug 2016 =</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">873.600 cbm</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>angesetzt in 2017 =</td> <td style="text-align: right;">876.000 cbm</td> <td></td> </tr> <tr> <td>tatsächlicher Bezug</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>v. 01.01. – 30.09.2017</td> <td style="text-align: right;">663.540 cbm</td> <td></td> </tr> <tr> <td>+ Ø aus d. Mon. 01-09/2016 = 73.781 cbm x 3 Mon.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">221.343 cbm</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">884.883 cbm</td> <td></td> </tr> <tr> <td>885.000 cbm</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>1.000 cbm</u> (Zuwachs für Neubauten)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>886.000 cbm x 0,2364 €/cbm</td> <td style="text-align: right;">rd. 209.450,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>18.499 Einwohner x 1,50 €/Monat</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>= 27.748,50 € x 12 Mon.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">+ 332.982,00 €</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">542.432,00 €</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="padding-top: 20px;">Wasserentnahmeentgelt: 886.000 cbm – 18.000 cbm = 868.000 cbm</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">868.000 cbm x 0,0533 €/cbm =</td> <td style="text-align: right;">rd. 46.264,00 €</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="padding-top: 20px;">Das Land NRW erhebt ab dem 01.02.2004 für das Entnehmen und Ableiten aus oberirdischen Gewässern durch den Aggerverband ein Wasserentnahmeentgelt sofern das entnommene Wasser einer Nutzung zugeführt wird. Die Vorauszahlung für das Jahr 2018 beträgt rd. 46.300 €.</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="padding-top: 20px;"><u>Wasserbezug Gummersbach</u></td> </tr> <tr> <td style="width: 60%;">Bezug 2016 =</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">8.144 cbm</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>angesetzt in 2017 =</td> <td style="text-align: right;"><u>7.700 cbm</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bezug vom 01.01. – 02.10.2017 = 6.657 cbm</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6.657 cbm in 271 Tagen, demnach für 365 Tage</td> <td style="text-align: right;"><u>8.964 cbm</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>8.950 cbm</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>100 cbm</u> (für Neubauten und zur Aufrundung)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>9.050 cbm x 0,2364 €/cbm</td> <td style="text-align: right;">2.139,42 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>+ 30 % Durchleitungsgebühr</td> <td style="text-align: right;">641,82 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>+ Wasserentnahmeentgelt</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>(9.050 cbm x 0,0533 €/cbm)</u></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">482,36 €</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">rd. 3.263,00 €</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;"><u>rd. 592.000,00 €</u></td> </tr> </table>	Bezug 2016 =	873.600 cbm		angesetzt in 2017 =	876.000 cbm		tatsächlicher Bezug			v. 01.01. – 30.09.2017	663.540 cbm		+ Ø aus d. Mon. 01-09/2016 = 73.781 cbm x 3 Mon.	221.343 cbm			884.883 cbm		885.000 cbm			<u>1.000 cbm</u> (Zuwachs für Neubauten)			886.000 cbm x 0,2364 €/cbm	rd. 209.450,00 €		18.499 Einwohner x 1,50 €/Monat			= 27.748,50 € x 12 Mon.	+ 332.982,00 €	542.432,00 €	Wasserentnahmeentgelt: 886.000 cbm – 18.000 cbm = 868.000 cbm				868.000 cbm x 0,0533 €/cbm =	rd. 46.264,00 €	Das Land NRW erhebt ab dem 01.02.2004 für das Entnehmen und Ableiten aus oberirdischen Gewässern durch den Aggerverband ein Wasserentnahmeentgelt sofern das entnommene Wasser einer Nutzung zugeführt wird. Die Vorauszahlung für das Jahr 2018 beträgt rd. 46.300 €.			<u>Wasserbezug Gummersbach</u>			Bezug 2016 =	8.144 cbm		angesetzt in 2017 =	<u>7.700 cbm</u>		Bezug vom 01.01. – 02.10.2017 = 6.657 cbm			6.657 cbm in 271 Tagen, demnach für 365 Tage	<u>8.964 cbm</u>		8.950 cbm			<u>100 cbm</u> (für Neubauten und zur Aufrundung)			9.050 cbm x 0,2364 €/cbm	2.139,42 €		+ 30 % Durchleitungsgebühr	641,82 €		+ Wasserentnahmeentgelt			<u>(9.050 cbm x 0,0533 €/cbm)</u>	482,36 €	rd. 3.263,00 €			<u>rd. 592.000,00 €</u>
Bezug 2016 =	873.600 cbm																																																																														
angesetzt in 2017 =	876.000 cbm																																																																														
tatsächlicher Bezug																																																																															
v. 01.01. – 30.09.2017	663.540 cbm																																																																														
+ Ø aus d. Mon. 01-09/2016 = 73.781 cbm x 3 Mon.	221.343 cbm																																																																														
	884.883 cbm																																																																														
885.000 cbm																																																																															
<u>1.000 cbm</u> (Zuwachs für Neubauten)																																																																															
886.000 cbm x 0,2364 €/cbm	rd. 209.450,00 €																																																																														
18.499 Einwohner x 1,50 €/Monat																																																																															
= 27.748,50 € x 12 Mon.	+ 332.982,00 €	542.432,00 €																																																																													
Wasserentnahmeentgelt: 886.000 cbm – 18.000 cbm = 868.000 cbm																																																																															
	868.000 cbm x 0,0533 €/cbm =	rd. 46.264,00 €																																																																													
Das Land NRW erhebt ab dem 01.02.2004 für das Entnehmen und Ableiten aus oberirdischen Gewässern durch den Aggerverband ein Wasserentnahmeentgelt sofern das entnommene Wasser einer Nutzung zugeführt wird. Die Vorauszahlung für das Jahr 2018 beträgt rd. 46.300 €.																																																																															
<u>Wasserbezug Gummersbach</u>																																																																															
Bezug 2016 =	8.144 cbm																																																																														
angesetzt in 2017 =	<u>7.700 cbm</u>																																																																														
Bezug vom 01.01. – 02.10.2017 = 6.657 cbm																																																																															
6.657 cbm in 271 Tagen, demnach für 365 Tage	<u>8.964 cbm</u>																																																																														
8.950 cbm																																																																															
<u>100 cbm</u> (für Neubauten und zur Aufrundung)																																																																															
9.050 cbm x 0,2364 €/cbm	2.139,42 €																																																																														
+ 30 % Durchleitungsgebühr	641,82 €																																																																														
+ Wasserentnahmeentgelt																																																																															
<u>(9.050 cbm x 0,0533 €/cbm)</u>	482,36 €	rd. 3.263,00 €																																																																													
		<u>rd. 592.000,00 €</u>																																																																													

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
18	<p>Die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens umfasst die Unterhaltung des Rohrnetzes, der Hausanschlüsse und Mietstandrohre, der Pumpen und Pumstationen und der Hochbehälter.</p> <p>Durch den Abschluss von Wartungsverträgen für die Druckerhöhungsanlagen ist ein jährlicher Mehraufwand von ca. 5.000 € zu erwarten.</p> <p>Ebenfalls ist in 2018 der Austausch eines Bleianschlusses im Versorgungsgebiet mit einer 50%-igen Kostenerstattung durch die jeweiligen Anschlussnehmer vorgesehen. Diese wird unter Konto 441900 vereinnahmt. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 115.000 €.</p>
19	<p>Gebühren für laufende Untersuchungen durch den Aggerverband aufgrund der Trinkwasserverordnung bzw. erforderliche Untersuchungen durch das Kreisgesundheitsamt oder sonstige Institute. Ansatzschätzung aufgrund der Vorjahre und der bisherigen Ausgaben in 2017:</p>
20-23	<p>Der Haushaltsansatz der Tarifbeschäftigten wurde auf Basismonat April 2017, für die Beamtenbesoldung auf Basismonat Mai 2017 unter Berücksichtigung voraussehbarer Änderungen gesetzlicher bzw. tariflicher Art hochgerechnet. Der derzeit gültige Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 28.02.2018. Für die Tarifbeschäftigten wurde für das Jahr 2018 analog der Anpassung der Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten eine lineare Erhöhung von 2,35% zugrunde gelegt.</p> <p>Aufgrund des Gesetzes über die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2017/2018 steigen die Bezüge der Beamtinnen und Beamten zum 01.01.2018 um 2,35%.</p> <p>Das im Jahr 2015 begründete Ausbildungsverhältnis wird im Juli 2018 enden. Nach Abschluss der Prüfung soll er zur Unterstützung der handwerklich/technischen Mitarbeiter für eine Jahr befristet beschäftigt werden.</p> <p>Zur Zahlung der Leistungsentgelte wurde ein Budget von 8.100 € für alle Beschäftigten (3,25% der Regelentgelte des Vorjahres) errechnet. Die Kalkulation der zu zahlenden Zeitzuschläge, Rufbereitschafts- und Überstundenvergütungen in Höhe von 17.280 € erfolgte auf der Grundlage des Ist-Ergebnisses 2016.</p> <p>Bei den AG-Anteilen zur Sozialversicherung wurde wie im Vorjahr ein Durchschnittssatz von 20% und bei der Umlage zur ZVK von 8% angenommen. Aufgrund der vorgenannten Kalkulation ergibt sich ein Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr von 31.950,00 €, das entspricht ca. 9,68%.</p>
25	<p>Der Haushaltsansatz entspricht dem erwarteten Beitragsbescheid, rd. 1.800,00 €.</p>
26	<p>Aufwendungen für den arbeitsmedizinischen Dienst. Der Haushaltsansatz für 2018 wird auf 650,00 € geschätzt.</p>
26a	<p>Durch den Abschluss einer betrieblichen Krankenversicherung für die Tarifbeschäftigten im Rahmen des Gesundheitsmanagements entstehen Kosten in Höhe von ca. 350,00 €.</p>
27	<p>Voraussichtlicher Abschreibungsaufwand für 2018 gemäß Anlagekonten.</p> <p>Für die Investitionen in 2018 wurde aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre die Abschreibung für 3 Monate zugrunde gelegt.</p>
28	<p>Schätzung entsprechend der Vorjahre.</p>
29	<p>Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude.</p>

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
30	Für Rohrspülungen werden 13.000 cbm x 0,66 € = rd. 8.580 € zugrunde gelegt; siehe Einnahme bei Konto 432100 in gleicher Höhe.
31	Unterhaltung-, Wartungs- und Reparaturaufwand für beide Werkwagen.
32	Für die Unterhaltung der Werkstatt und des Lagers, beim Betriebsinventar und den Wasserzählern wird ein Betrag in Höhe von je 2.000 € veranschlagt.
33	Die EDV-Kosten des Gemeindewasserwerkes setzen sich wie folgt zusammen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Inanspruchnahme civitec (SAP und kVASy) ca. 11.000,00 € ➤ Softwarepflege Ingrada u.a. (50% Abwasser u. 50% Wasser) <u>ca. 3.000,00 €</u> <u>14.000,00 €</u>
34	Der Ansatz ist für kleinere Ersatzbeschaffungen und sonstige Verbrauchsmittel vorgesehen.
35	Kostenerstattung an die Gemeinde: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Wasserwerk erstattet der Gemeinde Lindlar für die Inanspruchnahme von Leistungen (z.B. div. Fachbereiche) anteilige Personalkosten. 98.700,00 € ➤ Erstattung von ➤ Beihilfeversicherung Beamte 6.105,00 € ➤ Pensionsrückstellung Beamte 11.319,00 € ➤ Beihilferückstellung Beamte <u>3.762,00 €</u> rd. 21.200,00 € ➤ Erstattung von Versicherungsbeiträgen in Höhe von ca. 27.000,00 € ➤ Erstattung von Kosten für arbeitsmedizinische Untersuchungen 800,00 € ➤ Erstattung für die Unterhaltung von Datenverarbeitungseinrichtungen/second level report 28.000,00 € ➤ Allgemeiner Bürobedarf (inkl. Porto, Fernspreckgebühren, Miete Telefonanlage) 6.800,00 € ➤ Bewirtschaftungskosten für die Büros des Wasserwerkes im Rathaus, 2. Etage Miete 515,00 € x 12 Mon. 6.180,00 € Nebenkosten 176,00 € x 12 Mon. <u>2.112,00 €</u> <p style="text-align: right;">Gesamt rd. <u>191.000,00 €</u></p>
36	Lohn- und Maschinenkosten für Inanspruchnahme des Technischen Betriebes Engelskirchen/Lindlar -AöR- (TeBEL) zur Beseitigung von Rohrbrüchen und sonstigen Arbeiten.

Erläuterungsnummer:	Erläuterung								
37	Aufwendungen für die Ablesung der Wasserzähler zum 31.12. . Die anfallenden Kosten werden mit 44% bzw. 56% von den Betriebszweigen Wasser bzw. Abwasser getragen. Die Ablesung der Wasseruhren erfolgt gemeinsam mit der Ablesung der Strom- und Gaszähler. Die RheinEnergie AG Köln rechnet mit den Ablesern direkt ab.								
38	Das Gemeindewerk hat zum 01.08.2015 ein Ausbildungsverhältnis als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik begründet. Neben der praktischen Ausbildung findet die Berufsschule in Gelsenkirchen und die überbetriebliche Ausbildung in Essen, beides im Rahmen von Blockmodellen statt. Im Jahr 2018 betragen die geschätzten Kosten für die Teilnahme an der Berufsschule und der überbetrieblichen Ausbildung (Übernachtung und Vollpension, abzgl. Eigenanteil Verpflegung) ca. 3.600 €. Hinzu wird ein Betrag von ca. 500 € Fahrtkosten für die wöchentliche An- und Abreise zum Ausbildungsort angesetzt, sowie 200 € für Materialausstattung Labor, Schulbücher und ca . 700 € für die überbetriebliche Ausbildung. Die Gesamtkosten werden auf 5.000 € geschätzt.								
39	Ansatzschätzung entsprechend der Ausgaben in 2017 und der Vorjahre.								
40	Der Ansatz für Dienst- und Schutzkleidung beträgt für 4 technische Mitarbeiter ca. 1.200,00 €								
41	Miete einschl. Strom- u. Heizkosten für Büro, Werkstatt Räume, Lager und KFZ-Abstellflächen des Wasserwerkes im Objekt des TeBEL, AöR, Gerberstr. 1, mit einer jährlichen Mietdynamik von 15,00 €								
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">735,00 € x 10 Mon.</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">=</td> <td style="width: 30%;">7.350,00 €</td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td><u>750,00 € x 2 Mon.</u></td> <td style="text-align: center;">=</td> <td><u>1.500,00 €</u></td> <td style="text-align: right;">8.850,00 €</td> </tr> </table>	735,00 € x 10 Mon.	=	7.350,00 €		<u>750,00 € x 2 Mon.</u>	=	<u>1.500,00 €</u>	8.850,00 €
735,00 € x 10 Mon.	=	7.350,00 €							
<u>750,00 € x 2 Mon.</u>	=	<u>1.500,00 €</u>	8.850,00 €						
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Pacht für Hochbehälter in Frielingsdorf</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">100,00 €</td> </tr> <tr> <td>Pacht für Druckerhöhungsanlage Vorderrübach und Oberbüschem</td> <td style="text-align: right;"><u>51,13 €</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;"><u>9.001,13 €</u></td> </tr> </table>	Pacht für Hochbehälter in Frielingsdorf	100,00 €	Pacht für Druckerhöhungsanlage Vorderrübach und Oberbüschem	<u>51,13 €</u>		<u>9.001,13 €</u>		
Pacht für Hochbehälter in Frielingsdorf	100,00 €								
Pacht für Druckerhöhungsanlage Vorderrübach und Oberbüschem	<u>51,13 €</u>								
	<u>9.001,13 €</u>								
42	Für die im Jahr 2014 angeschafften Etagendrucker beträgt die Leasingrate in 2018 vierteljährlich 357 €, der Vertrag endet im 1. Quartal 2019.								
43	Buchungs- und Depotgebühren für die Girokonten des Wasserwerkes. Ansatzschätzung entsprechend des Vorjahresergebnisses								
44	Der Ansatz wird dem Vorjahresergebnis angepasst.								
45	Kosten für Büromaterial								
46	Kosten für Drucksachen Jahresverbrauchsabrechnung und Mahnungen								
47	Kosten für die Anschaffung des Grundwerks „Trinkwasser aktuell“ mit Fortsetzungsbezug sowie sonstiger Fachliteratur								
48	Portokosten für Jahresverbrauchsabrechnung und Mahnungen								

Erläuterungsnummer:	Erläuterung																																
49	Telefongebühren für zwei Mobiltelefone des technischen Personals, für die Druckerhöhungsanlagen, Internetzugang zum Abfragen der Datenfernübertragung, sowie ein separater Telefonanschluss für zwei Laptops.																																
50	Geschätzte Bekanntmachungskosten für die Veröffentlichung des Jahresabschlusses und evtl. Satzungsänderungen.																																
52	Maschinen- und Kraftfahrzeugversicherungsbeiträge, sowie Erstattung von Versicherungsbeitrags-Anteilen an die Gemeinde Lindlar.																																
52a	KFZ Versicherungen für zwei Dienstwagen																																
53	Mitgliedsbeiträge für VKU und Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund.																																
56	Verluste aus dem vorzeitigen Abgang von Anlagen. Ansatzschätzung entsprechend des Vorjahres.																																
56a	Im Jahr 2017 wurde durch ein Ingenieurbüro ein Trinkwasserversorgungskonzept erstellt. Für das Jahr 2018 fallen keine weiteren Kosten an. Der Ansatz für 2018 wird mit 0 € ausgewiesen.																																
57	Ansatzschätzung entsprechend des Vorjahresergebnisses.																																
58	Zinserträge der Konten des Gemeindewasserwerkes und von der Gemeinde Lindlar. Ansatzschätzung entsprechend der Vorjahresergebnisse und der bisherigen Einnahmen in 2017.																																
59	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Zinsaufwendungen für bereits aufgenommene Darlehen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lt. Zins- und Tilgungsplan 2017:</td> <td></td> <td style="text-align: right;">200.000,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Restliche Darlehensermächtigung aus 2017</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rd. 387.000,00 € x 1,5 % für 1 Jahr</td> <td style="text-align: right;">rd.</td> <td style="text-align: right;">5.800,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Darlehensbedarf 2016 gem. Vermögensplan</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>468.500,00 € x 1,5 % für 1 Jahr</td> <td style="text-align: right;">rd.</td> <td style="text-align: right;">7.027,50 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Darlehensbedarf 2018 gem. Vermögensplan</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.122.800,00 € x 1,5 % für 1/4 Jahr</td> <td style="text-align: right;">rd.</td> <td style="text-align: right;">4.210,50 €</td> <td style="text-align: right;">rd. 217.038,00 €</td> </tr> </table>	Zinsaufwendungen für bereits aufgenommene Darlehen				Lt. Zins- und Tilgungsplan 2017:		200.000,00 €		Restliche Darlehensermächtigung aus 2017				Rd. 387.000,00 € x 1,5 % für 1 Jahr	rd.	5.800,00 €		Darlehensbedarf 2016 gem. Vermögensplan				468.500,00 € x 1,5 % für 1 Jahr	rd.	7.027,50 €		Darlehensbedarf 2018 gem. Vermögensplan				1.122.800,00 € x 1,5 % für 1/4 Jahr	rd.	4.210,50 €	rd. 217.038,00 €
Zinsaufwendungen für bereits aufgenommene Darlehen																																	
Lt. Zins- und Tilgungsplan 2017:		200.000,00 €																															
Restliche Darlehensermächtigung aus 2017																																	
Rd. 387.000,00 € x 1,5 % für 1 Jahr	rd.	5.800,00 €																															
Darlehensbedarf 2016 gem. Vermögensplan																																	
468.500,00 € x 1,5 % für 1 Jahr	rd.	7.027,50 €																															
Darlehensbedarf 2018 gem. Vermögensplan																																	
1.122.800,00 € x 1,5 % für 1/4 Jahr	rd.	4.210,50 €	rd. 217.038,00 €																														
60	Anfallende Kontokorrentzinsen für eventuelle Kassenkredite zur Liquiditätssicherung entsprechend der Vorjahresergebnisse und der bisher in 2017 gezahlten Beträge.																																
61	Kfz-Steuer lt. vorliegenden Steuerbescheiden für die beiden Werkswagen.																																
63	<p>Verlustübernahme aus Vorjahren:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Stand 31.12.2016</td> <td style="text-align: right;">102.959,66 €</td> </tr> <tr> <td>voraussichtliche Abdeckung in 2017</td> <td style="text-align: right;">175,00 €</td> </tr> <tr> <td>voraussichtliche Abdeckung in 2018</td> <td style="text-align: right;">9.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Rest Verlust per 31.12.2018</td> <td style="text-align: right;">rd. 93.800,00 €</td> </tr> </table>	Stand 31.12.2016	102.959,66 €	voraussichtliche Abdeckung in 2017	175,00 €	voraussichtliche Abdeckung in 2018	9.000,00 €	Rest Verlust per 31.12.2018	rd. 93.800,00 €																								
Stand 31.12.2016	102.959,66 €																																
voraussichtliche Abdeckung in 2017	175,00 €																																
voraussichtliche Abdeckung in 2018	9.000,00 €																																
Rest Verlust per 31.12.2018	rd. 93.800,00 €																																

Betriebszweig Wasser
V e r m ö g e n s p l a n
2 0 1 8

Mittelverwendung

Erläuterungs- zahl	Bezeichnung	Beträge in EURO	Ansatz 2018 EURO	Ansatz 2017 EURO
	<u>I. Anlagevermögen</u>			
1	Erneuerung von Wasserleitungen u. Leitungserweiterungen			
	Ausbaukosten	23.000	25.000	25.000
	Lohnkosten	1.250		
	Gemeinkosten	750		
2	Ingenieurleistungen		8.000	8.000
3	Kosten der Hausanschlüsse			
	Materialkosten	12.000	20.000	20.000
	Lohnkosten	4.000		
	Gemeinkosten	4.000		
4	Anschaffung von Wasserzählern		32.000	26.000
5	Betriebsausstattung		10.000	5.000
6	Anschaffung von Werkzeugen -gwG-		2.000	2.000
7	DFÜ - Herstellung und Ausstattung Kontrollmeßschächte		50.000	20.000
8	Teilerneuerung Transportleitung HB Steinberg, Abschnitt Oberlichtinghagen bis Leiberg			
	Materialkosten	985.000	1.000.000	100.000
	Lohnkosten	10.000		
	Gemeinkosten	5.000		
	VE für 2019 i. H. v. 200.000 €			
9	Erneuerung Teilabschnitt Lindenallee gem. mit Straßenausbau		0	27.000
	Ausbaukosten			
	Lohnkosten			
	Gemeinkosten			
10	Ern. Rotdornweg / Teilstück Lindenallee m. Straßenbau (Planung)		16.000	0
	Ausbaukosten			
	Lohnkosten			

	Gemeinkosten			
11	Erneuerung WL Märker Stahlweg (Restveranschlagung)	9.000	10.000	70.000
	Ausbaukosten	750		
	Lohnkosten	250		
	Gemeinkosten			
12	Erneuerung TPL und HL Zur Landwehr mit Straßenbau		0	250.000
	Ausbaukosten			
	Lohnkosten			
	Gemeinkosten			
13	Umverlegung und Erneuerung WL Brochhagen, Teichanlage		0	90.000
	Ausbaukosten			
	Lohnkosten			
	Gemeinkosten			
14	Erneuerung WL Borromäusstraße (Planung)		10.000	0
	Ausbaukosten			
	Lohnkosten			
	Gemeinkosten			
15	Erneuerung WL Ahornweg / Ulmenweg bis Lindenallee (Planung)		16.000	0
	Ausbaukosten			
	Lohnkosten			
	Gemeinkosten			
16	Erneuerung WL 1. BA Klauser Straße bis Neuenfeld (Planung)		35.000	0
	Ausbaukosten			
	Lohnkosten			
	Gemeinkosten			
	<u>II. Schuldendienst</u>			
17	Darlehenstilgungen		220.000	225.000
	Summe Mittelverwendung		1.454.000	868.000
	<u>Summe Verpflichtungsermächtigungen</u>		200.000	0

Mittelherkunft

Erläuterungs- zahl	B e z e i c h n u n g	Beträge in EURO	Ansatz 2018 EURO	Ansatz 2017 EURO
	<u>I. Finanzierung aus eigenen Mitteln</u>			
18	1. Abschreibung Anlagevermögen		350.000	415.000
19	2. Abschreibung Anlagevermögen (außergewöhnliche)		0	5.000
20	3. Auflösung passivierter Ertrags- und Investitionszuschüsse		-36.800	-38.500
			313.200	381.500
	<u>II. Rückstellungen</u>			
21	Einmalige Anschlussbeiträge		3.000	3.000
22	Hausanschlusskosten		15.000	15.000
	<u>III. Verbindlichkeiten</u>			
23	Kommunalkredite		1.122.800	468.500
	<u>IV. Sonstige Vermögensgegenstände</u>			
	Summe Mittelherkunft		1.454.000	868.000

Erläuterungen - Vermögensplan – Mittelverwendung

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
1	Für die Erneuerung von Wasserleitungen und für Leitungserweiterungen ist ein Ansatz von 25.000,00 € veranschlagt. Mit diesem Ansatz sollen notwendige Wasserleitungserneuerungen in den Fällen finanziert werden, in denen andere Versorgungsträger (Strom, Gas, Telekom) Arbeiten durchführen. So können durch die Mitverlegung der Wasserleitung die Kosten für die Tiefbauarbeiten reduziert werden.
2	Vorsorglich werden 8.000,00 € für Ingenieurleistungen für erforderlich werdende Netzberechnungen und nachträgliche Bestandsaufnahmen veranschlagt.
3	Schätzung des Ansatzes entsprechend der bisherigen jährlichen Ausgaben, ca. 20.000 €
4	Nach dem Eichgesetz müssen Wasserzähler alle 6 Jahre ausgetauscht werden. Laut Zählerstatistik sind im Jahre 2018 insgesamt ca. 1000 Wasserzähler zu wechseln. Die Kosten hierfür und für Neuanschlüsse sowie für den fälligen Austausch von Messschachtzähler (Großwasserzähler) betragen nach Kostenschätzung und aufgrund der bisherigen Ausschreibungsergebnisse und Ausgaben rd. 32.000 €
5	Erwerb verschiedener Ausstattungsgegenstände über 410,- € bis 1.000,- € (netto). Der Ansatz wird auf Grund der Neuanschaffung eines Einmess- und Abhorchgerätes im Jahr 2018 auf 10.000 € erhöht.
6	Geschätzter Ansatz für diverse Anschaffungen unter 410,- € bis 150,- € (netto).
7	Im Wasserleitungsnetz sollen weitere Kontrollschächte und Messeinrichtungen für die Datenfernübertragung eingebaut werden um Wasserverluste schneller ermitteln und beheben zu können. Bislang wurden im Netz 46 Messvorrichtungen verbaut. Im Jahr 2018 soll in der Ortslage Hartegasse ein umfangreicher Mess- und Regelschacht verbaut werden.
8	In 2016 wurde der Entwurf zur Teilerneuerung der Trinkwassertransportleitung von Leiberg bis Oberlichtinghagen erarbeitet. Die Erneuerung wird aufgrund des Alters der Leitung und der schwierigen Topographie und Zugänglichkeit bei Rohrbrüchen erforderlich. In 2017 ist die Detailplanung und der Grunderwerb / Entschädigung für diesen Leitungsabschnitt erfolgt. Im Jahr 2018 wird der Bau der geplanten Hauptleitung ausgeführt. Die Bau- und Nebenkosten betragen nach aktueller Kostenberechnung rd. 1,20 Mio. €. Für 2018 werden 1,0 Mio. kassenwirksam veranschlagt, eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200 T€ wird für 2019 eingeplant.
10	In 2020 soll im Zuge des Straßenendausbaus des Rotdornweges die Trinkwasserleitung auf Grund ihres Alters und Zustandes im gesamten Ausbaubereich, sowie in Teilstücken der Lindenallee ausgetauscht werden. Die Leitung besteht aus unterschiedlichen Materialien aus den Baujahren 1980 sowie 1972. In 2018 soll die Entwurfsplanung erarbeitet werden.
11	Die in 2017 erfolgte Ausschreibung zur Erneuerung der WL im Märker Stahlweg wurde wegen des hohen Ausschreibungsergebnisses bedingt durch steigende Tiefbaupreise aufgehoben. Für 2018 erfolgt eine Restveranschlagung, damit die Maßnahme dann ausgeführt werden kann.
14	Die Trinkwasserleitung in der Borromäusstraße ist in einem schlechten Zustand. In den vergangenen Jahren mussten mehrfach Rohrbrüche auf der Leitung behoben werden, davon allein im Jahr 2017 insgesamt 3 Stück. In 2018 soll eine Vorplanung erfolgen.
15	Im Jahr 2018 soll die Planung zur Neuverlegung der Trinkwasserleitungen in den Straßen Ahornweg, Ulmenweg und einem Teilbereich der Lindenallee erfolgen. Der Leitungsbestand ist überwiegend aus den 1950-iger Jahren und weist erhebliche Schäden und mehrfache Rohrbrüche auf. Insgesamt sollen ca. 330 m Altleitung aus Guss DN 100 gegen neue PE Leitungen DA 125 ersetzt werden.

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
16	Die Planungen zur Erneuerung von Trinkwasserleitungen in Fenke sollen in 2018 beginnen. Hierzu werden mehrere Bauabschnitte gebildet. Die Planung des ersten Abschnittes beginnt am Schmiedeweg und erstreckt sich entlang der Klauser Straße ca. 700m bis in die Einmündung der Neuenfelder Straße. Der Leitungsbestand ist überwiegend aus den 1960-iger Jahren und weist erhebliche Schäden und mehrfache Rohrbrüche auf. Das alte Rohrmaterial aus Stahl und Guss DN 100 soll gegen neue PE Leitungen DA 125 ersetzt werden.
17	Tilgungen aufgrund vorliegender Zins- und Tilgungspläne.

Erläuterungen - Vermögensplan - Mittelherkunft

Erläuterungsnummer:	Erläuterung
21	Geschätzter Ansatz aufgrund der bisherigen jährlichen Einnahmen bei einem Anschlussbeitrag von 1,50 €/m ² .
22	Geschätzter Ansatz aufgrund der bisherigen Einnahmen in 2017.
23	Zur Restfinanzierung der Investitionen ist in 2018 eine Darlehensaufnahme von 1.122.800 € erforderlich.

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben gem. § 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtliche Ausgaben in T EUR			
	2018	2019	2020	2021
2018		200	-	-
Summe	-	200	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	1.123	794	649	727

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite) - in T EUR -**

Art	Stand zu Beginn des Jahres 2017	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres 2018
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
1.2 Land		
1.3 Zweckverbände und dergleichen		
1.4 Sonstigem öffentlichen Bereich	5.000	4.800
1.5 Kreditmarkt		
1.6 Summe aus "1"	5.000	4.800
2. Schulden aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
insgesamt Summe "1 und 2"	5.000	4.800

Investitionsprogramm

Betriebszweig Wasser

für die Jahre

2 0 1 8 - 2 0 2 1

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Eigenfinan- zierung T €	Einnahmen		Gesamt- kosten T €	2017 T €	2018 T €	2019 T €	2020 T €	2021 T €	2022 T €	spät. Jahre T €
			a) Anschlußbeiträge b) Buchrestwerte T €	T €								
	<u>Anlagevermögen</u>											
1	Hausanschlüsse	120	a) 0 b) 0	120	20	20	20	20	20	20	20	0
2	Wassermähler	172	a) 0 b) 0	172	25	32	25	30	30	30	30	0
3	Betriebsausstattung	35	a) 0 b) 0	35	5	10	5	5	5	5	5	0
4	Werkzeug -GWG-	12	a) 0 b) 0	12	2	2	2	2	2	2	2	0
5	Fahrzeuge	35	a) 0 b) 0	35	0	0	35	0	0	0	0	0
	<u>Rohrnetz</u>											
6	Ausstattung Kontrollmeßschächte - DFÜ -	150	a) 0 b) 0	150	20	50	20	20	20	20	20	0
7	Erneuerung von Wasserleitungen u. Leitungserweiterungen	150	a) 0 b) 0	150	25	25	25	25	25	25	25	0
8	Ingenieurleistungen	48	a) 0 b) 0	48	8	8	8	8	8	8	8	0
	<u>Lindlar</u>											
9	Ern. WL Rotdornweg / Teilstück Lindenallee Planung und Baukosten	186	a) 0 b) 0	186	0	16	0	170	0	0	0	0
10	Ern. WL Borromäusstraße Planung und Baukosten	110	a) 0 b) 0	110	0	10	100	0	0	0	0	0
11	Ern. WL Ahornweg / Ulmenweg / Teilstück Lindenallee Planung und Baukosten	181	a) 0 b) 0	181	0	16	165	0	0	0	0	0
12	Ern. WL Teilstück Kapellenweg und Auf dem Korb Planung und Baukosten	220	a) 0 b) 0	220	0	0	220	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Eigenfinan- zierung	Einnahmen		Gesamt- kosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022	spät. Jahre
			a) Anschlußbeiträge	b) Buchrestwerte								
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
13	Ern. WL Teilbereich Lindenallee mit Straßenausbau	27	a) 0 b) 0	0	27	27	0	0	0	0	0	0
14	Ern. WL Schwarzenbachstraße bis Luisenstraße	92	a) 0 b) 0	0	92	0	0	0	92	0	0	0
15	Ern. WL Hammerschmidtallee Planung und Baukosten	176	a) 0 b) 0	0	176	0	0	16	0	160	0	0
16	Ern. Teilabschnitt Buchenweg mit Straßenausbau Planung und Baukosten	0	a) 0 b) 0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Ern. WL Am Frohnhofgarten mit Straßenausbau	190	a) 0 b) 0	0	190	0	0	0	0	0	0	190
18	Ern. WL Schwarzenbachstraße / Pollerhofstraße / Auf dem Heidchen	77	a) 0 b) 0	0	77	0	0	0	7	0	70	0
19	Ern. WL Altenlinde mit Straßenausbau	545	a) 0 b) 0	0	545	0	0	0	0	0	0	545
	<u>Frielingsdorf / Hartegasse</u>											
20	Ern. Teilabschnitte Transportleitung HB Steinberg - Scheel Teilabschnitt Leiberg bis Oberlichtinghagen Planung und Baukosten	1.300	a) 0 b) 0	0	1.300	100	1000	200	0	0	0	0
21	Ern. Teilabschnitte Transportleitung HB Steinberg - Scheel Teilabschnitt Alte Landstraße Planung und Baukosten	425	a) 0 b) 0	0	425	0	0	35	0	390	0	0
22	Ern. Teilabschnitte Transportleitung HB Steinberg - Scheel Teilabschnitt Neuenfelder Straße bis Zäunchen Planung und Baukosten	545	a) 0 b) 0	0	545	0	0	0	0	0	45	500
23	Ern. WL Jan-Wellem-Str.	300	a) 0 b) 0	0	300	0	0	0	0	0	0	300
24	Ern. WL Zur Landwehr im Zuge des Straßenvollausbaus Planung und Baukosten	250	a) 0 b) 0	0	250	250	0	0	0	0	0	0
25	Ern. WL Märker Stahlweg	80	a) 0 b) 0	0	80	70	10	0	0	0	0	0
26	Ern. WL Corneliusstr. / Am Scheelbach BA 1-3 Planung und Baukosten	475	a) 0 b) 0	0	475	0	0	0	0	0	0	475
27	Ern. WL Tulpenweg im Zuge Straßenausbau Planung und Baukosten	120	a) 0 b) 0	0	120	0	0	0	0	0	0	120

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Eigenfinan- zierung	Einnahmen		Gesamt- kosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022	spät. Jahre
			a) Anschlußbeiträge	b) Buchrestwerte								
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
	<u>Fenke</u>											
28	Fenker-Heide-Weg, 1. Teilstück -Rohrnetztausch- Planung und Baukosten	100	a) 0 b) 0	100	0	0	0	0	0	0	0	100
29	Fenker-Heide-Weg, 2. Teilstück -Rohrnetztausch- Planung und Baukosten	100	a) 0 b) 0	100	0	0	0	0	0	0	0	100
30	Ern. WL Fenke 1. BA Klauser Straße / Neuenfelder Straße Planung und Baukosten	385	a) 0 b) 0	385	0	35	0	350	0	0	0	0
31	Ern. WL Fenke 2. BA Neuenfelder Straße Planung und Baukosten	275	a) 0 b) 0	275	0	0	25	0	0	0	250	0
32	Ern. WL Fenke 3. BA Eibusch / Im Höngel Planung und Baukosten	220	a) 0 b) 0	220	0	0	0	0	0	0	20	200
33	Ern. WL Fenke 4. BA Kuhlbacher Straße Planung und Baukosten	480	a) 0 b) 0	480	0	0	0	0	0	0	40	440
34	Ern. WL Am Biesenberg gemeinsam mit Straßenausbau Planung und Baukosten	121	a) 0 b) 0	121	0	0	0	0	11	0	0	110
	<u>Altenrath-Schümmerich-Böhl</u>											
35	Ern. der Trinkwasserleitung von Eichholz bis Burg Planung und Baukosten	530	a) 0 b) 0	530	0	0	0	0	0	0	30	500
36	Ern. WL Talstr. Richtung Eichholz Planung und Baukosten	450	a) 0 b) 0	450	0	0	0	0	0	0	0	450
	<u>Remshagen</u>											
37	Ern. WL Zum Bayenhof mit Straßenausbau Planung - Ingenieurkosten	61	a) 0 b) 0	61	0	0	0	6	0	0	55	0
38	Ern. WL Rommersberger Weg mit Straßenausbau Planung und Baukosten	135	a) 0 b) 0	135	0	0	0	12	0	0	123	0

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Eigenfinan- zierung	Einnahmen		Gesamt- kosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022	spät. Jahre
			a) Anschlußbeiträge	b) Buchrestwerte								
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
	Brochhagen											
39	Umverlegung WL Frielingsdorfer Str. /Teichanlage	90	a) 0 b) 0	0	90	90	0	0	0	0	0	0
	Scheel											
40	Erneuerung WL Homburger Weg mit Straßenausbau Planung und Baukosten	154	a) 0 b) 0	0	154	0	0	14	0	140	0	0
	Hohkeppel											
41	Ern. WL Laurentiusstraße gemeinsam mit Straßenendausbau Planung und Baukosten	465	a) 0 b) 0	0	465	0	0	0	0	0	0	465
Summe Wasserwerk		9.587	a) 0 b) 0	0	9.587	642	1.234	915	747	811	743	4.495

Betriebszweig Wasser

Finanzplan

für die Jahre

2018 - 2021

Finanzplanung 2018 - 2021 gem. § 18 EigVO

in T EUR

Mittelverwendung

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
I. Anlagevermögen					
Kosten der Leitungserweiterung					
- Rohrnetz u.a. - lt. Investitionsprogramm	591	1.170	828	690	754
Hausanschlüsse	20	20	20	20	20
Wasserzähler	25	32	25	30	30
Betriebsausstattung	5	10	5	5	5
Werkzeuge -GWG-	2	2	2	2	2
Fahrzeuge	0	0	35	0	0
II. Schuldendienst					
ordentliche Tilgung	225	220	225	230	235
	<u>868</u>	<u>1.454</u>	<u>1.140</u>	<u>977</u>	<u>1.046</u>

Mittelherkunft

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
I. Finanzierung aus eigenen Mitteln					
Abschreibungen	415	350	354	332	320
BRW-Abschreibung	5	0	0	0	0
./.. Auflösung der Baukostenzuschüsse	-39	-37	-26	-22	-19
II. Zuweisungen	0	0	0	0	0
III. Rückstellungen					
Einmalige Anschlussbeiträge	3	3	3	3	3
Hausanschlusskosten	15	15	15	15	15
IV. Verbindlichkeiten					
Kommunalkredite	469	1123	794	649	727
	<u>868</u>	<u>1.454</u>	<u>1.140</u>	<u>977</u>	<u>1.046</u>

Nachrichtlich

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 18 EIGVO) in T EUR

Nr. Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
<u>Einnahmen</u>					
1 Zuweisungen der Gemeinde					
zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
sonst. Betriebsaufwendungen	13	13	13	13	13
2 Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>					
3 Ablieferungen an die Gemeinde					
aus Gewinnen	0	0	0	0	0
von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
von Verwaltungskostenbeiträgen	126	128	128	128	128
4 Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Betriebszweig Abwasser

E r f o l g s p l a n

2 0 1 8

Erträge und Aufwendungen

Erläuterungs- zahl	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2018 €	Ansatz 2017 €	Ergebnis 2016 €
	<u>1. Umsatzerlöse</u>			
1	Verbrauchsgebühren	4.937.990	5.158.034	5.291.346
2	Grundgebühren	466.000	464.448	477.921
3	Auflösung passivierter Ertragszuschüsse u. Abwasserabgabe	350.000	400.000	377.001
4	Andere sonstige Umsatzerlöse	1.000	1.000	1.040
5	nicht abgelesener Verbrauch	10.000	0	17.967
6	Gebührennachkalkulation -Auflösung-	206.500	37.000	-542.717
7	Auflösung sonstige Sonderposten	0	0	43.298
		5.971.490	6.060.482	5.665.856
8	<u>2. aktivierte Eigenleistungen</u>	5.000	15.000	2.417
		5.000	15.000	2.417
	<u>3. sonstige betriebliche Erträge</u>			
9	Abwassergebührenhilfe des Landes (§19 Abs.2 Nr GFG)	191.000	145.000	232.770
10	Verwaltungsgebühren	1.500	1.500	1.394
11	Andere sonstige betriebliche Erträge	500	1.500	0
12	Zwangsgelder	1.000	500	500
13	Säumniszuschläge und Mahngebühren	6.500	8.500	6.015
15	Auflösung Rückstellung	0	0	0
		200.500	157.000	240.679
	<u>Summe Punkt 1. - 3</u>	6.176.990	6.232.482	5.908.952
	<u>4. Materialaufwand</u>			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
16	Strom	30.000	30.000	29.199
17	Wasser	1.500	1.500	1.458
		31.500	31.500	30.657
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
18	Unterhaltung Entwässerungsanlagen	380.000	448.000	279.451
19	Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen	1.000	1.000	0

Erläuterungs- zahl	Bezeichnung	Ansatz 2018 €	Ansatz 2017 €	Ergebnis 2016 €
20	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	160.000	145.000	149.068
21	Verbandsumlagen	2.220.000	2.300.000	2.168.348
		2.761.000	2.894.000	2.596.867
	<u>5. Personalaufwand</u>			
22	Vergütung tariflich Beschäftigte	44.000	35.000	41.859
23	Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	3.500	3.000	3.237
24	Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	9.000	7.000	8.428
		56.500	45.000	53.524
	<u>6. Abschreibungen</u>			
25	Abschreibungen	1.175.000	1.100.000	1.125.850
26	Buchrestwertabschreibungen	10.000	25.000	0
		1.185.000	1.125.000	1.125.850
	<u>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
27	Treibstoffkosten Dienstwagen	1.000	900	634
28	Reinigung Maschinen, technische Anlagen	63.000	63.000	63.865
29	Unterhaltung Dienstwagen	500	1.000	696
30	Unterhaltung BuG	300	500	0
31	Unterhaltung der DV-Einrichtungen	14.000	18.000	15.115
32	Andere sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufw.	1.000	2.000	0
33	Erstattungen Land/ Abwasserabgabe	6.000	7.200	7.212
34	Erstattungen Gemeinde	325.000	318.000	295.766
35	Erstattungen Abwassergebühren an Stadtwerke Overath	10.000	7.500	0
36	Aufwandserstattung TeBel	10.000	15.000	9.110
37	Erstattungen übr. Bereiche	3.600	3.400	3.546
38	Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	15.000	20.000	10.346
39	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	1.500	485
40	Übernommene Reisekosten	100	50	171
41	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	0
42	Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaftsgüter	160	160	102
43	Bankgebühren	5.800	6.500	5.531
44	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	11.000	14.500	12.300
45	Büromaterial	500	500	249

Erläuterungs- zahl	Bezeichnung	Ansatz 2018 €	Ansatz 2017 €	Ergebnis 2016 €
46	Drucksachen	1.200	1.200	1.004
47	Zeitungen und Fachliteratur	150	100	146
48	Porto	2.000	2.000	1.724
49	Telefon	4.000	4.000	3.808
50	Öffentliche Bekanntmachungen	500	1.000	226
51	KFZ-Versicherung	800	800	709
52	Gebäudeversicherung	100	100	62
53	Mitglieds- und Organisationsbeiträge	5.000	3.000	4.908
		482.210	492.410	437.715
	<u>Summe Punkt 4. - 7.</u>	4.516.210	4.587.910	4.244.613
	<u>8. Zinserträge</u>			
54	Zinserträge	100	100	0
55	Zinserträge aus Abzinsung	0	0	31.107
56	Stundungszinsen	800	1.500	722
		900	1.600	31.829
	<u>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
57	Zinsen Aggerverband	4.300	4.300	0
58	Zinsen Fremddarlehen	640.000	630.000	634.738
59	Zinsen Liquiditätskredite	2.500	5.000	2.101
		646.800	639.300	636.839
	<u>10. Sonstige Steuern</u>			
60	Kraftfahrzeugsteuer	150	120	120
		150	120	120
	<u>Summe Punkt 8. - 10.</u>	646.050	637.820	605.130
61	<u>11. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</u>	1.014.730	1.006.752	1.059.209
62	<u>12. Kalkulatorische Verzinsung</u>	640.000	590.000	645.085
63	<u>13. Jahresergebnis</u>	374.730	416.752	414.124

Erläuterungen - Erfolgsplan - Erträge

Erläuterungs- zahl	Erläuterung																																								
1	<p>Die Gebührensätze müssen (aufgrund des Kostendeckungsprinzips) in 2018 gegenüber 2017 wie folgt verändert werden:</p> <p><u>Gebühr Schmutzwasser</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Allgemein</td> <td style="width: 40%;">von 4,10 €/m³ gesenkt um 0,26 € auf 3,84 €/m³ bei 825.000 m³ (i.V. 815.000 m³)</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">= 3.168.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Für Mitglieder des Aggerverbandes</td> <td>von 1,95 €/m³ gesenkt um 0,17 € auf 1,78 €/m³ bei 5.000 m³ (i.V. 5.000 m³)</td> <td style="text-align: right;">= 8.900,00 €</td> </tr> </table> <p><u>Gebühr Niederschlagswasser</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Allgemein</td> <td style="width: 40%;">von 0,80 €/m² gesenkt um 0,03 € auf 0,77 €/m² bei 2.140.000 m² (i.V. 2.120.000 m²)</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">= 1.647.800,00 €</td> </tr> <tr> <td>Für Mitglieder des Aggerverbandes</td> <td>von 0,58 €/m² gesenkt um 0,03 € auf 0,55 €/m² bei 9.800 m² (i.V. 9.800m²)</td> <td style="text-align: right;">= 5.390,00 €</td> </tr> </table> <p><u>Gebühr Kleineinleiter</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Gebühr je Anlage/Jahr</td> <td style="width: 40%;">40,03 € x 612 Anlagen</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">= rd. 24.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Zusätzlich je Abfuhr</td> <td>25,80 € x 407 Abfuhr</td> <td style="text-align: right;">= rd. 10.500,00 €</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 60%;">Aggerverbandsumlage</td> <td style="text-align: right;">46.900,00 €</td> </tr> <tr> <td>Abwasserabgabe</td> <td style="text-align: right;">6.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Entleerung der Gruben und Kippgebühr Aggerverband</td> <td style="text-align: right;"><u>20.000,00 €</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;"><u>107.900,00 €</u></td> </tr> </table> <p style="margin-top: 10px;">Verbrauchsgebühren gesamt <u>4.937.990,00 €</u></p>	Allgemein	von 4,10 €/m ³ gesenkt um 0,26 € auf 3,84 €/m ³ bei 825.000 m ³ (i.V. 815.000 m ³)	= 3.168.000,00 €	Für Mitglieder des Aggerverbandes	von 1,95 €/m ³ gesenkt um 0,17 € auf 1,78 €/m ³ bei 5.000 m ³ (i.V. 5.000 m ³)	= 8.900,00 €	Allgemein	von 0,80 €/m ² gesenkt um 0,03 € auf 0,77 €/m ² bei 2.140.000 m ² (i.V. 2.120.000 m ²)	= 1.647.800,00 €	Für Mitglieder des Aggerverbandes	von 0,58 €/m ² gesenkt um 0,03 € auf 0,55 €/m ² bei 9.800 m ² (i.V. 9.800m ²)	= 5.390,00 €	Gebühr je Anlage/Jahr	40,03 € x 612 Anlagen	= rd. 24.500,00 €	Zusätzlich je Abfuhr	25,80 € x 407 Abfuhr	= rd. 10.500,00 €	Aggerverbandsumlage	46.900,00 €	Abwasserabgabe	6.000,00 €	Entleerung der Gruben und Kippgebühr Aggerverband	<u>20.000,00 €</u>		<u>107.900,00 €</u>														
Allgemein	von 4,10 €/m ³ gesenkt um 0,26 € auf 3,84 €/m ³ bei 825.000 m ³ (i.V. 815.000 m ³)	= 3.168.000,00 €																																							
Für Mitglieder des Aggerverbandes	von 1,95 €/m ³ gesenkt um 0,17 € auf 1,78 €/m ³ bei 5.000 m ³ (i.V. 5.000 m ³)	= 8.900,00 €																																							
Allgemein	von 0,80 €/m ² gesenkt um 0,03 € auf 0,77 €/m ² bei 2.140.000 m ² (i.V. 2.120.000 m ²)	= 1.647.800,00 €																																							
Für Mitglieder des Aggerverbandes	von 0,58 €/m ² gesenkt um 0,03 € auf 0,55 €/m ² bei 9.800 m ² (i.V. 9.800m ²)	= 5.390,00 €																																							
Gebühr je Anlage/Jahr	40,03 € x 612 Anlagen	= rd. 24.500,00 €																																							
Zusätzlich je Abfuhr	25,80 € x 407 Abfuhr	= rd. 10.500,00 €																																							
Aggerverbandsumlage	46.900,00 €																																								
Abwasserabgabe	6.000,00 €																																								
Entleerung der Gruben und Kippgebühr Aggerverband	<u>20.000,00 €</u>																																								
	<u>107.900,00 €</u>																																								
2	<p>Die Schmutzwassergrundgebühren betragen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">QN 2,5</td> <td style="width: 15%;">6067 Stück</td> <td style="width: 10%;">6,00 €</td> <td style="width: 10%;">=</td> <td style="width: 50%;">436.824,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 6</td> <td>155 Stück</td> <td>9,00 €</td> <td>=</td> <td>16.740,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 10</td> <td>11 Stück</td> <td>19,00 €</td> <td>=</td> <td>2.508,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 15</td> <td>5 Stück</td> <td>26,00 €</td> <td>=</td> <td>1.560,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 50</td> <td>3 Stück</td> <td>62,00 €</td> <td>=</td> <td>2.232,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 80</td> <td>7 Stück</td> <td>73,00 €</td> <td>=</td> <td>6.132,00 €</td> </tr> <tr> <td>QN 100</td> <td>0 Stück</td> <td>83,00 €</td> <td>=</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Gesamtbetrag:</td> <td>rd.</td> <td>=</td> <td>466.000,00 €</td> </tr> </table>	QN 2,5	6067 Stück	6,00 €	=	436.824,00 €	QN 6	155 Stück	9,00 €	=	16.740,00 €	QN 10	11 Stück	19,00 €	=	2.508,00 €	QN 15	5 Stück	26,00 €	=	1.560,00 €	QN 50	3 Stück	62,00 €	=	2.232,00 €	QN 80	7 Stück	73,00 €	=	6.132,00 €	QN 100	0 Stück	83,00 €	=	0,00 €	Gesamtbetrag:		rd.	=	466.000,00 €
QN 2,5	6067 Stück	6,00 €	=	436.824,00 €																																					
QN 6	155 Stück	9,00 €	=	16.740,00 €																																					
QN 10	11 Stück	19,00 €	=	2.508,00 €																																					
QN 15	5 Stück	26,00 €	=	1.560,00 €																																					
QN 50	3 Stück	62,00 €	=	2.232,00 €																																					
QN 80	7 Stück	73,00 €	=	6.132,00 €																																					
QN 100	0 Stück	83,00 €	=	0,00 €																																					
Gesamtbetrag:		rd.	=	466.000,00 €																																					
3	<p>Die bis 31.12.2005 erhaltenen Anschlussbeiträge werden gemäß § 265 Abs. 5 HGB und § 22 Abs 3 EigVO NW jährlich linear mit 3 % aufgelöst. Nach dem Wegfall der Regelung des § 22 Abs. § EigVO NW werden die ab dem 01.01.2006 empfangenen Ertragszuschüsse linear mit jährlich 2 % aufgelöst.</p>																																								
6	<p>Die Auflösung aus der Rückstellung in Höhe von 206.500,00 € beruht aufgrund der erzielten Überschüsse bei der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr aus Vorjahren.</p> <p>Die Auflösung aus der Rückstellung bei den Schmutzwassergebühren beträgt 102.400,00 €. Somit beträgt die Rückstellung hier noch rd. 320.000,00 €.</p> <p>Die Auflösung aus der Rückstellung bei den Niederschlagswassergebühren beträgt 104.100,00 €. Damit ist die Gebührenüberdeckung bis auf 245.000,00 € aufgelöst.</p> <p>Beide Beträge müssen bis zum Jahr 2020 aufgelöst werden.</p>																																								

Erläuterungen - Erfolgsplan - Aufwendungen

Erläuterungs- zahl	Erläuterung	
8	Für die Planung und Überwachung der Baumaßnahmen werden 2 % der Baukosten als Personalkosten aktiviert.	
9	Abwassergebührenhilfe des Landes nach § 19 Abs. 2 Nr. GFG für Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Abwassergebühren. Der Ansatz orientiert sich an der ersten Proberechnung vom LDS.	
11	Einnahmen für Ausschreibungsunterlagen der Baumaßnahmen sowie Erteilung von Anschlussgenehmigungen.	
13	Schätzung aufgrund der bisherigen Einnahmen und Vorjahresergebnisse.	
16	Geschätzte Stromkosten für die gemeindlichen Pumpwerke und für die Membranfilterkläranlage Oberfrielinghausen aufgrund der Vorjahresergebnisse.	
17	Wassergeld für die Reinigung der Pumpwerke, der Kläranlage Oberfrielinghausen und der Regenwasserklärbecken sowie für zusätzliche Kanalspülungen.	
18	Die gemeindlichen Pumpstationen, Regenklärbecken und Regenrückhaltebecken sowie die Membranfilterkläranlage Oberfrielinghausen (insgesamt 31 Anlagen) müssen gewartet und instand gehalten werden. Die Arbeiten werden durch den Aggerverband ausgeführt. Zusätzlich fallen Kosten für außervertragliche Wartungsarbeiten an, wie z. B. für Reparaturen, Reinigungen oder Beseitigung von Verstopfungen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten wurden aufgrund der Vorjahresergebnisse i. H. v. 60.000 € veranschlagt Der weitere Ansatz ist für Reparaturen und Sanierungen am Kanalbestand, Austausch an Schachtabdeckungen und Schmutzfängern sowie kleinere Planungen im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Weiterhin müssen abgesackte Schachtabdeckungen angehoben bzw. ausgetauscht werden (Verkehrssicherungspflicht). Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen zur Beseitigung der Schadensklassen 1 bis 2 im Kanalisationsnetz, muss der Ansatz auf 320.000 € festgesetzt werden. Größere Reparaturen und Sanierungen sind im Vermögensplan mit weiteren 100.000 € veranschlagt.	<u>380.000,00 €</u>
20	In 2018 muss in den nicht kanalisierten Gebieten, in denen zukünftig die Abwasserbeseitigung weiterhin über Kleinkläranlagen und Gruben erfolgt, die Klärschlammabfuhr über die Gemeinde sichergestellt werden. Die Fäkalienannahme erfolgt beim Aggerverband. Die Kläranlagen- und Grubenentleerung wird durch eine Entsorgungsfachfirma ausgeführt. Die Anzahl der vollbiologischen Kleinkläranlagen im Gemeindegebiet, die nur noch nach Bedarf zu entleeren sind, hat zugenommen. Somit reduziert sich die Anzahl der jährlich zu entsorgenden nicht vollbiologischen Kleinkläranlagen. Die Kosten für die Klärschlammabfuhr verringern sich hierdurch gegenüber dem Vorjahr. 20.000,00 € Gemäß der „Selbstüberwachungsverordnung Abwasser“, die im Oktober 2013 in Kraft getreten ist, muss der Kanalbestand mittels Kanal-TV auf Schäden und Undichtigkeiten untersucht werden. Die Ergebnisse sind festzuhalten und in Schadensklassen einzuteilen. Über durchgeführte Sanierungsmaßnahmen ist ein Bericht zu fertigen. Fortschreibungen, Aktualisierungen, Änderungen und Auswertung von Ergebnissen im geographischen Kanalinformationssystem, für die Ingenieurleistungen anfallen, werden ebenfalls über dieses Sachkonto abgewickelt werden. Anpassung der Ausgaben an Vorjahresergebnisse 140.000,00 €	<u>160.000,00 €</u>

Erläuterungs- zahl	Erläuterung			
21	Nach Mitteilung des Aggerverbandes betragen die Berechnungsgrundlagen sowie die Umlagesätze in 2018:			
	- für Abwassereinleiter mit Abwasserabgabe	1,8460 €		
	- für Abwassereinleiter ohne Abwasserabgabe	1,7410 €		
	- Der Hebesatz für den Grundbeitrag	1,7002 €		
	Der Hebesatz für die RÜB beträgt 8,414 €			
	Die Umlage an den Aggerverband beträgt		2.192.975,88 €	
	Die Umlage an den Abwasserreinigungs- und –verwertungsverband Hommerich beträgt		<u>23.500,00 €</u>	rd. <u>2.220.000,00 €</u>
22-24	Personalaufwendungen für die direkt Beschäftigten Mitarbeiter beim Gemeindewerk Abwasser Lindlar.			
25	Ermittelte Abschreibungsbeiträge aus der Anlagenbuchhaltung zuzüglich Neubaumaßnahmen. Die Anlagen werden überwiegend mit 2 % abgeschrieben. Für die Kanalbaumaßnahmen in 2018 wurde die Abschreibung entsprechend der erwarteten Fertigstellung anteilig zu Grunde gelegt.			
27	Treibstoffkosten für das neue Dienstfahrzeug des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser Lindlar.			
28	Reinigung Kanalnetz:		58.000,00 €	
	Beseitigung von Verstopfungen im Kanalnetz und Säuberungen der RRB sowie laufende Kanal-TV-Inspektionen:		<u>5.000,00 €</u>	<u>63.000,00€</u>
29	Versicherung, Steuer, Wartung und Reparaturen.			
30	Der Ansatz ist für diverse kleinere Anschaffungen vorgesehen.			
31	Für die Inanspruchnahme der Civitec sowie für die Abrechnung von Leistungen für die Gebührenveranlagung und für sonstige EDV-Wartungskosten wurden anhand der Vorjahresergebnisse veranschlagt. Erstattungen an die Gemeinde für EDV-Wartungen erfolgen über Sachkonto 523300.			
32	Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden			
33	1. Abwasserabgabe für das Einleiten von verschmutztem Niederschlagswasser in die Vorfluter für 7 Einleitungsstellen		500,00 €	
	2. Abwasserabgabe für Schmutzwasser Membranfilterkläranlage Oberfrielinghausen		400,00 €	
	3. Abwasserabgabe für Kleinkläranlagen, die nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen		<u>5.100,00 €</u>	<u>6.000,00 €</u>

Erläuterungs- zahl	Erläuterung		
34	Erstattungen an die Gemeinde Lindlar für :		
	- anteilig für Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, Bürogeräte, Einrichtungen, Inanspruchnahme von Diensten, Kopierkosten	6000,00 €	
	- Großkopierer, Wartungskosten Kopierer, Verbrauchsmaterial, Nutzung Dienstfahrzeuge,		
	- Miete, einschl. Heizung, Strom, Wasser/Abwasser, Reinigung und sonstige Nebenkosten. 1.045,00 €/M. x 12 Mon. =	12.540,00 €	
	- Anteil Gebäudeversicherung	200,00 €	
	- Anteil Porto	2.500,00 €	
	- Anteil Miete Telefonanlage und Telefongebühren	1.500,00 €	
	- Anteil Miete, Nutzung und Wartung EDV-Anlage sowie anteilige Umlage für Leistungen der GKD/Second level report	25.000,00 €	
	Und für externen IT-Dienstleister		
	- Versicherungsbeiträge anteilige Beiträge für Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung,		
	Eigenschadenversicherung, Unfallversicherung und anteiliger Versicherung der Telefonanlage	5.800,00 €	
	- Personalkosten, Betriebszweig Abwasser:	<u>270.000,00 €</u>	
			<u>rd. 325.000,00 €</u>
35	Das Schmutzwasser aus der Ortslage Schmitzhöhe „Im Paradies“ und „Kalkofen“ wird über die Kanalisation der Stadt Overath der Kläranlage Leimbach zugeleitet. Die aus dem Trinkwasserverbrauch sich jährlich ergebenden Schmutzwassergebühren sind an die Stadtwerke Overath zu zahlen.		
36	Unterhaltungsarbeiten durch den Technischen Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR.		
37	Aufwendungen für das Ablesen der Wasseruhren zum Ende des Jahres. Die Ablesung erfolgt durch Privatpersonen. Entsprechende Kostenanteile sind von der Sparte Abwasserbeseitigung zu tragen.		
38	Vorsorgliche Veranschlagung von Ingenieurleistungen für nicht investive Maßnahmen und Überprüfungen, wie z. B. Erstellung von Einleitungsanträgen, Überprüfung von Einleitungsbauwerken und Drosselwassermengen, Ermittlung von Verschmutzungsgraden bei RW-Einleitungen in Vorfluter sowie im Einzelfall für hydraulische Kanalüberprüfungen.		<u>15.000,00 €</u>
39	Für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Bereichs Abwasserbeseitigung.		
42	Pacht an die Gemeinde für Grundstücke:		
	Schwarzenbach, Schmitzhöhe, Linde und Fenke	105,00 €	
	Pacht für Grundstück in Scheel -Grunddienstbarkeit	<u>51,00 €</u>	
			<u>160,00 €</u>
44	Sonst. Sachverständigen- und Gutachteraufwendungen:	2.000,00 €	
	anteilige Prüfungsgebühr für den Jahresabschluss:	<u>9.000,00 €</u>	
			<u>11.000,00 €</u>

Erläuterungs- zahl	Erläuterung															
49	Telefongebühren für die Diensthandys der Mitarbeiter und für die Telefonanschlüsse der Pumpwerke, die an das PDV-System des Aggerverbandes (Störungsmeldung) angeschlossen sind.															
50	Veröffentlichung von Satzungsänderungen und des Jahresabschlusses.															
52	Versicherungsbeiträge für die Abwasserpumpstationen und die Membranfilteranlage in Oberfrielinghausen.															
53	Mitgliedsbeiträge für den Verband Kommunalen Unternehmen sowie für die Kommunalagentur NRW.															
54	Guthabenzinsen von Kreditinstituten.															
55	Abzinsung der Gebührenausrückstellung.															
56	Erwartete Stundungszinsen aufgrund ausgesprochener Stundungen. Die Stundungszinsen werden pro Monat mit 0,5 % berechnet.															
57	Der Aggerverband hat in 2011 und 2012 das Regenüberlaufbauwerk Remshagen baulich verändert und vergrößert, welches ausschließlich der Zwischenspeicherung und der gedrosselten Abgabe von Mischwasser aus den Bereichen von Remshagen und dem IP-Klause dient. Für die Aufnahme eines Kredites bei der NRW- Bank in Höhe von 354.000 € fallen in 2018 Zinsen in Höhe von 4.300 € (1,21 %) an. Die Zinsen sind dem Aggerverband zu erstatten.															
58	<p>Zinsaufwendungen für bereits aufgenommene Darlehen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">- lt. Zins- und Tilgungsplan 2017:</td> <td style="text-align: right;">rd. 600.000,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Darlehensermächtigung aus 2015 = 278.000,00 € x 1,5 %</td> <td style="text-align: right;">rd. 4.000,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Darlehensermächtigung aus 2016 = 821.000,00 € x 1,5 %</td> <td style="text-align: right;">rd. 12.000,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Darlehensermächtigung aus 2017 = 1.017.000,00 € x 1,5 % für 1/2 Jahr</td> <td style="text-align: right;">rd. 15.000,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Kreditbedarf 2018 gem. Vermögensplan 1.396.000,00 € x 1,5 % für ¼ Jahr</td> <td style="text-align: right;"><u>rd. 5.000,00 €</u></td> <td style="text-align: right;"><u>rd. 640.000,00 €</u></td> </tr> </table>	- lt. Zins- und Tilgungsplan 2017:	rd. 600.000,00 €		- Darlehensermächtigung aus 2015 = 278.000,00 € x 1,5 %	rd. 4.000,00 €		- Darlehensermächtigung aus 2016 = 821.000,00 € x 1,5 %	rd. 12.000,00 €		- Darlehensermächtigung aus 2017 = 1.017.000,00 € x 1,5 % für 1/2 Jahr	rd. 15.000,00 €		- Kreditbedarf 2018 gem. Vermögensplan 1.396.000,00 € x 1,5 % für ¼ Jahr	<u>rd. 5.000,00 €</u>	<u>rd. 640.000,00 €</u>
- lt. Zins- und Tilgungsplan 2017:	rd. 600.000,00 €															
- Darlehensermächtigung aus 2015 = 278.000,00 € x 1,5 %	rd. 4.000,00 €															
- Darlehensermächtigung aus 2016 = 821.000,00 € x 1,5 %	rd. 12.000,00 €															
- Darlehensermächtigung aus 2017 = 1.017.000,00 € x 1,5 % für 1/2 Jahr	rd. 15.000,00 €															
- Kreditbedarf 2018 gem. Vermögensplan 1.396.000,00 € x 1,5 % für ¼ Jahr	<u>rd. 5.000,00 €</u>	<u>rd. 640.000,00 €</u>														
59	Für Kontokorrentzinsen werden 2.500,00 € veranschlagt.															
62	Abführung der kalkulatorischen Gesamtkapitalverzinsung an die Gemeinde Lindlar bei einem Zinssatz von 6,00 % auf das eingesetzte gebundene Kapital.															

Betriebszweig Abwasser

V e r m ö g e n s p l a n

2 0 1 8

Mittelverwendung

Erläuterungs- zahl	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2018 €	Ansatz 2017 €
	<u>I. Anlagevermögen</u>		
	<u>1. Maßnahmen ohne Anschlussbeiträge</u>		
1	Kleinere Kanalbaumaßnahmen	25.000	25.000
2	Aktivierete Eigenleistungen	10.000	15.000
3	Ingenieurleistungen	20.000	20.000
4	Erneuerung von Kanälen	100.000	100.000
5	Kanalerneuerung Buchenweg im Zuge Straßenausbau	0	20.000
6	Erneuerung Kanalteilstück Lindenallee im Zuge Straßenausbau	0	80.000
7	Umrüstung RKB Horpe mit Grundentleerung	0	15.000
8	Kanalerneuerung Remshagen gem. Fremdwassersanierungskonzept	0	160.000
9	Umbau Pumpstationen mit neuen Fernwirkunterstationen	0	20.000
10	Erneuerung Mischwasserkanal Zur Landwehr gemeinsam mit Straßenendausbau	0	80.000
11	Kanalerneuerung Jan-Wellem-Straße, zwischen Alte Landstraße und Neue Landstraße	195.000	25.000
12	Fremdwassersanierungsmaßnahme Remshagen	150.000	20.000
13	Fremdwassersanierungsmaßnahmen Kuhlbach	390.000	20.000
14	Vorplanung Umbau RÜ 1 Frielingsdorf in Regenüberlaufbecken	0	20.000
15	Vorplanung Erweiterung Trennkanalisation Gartenstraße im Zuge Straßenausbau	0	20.000
16	Erneuerung Kanalteilstücke Am Dorn / Märker Stahlweg	125.000	0
17	Fremdwassersanierungsuntersuchung und -planung Zum alten Sportplatz	20.000	0
18	Erneuerung Gebäude und MSR-Technik Pumpstation Schümmerich	40.000	0
	<u>2. Mischwasserkanäle mit Anschlussbeiträgen</u>		
19	Neubau Reststück-MW-Kanal Zur Landwehr gemeinsam mit Straßenendausbau	0	150.000
	<u>3. Maschinelle Anlagen und sonstiges</u>		
20	Maschinen,	15.000	15.000
21	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000	4.000
22	GWG Beschaffung	1.000	1.000
	<u>II. Schuldendienst</u>		
23	Darlehensstilgungen	1.100.000	985.000
		2.195.000	1.795.000
	<u>Summe Verpflichtungsermächtigungen</u>		125.000

Mittelherkunft

Erläuterungs- zahl	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2018 €	Ansatz 2017 €
	<u>I. Landeszuweisungen</u>		
21	Erstattung aus der Abwasserabgabe	5.000	5.000
22	Verrechnung Abwasserabgabe RÜB Remshagen	-	-
	<u>II. Empfangene Ertragszuschüsse</u>		
23	Anschlussbeiträge für Mischwasserkanäle allg.	50.000	5.000
24	Grundstücksanschlusskosten Mischwasserkanäle allg.	2.000	2.000
25	Anschlussbeiträge MW-Kanal Zur Landwehr	-	31.000
26	Grundstücksanschlusskosten MW-Kanal Zur Landwehr	-	3.000
27	Anschlussbeiträge für Schmutzwasserkanal	5.000	5.000
28	Grundstücksanschlusskosten Schmutzwasserk.allg.	2.000	2.000
	<u>III. Verbindlichkeiten</u>		
29	Kreditbedarf	1.296.000	907.000
	<u>IV. Finanzüberschuss</u>		
	Abschreibungen	1.175.000	
	außergew. Abschreibungen	10.000	
30	Auflösung Baukostenzuschüsse	-350.000	835.000
		835.000	835.000
		2.195.000	1.795.000

Erläuterungen - Vermögensplan- Aktiva

Erläuterungs- zahl	Erläuterung
1	Der Haushaltsansatz ist für kleinere unvorhergesehene Kanalbaumaßnahmen vorgesehen.
2	Für die Planung und Überwachung von den eigenen Baumaßnahmen werden 2 % der Baukosten aktiviert.
3	Vorsorgliche Veranschlagung von Ingenieurleistungen für kleinere Planungen, Umbaumaßnahmen und notwendige hydraulische Überprüfungen.
4	Kanalerneuerungsmaßnahmen in den Bereichen, in denen nach den Ergebnissen der SÜWVO-Abw.-Untersuchungen in einem größeren Umfang Schäden vorliegen und beseitigt werden müssen und bei denen es sich um keine klassischen Reparaturen handelt.
11	Der Kanalisationsabschnitt ist baulich in einem schlechten Zustand und hydraulisch unterdimensioniert. Eine Erneuerung und Vergrößerung des Mischwasserkanals ist erforderlich. In 2017 wurde die Detailplanung erstellt, der Ausbau ist für 2018 geplant.
12	Gemäß Fremdwassersanierungskonzept sind weitere Untersuchungen und Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung im Mischwassersammler vom IPK Richtung RÜB Remshagen erforderlich. In 2017 sollen die Detailuntersuchungen und Planungen ausgeführt werden.
13	Im Rahmen der Untersuchungen und Erstellung des Fremdwassersanierungskonzeptes zur KA Bickenbach wurde in Kuhlbach ein erhöhter Fremdwasseranteil in der Mischwasserkanalisation ermittelt. In 2017 erfolgten die Sanierungsplanung und weiterführende Untersuchungen. Aufgrund der festgestellten Fremdwasserzuflüsse in etlichen Kanalhaltungen sind umfangreiche Innensanierungen von Rohrleitungen und Schächten erforderlich. Ein Teil des Scheelbachsammlers in Kuhlbach liegt zudem im Grundwasserbereich, so dass auch hier entsprechende Innensanierungsarbeiten erforderlich werden.
16	Im Märker Stahlweg soll die Trinkwasserleitung erneuert werden. Im Zuge dieser Arbeiten ist vorgesehen, den teilweise über Privatgrundstücke verlaufenden und nicht zugänglichen Mischwasserkanal in die öffentlicher Verkehrsfläche zu verlegen. In der Straße Am Dorn sind hiermit entsprechende bauliche Veränderungen an der dortigen Kanalisation verbunden.
17	Auf der Grundlage des Fremdwassersanierungskonzeptes im Einzugsgebiet der KA Bickenbach wurden erhöhte Fremdwasserzuflüsse in der Kanalisation Zum alten Sportplatz festgestellt. Aufgrund der bestehenden zwingenden Verpflichtung zur Fremdwasserbeseitigung sollen im Jahr 2018 detailliert Fremdwasseruntersuchungen in dieser Kanalisation erfolgen und eine Sanierungsplanung beauftragt werden. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt im Jahr 2019 nach den Ergebnissen der Sanierungsplanung.
18	Die Schmutzwasserpumpstation in Lindlar-Schümmerich wurde Anfang der 1980-iger Jahre mit einem Betriebsgebäude aus Holz errichtet, in dem die Mess-, Steuer- und Regeltechnik (MSR) untergebracht ist. Das kanalisierte Einzugsgebiet dieser großen und wichtigen Pumpstation umfasst die Ortsteile Schümmerich, Böhl, Bolzenbach, Eichholz sowie Grundstücke entlang der Horpestraße bis Horpe. Das Betriebsgebäude wurde in den vergangenen Jahren immer wieder repariert, ist aber inzwischen abgängig, die Betriebssicherheit ist beeinträchtigt, so dass eine Erneuerung von Grund auf notwendig wird. Teilweise muss auch die inzwischen veraltete MSR-Technik aktualisiert und erneuert werden. Die geschätzten Gesamtkosten, einschließlich Nebenkosten, belaufen sich auf rd. 40.000 € brutto.
20	Für die Anschaffung von Maschinen mit einem Wert von als 410,00 Euro netto.
22	Für die Anschaffung von Gebrauchsgegenständen mit einem Wert bis 410,00 Euro netto - GWG -.
23	Tilgung aufgrund vorliegender Zins- und Tilgungspläne.

Erläuterungen - Vermögensplan- Passiva

Erläuterungs- zahl	Erläuterung
21	Aufgrund von durchgeführten Kanalbaumaßnahmen und Anschluss von Grundstücken an die zentrale Kanalisation erfolgt eine Erstattung aus der Abwasserabgabe aus dem Abwasserabgabengesetz.
23	Anschlussbeiträge für Mischwasserkanäle allgemein, u. a. Talstraße, Schümmerich.
24	Erstattung Grundstücksanschlusskosten Mischwasser allgemein
25	Anschlussbeiträge MW-Kanal Zur Landwehr
26	Grundstücksanschlusskosten MW-Kanal Zur Landwehr
27	Sonstige Kanalanschlussbeiträge Schmutzwasser allgemein.
28	Erstattung von vereinzelt Grundstücksanschlusskosten für Schmutzwasserkanäle.
29	Zur Restfinanzierung der Investitionen ist in 2018 eine Darlehensaufnahme von 1.296.000,00 € erforderlich.
30	Die zu erwirtschaftenden Mittel aus der Abschreibung abzüglich der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse werden zur Teilfinanzierung des Vermögensplanes verwendet.

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben gem. § 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtliche Ausgaben in T EUR			
	2018	2019	2020	2021
2018	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	1.145	1.176	1.126	1.086

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite) - in T EUR -**

Art	Stand zu Beginn des Jahres 2017	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres 2018
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
1.2 Land		
1.3 Zweckverbände und dergleichen		
1.4 Sonstigem öffentlichen Bereich	18.300	18.500
1.5 Kreditmarkt		
1.6 Summe aus "1"	18.300	18.500
2. Schulden aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
insgesamt Summe "1 und 2"	18.300	18.500

Investitionsprogramm

Betriebszweig Abwasser

für die Jahre

2018 - 2022

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigenfinanzierung	Einnahmen aus Anschlussbeiträgen und Zuschüssen	Gesamtkosten	voriges Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1	Kleinere Kanalbaumaßnahmen	150	0	150	25	25	25	25	25	25	0
2	Aktivierete Personalkosten für Neubaumaßnahmen	65	0	65	15	10	10	10	10	10	0
3	Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	120	0	120	20	20	20	20	20	20	0
4	Ingenieurleistungen	120	0	120	20	20	20	20	20	20	0
5	Erneuerung von Kanälen	600	0	600	100	100	100	100	100	100	0
	<u>Lindlar</u>										
6	Kanalerneuerung Mühlenseite/ Am Langen Hahn, bis Meisenweg	420	0	420	0	0	0	0	0	0	420
7	Kanalerneuerung Schwalbenweg/ Meisenweg, III. BA	95	0	95	0	0	0	0	0	0	95
8	Kanalerneuerung Wolfsschlade	65	0	65	0	0	0	0	0	0	65
9	Kanalerneuerung Goethestraße/ Beethovenstraße	150	0	150	0	0	0	0	0	0	150
10	Kanalerweiterung Borromäusstraße I. BA	320	0	320	0	0	0	0	0	0	320
11	Kanalerweiterung RW Borromäusstraße II. BA	100	0	100	0	0	100	0	0	0	0

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigenfinanzierung	Einnahmen aus Anschlussbeiträgen und Zuschüssen	Gesamtkosten	voriges Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
12	Kanalerneuerung Am Langen Hahn/ (talseitig)	240	0	240	0	0	0	0	0	0	240
13	Kanalerneuerung Am Paffenberg bis Kindergarten, II. BA	190	0	190	0	0	0	0	0	0	190
14	Kanalerneuerung Am Paffenberg ab Kiga bis Schwalbenweg, III. BA	220	0	220	0	0	0	0	0	0	220
15	Kanalerneuerung Auf dem Korb/ Ludwig-Jahn-Str. bis Dr. Meinerzhagen-Straße	262	0	262	0	0	0	0	0	0	262
16	Kanalerneuerung Bachstraße/ Friedhofsstraße bis Am Fronhofsgarten, I. BA	1.295	0	1.295	0	0	0	0	0	0	1.295
17	Kanalerneuerung Am Fronhofsgarten bis Robert-Koch-Str. m. Straßenbau	250	0	250	0	0	0	0	0	0	250
18	Kanalerneuerung Uferstraße, II. BA	80	0	80	0	0	0	0	0	0	80
19	Kanalerneuerung Kölner Str., II. BA	116	0	116	0	0	0	0	0	0	116
20	Kanalerneuerung Schwarzenbachstraße, II. BA	224	0	224	0	0	0	0	0	0	224
21	Kanalerneuerung Akazienweg/ Lindenallee/Buchenweg, II. BA	110	0	110	0	0	0	0	0	0	110
22	Kanalerneuerung Buchenweg	110	0	110	20	0	0	0	0	0	0
23	Kanalerneuerung Weißdornweg m. Straßenausbau	190	0	190	0	0	0	20	170	0	0

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigenfinanzierung	Einnahmen aus Anschlussbeiträgen und Zuschüssen	Gesamtkosten	voriges Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
24	Kanalerneuerung Hammerschmidtallee, III. BA gemeinsam mit Wasserleitungserneuerung	115	0	115	0	0	0	15	100	0	0
25	Umrüstung RKB Vorderrübach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Umrüstung RKB Horpe	65	0	50	15	0	0	0	0	0	0
27	Erweiterung RKB und RRB Vorderübach im Zuge Erschl. auf der Platte	800	0	800	0	0	0	600	200	0	0
28	Kanalerweiterung Lindenallee	155	0	155	80	0	0	0	0	0	0
29	Umbau Pumpstationen mit neuen Fernwirkunterstationen	20	0	20	20	0	0	0	0	0	0
30	RW Kanal An der Linde mit Straßenbau	90	0	90	0	0	0	0	15	75	0
31	Kanalerneuerung In der Pleng mit Straßenbau	90	0	90	0	0	0	0	0	0	90
32	Kanalerneuerung Jubilateweg mit Straßenbau	90	0	90	0	0	0	0	0	0	90
33	Kanalerneuerung Am Frohnhofgarten mit Straßenbau	200	0	200	0	0	0	0	0	0	200
34	Kanalbau Altenlinde mit Straßenbau	250	0	250	0	0	0	0	0	0	250
35	Erneuerung Gebäude und MSR-Technik PW Schümmerich	40	0	40	0	40	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigenfinanzierung	Einnahmen aus Anschlussbeiträgen und Zuschüssen	Gesamtkosten	voriges Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
	<u>Frielingsdorf, Scheel, Fenke, Kuhlbach</u>										
36	Erneuerung Rest Ommerbornstraße	650	0	650	0	0	0	0	0	0	650
37	Anschluss BP 34 an Jan-Wellem-Str. nach Abbruch alte Turnhalle	50	0	50	0	0	0	0	0	0	50
38	Erneuerung Reststück Cornelius- bis Montanusstr.	90	0	90	0	0	0	0	0	0	90
39	Erneuerung Am Dorn bis Montanusstraße Haltung 22011 nach 21216	225	0	225	0	0	0	0	0	0	225
40	Erneuerung Teilstück Am Dorn /Teilstück Märker Stahlweg gemeinsam mit Wasserleitung	125	0	125	0	125	0	0	0	0	0
41	Erschließung BP 34 Im Blumengarten	140	0	140	0	0	0	0	0	0	140
42	Erneuerung Teilstück Kurfürstenstraße/ Eibachstraße/Brunnenweg	602	0	602	0	0	0	0	0	0	602
43	Erneuerung Teilstück Schiefbahn/Neuenbergstr.	300	0	300	0	0	0	0	0	0	300
44	Erneuerung Kanalstück Jan-Wellem-Str., zwischen Alte Landstr. und Neue Landstr.	220	0	220	25	195	0	0	0	0	0
45	Fw-Sanierung Kuhlbach bis Kaiserau	120	0	120	20	390	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigenfinanzierung	Einnahmen aus Anschlussbeiträgen und Zuschüssen	Gesamtkosten	voriges Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
46	FW-Sanierung Alte Landstr. / Zum Alten Sportplatz	180	0	180	0	20	150	0	0	0	0
47	Umbau RÜ 2 Scheel in RRB	340	0	340	0	0	0	0	40	300	0
48	Umbau RÜ 3 Frielingsdorf in RRB	275	0	275	0	0	0	25	250	0	0
49	Umbau RÜ 1 Scheel in RRB / Verlegung Ablaufleitung	290	0	290	20	0	270	0	0	0	0
50	Teilerneuerung und Verlängerung Mischwasserkanal Zur Landwehr	200	30	230	230	0	0	0	0	0	0
51	Teilerneuerung Mischwasserkanal Homburger Weg gem. FSK mit gepl. Straßenausbau	110	0	110	0	0	0	10	100	0	0
52	Teilerneuerung MW-Kanal Alte Landstr. zw. Homburger Weg und Neuenbergstr. m. Straßenausbau gem. FSK	100	0	100	0	0	0	10	90	0	0
53	RW Kanal Im Grashof mit Straßenausbau	225	0	225	0	0	0	0	25	0	200
54	RW Kanal Am Bisenberg mit Straßenausbau	225	0	225	0	0	0	0	25	0	200
	<u>Hartegasse</u>										
55	Erneuerung Kanal Tulpenweg mit Straßenausbau	225	0	225	0	0	0	0	0	25	200

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigenfinanzierung	Einnahmen aus Anschlussbeiträgen und Zuschüssen	Gesamtkosten	voriges Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
	<u>Hohkeppel/Schmitzhöhe/Welzen/Köttingen/Linde</u>										
56	Erweiterung Trennkanalisation Gartenstraße im Zuge Straßenausbau	90	0	90	0	0	0	90	0	0	0
57	Erweiterung Trennkanalisation Kutschweg im Zuge Straßenausbau	25	0	25	0	0	0	25	0	0	0
58	Kanalerneuerung Im Berggarten mit Straßenbau	170	0	170	0	0	0	0	0	20	150
59	Kanalerneuerung Laurentiusstraße mit Straßenbau	250	0	250	0	0	0	0	0	0	250
	<u>Remshagen</u>										
60	Kanalerneuerung Remshagen gem. Fremdwasser-sanierungskonzept KA Bickenbach I BA	360	0	360	160	0	0	0	0	0	0
61	Fw-Sanierung Remshagen, II BA	170	0	170	20	150	0	0	0	0	0
62	Kanlerweiterung Zum Bayenhof mit Straßenbau	175	0	175	0	0	0	0	25	150	0
	Summe Abwasserbeseitigung	13.339	30	13.354	790	1.095	695	970	1.215	745	7.724

Betriebszweig Abwasser

Finanzplan

für die Jahre

2 0 1 8 - 2 0 2 1

Finanzplanung 2018- 2021 gem. § 18 EigVO

in T EURO

Aktiva - Mittelverwendung

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
I. Anlagevermögen					
Baumaßnahmen lt. Investitionsprogramm	810	890	910	885	870
II. Schuldendienst					
Darlehenstilgung	985	1.000	1.015	1.010	1.005
III. Liquiditätsüberschuß	0	0	0	0	0
	1.795	1.890	1.925	1.895	1.875

Passiva - Mittelherkunft

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
I. Finanzierung aus eigenen Mitteln					
Abschreibungen	1.100	1.095	1.090	1.090	1.090
Buchrestwertabschreibungen	25	10	10	10	10
./. Auflösung der Baukostenzuschüsse	-400	-380	-370	-350	-330
II. Landeszuweisungen	5	5	5	5	5
III. Rückstellungen					
Anschlussbeiträge	41	10	10	10	10
Grundstücksanschlusskosten	7	4	4	4	4
IV. Verbindlichkeiten					
Kommunalkredite	1.017	1.146	1.176	1.126	1.086
	1.795	1.890	1.925	1.895	1.875

Nachrichtlich

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 18 EigVO) in T EURO

<u>Nr. Bezeichnung</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>
<u>Einnahmen</u>					
1 Zuweisungen der Gemeinde					
zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
sonst. Betriebsaufwendungen	0	0	0	0	0
2 Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>					
3 Ablieferungen an die Gemeinde					
aus Gewinnen	1.040	1.060	1.080	1.080	1.100
von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
von Verwaltungskostenbeiträgen	310	320	320	320	320
4 Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Stellenplan 2018

Stellenplan und -übersicht						
	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen
		Wirtschafts- jahr 2018	Wirtschafts- jahr 2017	tatsächlich besetzt am 30.06.2017	davon künftig wegfallend	
Betriebszweig Wasser	E 13	0,120	0,120	0,120		
	E 9b	1,500	1,500	1,500		
	E 9a	0,336	0,336	0,336		
	E 7	3,000	2,000	2,000		
	E 6	2,000	1,000	0,910		
	E 5	-	1,000	1,000		
			6,956	5,956	5,866	
Betriebszweig Abwasser	E 13	0,600	0,600	0,600		
	E 10	0,974	0,974	0,974		
	E 9b	0,500	0,500	0,500		
	E 9a	0,379	0,379	0,379		
	E 7	0,250	-	-		
	E 6	-	0,250	0,250		
			2,703	2,703	2,703	
Gesamt		9,659	8,659	8,569		
nachrichtlich:						
Bes.-Gr. A 8 Wasser		1	1	1		1 Planstelle Gemeinde Lindlar
Bes.-Gr. A 11 Wasser und Abwasser		0,9	0,9	0,9		0,9 Planstelle Gemeinde Lindlar
Auszubildender Wasser		-	1	1		bis Sommer 2018 keine Neueinstellung geplant

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016 des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser Lindlar

A. Überblick über den Geschäftsverlauf

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit
2. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen
3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

B. Darstellung der Lage des Betriebes

1. Darstellung der Vermögenslage
2. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses
3. Darstellung der Finanzlage

C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

1. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung
2. Ergebnisprognose für das nächste Wirtschaftsjahr

D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

E. Sonstige Angaben

1. Risikomanagementziele und Finanzinstrumente
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres

F. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

A. Überblick über den Geschäftsverlauf

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Aufgabe des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser Lindlar (nachfolgend "Gemeindewerk" genannt) besteht in der Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde und der Betriebe im Gemeindegebiet mit Wasser (Betriebszweig Wasser) und der ordnungsgemäßen Beseitigung des Abwassers der Einwohner und der Betriebe im Gemeindegebiet (Betriebszweig Abwasser). Die Anschlussquote im Bereich Wasser beträgt im Jahr 2015 rd. 83,44 % und im Bereich Abwasser rd. 91,25 %.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Das Gemeindewerk Wasser und Abwasser der Gemeinde Lindlar ist als eigenbetriebsähnliche Einrichtung organisiert. Der Betrieb unterliegt den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW).

Der Betriebszweig Wasser hat im Gemeindegebiet eine Monopolstellung. Für die Anschlussnehmer besteht Anschlusszwang an die öffentliche Wasserversorgungsanlage. Im Umkehrschluss ergibt sich für den Betrieb die Belieferungspflicht. Der Eigenbetrieb hat die Belieferung der Bevölkerung und Betriebe mit Trinkwasser sicherzustellen. Bei der Erschließung neuer Baugebiete hat der Betrieb das notwendige Versorgungsnetz zur Verfügung zu stellen oder dies durch Erschließungsverträge sicherzustellen. Das vorhandene Rohrnetz ist zu unterhalten. Das Trinkwasser ist gemäß den Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung bereit zu halten.

Der Betriebszweig Abwasser ist für das Einsammeln der Abwässer zuständig. Für die Anschlussnehmer besteht Anschlusszwang an die öffentliche Abwasserentsorgungsanlage. Der Eigenbetrieb hat die Entsorgung des Abwassers der Bevölkerung und der Betriebe sicherzustellen. Bei der Erschließung neuer Baugebiete hat der Betrieb die notwendigen Entsorgungsanlagen zur Verfügung zu stellen. Das vorhandene Kanalnetz ist zu unterhalten.

Der Betriebszweig Abwasser stellt einen Hoheitsbetrieb der Gemeinde Lindlar dar. Der Betriebszweig Wasser gilt steuerlich als Betrieb gewerblicher Art. Er unterliegt der Körperschaftsteuerpflicht. Soweit keine Gewinnerzielungsabsicht besteht und tatsächlich nachhaltig keine

Gewinne erwirtschaftet werden, besteht keine Gewerbesteuerpflicht. Die Umsätze im Betriebszweig Wasser unterliegen grundsätzlich der Umsatzsteuer. Bei fehlenden Eigenmitteln bedient sich das Gemeindewerk auch am normalen Kapitalmarkt zu den herrschenden Konditionen mit Darlehen. Insoweit ist er von konjunkturell bedingten Zinsentwicklungen abhängig.

Das Gemeindewerk erhebt Gebühren und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

In 2016 weist der Betriebszweig Abwasser einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.424 und der Betriebszweig Wasser einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 6 aus.

Der Jahresüberschuss im Betriebszweig Abwasser in Höhe von 1.423.732,74 € beinhaltet im Wesentlichen die Eigenkapitalverzinsung (645 TEUR) und die in der Gebührenkalkulation nicht berücksichtigten Auflösungen passivierter Ertrags- und Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 402 sowie die Verrechnung aus Kostenunterdeckungen (50 TEUR) für Vorjahre und die Neubildung von Kostenüberdeckungen (-427 TEUR) für 2016 nach § 6 KAG.

Der Jahresüberschuss im Betriebszweig Wasser beträgt 5.721,77 €. Durch die Gebührensenkung wurden rd. 40 TEUR weniger an Umsatzerlösen erzielt. Dem stehen in etwa gleich hohe Betriebsaufwendungen gegenüber, so dass sich das Jahresergebnis verringert hat. Der Wasserverlust beträgt 8,65 % (Vorjahr: 8,8 %).

B. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes

1. Darstellung der Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzposten zum 31.12.2016 dargestellt.

	31.12.2016		31.12.2015		Ver- änderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	564	1,4	576	1,4	-12
Sachanlagen	39.066	96,3	38.784	94,0	282
Langfristig gebundenes Vermögen	39.630	97,7	39.360	95,4	270
Vorräte	44	0,1	46	0,1	-2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	910	2,2	954	2,3	-44
Forderungen an die Gemeinde/ andere Eigenbetriebe der Gemeinde	0	0,0	2	0,0	-2
Sonstige Vermögensgegenstände	19	0,0	24	0,1	-5
Liquide Mittel	-610	-1,5	289	0,7	-899
Rechnungsabgrenzungsposten	583	1,4	595	1,4	-12
Kurzfristig gebundenes Vermögen	946	2,3	1.910	4,6	-964
Gesamtvermögen	40.576	100,0	41.270	100,0	-694

Das Gesamtvermögen der Gemeindewerke beträgt zum 31.12.2016 40.576 TEUR.

Auf das Anlagevermögen des Betriebs entfallen rd. 97,7 % des Gesamtvermögens. Die hohe Anlagenintensität des Eigenbetriebs ist für ein Ver- und Entsorgungsunternehmen üblich.

Den Zugängen im Anlagevermögen in Höhe von 1.795 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 1.525 TEUR gegenüber. Die Zugänge des Anlagevermögens wurden überwiegend aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie dem Kontokorrent finanziert. Außerdem hat das Gemeindewerk Kanal- und Wasserleitungen unentgeltlich übertragen bekommen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Ansprüche aus dem noch nicht abgelesenen Verbrauch in Höhe von 512 TEUR sowie Forderungen aus der Jahresabrechnung der Wasser-/Abwassergebühren in Höhe von 374 TEUR, denen Gebührenrückzahlungsverpflichtungen in Höhe 357 TEUR gegenüberstehen (siehe Sonstige Verbindlichkeiten).

Die Liquidität des Eigenbetriebs wird durch die Kassenkredite jederzeit garantiert.

	31.12.2016		31.12.2015		Ver- änderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Eigenkapital	7.844	19,0	7.455	18,1	389
Empfangene Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.286	20,1	7.349	17,8	937
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.086	41,4	18.337	44,4	-1.251
Langfristiges Fremdkapital	17.086	41,4	18.337	80,3	-1.251
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.952	12,0	4.907	11,9	45
Mittelfristiges Fremdkapital	4.952	12,0	4.907	11,9	45
Rückstellungen	289	0,7	286	0,7	3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.950	4,7	2.245	5,4	-295
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	415	1,0	276	0,7	139
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/ anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	37	0,1	25	0,1	12
Sonstige Verbindlichkeiten	396	1,0	390	0,9	6
Kurzfristiges Fremdkapital	3.087	7,5	3.222	7,8	-135
Gesamtkapital	41.255	60,9	41.270	100,0	-15

Das Eigenkapital des Betriebs erhöhte sich aufgrund des Jahresüberschusses 2016 (1.429 TEUR). Dem steht die Abführung an den Haushalt der Gemeinde Lindlar für das Jahr 2015 (1.040 TEUR) gegenüber, so dass sich das Eigenkapital auf 7.844 TEUR erhöhte. Die Eigenkapitalquote beträgt 19 %, bereinigt - nach Abzug der Empfangenen Ertragszuschüsse und Sonderposten vom Gesamtvermögen - 23,0 %.

Der größte Posten innerhalb des Fremdkapitals sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit insgesamt 23.988 TEUR. Die Darlehen wurden in Höhe von 1.170 TEUR getilgt. Die

kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um 294 TEUR verringert.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten u.a. Verbindlichkeiten aus Kostenüberdeckungen nach § 6 KAG von insgesamt 616 TEUR (nach Abzinsung 575 TEUR).

2. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

	2016		2015		Ver- änderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Umsatzerlöse	8.062	99,9	8.105	99,7	-43
Aktivierte Eigenleistungen	12	0,1	15	0,2	-3
Gesamtleistung	8.074	100,0	8.120	99,9	-46
Sonstige betriebliche Erträge	260	3,2	260	3,2	0
Materialaufwand	-627	-7,8	-619	-7,6	-8
Aufwand bezogene Leistungen	-2.870	-35,5	-3.181	-39,2	311
Personalaufwand	-331	-4,1	-305	-3,8	-26
Abschreibungen	-1.526	-18,9	-1.514	-18,6	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-686	-8,5	-716	-8,8	30
Betriebsergebnis	2.294,0	28,4	2.045	25,2	249
Zinserträge	3	0,0	25	0,3	-22
Zinsaufwendungen	-868	-10,8	-913	-11,2	45
Finanzergebnis	-865	-10,7	-888	-10,9	23
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.429	14,3	1.157	14,2	272
Jahresüberschuss	1.429	14,3	1.157	14,2	272

Im Berichtsjahr sanken die Umsatzerlöse um 43 TEUR und betragen 8.062 TEUR. Im Betriebszweig Abwasser erhöhten sich die Umsatzerlöse um 3 TEUR. Durch die Verrechnung von Kostenunterdeckungen nach § 6 KAG der Vorjahre wurden die Schmutzwassergebühren von 4,43 €/cbm auf 4,23 €/cbm gesenkt. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die Umsatzerlöse im Bereich Schmutzwasser durch die Gebührensenkung.

Im Bereich Niederschlagswasser sind rd. 55 TEUR höhere Umsätze als im Vorjahr erzielt wurden. Die Gebühr wurde leicht gesenkt, jedoch ist die Veranlagungsmenge um rd. 20.000 qm gestiegen.

Die Verbrauchsgebühren im Betriebszweig Wasser haben sich nicht gravierend verändert. Die Gebühren wurden von 1,52 € auf 1,44 € gesenkt, allerdings stieg der Wasserbezug um rd. 40.000 cbm an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Abwassergebührenhilfe in Höhe von 233 TEUR (Vorjahr 228 TEUR).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 311 TEUR auf 2.870 TEUR. Die Aufwendungen für Kanalsanierungen waren geringer als im Vorjahr.

Der Personalaufwand beinhaltet die Personalkosten für die dem Betriebszweig Wasser zugewiesenen Personen. Die Personalaufwendungen für den Betriebszweig Abwasser sind größtenteils in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Erstattungen an die Gemeinde) enthalten. Erstattungen an die Gemeinde erfolgen auch für Sachleistungen (z. B. Versicherungen, EDV, Mieten, etc.).

Das Finanzergebnis hat sich durch die weitere Entschuldung um 23 TEUR verbessert. Aufgrund der Anlagenintensität des Betriebs besteht aber weiterhin ein hoher Kapitalbedarf.

3. Darstellung der Finanzlage

In der folgenden Übersicht sind die Zahlungsströme getrennt nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit aufbereitet und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenübergestellt.

	2016 TEUR	2015 TEUR
1. Jahresüberschuss	1.429	1.157
2. + Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.525	1.514
3. -/+ Ab-/Zunahme der Rückstellungen	3	42
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-465	-463
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5	0
6. +/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	63	-36
7. -/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	157	-213
8. = Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.707	2.001
9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.796	-601
11. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.796	-601
12. - Auszahlung an den Haushalt der Gemeinde	-1.040	-1.006
13. Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüsse	1.400	50
14. + Einzahlungen von (Finanz-)Krediten	0	800
15. - Auszahlung für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.171	-1.921
16. = Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-811	-2.077
17. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 8, 11 und 16)	100	-677
18. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-711	-34
19. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-611	-711

Die Liquidität des Gemeindegewerkes war jederzeit gewährleistet.

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Flüssige Mittel (Bankguthaben)	67	289
Kontokorrent	0	0
kurzfristige Terminkredite	-678	-1.000
Finanzmittelbestand	-611	-711

C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

1. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Aufgrund der mit den Neubaugebieten einhergehenden Einwohnerentwicklung in Lindlar geht die Betriebsleitung davon aus, dass die Einsparungen der Bürger beim Wasserverbrauch hierdurch kompensiert werden. Auch in 2017 und Folgejahre ist es das Ziel kostendeckende Gebühren zu erheben.

Aufgrund der vorhandenen Kanalschäden in verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde werden höhere Aufwendungen für Reparaturen anfallen. Diese Aufwendungen gehen in die Gebührenkalkulation ein und werden somit kompensiert.

Das Gemeindewerk ver- und entsorgt ein feststehendes Gebiet. Eine wesentliche Steigerung der Kundenzahl ist auf Grund der demographischen Entwicklung grundsätzlich nicht zu erwarten. Durch die Neubaugebiete werden die Kundenzahlen jedoch jährlich leicht steigen.

2. Prognose für das Wirtschaftsjahr 2017

Die geplanten Investitionen im Bereich Wasser für 2017 betragen rd. 643 TEUR und im Bereich Abwasser rd. 810 TEUR. Diesbezüglich wird auch auf den Anhang verwiesen. Die Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2017 erfasst und genehmigt. Die Finanzierung der Investitionen soll im Wesentlichen aus dem Cash flow, durch Aufnahme von Fremdmitteln und aus der Erhebung von Anschlussbeiträgen erfolgen.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wird mit folgendem Ergebnis gerechnet:

Im Betriebszweig Wasser werden Erlöse/Erträge in Höhe von 1.892 TEUR und Aufwendungen in Höhe von 1.892 TEUR geplant. Das Jahresergebnis im Betriebszweig Wasser wird auf 0 TEUR prognostiziert. Im Erfolgsplan 2017 des Betriebszweigs Abwasser stehen Aufwendungen in Höhe von 5.228 TEUR Erlöse/Erträge in Höhe von 6.234 TEUR gegenüber. Der geplante Jahresüberschuss in Höhe von 1.006 TEUR beinhaltet die Eigenkapitalverzinsung nach § 6 KAG sowie die verrechnete Kostenunterdeckung nach § 6 KAG.

In 2017 soll der Kurs einer sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsführung fortgesetzt werden.

D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Ein kaum beeinflussbarer Faktor in Bezug auf die Ertragsentwicklung des Gemeindewerkes liegt im Verbraucherverhalten. Der Betrieb kann abgeleitet aus der Erfahrung aus der Vergangenheit, mit einem bestimmten Umsatzvolumen fest rechnen. Der Eigenbetrieb wird seine sparsame Wirtschaftsführung fortsetzen. Sparsames Wirtschaften und Kosteneffizienz eröffnen Möglichkeiten, die Ertragslage des Betriebes zu verbessern.

E. Sonstige Angaben

1. Risikomanagementziele und Finanzinstrumente

Entsprechend den Bestimmungen der EigVO NRW hat die Betriebsleitung eine Risikoinventur durchgeführt. Das Ergebnis wurde in einem Bericht von Juni 2016 zusammengefasst. Dabei kommt die Betriebsleitung zu dem Ergebnis, dass für den Betrieb keine bestandsgefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind.

Als Finanzinstrumente bestehen vier Forward-Swaps (reine Zinssicherungsgeschäfte).

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ereignet.

F. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Neben der Jahresabschlussprüfung wurde eine erweiterte Prüfung unter Beachtung der Vorschriften des § 53 Absatz 1 Nr. 1 und 2 HGrG durchgeführt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung anhand des Fragenkatalogs zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation nach § 53 HGrG vorgenommen. Der Abschlussprüfer hat keine Anhaltspunkte festgestellt, die Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat keine wesentlichen Beanstandungen ergeben.

Lindlar im April 2017

Kfm. Betriebsleiter
Gez. Werner Hütt

Techn. Betriebsleiter
Gez. Ralf Urspruch

**Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar
Lindlar**

BILANZ zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro		31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	563.595,00	576.010,00	II. Kapitalrücklage	5.300.000,00	5.300.000,00
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	323.558,52	326.415,52	andere Gewinnrücklagen	806.091,38	806.091,38
2. Verteilungsanlagen	5.581.294,00	5.609.419,00	IV. Gewinnvortrag	283.648,70	166.255,37
3. Abwassersammelanlagen	32.979.583,00	32.526.966,00	V. Jahresüberschuss	1.064.928,60	1.157.499,39
4. Technische Anlagen und Maschinen	168.869,00	209.092,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse	5.311.683,27	5.671.280,00
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.819,00	32.646,00	C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.974.668,00	1.677.467,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>152.636,26</u>	<u>79.693,21</u>	D. Rückstellungen		
	<u>39.271.757,78</u>	<u>38.784.231,73</u>	sonstige Rückstellungen	1.064.958,11	286.292,28
B. Umlaufvermögen			E. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.986.087,14	25.488.549,54
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.677,14	46.348,41	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214.067,17	276.080,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	32.405,79	25.124,60
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	911.102,00	953.855,70	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>395.173,52</u>	<u>390.441,97</u>
2. Forderungen an die Gemeinde	499,98	1.656,20		<u>24.627.733,62</u>	<u>26.180.196,18</u>
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>18.112,58</u>	<u>23.632,26</u>			
	<u>929.714,56</u>	<u>979.144,16</u>			
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	67.320,71	289.030,44			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	582.646,49	595.316,86			
	<u>41.458.711,68</u>	<u>41.270.081,60</u>		<u>41.458.711,68</u>	<u>41.270.081,60</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

**Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar
Lindlar**

	Euro	2015 Euro	2014 Euro
1. Umsatzerlöse		7.541.813,19	8.135.701,58
2. andere aktivierte Eigenleistungen		12.217,50	14.810,43
3. sonstige betriebliche Erträge		238.845,17	229.259,24
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	627.387,55-		619.193,64-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.722.382,68-</u>	3.349.770,43-	3.180.585,08-
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	266.943,69-		245.483,43-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro -17.605,57 (Euro -16.540,57)	<u>63.593,42-</u>	330.537,11-	59.030,23-
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.525.861,09-	1.513.603,78-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		686.407,73-	716.196,32-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		33.630,39	25.237,17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>868.511,29-</u>	<u>913.104,55-</u>
10. Ergebnis nach Steuern		1.065.418,60	1.157.831,39
11. sonstige Steuern		490,00-	332,00-
12. Jahresüberschuss		<u>1.064.928,60</u>	<u>1.157.499,39</u>

Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AÖR

Wirtschaftsplan 2018 des Technischen Betriebes Engelskirchen - Lindlar, Anstalt öffentlichen Rechts

Nach § 16 der Kommunalunternehmensverordnung (KUV) vom 24.10.2001, zuletzt geändert am 9.10.2007, hat der Verwaltungsrat am 26.09.2017 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen.

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2018 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	
Erträge	3.998.547 Euro
Aufwendungen	3.943.947 Euro
Jahresüberschuss	54.600 Euro
Vermögensplan	
Mittelherkunft	400.000 Euro
Mittelverwendung	400.000 Euro

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2018 zur Finanzierung von Auszahlungen des Vermögensplans erforderlich ist, wird auf 86.000,- Euro festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Im Wege der Ausgliederung von ehemaligen Fachbereichen der Gemeindeverwaltungen wurde durch Umwandlung der Technische Betrieb Engelskirchen - Lindlar, Anstalt des öffentlichen Rechts (TeBEL) gegründet.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Engelskirchen und Lindlar haben in ihren Sitzungen am 09.12.2009 und am 16.12.2009 beschlossen, ein gemeinsames Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts zum 1.1.2010 zu gründen.

Der TeBEL gliedert sich in die Geschäftsbereiche/ Aufgaben:

- Straßenunterhaltung,
- Grünflächenunterhaltung,
- Straßenreinigung, Unterhaltung öffentlicher Grünflächen,
- Unterhaltung der Abwasseranlagen zum Sammeln und Fortleiten der Abwässer,
- Unterhaltung und Betrieb der Friedhöfe,
- Einsammlung wilder Müllablagerungen und Entleerung von Straßenpapierkörben soweit nicht auf öffentliche Träger übertragen.

Die Eigenkapitalgliederung zum 31.12.2016 ist dem Jahresabschluss zu entnehmen:

• Stammkapital:	T€ 100
• Kapitalrücklage:	T€ 643
• Gewinnrücklage:	T€ 30
• Gewinnvortrag:	T€ 217
• Jahresüberschuss 2016:	T€ 49.

Die folgenden Kostenüberdeckungen wurden bisher erwirtschaftet:

Jahresabschluss 2010	T€ 162
Jahresabschluss 2011	T€ 91
Jahresabschluss 2012	T€ 0
Jahresabschluss 2013	T€ 186
Jahresabschluss 2014	T€ 231
Jahresabschluss 2015	T€ 136
Jahresabschluss 2016	T€ 158

Die Kostenüberdeckungen wurden und werden wie folgt ertragsmindernd in Wirtschaftsplänen eingesetzt:

	Gesamt	WP2016	WP2017	WP2018	WP2019
Kostenüberdeckung JA 2014	T€ 231	T€ 115,5	T€ 115,5		
Kostenüberdeckung JA 2015	T€ 136		T€ 68	T€ 68	
Kostenüberdeckung JA 2016	T€ 158			T€ 79	T€ 79

Im Wirtschaftsplan 2018 wird die erste Hälfte der Kostenüberdeckung aus dem Jahresabschluss 2016 mit 79 T€ und die zweite Hälfte aus dem Jahresabschluss 2015

mit 68 T€ eingesetzt. Die ertragsmindernde Kostenüberdeckung für 2018 beträgt dann 147 T€.

Nach § 14 Bs. 1 KUV soll eine angemessene Rücklagenbildung sowie eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden. Für die Eigenkapitalverzinsung wurden 5 % auf das Eigenkapital kalkuliert.

Die Organe des TeBEL sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

Der Beirat hat die Beschlüsse des Verwaltungsrates vor zu beraten; bestellt werden die Kämmerer und die Fachbereichsleiter Tiefbau der Trägergemeinden.

Sämtliche Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen dem TeBEL und den Trägergemeinden sind nach § 13 KUV angemessen zu vergüten. Die zur Verfügung gestellten Deckungsmittel sind nachzuweisen und mit den Trägergemeinden abzustimmen.

Im Folgenden sind die Trägergemeinden nebst ihren Töchtern als Leistungsabnehmer des TeBEL aufgelistet:

- Gemeinde Engelskirchen, Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Gemeindewerke Engelskirchen (GWE), Anstalt des öffentlichen Rechts
- Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen, Eigenbetrieb
- Gemeinde Lindlar, Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Gemeindewerk Wasser- und Abwasser Lindlar, Eigenbetrieb.

Nach den §§ 23 ff der KUV ist der Jahresabschluss nach den handelsrechtlichen Vorschriften zu erstellen. Der Jahresabschluss des TeBEL's wird als assoziiertes Unternehmen Bestandteil des Gesamtabchlusses der Trägergemeinden sein.

Erfolgsplan 2018

	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ist 2016 Euro
Umsätze	-3.804.448	-3.712.149	-3.431.965
Sonstige betriebliche Erträge	-47.000	-47.000	-62.967
Andere sonstige betriebl. Erträge (Kostenüberdeckung)	<u>-147.099</u>	<u>-183.500</u>	<u>-78.123</u>
Ordentliche Erträge	-3.998.547	-3.942.649	-3.573.055
Materialaufwendungen	375.000	375.000	267.271
Personalaufwendungen	2.549.929	2.484.731	2.288.905
Sonstige betriebliche Aufwendungen	588.250	593.650	560.599
Bilanzielle Abschreibungen	<u>313.768</u>	<u>319.768</u>	<u>299.238</u>
Ordentliche Aufwendungen	3.826.947	3.773.149	3.416.013
Zinsen und ähnliche Erträge	-10.000	-10.000	501
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>110.000</u>	<u>110.500</u>	<u>90.733</u>
Finanzergebnis	100.000	100.500	91.234
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-71.600	-69.000	-65.808
Sonstige Steuern	17.000	17.000	16.289
Ordentliches Jahresergebnis (- überschuss)	-54.600	-52.000	-49.519

Vermögensplan 2018

Nach § 18 Abs. 1 KUV muss der Vermögensplan mindestens alle Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Kreditwirtschaft des Kommunalunternehmens enthalten.

Die geplanten langfristigen Kredite wurden beim TeBEL in den Jahren 2011 bis 2016 nicht ausgereizt, da genügend Liquidität, aus den Kostenüberdeckungen, durch Verschiebung von Investitionen in die Folgejahre und durch Verkaufserlöse, vorhanden waren. Die Vorfinanzierung der Ausgangsrechnungen erfolgte über vorhandene Liquidität.

Vermögensplan		2018 Euro	2017 Euro	Ist 2016 Euro
Investitionen	Gebäude	0	0	0
	Bewegl. Sachanlagen	300.000	300.000	131.000
		300.000	300.000	131.000
Schuldendienst	Tilgungen	100.000	100.000	100.000
Mittelverwendung		400.000	400.000	231.000
Finanzierung aus eigenen Mitteln	Abschreibungen	314.000	320.000	304.000
Verbindlichkeiten	Kommunalkredit	86.000	80.000	0
Noch nicht augenommene Kommunalkredite				-73.000
Mittelherkunft		400.000	400.000	231.000

Stellenplan 2018

Stellenplan und Stellenübersicht 2018					
	Entgeltgruppe / Vertragsart	Zahl der Stellen			
		Wirtschafts- jahr 2017	tatsächlich besetzt am 30.06.2017	Wirtschafts- jahr 2018	davon künftig wegfallend
Verwaltung	Außer Tarif				
	9	1	1	1	
	8	1	1	1	
		3	3	3	
Betrieb	9	2	1	2	
	8	1	1	1	
	7	3	1	4	-
	6	23	24,74	23	
	5	10	9,94	10	
	4	2	1	2	
	3	-	-	-	
		41	38,68	41	
Gesamt		44	41,68	44	
	nachrichtlich: Auszubildende	1	1	1	

Insgesamt sind beim TeBEL momentan 41,68 Stellen besetzt. Hiervon ist ein Mitarbeiter bereits längere Zeit erkrankt (seit 2013). Bei ihm ist die Rückkehr ins Berufsleben noch immer ungewiss. Enthalten sind in den Mitarbeiterstellen zwei geringfügige Beschäftigungen (Minijobs). Insgesamt sind seit der Gründung des TeBEL's 4 Stellen weggefallen.

Zusätzlich wird dem TeBEL ein Außenarbeitsplatz durch die BWO (Behindertenwerkstätten) zur Verfügung gestellt. Von den fünf Arbeitsplätzen des Bundesfreiwilligendienstes wird ab diesem Herbst bisher nur einer wiederbesetzt sein. Auch stehen uns im Moment im Schnitt nur 2 ABM-Kräfte (1 €-Jobs) und Asylbewerber im Umwelt- und Grünflächenbereich als Hilfe zur Verfügung.

Technischer Betrieb Engelskirchen – Lindlar (TeBEL)

Anstalt öffentlichen Rechts Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016

1. Allgemeines / Rahmenbedingungen

Im Wege der Ausgliederung von ehemaligen Fachbereichen der beiden Gemeindeverwaltungen wurde durch Umwandlung der Technische Betrieb Engelskirchen - Lindlar, Anstalt des öffentlichen Rechts (TeBEL) in 2010 gegründet. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der TeBEL gliedert sich in die Geschäftsbereiche/Aufgaben:

- Straßenunterhaltung,
- Grünflächenunterhaltung,
- Straßenreinigung,
- Unterhaltung der Abwasseranlagen zum Sammeln und Fortleiten der Abwässer,
- Unterhaltung und Betrieb der Friedhöfe,
- Einsammlung wilder Müllablagerungen und Entleerung von Straßenpapierkörben soweit nicht auf öffentliche Träger übertragen.

Das Stammkapital des TeBEL beträgt 100.000 Euro. Nach § 14 Nr. 1 Kommunalunternehmensverordnung (KUV) soll eine angemessene Rücklagenbildung sowie eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden.

Die Organe des TeBEL sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Beirat hat die Beschlüsse des Verwaltungsrates vor zu beraten; bestellt werden die Kämmerer und die Fachbereichsleiter Tiefbau der Trägergemeinden. Sämtliche Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen dem TeBEL und den Trägergemeinden sind nach § 13 KUV angemessen zu vergüten. Im Folgenden sind die Trägergemeinden nebst ihrer Töchter als Leistungsabnehmer des TeBEL aufgelistet:

- Gemeinde Engelskirchen, Körperschaft des öffentlichen Rechts,
- Gemeindewerke Engelskirchen (GWE), Anstalt des öffentlichen Rechts,
- Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen, Eigenbetrieb,
- Gemeinde Lindlar, Körperschaft des öffentlichen Rechts,
- Gemeindewerk Wasser- und Abwasser Lindlar, Eigenbetrieb.

Nach den §§ 23 ff der KUV ist der Jahresabschluss nach den handelsrechtlichen Vorschriften zu erstellen. Der Jahresabschluss des TeBEL (assoziiertes Unternehmen) ist jeweils Bestandteil des Gesamtabchlusses der Trägergemeinden.

2. Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsplan 2016 wurden Umsatzerlöse von T€ 3.630 ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2016 schließt mit Umsatzerlösen von T€ 3.519.

Im Wirtschaftsjahr 2016 fiel die Winterperiode eher schwach aus, sodass die Umsatzanteile gegenüber dem Vorjahr rückläufig waren.

In 2016 lag der Stand der Langzeiterkrankungen im Schnitt bei 2,5 Mitarbeitern. Der Prozentsatz der Kurzzeiterkrankungen lag im Mittel wieder unter 5 %, was auf eine hohe Motivation der Mitarbeiter schließen lässt.

Die Kalkulation insbesondere der Personalstunden und der Fahrzeugstunden erfolgte mit der gebotenen kaufmännischen Vorsicht.

2.1 Ergebnis

Nachfolgend wird die Ertragslage und die Vermögens- und Kapitalstruktur dargestellt.

2.1.1 Ertragslage

	2016		2015		Ver-
	T€	%	T€	%	änderung T€
Umsatzerlöse	3.519	98,5	3.494	97,7	25
Sonstige betriebliche Erträge	54	1,5	84	2,3	-30
Betriebsleistung	3.573	100,0	3.578	100,0	-5
Materialaufwand	-267	-7,5	-324	-9,1	57
Personalaufwand	-2.289	-64,0	-2.251	-62,9	-38
Abschreibungen	-299	-8,4	-304	-8,5	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-561	-15,7	-540	-15,1	-21
Betriebsergebnis	157	4,4	159	4,4	-2
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-91	-2,6	-96	-2,7	5
Finanzergebnis	-91	-2,6	-96	-2,7	5
Sonstige Steuern	-16	-0,4	-16	-0,4	0
Jahresüberschuss	50	1,4	47	1,3	3

Die in der Unternehmenssatzung festgelegten Aufgaben erfüllt der TeBEL mit eigenen Mitarbeitern und mit von den Trägergemeinden eingekauften Verwaltungsdienstleistungen. Die Verwaltungsdienstleistungen beinhalten Personalkosten, Sachkosten und angemessene Gemeinkostenanteile.

Der Jahresabschluss 2016 schließt mit einem Gewinn von 50 T€ ab. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich nur eine leichte Ergebnisverbesserung. Ebenso hat sich die Betriebsleistung nur geringfügig verändert. Während die Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen gestiegen sind, ergab sich beim Materialaufwand ein Rückgang, insbesondere aufgrund des geringeren Einsatzes von Streumitteln. Im Personalbereich hat sich trotz des Anstiegs der Aufwendungen der sehr geringe Krankenstand bei den Kurzzeiterkrankungen (6 Wochen innerhalb der Lohnfortzahlung) positiv ausgewirkt.

Die ermittelte Kostenüberdeckung aus der Nachkalkulation 2016 wird im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt und zu einer weiteren Anpassung der Verrechnungssätze führen.

Eine Zusammensetzung der Umsatzerlöse ist im Anhang dargestellt.

2.2. Vermögens- und Kapitalstruktur

AKTIVA	31.12.2016		31.12.2015		Ver- änderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,0	1	0,0	0
Sachanlagen	3.307	82,5	3.474	83,0	-167
Finanzanlagen	1	0,0	1	0,0	0
Vorräte	45	1,1	41	1,0	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	467	11,7	403	9,6	64
Sonstige Forderungen	0	0,0	8	0,2	-8
Guthaben bei Kreditinstituten	188	4,7	256	6,1	-68
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	4	0,1	-4
Umlaufvermögen	700	17,5	712	17,0	-12
Gesamtvermögen	4.009	100,0	4.188	100,0	-179

Die Sachanlagen entfallen im Wesentlichen auf Grundstücke und Gebäude.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber den Trägergemeinden Engelskirchen und Lindlar und resultieren aus den erbrachten Dienstleistungen des TeBEL.

Das Nettoumlaufvermögen des Unternehmens beträgt am Bilanzstichtag -16 T€ (kurzfristiges Vermögen abzüglich kurzfristiges Fremdkapital) (Vorjahr -138 T€). Die Verbesserung ist auf den Abbau des kurzfristigen Fremdkapitals zurückzuführen.

PASSIVA	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Eigenkapital	1.040	26,0	990	23,6	50
Sonderposten	7	0,2	0	0,0	7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.246	56,0	2.352	56,2	-106
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	2.253	56,2	2.352	56,2	-99
Sonstige Rückstellungen	566	14,1	632	15,1	-66
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105	2,6	105	2,5	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43	1,1	95	2,3	-52
Verbindlichkeiten gegenüber Trägergemeinden	1	0,0	14	0,3	-13
Sonstige Verbindlichkeiten	1	0,0	0	0,0	1
kurzfristiges Fremdkapital	716	17,9	846	20,2	-130
Gesamtkapital	4.009	100,0	4.188	100,0	-179

Zur Finanzierung des Anlagevermögens hat der TeBEL in 2010 Darlehen bei der Kreissparkasse Köln in Höhe von nominal 2.715 T€ aufgenommen. In 2016 wurden 90,5 T€ planmäßig getilgt. Zur Zinssicherung des Darlehens wurden zwei Zinsswaps vereinbart. Der Zinsaufwand betrug in

2016 für dieses Darlehen 83,5 T€. In 2011 wurde ein weiteres, festverzinsliches Darlehen über nominal T€ 300 aufgenommen. In 2016 beträgt der Zinsaufwand 7,7 T€ für dieses Darlehen. Getilgt wurden im Jahr 2016 planmäßig 15 T€. Beide Darlehen sind durch kommunale Ausfallbürgschaften der Trägerkommunen zu je 50 % der Darlehenssummen besichert.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Kostenüberdeckungen für die Jahre 2014 bis 2016 in Höhe von 438 T€, die in Anlehnung an § 6 KAG NRW gebildet wurden. In 2016 wurde aus der Rückstellung für Kostenüberdeckungen ein Betrag in Höhe von 237 T€ verwendet. Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel im Anhang dargestellt.

3. Investitionen und Finanzierung des Gesamtunternehmens

In 2016 wurde kein weiteres Darlehen bei Kreditinstituten aufgenommen. Die Investitionen ins bewegliche Vermögen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagenzugänge in 2016	T €
Säulendrehkran Hummel GSK 500 12V CE	28,2
GM-EL 6056 Mercedes Benz Sprinter 313 CDI	24,5
GM-EL 6053 VW T5/Pritsche weiss	22,4
Dücker Holzacker Baureihe H200	17,6
GM - EL 6013 VW Caddy 2CBT82	16,9
GM-EL 6054 Anh. Saris Magnum Explorer 300	2,9
GM-EL 6057 Kastenanhänger Unsinn K1325	2,0
Reifenauswuchtmaschine (TW1890)	1,8
Stahl Blasgerät BGA300	1,5
Sabo 54 Vario Rasenmäher	1,4
diverse GWG	8,3
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,9
Summe	131,4

Vom gesamten Investitionsbudget in Höhe von 280 T€ für 2016 wurden für bewegliche Sachanlagen 131,4 T€ im Wirtschaftsjahr 2016 angeschafft.

Die Erlöse aus Anlagenverkäufen stellen sich wie folgt dar:

Anlagenabgänge in 2016	T€
GM-EL 36 Ford Transit DoKa/Pritsche	8,5
GM-EL 6020 VW Transporter Pritsche	5,4
GM-EL 6016 Tiefladeanhänger	1,4
GM-EL 6013 Dreiseitenkipper	1,2
Summe	16,5

Hierbei handelte es sich um den Verkauf älterer Fahrzeuge, für die eine Ersatzbeschaffung erfolgte.

Die Kapitalflussrechnung ergibt folgendes Bild:

	2016 T€	2015 T€
Jahresüberschuss	50	47
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	299	304
- Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	6	0
+/- Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-9	-41
+/- Ab-/Zunahme Vorräte	-3	-13
+/- Zu-/Abnahme Forderungen und sonstige Aktiva	-53	373
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-66	26
- Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-65	-220
+ Zinsaufwand	91	96
= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	250	572
+ Einzahlungen aus Abgängen	9	53
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-131	-194
= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-122	-141
+ Einzahlung Finanzmittelkredit	0	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-105	-105
- Zinszahlungen	-91	-96
= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-196	-201
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-68	230
= Finanzmittelbestand am Anfang des Wirtschaftsjahres	256	26
= Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres	188	256

Der Finanzmittelbestand enthält die liquiden Mittel des TeBEL.

4. Risikomanagement

Ein Risikomanagementbericht wurde in 2012 erarbeitet und in 2016 weiter angepasst. In ihm sind die aktuellen Risikobeurteilungen der einzelnen Unternehmensvorgänge enthalten. Seit 2013 werden Quartalsberichte mit einem voraussichtlichen Ergebnis und einigen Bilanzwerten erstellt. Die Berichte werden an den Verwaltungsratsvorsitzenden, seinen Stellvertreter und an die Kämmereien in Engelskirchen und Lindlar übermittelt. Im Berichtsjahr waren keine den Fortbestand des TeBEL gefährdenden Risiken zu verzeichnen.

5. Bericht über Feststellungen im Rahmen der Prüfung § 53 HGrG

Die Prüfung des Jahresabschlusses für 2016 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH, Reichshof. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des TeBEL's wurden nicht beanstandet. Die Prüfung ergab keine weiteren für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse hervorzuhebenden Besonderheiten.

6. Ausblick in das Wirtschaftsjahr 2017

6.1 Ergebniserwartungen

Laut Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr 2017 ein Jahresüberschuss von 52,0 T€ erwartet.

6.2 Personal

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2016 beschäftigt der TeBEL 44 Personen (2 Minijobs, 3 Teilzeitstellen) und einen Auszubildenden (42,5 Personen umgerechnet in Vollzeitstellen). Ferner beschäftigt der TeBEL einige Hilfsarbeiter, die ihm zur Verfügung gestellt werden. Dabei handelt es sich momentan um fünf Mitarbeiter des Bundesfreiwilligendienstes, ein Außenarbeitsplatz der Behindertenwerkstätten, ca. 2 bis 3 Mitarbeiter aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und einige Asylbewerber.

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung bestehen gute Jobbedingungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Trotzdem ist es dem TeBEL momentan gelungen, die fünf Stellen des Bundesfreiwilligendienstes zu besetzen. Die Anzahl und Qualität der Mitarbeiter aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen hat sich weiter verringert, sodass momentan in diesem Bereich nur ca. 1-2 Personen bei uns sind. Die Anzahl der Mitarbeiter aus dem Asylbereich, die uns von beiden Gemeinden zur Verfügung gestellt werden, bleiben in 2016 konstant.

In 2016 waren im Schnitt 2,5 Mitarbeiter langzeiterkrankt. Generell sollen Arbeitsspitzen, die meist in der Hauptvegetationsphase im Sommer entstehen, mit Subunternehmerleistungen und Hilfskräften abgefangen werden.

6.3 Investitionen

Für das Jahr 2017 ist im Wesentlichen vorgesehen, einen Baggerlader (Mehrzweckgerät) und einen Unimog mit Anbaugeräten gegen einen Traktor mit Anbaugeräten auszutauschen. Des Weiteren sind noch Anschaffungen aus 2016 nachzuholen. Bei Bedarf werden verschlissene Pritschenwagen und Kleinmaschinen ausgetauscht. Im Wirtschaftsplan 2017 sind insgesamt Investitionen in Höhe von 300 T€ veranschlagt.

6.4 Chancen und Risiken

Die Zusammenführung der Bauhöfe Engelskirchen und Lindlar eröffnet dem gemeinsamen Kommunalunternehmen insbesondere Chancen zur Einsparung von Kosten durch Ausnutzung von Synergieeffekten. Risiken bestehen wegen nicht vorhersehbarer und planbarer Kalkulationsgrößen (z.B. Auslastungsgrad von Personal und Geräten) und sonstiger Parameter (z.B. Witterung), so dass sich Kostenunterdeckungen ergeben können.

Zur Umsatzsteuerpflicht der öffentlichen Hand hat der Gesetzgeber mit Einführung des § 2b UStG grundsätzlich Klarheit geschaffen. Hinsichtlich dessen Anwendung sind aber noch Fragen offen. Welche Chancen oder Risiken sich daraus für den TeBEL ergeben, wurde noch nicht abschließend geklärt. Aufgrund der gesetzlichen Übergangsfrist besteht für den TeBEL aber kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Beim zuständigen Finanzamt wurde in 2016 beantragt, die Übergangsregelung bis zum 31.12.2021 in Anspruch zu nehmen.

Anwendungsfragen und Auswirkungen des § 2b UStG sollen in 2017 intensiv untersucht werden. Dazu ist gegebenenfalls vorgesehen, sich Rat von Experten einzuholen, die die Situation bezogen auf den TeBEL analysieren. Hierbei soll geprüft werden, ob und welche Gestaltungsalternativen bestehen, und wie ggfls. durch vertragliche Vereinbarungen die steuerlichen Auswirkungen für den TeBEL optimal gestaltet werden können.

6.5 Zweigniederlassungen sowie Forschung und Entwicklung

Es bestehen keine Zweigniederlassungen. Ausgaben für Forschung und Entwicklung wurden nicht getätigt.

Lindlar, März 2017

Der Vorstand

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar Anstalt öffentlichen Rechts
Lindlar

AKTIVA			PASSIVA	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	995,00	1.624,00		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.518.020,58	2.582.788,58		
2. technische Anlagen und Maschinen	49.329,00	40.107,00		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	739.812,00	851.480,00		
	<u>3.307.161,58</u>	<u>3.474.375,58</u>		
III. Finanzanlagen				
sonstige Ausleihungen	500,00	500,00		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	44.554,00	41.064,00		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	467.131,96	405.131,72		
2. sonstige Vermögensgegenstände	297,46	5.518,57		
	<u>467.429,42</u>	<u>410.650,29</u>		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	187.903,95	255.842,04		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.132,80		
	<u>4.008.543,95</u>	<u>4.188.188,71</u>		
	<u><u>4.008.543,95</u></u>	<u><u>4.188.188,71</u></u>		
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage			642.937,72	642.937,72
III. Gewinnrücklagen				
andere Gewinnrücklagen			30.000,00	25.000,00
IV. Gewinnvortrag			217.456,47	175.296,34
V. Jahresüberschuss			49.519,71	47.160,13
			<u>1.039.913,90</u>	<u>990.394,19</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse			7.181,00	0,00
C. Rückstellungen				
sonstige Rückstellungen			565.448,17	631.168,51
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			2.351.750,00	2.457.250,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			42.411,53	94.966,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber Trägergemeinden			589,35	14.409,05
4. sonstige Verbindlichkeiten			1.250,00	0,00
			<u>2.396.000,88</u>	<u>2.566.626,01</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar Anstalt öffentlichen Rechts, Lindlar

	2016 Euro	2015 Euro
1. Umsatzerlöse	-3.519.352,44	-3.493.905,26
2. sonstige betriebliche Erträge	-53.724,08	-84.482,82
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	155.067,65	199.128,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>112.207,52</u>	<u>117.047,10</u>
	267.275,17	316.176,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.791.434,39	1.761.312,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>497.471,37</u>	<u>497.591,16</u>
	2.288.905,76	2.258.903,86
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	299.241,20	303.790,19
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	560.610,65	540.259,65
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-10,12	-2.603,57
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91.244,99	98.311,96
9. sonstige Steuern	<u>16.289,16</u>	<u>16.389,86</u>
10. Jahresüberschuss	<u><u>-49.519,71</u></u>	<u><u>-47.160,13</u></u>